

OLLENDORFF'S
GERMAN GRAMMAR.

BY
OLLENDORFF.

Vanpelt: 1. f. 26

J. F. Campbell

Frankfurt. Sept 27

1853 —

Carl Zügel's Verlag in Frankfurt a. M.
empfiehlt hiermit die bei ihm erschienenen

Lehrbücher nach
H. G. Ollendorff's
Neuer Methode,
in sechs Monaten
eine Sprache lesen, schreiben und sprechen zu lernen.

Die Ollendorff'sche Unterrichts-Methode feiert in ihrer sich fortwährend steigenden Ausbreitung, so wie in ihrer Anwendung auf nun fast alle Sprachen europäischer Civilisation einen Triumph, dem bis daher keine ähnliche Anerkennung zur Seite steht. — Sie liefert den thatsächlichsten Beweis ihrer Tüchtigkeit in einer Weise, wie noch keine ihres Gleichen, denn sie verbreitete ihre Lehrbücher, in der kurzen Zeit seit ihrem ersten Auftreten, bereits über alle Nationen, die befähigt sind, ein competentes Urtheil darüber abzugeben, und hilft ihnen, sich gegenseitig ihre Sprachen und ihre Literatur anzueignen. Ueberall, in Deutschland wie in England, in Frankreich wie in Italien, in Amerika, in Spanien und in Rußland läßt man ihr die Gerechtigkeit widerfahren, daß sie am leichtesten und schnellsten zum Ziele führt; denn in dem Lehrbuche der einen Sprache findet auch der Schüler bei ihrer Erlernung zugleich schon wieder den Schlüssel zu einer anderen.

Auch die sich so rasch aufeinander folgenden neuen Auflagen der verschiedenen Lehrbücher geben nicht minder das vollgültigste Zeugniß ihrer Brauchbarkeit. Von der französischen Grammatik erschien so eben schon die **Sechste Auflage**; von der englischen die **Vierte** und von der italienischen die **Zweite Auflage**. Der Gesamt-Cyclus derselben wurde ferner durch eine Grammatica della lingua tedesca so wie durch eine neue holländische Grammatik und einen Cours de Littérature Française, adapté à la Méthode d'Ollendorff vermehrt, welchen demnächst die Grammatica francese für Italiener und eine russische Grammatik für Deutsche folgen werden, und je mehr sich in dieser Weise die neue Methode allen Bedürfnissen des Unterrichts anpaßt, je mehr müssen die nach einem übereinstimmen-

den System bearbeiteten Lehrbücher derselben die Erlernung der verschiedenen Sprachen erleichtern, da keine neuen Theorien mehr dabei zu überwinden sind, sondern stets der dem Schüler einmal bekannt gewordene Lehrgang zu befolgen ist. Diese Uebereinstimmung des Unterrichts ist in öffentlichen Schulen und Lehranstalten vom entschiedensten Nutzen; sie erspart dem Lehrer wie dem Schüler Zeit und Mühe und verbürgt, wie es die Erfahrung überall bewiesen hat, den sichersten Erfolg.

Folgende Lehrbücher sind nach dieser Methode bis jetzt erschienen:

a) Lehrbücher für Deutsche,

um Französisch, Italienisch, Englisch, Holländisch und Spanisch zu lernen.

Neue und praktische Methode in kürzester Zeit das **Französische** richtig aussprechen und lesen zu lernen. Nebst einer faßlichen Erklärung der grammatischen Hauptregeln u. Als Einleitung in die Ollendorff'sche Methode. Für Elementarschulen bearbeitet von J. M. Versaint. 8°. Cartonnirt 36 fr. od. 10 Sgr.

Um die Einführung dieses höchst praktischen Elementarbuchs für den ersten Unterricht in Schulen zu erleichtern, erlasse ich dasselbe bei Bestellung von 25 Exemplaren auf einmal zu 27 fr. od. 7½ Sgr. Ladenpreis.

Ollendorff, S. G., Neue Methode zur Erlernung der **französischen Sprache** für den deutschen Schul- und Privatunterricht eingerichtet von P. Gands. **Sechste** vermehrte und verbesserte Aufl. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 1. 48 fr. oder 1 Thlr.

— — Schlüssel zu dieser Methode, die Uebersetzung der darin vorkomm. Aufgaben enthaltend, v. P. Gands. 8°. Cart. 36 fr. od. 10 Sgr.

— — derselben Methode **zweiter oder theoretisch-praktischer Cursus**; für höhere Classen bearbeitet von J. M. Versaint. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 1. 30 fr. oder 26 Sgr.

— — Schlüssel zu diesem **zweiten Cursus** und den darin vorkommenden Aufgaben in 8°. Cartonnirt. 36 fr. oder 10 Sgr.

— — Cours de Littérature Française adapté à la Méthode d'Ollendorff; eine stufenweise geordnete Auswahl von Meisterstücken französischer Prosa und Poesie des 17., 18. u. 19. Jahrhunderts. Als Lesebuch beim Unterricht in der franz. Sprache, mit besonderer Berücksichtigung der franz. Grammatik nach Ollendorff's Methode; für den Schul- und Privat-Gebrauch eingerichtet von Versaint. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 1. 30 fr. od. 26 Sgr.

— — Neue Methode zur Erlernung der **italienischen Sprache** für den deutschen Schul- und Privatunterricht eingerichtet von Prof. Frühauf. **Zweite** vermehrte u. verbesserte Aufl. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 2. 12 fr. od. Thlr. 1. 7½ Sgr.

Ollendorff. Schlüssel zu dieser Methode. 8°. Cart. 54 fr. od. 15 Sgr.

— — **Italienisches Lesebuch**; eine Auswahl von Lesebüchern aus den besten älteren und neueren Werken ital. Autoren, mit Rücksicht auf die Ollendorff'sche Methode bearbeitet und mit grammatischen Noten versehen von Professor Fröhlich. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 1. 21 fr. oder 22½ Sgr.

— — Neue Methode. Anleitung zur Erlernung der **englischen Sprache** für den deutschen Schul- und Privatunterricht, verfaßt von P. Gands. **Vierte verbesserte Aufl.** 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 2. 24 fr. oder Rthlr. 1. 10 Sgr.

— — Schlüssel zu dieser Methode. 8°. Cart. fl. 1. 12 fr. od. 20 Sgr.

— — Neue Methode zur Erlernung der **spanischen Sprache** für den deutschen Schul- und Privatunterricht eingerichtet und bearbeitet von Fr. Funck. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 3. 18 fr. od. Rthlr. 1. 27 Sgr.

— — Schlüssel zu dieser Methode. 8°. Cart. fl. 1. 12 fr. od. 20 Sgr.

— — **El nuevo lector español.** Neues spanisches Lesebuch, enthaltend ausgewählte Stücke aus spanischen Musterschriftstellern. Zusammengestellt von Mariano Velasquez de la Cadena, mit Rücksicht auf die Ollendorff'sche Methode bearbeitet und mit einem spanischen Wörterbuch versehen von Fr. Funck. 8°. Dauerhaft cartonnirt. fl. 2. 12 fr. oder Rthlr. 1. 7½ Sgr.

— — Neue Methode zur Erlernung der **holländischen Sprache.** Nach einem neuen und vollständigeren Plane und mit Berücksichtigung des Blamischen für den Schul- und Privatunterricht von J. Gambé. 8°. Cartonnirt. fl. 1. 48 fr. od. Rthlr. 1.

— — Schlüssel zu dieser Methode. 8°. Cart. 36 fr. od. 10 Sgr.

b) Lehrbücher für Engländer,

um Deutsch, Französisch und Italienisch zu lernen.

Ollendorff. — *New Method of learning the German language* in six months. Part 1 and 2. To which is added: "The German declensions on established rules etc." **First part** fl. 2. 24 kr. oder Rthlr. 1. 10 Sgr. **Second part** with the Declensions. fl. 2. 24 kr. oder Rthlr. 1. 10 Sgr.

— — **A Key to the Exercises** in this Method of learning the **German language**, by P. Gands. in-8. eleg. bound in cloth. Price fl. 1. 36 kr. oder 27 Sgr.

— — **The German Declensions on established Rules**, from the French of Ollendorff's "La déclinaison allemande déterminée" adapted to the use of English by P. Gands. in-8. In boards 36 kr. od. 10 Sgr.

Ollendorff. — *New Method of learning the French language* for the use of schools and private teachers. in-8. Bound in cloth fl. 2. 42 kr. oder Rthlr. 1. 15 Sgr.

- Ollendorff.** — *A Key to the Exercises* in this Method of learning the **French language.** in-8. In cloth fl. 1. 36 kr. oder 27 Sgr.
- — *A Complete Treatise on the Gender of French Substantives.* in-8. In boards 36 kr. oder 10 Sgr.
- — *New Method of learning the Italian language* for the use of schools and private teachers. in-8. Bound in cloth fl. 2. 42 kr. oder Rthlr. 1. 15 Sgr.
- — *A Key to the Exercises* in this Method of learning the **Italian language.** in-8. In cloth fl. 1. 36 kr. oder 27 Sgr.

c) Lehrbücher für Franzosen, um Deutsch, Englisch und Italienisch zu lernen.

- Ollendorff.** — *Nouvelle Méthode pour apprendre la langue allemande en six mois.* fl. 2. 24 kr. oder Rthlr. 1. 10 Sgr.
- — *la même, seconde partie, augmentée d'un traité complet des Déclinaisons, d'un appendice des Verbes irréguliers et d'un Dictionnaire des Verbes composés etc.* in-8. élégamment relié fl. 2. 24 kr. oder Rthlr. 1. 10 Sgr.
- — *Clef de cette Méthode ou corrigé des thèmes.* in-8. élégamment relié. fl. 1. 36 kr. oder 27 Sgr.
- — *Traité complet des Déclinaisons allemandes déterminées avec un appendice des Verbes irréguliers et d'un Dictionnaire des Verbes composés etc.* in-8. broché. fl. 1. 12 kr. od. 20 Sgr.
- — *Nouvelle Méthode pour apprendre la langue anglaise,* Nouvelle édition considérablement augmentée. Ouvrage complet. in-8. cartonnée. fl. 1. 48 kr. oder Rthlr. 1.
- — *Clef de cette Méthode ou corrigé des thèmes.* in 80. cart. 42 kr. oder 12½ Sgr.
- — *Nouvelle Méthode pour apprendre la langue italienne.* ouvrage arrangée à l'usage de tous les établissements d'instruction publics et particuliers par G. Simler. in-8. élégamment relié. fl. 2. 42 kr. oder Rthlr. 1. 15 Sgr.
- — *Clef de cette Méthode ou corrigé des thèmes.* in-8. élégamment relié. fl. 1. 36 kr. oder 27 Sgr.

d) Lehrbücher für Italiener, um Deutsch und Französisch zu lernen.

- Ollendorff.** — *Nuovo Metodo di H. G. Ollendorff, per imparare a leggere, scrivere e parlare una lingua in Sei Mesi; ammastramento per imparare la lingua tedesca, si ad uso privato che ad istruzione in Scuole italiane pubbliche, accomodato e provveduto d'una aggiunta sistematica dal Professore Gius. Fröh auf.* 80. Dauerhaft cartonnirt. fl. 2. 6 kr. oder Rthlr. 1. 5 Sgr.
- — *Chiave del Metodo di Ollendorff o traduzione corretta dei temi della Gramatica applicata all' tedesca.* in-8. cart. 54 kr. od. 15 Sgr.

Ollendorff's

GERMAN GRAMMAR.

"I gave a sigh or two over the ten months' labour I had almost entirely thrown away, and commenced the study anew through the medium of Mr. OLLENDORFF's method, which well deserves the title of the Euclid of German."

CAPT. BASIL HALL'S SCHLOSS HAINFELD p. 95.

1845

1845

A NEW METHOD

OF LEARNING

TO READ, WRITE, AND SPEAK

THE GERMAN LANGUAGE

IN SIX MONTHS.

BY

H. G. Ollendorff,

PROFESSOR OF THE GERMAN LANGUAGE AND LITERATURE.



FRANKFORT o. M.

PUBLISHED BY CHARLES JUGEL,

AT THE GERMAN AND FOREIGN LIBRARY.

1852.

A NEW METHOD

OF TEACHING

TO READ, WRITE AND SPEAK

THE GERMAN LANGUAGE

IN THE SHORTEST

TIME

BY

JOHANNES B. B.

OF THE UNIVERSITY OF GIESSEN



Printed by AUG. OSTERRIETH,
Frankfort o. M.

VERLAG VON J. B. NEUBAUER

IN DER KLEINEN SCHULENSTRASSE 11

FRANKFURT A. M.

1871

Der fluge Staar.

Ein durstiger Staar fand eine Flasche mit Wasser. Er versuchte zu trinken; aber da das Wasser nur bis an den Hals der Flasche ging, so reichte sein Schnabel nicht so weit.

Darauf pickte er von außen in die Flasche, und suchte ein Loch hinein zu hacken. Allein die Mühe war vergebens, denn das Glas war zu hart.

Nun bemühte er sich, die Flasche umzuwerfen. Dies wollte ihm auch nicht gelingen, sie war zu schwer.

Endlich kam er auf einen Einfall, der ihm glückte. Er warf kleine Steine hinein. Dadurch machte er, daß das Wasser immer höher stieg und er es endlich bequem mit dem Schnabel erreichen konnte.

* * *

Geschicklichkeit geht über Stärke, und Geduld und Nachdenken machen Vieles möglich, was im Anfange fast unmöglich scheint.

THE SEA-COMPASS.

“How is the wind, Jack?” asked the captain of a ship, addressing the steersman. “North-east-by-North, sir,” was the instantaneous answer of the tar. A jocular monk, who was a passenger, drew near the sailor. “My son,” said he to him, “I heard thee swear like a demon during the storm; dost thou know thy prayers as well as thy sea-compass?” “No,” replied Jack, “for I can tell you, father, that I know my sea-compass a great deal better than even *you* know your prayers.”—“Thou art joking, son.”—“Quite in earnest, father.”—Upon this, our tar began thus: “North — north-west-by-North—

North-north-west," and so on, till he had gone round and got to the North again. "Now, father," said Jack, "'tis your turn." The monk recited his *pater noster* in a very ready manner. "That is clever," observed the son of Neptune; "'tis mine now." Then he went on, "North—north-east-by-North—North-north-east, &c.," till he had come to the word again. "Well, father," said he with a grin, "give us your prayer backwards."—"Backwards! I can't, boy: I have never learnt it but in one way; it is not necessary." "Then" observed the triumphant sailor, "I know my sea-compass better than you know your prayers, for I can tell it in a thousand ways."

* * *

Jack has just told us how a language ought to be learnt and known.

P R E F A C E.

My system of acquiring a living language is founded on the principle, that each question contains nearly the answer which one ought or which one wishes to make to it. The slight difference between the question and the answer is always explained before the question: so that the learner does not find it in the least difficult, either to answer it, or to make similar questions for himself. Again, the question being the same as the answer, as soon as the master pronounces it, it strikes the pupil's ear, and is therefore easily reproduced by his speaking organs. This principle is so evident, that it is impossible to open the book without being struck by it.

Neither the professor nor his pupils lose an instant of their time. When the professor reads the lesson, the pupil answers; when he examines the lesson written by the pupil, he speaks again and the pupil answers; also when he examines the exercise which the pupil has translated, he speaks and the pupil answers; thus both are, as it were, continually kept in exercise.

The phrases are so arranged that, from the beginning to the end of the method, the pupil's curiosity is excited by the want of a word or an expression: this word or expression is always given in the following lesson, but in such a manner as to create a desire for others that render the phrase still more complete. Hence, from one end of the book to the other, the pupil's attention is continually kept alive, till at last he has acquired a thorough knowledge of the language which he studies.

CONTENTS.

FIRST MONTH.

LESSON	PAGE	LESSON	PAGE
1. 2. OF WRITING.		14. RELATIVE and DETER-	
3. OF READING—Alphabet.		MINATIVE PRONOUNS . . .	22
Vowels and Consonants	1	15. Declension of MASCU-	
4. Declension of the AR-		LINE and NEUTER SUB-	
TICLE and POSSESSIVE		STANTIVES	24
PRONOUNS	5	16. THE PLURAL	27
5. The same with an Ad-		17. Ditto	30
jective	7	18. Adjectives without an	
6. Pronoun <i>it</i> .—Adjectives		Article	32
ending in <i>en</i> , <i>ern</i> . . .	8	19. No, none, <i>kein</i>	34
7. Anything, nothing.—The		20. INDEFINITE ARTICLE—	
Genitive	10	<i>ein</i> , <i>a</i> , <i>an</i> .—Rules on	
8. Ditto. What? That, the		ADJECTIVES	36
one	12	21. How much? &c.—Our.	
9. ABSOLUTE POSSESSIVE		22. Much, enough, little .	42
PRONOUNS	13	23. A few; other.—Ordinal	
10. Substant. ending in <i>e</i> , &c.	15	Numbers	45
11. Wer? who? Er, he, &c.	16	24. Both, still, yet, no	
12. His. — Somebody, no-		more	49
body, &c.	18	25. Several, quite, more,	
13. DEMONSTRATIVE PRONOUNS	20	than, less	51

SECOND MONTH.

LESSON	PAGE	LESSON	PAGE
26. VERBS.—The INFINITIVE	55	39. To wet, show, intend,	
27. COMPOUND VERBS . . .	58	know, swim, &c. . .	104
28. To be at; to go to— <i>bei, zu</i>	63	40. To intend, receive,	
29. Where?—there—when?	65	guide, &c.	108
30. Declension of PERSONAL		41. COMPARISON OF ADJEC-	
PRONOUNS	69	TIVES	111
31. Declension of INTERRO-		42. To begin, finish, &c.	
GATIVE PRONOUNS—Con-		Omission of the particle	
tractions	74	<i>zu</i>	117
32. Prepositions <i>auf, upon,</i>		43. PAST PARTICIPLE: <i>ſeyn,</i>	
<i>to; an, at, to</i>	77	to be	120
33. <i>Laſſen, to let; müſſen, must</i>	81	44. Ditto— <i>haben, to have</i>	123
34. As far as.—Expressions		45. Ditto of irregular Verbs	128
relative to time . . .	84	46. Ditto.—NEUTER VERBS	132
35. Of time. To tell.—To		47. Inseparable Particles .	136
want, <i>nöthig haben, be-</i>		48. <i>Dazu, to it. Almost,</i>	
<i>nöthig ſeyn</i>	88	about.—Irregular Verbs	140
36. PRESENT TENSE . . .	92	49. Why and because.—Of	
37. The pain, ache, &c.—		Conjunctions. — How	
Separable Particles . .	97	long, during	143
38. Termination <i>iſch.</i> —To		50. To live, &c. Till.—In-	
wish, listen, &c. <i>waß,</i>		definite pronoun <i>man.</i> —	
rel. pronoun	101	Then	148

THIRD MONTH.

51. All—to dye — Declen-		54. To pay, ask, demand, &c.	
sion of Names of Coun-		—Compound Adverbs .	165
tries	155	55. On dining, &c., Diminu-	
52. Various Adverbs exem-		tives	171
plified	157	56. To perceive, like, &c.—	
53. That, <i>daß. Must, müſſen,</i>		If, <i>wenn.</i> Of the weather	175
<i>ſollen</i>	161	57. PASSIVE VERBS . . .	181

LESSON	PAGE	LESSON	PAGE
58. IMPERSONAL VERBS . . .	185	68. To spend, serve, spoil, dress, &c.	230
59. 60. IMPERFECT and PER- FECT TENSES	192	69. To trust, pity, take care, &c.	234
61. Verben, to be, become	200	70. Each, every; near. To fall, &c.	237
62. RELATIVE PRONOUNS .	204	71. Far—to like better— than. — Quick, &c. — so	241
63. To forget, belong, suit, &c. — Conjunctions which do not change the place of the verb	208	72. REFLECTIVE VERBS . .	245
64. On striking, shooting, &c.	215	73. To take a walk, to teach, remember, &c. .	253
65. To cast, draw, cause, hurt, &c.	218	74. To make use of, ap- proach, be cold, &c. .	257
66. To spend time, miss, hear, assure, happen, &c. .	221	75. To shave, dress, awake, ascend, behave, &c. .	260
67. Of time, weights, and measures, &c. . . .	225		

FOURTH MONTH.

76. To hire, part with, change, mix, &c. . .	264	85. Of diseases.—To die, sell, open, shut, put, &c.	303
77. To find one's self (do), stay, earn, split, hang, &c.	268	86. Use or profit.—Declen- sion of Names of Per- sons	307
78. To doubt, agree, ob- serve, expect, get, &c.	270	87. To cry, help, happen, pour, meet with . .	311
79. PLUPERFECT.—To com- plain, be glad, sorry, &c.	273	88. Apposition of Cases, &c.	316
80. 81. FEMININE DECLENSIONS	278	89. To get into a scrape, appear, visit, experience, spring, &c.	321
82. To march, attract, meddle, repeat, &c.— Prepositions	290	90. PRESENT PARTICIPLE, &c.	325
83. FUTURE TENSE	295	91. Towards, against—self, —again—to run away	332
84. PAST OF COMPOUND IN- FINITIVE and FUTURE .	298		

LESSON	PAGE	LESSON	PAGE
92. THE SUBJUNCTIVE.—Con- ditional or Potential Tenses	337	98. Prepositions.—To man- age, take care, fear, be born, be accusom- ed, &c.	374
93. On the Subjunctive .	344	99. To marry, frighten, de- pend on, blame, jest, stop, &c. — Expres- sions relative to a watch	379
94. Future of Subjunctive &c.	351	100. On asking one's way, &c. Prepositions.—To last, play, blow, suspect think, &c.	385
95. Position of the Adjec- tive. — THE IMPERATIVE	356		
96. To be a judge of, man- age, forbid, lower, &c.	362		
97. To grow, shelter, pret- tend, look upon, &c. Adjectives used sub- stantively, &c.	367		

FIFTH MONTH.

101. THE CONJUNCTIONS exem- plified.—Prepositions .	390	105. General Remarks on German Construction.— Recapitulation of Rules of Syntax.—Transposi- tion of the subject after its verb	417
102. THE ADVERB. — The Tenses	397		
103. Idioms—to put, set, &c.	406		
104. Idioms	412		

OF GERMAN WRITING.

German letters being in many respects different from those used in the English language, we have deemed it expedient to make them the subject of a thorough investigation, previous to entering upon that of grammar.

German writing should be taught in two lessons; in the first the learner will perfect himself in the formation of the small letters, in the second he will perfect himself in the formation of the capitals and in the joining of words.

1ST LESSON.

OF SMALL LETTERS.

The learner will take ruled paper as below, and exercise himself in the formation of the first or principal stroke, by the help of which he will form by degrees all the other letters.

First or principal stroke *A* ⁽¹⁾ From this stroke will be formed *A* ^(a) By adding to *A* another stroke will be formed *W* (*a*); viz. 1st *A*; 2nd *A*; 3rd *W*; ⁽²⁾

b (*b*) is formed of the first stroke; Begin the loop or upper part of *b* by the up stroke which is drawn from the line, draw it down to the thick part of the first or principal stroke and finish the letter by adding to it the last part of the letter, *v*; thus: 1st *b* 2nd *b* ⁽³⁾

c (*c*) is simply the first or principal stroke to which is added a small up-stroke ⁽⁴⁾

d (*d*) again is the first or principal stroke to which is added a long up-stroke terminated at the top by a crotchet *d*, thus: 1st *d* 2nd *d*

n (*e*) is formed of a stroke and a half viz 1st *n* 2nd *n*

⁽¹⁾ The learner should be particular in observing that every stroke ought to be drawn

⁽²⁾ The teacher should write the letters successively, carefully analysing them to the learners who should write them immediately after him

⁽³⁾ To convince his pupils of the accuracy of this principle the teacher need only in the first place form the letter *v* and afterwards add the loop which forms the upper part of *b* but he should be careful in making his pupils form it without taking the pen from the page

⁽⁴⁾ When *v* is not joined to another consonant, as it is in *v* or *W* or when it is repeated as in the word *Wurven* it is generally surmounted by a small crotchet nearly like an English *i*.

x is formed of the first stroke after which is drawn the up-stroke which describes the letter and to which is added a second regular stroke thus: 1st *x*; 2^d *x*.

Observation There is another kind of *x* which presents no difficulty in its formation on account of its near resemblance to the letter *f* in English but it should be observed that this letter must be intersected by the first or principal stroke without its first up-stroke viz: 1st *x*; 2^d *x*.

y is formed of *v* with the addition of *j* thus: 1st *y*; 2^d *y*.

h is formed of the first or principal stroke preceded by a loop similar to that of *b* and terminated by another loop reversed as: 1st *h*; 2^d *h*.

This letter may be formed still more simply and then it is like the letter *f* in English, thus: *f*

i is only *v* with a dot over it

j is the second part of *y* with a dot over it

k is formed of the upper part of *f*, to which is added a kind of loop in drawing down which the body of the letter is intersected by a first or principal stroke as: 1st *k*; 2^d *k*; 3^d *k*.

l is formed like *b* with the omission of the small looped dot at the extremity

m consists of three regular strokes

n is composed of two strokes

o is as has been shown above the first part of the letter *w*

p is a regular stroke intersected by a thin circular one terminating like the tail of *y* thus: 1st *p*; 2^d *p*; 3^d *p*.

q is formed like *y* except that, instead of being round below the line it terminates in a sharp point with an up-stroke towards the line thus: 1st *q*; 2^d *q*.

¹ Here again the accuracy of the principle may be demonstrated by drawing first two strokes or *av* and then adding the up stroke thus: 1st *av*; 2^d *x*; but taking care to make the learners form the letter at once

² See note 3 page 1; and the note above.



x (*y*) is formed of *x* but instead of closing it, continue the stroke below the line as it is to form a *j*; thus: 1st *x*; 2^d *x*.

z (*z*) is formed of the principal stroke rounded towards the bottom, and followed as in the preceding letter, by a stroke like *j*; thus: 1st *z*; 2^d *z*.

The double consonants present no difficulty whatever, they are formed precisely as the single ones, only, joined together as *ff* (*ch*) of *ss* and of *ik* (*ck*) of *st* and of *sz*; the following only require explanation.

X (*x*) is formed of a single *x* to which is added the figure *D*, which is nothing but a capital *x* as will be shown in the next lesson, thus 1st *x*; 2^d *X*.

X (*ff*) is the same letter with the addition of a curved stroke drawn to intersect the double consonant.

X (*st*) is formed of *x* and *t* thus: 1st *x*; 2^d *st*.

X (*sz*) is composed of *x* to which is added a *z*, but a *z* ending in a dot and which does not extend below the line, as: 1st *x*; 2^d *sz*.

X (*szl*) is formed of *sz* and *l*, viz: 1st *sz*; 2^d *szl*.

Having analyzed to his pupils all the small letters in the manner shown above, the teacher should make them write the whole alphabet through according to the following model taking care to recall to their memory the manner in which each letter is formed.

a	b	c	d	e	f	f	g	h	h	i	k
v	b	v	n	x	f	y	f	f	i	k	
l	m	n	o	p	q	r	s	s	s	t	
l	m	v	v	p	y	k	f	f	o	t	
u	o	ro	x	y	z	ch	ck	ss			
v	u	u	p	y	z	f	ik	X			
ff	st	sz	szl	Softened letters.							
st	st	sz	szl	ir	(ä)	ir	(ö)	ir	ü		
				ae		oe		ue			

2^D LESSON OF CAPITAL LETTERS.

The large letters in German Writing will present no difficulty to the English learners, for as the small letters differ by their square form from the Common Roman letters, so the large letters resemble them from their round form.

Besides this nearly all those, with which the letter is not the case, fall within the principle of formation of the small letters.

First or principle stroke of the large or capital letters: *S* This stroke forms the basis of most of the large letters. Second stroke: *N* Join these two strokes, and you

will have nearly this letter: *L* With this letter: *D* is formed by closing the circle. Add to *D* a round stroke and you will have: *A*, thus: 1st *I*;

2^d *L*; 3rd *D*; 4th *A*, (1)

B is formed of the first and second strokes, with this difference that the first is preceded by a circular stroke intersecting the body of the letter and that the second is turned out in a dot as in *B*, thus: 1st *I*; 2^d *B*.

C is the letter from which we started in our demonstration, it is the 1st part of *L*, except a crotchet which surmounts it and a fine perpendicular up stroke drawn in front without being attached to the letter.

D is formed of the second stroke followed by a semicircle brought round at the top into a knot. *E* begins with a circular stroke similar to the upper part of *C* and terminating like an English *f* below the line: It is then intersected by a curved stroke, similar to that in: *g* thus: 1st *E*; 2^d *E*.

F is the first or principle stroke terminated by a dot and surmounted by a small crotchet, the body of the letter is intersected by a horizontal line thus: 1st *I*; 2^d *F*.


G is formed of *L*, as *y* is of *x*, thus: 1st *L*; 2^d *G*.

H is composed of the first stroke with the addition of this figure *y*, similar in analogy to *x*, viz: 1st *I*; 2^d *H*.

1 It will be observed that there is analogy in the formation of *A* and *x*
2 This letter bears much resemblance to the small Greek theta (*θ*)



J (*I*) is formed of the first stroke preceded by a species of crotchet and intersected by a horizontal stroke like *J*. In every other respect it is like the English *J*, with the exception of the middle stroke.

j (*i*) is nothing else than an *J* extended below the line and drawn up to it again. *I*
Q (*K*) is formed of the first stroke to which is added this figure: 

surmounted by a crotchet thus: 1st *I*, 2^d *Q*.

L (*A*) is nothing but *L* without being turned off in a dot as that letter is.

M (*M*) is different in formation from the letters hitherto demonstrated.

Therefore it is important that this letter should be analysed and more particularly because the first stroke of which it is composed, is used in the formation of several

others. This first stroke is: *P* which is repeated thus: *M*. To the latter figure

the following is added: *T* which resembles the French *T*, thus: 1st *P*,

2^d *W*, 3rd *M*.

N (*N*) is only the first and last stroke of *M* viz: 1st *P*, 2^d *N*.

L (*O*) is, as we have already shown the first part of *L*.

P (*P*) is formed of the first stroke of *M*, carried below the line, then the pen is drawn up the same stroke and the letter is terminated by the same

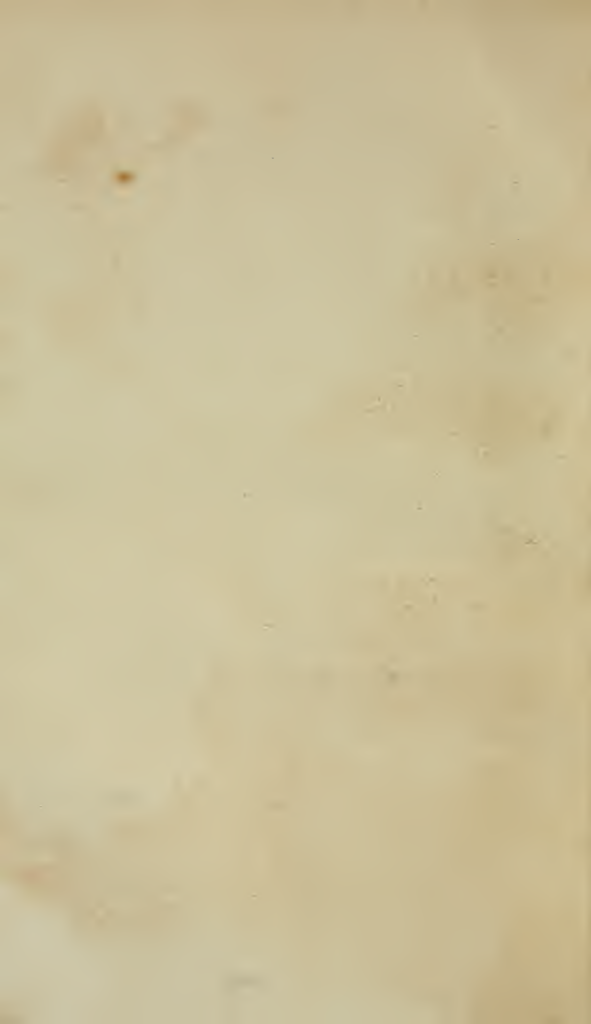
figure as *P* only made a little larger thus: 1st *P*, 2^d *P*, 3rd *P*.

L (*Q*) is the letter *Q* intersected in the lower part by a round stroke thus: 1st *L* 2^d *Q*.

Observation. there is another kind of *P*/*Q* which comes under the same principle of formation as *P*.

R (*R*) is formed of the first stroke of *M* to which is added a circular stroke closed and another open at the bottom as in the letter *R* in English: thus 1st *P*, 2^d *P*, 3rd *R*.

1 For print, the Germans have but one Capital letter for the lower *i* and the consonant *j*.



J (*J*) is nothing but the first stroke of *M*, with the first part of the third, viz: 1st *J*, 2^d *J*.

Y (*Y*) is formed of the upper part of *J* and *I* thus: 1st *Y*, 2^d *Y*.

U (*U*) is composed of the first stroke of *M*, but inverted that is, drawn to the right & terminated as *U*, viz: 1st *U*, 2^d *U*.

V (*V*) is formed of the first stroke of *M* beneath which are described two circular strokes or loops, one to the left, and the other to the right, a round upstroke is then drawn closing as in *V* of which the present letter follows the principle, thus: 1st *V*, 2^d *V*, 3rd *V*.

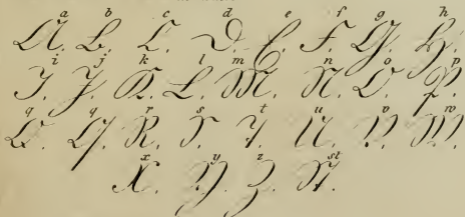
W (*W*) is formed on the same principle as *V* but is preceded by the first stroke of *M*, thus: 1st *W*, 2^d *W*.

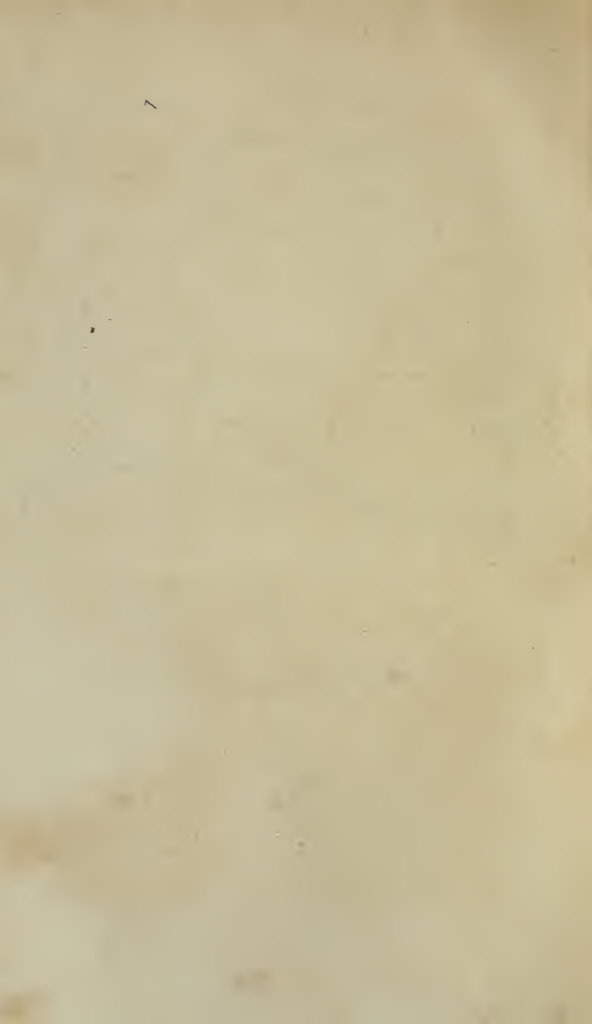
X (*X*) is formed like the English *X* if it be decomposed it will be found to consist of the first stroke of *M*, thus: 1st *X*, 2^d *X*.

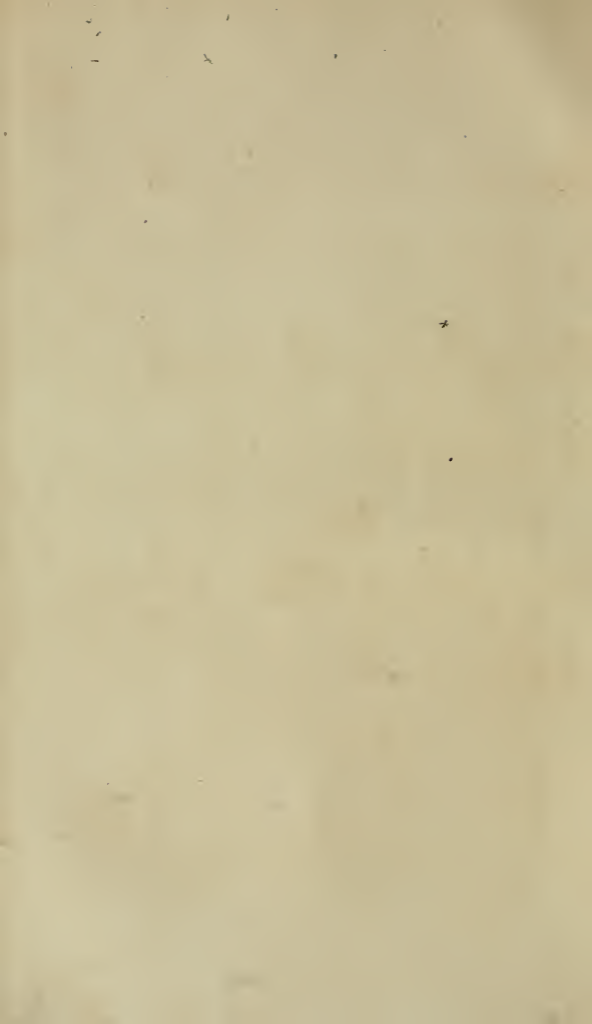
Y (*Y*) is simply *V* prolonged below the line and drawn up again, thus: 1st *Y*, 2^d *Y*.

Z (*Z*) is formed like *z*, only more round, In Capital letters there is but one double consonant which is: *VV* (*VV*) and that is abridged by joining it, thus: 1st *V*, 2^d *V*.

Having analysed to the Learners the Capital Letters, the teacher should make them write the whole Alphabet through according to the following examples and as he did for the small letters.







OLLENDORFF'S GERMAN GRAMMAR.

THIRD LESSON.¹—Dritte Section.

OF READING.

IN German every letter is pronounced. Hence it follows that foreigners are able to read the language with greater facility: reading is acquired in one lesson.

PRINTED LETTERS OF THE GERMAN ALPHABET.

There are in German, as in English, twenty-six letters, of which we give:

The Figures, The Pronunciation, The Power.

CAPITALS.	SMALL LETTERS.		
A,	a,	ah,	a,
B,	b,	bay,	b,
C,	c,	tsay,	c,
D,	d,	day,	d,
E,	e,	a,	e,
F,	f,	ef,	f,
G,	g,	yay,	g,
H,	h,	hah,	h,
I,	i,	e,	i,
J, ²	j,	yot,	j,
K,	k,	kah,	k,
L,	l,	el,	l,
M,	m,	em,	m,
N,	n,	en,	n,
O,	o,	o,	o,

¹ The first two Lessons treat of writing.

² In print, the Germans have but one capital letter for the vowel *i* and the consonant *j*.

The Figures, The Pronunciation, The Power.

CAPITALS. SMALL LETTERS.

P,	p,	pay,	p,
Q,	q,	koo,	q,
R,	r,	err,	r,
S,	f (s),	ess,	s,
T,	t,	tay,	t,
U,	u,	oo,	u,
V,	v,	fow,	v,
W,	w,	vay,	w,
X,	x,	iks,	x,
Y,	y,	ypsilon,	y,
Z,	z,	tset,	z.

Most of the German letters being pronounced as in English, we shall only present those that follow a different pronunciation.

FIGURATIVE TABLE OF THOSE VOWELS AND DIPHTHONGS OF WHICH THE PRONUNCIATION IS NOT THE SAME AS IN ENGLISH.

Figures.	Name.	Are pronounced as	In the English words:	German Examples.
ä,	ah-a,	a,	made,	Väter, fathers.
ö,	o-a,	i,	bird ³ ,	Löwe, lion.
ü,	oo-a ⁴ ,	u,	—	Glück, happiness.
ie ⁶ ,	e-a,	ie,	field,	Wiese, meadow.

3 The English word *bird* does not quite answer to the sound of this vowel; it has rather the sound of *eu* in the French words: *feu*, *cœur*, *fleur*, *jeune*, *peu*.

4 We have preferred thus naming these letters in order to be able to designate them with more facility; but we much approve of the new system, which substitutes in their place the simple intonation of sounds.

5 There is no sound corresponding to this vowel in English, and in order to learn it well, the pupils must hear it pronounced; it answers to the sound of *u* in the French words: *but*, *nû*, *vertu*.

6 The disposition, which we have adopted, of placing analogous sounds together, will facilitate to learners the study of the pronunciation. There are even some provinces in Germany where *ä* and *ö* are both pronounced *a*; *ü* and *ie*, *e*; *ei* or *ey*, *eu*, and *äu*, *I*.

Figures.	Name.	Are pronounced	In the English	German Examples.
		as	words:	
ei,	a-e,	} I,	I,	Weise, manner.
ey,	a-ypsilon,			seyn, to be.
ai,	ah-e,			Kaiser, Emperor.
äu,	ah-a-oo,	} oy,	boy ⁷ ,	Bäume, trees.
eu,	a-oo,			Leute, people.
au,	ah-oo,			Haus, house.
u,	oo,	oo,	boot,	gut, good.

Of the simple and compound consonants the following differ in their pronunciation from the English consonants:

Ç.

Ç, before a, o, u, before a consonant, or at the end of a syllable, has the sound of *k*. Ex. Cato, Cato; Conrad, Conrad; Cur, cure; Credit, credit; Spectafel, noise. Before the other vowels the letter *c* is pronounced like *ts*. Ex. Cäsar, Cæsar; Cícero, Cicero; Ceres, Ceres.

Ch.

Ch, which is called *tsay-hah*, is pronounced like *k*: 1. when at the beginning of a word; Ex. Chor, choir; Chronik, chronicle; Christ, Christian; 2. when followed by *f* or *s*; Ex. Büchse, box; Wachse, wax. In words derived from the French, it preserves the French sound. Ex. Charlatan, quack. This consonant, when preceded by *a*, *o*, *u*, is pronounced from the throat. Ex. Bach, rivulet; Loch, hole; Buch, book; Sprache, language. Placed any where else, it is articulated with a less guttural sound. Ex. Bücher, books; Blech, iron plate; ich, I; Gesicht, face.

G.

G, at the beginning of a syllable has a hard sound, as in the English word *go*. Ex. Gabe, gift; Gott, God;

7 We have only been able to indicate the sounds of the two diphthongs *äu* and *eu* approximatively; their pronunciation is not quite the same, and in order to become familiar with them, the pupils must hear their master pronounce them.

gut, good; Gift, poison. When at the end of a syllable it has a middle sound between those of the guttural *g* and *f*. Ex. Tag, day; möglich, possible; flug, prudent; Essig, vinegar; ewig, eternal. In words borrowed from the French, *g* is pronounced as in French. Ex. Loge, box (in a theatre); Genie, genius.

The pronunciation of *g* cannot be properly acquired unless from the professor's own lips; he must therefore make his pupils pronounce the following words:

Sage, tradition.
Tal, tallow.
Berg, mountain.
Zwerg, dwarf.
Läugnen, to deny.
Sieg, victory.
Fähigkeit, capacity.
Möglichkeit, possibility.
Magd, maid-servant.
Mägde, maid-servants.

Müßiggänger, idler.
Jüngling, pupil.
Angst, anguish.
Länge, length.
Menge, quantity.
Gesang, singing.
Klang, sound.
Ring, ring.
Jungfrau, virgin.
Junggesell, bachelor.

h.

The letter *h* is aspirated at the beginning of a syllable. Ex. Hand, hand; Held, hero; Hut, hat. It is mute in the middle and at the end of a syllable, and then it lengthens the vowel that precedes or follows it. Ex. Bahn, road; Hohn, mockery; Lohn, reward; lehren, to teach; Thaler, crown (coin); Kuh, cow; Thräne, tear; thun, to do.

j.

J (yot) has the sound of *y* in the English word *you*. Ex. Jagd, chase; Jäger, hunter; jeder, each; jetzt, at present.

Q.

Q is always followed by *u*, and in combination with that letter pronounced like *kv* in English. Ex. Qual, torment; Quelle, source.

S.

S has the pronunciation of *s* in English. Ex. Same, seed; Seele, soul; Person, person.

Œ.

Œ is pronounced like *sh* in English. Ex. Schaf, sheep; Schild, shield.

ß.

ß is pronounced like *ss* in English. Ex. Haß, hatred; weiß, white. This double consonant is compounded of *f* and *z*, and is called *ess-tset*.

ſz.

ſz is compounded of *t* and *z*, and has the sound of these two consonants combined. Ex. Schatz, treasure; Pug, finery.

V.

V is sounded like *f*. Ex. Vater, father; Vormund, tutor; Volk, people.

W.

W is pronounced like an English *v*, and not like *w*. Ex. Wald, forest; Wiese, meadow.

Z.

Z has the pronunciation of *ts*. Ex. Zahn, tooth; Zelt, tent.

EXPLANATION OF SOME SIGNS USED IN THIS BOOK.

Expressions which vary either in their construction or idiom from the English are marked thus: †

A hand (✍) denotes a rule of syntax or construction.

FOURTH LESSON¹. — Vierte Section.

			Masculine.	Neuter.
NOMINATIVE,	the.	NOM.	der.	das.
GENITIVE,	of the.	GEN.	des.	des.
DATIVE,	to the.	DAT.	dem.	dem.
ACCUSATIVE,	the.	ACC.	den.	das.

¹ TO PROFESSORS. — Each lesson should be dictated to the pupils, who should pronounce each word as soon as dictated. The professor should also exercise his pupils by putting the questions to them in

Have you?
 Yes, Sir, I have.
 Have you the hat?
 Yes, Sir, I have the hat.
 The ribbon,
 the salt,
 the table,
 the sugar,
 the paper,

Haben Sie?
 Ja, mein Herr, ich habe.
 Haben Sie den Hut?
 Ja, mein Herr, ich habe den Hut.
 das Band;
 das Salz;
 den Tisch;
 den Zucker;
 das Papier.

Obs. The Germans begin all substantives with a capital letter.

		Masculine.	Neuter.
NOM.	my.	NOM. mein.	mein.
GEN.	of my.	GEN. meines.	meines.
DAT.	to my.	DAT. meinem.	meinem.
ACC.	my.	ACC. meinen.	mein.

Ihr, you, is declined like *mein*. Example:

		Masculine.	Neuter.
NOM.	your.	NOM. Ihr.	Ihr ² .
GEN.	of your.	GEN. Ihres.	Ihres.
DAT.	to your.	DAT. Ihrem.	Ihrem.
ACC.	your.	ACC. Ihren.	Ihr.
Have you my hat?		Haben Sie meinen Hut?	
Yes, Sir, I have your hat.		Ja, mein Herr, ich habe Ihren Hut.	
Have you my ribbon?		Haben Sie mein Band?	
I have your ribbon.		Ich habe Ihr Band.	

EXERCISE 1.

Have you the salt?—Yes, Sir, I have the salt.—Have you your salt?—I have my salt.—Have you the table?—

various ways. Each lesson, except the fourth, includes three operations: the teacher, in the first place, looks over the exercises of the most attentive of his pupils, putting to them the questions contained in the printed exercises; he then dictates to them the next lesson; and lastly puts fresh questions to them on all the preceding lessons. The teacher may divide one lesson into two, or two into three, or even make two into one, according to the degree of intelligence of his pupils.

² *Ihr* with a small letter signifies *their*, and has the same declension as *Ihr, your*.

I have the table.—Have you my table?—I have your table.—Have you the sugar?—I have the sugar.—Have you your sugar?—I have my sugar.—Have you the paper?—I have the paper.—Have you my paper?—I have your paper³.

FIFTH LESSON.—Fünfte Section.

Welcher, *which*, has the same declension as *der*.

		<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>
<i>Which.</i>	NOM.	welcher.	welches.
	ACC.	welchen.	welches.

DECLENSION OF AN ADJECTIVE PRECEDED BY THE DEFINITE ARTICLE OR A WORD WHICH HAS THE SAME TERMINATION¹.

		<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>
NOM.	the good.	NOM. der gute.	das gute.
GEN.	of the good.	GEN. des guten.	des guten.
DAT.	to the good.	DAT. dem guten.	dem guten.
ACC.	the good.	ACC. den guten.	das gute.

Observation. Adjectives vary in their declension when preceded by: *mein*, my; *Ihr*, your; or by one of the following words: *ein*, a; *kein*, no, none; *Dein*, thy; *sein*, his; *ihr*, her; *unser*, our; *Iuer*, your. Example.

		<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>
NOM.	my good.	N. mein guter.	mein gutes.
GEN.	of my good.	G. meines guten.	meines guten.
DAT.	to my good.	D. meinem guten.	meinem guten.
ACC.	my good.	A. meinen guten.	mein gutes.

3 Pupils desirous of making rapid progress, may compose a great many phrases in addition to those we have given them in the exercises; but they must pronounce them aloud, as they write them. They should also make separate lists of such substantives, adjectives, pronouns, and verbs, as they meet with in the course of the lessons, in order to be able to find those words more easily, when they require to refer to them in writing their lessons.

¹ As *dieser*, this; *jener*, that, &c.

Good,	gut;
bad,	schlecht;
beautiful or fine,	schön;
ugly,	häßlich;
great, big, or large,	groß.
Have you the good sugar?	Haben Sie den guten Zucker?
Yes, Sir, I have the good sugar.	Ja, mein Herr, ich habe den guten Zucker.
Have you the fine ribbon?	Haben Sie das schöne Band?
I have the fine ribbon.	Ich habe das schöne Band.
Which hat have you?	Welchen Hut haben Sie?
I have my ugly hat.	Ich habe meinen häßlichen Hut.
Which ribbon have you?	Welches Band haben Sie?
I have your fine ribbon.	Ich habe Ihr schönes Band.

EXERCISE 2.

Have you the fine hat?—Yes, Sir, I have the fine hat.—
 Have you my bad hat?—I have your bad hat.—Have you
 the good salt?—I have the bad salt.—Have you your good
 salt?—I have my good salt.—Which salt have you?—I
 have your good salt.—Which sugar have you?—I have my
 good sugar.—Have you my good sugar?—I have your
 good sugar.—Which table have you?—I have the fine
 table.—Have you my fine table?—I have your fine table.
 —Which paper have you?—I have the bad paper.—
 Have you my ugly paper?—I have your ugly paper.—
 Which bad hat have you?—I have my bad hat.—Which
 fine ribbon have you?—I have your fine ribbon.

SIXTH LESSON.—Sechste Section.

		Masc.	Neut.
	<i>It.</i>	Nom. cr.	es.
		Acc. ihn.	es.
<i>Not.</i>		Nicht.	
I have <i>not</i> .		Ich habe nicht.	
No, Sir.		Nein, mein Herr.	

Have you the table?
No, Sir, I have it *not*.
Have you the paper?
No, Sir, I have it *not*.

Haben Sie den Tisch?
Nein, mein Herr, ich habe ihn nicht.
Haben Sie das Papier?
Nein, mein Herr, ich habe es
nicht.

The stone,	den Stein;
the cloth,	das Tuch;
the wood,	das Holz;
the leather,	das Leder;
the lead,	das Blei;
the gold,	das Gold.

Obs. En and ern are used to form adjectives, and denote the materials of anything. (See *Obs. A. B.* page 28 Method, Part II.)

<i>Of,</i>	von;
golden or of gold,	golden;
leaden — of lead,	bleiern;
stone — of stone,	steinern;
pretty,	hübsch (artig).

Have you the paper hat?	Haben Sie den papiernen Hut?
I have it <i>not</i> .	Ich habe ihn nicht.
The wooden table,	den hölzernen Tisch;
the horse of stone,	das steinerne Pferd;
the coat,	den Rock (das Kleid);
the horse,	das Pferd;
the dog,	den Hund;
the shoe,	den Schuh;
the thread,	den Faden;
the stocking,	den Strumpf;
the candlestick,	den Leuchter;
the golden ribbon,	das goldene Band.

EXERCISE 3.

Have you the wooden table?—No, Sir, I have it not.—Which table have you?—I have the stone table.—Have you my golden candlestick?—I have it not.—Which stocking have you?—I have the thread (fäden) stocking.—Have you my thread stocking?—I have not your thread stocking.—Which coat have you?—I have my cloth (tuchen) coat.—Which horse have you?—I have the wooden horse.—Have you my leathern shoe?—I have it not.—Have you the leaden horse?—I have it not.—Have you your good

wooden horse?—I have it not.—Which wood have you?
—I have your good wood.—Have you my good gold?—
I have it not.—Which gold have you?—I have the good
gold.—Which stone have you?—I have your fine stone.—
Which ribbon have you?—I have your golden ribbon.—
Have you my fine dog?—I have it.—Have you my ugly
horse?—I have it not.

SEVENTH LESSON.—Siebente Lektion.

The chest, the trunk,
the button,
the money,

den Koffer;
den Knopf;
das Geld.

*Anything, something,
Not anything, nothing,*

Etwas;
Nichts.

Have you anything?
I have nothing.

Haben Sie Etwas?

The cheese,
the old bread,
the pretty dog,
the silver (metal),
the silver ribbon,

Ich habe Nichts.
den Käse;
das alte Brod;
den hübschen (artigen) Hund;
das Silber;
das silberne Band.

Are you hungry?

{ Sind Sie hungrig?
{ † Haben Sie Hunger¹?

I am hungry.

{ Ich bin hungrig.
{ † Ich habe Hunger.

Are you thirsty?

{ Sind Sie durstig?
{ † Haben Sie Durst²?

I am thirsty.

{ Ich bin durstig.
{ Ich habe Durst.

Are you sleepy?

Sind Sie schläferig?

I am sleepy.

Ich bin schläferig.

Are you tired?

Sind Sie müde?

I am *not* tired.

Ich bin nicht müde.

Of the (genitive).

{ Masc. } des.
{ Neut. }

1 As in French: *Avez-vous faim?*

2 — — *Avez-vous soif?*

Obs. Nouns of the masculine or neuter gender take *ß* or *es* in the genitive case singular.

The tailor's, or of the tailor,	des Schneiders;
the dog's, or of the dog,	des Hundes;
the baker's or of the baker,	des Bäckers;
the neighbour's, or of the neighbour,	des Nachbars;
of the salt,	des Salzes.
The baker's dog,	{ der Hund des Bäckers, des Bäckers Hund.
The tailor's coat,	{ der Rock des Schneiders, des Schneiders Rock.

EXERCISE 4.

Have you the leathern trunk?—I have not the leathern trunk.—Have you my pretty trunk?—I have not your pretty trunk.—Which trunk have you?—I have the wooden trunk.—Have you my old button?—I have it not.—Which money have you?—I have the good money.—Which cheese have you?—I have the old cheese.—Have you anything?—I have something.—Have you my large dog?—I have it not.—Have you your good gold?—I have it.—Which dog have you?—I have the tailor's dog.—Have you the neighbour's large dog?—I have it not.—Have you the dog's golden ribbon?—No, Sir, I have it not.—Which coat have you?—I have the tailor's good coat.—Have you the neighbour's good bread?—I have it not.—Have you my tailor's golden ribbon?—I have it.—Have you my pretty dog's ribbon?—I have it not.—Have you the good baker's good horse?—I have it.—Have you the good tailor's horse?—I have it not.—Are you hungry?—I am hungry.—Are you sleepy?—I am not sleepy.—Which candlestick have you?—I have the golden candlestick of my good baker.

3 The first of these two expressions is more usual, the latter is preferred in poetry. (See page 13, Method, Part II.)

EIGHTH LESSON.—Achte Section.

*Anything or something good,
Nothing or not anything bad,*

etwas Gutes.
nichts Schlechtes.

Have you anything good?
I have nothing bad.

Haben Sie etwas Gutes?
Ich habe nichts Schlechtes.

What?

Was?

What have you?
What have you good?
I have the good bread.

Was haben Sie?
Was haben Sie Gutes?
Ich habe das gute Brod.

That or the one.

{ *Masc.* den.
 { *Neut.* das.

The neighbour's, or that of the neighbour,
neighbour, den des Nachbars.

The tailor's, or that of the tailor, das des Schneiders.

Or.

Oder.

The book,

das Buch.

Have you my book or that of the neighbour?

Haben Sie mein Buch oder das des Nachbars?

I have that of the neighbour.

Ich habe das des Nachbars.

Have you your hat or the baker's?

Haben Sie Ihren Hut oder den des Bäckers?

EXERCISE 5.

Have you my book?—I have it not.—Which book have you?—I have my good book.—Have you anything ugly?—I have nothing ugly.—I have something pretty.—Which table have you?—I have the baker's.—Have you the baker's dog or the neighbour's?—I have the neighbour's.—What have you?—I have nothing.—Have you the good or bad sugar?—I have the good.—Have you the neighbour's good or bad horse?—I have the good (one¹).—Have you the golden or the silver candlestick?—I have

¹ Words in the exercises between parentheses are not to be translated.

the silver candlestick.—Have you my neighbour's paper or that of my tailor?—I have that of your tailor.—Are you hungry or thirsty?—I am hungry.—Are you sleepy or tired?—I am tired.—What have you pretty?—I have nothing pretty.—Have you the leather shoe?—I have it not.

NINTH LESSON.—Neunte Section.

Have you my coat or the tailor's? Haben Sie meinen Rock oder den des Schneiders?
I have yours. Ich habe den Ihrigen.

	Masc.	Neut.
<i>Mine.</i>	{ N. der meinige.	das meinige.
	{ A. den meinigen.	das meinige.
<i>Yours.</i>	{ N. der Ihrige.	das Ihrige.
	{ A. den Ihrigen.	das Ihrige.

Absolute possessive pronouns, as: *der meinige*, mine; *der Ihrige*, yours; *der seinige*, his, &c., are declined like adjectives preceded by the definite article. (See Lesson V.)

Obs. When the conjunctive possessive pronouns: *mein*, my; *Ihr*, your; *sein*, his, &c., are used for the absolute possessive pronouns: *der meinige*, mine; *der Ihrige*, yours &c., they terminate in the masculine in *er* and in the neuter in *es*. Ex.:

Is this your hat?	Ist das Ihr Hut?
No, Sir, it is not mine, but yours.	Nein, mein Herr, es ist nicht meiner, sondern Ihrer.
Is this my book?	Ist das mein Buch?
No, it is not yours, but mine.	Nein, es ist nicht Ihres, sondern meines.

The man,	{ der Mann (vir);
the stick,	{ der Mensch (gen. en, homo);
my brother,	der Stof;
the shoemaker,	mein Bruder;
	der Schuhmacher;

the merchant,	der Kaufmann;
the friend,	der Freund.
Have you the merchant's stick or yours?	Haben Sie den Stock des Kauf- manns oder den Ihrigen?

Neither.

Weder.

Nor.

Noch.

I have neither the merchant's stick nor mine.	Ich habe weder den Stock des Kaufmanns noch den meinigen.
--	--

Are you hungry or thirsty?	{ Haben Sie Hunger oder Durst?
	{ Sind Sie hungrig oder durstig?

I am neither hungry nor thirsty.	{ Ich habe weder Hunger noch Durst.
	{ Ich bin weder hungrig noch durstig.

EXERCISE 6.

Have you your cloth or mine?—I have neither yours nor mine.—I have neither my bread nor the tailor's.—Have you my stick or yours?—I have mine.—Have you the shoemaker's shoe or the merchant's?—I have neither the shoemaker's nor the merchant's.—Have you my brother's coat?—I have it not.—Which paper have you?—I have your friend's.—Have you my dog or my friend's?—I have your friend's.—Have you my thread stocking or my brother's?—I have neither yours nor your brother's.—Have you my good baker's good bread or that of my friend?—I have neither your good baker's nor that of your friend.—Which bread have you?—I have mine.—Which ribbon have you?—I have yours.—Have you the good or the bad cheese?—I have neither the good nor the bad.—Have you anything?—I have nothing.—Have you my pretty or my ugly dog?—I have neither your pretty nor your ugly dog.—Have you my friend's stick?—I have it not.—Are you sleepy or hungry?—I am neither sleepy nor hungry.—Have you the good or the bad salt?—I have neither the good nor the bad.—Have you my horse or the man's?—I have neither yours nor the man's.—What have you?—I have nothing fine.—Are you tired?—I am not tired.

TENTH LESSON.—Beynte Section.

The cork,
the corkscrew,

der Pfropf (der Pfropfen);
der Pfropfzieher (Pfropfenzieher);

the umbrella,
the boy,

der Regenschirm;
der Knabe (gen. n).

Obs. All masculine substantives ending in *e*, take *n* in the genitive case singular, and keep this termination in all the cases of the singular and plural.

The Frenchman,
the carpenter,
the hammer,
the iron,
iron or of iron,
the nail,
the pencil,
the thimble,
the coffee,
the honey,
the biscuit,

der Franzose (gen. n);
der Zimmermann;
der Hammer;
das Eisen;
eisern (adjective);
der Nagel;
der Bleistift;
der Fingerhut;
der Kaffee;
der Honig;
der Zwieback.

Have I?

Habe ich?

You have.

Sie haben.

What have I?

Was habe ich?

You have the carpenter's hammer.

Sie haben den Hammer des Zimmermanns.

Have I the nail?

Habe ich den Nagel?

You have it.

Sie haben ihn.

Have I the bread?

Habe ich das Brod?

You have it.

Sie haben es.

I am right.

† Ich habe Recht.

I am wrong.

† Ich habe Unrecht.

Am I right?

† Habe ich Recht?

EXERCISE 7.

I have neither the baker's dog nor that of my friend.—Are you sleepy?—I am not sleepy.—I am hungry.—You are not hungry—Have I the cork?—No, Sir, you have it not.—Have I the carpenter's wood?—You have it not.—Have I the Frenchman's good umbrella?—You have it.—Have I the carpenter's iron nail or yours?—You have mine.—You have neither the carpenter's nor mine.—Which pencil have I?—You have that of the Frenchman.—Have I your thimble or that of the tailor?—You have neither mine nor that of the tailor.—Which umbrella have I?—You

have my good umbrella.—Have I the Frenchman's good honey?—You have it not.—Which biscuit have I?—You have that of my good neighbour.—Have you my coffee or that of my boy?—I have that of your good boy.—Have you your cork or mine?—I have neither yours nor mine.—What have you?—I have my good brother's good pencil.—Am I right?—You are right.—Am I wrong?—You are not wrong.—Am I right or wrong?—You are neither right nor wrong.—You are hungry.—You are not sleepy.—You are neither hungry nor thirsty.—You have neither the good coffee nor the good sugar.—What have I?—You have nothing.

ELEVENTH LESSON.—Elfte Section.

Have I the iron or the golden nail? Habe ich den eisernen oder den goldenen Nagel?

You have neither the iron nor the golden nail. Sie haben weder den eisernen noch den goldenen Nagel.

The sheep,	das Schaf;
the ram,	der Hammel (der Schöps);
the chicken (the hen),	das Huhn;
the ship,	das Schiff;
the bag (the sack),	der Sack;
the young man,	der junge Mensch (gen. n);
the youth,	der Jüngling.

Who?

Wer?

Who has?

Wer hat?

Who has the trunk?

Wer hat den Koffer?

The man has the trunk.

Der Mann hat den Koffer.

The man has *not* the trunk.

Der Mann hat den Koffer nicht.

Who has it?

Wer hat ihn?

The young man has it.

Der junge Mensch hat ihn.

The young man has it *not*.

Der junge Mensch hat ihn nicht.

He has.

Er hat.

He has the knife.

Er hat das Messer.

He has *not* the knife.

Er hat das Messer nicht.

He has it.

Er hat es.

Has the man?

Hat der Mann?

Has the painter?

Hat der Maler?

Has the friend?

Hat der Freund?

Has the boy the carpenter's hammer?	Hat der Knabe den Hammer des Zimmermanns?
He has it.	Er hat ihn.
Has the youth it?	Hat ihn der Jüngling?
Is he thirsty?	Ist er durstig? (Hat er Durst?)
He is thirsty.	Er ist durstig. (Er hat Durst.)
Is he tired?	Ist er müde?
He is <i>not</i> tired.	Er ist nicht müde.

EXERCISES. 8.

Is he thirsty or hungry?—He is neither thirsty nor hungry.—Has the friend my hat?—He has it.—He has it not.—Who has my sheep?—Your friend has it.—Who has my large sack?—The baker has it.—Has the youth my book?—He has it not.—What has he?—He has nothing.—Has he the hammer or the nail?—He has neither the hammer nor the nail.—Has he my umbrella or my stick?—He has neither your umbrella nor your stick.—Has he my coffee or my sugar?—He has neither your coffee nor your sugar; he has your honey.—Has he my brother's biscuit or that of the Frenchman?—He has neither your brother's nor that of the Frenchman; he has that of the good boy.—Which ship has he?—He has my good ship.—Has he the old sheep or the ram?

9.

Has the young man my knife or that of the painter?—He has neither yours nor that of the painter.—Who has my brother's fine dog?—Your friend has it.—What has my friend?—He has the baker's good bread.—He has the good neighbour's good chicken.—What have you?—I have nothing.—Have you my bag or yours?—I have that of your friend.—Have I your good knife?—You have it.—You have it not.—Has the youth it (Hat es)?—He has it not.—What has he?—He has something good.—He has nothing bad.—Has he anything?—He has nothing.—Is he sleepy?—He is not sleepy. He is hungry.—Who is hungry?—The young man is hungry.—Your friend is hungry.—Your brother's boy is hungry.—My shoemaker's brother is hungry.—My good tailor's boy is thirsty.—

Which man has my book?—The big (groß) man has it.—
Which man has my horse?—Your friend has it.—He has
your good cheese.—Has he it?—Yes, Sir, he has it.

TWELFTH LESSON.—Zwölfte Section.

The peasant,	der Bauer (gen. n);
the ox,	der Ochse;
the cook,	der Koch;
the bird,	der Vogel.

		Masc.	Neut.
<i>His.</i>	{ NOM.	sein,	sein.
	{ ACC.	seinen,	sein.

Obs. A. The conjunctive possessive pronoun *sein* is declined like *mein* and *Ihr*. (See Lessons IV. and V.)

The servant,	der Bediente;
the broom,	der Besen.
Has the servant his broom?	Hat der Bediente seinen Besen?
His eye,	sein Auge;
his foot,	seinen Fuß;
his rice,	seinen Reis.
Has the cook his chicken or that of the peasant?	Hat der Koch sein Huhn oder das des Bauern?
He has his own.	Er hat das seinige.

	Masc.	Neut.
<i>His or his own</i> (absolute possessive pronoun).	{ N. der seinige,	das seinige.
	{ A. den seinigen,	das seinige.

Has the servant his trunk or mine?	Hat der Bediente seinen Koffer oder den meinigen?
He has his own.	Er hat den seinigen.
Have you your shoe or his?	Haben Sie Ihren Schuh oder den seinigen?
I have his.	Ich habe den seinigen.

<i>Somebody or anybody, some one or any one</i> (indefinite pronoun).	{ NOM.	Jemand.
	{ GEN.	Jemandes.
	{ DAT.	Jemandem.
	{ ACC.	Jemanden.

Has anybody my hat?	Hat Jemand meinen Hut?
Somebody has it.	{ Jemand hat ihn.
	{ Es hat ihn Jemand.
Who has my stick?	Wer hat meinen Stöck?
Nobody has it.	Niemand hat ihn.

No one, nobody or not anybody. Niemand.

Obs. B. Niemand is declined exactly like Jemand.

Who has my ribbon?	Wer hat mein Band?
Nobody has it.	Niemand hat es.
Nobody has his broom.	Niemand hat seinen Besen.

EXERCISES. 10.

Have you the ox of the peasant or that of the cook?—
I have neither that of the peasant nor that of the cook.—
Has the peasant his rice?—He has it.—Have you it?—I
have it not.—Has his boy the servant's broom?—He has it.
—Who has the boy's pencil?—Nobody has it.—Has your
brother my stick or that of the painter?—He has neither
yours nor that of the painter; he has his own.—Has he
the good or bad money?—He has neither the good nor the
bad.—Has he the wooden or the leaden horse?—He has
neither the wooden nor the leaden horse.—What has he
good?—He has my good honey.—Has my neighbour's boy
my book?—He has it not.—Which book has he?—He has
his fine book.—Has he my book or his own?—He has his
own.—Who has my gold button?—Nobody has it.—Has
anybody my thread stocking?—Nobody has it.

11.

Which ship has the merchant?—He has his own.—
Which horse has my friend?—He has mine.—Has he his
dog?—He has it not.—Who has his dog?—Nobody has it.
—Who has my brother's umbrella?—Somebody has it.—
Which broom has the servant?—He has his own.—Is
anybody hungry?—Nobody is hungry.—Is anybody sleepy?
—Nobody is sleepy.—Is any one tired?—No one is tired.
—Who is right?—Nobody is right.—Have I his biscuit?—
You have it not.—Have I his good brother's ox?—You
have it not.—Which chicken have I?—You have his.—
Is anybody wrong?—Nobody is wrong.

THIRTEENTH LESSON.—Dreizehnte Section.

The sailor,	der Matrose, der Bootsknecht;
the chair,	der Stuhl;
the looking-glass,	der Spiegel;
the candle,	das Licht;
the tree,	der Baum;
the garden,	der Garten;
the foreigner,	der Fremde;
the glove,	der Handschuh.

This ass,	dieser Esel;
that hay,	dieses (dieß) Heu.

The grain,	das Korn;
the corn,	das Getreide.

This man,	dieser Mann;
that man,	jener Mann;
this book,	dieses (dieß) Buch;
that book,	jenes Buch.

	N.	G.	D.	A.
<i>This</i> or <i>this</i> one.	<i>Masc.</i>	dieser—es—em—en.		
<i>That</i> or <i>that</i> one.	<i>Neut.</i>	jenes—es—em—es.		

Obs. It will be perceived that *dieser* and *jener* are declined exactly like the definite article. (See Lesson IV.) The English almost always use *that* when the Germans use *dieses*. In German *jener* is only employed when it relates to a person or a thing spoken of before, or to make an immediate comparison between two things or persons. Therefore, whenever this is not the case, the English *that* must be translated by *dieser*.

Have you this hat or that one Haben Sie diesen oder jenen Hut?

But.

Aber, sondern.

Obs. *Aber* is used after affirmative or negative propositions; *sondern* is only used after negative propositions.

1 *Dieß* or *dieß* is often used for *dieses* in the nominative and accusative neuter, particularly when it is not followed by a substantive, and when it represents a whole sentence, as will be seen hereafter.

I have not this, but that one.	Ich habe nicht diesen, sondern jenen.
Has the neighbour this book or that one?	Hat der Nachbar dieses oder jenes Buch?
He has this, but not that one.	Er hat dieses, aber nicht jenes.
Have you this looking-glass or that one?	Haben Sie diesen oder jenen Spiegel?
I have neither this nor that one.	Ich habe weder diesen noch jenen.
That ox,	dieser Ochse;
the letter,	der Brief;
the note,	der Zettel (das Billet);
the horse-shoe,	das Hufeisen.

EXERCISE 12.

Which hay has the foreigner?—He has that of the peasant.—Has that sailor my looking-glass?—He has it not.—Have you this candle or that one?—I have this one.—Have you the hay of my garden or that of yours?—I have neither that of your garden nor that of mine, but that of the foreigner.—Which glove have you?—I have his glove.—Which chair has the foreigner?—He has his own.—Who has my good candle?—This man has it.—Who has that looking-glass?—That foreigner has it.—What has your servant (Ihr Bedienter)?—He has the tree of this garden.—Has he that man's book?—He has not the book of that man, but that of this boy.—Which ox has this peasant?—He has that of your neighbour.—Have I your letter or his?—You have neither mine nor his, but that of your friend.—Have you this horse's hay?—I have not its hay, but its shoe.—Has your brother my note or his own?—He has that of the sailor.—Has this foreigner my glove or his own?—He has neither yours nor his own, but that of his friend.—Are you hungry or thirsty?—I am neither hungry nor thirsty, but sleepy.—Is he sleepy or hungry?—He is neither sleepy nor hungry, but tired.—Am I right or wrong?—You are neither right nor wrong, but your good boy is wrong.—Have I the good or the bad knife?—You have neither the good nor the bad, but the ugly (one).—What have I?—You have nothing good, but something bad.—Who has my ass?—The peasant has it.

FOURTEENTH LESSON.—Vierzehnte Section.

	N.	G.	D.	A.
<i>That</i> or <i>which</i> (relative pronoun).	<i>Masc.</i> welcher—es—em—en.			
	<i>Neut.</i> welches—es—em—es.			

Obs. A. It will be perceived that the relative pronoun *welcher* is declined like the definite article, which may be substituted for it; but then the masculine and neuter of the genitive case is *dessen* instead of *des*. *Welcher* is never used in the genitive case.

Have you the hat, which my brother has?	<i>Haben Sie den Hut, welchen mein Bruder hat?</i>
I have not the hat, which your brother has.	<i>Ich habe nicht den Hut, welchen Ihr Bruder hat.</i>
Have you the horse, which I have?	<i>Haben Sie das Pferd, welches ich habe?</i>
I have the horse, which you have.	<i>Ich habe das Pferd, welches Sie haben.</i>

	<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>
<i>That</i> or <i>the one</i> (determinative pronoun).	N. <i>derjenige.</i>	<i>dasjenige.</i>
	G. <i>desjenigen.</i>	<i>desjenigen.</i>
	D. <i>demjenigen.</i>	<i>demjenigen.</i>
	A. <i>denjenigen.</i>	<i>dasjenige.</i>

Obs. B. *Derjenige* is always used with a relative pronoun, to determine the person or thing to which that pronoun relates. It is compounded of the definite article and *jenig*, and declined like an adjective preceded by this article. The article alone may also be substituted in its stead, but must then undergo the modification pointed out in the foregoing observation, as will be seen hereafter.

I have that, or the one which you have.	<i>Ich habe denjenigen, welchen Sie haben.</i>
	<i>Ich habe den, welchen Sie haben.</i>
You have that which I have.	<i>Sie haben dasjenige, welches ich habe.</i>
	<i>Sie haben das, welches ich habe.</i>

<i>That which or the one which.</i>	<i>Masculine.</i>	
	NOM.	derjenige, welcher.
	ACC.	denjenigen, welches.
	<i>Neuter.</i>	
	NOM.	dasjenige, welches.
	ACC.	dasjenige, welches.
Which carriage have you?	Welchen Wagen haben Sie?	
I have that which your friend has.	Ich habe den (denjenigen), welchen Ihr Freund hat.	
The carriage,	der Wagen;	
the house,	das Haus.	

<i>The same.</i>	{ <i>Masc.</i> derselbe (der nämliche).	
	{ <i>Neut.</i> dasselbe (das nämliche).	

Obs. C. Derselbe, the same, is compounded of the definite article and selbst, and is declined like derjenige. It is frequently used instead of the personal pronoun of the third person, to avoid repetition, and to make the sentence more perspicuous.

Have you the same stick, which I have?	Haben Sie denselben (den nämlichen) Stock, den ich habe?
I have the same.	Ich habe denselben (den nämlichen).
Has that man the same cloth, which you have?	Hat dieser Mann dasselbe (das nämliche) Tuch, welches (das) Sie haben?
He has not the same.	Er hat nicht dasselbe (das nämliche).
Has he (that is, has the same man) my glove?	Hat derselbe meinen Handschuh?
He has it not.	Er hat ihn (denselben) nicht.

EXERCISE 13.

Have you the garden which I have?—I have not the one that you have.—Which looking-glass have you?—I have the one which your brother has.—Has he the book that your friend has?—He has not the one which my friend has.—Which candle has he?—He has that of his neighbour.—He has the one that I have.—Has he this tree or that one?—He has neither this nor that, but the one which I have.—Which ass has the man?—He has the

one that his boy has.—Has the stranger your chair or mine?—He has neither yours nor mine; but he has his friend's good chair.—Have you the glove which I have, or the one that my tailor has?—I have neither the one which you have, nor the one which your tailor has, but my own.—Has your shoemaker my fine shoe, or that of his boy?—He has neither yours nor that of his boy, but that of the good stranger.—Which house has the baker?—He has neither yours nor mine, but that of his good brother.—Which carriage have I? Have I mine or that of the peasant?—You have neither yours nor that of the peasant; you have the one which I have.—Have you my fine carriage?—I have it not; but the Frenchman has it.—What has the Frenchman?—He has nothing.—What has the shoemaker?—He has something fine. What has he fine?—He has his fine shoe.—Is the shoemaker right?—He is not wrong; but his neighbour, the baker, is right.—Is your horse hungry?—It (Es) is not hungry, but thirsty.—Have you my ass's hay or yours?—I have that which my brother has.—Has your friend the same horse that my brother has?—He has not the same horse, but the same coat.—Has he (Hat derselbe) my umbrella?—He has it not.

FIFTEENTH LESSON.—Fünfzehnte Section.

DECLENSION OF MASCULINE AND NEUTER SUBSTANTIVES.

I. SINGULAR.

RULES. 1. Substantives of the masculine and neuter gender take *es* or *s* in the genitive case singular: those ending in *s*, *ß*, *z*, *ß*, take *es*; all others, particularly those ending in *el*, *en*, *er*, *den*, and *lein*, take *s*.

2. All masculine substantives which end in *e* in the nominative singular take *n* in the other cases of the singular and plural¹, and do not soften the radical vowel.

¹ Except *der Käse*, the cheese; gen. *des Käses*; plur. *die Käse*.

II. PLURAL.

RULES. 1. All substantives, without exception, take *n* in the dative case of the plural, if they have not one in the nominative.

2. All masculine and neuter substantives ending in *el*, *en*, *er*², as also diminutives in *chen* and *lein*, have the same termination in the plural as in the singular.

3. In all cases of the plural, masculine substantives take *e*, and neuter substantives *er*; and soften the radical vowels *a*, *o*, *u*, into *ä*, *ö*, *ü*.

4. In words of the neuter gender ending in *el*, *en*, *er*, the radical vowel is not softened in the plural, except in: *das Kloster*, the convent; plur. *die Klöster*³.

The hats,
the buttons,
the tables,
the houses,
the ribbons,

die Hüte;
die Knöpfe;
die Tische;
die Häuser⁴;
die Bänder.

The threads,
the tailors,
the notes,

die Fäden;
die Schneider;
die Zettel, die Billette.

The boys.
the Frenchmen.
men or the men,

die Knaben;
die Franzosen;
die Menschen.

DECLENSION OF ADJECTIVES PRECEDED BY THE DEFINITE ARTICLE IN THE PLURAL.

NOM.	the good.
GEN.	of the good.
DAT.	to the good.
ACC.	the good.

For all Genders.

NOM.	die guten.
GEN.	der guten.
DAT.	den guten.
ACC.	die guten.

² These three terminations exactly correspond in pronunciation to the English word *Eleanor*. (See pages 3, 4, Method, Part. II.)

³ The declension of those substantives which deviate from these rules will be separately noted.

⁴ It must be observed that in the diphthong *au*, *a* is softened. In

The good boys.
The ugly dogs.

Die guten Knaben.
Die häßlichen Hunde 5.

Obs. Adjectives preceded in the plural by a possessive pronoun have the same declension as with the definite article.

For all Genders.

My good (plural).

NOM. meine guten.
GEN. meiner guten.
DAT. meinen guten.
ACC. meine guten.

Have you my good books?
I have your good books.

Haben Sie meine guten Bücher?
Ich habe Ihre guten Bücher.

A TABLE

OF THE DECLENSION OF SUBSTANTIVES.

	<i>Subst. Masculine.</i>		<i>Subst. Feminine.</i>		<i>Subst. Neuter.</i>	
SINGULAR.	N.		N.		N.	
	G.	ß or es.	G.	invariable.	G.	ß or es.
	D.	or e.	D.		D.	or e.
	A.		A.		A.	
PLURAL.	N.	e.	N.		N.	er.
	G.	e.	G.	en or n.	G.	er.
	D.	en or n.	D.		D.	ern.
	A.	e.	A.		A.	er.

EXERCISE 14.

Have you the tables?—Yes, Sir, I have the tables.—
Have you my tables?—No, Sir, I have not your tables.—
Have I your buttons?—You have my buttons.—Have I your

the diphthong eu, eu is not softened, as: der Freund, the friend;
plur. die Freunde, the friends.

5 The word Hund, dog, does not soften the vowel u in the plural.

fine houses?—You have my fine houses.—Has the tailor the buttons?—He has not the buttons, but the threads.—Has your tailor my good buttons?—My tailor has your good gold buttons.—What has the boy?—He has the gold threads.—Has he my gold or my silver threads?—He has neither your gold nor your silver threads.—Has the Frenchman the fine houses or the good notes?—He has neither the fine houses nor the good notes.—What has he?—He has his good friends.—Has this man my fine umbrellas?—He has not your fine umbrellas, but your good coats.—Has any one my good letters?—No one has your good letters.—Has the tailor's son (der Sohn) my good knives or my good thimbles?—He has neither your good knives nor your good thimbles, but the ugly coats of the stranger's big (groß) boys.—Have I your friend's good ribbons?—You have not my friend's good ribbons, but my neighbour's fine carriage.—Has your friend the shoemaker's pretty sticks, or my good tailor's pretty dogs?—My friend has my good shoemaker's fine books; but he has neither the shoemaker's pretty sticks nor your good tailor's pretty dogs.—Is your neighbour right or wrong?—He is neither right nor wrong.—Is he thirsty or hungry?—He is neither thirsty nor hungry.

SIXTEENTH LESSON.—Sechzehnte Section.

The Englishman,	der Engländer;
the German,	der Deutsche;
the Turk,	der Türke;
the small books,	die kleinen Bücher;
the large horses,	die großen Pferde.

Have the English the fine hats	Haben die Engländer die schönen
of the French?	Hüte der Franzosen?

Those.

For all Genders.

{	NOM.	diejenigen <i>or</i> die.
	GEN.	derjenigen — derer.
	DAT.	denjenigen — denen.
	ACC.	diejenigen — die.

Obs. A. When the definite article is substituted for *derjenige*, its genitive plural is *derer*, and its dative plural *denen*. (See also Lesson XIV. *Obs. B.*)

Have you the books which the men have?	<i>Haben Sie die Bücher, welche die Männer haben?</i>
I have not those which the men have; but I have those which you have.	<i>Ich habe nicht diejenigen (die), welche die Männer haben; aber ich habe die (diejenigen), welche Sie haben.</i>

For all Genders.

The same.

*Dieselben*¹ (*die nämlichen*).
See Lesson XIV. *Obs. C.*

Have you the same books which I have?	<i>Haben Sie dieselben Bücher, die ich habe?</i>
I have the same.	<i>Ich habe dieselben.</i>
The Italian, the Italians, the Spaniard, the Spaniards,	<i>der Italiener, die Italiener; der Spanier, die Spanier</i> ² .

For all Genders.

Which (plur).

{	NOM. welche or die.
	GEN. welcher — deren.
	DAT. welchen — denen.
	ACC. welche — die.

Obs. B. When the definite article stands for *welcher*, its genitive case plural is not *derer*, but *deren*. (See Lesson XIV. *Obs. A.*) The genitives *dessen*, *deren*, are preferable to the genitives *welches*, *welcher*, being more easily distinguished from the nominative.

For all Genders.

These.
Those.

N.	G.	D.	A.
<i>diese,</i>	<i>dieser,</i>	<i>diesen,</i>	<i>diese.</i>
<i>jene,</i>	<i>jener,</i>	<i>jenen,</i>	<i>jene.</i>

Obs. C. The definite article may be used instead of these pronouns. Before a noun it follows the regular

¹ *Dieselben* is declined like *diejenigen*.

² Nouns derived from foreign languages do not soften the radical vowel in the plural.

declension; but when alone, it undergoes the same changes as when substituted for *derjenige*. (See *Obs. A.* above.) The pronoun *der*, *daß*, is distinguished from the article *der*, *daß*, by a stress in the pronunciation. As an article, it throws the tonic accent on the word which immediately follows.

Which books have you?	Welche Bücher haben Sie?
Have you these books or those?	Haben Sie diese oder jene Bücher?
I have neither these nor those.	Ich habe weder diese noch jene.
I have neither the one nor the other.	
I have neither the latter nor the former ³ .	
I have neither those of the Spaniards nor those of the Turks.	Ich habe weder die der Spanier noch die der Türken.

EXERCISES. 15.

Have you these horses or those?—I have not these, but those.—Have you the coats of the French or those of the English?—I have not those of the French, but those of the English.—Have you the pretty sheep (*daß* *Schaf* takes *e*, and is not softened in the plural) of the Turks or those of the Spaniards?—I have neither those of the Turks nor those of the Spaniards, but those of my brother.—Has your brother the fine asses of the Spaniards or those of the Italians?—He has neither those of the Spaniards nor those of the Italians, but he has the fine asses of the French.—Which oxen has your brother?—He has those of the Germans.—Has your friend my large letters or those of the Germans?—He has neither the one nor the other (See Note 3, Lesson XVI).—Which letters has he?—He has the small letters which you have.—Have I these houses or those?—You have neither these nor those.—Which houses have I?—You have those of the English.—Has any one the tall tailor's gold buttons?—Nobody has the tailor's gold buttons, but somebody has those of your friend.

16.

Have I the notes of the foreigners or those of my boy?—You have neither those of the foreigners nor those of

³ The English phrases *the former and the latter*, *the one and the other*, are generally expressed in German by *dieser*, plur. *diese*, and

your boy, but those of the great Turks.—Has the Turk my fine horse?—He has it not.—Which horse has he?—He has his own.—Has your neighbour my chicken or my sheep?—My neighbour has neither your chicken nor your sheep.—What has he?—He has nothing good.—Have you nothing fine?—I have nothing fine.—Are you tired?—I am not tired.—Which rice has your friend?—He has that of his merchant.—Which sugar has he?—He has that which I have.—Has he your merchant's good coffee or that of mine?—He has neither that of yours nor that of mine; he has his own.—Which ships (*das Schiff* forms its plural in *e*) has the Frenchman?—He has the ships of the English.—Which houses has the Spaniard?—He has the same which you have.—Has he my good knives?—He has your good knives.—Has he the thread stockings which I have?—He has not the same that you have, but those of his brother.

SEVENTEENTH LESSON.—Siebzehnte Section.

The glass,
the comb,

das Glas;
der Kamm.

Have you my small combs?
I have them.

Haben Sie meine kleinen Kämme?
Ich habe sie.

Them,

sie (after the verb).

Plural for all Genders.

	N.	G.	D.	A.
<i>My</i> (plural),	meine	meiner	meinen	meine.
<i>Your</i> , —	Ihre	Ihrer	Ihren	Ihre.
<i>His</i> , —	seine	seiner	seinen	seine.
<i>Their</i> , —	ihre	ihrer	ihren	ihre.

Have you my fine glass?
Has he my fine glasses?
He has them.
The man has them.
He has them *not*.

Haben Sie mein schönes Glas?
Hat er meine schönen Gläser?
Er hat sie.
Der Mann hat sie.
Er hat sie nicht.

jener, plur. jene, but in an inverted order, dieser referring to the latter and jener to the former.

The men have them.
Have the men them?

Die Männer haben sie.
Haben sie die Männer?

Have you my chairs or his?

Haben Sie meine Stühle oder die
seinigen? (See Lesson IX.)

I have neither yours nor his.

Ich habe weder die Ihrigen noch
die seinigen.

Which chairs have you?

Welche Stühle haben Sie?

I have mine.

Ich habe die meinigen.

Some sugar,
some bread,
some salt,

Zucker;
Brod;
Salz.

RULE. *Some* or *any* before a noun is not expressed in German.

EXERCISE 17.

Have you my good combs?—I have them.—Have you the good horses of the English?—I have them not.—Which brooms have you?—I have those of the foreigners.—Have you my coats or those of my friends?—I have neither yours nor those of your friends.—Have you mine or his?—I have his.—Has the Italian the good cheeses which you have?—He has not those which I have, but those which you have.—Has your boy my good pencils?—He has them.—Has he the carpenter's nails?—He has them not.—What has he?—He has his iron nails.—Has anybody the thimbles of the tailors?—Nobody has them.—Who has the ships of the Spaniards?—The English have them.—Have the English these ships or those?—The English have their ships.—Have your brothers my knives or theirs?—My brothers have neither your knives nor theirs.—Have I your chickens or those of your cooks?—You have neither mine nor those of my cooks.—Which chickens have I?—You have those of the good peasant.—Who has my oxen?—Your servants have them.—Have the Germans them?—The Germans have them not, but the Turks have them.—Who has my wooden table?—Your boys have it.—Who has my good breads?—Your friends have it.

EIGHTEENTH LESSON.—Achtzehnte Section.

DECLENSION OF ADJECTIVES WITHOUT AN ARTICLE.

RULE. An adjective, not preceded by an article, takes the same termination as the definite article, except in the genitive singular, masculine and neuter, which then ends in *en* instead of *es* ¹.

	Masc.	Neut.
Good wine or some good wine, &c.	N. guten Wein, gutes Salz.	
	G. guten Weines, guten Salzes.	
	D. gutem Weine, gutem Salze.	
	A. guten Wein, gutes Salz.	

	Plural for all Genders.			
Good or some good, &c. (plural).	N.	G.	D.	A.
	gute, guter, guten, gute.			
Some good cheese,	guter Käse;			
some good bread,	gutes Brod.			

	Singular.
<i>Some of it, any of it, of it.</i>	M. welchen, dessen, desselben.
	N. welches, dessen, desselben.

	Plural for all Genders.
<i>Some of them, any of them, of them.</i>	welche, deren, derselben.

Obs. The pronoun *some* or *any*, when taken in a partitive sense, is expressed by *welch*. *Of him, of it, of them &c.*, when governed by a substantive, an adjective, or a verb requiring in German the genitive, are expressed by the genitive of the personal pronouns, if relating to a person; and if to a thing, by the genitives *dessen, desselben, deren, derselben*, which may sometimes be omitted ².

Have you any wine?
I have some.

Haben Sie Wein?
Ich habe welchen.

¹ Except also in the nominative and accusative singular of the neuter, in which it changes *as* into *es*.

² *Dessen* and *deren* are generally used with *viel, wenig, and genug*; *deren* also with a cardinal number; but they are not frequently employed with *einige, etliche, verschiedene, mehr, or mehrere*.

Have you any water?	Haben Sie Wasser?
I have some.	Ich habe welches.
Have you any good wine?	Haben Sie guten Wein?
I have some.	Ich habe welchen.
Have I any good cloth?	Habe ich gutes Tuch?
You have some.	Sie haben welches.
Have you any shoes?	Haben Sie Schuhe?
I have some.	Ich habe welche.
Have you good or bad horses?	Haben Sie gute oder schlechte Pferde?
I have some good ones.	Ich habe gute.
Have you good or bad wine?	Haben Sie guten oder schlechten Wein?
I have some good.	Ich habe guten.
Have you good or bad water?	Haben Sie gutes oder schlechtes Wasser?
I have some good.	Ich habe gutes.

EXERCISE 13.

Have you any sugar?—I have some.—Have you any good coffee?—I have some.—Have you any salt?—I have some.—Have I any good salt?—You have some.—Have I any shoes?—You have some.—Have I any pretty dogs?—You have some.—Has the man any good honey?—He has some.—What has the man?—He has some good bread.—What has the shoemaker?—He has some pretty shoes.—Has the sailor any biscuits (Büchse does not soften in the plural)?—He has some.—Has your friend any good pencils?—He has some.—Have you good or bad coffee?—I have some good.—Have you good or bad wood?—I have some good.—Have I good or bad oxen?—You have some bad (ones).—Has your brother good or bad cheese?—He has neither good nor bad.—What has he good?—He has some good friends.—Who has some cloth?—My neighbour has some.—Who has some money?—The French have some.—Who has some gold?—The English have some.—Who has some good horses?—The Germans have some.—Who has some good hay?—This ass has some.—Who has some good bread?—That Spaniard has some.—Who has some good books?—These Frenchmen have some.—Who has some good ships?—Those Englishmen have some.—Has anybody wine?—Nobody has any.—Has the Italian fine or ugly horses?—He has some ugly (ones).—Have you wooden or

stone tables?—I have neither wooden nor stone (ones).—Has your boy the fine books of mine?—He has not those of your boy, but his own.—Has he any good thread stockings?—He has some.—What has the Turk?—He has nothing.

NINETEENTH LESSON.—Neunzehnte Section.

Singular.

N. G. D. A.

*No, none, not a, or not
any.*

{	M. fein, feines, feinem, feinen.
	N. fein, feines, feinem, fein.

Obs. A. The word *fein* has this declension when, like *no* in English, is it followed by a substantive; but when the substantive is understood as with *none* in English, it forms its nominative masculine in *er*, and its nominative and accusative neuter in *es* or *ß*.

Have you any wine?

Haben Sie Wein?

I have none.

Sch habe keinen.

Have you no bread?

Haben Sie fein Brod?

I have not any.

Ich habe keines (keins).

Obs. B. It will be observed that *any* is expressed by *fein*, when accompanied by a negation.

Plural for all Genders.

N. G. D. A.

No, none, or not any (plural). *keine, keiner, keinen, keine.*

Have you no shoes?

Haben Sie keine Schuhe?

I have none.

Ich habe keine.

Have you any?

Haben Sie welche?

I have not any.

Ich habe keine.

Has the man any ?

Sat der Mann welche?

He has none.

Er hat keine.

Has he any good books?

Hat er gute Bücher?

He has some.

Er hat welche.

The American,
the Irishman,
the Scotchman,
the Dutchman,
the Russian,

der Amerikaner;
der Irländer;
der Schottländer (Schotte);
der Holländer;
der Russe.

RULE. Compound words in mann change in the plural this termination into leute. Ex.

The merchants,
the carpenters,

die Kaufleute;
die Zimmerleute.

EXERCISE 19.

Has the American good money?—He has some.—Have the Dutch good cheese?—Yes, Sir, the Dutch have some.—Has the Russian no cheese?—He has none.—Have you good stockings?—I have some.—Have you good or bad honey?—I have some good.—Have you some good coffee?—I have none.—Have you some bad coffee?—I have some.—Has the Irishman good wine?—He has none.—Has he good water?—He has some.—Has the Scotchman some good salt?—He has none.—What has the Dutchman?—He has good ships.—Have I some bread?—You have none.—Have I some good friends?—You have none.—Who has good friends?—The Frenchman has some.—Has your servant (Ihr Bedienter) any coats or brooms?—He has some good brooms, but no coats.—Has any one hay?—Some one has some.—Who has some?—My servant has some.—Has this man any bread?—He has none.—Who has good shoes?—My good shoemaker has some.—Have you the good hats of the Russians, or those of the Dutch?—I have neither those of the Russians nor those of the Dutch. I have those of the Irish.—Which sacks has your friend?—He has the good sacks of the merchants.—Has your boy the good hammers of the carpenters?—No, Sir, he has them not.—Has this little boy some sugar?—He has none.—Has the brother of your friend good combs?—The brother of my friend has none, but I have some.—Who has good wooden chairs?—Nobody has any.

TWENTIETH LESSON.—Zwanzigste Section.

The hatter,
the joiner,

der Hutmacher;
der Tischler (Schreiner).

		Masc.	Neut.
A or <i>an</i> (one).	{	NOM. ein.	ein.
		GEN. eines.	eines.
		DAT. einem.	einem.
		ACC. einen.	ein.

Obs. A. When a substantive is understood, *ein* like *fein*, takes *er* in the nominative masculine, and *es* or *ß* in the nominative and accusative neuter. See preceding Lesson.)

Have you a looking-glass?	Haben Sie einen Spiegel?
I have one.	Ich habe einen.
Have you a book?	Haben Sie ein Buch?
I have one.	Ich habe eins (eines).
I have none.	Ich habe keins (keines).

Obs. B. Neither the indefinite article nor *fein* is ever accompanied by *welch*, *dessen*, or *deren*.

And. *Und.*

DECLENSION OF AN ADJECTIVE PRECEDED BY THE INDEFINITE ARTICLE OR A POSSESSIVE PRONOUN IN THE SINGULAR. (See *Obs.* in Lessons V. and XV.)

		Masc.	Neut.
A good.	{	N. ein guter.	ein gutes.
		G. eines guten.	eines guten.
		D. einem guten.	einem guten.
		A. einen guten.	ein gutes.

Have you a good round hat?	Haben Sie einen guten runden Hut?
I have one.	Ich habe einen.
Has he a beautiful house?	Hat er ein schönes Haus?
He has one.	Er hat eins (eines).
He has none.	Er hat keins (keines).
I have two of them.	Ich habe deren zwei. (See <i>Obs.</i> Lesson XVIII.)
He has three.	Er hat deren drei.
You have four.	Sie haben deren vier.

Have you five good horses?	Haben Sie fünf gute Pferde?
I have six.	Ich habe deren sechs.
I have six good and seven bad ones.	Ich habe sechs gute und sieben schlechte.

RECAPITULATION

OF THE RULES RELATIVE TO THE DECLENSION OF ADJECTIVES.

We have shown in the foregoing lessons that in German as in English the adjective always precedes the substantive. When two or more adjectives are before the same noun, they all follow the same declension. Adjectives are not declined when they are not accompanied by a substantive expressed or understood, i. e. when they form the predicate of a proposition. Ex. Ihr Hut ist schön, your hat is beautiful; mein Band ist schön, my ribbon is beautiful; Ihre Hüte sind schön, your hats are beautiful.

When followed by a substantive expressed or understood, the adjective is declined, and assumes three different forms, viz.

1st, Before a substantive without an article preceding, it takes the same termination as the definite article, except in the genitive case singular masculine and neuter, in which it adds *en* instead of *es*¹.

2d, When it follows the definite article or a word of the same termination it adds *en* in all cases, except in the nominative singular of all genders, and the accusative singular feminine and neuter, in which it adds *e*.

3d, When preceded by the indefinite article, or a possessive pronoun, it adds *er* in the nominative masculine, *e* in the nominative and accusative feminine, *es* in the nominative and accusative neuter, and *en* in the other cases.

All participles partake of the nature of adjectives, and are subject to the same laws.

¹ Except also in the nominative and accusative singular of the neuter, in which it changes *aß* into *es*.

A TABLE

OF THE DECLENSION OF GERMAN ADJECTIVES.

I. The adjective without an article before a substantive.				II. The adjective preceded by the definite article.			III. The adjective preceded by the inde- finite article.		
<i>Masc. Fem. Neut.</i>				<i>Masc. Fem. Neut.</i>			<i>Masc. Fem. Neut.</i>		
SINGULAR.	NOM.	er	e eß	e	e	e	er	e	eß
	GEN.	en	er en	en	en	en	en	en	en
	DAT.	em	er em	en	en	en	en	en	en
	ACC.	en	e eß	en	e	e	en	e	eß
PLURAL.	NOM.	e	For all genders.	en	For all genders.				
	GEN.	er		en					
	DAT.	en		en					
	ACC.	e		en					

Obs. A. The adjective is declined in the same manner when taken substantively.

Obs. B. Adjectives preceded by the words: *alle*, all; *einige*, *etliche*, some, sundry; *gewisse*, certain; *keine*, none; *manche*, several; *mehrere*, many, several; *solche*, such; *verschiedene*, various; *viele*, many; *welche*, which; *wenige*, few, lose the letter *n* in the nominative and accusative plural; but they keep that termination when preceded by a possessive pronoun in the plural².

Obs. C. Adjectives ending in *el*, *en*, *er*, for the sake of euphony often reject the letter *e* which precedes those three consonants. Ex. instead of *edler*, *goldener*, *theurer*, we say: *edler*, *goldner*, *theurer*.

EXERCISE 20.

Have you a good servant?—I have one.—Has your hat-maker a beautiful house?—He has two of them.—Have I

² Most modern authors frequently reject this distinction, and form all the cases of the plural in *en*.

a pretty gold ribbon?—You have one.—What has the joiner?—He has beautiful tables.—Has he a beautiful round (rund) table?—He has one.—Has the baker a large looking-glass?—He has one.—Has the Scotchman the friends that I have?—He has not the same that you have, but he has good friends.—Has he your good books?—He has them.—Have I their good hammers?—You have them not, but you have your good iron nails.—Has that hatter my good hat?—He has not yours, but his own.—Have I my good shoes?—You have not yours; you have his.—Who has mine?—Somebody has them.—Has any body two letters?—The brother of my neighbour has three.—Has your cook two sheep (plur. Schafe)?—He has four.—Has he six good chickens?—He has three good and seven bad.—Has the merchant good wine?—He has some.—Has the tailor good coats?—He has none.—Has the baker good bread?—He has some.—What has the carpenter?—He has good nails.—What has your merchant?—He has good pencils, good coffee, good honey, and good biscuits (plur. Zwiebäcke).—Who has good iron?—My good friend has some.—Am I right or wrong?—You are wrong.—Is any body sleepy?—The shoemaker is sleepy and thirsty.—Is he tired?—He is not tired.—Has your servant the glasses of our (unserer, see the next Lesson) friends?—He has not those of your friends, but those of his great merchants.—Has he my wooden chair?—He has not yours, but that of his boy.—Are you thirsty?—I am not thirsty, but very hungry (großen Hunger³).

TWENTY-FIRST LESSON.—Ein und zwanzigste Section.

How much? How many?

Wieviel?

How many hats?

Wieviel Hüte?

3 Besides these exercises learners should decline a good many substantives with all sorts of adjectives and pronouns.

1 Cardinal numbers are used to answer the question wieviel? how many?

How many knives?
How much bread?

Only, but.

How many tables have you?
I have only two.

How many knives have you?
I have but one good one.

Eight,
nine,
ten,

Wieviel Messer?
Wieviel Brod?

Nur.

Wieviel Tische haben Sie?
Ich habe deren nur zwei. (See
Obs. Lesson XVIII.)

Wieviel Messer haben Sie?
Ich habe nur ein gutes.
acht;
neun;
zehn.

What (designating the nature or kind of a thing.)

	<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>
{	N. was für ein,	was für ein.
	A. was für einen,	was für ein.
	<i>Plural for all Genders.</i>	
	Was für.	

What table have you?
I have a wooden table.
What tables has he?
He has stone tables.
What book has your friend?
He has a pretty book.
What paper have you?
I have some fine paper.
What sugar has he?
He has some good sugar.

Was für einen Tisch haben Sie?
Ich habe einen hölzernen Tisch.
Was für Tische hat er?
Er hat steinerne Tische.
Was für ein Buch hat Ihr Freund?
Er hat ein hübsches Buch.
Was für 3 Papier haben Sie?
Ich habe schönes Papier.
Was für Zucker hat er?
Er hat guten Zucker.

Our.

	<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>
{	NOM. unser.	unser.
	GEN. unseres.	unseres.
	DAT. unserem.	unserem.
	ACC. unseren.	unser.

Plural for all Genders.

Our (plural).

{	N.	G.	D.	A.
	unsere, unserer, unseren, unsere.			

Ours (singular and plural).

Der (das) unserige; die unsertigen.

2 The pupils will take care not to answer here with the definite article.

3 The indefinite article is never placed before collective words, such as: Papier, paper; Wein, wine; Zucker, sugar, &c.

Obs. When a consonant, l, m, n, or r, stands between two e's, one of them is omitted to avoid too soft a pronunciation (see *Obs. C. Lesson XX.*), except when this letter is necessary to the termination of the word or the indication of the case. Thus we frequently say, *unferſ, unferm, unſre, Eures, Eurem, Eure, &c.*, instead of *unſereſ, unſerem, unſere, Eueres, Euerem, Euer, &c.*

EXERCISES. 21.

How many friends have you?—I have two good friends.—Have you eight good trunks?—I have nine.—Has your friend ten good brooms?—He has only three.—Has he two good ships?—He has only one.—How many hammers has the carpenter?—He has only four.—How many shoes has the shoemaker?—He has ten.—Has the young man ten good books?—He has only five.—Has the painter seven good umbrellas?—He has not seven, but one.—How many corks (*Wropfen* does not soften in the plur.) have I?—You have only three.—Has your neighbour our good bread?—He has not ours, but that of his brother.—Has our horse any hay?—It (*eſ*) has some.—Has the friend of our tailor good buttons?—He has some.—Has he gold buttons?—He has no gold (buttons), but silver (ones).—How many oxen has our brother?—He has no oxen.—How many coats has the young man of our neighbours (plur. *Nachbarn*)?—The young man of our neighbours has only one good coat, but that of your friends has three of them.—Has he our good rams?—He has them.—Have I his?—You have not his, but ours.—How many good rams have I?—You have nine.

22.

Who has our silver candlesticks?—Our merchant's boy has them.—Has he our large birds?—He has not ours, but those of the great Irishman.—Has the Italian great eyes (*daſ Auge* takes n in the plur., and is not softened)?—He has great eyes and great feet.—Who has great thread

4 *Euer*, your, is in fact the second person of the possessive pronoun. *Ihr* is the third person, used generally out of politeness, and for that reason written with a capital letter. (See Lessons IV. and XVII.)

stockings?—The Spaniard has some.—Has he any cheese?—He has none.—Has he corn?—He has some.—What kind of corn has he?—He has good corn.—What kind of rice has our cook?—He has good rice.—What kind of pencils has our merchant?—He has good pencils.—Has our baker good bread?—He has good bread and good wine.

23.

Who is thirsty?—Nobody is thirsty; but the friend of our neighbour is sleepy.—Who has our iron knives?—The Scotchman has them.—Has he them?—He has them.—What kind of friends have you?—I have good friends.—Is the friend of our Englishmen right?—He is neither right nor wrong.—Has he good little birds, and good little sheep (plur. Schafe)?—He has neither birds nor sheep.—What has the Italian?—He has nothing.—Has our tailor's boy anything beautiful?—He has nothing beautiful, but something ugly.—What has he ugly?—He has an ugly dog.—Has he an ugly horse?—He has no horse.—What has our young friend?—He has nothing.—Has he a good book?—He has one.—Has he good salt?—He has none.

TWENTY-SECOND LESSON.—Zwei und zwanzigste Section.

<i>Much, many, a good deal of.</i>	Viel.
Much wine.	Viel Wein.
Much money.	Viel Geld.

Obs. A. When viel is preceded by an article, pronoun, or preposition, or when it stands alone and is used substantively, it is declined like an adjective; otherwise it is indeclinable.

Have you much good wine?	Saben Sie viel guten Wein?
I have a good deal.	Ich habe dessen viel. (See <i>Obs.</i> Lesson XVIII.)
Have you much money?	Saben Sie viel Geld?
I have a good deal.	Ich habe dessen viel.

<i>Too much.</i>	<i>Zu viel.</i>
You have too much wine.	Sie haben zu viel Wein.
<i>We.</i>	<i>Wir.</i>
We have.	Wir haben.
We have not.	Wir haben nicht.
We have little or not much money.	Wir haben nicht viel Geld.

<i>Enough.</i>	<i>Genug.</i>
Enough money.	Geld genug.
Knives enough.	Messer genug.

Obs. B. Genug is never put before the substantive.

<i>Little.</i>	<i>Wenig.</i>
----------------	---------------

Obs. C. Our remark on viel applies equally to wenig. But these two words are declined, when they relate to several distinct things or anything that may be counted, as will be seen hereafter.

<i>But little, only a little (not much.)</i>	<i>Nur wenig (nicht viel).</i>
Have you enough wine?	Haben Sie Wein genug?
I have only a little, but enough.	Ich habe dessen nur wenig, aber genug. (See <i>Obs. Lesson XVIII.</i>)

<i>A little.</i>	<i>Ein wenig.</i>
A little wine.	Ein wenig Wein.
A little salt.	Ein wenig Salz.

<i>Courage.</i>	<i>Der Muth.</i>
You have but little courage.	Sie haben nicht viel Muth.
We have few friends.	Wir haben wenig Freunde.

<i>Of them (relative to persons).</i>	<i>Ihrer (gen. of the personal pronoun sie, they. See Obs. Lesson XVIII.)</i>
---------------------------------------	---

Have you many friends?	Haben Sie viel Freunde?
We have but few.	Wir haben ihrer nur wenige. (See <i>Obs. C. above.</i>)
You have but little money.	Sie haben nicht viel Geld.
Has the foreigner much money?	Hat der Fremde viel Geld?
He has but little.	Er hat dessen nur wenig.

EXERCISES. 24.

Have you much coffee?—I have only a little.—Has your friend much water?—He has a great deal.—Has the foreigner much corn?—He has not much.—What has the American?—He has much sugar.—What has the Russian?—He has much salt.—Have we much rice?—We have but little.—What have we?—We have much wine, much water and many friends.—Have we much gold?—We have only a little, but enough.—Have you many boys?—We have only a few.—Has our neighbour much hay?—He has enough.—Has the Dutchman much cheese?—He has a great deal.—Has this man courage?—He has none.—Has that foreigner money?—He has not a great deal, but enough.—Has the painter's boy candles (plur. *ſichtſer*)?—He has some.

25.

Have we good letters?—We have some.—We have none.—Has the joiner good bread?—He has some.—He has none.—Has he good honey?—He has none.—Has the Englishman a good horse?—He has one.—What have we?—We have good horses.—Who has a beautiful house?—The German has one.—Has the Italian many pretty looking-glasses?—He has a great many; but he has only a little corn.—Has my good neighbour the same horse which you have?—He has not the same horse, but the same carriage.—Has the Turk the same ships that we have?—He has not the same, he has those of the Russians.

26.

How many servants have we?—We have only one, but our brothers have three of them.—What knives have you?—We have iron knives.—What bag has the peasant?—He has a thread (*ſeinen*) bag.—Has the young man our long (*groß*) letters?—He has them not.—Who has our pretty notes?—The father (*der Vater*) of the sailor has them.—Has the carpenter his nails?—The carpenter has his iron nails, and the hatmaker his paper hats.—Has the painter beautiful gardens?—He has some, but his brother has none.—Have you many glasses?—We have only a few.—Have

you enough wine?—We have enough of it.—Has anybody my brooms?—Nobody has them.—Has the friend of your hatmaker our combs or yours?—He has neither yours nor ours; he has his.—Has your boy my note or yours?—He has that of his brother.—Have you my stick?—I have not yours, but that of the merchant.—Have you my gloves (plur. Handschuhe)?—I have not yours, but those of my good neighbour.

TWENTY-THIRD LESSON.—Drei und zwanzigste Section.

The pepper,	der Pfeffer;
the meat,	das Fleisch;
the vinegar,	der Essig;
the beer,	das Bier.

A few books.

{	N. einige (etliche) Bücher.
	G. einiger (etlicher) Bücher.
	D. einigen (etlichen) Büchern.
	A. einige (etliche) Bücher.

A few.

Einige, etliche.

Have you a few books?

Haben Sie einige Bücher?

I have a few.

Ich habe einige.

He has a few.

Er hat etliche.

I have only a few knives.

Ich habe nur einige Messer.

You have only a few.

Sie haben nur einige.

The florin,

der Gulden (is not softened in the plur.);

the kreutzer (a coin),

der Kreuzer.

Other.

Ander (is declined like an adjective).

Singular.

Masc.

Neut.

The other.

{	N. der andere.	das andere.
	G. des andern.	des andern.
	D. dem andern.	dem andern.
	A. den andern.	das andere.

Plural for all Genders.

The others.

{ N. die andern. D. den andern.
 { G. der andern. A. die andern.
 (See *Obs. Less. XXI.*)

Another,
 another horse,
 other horses,

ein Anderer;
 ein anderes Pferd;
 andere Pferde.

Have you another horse?
 I have another.

Haben Sie ein anderes Pferd?
 Ich habe ein anderes.

No other.

{ *Masc.* keinen andern.
 { *Neut.* kein anderes.

No others,

keine andere. (See *Obs. B. Lesson XX.*)

I have no other horse.
 I have no other.
 Have you other horses?
 I have some others.
 I have no others.

Ich habe kein anderes Pferd.
 Ich habe kein anderes.
 Haben Sie andere Pferde?
 Ich habe andere.
 Ich habe keine andere.

The shirt,
 the leg,
 the head,
 the arm,
 the heart,
 the month,
 the work,
 the volume,
 the crown (money),

das Hemd (plur. en);
 das Bein (plur. e);
 der Kopf;
 der Arm (is not softened in the plur.);
 das Herz ¹;
 der Monat (is not softened in the plur.);
 das Werk (plur. e);
 der Band;
 der Thaler (is not softened in the plur.).

What day of the month?

Der (das) wievielte?

Obs. Ordinal numbers are used in replying to the question *der* or *das* wievielte? What day of the month? These numbers are declined like adjectives. They are

¹ Das Herz, the heart, takes *ens* in the genitive and *en* in the dative case singular; in the plural it takes *en* in all the cases.

formed of the cardinal numbers by adding *t* as far as twenty, and *ft* from twenty to the last, with the exception of *erst*, first, and *dritt*, third, which are irregular. Ex.

The first,	der <i>or</i> das erste;
the second,	der zweite;
the third,	der dritte;
the fourth,	der vierte;
the fifth,	der fünfte;
the sixth,	der sechste;
the seventh,	der siebente;
the eighth,	der achte;
the ninth,	der neunte;
the tenth,	der zehnte;
the eleventh,	der elfte;
the twentieth,	der zwanzigste;
the twenty-first, etc.	der einundzwanzigste &c. 2.

Have you the first or second book? Haben Sie das erste oder das zweite Buch?

I have the third. Ich habe das dritte.

Which volume have you? Welchen Band haben Sie?

I have the fifth. Ich habe den fünften.

EXERCISES. 27.

Have you a few knives?—I have a few.—Have you many rams?—I have only a few.—Has the friend of the great painter many looking-glasses?—He has only a few.—Have you a few florins?—I have a few.—How many florins have you?—I have ten.—How many kreutzers has your servant?—He has not many, he has only two.—Have the men the beautiful glasses of the Italians?—The men have them not, but we have them.—What have we?—We have much money.—Have you the carriage of the Dutchman or that of the German?—I have neither the one, nor the other.—Has the peasant's boy the fine or the ugly letter?—He has neither the one nor the other.—Has he the gloves of the merchant or those of his brother?—He has neither the one nor the other.—Which gloves has he?—He has his own.—

2 Henceforth the learners should write the date before their task.
Ex. London, den fünfzehnten Juli, ein tausend achthundert ein und vierzig, London, 15th Juli, 1841.

Have we the horses of the English or those of the Germans?—We have neither the one nor the other.—Have we the umbrellas of the Spaniards?—We have them not; the Americans have them.—Have you much pepper?—I have only a little, but enough.—Have you much vinegar?—I have only a little.—Have the Russians much meat?—The Russians have a great deal, but the Turks have only a little.—Have you no other pepper?—I have no other.—Have I no other beer?—You have no other.—Have we no other good friends?—We have no others.—Has the sailor many shirts?—He has not many; he has only two.—Have you a wooden leg?—I have not a (fein) wooden leg, but a good heart.—Has this man a good head?—He has a good head and a good heart.—How many arms has that boy?—He has only one; the other is of wood (von Holz).—What kind of head has your boy?—He has a good head.

28.

Which volume have you?—I have the first.—Have you the second volume of my work?—I have it.—Have you the third or the fourth book?—I have neither the one nor the other.—Have we the fifth or sixth volumes?—We have neither the one nor the other.—Which volumes have we?—We have the seventh.—What day (den wievielften) of the month is it (haben wir)?—It is (wir haben) the eighth.—Is it not (haben wir nicht) the eleventh?—No, Sir, it is the tenth.—Have the Spaniards many crowns?—The Spaniards have only a few; but the English have a great many.—Who has our crowns?—The French have them.—Has the youth much head?—He has not much head, but much courage.—How many arms has the man?—He has two.

29.

Have you the crowns of the French or those of the English?—I have neither those of the French nor those of the English, but those of the Americans.—Has the German a few kreutzers?—He has a few.—Has he a few florins?—He has six of them.—Have you another stick?—I have another.—What other stick have you?—I have another iron

stick.—Have you a few gold candlesticks?—Whe have a few.—Have these men vinegar?—These men have none, but their friends have some.—Have our boys candles?—Our boys have none, but the friends of our boys have some.—Have you some other bags?—I have no others.—Have you any other cheeses?—I have some others.—Have you other meat?—I have no other. (See note 3, Lesson IV.)³

TWENTY-FOURTH LESSON.—Vier und zwanzigste Section.

The tome (volume),	der Theil.
Have you the first or third tome of my work?	Haben Sie den ersten oder dritten Theil meines Werks?
Both.	Beide (is declined like an adjective).
I have both.	Ich habe beide.

Obs. The singular of *beide* is used only in the nominative and accusative neuter. The plural *beide* is employed when the two substantives express the same thing, or when they relate to persons, and the singular *beides*, when they express two different things: as,

Have you my book or my stick?	Haben Sie mein Buch oder meinen Stock?
I have both.	Ich habe beides.

<i>Still, yet, some, or any more.</i>	Noch.
Some more wine.	Noch Wein.
Some more money.	Noch Geld.
Some more buttons.	Noch Knöpfe.

Have you any more wine?	Haben Sie noch Wein?
I have some more.	Ich habe noch welchen.
Has he any more bread?	Hat er noch Brod?
He has some more.	Er hat noch welches.

³ We have hitherto, intentionally, and in perfect harmony with our system, refrained from speaking of feminine nouns. They will be touched upon hereafter. (See Lesson LXXX.)

Have I any more books?
You have some more.

Habe ich noch Bücher?
Sie haben noch welche.

Not any more, no more.

Kein — mehr.

I have no more wine.
Have you any more vinegar?
I have no more.
Has he any more bread?
He has no more.
I have no more dogs.
I have no more.

Ich habe keinen Wein mehr.
Haben Sie noch Essig?
Ich habe keinen mehr.
Hat er noch Brod?
Er hat keins mehr.
Ich habe keine Hunde mehr.
Ich habe keine mehr.

Not much more.

Nicht viel mehr.

Have you much more wine?
I have not much more.
Have you many more books?
I have not many more.

Haben Sie noch viel Wein?
Ich habe dessen nicht viel mehr.
Haben Sie noch viel Bücher?
Ich habe deren nicht viel mehr.

One more book.
One more good book.
A few books more.

Noch ein Buch.
Noch ein gutes Buch.
Noch einige Bücher.

Have we a few hats more?
We have a few more.
Has he a few good knives
more?
He has a few more.

Haben wir noch einige Hüte?
Wir haben noch einige.
Hat er noch einige gute Messer?
(See *Obs. B. Lesson XX.*)
Er hat noch einige. (See *Obs.*
Lesson XVIII.)

EXERCISES. 30.

Which volume of his work have you?—I have the second.
—How many tomes has this work?—It has three.—Have
you my work, or that of my brother?—I have both (beide).
—Has the foreigner my comb or my knife?—He has both
(beide).—Have you our bread or our cheese?—I have both.
—Have you my glass or that of my friend?—I have nei-
ther the one nor the other.—Have we any more hay?—We
have some more.—Has our merchant any more pepper?—
He has some more.—Has he any more candles?—He has
some more.—Have you any more coffee?—We have no
more coffee; but we have some more vinegar.—Has the
German any more water?—He has no more water; but he
has some more meat.—Have we any more gold ribbons?—

We have no more gold (*Obs. B. Lesson XX.*) ribbons; but we have some more silver (ribbons).—Has our friend any more sugar?—He has no more.—Have I any more beer?—You have no more.—Has your young man any more friends?—He has no more.

31.

Has your brother one more horse?—He has one more.—Have you one more?—I have one more.—Has the peasant one more ox?—He has one more.—Have you a few more gardens?—We have a few more.—What have you more?—We have a few good ships (plur. *Schiffe*) and a few good sailors more.—Has our brother a few more friends?—He has a few more.—Have I a little more money?—You have a little more.—Have you any more courage?—I have no more.—Have you much more money?—I have much more, but my brother has no more.—Has he enough salt?—He has not enough.—Have we buttons enough?—We have not enough.—Has the good son of your good tailor buttons enough?—He has not enough.

TWENTY-FIFTH LESSON.—Fünf und zwanzigste Lektion.

Several.

Verschiedene, mehrere (are declined like adjectives, and hardly ever used in the singular. (See *Obs. B. Lesson XX.*)

For all Genders.

N. verschiedene. D. verschiedenen.
G. verschiedener. A. verschiedene.

The father,
the son,
the child,
the captain,
the tea,
the cake,

der Vater;
der Sohn;
das Kind;
der Hauptmann (plur. *Hauptleute*);
der Thee;
der Kuchen (is not softened in the plur.).

Several children. Verschiedene Kinder.

As much, as many. So viel.
As much—as, as many—as. So viel — wie.

As much bread as wine. So viel Brod wie Wein.
 As many men as children. So viel Männer wie Kinder.

Have you as much gold as silver? Haben Sie so viel Gold wie Silber?

Of. Von (preposition governing the dative).

I have as much of this as of that. Ich habe so viel von diesem wie von jenem.

Have you as many hats as coats? Haben Sie so viel Hüte wie Röcke?

I have as many of these as of those (as many of the latter as of the former). Ich habe so viel von diesen wie von jenen.

As many of the one as of the other. So viel von den einen wie von den andern.

Obs. A. When *ein* is used as an indefinite adjective, it is declined like other adjectives.

Quite (or just) as much. Eben so viel.

I have quite as much of this as of that. Ich habe eben so viel von diesem wie von jenem.

The enemy, der Feind;
 the finger, der Finger;
 the boot, der Stiefel.

More. Mehr (comparative adverb).

More bread. Mehr Brod.
 More men. Mehr Männer.

Than. Als.

Obs. B. *Als* answers to *than* in English, as *wie* answers to *as*.

More bread than wine. Mehr Brod als Wein.
 More men than children. Mehr Männer als Kinder.

More of this than of that.	Mehr von diesem als von jenem.
More of the one than of the other.	Mehr von dem einen als von dem andern ¹ .
More of these than of those.	Mehr von diesen als von jenen.
I have more of your sugar than of mine.	Ich habe mehr von Ihrem Zucker als von dem meinigen.

Less (fewer).

Weniger (comparative of wenig).

Less water than wine.

Weniger Wasser als Wein.

Less than I.

Weniger als ich.

— than he.

— als er.

— than you.

— als Sie.

They.

Sie.

Than they.

Als sie.

As much as you.

So viel wie Sie.

As much as he.

So viel wie er.

As much as they.

So viel wie sie.

EXERCISES. 32.

Have you a coat?—I have several.—Has he a looking-glass?—He has several.—What kind of looking-glasses has he?—He has beautiful looking-glasses.—Who has my good cakes?—Several men have them.—Has your brother a child?—He has several.—Have you as much coffee as honey?—I have as much of the one as of the other.—Has he as much tea as beer?—He has as much of the one as of the other.—Has this man as many friends as enemies?—He has as many of the one as of the other.—Has the son of your friend as many coats as shirts?—He has as many of the one as of the other.—Have we as many boots as shoes?—We have as many of the one as of the other.

33.

Has your father as much gold as silver?—He has more of the latter than of the former.—Has he as much tea as coffee?—He has more of the latter than of the former.—

¹ When collective or plural nouns, as: Wein, wine; Brod, bread, &c. are to be represented by the pronouns, dieser and jener must be used, and not ein and ander.

Has the captain as many sailors as ships?—He has more of the one than of the other.—Have you as many rams as I?—I have just as many.—Has the foreigner as much courage as we?—He has quite as much.—Have we as much good as bad paper?—We have as much of the one as of the other.—Have we as much cheese as bread?—We have more of the latter than of the former.—Has your son as many cakes as books?—He has more of the latter than of the former; more of the one than of the other.

34.

How many children have you?—I have only one, but my brother has more than I; he has five.—Has your son as much head as mine?—He has less head than yours, but he has more courage.—My children have more courage than yours.—Have I as much money as you?—You have less than I.—Have you as many books as I?—I have less than you.—Have I as many enemies as your father?—You have fewer than he.—Have the Americans more children than we?—They have fewer than we.—Have we as many ships as the English?—We have less than they.—Have we fewer knives than the children of our friends?—We have fewer than they.

35.

Who has fewer friends than we?—Nobody has fewer.—Have you as much of my tea as of yours?—I have as much of yours as of mine.—Have I as many of your books as of mine?—You have fewer of mine than of yours.—Has the Spaniard as much of your money as of his own?—He has less of his own than of ours.—Has your baker less bread than money?—He has less of the latter than of the former.—Has our merchant fewer dogs than horses?—He has fewer of the latter than of the former; he has fewer of the one than of the other.—He has fewer horses than we, and we have less bread than he.—Have our neighbours as many carriages as we?—We have fewer than they.—We have less corn and less meat than they.—We have but little corn, but meat enough.

Second Month.

Zweiter Monat.

TWENTY-SIXTH LESSON.—Sechs und zwanzigste Section.

OF THE INFINITIVE.

ALL German verbs form their infinitive in *en*. This termination in verbs the root of which ends in *el* or *er*¹, is contracted by throwing out the letter *e*, as *hinder*, to prevent; *sammeln*, to collect, &c. The verbs marked with an asterisk (*) are irregular.

<i>A wish, a mind, a desire,</i>	<i>Lust;</i>
<i>time,</i>	<i>Zeit</i> ² ;
<i>to,</i>	<i>zu.</i>

Obs. The preposition *zu*, *to*, always stands before the infinitive. In compound verbs it is placed between the separable particle and the infinitive, as will be exemplified in future lessons.

<i>To work.</i>	<i>Arbeiten.</i>
<i>To speak.</i>	<i>Sprechen</i> *, <i>reden</i> ³ .
Have you a mind to work?	Haben Sie Lust, zu arbeiten?
I have a mind to work.	Ich habe Lust, zu arbeiten.
He has not the courage to speak.	Er hat nicht den Muth, zu sprechen.
<i>To cut.</i>	<i>Schneiden</i> *.
<i>To cut it.</i>	<i>Masc. ihn { schneiden*.</i>
	<i>Neut. es {</i>
<i>To cut them,</i>	<i>sie schneiden*.</i>

1 By the root we understand that part of a verb which precedes the termination *en* of the infinitive; e. g. in the verb *loben*, to praise, *lob* is the root.

2 The two substantives *Lust* and *Zeit* are feminine. If they are required in a negative sense, *keine Lust*, and *nicht Zeit* must be used. Ex. *Ich habe keine Lust, zu sprechen*, I have no mind to speak; *er hat nicht Zeit, zu arbeiten*, he has no time to work.

3 *Sprechen* is derived from *die Sprache*, the language, and signifies to produce or emit sounds in a physical manner; *reden* means to express ideas by words, from *die Rede*, the discourse.

To cut some.

Masc. welchen, dessen,
davon

Neut. welches, dessen,
davon

*schneiden.**

Plural for all Genders.

welche, deren, davon schneiden.

Has he time to cut trees?
He has time to cut some.

Hat er Zeit, Bäume zu schneiden?
Er hat Zeit, welche zu schneiden.

To buy.

Kaufen.

To buy some more.

Noch kaufen.

To buy one.

Masc. einen } kaufen.
Neut. eins }

To buy two.


Zwei kaufen.

To buy one more.

Masc. noch einen } kaufen.
Neut. noch eins }

To buy two more.

Noch zwei kaufen.

 The infinitive is always placed at the end of the phrase whether preceded by zu or not.

Have you a mind to buy one more horse? Haben Sie Lust, noch ein Pferd zu kaufen?

I have a mind to buy one more. Ich habe Lust, noch eins zu kaufen.

Have you a mind to buy some books? Haben Sie Lust, Bücher zu kaufen?

I have a mind to buy some, but I have no time. Ich habe Lust, welche zu kaufen, aber ich habe nicht Zeit.

Has he time to work? Hat er Zeit, zu arbeiten?

He has time, but no mind to work. Er hat Zeit, aber keine Lust, zu arbeiten.

EXERCISES. 36.

Have you still a mind to buy the house of my friend?—
I have still a mind to buy it, but I have no more money.
—Have you time to work?—I have time, but no mind to
work.—Has he time to cut some sticks?—He has time to

cut some.—Have you a mind to cut some bread?—I have a mind to cut some, but I have no knife.—Have you time to cut some cheese?—I have time to cut some.—Has he a desire to cut the tree?—He has a desire to cut it, but he has no time.—Has he time to cut the cloth?—He has time to cut it.—Have I time to cut the trees?—You have time to cut them.—Has the painter a mind to buy a horse?—He has a mind to buy two.—Has your captain of the navy (Schiffscapitain) time to speak?—He has time, but no desire to speak.

37.

Have you a mind to buy a carriage?—I have a mind to buy one.—Have I a mind to buy a house?—You have a mind to buy one.—Has your brother a mind to buy a great ox?—He has a mind to buy a little one.—We have a mind to buy little oxen.—How many horses have you a mind to buy?—I have a mind to buy four.—Has any one a mind to buy a broom?—This man has a mind to buy one.—What has that man a mind to buy?—He has a mind to buy a beautiful carriage, three beautiful horses, good tea, and good meat.

38.

Have you a desire to speak?—I have a desire, but no time to speak.—Have you the courage to cut your arm?—I have not the courage to cut it.—Am I right in speaking (zu sprechen)?—You are not wrong in speaking, but you are wrong in cutting (zu schneiden) my trees.—Has the son of your friend a desire to buy one more bird?—He has a desire to buy one more.—Have you a mind to buy one more beautiful coat?—I have a mind to buy one more.—Have we a mind to buy a few more horses?—We have a mind to buy a few more, but we have no more money. (See Lesson XXIV.)

39.

What have you a mind to buy?—We have a mind to buy something good, and our neighbours have a mind to buy something beautiful.—Have their children a desire to buy any birds?—Their children have no desire to buy any.—

Have you the courage to buy the trunk of the captain?— I have a desire to buy it, but I have no more money.— Who has a mind to buy my beautiful dog?—Nobody has a mind to buy it.—Have you a mind to buy my beautiful birds, or those of the Frenchman?—I have a mind to buy those of the Frenchman.—Which book has he a mind to buy?—He has a mind to buy that which you have, that which your son has, and that which mine has.—Have you two horses?—I have only one, but I have a wish to buy one more.

TWENTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und zwanzigste Section.

OF COMPOUND VERBS.

There are in German two kinds of compound verbs: one kind consists of a simple verb and a particle which is inseparable from it; the other of a simple verb and a particle which can be separated, either to give place to the syllable *ge* of the participle past, or to *zu*, or to be itself placed after the verb or even at the end of the phrase. We shall distinguish the separable verbs by placing *zu* between the verb and the particle.¹ Examples:

To break.	Zerbrechen*.
To keep (to take care).	Aufbewahren (aufzubewahren).
To pick up.	Aufheben* (aufzuheben).
To mend.	Ausbessern (auszubessern).
To make a fire.	Feuer anmachen (anzumachen).

Has the tailor time to mend my coat? Hat der Schneider Zeit, meinen Rock auszubessern?

He has time to mend it. Er hat Zeit, ihn auszubessern².

To wash.	Waschen*.
----------	-----------

¹ These verbs may likewise be distinguished by the tonic accent, which is placed on the root of the verb when the particle is inseparable, and when separable on the particle itself.

² These examples show how the separable particle gives way in the infinitive to *zu*.

To burn.	{ Brennen ^{3.*}
To seek, to look for.	{ Verbrennen (to destroy by burning).
To warm.	{ Suchen (governs the Accusative).
To make.	{ Wärmen.
To do.	{ Machen (physically).
	{ Thun [*] (morally [†]).

Has the shoemaker time to make my boots?	Hat der Schuhmacher Zeit, meine Stiefel zu machen?
He has time to make them.	Er hat Zeit, sie zu machen.

To be willing, to wish. Wollen^{*}.

Will you?	{	
Are you willing?	{	Wollen Sie?
Do you wish?	{	
I will, I am willing, I wish.	{	Ich will.
Will he? is he willing? does he wish?	{	Will er?
He will, he is willing, he wishes.	{	Er will.
We will, we are willing, we wish.	{	Wir wollen.
You will, you are willing, you wish.	{	Ihr ⁵ wisset.
They will, they are willing, they wish.	{	Sie wollen.

Obs. A. The particle *zu* does not precede the infinitive added to the verb *wollen*, to be willing. Ex.

Do you wish to make my fire?	Wollen Sie mein Feuer anmachen?
I am willing to make it.	Ich will es anmachen.
I do not wish to make it.	Ich will es nicht anmachen.
Does he wish to buy your horse?	Will er Ihr Pferd kaufen?
He wishes to buy it.	Er will es kaufen.

3 The verb *brennen* (as well as its compounds, *verbrennen*, &c.) is regular when used in an active or transitive, but irregular when in a neuter or intransitive sense. We denote such verbs by the following abbreviations: v. ac. and neut. irreg.

4 The verb *machen* always relates to a determinate action, and is employed nearly as the English verb *to make*, in the sense of producing anything; the verb *thun*^{*} on the contrary always, like the English verb *to do*, relates to an indeterminate action, as: *Ein Kleid machen*, to make a coat; *Feuer machen*, to make a fire; *einen Gefallen thun*, to do a favour; *seine Schuldigkeit thun*, to do one's duty.

5 *Ihr*, *you*, is the real second person plural; but the Germans generally use *Sie*, which is the third.

A TABLE OF COMPOUND VERBS⁶.

I. INSEPARABLE VERBS⁷.

These verbs are formed by prefixing one of the following unaccented particles to simple verbs: *be, emp, ent, er, ge, hinter, ver, wider, zer*. (See pages 68 et seqq. and pages 105, 106, Method, Part. II.)

Be—bedenken*, to reflect.

Emp—empfehlen*, to recommend.

Ent—entfliehen*, to run away.

Er—erhalten*, to receive.

Ge—gestehen*, to confess.

Hinter—hintergehen*, to deceive.

Ver—versprechen*, to promise.

Wider—widerlegen*, to refute.

Zer—zerbrechen*, to break.

II. SEPARABLE VERBS.

Ab—abschreiben*, to copy.

An—anfangen*, to begin.

Auf—aufheben*, to pick up.

Aus—ausgehen*, to go out.

Bei—beistehen*, to assist.

Dar—darstellen, to exhibit.

Darunter—daruntermischen, to intermingle.

Davon—davonkommen*, to escape.

Durch—durchreisen, to travel through.

Ein—einschlafen*, to fall asleep.

Fort—fortfahren*, to continue.

Heim—heimgehen*, to go home.

Heraus—herauskommen*, to come out.

Herunter—herunterbringen*, to bring down.

Herzu—herzunahen, to draw near.

Hin—hingehen*, to go thither.

Hinauf—hinaufsteigen*, to ascend.

Hinaus—hinauswerfen*, to throw out.

Sinein—hineingehen*, to go in.

Stanne—innehalten*, to stop.

Mit—mittheilen*, to communicate.

Nieder—niederlegen, to lay down.

Nach—nachmachen, to imitate.

Ueber—überfließen*, to overflow.

Um—umwerfen*, to overturn.

Unter—untersinken*, to go to the bottom.

Voll—vollgießen*, to fill up.

Vor—vorgeben*, to pretend.

Voraus—voraussetzen, to foretell.

Vorbei—vorbeigehen*, to pass by.

Vorher—vorhersehen*, to foresee.

Vorüber—vorüberfahren*, to pass by in a coach.

Weg—weggehen*, to go away.

Wieder—wiederkommen*, to come again.

Zu—zureden, to persuade.

Zurück—zurückkehren, to return.

Zusammen—zusammensetzen, to put together.

6 Our intention, in giving tables of the most complicated grammatical parts, is not that the learners should make an immediate application of them; we only wish to give them a clear and general idea of those parts, in order to enable them to find them out more easily, as they will be in want of them in advancing by degrees. They must in their exercises employ only the words and expressions made use of in the lessons.

7 We call verbs inseparable when they cannot, and separable when they can be separated.

Obs. B. Some compound verbs are either inseparable or separable, according to their signification. We shall speak of them afterwards. (See page 104, Method, Part II.)

EXERCISES. 40.

Have you a desire to keep my letter?—I have a desire to keep it.—Am I right in keeping (*aufzubewahren*) your money?—You are right in keeping it.—Has the tailor a desire to make my coat?—He has a desire to make it, but he has no time.—Has your tailor time to mend my coats?—He has time to mend them.—Have you the courage to burn my hat?—I have not the courage to burn it; I have a mind to keep it.—Has the shoemaker's boy a mind to mend my boots?—He has no time to mend them.—What has our friend's tailor to mend?—He has to mend our old coats.—Who has to mend our boots?—Our shoemaker has to mend them.—What has our hatmaker to do?—He has to mend your great hats.—Has your brother's joiner anything to do?—He has to mend our great tables and our little chairs.

41.

Do you wish to keep my twenty-seven crowns?—I wish to keep them.—Will you pick up that crown or that florin?—I will pick up both.—Do you wish to cut his finger?—I do not wish to cut it.—Does the painter wish to burn vinegar?—He wishes to burn some.—Is the peasant willing to burn his bread?—He is not willing to burn his own, but that of his neighbour.—Have you anything to do?—I have nothing to do.—Have we anything to do?—We have to warm our coffee.—Do you wish to speak?—I wish to speak.—Is your son willing to work?—He is not willing to work.

42.

Do you wish to buy anything?—I wish to buy something.—What do you wish to buy?—I wish to buy some good books.—What has he to buy?—He has to buy a good horse.—Will you buy this or that table?—I will buy (*put the infinitive always to the end of the phrase*) neither this nor that.—Which house does your friend wish to buy?—He wishes to buy your brother's great house.—Is your servant

willing to make my fire?—He is willing to make it.—Will your father buy these rams or these oxen?—He will buy neither the one nor the other.—Does he wish to buy my umbrella or my cane?—He wishes to buy both.

43.

Do you wish to make a fire?—We do not wish to make any.—What do you wish to make?—I wish to make vinegar.—Will you seek my knife?—I will seek it.—Have you to look for anything?—I have nothing to look for.—Has he time to seek my son?—He has time, but he will not seek him.—What has he to do?—He has to make a fire, to wash my thread stockings, to buy good coffee, good sugar, good water, and good meat.—Will he buy your good trunk?—He will buy it.—Will you buy my great or my little house?—I will buy neither your great nor your little house; I wish to buy that of our friend.—Will you buy my beautiful horses?—I will not buy them.

44.

How many rams will you buy?—I will buy twenty-two.—Does the foreigner wish to buy much corn?—He wishes to buy but little.—Do you wish to buy a great many gloves?—We wish to buy only a few; but our children wish to buy a great many.—Will they seek the same boots that we have?—They will not seek those which you have, but those which my father has.—Will you look for my coats or for those of the good Frenchman?—I will look for neither yours nor those of the good Frenchman; I will look for mine, and for those of my good son.

TWENTY-EIGHTH LESSON.—Acht und zwanzigste Section.

To tear.

To go.

At.

To.

To be.

zerreißen*.

Gehen*.

Bei, } prepositions governing
zu, } the dative case.

Seyn*.

RULE. The preposition *bei* signifies *with* or *at the house of*, the preposition *zu*, *to* or *to the house of*.

To be with the man or at the man's house. Bei dem Manne seyn*.

To go to the man or to the man's house. Zu dem Manne gehen*.

To be with his (one's) friend or at his (one's) friend's house. Bei seinem Freunde seyn*.

To go to my father or to my father's house. Zu meinem Vater gehen*.

To be at home.

Zu Hause seyn*.

To go home.

Nach Hause gehen*.

To be with me or at my house. Bei mir seyn*.

To go to me or to my house. Zu mir gehen*.

To be with him or at his house. Bei ihm seyn*.

To go to him or to his house. Zu ihm gehen*.

To be with us or at our house. Bei uns seyn*.

To go to us or to our house. Zu uns gehen*.

To be with you or at your house. Bei Ihnen seyn*, bei Euch seyn*.

To go to you or to your house. Zu Ihnen gehen*, zu Euch gehen*.

To be with them or at their house. Bei ihnen seyn*.

To go to them or to their house. Zu ihnen gehen*.

To be with some one or at some one's house. Bei Jemanden seyn*.

To go to some one or to some one's house. Zu Jemanden gehen*.

To be with no one or at no one's house. Bei Niemanden seyn*.

To go to no one or to no one's house. Zu Niemanden gehen*.

At whose house? With whom? Bei wem?

To whose house? To whom? Zu wem?

To whom (to whose house) do you wish to go? Zu wem wollen Sie gehen?

I wish to go to no one (to no one's house). Ich will zu Niemanden gehen¹.

At whose house (with whom) is your brother? Bei wem ist Ihr Bruder?

¹ In German, as in English, no more than one negative is ever expressed, as has already been seen in many instances.

He is at ours (with us).	Er ist bei uns.
Is he at home?	Ist er zu Hause?
He is not at home.	Er ist nicht zu Hause.
To drink.	Trinken*.
To carry (to take).	Tragen*.
To bring (to carry).	Bringen*.

EXERCISES 45.

Do you wish to tear my coat?—I do not wish to tear it.
 —Does your brother wish to tear my beautiful book?—
 He does not wish to tear it.—What does he wish to tear?
 —He wishes to tear your heart.—With whom is our father?
 —He is with his friend.—To whom do you wish to go?—
 I wish to go to you.—Will you go to my house?—I will
 not go to yours, but to my tailor's.—Does your father wish
 to go to his friend?—He wishes to go to him.—At whose
 house is your son?—He is at our house.—Do your children
 wish to go to our friends?—They wish to go to them.—
 Is the foreigner at our brother's?—He is there (bei ihm).
 —At whose house is the Englishman?—He is at yours.—
 Is the American at our house?—No, Sir, he is not at our
 house; he is at his friend's.—Is the Italian at his friend's?
 —He is at their house.

46.

Do you wish to go home?—I do not wish to go home;
 I wish to go to the son of my neighbour.—Is your father
 at home?—No, Sir, he is not at home.—With whom is he?—
 He is with the good children of our old neighbour.—Will
 you go to any one's house?—I will go to no one's house.
 —At whose house is your son?—He is at no one's house;
 he is at home.—What will he do at home?—He will drink
 good wine.—Will you carry my letters home?—I will carry
 them to my father's.—Who will carry my notes?—The young
 man will carry them.—Will he carry them to my house?
 —No, he will carry them to his brother's.—Is his father
 at home?—He is not at home; he is at the foreigner's.

47.

What have you to drink?—I have nothing to drink.—
 Has your son anything to drink?—He has good wine and

good water to drink.—Will your servant carry my books to my brothers'?—He will carry them to their house.—What will you carry to my house?—I will carry to your house two chickens, three birds, good bread, and good wine (always put the infinitive to the end, and do not separate it from "to your house").—Will you carry these chairs to my house?—I will not carry these, but those.—What will the German do at home?—He will work and drink good wine.

48.

What have you at home?—I have nothing at home.—Have you anything good to drink at home?—I have nothing good to drink; I have only bad water.—Has the captain as much coffee as sugar at home?—He has as much of the one as of the other at home.—Will you carry as many crowns as buttons to my brother's?—I will carry to his house as many of the one as of the other.—Will you carry great glasses to my house?—I will carry some to your house.—Has the merchant a desire to buy as many oxen as rams?—He wishes to buy as many of the one as of the other.

49.

Has the shoemaker as many shoes as boots to mend?—He has as many of the one as of the other to mend.—Has he as much wine as water to drink?—He has as much to drink of the one as of the other.—Has the Turk a desire to break some glasses?—He has a desire to break some.—Has he a mind to drink some wine?—He has no mind to drink any.—Will you buy anything of (bei) me?—I will buy nothing of you.—Of whom (bei wem) will you buy your corn?—I will buy it of the great merchant.—Of whom will the English buy their oxen?—They will buy them of the Dutch.—Will the Spaniards buy anything?—They will buy nothing.

TWENTY-NINTH LESSON.—Neun und zwanzigste Section.

Where?

{ Wo? (an adverb of place without motion.)

Whither? wheretho? { *Whither?* (an adverb of place
with motion).

RULES.

1. The question *wo?* indicates rest in a place, or with any person or object whatsoever; the preposition which answers this question always governs the dative.

2. The question *wohin?* denotes motion or direction towards some place or object; when answered by one of the prepositions *an*, *to*; *auf*, upon; *hinter*, behind; *neben*, by the side; *über*, above; *unter*, under; *zwischen*, between; *vor*, before; *in*, in or into, it always requires the accusative¹.

There.

Thither.

Da (rest, repose).

Spin or dabin (motion or direction).

To carry thither.

Sin or dahin tragen*.

To carry it thither.

<i>Masc.</i>	ihn	{	hin	or	dahin
<i>Neut.</i>	es				tragen*.

To carry some thither.

{	<i>Masc.</i> welchen	{	hin or dahin
{	<i>Neut.</i> welches	{	tragen*.

To carry them thither.

ſie hin or dahin tragen*.

Obs. A. The adverb *da*, *there*, is always joined to a verb of rest, and the adverb *hin* or *dahin*, *thither*, to a verb of motion. *Hin* is used to express motion from, and *her* motion towards, the person that speaks. *Ex.* *Er ist da*, he is there; *ich will auch hin (dahin) gehen*, I will also go thither; *wollen Sie herkommen?* will you come hither?

To send.

{ Senden *.
{ Schicken 2.

1 The same prepositions govern the dative when they answer the question *wo?*

2 *Schicken* is used when a person is sent without any object, or with one of little importance, *senden* on the contrary always denotes a mission of importance, whence *der Gesandte*, the ambassador.

To come.	Kommen*.
To lead.	Führen.
I will send him (it) to you.	Ich will ihn (es) zu Ihnen schicken.
When?	Wann?
To-morrow.	Morgen.
To-day.	Heute.

<i>Some where, any where.</i>	Irgendwo (rest).
<i>Some whither, any whither.</i>	Irgendwohin (direction).
<i>No where, not any where.</i>	Nirgend or nirgends.

Do you wish to go any whither?	Wollen Sie irgendwohin gehen?
I do not wish to go any whither.	Ich will nirgends hingehen.

The physician,	der Arzt.
To write.	Schreiben*.

Have you to write as many letters as my father?	Haben Sie so viel Briefe zu schreiben, wie mein Vater?
---	--

Obs. B. Where the verb stands at the end of a phrase, the word *wie*, *as* or *als*, *than*, is placed with its nominative after the verb.

I have to write more (i. e. letters) than he.	Ich habe, deren mehr zu schreiben, als er.
---	--

EXERCISES. 50.

Where is your brother?—He is at home.—Whither do you wish to go?—I wish to go home.—Whither does your father wish to go?—He wishes to go to your house.—Whither will you carry this letter?—I will carry it to my neighbour's.—Is your son at home?—He is there.—Whither will the shoemaker carry my boots?—He will carry them to your house.—Will he carry them home?—He will carry them thither.—Will you send good sugar home?—I will send some thither.—Will the baker send good bread home?—He will send some thither.—Will you come to me?—I will come to you.—Whither do you wish to go?—I wish to go to the good French.—Will the good Italians go to our house?—They will go nowhither.—Will you take (führen) your son to my house?—I will not take him to

your house, but to the captain's.—When will you take him to the captain's?—I will take him thither (zu ihm) to-morrow.

51.

Will you go anywhither?—I will go nowhither.—Will your good son go to any one?—He will go to no one.—When will you take (führen) your young man to the painter?—I will take him thither (zu ihm) to-day.—Where will he carry these birds to?—He will carry them nowhither.—Will you take the physician to this man?—I will take him there (zu ihm).—When will you take him there?—I will take him there to-day.—Will the physicians come to your good brother?—They will not come to him.—Will you send me a servant?—I will send you none.—Will you send a child to the physician?—I will send one to him.—With whom is the physician?—He is with nobody.—Do you wish to go any whither?—I wish to go to the good Americans.—Has he time to come to my house?—He has no time to come there.—Will the captain write one more letter?—He will write one more.—Will you write a note?—I will write one.—Has your friend a mind to write as many letters as I?—He has a mind to write quite as many.

52.

Have you many letters to write?—I have only a few to write.—How many letters has our old neighbour to write?—He has as many to write as you.—Who has long letters to write?—The youth has some to write.—How many more letters has he to write?—He has six more to write.—How many has he to send?—He has twenty to send.—Has he as many letters to send as his father?—He has fewer to send.—Has the hatmaker some more hats to send?—He has no more to send.—Has your son the courage to write a long letter?—He has the courage to write one.—Will he write as many letters as mine?—He will write quite as many.—Will you buy as many carriages as horses?—I will buy more of the latter than of the former.

THIRTIETH LESSON.—Dreißigste Section.

In order to (conjunction). *um—zu.*
To see. *Sehen*.*

Obs. A. The conjunctive expression *in order to*, preceding the infinitive, is translated into German by *um zu*. When the sentence is short, *um, in order*, may be left out.

I will go to my brother in order to see him.	<i>Ich will zu meinem Bruder gehen, um ihn zu sehen.</i>
I have no money (in order) to buy bread.	<i>Ich habe kein Geld, (um) Brod zu kaufen.</i>
Has your brother a knife (in order) to cut his bread?	<i>Hat Ihr Bruder ein Messer, (um) sein Brod zu schneiden?</i>
He has one to cut it.	<i>Er hat eins, um es zu schneiden.</i>
<i>To sweep.</i>	<i>Auskehren (auszukehren).</i>
<i>To kill.</i>	<i>Tödten</i>
<i>To slaughter.</i>	<i>Schlachten</i> } ^{1.}
<i>To salt.</i>	<i>Salzen.</i>
<i>To be able.</i>	<i>Können*.</i>

I can (am able)—he can (is able). *Ich kann—er kann.*

We can (are able)—they can (are able). *Wir können—sie können.*

You can (are able). *Ihr könnet (Sie können).*

Obs. B. The particle *zu* does not precede the infinitive added to the verb *können*, to be able. (See Lesson XLII.) Ex.

Can you write a letter?	<i>Können Sie einen Brief schreiben?</i>
I can write one.	<i>Ich kann einen schreiben.</i>
He is able to work.	<i>Er kann arbeiten.</i>

Singular.

DAT. ACC.


<i>To me.</i>	<i>me.</i>	1st person.	<i>mir.</i>	<i>mich.</i>
<i>To him.</i>	<i>him.</i>	3d person.	<i>ihm.</i>	<i>ihn.</i>

¹ *Tödten* means to deprive any one of life; *schlachten*, to slaughter, is used in speaking of animals the flesh of which is eaten. Ex. *Seinen Feind tödten*, to kill his enemy; *Ochsen, Schafe schlachten*, to slaughter oxen and sheep.

Plural.

DAT. ACC.

<i>To us.</i>	<i>us.</i>	1st person.	uns.	uns.
<i>To you.</i>	<i>you.</i>	2d person.	{ Euch.	Euch.
			{ (Ihnen)	(Sie ²).
<i>To them.</i>	<i>them.</i>	3d person.	ihnen.	sie.
To kill me.		Mich tödten.		
To see me.		Mich sehen*.		
To speak to me.		Mich (mit mir or zu mir) spre-		
		chen*.		
To speak to him.		Ihn (mit ihm or zu ihm) spre-		
		chen ³ .		
To send to him.		Ihm schicken.		
To send to his house.		Zu ihm schicken.		
To send him to me.		Ihn mir (zu mir) schicken.		
To send him to me to-morrow.		Ihn mir morgen schicken (ihn mor-		
		gen zu mir schicken.)		

 In German the dative precedes the accusative; but when the accusative is a personal pronoun it precedes the dative.

		<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>
		<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>	
It to me	—them to me.	ihn.	es mir	—sie mir.
It to him	—them to him.	ihn.	es ihm	—sie ihm.
It to us	—them to us.	ihn.	es uns	—sie uns.
It to you	—them to you.	ihn.	{ es Euch	—sie Euch.
			{ es (Ihnen)	sie (Ihnen).
It to them	—them to them.	ihn.	es ihnen	—sie ihnen.

When will you send me the hat? Wann wollen Sie mir den Hut schicken?
 I will send it you to-morrow. Ich will ihn Ihnen morgen schicken.

	<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>	<i>Plural.</i>
Some to me.	+ mir welchen.	welches.	mir welche.
Some to him.	+ ihm welchen.	welches.	ihm welche.

² See note 1, Lesson XXXIII.

³ See note 1, Lesson XLV, and page 145, Method, Part. II.

		<i>Masc.</i>	<i>Neut.</i>	<i>Plural.</i>
Some to us.	+ uns	welchen.	welches.	uns welche.
Some to you.	+ { Euch + Ihnen }	welchen.	welches.	{ Euch welche. Ihnen welche.
Some to them.	+ ihnen	welchen.	welches.	ihnen welche.
	<i>To give.</i>	Geben*.		
	<i>To lend.</i>	Leihen*.		
	<i>To give me.</i>	Mir geben*.		
	<i>To lend me.</i>	Mir leihen*.		

Are you willing to lend me some money? Willen Sie mir Geld leihen?
 I am willing to lend you some. Ich will Ihnen welches leihen.

A TABLE

OF THE DECLENSION OF PERSONAL PRONOUNS.

FIRST PERSON.

SECOND PERSON.

SINGULAR.	NOM.	ich,	I.	du,	thou.
	GEN.	meiner (mein*),	of me.	deiner (dein),	of thee.
	DAT.	mir,	to me.	dir,	to thee.
	ACC.	mich,	me.	dich,	thee.
PLURAL.	NOM.	wir,	we.	ihr,	you.
	GEN.	unser,	of us.	euer,	of you.
	DAT.	uns,	to us.	euch,	to you.
	ACC.	uns,	us.	euch,	you.

THIRD PERSON.

	<i>Masculine.</i>	<i>Feminine.</i>	<i>Neuter.</i>
SINGULAR.	NOM.	er, he.	sie, she. es, it.
	GEN.	seiner (sein), of him.	ihrer, of her. seiner (sein), of it.
	DAT.	ihm, to him.	ihr, to her. ihm, to it.
	ACC.	ihn, him.	sie, her. es, it.

4 Mein, dein, sein, as genitives singular, for meiner, deiner, seiner, are used only in familiar discourse and in poetry. Ex. Vergiß mein nicht, forget me not.

For all Genders.

PLURAL.	NOM.	sie,	they.
	GEN.	ihrer,	of them.
	DAT.	ihnen,	to them.
	ACC.	sie,	them.

EXERCISES. 53.

Has the carpenter money to buy a hammer?—He has some to buy one.—Has the captain money to buy a ship?—He has some to buy one.—Has the peasant money to buy sheep (daß Schaf adds e and is not softened in the plural)?—He has none to buy any.—Have you time to see my father?—I have no time to see him.—Does your father wish to see me?—He does not wish to see you.—Has the servant a broom to sweep the house?—He has one to sweep it.—Is he willing to sweep it?—He is willing to sweep it.—Have I salt enough to salt my meat?—You have not enough of it to salt it.—Will your friend come to my house in order to see me?—He will neither come to your house nor see you.—Has our neighbour a desire to kill his horse?—He has no desire to kill it.—Will you kill your friends?—I will kill only my enemies.

54.

Can you cut me some bread?—I can cut you some.—Have you a knife to cut me some?—I have one.—Can you wash your gloves?—I can wash them, but I have no wish to do it.—Can the tailor make me a coat?—He can make you one.—Will you speak to the physician?—I will speak to him.—Does your son wish to see me in order to speak to me?—He wishes to see you, in order to give you a crown.—Does he wish to kill me?—He does not wish to kill you; he only wishes to see you.—Does the son of our old friend wish to kill an ox?—He wishes to kill two.—How much money can you send me?—I can send you thirty crowns.—Will you send me my letter?—I will send it to you.—Will you send the shoemaker anything?—I will send him my boots.—Will you send him your coats?—

No, I will send them to my tailor.—Can the tailor send me my coat?—He cannot send it you.—Are your children able to write letters?—They are able to write some.

55.

Have you a glass to drink your wine?—I have one, but I have no wine; I have only water.—Will you give me money to buy some?—I will give you some, but I have only a little.—Will you give me that which you have?—I will give it you.—Can you drink as much wine as water?—I can drink as much of the one as of the other.—Has our poor neighbour any wood to make a fire?—He has some to make one, but he has no money to buy bread and meat.—Are you willing to lend him some?—I am willing to lend him some.—Do you wish to speak to the German?—I wish to speak to him.—Where is he?—He is with the son of the captain.—Does the German wish to speak to me?—He wishes to speak to you.—Does he wish to speak to my brother or to yours?—He wishes to speak to both.—Can the children of our tailor work?—They can work, but they will not.

56.

Do you wish to speak to the children of your shoemaker?—I wish to speak to them.—What will you give them?—I will give them great cakes.—Will you lend them anything?—I have nothing to lend them.—Has the cook some more salt to salt the meat?—He has a little more.—Has he some more rice?—He has a great deal more.—Will he give me some?—He will give you some.—Will he give some to my poor children?—He will give them some.—Will he kill this or that hen?—He will kill neither this nor that.—Which ram will he kill?—He will kill that of the good peasant.—Will he kill this or that ox?—He will kill both.—Who will send us biscuits?—The baker will send you some.—Have you any thing good to give me?—I have nothing good to give you.

THIRTY-FIRST LESSON.—Ein und dreißigste Section.

To whom?

Wem? (A question followed by the dative.)

Whom?

For persons: Wen? } (Questions

What?

For things: Was? } followed by the accus.)

DECLENSION OF THE INTERROGATIVE PRONOUN Wer? WHO?

		Masc. and Fem.	Neut.
NOM.	Who? what?	N. wer?	was?
GEN.	whose?	G. wessen?	
DAT.	to whom? to what?	D. wem?	an was? woran?
ACC.	whom? what?	A. wen?	worauf? wozu?
			was?

Wer, *who*, has no plural, and relates only to persons, without distinction of sex, as *who* in English. It may be used instead of *derjenige, welcher*, he who.

Was, *which*, has no plural and always relates to a thing. It often stands for *dasjenige, welches*, or *das, welches*, that which.

To answer.

Antworten¹.

To answer the man.

Dem Manne antworten.

To answer the men.

Den Männern antworten.

To answer a letter.

Auf einen Brief antworten or einen Brief beantworten.

To it.

Darauf.

To answer it.

Darauf antworten or ihn (es) beantworten.

Obs. A. The demonstrative local adverbs, *da*, there; *hier*, here; *wo*, where, are usually employed instead

¹ The verb antworten is inseparable, although the accent rests upon the particle ant; it governs the accusative with the preposition auf, to. Beantworten, to answer, governs the accusative without a preposition. (See pages 147, 150, and note 12, p. 150, Method, Part. II.)

of demonstrative pronouns, and connected with the preposition which the verb requires. If the preposition begins with a vowel, the letter *r* is added to the words *da* and *wo* for the sake of euphony.

<i>In.</i>	<i>In</i> (governs the dat. and acc.)
<i>In the.</i>	<i>In</i> dem (im, rest ²).
<i>Into the</i> (masc. sing.).	<i>In</i> den (motion).
<i>In the</i> (plur.).	<i>In</i> den (rest).
<i>Into the</i> (plur.).	<i>In</i> die (motion).
To go into the garden.	<i>In</i> den Garten gehen*.
To be in the garden.	<i>In</i> dem (im) Garten seyn*.
To go into the gardens.	<i>In</i> die Gärten gehen*.
To be in the gardens.	<i>In</i> den Gärten seyn*.

Obs. B. The rapidity of pronunciation has led to a contraction of the last letter of the definite article with certain prepositions which precede it; thus *bei'm* is often said instead of *bei dem*, *im* instead of *in dem*, *in's* in the accusative neuter instead of *in das*.

According to this contraction we may say or write:

<i>Am</i> , near the,	<i>for</i> an dem.	<i>Für's</i> , for the,	<i>for</i> für das.
<i>An's</i> , to the, against the,	— an das.	<i>Im</i> , in the,	— in dem.
<i>Auf's</i> , upon the,	— auf das.	<i>In's</i> , into the,	— in das.
<i>Bei'm</i> , at the,	— bei dem.	<i>Vom</i> , from the,	— von dem.
<i>Durch's</i> , through the,	— durch das.	<i>Zum</i> , to the,	— zu dem.
		<i>Zur</i> , to the,	— zu der.

(See page 219, Method, Part II.)

The theatre,	das Theater;
the forest, the wood,	der Wald (plur. die Wälder);
the warehouse,	das Waarenlager (is not softened in the plur.);
the storehouse,	das Vorrathshaus ³ ;
the magazine,	das Magazin (plur. e);
the provision, store,	der Vorrath;
the room, the chamber,	das Zimmer;
the butcher,	der Fleischer (der Metzger).

2 The preposition *in* is used when the place in which a person is, or towards which the motion is directed, is closed, or conceived to be so. It is followed by the dative to the question *wohin*. (See *Obs. B.* page 168, and pages 187, Method, Part II.)

3 In compound words the last only is softened. Ex. *das Vorrathshaus*, the storehouse; plur. *die Vorrathshäuser*. (See *Obs. A.* page 9, Method, Part II.)

To go into.

Hinein gehen*.

To be in it, or there.

Darin seyn*.

Do you wish to go to the theatre? Wollen Sie in's Theater gehen?

I wish to go thither.

Ich will hinein gehen.

Is your brother in the theatre? Ist Ihr Bruder im Theater?

He is there.

Er ist darin.

Obs. C. The above examples show how *darin* expresses rest in, and *hinein* motion towards the interior of a closed place.

EXERCISES. 57.

Will you answer your friend?—I will answer him.—But whom will you answer?—I will answer my good father.—Will you not answer your good friends?—I will answer them.—Who will answer me?—The Russian wishes to answer you, but he cannot.—Will the Russian write me a letter?—He will write you one.—Can the Spaniards answer us?—They cannot answer us, but we can answer them.—What has the Englishman to do?—He has to answer a letter.—Which letter has he to answer?—He has to answer that of the good Frenchman.—Have I to answer a letter?—You have not to answer a letter, but a note.—Which note have I to answer?—You have to answer that of the great captain.

58.

Have we to answer the letters of the great merchants?—We have to answer them.—Will you answer the note of your tailor?—I will answer it.—Will any one answer my great letter?—No one will answer it.—Will your father answer this or that note?—He will answer neither this nor that.—Which notes will he answer?—He will answer only those of his good friends.—Will he answer me my letter?—He will answer it you.—Will your father go anywhither?—He will go nowhither.—Where is your brother?—He is in the garden of our friend.—Where is the Englishman?—He is in his little garden.—Where do we wish to go to?—We wish to go into the garden of the French.—Where is your son?—He is in his room.—Will he go to the magazine?—He will go thither.—Will you go to the great

theatre?—I will not go thither, but my son has a mind to go thither.—Where is the Irishman?—He is in the theatre.—Is the American in the forest?—He is there.

59.

Will you come to me in order to go to the forest?—I have no wish to go to the forest.—To which theatre do you wish to go?—I wish to go to the great theatre.—Will you go into my garden, or into that of the Dutchman?—I will go neither into yours nor into that of the Dutchman; I will go into the gardens of the French.—Will you go into those of the Germans?—I will not go thither (*hin*—*cin*).—Have the Americans great warehouses?—They have some.—Have the English great stores?—They have some.—Have the Germans as many warehouses as stores?—They have as many of the latter as of the former.—Will you see our great stores?—I will go into your warehouses in order to see them.—Have you much hay in your storehouses?—We have a great deal, but we have not enough corn.—Do you wish to buy some?—We wish to buy some.—Have we as much corn as wine in our storehouses?—We have as much of the one as of the other.—Have the English as much cloth as paper in their warehouses?—They have more of the one than of the other in them (*darin*).—Has your father time to write me a letter?—He wishes to write you one, but he has no time to-day.—When will he answer that of my brother?—He will answer it to-morrow.—Will you come to my house in order to see my great warehouses?—I cannot come to your house to-day; I have letters to write.

THIRTY SECOND LESSON.—Zwei und dreißigste Section.

<i>Upon.</i>	Auf (governs the dat. and acc.)
<i>Upon the.</i>	{ Auf dem (repose ¹). Auf der, das (action).

¹ The preposition *auf*, upon, is used when the place is not closed, but open. (See *Obs. C.* page 210. and page 211, *Method*, Part II.)

The market,	der Markt;
the ball,	der Ball;
the country,	das Land;
the place (the square),	der Platz;
the field,	das Feld.
To be at the market.	Auf dem Markte ² seyn*.
To go to the market.	Auf den Markt gehen*.
To be at the ball.	Auf dem Balle seyn*.
To go to the ball.	Auf den Ball gehen*.
To be in the country.	Auf dem Lande seyn*.
To go into the country.	Auf das Land gehen*.
To be at the place (in the square).	Auf dem Platze seyn*.
To go to the place.	Auf den Platz gehen*.
To be in the field.	Auf dem Felde seyn*.
To go into the field.	Auf das Feld gehen*.
<i>At.</i>	An (dat. and acc.).
<i>At the.</i>	An dem (repose ³).
<i>To the.</i>	An den, das (action).
The window,	das Fenster.
To go to the window.	An das Fenster gehen*.
To stand.	Stehen*.
To stand at the window.	An dem Fenster stehen*.
To write to somebody.	{ An Jemanden schreiben*.
	{ Jemandem schreiben*.
Are you willing to write to me?	{ Wollen Sie an mich schreiben?
	{ Wollen Sie mir schreiben?
I am willing to write to you.	{ Ich will an Sie schreiben.
	{ Ich will Ihnen schreiben.
I wish to write to the man.	{ Ich will an den Mann schreiben.
<i>To whom?</i>	An wen?
To whom do you wish to write?	An wen wollen Sie schreiben?
<i>To me, to him.</i>	An mich, an ihn.
To the man.	An den Mann.
I will write to him.	Ich will ihm schreiben.

2 The genitive singular of masculine and neuter nouns sometimes terminates in *s*, and sometimes in *es* (except those in *el*, *en*, *er*, *chen* and *lein* which always take *s*). These forms are equally good, but the former is more frequently used in conversation, and the latter in composition. The same distinction ought to be observed with regard to the dative singular of masculine and neuter nouns, which takes *e* when the genitive takes *es*.

3 *An*, *at*, *by*, *near*, points out proximity to a person or a place. (See *Obs. A.* page 209, and pages 210, 211, Method, Part II.)

To whom?

To me, to him.

To whom do you wish to write?

To the man.

The nobleman,
the boatman,
the bailiff,
people,

Wem?

Mir, ihm.

Wem wollen Sie schreiben?

Dem Manne.

der Edelmann⁴;
der Schiffmann;
der Amtmann;
Leute (plur.).

EXERCISES. 60.

Whither do you wish to go?—I wish to go to the market.—Where is your cook?—He is at the market.—Where is my brother?—He is at the ball.—Will you come to me in order to go to the ball?—I will come to you in order to go thither.—Is your father in the country?—He is there.—Do you wish to go to the country?—I do not wish to go there.—Whither does your son wish to go?—He wishes to go to the great place.—Is your friend at the great place?—He is there.—Does the Englishman wish to go into the country in order to see the fields?—He does not wish to go into the country in order to see the fields, but to see the forests, the birds, the water, and to drink tea.—Where is the son of the peasant?—He is in the field to cut some corn (cutting corn).—Does the son of the nobleman wish to go anywhither?—He does not wish to go anywhither; he is tired.—Whither does the son of the bailiff wish to carry corn?—He wishes to carry some to the storehouse of your brother.—Does he wish to carry thither the wine and the meat?—He wishes to carry both thither.

61.

Is the friend of the Spaniard able to carry provisions?—He is able to carry some.—Whither does he wish to carry provisions?—He wishes to carry some to our storehouses.—Do you wish to buy provisions in order to carry them to our storehouses?—I wish to buy some in order to take them into the country.—Do you wish to go to the window

⁴ For substantives terminating in mann, see Lesson XIX.

in order to see the youth?—I have no time to go to the window.—Have you anything to do?—I have a letter to write.—To whom have you a letter to write?—I have to write one to my friend.—Do you wish to write to the bailiff?—I wish to write to him.—What do you wish to write to him?—I wish to answer him his letter.—Are you able to write as many letters as I?—I am able to write more of them than you.—Can you write to the (an die) noblemen?—I can write to them.—Have you paper to write?—I have some.—Is the bailiff able to write to anybody?—He is not able to write to anybody.

62.

Have you time to stand at the window?—I have no time to stand at the window.—Is your brother at home?—He is not at home.—Where is he?—He is in the country.—Has he anything to do in the country?—He has nothing to do there.—Whither do you wish to go?—I wish to go to the theatre.—Is the Turk in the theatre?—He is there.—Who is in the garden?—The children of the English and those of the Germans are there.—Where does your father wish to speak to me?—He wishes to speak to you in his room.—To whom does your brother wish to speak?—He wishes to speak to the Irishman.—Does he not wish to speak to the Scotchman?—He wishes to speak to him.—Where will he speak to him?—He will speak to him at (in) the theatre.—Does the Italian wish to speak to anybody?—He wishes to speak to the physician.—Where will he speak to him?—He will speak to him at the ball.

63.

Can you send me some money?—I can send you some.—How much money can you send me?—I can send you thirty-two crowns.—When will you send me that money?—I will send it you to-day.—Will you send it me into the country?—I will send it you thither.—Will you send your servant to the market?—I will send him thither.—Have you anything to buy at the market?—I have to buy good cloth, good boots, and good shoes.—What does the butcher wish

to do in the country?—He wishes to buy there oxen and rams in order to kill them.—Do you wish to buy a chicken in order to kill it?—I wish to buy one; but I have not the courage to kill it.—Does the boatman wish to kill any one?—He does not wish to kill any one.—Have you a desire to burn my letters?—I have not the courage to do it.—Will the servant seek my knife or my paper?—He will seek both.—Which knife do you wish (to have)?—I wish (to have) my large knife.—What oxen does the butcher wish to kill?—He wishes to kill large oxen.—What provisions does the merchant wish to buy?—He wishes to buy good provisions.—Where does he wish to buy them?—He wishes to buy them at the market.—To whom does he wish to send them?—He wishes to send them to our enemies.—Will you send me one more book?—I will send you several more.—Are you able to drink as much as your neighbour?—I am able to drink as much as he; but our friend, the Russian, is able to drink more than both of us (*wir beide*).—Is the Russian able to drink as much of this wine as of that?—He is able to drink as much of the one as of the other.—Have you anything good to drink?—I have nothing to drink.

THIRTY-THIRD LESSON.—Drei und dreißigste Section.

The corner,
the fountain (well),

the hole,

To leave, to let.

To go for, to fetch.

To send for.

der Winkel;

der Brunnen (is not softened in
the plur.);

das Loch.

Lassen*.

Solen.

Solen lassen*. (See *Obs. G.*
pag. 111, Method, Part, II.)

I leave — he leaves.

We leave — they leave.

You leave.

Ich lasse — er läßt.

Wir lassen — sie lassen.

Ihr laßt (Sie lassen).

Obs. A. The particle *zu*, does not precede the infinitive joined to the verb *lassen*. (See Lesson XLII.) Ex.

We send for bread.	Wir lassen Brod holen.
We wish to send for wine.	Wir wollen Wein holen lassen.
To go for it, to fetch it.	Ihn or es holen.
To go for some, to fetch some.	Welchen, welches holen.

Thou.

Du ¹.

Thou hast—thou art.	Du hast — du bist.
Art thou fatigued?	Bist Du müde?
I am not fatigued.	Ich bin nicht müde.
Thou wilt (wishest),—thou art able (canst).	Du willst — Du kannst.

Art thou willing to make my fire?	Willst Du mein Feuer anmachen?
I am willing to make it, but I cannot.	Ich will es anmachen, aber ich kann nicht.
Thou leavest.	Du lässest.

Thy.

Sing. Dein. Plur. Deine ².

To be obliged (must). Müssen*.

I must — he must.	Ich muß — er muß.
We must — they must.	Wir müssen — sie müssen.
Thou must — you must.	Du mußt — Ihr müßet or müßt (Sie müssen.)

Obs. B. The infinitive joined to the verb müssen is not preceded by the particle zu. (See Lesson XLII.)
Ex.

We must work.	Wir müssen arbeiten.
Must you write a letter to your brother?	Müssen Sie Ihrem Bruder einen Brief schreiben?
Is he obliged to go to the market?	Muß er auf den Markt gehen?
He is obliged to go thither.	Er muß dahin gehen.

¹ In addressing one another, the Germans use the second person singular and third person plural. The second person singular Du, thou, is used: 1. in addressing the Supreme Being; 2. in sublime or serious style and in poetry; 3. it is a mark of intimacy among friends, and is employed by parents and children, brothers and sisters, husbands and wives, towards one another: in general it implies familiarity founded on affection and fondness. In polite conversation persons always address each other in the third person plural. The third person singular and second person plural also, especially the former, are frequently used towards inferiors, as servants, &c. In writing, the pronouns of address: Du, Sie and Ihr, have a capital initial letter.

² Dein and Deine, thy, are declined exactly like mein and meine, my.

What hast thou to do?	Was hast Du zu thun?
I have nothing to do.	Ich habe Nichts zu thun.
What hast thou to drink?	Was hast Du zu trinken?
I have nothing to drink.	Ich habe Nichts zu trinken.
What has the man to do?	Was hat der Mann zu thun?
He is obliged to go into the wood.	Er muß in den Wald gehen.

This evening (to-night).	{ Diesen Abend (accusative). + Heute Abend.
In the evening.	{ Des Abends (genitive). + Am Abend.
This morning.	{ Diesen Morgen (accusative). + Heute Morgen.
In the morning.	{ Des Morgens (genitive). + Am Morgen.

EXERCISES. 64.

Will you go for some sugar?—I will go for some.—Son (mein Sohn), wilt thou go for some water?—Yes, father (mein Vater), I will go for some.—Whither wilt thou go?—I will go to the well in order to fetch some water.—Where is thy brother?—He is at the well.—Will you send for my son?—I will send for him.—Will the captain send for my child?—He will send for him (es).—Where is he?—He is in a corner of the ship.—Can you make a hole in the (with accusative) table?—I can make one.—Art thou able to write a letter to me?—I am able to write one to you.—Must I go anywhither?—Thou must go into the garden.—Must I send for anything?—Thou must send for good wine, good cheese, and good bread.—What must I do?—You must write a long letter.—To whom must I write a long letter?—You must write one to your friend.

65.

What must we do?—You must go into the forest in order to cut some wood.—What has the Englishman to do?—He has nothing to do.—Has the Spaniard anything to do?—He has to work.—Where can he work?—He can work in his room and in mine.—When will you give me some money?—I will give you some this evening.—Must I come to your house?—You must come to my house.—When

must I come to your house?—This morning.—Must I come to your house in the morning or in the evening?—You must come in the morning and in the evening.—Whither must I go?—You must go to the great square in order to speak to the merchants.—Where must the peasant go to?—He must go into the field in order to cut some hay.—Must I keep anything (for) you (Sinen)?—You must keep (for) me (mir) my good gold and my good works.—Must the children of our friends do anything?—They must work in the morning and in the evening.—What must the tailor mend (for) you?—He must mend my old coat (for) me.—Which chicken must the cook kill?—He must kill this and that.—Must I send you these or those books?—You must send me (both) these and those.

THIRTY-FOURTH LESSON.—Vier und dreissigste Section.

<i>As far as.</i>	Bis (an adverb of place).
How far?	Bis wohin? (See Lesson XXIX, Rule 2.)
As far as the corner.	Bis in den Winkel.
As far as the end of the road.	Bis an das Ende des Weges.
The end,	das Ende (has no plural);
the end (the extremity),	das Ende (plur. die Enden);
the road, the way,	der Weg.
To the bottom of the cask.	Bis auf den Boden des Fasses.
To the bottom of the well.	Bis auf den Grund des Brunnens.
To the bottom of the wells.	Bis auf den Grund der Brunnen.
The bottom,	der Boden;
the garret,	der Boden;
the ground,	der Grund;
the cask,	das Faß;
the purse,	der Beutel.
I go, am going—he goes, is going.	Ich gehe — er gehet or geht.
We go, are going—they go, are going.	Wir gehen — sie gehen.

Thou goest, art going—you go. Du gehst or gehst—Ihr gehet or
are going. geht (Sie gehen).

All, every.

All.

All, is declined like the definite article. It is never
preceded or followed by an article, but may be so by
a pronoun.

Every day.
Every morning.
Every evening.

† Alle Tage.
† Alle Morgen.
† Alle Abend.

At.

Um.

At what o'clock?
At what time?
At one o'clock.

Um wieviel Uhr?
Um welche Zeit?
Um eins or um ein Uhr.

Half.

Halb.

At half past three.
At a quarter past one.
At a quarter past eleven.
At a quarter to one.
At twelve o'clock.
At twelve o'clock at night (mid-
night.)

† Um halb vier.
† Um ein Viertel auf zwei.
† Um ein Viertel auf zwölf.
† Um drei Viertel auf eins.
Um zwölf or um zwölf Uhr.
Um Mitternacht.

The quarter,

das Viertel (See *Obs. E.* pag. 40,
Method, Part. II.)

At present, now.

Jetzt.

To go out.

Ausgehen* (auszugehen).

To remain, to stay.

Bleiben*.

When do you wish to go out?
I wish to go out now.
To remain (to stay) at home.

Wann wollen Sie ausgehen?
Ich will jetzt ausgehen.
Im Hause bleiben*.

Here.

Hier.

To remain here.

Hier bleiben*.

There.

Da.

To remain there.

Da bleiben*.

1 Uhr signifies clock, watch, and not hour, which is translated
by Stunde. When we say: Wieviel Uhr ist es? it means: Wieviel
ist es auf der Uhr? How much is it upon the clock? For this reason we
may leave out the word Uhr, when we say: um eins, um zwölf, as above.

Are you going to your brother?	Gehen Sie zu Ihrem Bruder?
I am going to him.	Ich gehe zu ihm.
We are—they are.	Wir sind — sie sind.
You are.	Ihr seyd (Sie sind).
We have—they have.	Wir haben — sie haben.
You have.	Ihr habet or habt (Sie haben).
Are your brothers at home?	Sind Ihre Brüder zu Hause?
They are at home.	Sie sind zu Hause.
They are not at home.	Sie sind nicht zu Hause.
Are the men thirsty?	Sind die Männer durstig?
Have your friends my books?	Haben Ihre Freunde meine Bücher?
They have them not.	Sie haben sie nicht.
Have they time to write?	Haben sie Zeit, zu schreiben?
<i>To thee.</i>	Dir (dative).
<i>Thee.</i>	Dir (accusative).

Obs. Do and am, when used as auxiliaries, are never expressed in German. Ex.

<i>Do</i> you wish to take me to my father?	Wollen Sie mich zu meinem Vater führen?
I wish to take thee to him.	Ich will Dich zu ihm führen.
<i>Are</i> you willing to give me a knife?	Wollen Sie mir ein Messer geben?
I am willing to give thee one.	Ich will Dir eins geben.
Am I going to him?	Gehe ich zu ihm?
Thou art not going to him, but to me.	Du gehst nicht zu ihm, sondern zu mir.

EXERCISES. 66.

How far do you wish to go?—I wish to go as far as the end of the forest.—How far does your brother wish to go?—He wishes to go as far as the end of that road.—How far does the wine go?—It goes to the bottom of the cask.—How far does the water go?—It goes to the bottom of the well.—Whither art thou going?—I am going to the market.—Whither are we going?—We are going into the country.—Are you going as far as the square?—I am going as far as the fountain.—When does your cook go to the market?—He goes there every morning.—Can you speak

to the nobleman?—I can speak to him every day.—Can I see your father?—You can see him every evening.—At what o'clock can I see him?—You can see him every evening at eight o'clock.—Will you come to me to-day?—I cannot come to you to-day, but to-morrow.—At what o'clock will you come to-morrow?—I will come at half-past eight.—Can you not come at a quarter past eight?—I cannot.—At what o'clock does your son go to the captain?—He goes to him at a quarter before one.—At what o'clock is your friend at home?—At midnight.

67.

Have you a mind to go out?—I have no mind to go out.—When will you go out?—I will go out at half-past three.—Does your father wish to go out?—He does not wish to go out; he wishes to remain at home.—Are you willing to remain here, my dear (lieb) friend?—I cannot remain here, I must go to the warehouse.—Must you go to your brother?—I must go to him.—At what o'clock must you write your letters?—I must write them at midnight.—Do you go to your neighbour in the evening or in the morning?—I go to him (both) in the evening and in the morning.—Where are you going to now?—I am going to the play.—Where are you going to to-night?—I am going nowhere; I must remain at home in order to write letters.—Are your brothers at home?—They are not there.—Where are they?—They are in the country.—Where are your friends going to?—They are going home.—Has your tailor as many children as your shoemaker?—He has quite as many of them (ihrer).—Have the sons of your shoemaker as many boots as their father?—They have (deren) more than he.—Have the children of our hatter as much bread as wine?—They have more of the one than of the other.—Has our carpenter one more son?—He has several more.—Are the Italians thirsty?—They are thirsty and hungry.—Have they anything to do?—They have nothing to do.—Are the children of the Irish hungry or thirsty?—They are neither hungry nor thirsty, but fatigued.

Have you time to go out?—I have no time to go out.—
What have you to do at home?—I must write letters to
my friends.—Must you sweep your room?—I must sweep
it.—Are you obliged to lend your brothers money?—I am
obliged to lend them some.—Must you go into the garden?
—I must go thither.—At what o'clock must you go thither?
—I must go thither at a quarter past twelve.—Are you
obliged to go to my father at eleven o'clock at night (Abends)?
—I am obliged to go to him at midnight.—Where are the
brothers of our bailiff?—They are in the great forest in
order to cut great trees.—Have they money to buy bread
and wine?—They have some.—Are our children wrong in
going (zu gehen) to the English?—They are not wrong in
going (zu gehen) to them.—Must the children of the French
go to the children of the English?—They must go to them.
—Is the Russian right in remaining (zu bleiben) with the
Turk?—He is not wrong in remaining with him.—Will you
send for some wine and glasses?—I will neither send for
wine nor for glasses; I am not thirsty.—Is thy father
thirsty?—He is not thirsty.—Are you willing to give me
some money in order to go for some bread?—I am willing
to give you some in order to go for some bread and beer.

THIRTY-FIFTH LESSON.—Fünf. und dreißigste Section.

<i>To sell.</i>	Verkaufen.
<i>To tell, to say.</i>	Sagen.
<i>To tell a man.</i>	Einem Manne sagen.
<i>The word,</i>	das Wort;
<i>the favour,</i>	der Gefallen;
<i>the pleasure,</i>	das Vergnügen.
<i>To give pleasure.</i>	Vergnügen machen.
<i>To do a favour.</i>	Einen Gefallen thun*.
<i>Will you tell the servant to</i>	Wollen Sie dem Bedienten sagen,
<i>make the fire?</i>	daß er das Feuer anmache?
<i>I will tell him to make it.</i>	Ich will ihm sagen, daß er es an-
	make.

Will you tell the servant to buy a broom? Willen Sie dem Bedienten sagen, daß er einen Besen kaufe?
I will tell him to buy one. Ich will ihm sagen, daß er einen kaufe.

It is.

Es ist.

Late.

Spät.

What o'clock is it?

{ + Wie spät ist es?

It is three o'clock.

{ + Wieviel Uhr ist es?

It is twelve o'clock.

Es ist drei Uhr.

It is a quarter past twelve.

Es ist zwölf (zwölf Uhr).

It wants a quarter to six.

+ Es ist ein Viertel auf eins.

It is half past one.

+ Es ist drei Viertel auf sechs.

+ Es ist halb zwei. (See *Obs. E.* pag. 40, Method, Part II.)

To be acquainted with (to know).

Kennen* (governs the accus.).

To be acquainted with (to know) a man.

Einen Menschen kennen*.

Do you know (are you acquainted with) this man?

Kennen Sie diesen Mann?

I know him (am acquainted with him).

Ich kenne ihn.

To want.

Nöthig haben* (governs the accusative).

To be in want of.

Benöthigt seyn* (governs the genitive).

I want it.

Ich habe es nöthig.

I am in want of it.

Ich bin dessen benöthigt. (See Lesson XVIII.)

Do you want this hat?

Haben Sie diesen Hut nöthig?

I want it.

Ich habe ihn nöthig.

Are you in want of this hat?

Sind Sie dieses Hutes benöthigt?

I am in want of it.

Ich bin dessen benöthigt.

Do you want this money?

Haben Sie dieses Geld nöthig?

I want it.

Ich habe es nöthig.

I do not want it.

Ich habe es nicht nöthig.

Are you in want of this money?

Sind Sie dieses Geldes benöthigt?

I am in want of it.

Ich bin dessen benöthigt.

I am not in want of it.

Ich bin dessen nicht benöthigt.

I do not want anything.

{ Ich habe Nichts nöthig.

I am not in want of anything.

{ Haben Sie Geld nöthig?

Do you want money?

{ Ich habe welches nöthig.

Are you in want of money?

{ Ich habe keins nöthig.

I want some.

I am in want of some.

I do not want any.

I am not in want of any.

Obs. A. Benöthigt seyn*, must never be used when the noun is not preceded by a determinative word like the definite article, or a possessive or demonstrative pronoun.

What?

Was?

What do you want?

What are you in want of?

{ Was haben Sie nöthig?

Obs. B. All the cases of the personal pronouns have been more or less employed in the preceding, except the genitive which is as follows:

Of me—of thee—of him.

Of us—of you—of them.

Meiner — Deiner — seiner.

Unser — Euer (Ihrer) — ihrer
(for all genders).

Is he in want of me?

He is in want of you.

Ist er meiner benöthigt?

Er ist Ihrer benöthigt. (See Lesson XVIII.)

Are you in want of these books?

I am in want of them.

Is he in want of my brothers?

He is in want of them.

Sind Sie dieser Bücher benöthigt?

Ich bin derselben benöthigt.

Ist er meiner Brüder benöthigt?

Er ist ihrer benöthigt. (See Lesson XVIII.)

EXERCISES. 69.

Will you do me a favour?—Yes, Sir, what one (was für einen)?—Will you tell your brother to sell me his horse?—I will tell him to sell it you—Will you tell my servants to sweep my large rooms?—I will tell them to sweep them.—Will you tell your son to come to my father?—I will tell him to come to him.—Have you anything to tell me?—I have nothing to tell you (put the dative before the accus).—Have you anything to say to my father?—I have a word to say to him.—Do your brothers wish to sell their carriage?—They do not wish to sell it.—John (Johann)! art thou there (da)?—Yes, Sir, I am here (da).—Wilt thou go to my hatter to tell him to mend my hat?—I will go to him.—Wilt thou go to the tailor to tell him to mend my coats?—I will go to him.—Art thou willing to go to the market?—I am willing to go thither.—What has the mer-

chant to sell?—He has beautiful leather gloves, combs, and good cloth to sell.—Has he any shirts to sell?—He has some to sell.—Does he wish to sell me his horses?—He wishes to sell them to you.

70.

Is it late?—It is not late.—What is it o'clock?—It is a quarter past twelve.—At what o'clock does your father wish to go out?—He wishes to go out at a quarter to nine.—Will he sell this or that horse?—He will sell neither this nor that.—Does he wish to buy this or that coat?—He wishes to buy both.—Has he one horse more to sell?—He has one more, but he does not wish to sell it.—Has he one more carriage to sell?—He has not one more carriage to sell; but he has a few more oxen to sell.—When will he sell them?—He will sell them to-day.—Will he sell them in the morning or in the evening?—He will sell them this evening.—At what o'clock?—At half past five.—Can you go to the baker?—I cannot go to him; it is late.—What is it o'clock?—It is midnight.—Do you wish to see that man?—I wish to see him, in order to know him.—Does your father wish to see my brothers?—He wishes to see them, in order to know them.—Does he wish to see my horse?—He wishes to see it.—At what o'clock does he wish to see it?—He wishes to see it at six o'clock.—Where does he wish to see it?—He wishes to see it in (auf) the great square.—Has the German much corn to sell?—He has but little to sell.—What knives has the merchant to sell?—He has good knives to sell.—How many more knives has he?—He has six more.—Has the Irishman much more wine?—He has not much more.—Hast thou wine enough to drink?—I have not much, but enough.—Art thou able to drink much wine?—I am able to drink much.—Canst thou drink some every day?—I can drink some every morning and every evening.—Can thy brother drink as much as thou?—He can drink more than I.

71.

What are you in want of?—I am in want of a good hat.—Are you in want of this knife?—I am in want of it.—

Do you want money?—I want some.—Does your brother want pepper?—He does not want any.—Does he want some boots?—He does not want any.—What does my brother want?—He wants nothing.—Who wants some sugar?—Nobody wants any.—Does any body want money?—Nobody wants any.—Does your father want anything?—He wants nothing.—What do I want?—You want nothing.—Art thou in want of my book?—I am in want of it.—Is thy father in want of it?—He is not in want of it.—Does your friend want this stick?—He wants it.—Does he want these or those corks?—He wants neither these nor those.—Are you in want of me?—I am in want of thee.—When do you want me?—At present.—What have you to say to me?—I have a word to say to thee.—Is your son in want of us?—He is in want of you and your brothers.—Are you in want of my servants?—I am in want of them.—Does any one want my brother?—No one wants him.

THIRTY-SIXTH LESSON.—*Sechs und dreißigste Section.*

THE PRESENT.

There is no distinction in German between: I love, do love, and am loving. All these present tenses are expressed by: *ich liebe*, I love.

In the regular verbs the third person singular and second person plural of the present tense indicative mode are alike, and terminate (even in most of the irregular verbs) in *et* or *t*. The first and third persons plural in all German verbs are like the infinitive.

To love.

Lieben.

I	{ love, do love, am loving.	he	{ loves, does love, is loving.	{	<i>Ich liebe, er liebet or liebt.</i>
Thou	{ lovest, dost love, art loving.	you	{ love, do love, are loving.	{	<i>Du liebest or liebst, Ihr liebet or liebt (Sie lieben).</i>
We	{ love, do love, are loving.	they	{ love, do love, are loving.	{	<i>Wir lieben, sie lieben.</i>

Obs. A. The letter *e* is often rejected in the second and third persons singular and in the second person plural of the present tense; but never in verbs the root of which ends in: *d, t, th, st*, or in two or more consonants, after which *t* or *st* could not be distinctly pronounced, as in: *senden**, to send; *du sendest*, *er sendet*, *Ihr sendet*; *ordnen*, to set in order; *du ordnest*, *er ordnet*, *Ihr ordnet*, &c. On the other hand this contraction always takes place in verbs that end in *eln* or *ern*, as: *schmeicheln*, to flatter; *du schmeichelst*, *er schmeichelt*, *Ihr schmeichelt*; *ändern*, to alter; *du änderst*, *er ändert*, *Ihr ändert*. (See Lesson XXVI. the Infinitive.)

To want.

Brauchen (governs the accusative).

Do you want your money?
I want it.

Brauchen Sie Ihr Geld?
Ich brauche es.

To set in order.

Ordnen.

To open.

Defsenen (*aufmachen*, *aufzumachen*).

Do you open the window?
I open it.

Machen Sie das Fenster auf?
Ich mache es auf.

Obs. B. German verbs are generally not irregular in the present tense, but rather in the imperfect and past participle. Some, however, are irregular in the second and third persons singular; and as pupils should be acquainted with all the irregularities, we shall always mark these two persons whenever they present any. Of those which we have seen already, the following are irregular in the second and third persons singular.

To give:

thou givest —he gives.

*Geben**:

Du gibst — er gibt.

To see:

thou seest —he sees.

*Sehen**:

Du siehst — er sieht.

To speak:

thou speakest —he speaks.

*Sprechen**:

Du sprichst — er spricht.

To take, to carry:


thou carriest —he carries.

*Tragen**:

Du trägst — er trägt.

To wash:
thou washest—he washes.
To break:
thou breakest—he breaks.

Waschen*:
Du wäschest — er wäscht.
Zerbrechen*:
Du zerbrichst — er zerbricht.

 Personal pronouns not standing in the nominative, take their place after the verb.

Do you love *him*?

Lieben Sie ihn?

I do love *him*.

Ich liebe ihn.

I do not love *him*.

Ich liebe ihn nicht.

Does the servant sweep the room? Kehrt der Bediente das Zimmer aus?

Obs. C. In simple tenses, as the present or imperfect, the separable particle is always placed at the end of the sentence; unless this begins with a conjunction, a relative pronoun, or a relative adverb, in which case the particle is not separated from the verb, which then takes its place at the end.

He sweeps it.

Er kehrt es aus.

Does your father go out to-day? Geht Ihr Vater heute aus?

He does not go out to-day. Er geht heute nicht aus.

EXERCISES. 72.

Do you love your brother?—I do love him.—Does your father love him?—He does not love him.—Dost thou love me, my good child?—I love thee.—Dost thou love this ugly man?—I do not love him.—Does your father want his servant?—He does want him.—Dost thou want anything? I want nothing.—Does the servant open the window?—He does open it.—Dost thou open it?—I do not open it.—Dost thou set my books in order?—I do set them in order.—Does the servant set our boots or our shoes in order?—He sets (both) the one and the other in order.—Do our children love us?—They do love us.—Do we love our enemies?—We do not love them.—Do you want your money?—I do want it.—Do we want our carriage?—We do want it.—Are our friends in want of their clothes (Kleider)?—They are in want of them.—What do you give me?—I do not give thee anything.—Do you give

my brother the book?—I do give it him.—Do you give him a hat?—I do give him one.

73.

Dost thou see anything?—I see nothing.—Do you see my large garden?—I do see it.—Does your father see our ship?—He does not see it, but we see it.—How many ships do you see?—We see a good many; we see more than thirty of them.—Do you give me books?—I do give thee some.—Does our father give you money?—He does not give us any.—Does he give you hats?—He does not give us any.—Do you see many sailors?—We see more soldiers (*der Soldat, plur. en*) than sailors.—Do the soldiers see many storehouses?—They see more gardens than storehouses.—Do the English give you good cakes?—They do give us some.—Do you give me as much wine as beer?—I give thee as much of the one as of the other.—Can you give me some more cakes?—I can give thee no more; I have not many more.—Do you give me the horse which you have?—I do not give you that which I have.—Which horse do you give me?—I give you that of my brother.

74.

Do you speak to the neighbour?—I do speak to him.—Does he speak to you?—He does not speak to me.—Do your brothers speak to you?—They do speak to us.—When dost thou speak to thy father?—I speak to him every morning and every evening.—What dost thou carry?—I carry a book.—Where dost thou carry it to?—I carry it home.—Do you wash your stockings?—I do not wash them.—Does your brother wash as many shirts as stockings?—He washes more of the one than of the other.—Hast thou many more stockings to wash?—I have not many more to wash.—How many more shirts have your friends to wash?—They have two more to wash.—What does your servant carry?—He carries a great table.—What do these men carry?—They carry our wooden chairs.—Where do they carry them to?—They carry them into the large room of our brothers.—Do your brothers wash their stockings or

ours?—They neither wash yours nor theirs; they wash those of their children.

75.

Dost thou not break my glass?—No, Sir, I do not break it.—Do the sons of our neighbours break our glasses?—They do break them.—Who tears yours books?—The young man tears them.—Do you not tear them?—I do not tear them.—Do the soldiers cut trees?—They do cut some.—Do you buy as many hats as gloves?—I buy more of the one than of the other.—Does your brother buy any bread?—He is obliged to buy some; he is hungry.—Do our brothers buy any wine?—They are obliged to buy some; they are thirsty.—Do you break anything?—We do not break anything.—Who breaks our chairs?—Nobody breaks them.—Dost thou buy anything?—I do not buy anything.—Who keeps (takes care of) our money?—My father keeps it.—Do your brothers take care of my books?—They do take care of them.—Dost thou take care of anything?—I do not take care of anything.

76.

Does the tailor mend our coats?—He does mend them.—What dost thou write?—I write a letter.—To whom dost thou write a letter?—To my father.—When does thy brother write his letters?—He writes them in the morning and in the evening.—What dost thou now?—I do nothing.—At what o'clock do you go to the theatre?—At a quarter past seven.—What o'clock is it now?—It wants a quarter to six.—At what o'clock does your cook go to the market?—He goes thither at five o'clock (put *dahin* to the end).—Does he go thither in the evening?—No, he goes thither in the morning.—Do you go any whither?—I go no whither; but my brothers go into the garden.—Dost thou drink anything?—I drink nothing; but the Italian drinks good wine and good beer.—Do you send me one more book?—I do not send you one more.—Are you answering his letter?—I am answering it.—Does he answer thine?—He does answer it.—What do you say?—I say nothing.—Must I give him money to remain here?—You must give him some to go out.—Is this man selling anything?—He is

selling good cakes.—What do you sell?—I sell nothing; but my friends sell nails, knives, and horse-shoes.—What does the man say?—He says nothing.—What art thou looking for?—I am not looking for anything.

* We should fill volumes, were we to give all the exercises that are applicable to our lessons, and which the pupils may very easily compose by themselves. We shall therefore merely repeat what we have already mentioned at the commencement: pupils who wish to improve rapidly ought to compose a great many sentences in addition to those given; but they must pronounce them aloud. This is the only way by which they will acquire the habit of speaking fluently.

THIRTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und dreißigste Section.

The pain,
the tooth,
the ear,

the neck,
the ache,
the evil,

Sore (ill, wicked).

Bad.

Evil, ill.

der Schmerz (plur. en);

der Zahn;

das Ohr (is not softened and takes en in the plur.);

der Hals;

das Weh (plur. en 1);

das Uebel.

Böse.

Schlimm.

Uebel.

Have you a sore finger?

I have a sore finger.

Has your brother a sore foot?

He has a sore eye.

We have sore eyes.

Haben Sie einen bösen Finger?

Ich habe einen bösen Finger.

Hat Ihr Bruder einen bösen Fuß?

Er hat ein böses Auge.

Wir haben böse Augen.

The head-ache.

the tooth-ache,

the ear-ache,

a sore throat.

a pain in one's back,

das Kopfsweh²;

das Zahnweh;

das Ohrenweh;

Halssweh;

Rückenschmerz.

1 Das Weh, the ache, is employed in the plural only to denote the pangs of childbirth.

2 Compound words are of the gender of the last component which expresses the fundamental or general idea.

He has the head-ache.
I have the tooth-ache.

Er hat Kopfschmerzen³.
Ich habe Zahnschmerzen.

The elbow,
the back,
the knee,

der Ellbogen;
der Rücken;
das Knie.

To bring.

Bringen*.

To find.

Finden*.

That which (what).

Was (dasjenige, welches; das, welches).

Obs. A. Was is often used instead of dasjenige, welches, or das, welches, that which. (See Lesson XXXI.)

Do you find what you are looking for? Finden Sie, was Sie suchen?

I find what I am looking for. Ich finde, was ich suche.

He does not find what he is looking for. Er findet nicht, was er sucht.

We find what we are looking for. Wir finden, was wir suchen.

I have what I want. Ich habe, was ich brauche.

I mend what you mend. Ich bessere aus, was Sie ausbessern.

Obs. B. Here the second member of the phrase beginning with a relative pronoun, the particle aus is not separated from its verb which is removed to the end. (See *Obs. C.* Lesson XXXVI. and Rule of Syntax, Lesson XLIX.)

To read (thou readest, he reads.) Lesen* (du liest, er liest or liest).

To study. Studiren.

To learn. Lernen.

Obs. C. The particle zu does not precede the infinitive joined to the verb lernen, to learn. (See Lesson XLIX.) Ex.

I learn to read.

† Ich lerne lesen.

He learns to write.

† Er lernt schreiben.

³ Schmerz, pain, is here in the plural. In compound words Weh is employed in the singular, and Schmerz in the plural, thus: Ich habe Kopfschmerz, and: Ich habe Kopfschmerzen, I have the head-ache.

French,	französisch (an adjective ⁴);
English,	englisch;
German,	deutsch.

Do you learn German?	Lernen Sie deutsch?
I do learn it.	Ich lerne es.
I do not learn it.	Ich lerne es nicht.

EXERCISES. 77.

Where is your father?—He is at home.—Does he not go out?—He is not able to go out; he has the head-ache.—Hast thou the head-ache?—I have not the head-ache, but the ear-ache.—What day of the month is it (den wievielften haben wir, Lesson XXIII.) to-day?—It is the twelfth to-day.—What day of the month is (der wievielfte) to morrow?—To-morrow is the thirteenth.—What teeth have you?—I have good teeth.—What teeth has your brother?—He has bad teeth.—Has the Englishman the tooth-ache?—He has not the tooth-ache; he has a sore eye.—Has the Italian a sore eye?—He has not a sore eye, but a sore foot.—Have I a sore finger?—You have no sore finger, but a sore knee.—Will you cut me some bread?—I cannot cut you any; I have sore fingers.—Will anybody cut me some cheese?—Nobody will cut you any.—Are you looking for any one?—I am not looking for any one.—Has any one the ear-ache?—No one has the ear-ache.—What is the painter looking for?—He is not looking for anything.—Whom are you looking for?—I am looking for your son.—Who is looking for me?—No one is looking for you.—Dost thou find what thou art looking for?—I do find what I am looking for; but the captain does not find what he is looking for.

78.

Who has a sore throat?—We have sore throats.—Has any one sore eyes?—The Germans have sore eyes.—Does the tailor make my coat?—He does not make it; he has a pain in his back.—Does the shoemaker make my shoes?—He is unable to (kann nicht) make them; he has sore elbows.—Does the merchant bring us beautiful purses (der Beutel)?—

⁴ Derived from der Franzose, the Frenchman.

He cannot go out; he has sore feet.—Does the Spaniard find the umbrella which he is looking for?—He does find it.—Do the butchers find the sheep which they are looking for?—They do find them.—Does the tailor find his thimble?—He does not find it.—Dost thou find the paper which thou art looking for?—I do not find it.—Do we find what we are looking for?—We do not find what we are looking for.—What is the nobleman doing?—He does what you are doing.—What is he doing in his room?—He is reading.

79.

Art thou reading?—I am not reading.—Do the sons of the nobleman study?—They do study.—What are they studying?—They are studying German.—Art thou studying English?—I have no time to study it.—Are the Dutch looking for this or that ship?—They are looking for both.—Is the servant looking for this or that broom?—He is neither looking for this nor that.—Who is learning German?—The sons of the captains and those of the noblemen are learning it.—When does your friend study French?—He studies it in the morning.—At what o'clock does he study it?—He studies it at ten o'clock.—Does he study it every day?—He studies it every morning and every evening.—What are the children of the carpenter doing?—They are reading.—Are they reading German?—They are reading French; but we are reading English.—What books does your son read?—He reads good books.—Does he read German books?—He reads French books.—What book do you read?—I read a German book.—Do you read as much as my children?—I read more than they.—Does your father read the book which I read?—He does not read that which you read, but that which I read.—Does he read as much as I?—He reads less than you, but he learns more than you.—Do you lend me a book?—I do lend you one.—Do your friends lend you any books?—They do lend me some.

TWENTY-EIGHTH LESSON.—Acht und dreißigste Section.

Spanish,

spanisch (an adjective 1).

The ending *isch* serves to form adjectives of the names of nations. Thus:

Italian,	italienisch;
Polish,	polnisch;
Russian,	rußisch;
Latin,	lateinisch;
Greek,	griechisch;
Arabian, Arabic,	arabisch;
Syrian, Syriac,	syrisch;

The Pole,	der Pole;
the Roman,	der Römer;
the Greek,	der Grieche;
the Arab, the Arabian,	der Araber;
the Syrian,	der Syrer.

Are you a Frenchman?
No, Sir, I am a German.

Sind Sie ein Franzose?
Nein, mein Herr, ich bin ein Deutscher.

Is he a tailor?
No, he is a shoemaker.
He is a fool.

Ist er ein Schneider?
Nein, er ist ein Schuhmacher.
Er ist ein Narr.

To wish, to desire.

Wünschen.

The fool,
the mouth,
the memory,

der Narr (gen. en);
der Mund (has no plur.);
das Gedächtniß (plur. e).

Have you a good memory?
He has a little mouth.
Your brother has blue eyes.
Do you wish me a good morning?
I wish you a good evening.

Haben Sie ein gutes Gedächtniß?
Er hat einen kleinen Mund.
Ihr Bruder hat blaue Augen.
Wünschen Sie mir einen guten Morgen?
Ich wünsche Ihnen einen guten Abend.

Blue,
black,

blau;
schwarz.

Instead of.

Anstatt zu. (See *Obs. A.*, page
- 163. Method, Part II.)

To play.

Spielen.

To listen, to hear.

Hören.

1 Derived from Spanien, Spain.

Instead of listening. † Anstatt zu hören.
Do you play instead of studying? † Spielen Sie, anstatt zu studiren?

Obs. The preposition *anstatt*, *instead of*, requires in German *zu* before the infinitive, whilst in English it is construed with the present participle.

I study instead of playing. † Ich studire, anstatt zu spielen.
That man speaks instead of listening. † Dieser Mann spricht, anstatt zu hören.

To listen to.

Anhören (anzuhören, governs the accusative).
Zuhören (zuzuhören, governs the dative).

I listen to him.

Ich höre ihn an.
Ich höre ihm zu.

To listen to some one or something.

Auf Jemanden oder Etwas hören.

That which.

Das, was.

Do you listen to what the man tells you?

Hören Sie auf das, was Ihnen der Mann sagt?
Hören Sie auf das, was der Mann Ihnen sagt?

I do listen to it.

Ich höre darauf.

He listens to what I tell him.

Er hört auf das, was ich ihm sage.

To correct.

Verbessern, corrigiren.

To take off (as the hat).

Abnehmen* (abzunehmen).

To take off (as clothes).

Ausziehen* (auszuziehen).

To take away.

Begnehmen* (wegzunehmen).

To take.

Nehmen*.

Thou takest,—he takes.

Du nimmst,—er nimmt.

Thou takest off thy hat.

Du nimmst Deinen Hut ab.

Do you take off your boots?

Ziehen Sie Ihre Stiefel aus?

We take off our coats.

Wir ziehen unsere Röcke aus.

Who takes away the chairs?

Ber nimmt die Stühle weg?

The servant takes them away. Der Bediente nimmt sie weg.

EXERCISES. 80.

Do you speak Spanish?—No, Sir, I speak Italian.—
Who speaks Polish?—My brother speaks Polish.—Do our

2 Anhören takes the person in the accusative, and zuhören in the dative. They never relate to a thing; but hören auf stands either with the person or the thing, and always requires the accusative. Ex. Ich höre ihn an, or ich höre ihm zu, I listen to him; but ich höre auf das, was Sie mir sagen, I listen to what you are telling me.

neighbours speak Russian?—They do not speak Russian, but Arabic.—Do you speak Arabic?—No, I speak Greek and Latin.—What knife have you?—I have an English knife.—What money have you there? Is it Italian or Spanish money?—It is Russian money.—Have you an Italian hat?—No, I have a Spanish hat.—Are you a German?—No, I am an Englishman.—Art thou a Greek?—No, I am a Spaniard.—Are these men Poles?—No, they are Russians.—Do the Russians speak Polish?—They do not speak Polish, but Latin, Greek, and Arabic.—Is your brother a merchant?—No, he is a joiner.—Are these men merchants?—No, they are carpenters.—Are we boatmen?—No, we are shoemakers.—Art thou a fool?—I am not a fool.—What is that man?—He is a tailor.—Do you wish me anything?—I wish you a good morning.—What does the young man wish me?—He wishes you a good evening.—Whither must I go?—Thou must go to our friends to wish them a good day (Tag).—Do your children come to me in order to wish me a good evening?—They come to you in order to wish you a good morning.

81.

Has the nobleman blue eyes?—He has black eyes and a little mouth.—Hast thou a good memory?—I have a bad memory, but much courage to learn German.—What dost thou (do) instead of playing?—I study instead of playing.—Dost thou learn instead of writing?—I write instead of learning.—What does the son of our bailiff (do)?—He goes into the garden instead of going into the field.—Do the children of our neighbours read?—They write instead of reading.—What does our cook (do)?—He makes a fire instead of going to the market.—Does your father sell his ox?—He sells his horse instead of selling his ox.—Do the physicians go out?—They remain in their rooms instead of going out.—At what o'clock does our physician come to you?—He comes every morning at a quarter to nine.—Does the son of the painter study English?—He studies Greek instead of studying English.—Does the butcher kill oxen?—He kills sheep instead of killing oxen.—Do you listen to me?—I do listen to you.—Does your brother

listen to me?—He speaks instead of listening to you.—Do you listen to what I am telling you?—I do listen to what you are telling me.

82.

Does the man listen to what you are telling him?—He does listen to it.—Do the children of the physician listen to what we tell them?—They do not listen to it.—Dost thou listen to what thy brother tells thee?—I do listen to it.—Do you go to the theatre?—I am going to the store-house instead of going to the theatre.—Are you willing to listen to me?—I am willing to listen to you, but I cannot; I have the ear-ache.—Does thy father correct my notes or thine?—He corrects neither yours nor mine.—Which notes does he correct?—He corrects those which he writes.—Does he listen to what you tell him?—He does listen to it.—Do you take off your hat in order to speak to my father?—I do take it off in order to speak to him.—Does thy brother listen to what our father tells him?—He does listen to it.—Does your servant go for some beer?—He goes for some vinegar instead of going for some beer.—Do you correct my letter?—I do not correct it; I have sore eyes.—Does the servant take off his coat in order to make a fire?—He does take it off.—Do you take off your gloves in order to give me money?—I do take them off in order to give you some.—Does he take off his shoes in order to go to your house?—He does not take them off.—Who takes away the tables and chairs?—The servants take them away.—Will you take away this glass?—I have no mind to take it away.—Is he wrong to take off his boots?—He is right to take them off.—Dost thou take away anything?—I do not take away anything.—Does anybody take off his hat?—Nobody takes it off.

THIRTY-NINTH LESSON.—Neun und dreißigste Section.

Wet (moist).

To wet (to moisten).

Naß (an adjective).

Naß machen (nessen).

To show.

Zeigen, weisen* (govern the dative †).

To let see (expose to sight).

Sehen lassen* (governs two accusative cases, one of the person and one of the object).

Do you let me see your gold ribbons?

Lassen Sie mich Ihre goldenen Bänder sehen?

I do let you see them.

Ich lasse Sie dieselben sehen.

Brandy,

Branntwein (masc.);

tobacco,

Tabak (masc.);

tobacco (for smoking),

Rauchtabak;

snuff,

Schnupftabak;

cider,

Apfelwein, Cider (masc.);

meal (flour),

Mehl (neut.);

apples,

Äpfel (Äpfel) (plur. of der Apfel).

The gardener,

der Gärtner;

the cousin,

der Vetter;

the brother-in-law,

der Schwager;

the handkerchief,

das Tuch;

the pocket handkerchief,

das Schnupftuch;

the valet, servant,

der Diener, der Knecht ‡.

Do you go for your brother-in-law?

Holen Sie Ihren Schwager?

I do go for him.

Ich hole ihn.

To intend (to think).

Gedenken.

Do you intend to go to the ball this evening?

Gedenken Sie heute Abend auf den Ball zu gehen?

I do intend to go thither.

Ich gedenke hinzugehen. (See *Obs. A. Lesson XXIX.*)

To know.

Wissen* (können* ‡).

I know—he knows.

Ich weiß — er weiß.

1 Zeigen expresses the mere act of showing; weisen implies showing with instruction, and is derived from the word: die Weise, the manner.

2 Diener, generally means servant; hence: der Kammerdiener, the valet de chambre; der Kirchendiener, the church-minister, clergyman; Knecht points out the lowest degree of servitude, hence: der Hausknecht, the menial servant; der Stallknecht, the groom, the stableman; der Reitknecht, the jockey.

3 Wissen implies to have the knowledge of a thing, not to be ignorant of it; können signifies to be able, to have the knowledge of an art or a science. Ex. Ich weiß, was Sie sagen wollen, I know, what you wish to say. Er kann einen deutschen Brief schreiben, he knows how to write a German letter. The learner must take care not to confound wissen*, to know, with können*, to be able, and

We know — they know.	Wir wissen — sie wissen.
Thou knowest—you know.	Du weißt — Ihr wißt (Sie wissen).
Do you know German?	Können Sie deutsch?
I do know it.	Ich kann es.
Do you know how to read French?	} Können Sie französisch lesen?
Can you read French?	
Can you make a hat?	
Do you know how to make a hat?	} Können Sie einen Hut machen?
Can you come to me to-day?	
	Können Sie heute zu mir kommen?
<i>To swim.</i>	Schwimmen*.
Do you know how to swim?	} Können Sie schwimmen?
Can you swim?	
<i>Whither? where to?</i>	Wohin?
Whither are you going?	Wo gehen Sie hin?

EXERCISES. 83.

Do you wish to drink brandy?—No, I wish to drink wine.—Do you sell brandy?—I do not sell any; but my neighbour, the merchant, sells some.—Will you fetch me some tobacco?—I will fetch you some; what tobacco do you wish to have?—I wish to have some snuff; but my friend, the German, wishes to have some tobacco (for smoking).—Does the merchant show you cloth?—He does not show me any.—Does your valet go for some cider?—He does go for some.—Do you want anything else (noch Etwas)?—I want some flour; will you send for some (for) me?—I will send for some (for) you.—Does your friend buy apples?—He does buy some.—Does he buy handkerchiefs?—He buys tobacco instead of buying handkerchiefs.—Do you show me anything?—I show you gold and silver clothes.—Whither does your cousin go?—He

he latter not with *fennen**, to be acquainted. (See Lessons XXX. and XXXV., and page 118, Method, Part II.)

4 *Wohin*, as above, may be divided into two parts, the first of which is placed in the beginning and the second at the end of the sentence. If the sentence ends with a past participle or an infinitive *hin* is placed before it. (See page 182, Method, Part II.)

goes to the ball?—Do you go to the ball?—I go to the theatre instead of going to the ball.—Does the gardener go into the garden?—He goes to the market instead of going into the garden.—Do you send your servant to the shoemaker?—I send him to the tailor instead of sending him to the shoemaker.

84.

Dost thou go to fetch thy father?—I do go to fetch him.—May (fann) I go to fetch my cousin?—You may go to fetch him.—Does your valet find the man whom he is looking for?—He does find him.—Do your sons find the friends whom they are looking for?—They do not find them.—When do you intend going to the ball?—I intend going thither this evening.—Do your cousins intend to go into the country?—They intend to go thither.—When do they intend to go thither?—They intend to go thither to-morrow.—At what o'clock?—At half-past nine.—What does the merchant wish to sell you?—He wishes to sell me pocket-handkerchiefs.—Do you intend to buy some?—I will not buy any.—Dost thou know anything?—I do not know anything.—What does thy cousin know?—He knows how to read and to write.—Does he know German?—He does not know it.—Do you know Spanish?—I do know it.—Do your brothers know Greek?—They do not know it; but they intend to learn it.—Do I know English?—You do not know it; but you intend to study it.—Do my children know how to read Italian?—They know how to read, but not how to speak it.

85.

Do you intend to study Arabic?—I intend to study Arabic and Syriac.—Does the Englishman know Polish?—He does not know it, but he intends learning it.—Do you know how to swim?—I do not know how to swim, but how to play.—Does your cousin know how to make coats?—He does not know how to make any; he is no tailor.—Is he a merchant?—He is not one.—What is he?—He is a physician.—Whither are you going?—I am going into my garden, in order to speak to the gardener.—What do you wish to tell him?—I wish to tell him to open the

window of his room.—Does your gardener listen to you?—He does listen to me.—Do you wish to drink some cider?—No, I have a mind to drink some beer; have you any?—I have none; but I will send for some.—When will you send for some?—Now.—Do you send for apples?—I do send for some.—Have you a good deal of water?—I have enough to wash my feet.—Has your brother water enough?—He has only a little, but enough to moisten his pocket-handkerchief.—Do you know how to make tea?—I know how to make some.—Does your cousin listen to what you tell him?—He does listen to it.—Does he know how to swim?—He does not know how to swim.—Where is he going to?—He is going no whither; he remains at home.

FORTIETH LESSON.—Vierzigste Section.

The intention.

Der Vorsatz.

Intended.

Gesonnen.

To intend or to have the intention. Gesonnen seyn*.

I intend to go thither.

Ich bin gesonnen, hinzugehen.

We have the intention to do it.

Wir sind gesonnen, es zu thun.

To receive.

{ Erhalten* (to receive any-
thing sent).
Bekommen* (to receive as a
present).
Empfangen* (to welcome, to
entertain).

Thou receivest—He receives.

{ Du erhältst. Er erhält.
Du empfängst¹. Er empfängt.

He receives money.

Er bekommt Geld.

He obtains the preference.

Er erhält den Vorzug.

He receives his friends.

Er empfängt seine Freunde.

Do you receive a letter to-day?

Erhalten Sie heute einen Brief?

I receive one to-morrow.

Ich erhalte morgen einen.

To guide (conduct, take).

Führen

To lead.

Leiten

} 2.

I lead the horse into the stable.

Ich führe das Pferd in den Stall.

¹ The persons not mentioned follow the regular conjugation. (See Present Tense, Lesson XXXVI.)

² Führen expresses the act of conducting only; leiten means to conduct with safety. Ex. Einen Kranken führen, to conduct

The preference,	der Vorzug ;
the stable,	der Stall ;
blind,	blind ;
sick (ill),	krank ;
poor,	arm.
<i>To extinguish.</i>	Auslöfchen (v. act. and n. ir., auszulöfchen).
<i>To light.</i>	Anzünden (anzuzünden).
<i>To set on fire.</i>	Anftecken (anzustecken).

Does he extinguish the candle? Löscht er das Licht aus?
He lights it. Er zündet es an.

To depart, to set out. Abreisen (abzureisen).

When do you intend to depart? Wann gedenken Sie abzureisen?
I intend to depart to-morrow. Ich gedenke morgen abzureisen.

EXERCISES. 86.

Do your brothers intend to go into the country?—They do intend to go thither.—Do you intend to go to my cousin?—I do intend to go to him.—Dost thou intend to do anything?—I intend to do nothing.—Do you intend to go to the theatre this evening?—I do intend to go thither, but not this evening.—Dost thou receive anything?—I receive money.—From (von) whom dost thou receive some?—I receive some from my father, my brother, and my cousin.—Does your son receive books?—He does receive some.—From whom does he receive some?—He receives some from me, from his friends, and neighbours.—Does the poor man (der Arme, See *Obs. A.*, end of Lesson XX.) receive money?—He does receive some.—From whom does he receive some?—He receives some from the rich.—Dost thou receive wine?—I do not receive any.—Do I receive money?—You do not receive any.—Does your servant receive clothes (Kleider)?—He does not receive any.—Do you receive the books which our friends receive?—We do not receive the same which your friends receive; but we receive others.—Does your friend receive the letters which

a sick person; ein Kind, einen Blinden leiten, to guide a child,
a blind man.

you write to him?—He does receive them.—Do you receive the apples which I send you?—I do not receive them.—Does the American receive as much brandy as cider?—He receives as much of the one as of the other.—Do the Scotch receive as many books as letters?—They receive as many of the one as of the other.

87.

Does the Englishman obtain the preference?—He does obtain it.—Does your cousin receive as much money as I?—He receives more than you.—Does the Frenchman receive his letters?—He does receive them.—When does he receive them?—He receives them in the evening.—When dost thou receive thy letters?—I receive them in the morning.—At what o'clock?—At a quarter to ten.—Dost thou receive as many letters as I?—I receive more of them than thou.—Dost thou receive any to-day?—I receive some to-day and to-morrow.—Does your father receive as many friends as ours (as our father).—He receives fewer of them than yours (than your father).—Does the Spaniard receive as many enemies as friends?—He receives as many of the one as of the other.—Do you receive one more crown?—I do receive one more.—Does your son receive one more book?—He does receive one more.—What does the physician receive?—He receives good tobacco, good snuff, and good pocket-handkerchiefs.—Does he receive brandy?—He does receive some.

88.

Does your servant receive shirts?—He does receive some.—Does he receive as many of them as my valet (does)?—He receives quite as many of them.—Do you receive anything to-day?—I receive something every day.—Dost thou conduct anybody?—I conduct nobody.—Whom do you guide?—I guide my son.—Where are you conducting him to?—I conduct him to my friends to wish them a good morning.—What is your son?—He is a physician.—Does your servant guide any one?—He guides my child.—Whom (wen) must I guide?—Thou must guide

the blind. (*Obs. A.*, end of Lesson XX.)—Must he conduct the sick person?—He must conduct him.—Whither must he conduct him?—He must conduct him home.—Whither is he leading your horse?—He is leading it into the stable.—Dost thou guide the child or the blind man?—I guide both.—When does the foreigner intend to depart?—He intends to depart this morning.—At what o'clock?—At half past one.—Does he not wish to remain here?—He does not (*Er will nicht*).—Do you intend to go to the theatre this evening?—I intend to go there to-morrow.—Do you depart to-day?—I depart now.—When do you intend to write to your friends?—I intend to write to them to-day.—Do your friends answer your letters?—They do answer them.—Do you extinguish the fire?—I do not extinguish it.—Does your servant light the candle?—He does light it.—Does this man intend to set your warehouse on fire?—He does intend to set it on fire (*anzustechen*).

FORTY-FIRST LESSON.—Ein und vierzigste Section.

COMPARISON OF ADJECTIVES.

The comparative is formed by adding *er* and the superlative by adding *st*¹ to the simple adjective. Examples:

	POSIT.	COMP.	SUPERL.
Handsome—handsomer—handsomest.	Schön	schöner	schönst.
Small—smaller—smallest.	Klein	fleiner	kleinst.
Wild—wilder—wildest.	Wild	wilder	wildest.

Obs. A. Comparative and superlative adjectives are declined like the positive. Examples:

¹ In the superlative *st* is sometimes preceded by *e* when the pronunciation requires it, as: süß, sweet, süßest; schlecht, bad, schlechtest. In the word groß, great, the superlative größest is contracted into größten, as: der größte Mann, the greatest man.

COMPARATIVE.

	<i>Masculine.</i>	<i>Neuter.</i>
The handsomer table, the hand- somer book, etc.	N. der schönere Tisch,	das schönere Buch.
	G. des schöneren Tisches,	des schöneren Buches.
	D. dem schöneren Tische,	dem schöneren Buche.
	A. den schöneren Tisch,	das schönere Buch.

SUPERLATIVE.

	<i>Masculine.</i>	<i>Neuter.</i>
The smallest hat, the smallest book, etc.	N. der kleinste Hut,	das kleinste Buch.
	G. des kleinsten Hutes,	des kleinsten Buches.
	D. dem kleinsten Hute,	dem kleinsten Buche.
	A. den kleinsten Hut,	das kleinste Buch.

Obs. B. The radical vowels *a*, *o*, *u*, are softened in the comparative and superlative into *ä*, *ö*, *ü* ³.
Examples:

	POSIT.	COMP.	SUPERL.
Old, etc.	alt	älter	ältest.
pious, etc.	fromm	frömm	frömmst.
young, etc.	jung	jünger	jüngst.

Obs. C. The following adjectives, which are also used as adverbs, are irregular in the formation of their comparatives and superlatives.

² The letter *e* which precedes or follows the consonant *r* in the comparative, is often omitted for the sake of euphony; thus instead of: *der, das schönere, des schöneren, dem schöneren*, we say: *der, das schönre, des schönern, dem schönern, &c.* (See *Obs. Lesson XXI.*)

³ On the adjectives which do not soften the radical vowels *a*, *o*, *u*, in the comparative and superlative, see *Obs. D.* hereafter.

	POSITIVE.	COMP.	SUPERLATIVE.
Soon,	{ Bald, der or das baldige,	eher, —	ehest (am ehesten*); eheste.
Willingly,	{ Gern, der or das liebe,	lieber, liebhere,	liebst (am liebsten); liebste.
Good,	{ Gut, der or das gute,	besser, bessere,	best (am besten); beste.
High,	{ Hoch ^s , der or das hohe,	böher, höhere,	höchst (am höchsten); höchste.
Near,	{ Nahe, der or das nahe,	näher, nähere,	nächst (am nächsten); nächste.
Much,	{ Viel, der or das viele,	mehr, mehrere,	meist (am meisten); meiste.

This book is small, that is smaller,
and this is the smallest of all.

Dieses Buch ist klein, jenes ist
kleiner, und dieses ist hier am
kleinsten (das kleinste) von allen.

This hat is large, but that is
larger.

Dieser Hut ist groß, allein jener ist
größer.

Is your book as large as mine?

Ist Ihr Buch so groß wie das
meinige?

It is not so large as yours.

Es ist nicht so groß als das Ihrige.

It is larger than yours.

Es ist größer als das Ihrige.

Not so large.

Nicht so groß.

Are our neighbour's children as
good^s as ours?

Sind die Kinder unseres Nachbars
so artig wie die unserigen?

They are better than ours.

Sie sind artiger als die unserigen.

4 When an adjective is used in the superlative degree adverbially, it is combined with a contraction of the definite article, and one of the prepositions, an, auf, zu, in, as: am wenigsten, the least; auf's höchste, at the most; zum besten, for the best; im mindesten, at least. Hence the adverbs: schönstens, in the handsomest manner; bestens, in the best manner; höchstens, at the most; nächstens, next time; wenigstens, at least, &c.

5 In the positive and comparative degrees the form hoch, not hoch, is used as an adjective before a noun; but as a predicate after the noun the positive is hoch. Ex. Der hohe Baum, the high tree; der höhere Baum, the higher tree; but dieser Baum ist hoch, this tree is high.

6 In this phrase the word artig does not quite correspond to the English word good; but it does in many others, as for instance: be good! sey artig! a good child, ein artiges Kind.

Whose?

It is.

Whose hat is this?

It is the hat of my brother.

It is my brother's.

It is my brother's hat.

Whose hat is the finest?

That of my father is the finest.

Whose ribbon is the handsomer,
yours or mine?

Wessen? (See Lesson XXXI.)

Es ist.

Wessen Hut ist das?

Es ist der Hut meines Bruders.

Es ist meines Bruders.

Es ist meines Bruders Hut.

Wessen Hut ist der schönste?

Der meines Vaters ist der schönste.

Wessen Band ist schöner, das Ihrige
oder das meinige?

Good, gentle, pretty,
light, easy,
heavy, difficult,
great, grand (big, large),
long,
short,
round,
rich,

artig;
leicht;
schwer;
groß;
lang;
kurz;
rund;
reich.

Obs. D. The adjectives which do not soften the radical vowels in the comparative and superlative, are:

1st, Those of which the last syllable does not belong to the primitive⁸ word, as: dankbar, grateful; schuldig, culpable; böshaft, malicious. Ex. artig, pretty; artiger, prettier; artigst, prettiest.

2d, Participles, as: labend, refreshing; gelobt, praised; tobend, furious; suchend, seeking, &c.

3d, Those which contain a diphthong, as: genau, exact; faul, lazy; blau, blue; grau, grey, &c.

4th, Those terminating in er, as tapfer, valiant, &c.

5th, The following:

Bläß, pale;
bunt, variegated;
faßl, follow;
falsch, false;
froß, joyful;
gerade, straight;

gesund, healthy;
glatt, smooth;
hohl, hollow;
hold, kind;
fahl, bald;
farg, stingy;

klar, clear;
knapp, tight;
lahm, lame;
loß, loose;
matt, wearied;
morsch, brittle;

⁷ The word which answers the question *Wessen?* is always put in the genitive case.

⁸ By primitive we mean a word to which a syllable may be added in order to form another word, as *dankbar*, which is formed of the word *Dank*, thank, and the syllable *bar*. (See page 2, Method, Part II.)

nackt, naked;	sanft, gentle;	ſtraff, strained;
platt, flat;	fatt, satisfied;	ſtumm, dumb;
plump, clumsy;	ſchlaff, slack;	tefl, mad;
roh, raw;	ſchlank, slender;	veß, full;
rund, round;	ſtarr, stiff;	zahm, tame;
	ſtolz, proud;	

Obs. E. In German the superlative is almost always relative, and to express the absolute superlative we use, as in English, one of the adverbs: ſehr, very; recht, very; höchſt, extremely; ungemein, uncommonly, &c. Ex. Ein ſehr armer Mann, a very poor man, ein ſehr ſchönes Kind, a very fine child.

Obs. F. *Than* after a comparative is translated by *als*. (See *Obs. B.* Lesson XXV.) To increase the force of the comparative, we use the adverbs noch, still, and weit, far. Ex. Noch größer, still greater; ich bin weit glücklicher als er, I am far happier than he.

Obs. G. The following adjectives have no comparative:

	POSITIVE.	SUPERLATIVE.
The exterior,	der or daß äußere,	der or daß äußerſte;
the interior,	der — daß innere,	der — daß innerſte;
the posterior,	der — daß hintere,	der — daß hinterſte;
the middle one,	der — daß mittlere,	der — daß mittelſte;
the superior,	der — daß obere,	der — daß oberſte;
the inferior,	der — daß untere,	der — daß unterſte;
the anterior,	der — daß vordere,	der — daß vorderſte.

EXERCISES. 89.

Is your brother taller (groß) than mine?—He is not so tall, but better than yours.—Is thy hat as bad as that of thy father?—It is better, but not so black as his.—Are the shirts of the Italians as white (weiß) as those of the Irish?—They are whiter, but not so good.—Are the sticks of our friends longer than ours?—They are not longer, but heavier.—Who have (Wer hat) the most beautiful gloves?—The French have them.—Whose horses are the finest?—Mine are fine, yours are finer than mine; but those of our friends are the finest of all.—Is your horse

good?—It is good, but yours is better, and that of the Englishman is the best of all the horses which we know.—Have you pretty shoes?—I have very pretty (ones); my brother has prettier (ones) than I.—From (von) whom does he receive them?—He receives them from his best friend.—Is your wine as good as mine?—It is better.—Does your merchant sell good handkerchiefs?—He sells the best handkerchiefs that I know.

90.

Have we more books than the French?—We have more of them than they; but the Germans have more of them than we, and the English have the most of them.—Hast thou a finer garden than that of our physician?—I have a finer (one).—Has the American a finer house than thou?—He has a finer (one).—Have we as fine children as our neighbours?—We have finer (ones).—Is your coat as long as mine?—It is shorter, but prettier than yours.—Do you soon (balb) go out?—I do not go out to-day.—When does your father go out?—He goes out at a quarter past twelve.—Is this man older than that (man)?—He is older, but that (man) is healthier (gesunder).—Which of these two children is the better?—The one who studies is better than the one who plays.—Does your servant sweep as well as mine?—He sweeps better than yours.—Does the German read as many bad books as good (ones)?—He reads more good than bad (ones).—Do the merchants sell more sugar than coffee?—They sell more of the one than of the other.—Does your shoemaker make as many boots as shoes?—He makes more of the one than of the other.

91.

Can you swim as well as the son of the nobleman?—I can swim better than he; but he can speak German better than I.—Does he read as well as you?—He reads better than I.—Have you the head-ache?—No, I have the ear-ache.—Does your cousin listen to what you tell him?—He does not listen to it.—Does the son of your bailiff go into the forest?—No, he remains at home; he has sore

feet.—Do you learn as well as our gardener's son?—I learn better than he, but he works better than I.—Whose carriage is the finest?—Yours is very fine, but that of the captain is still finer, and ours is the finest of all.—Has any one as fine apples as we?—No one has such fine (ones.) (See end of Lesson XXXVI.)

FORTY-SECOND LESSON.—Zwei und vierzigste Section.

To begin.

Anfangen* (anzufangen).

Thou beginnest—he begins.

Du fängst an — er fängt an.

I begin to speak.

Ich fange an zu sprechen.

Does your servant sweep the room, which I sweep?

Reht Ihr Bedienter das Zimmer aus, welches ich auskehre?

To finish, to end.

Endigen.

Not yet.

Noch nicht.

Already.

Schon.

Before.

Ehe (bevor).

Do you speak before you listen?

Sprechen Sie, ehe Sie hören?

Does he go to the market before he writes?

Geht er auf den Markt, ehe er schreibt?

Do you take off your stockings before you take off your shoes?

Ziehen Sie Ihre Strümpfe aus, ehe Sie Ihre Schuhe ausziehen?

I take off my shoes before I take off my stockings.

Ich ziehe meine Schuhe aus, ehe ich meine Strümpfe ausziehe.

Obs. A. These examples show that when a conjunctive word as, a conjunction, a relative pronoun, or relative adverb, begins the sentence, the separable particle is not detached from the verb which is placed at the end. (See Lesson XXXVI. *Obs. C.*, and Rule of Syntax, Lesson XLIX.)

Oft en.

Oft (oftmals, öfters), its comparative is öfter, and its superlative am öftersten.

As often as you.

So oft wie Sie.

Oftener than you.

Ofter (Öfter) als Sie.

Not so often as you.

Nicht so oft als Sie.

<i>To breakfast.</i>	Frühstücken.
<i>Early.</i>	Früh.
Do you breakfast before you go into the wood?	Frühstücken Sie, ehe Sie in den Wald gehen?
Does he breakfast before he begins to work?	Frühstückt er, ehe er zu arbeiten anfängt?
Do you breakfast as early as I?	Frühstücken Sie so früh wie ich?
I breakfast earlier than you.	Ich frühstücke früher als Sie.
<i>Late.</i>	Spät.
<i>Too.</i>	Zu.
Too late.	Zu spät.
Too early.	Zu früh.
Too great.	Zu groß.
Too little.	Zu klein.
Too much.	Zu viel.
Do you speak too much?	Sprechen Sie zu viel?
I do not speak enough.	Ich spreche nicht genug.

Obs. B. We have seen (Lesson XXVI.) that the infinitive in German is always preceded by the particle *zu*. This particle, however, is omitted before the infinitive,

1st, When it is joined to one of the following verbs:

Dürfen*, to dare; heißen*, to bid; helfen*, to help; hören, to hear; können*, to be able (can); lassen*, to let; lehren, to teach; lernen, to learn; mögen*, to be permitted (may); müssen*, to be obliged (must); sehen*, to see; sollen*, to be obliged (shall, ought); wollen*, to be willing, to wish (will).

Fahren*, to ride, to go (in a carriage); finden*, to find; fühlen, to feel; nennen*, to call, to name; reiten*, to ride, to go on horseback.

2d, When the infinitive is used in an absolute sense. Ex. Fleißig seyn geziemt dem Manne, it behoves a man *to be* assiduous. When two infinitives are thus employed the verb which follows them is put in the third person singular. Ex. Seine Fehler bekennen und bereuen ist schon halbe Besserung, to acknowledge one's faults and to repent of them is already half an amendment. In constructing the phrase with *es ist*, *it is*, the verbs

seyn*, to be; bekennen*, to acknowledge; bereuen, to repent, are removed to the end and preceded by zu. Ex. Es geziemt dem Manne, fleißig zu seyn. Es ist schon halbe Besserung, seine Fehler zu bekennen und zu bereuen. (See Method, Part II. *Obs. A.* p. 32).

EXERCISES. 92.

Do you begin to speak?—I begin to speak.—Does your brother begin to learn Italian?—He begins to learn it.—Can you already speak German?—Not yet, but I am beginning.—Do our friends begin to speak?—They do not yet begin to speak, but to read.—Does our father already begin his letter?—He does not yet begin it.—Does the merchant begin to sell?—He does begin.—Can you swim already?—Not yet, but I begin to learn.—Does your son speak before he listens?—He listens before he speaks.—Does your brother listen to you (Lesson XXXVIII.) before he speaks?—He speaks before he listens to me.—Do your children read before they write?—They write before they read.—Does your servant sweep the warehouse before he sweeps the room?—He sweeps the room before he sweeps the warehouse.—Dost thou drink before thou goest out?—I go out before I drink.—Does your cousin wash his hands (seine Hände) before he washes his feet?—He washes his feet before he washes his hands.—Do you extinguish the fire before you extinguish the candle?—I extinguish neither the fire nor the candle (auß to the end).—Do you intend to go out before you write your letters?—I intend writing my letters before I go out.—Does your son take off his boots before he takes off his coat?—My son takes off neither his boots nor his coat (auß to the end).

93.

Do you intend to depart soon (bald)?—I intend to depart to-morrow.—Do you speak as often as I?—I do not speak as often, but my brother speaks oftener than you.—Do I go out as often as your father?—You do not go out as often as he; but he drinks oftener than you.—Do you begin to know this man?—I begin to know him.—Do you breakfast early?—We breakfast at a quarter past nine.—Does your

cousin breakfast earlier than you?—He breakfasts later than I.—At what o'clock does he breakfast?—He breakfasts at eight o'clock, and I at half past six.—Do you not breakfast too early?—I breakfast too late.—Does your father breakfast as early as you?—He breakfasts later than I.—Does he finish his letters before he breakfasts?—He breakfasts before he finishes them.—Is your hat too large?—It is neither too large nor too small.—Does our gardener breakfast before he goes into the garden?—He goes into the garden before he breakfasts.—Do you read French as often as German?—I read French oftener than German.—Does the physician speak too much?—He does not speak enough.—Do the Germans drink too much wine?—They do not drink enough of it.—Do they drink more beer than cider?—They drink more of the one than of the other.—Have you much money?—We have not enough of it.—Have your cousins much corn?—They have only a little, but enough.—Have you much more brandy?—We have not much more of it.—Have you as many tables as chairs?—I have as many of the one as of the other.—Does your friend receive as many letters as notes?—He receives more of the latter than of the former.—Do you finish before you begin?—I must begin before I finish. (See end of Lesson XXXVI.)

FORTY-THIRD LESSON.—Drei und vierzigste Section.

THE PAST PARTICIPLE.

The past participle of regular verbs¹ is formed from the second person plural of the present indicative, by adding to it *ge*. Ex. *Ihr liebet* or *liebt*, you love; *ge-liebet* or *geliebt*, loved. The past participle of irregular verbs will always be given with the verb.

All that has been said (*Obs. A. Lesson XXXVI.*) on the rejection of the letter *e*, is equally applicable to the past participle, this being formed from the second person plural.

¹ The pupils in repeating the irregular verbs already given, must not fail to mark in their lists the past participle of those verbs.

Obs. A. Some verbs do not add the syllable *ge* in the past participle. (See those verbs, Lesson XLVII.)

To be—been.

Seyn — gewesen.*

Have you been to the market? Sind Sie auf dem Markte gewesen?

I have been there.

Ich bin da gewesen.

I have not been there.

Ich bin nicht da gewesen.

Have I been there?

Bin ich da gewesen?

You have been there.

Sie sind da gewesen.

Has he been there?

Ist er da gewesen?

Ever.

Je, jemals.

Never.

Nie, niemals.

Have you been at the ball?

Sind Sie auf dem Ball gewesen?

Have you ever been at the ball?

Sind Sie je auf dem Ball gewesen?

I have never been there.

Ich bin nie da gewesen.

Thou hast never been there.

Du bist nie da gewesen.

You have never been there.

Sie sind (Ihr seyd) niemals da gewesen.

He has never been there.

Er ist nie da gewesen.

Have you already been at the play?

Sind Sie schon im Schauspiel gewesen?

I have already been there.

Ich bin schon da gewesen.

You have already been there.

Sie sind schon da gewesen.

The play,

das Schauspiel (plur. e).

I have not yet been there.

Ich bin noch nicht da gewesen.

Thou hast not yet been there.

Du bist noch nicht da gewesen.

You have not yet been there.

Sie sind noch nicht da gewesen.

He has not yet been there.

Er ist noch nicht da gewesen.

We have not yet been there.

Wir sind noch nicht da gewesen.

Have you already been at my father's (with my father)?

Sind Sie schon bei meinem Vater gewesen?

I have not yet been there (with him).

Ich bin noch nicht bei ihm gewesen.

Where have you been this morning?

Wo sind Sie diesen Morgen gewesen?

I have been in the garden.

Ich bin im (in dem) Garten gewesen.

Where has thy brother been?

Wo ist Dein Bruder gewesen?

He has been in the storehouse.

Er ist im Vorrathshause gewesen.

EXERCISES. 94.

Where have you been?—I have been at the market.—
Have you been at the ball?—I have been there.—Have I

been at the play?—You have been there.—Hast thou been there?—I have not been there.—Has your cousin ever been at the theatre?—He has never been there.—Hast thou already been in the great square?—I have never been there.—Do you intend to go thither?—I intend to go thither.—When will you go thither?—I will go thither to-morrow.—At what o'clock?—At twelve o'clock.—Has your son already been in my large garden?—He has not yet been there.—Does he intend to see it?—He does intend to see it.—When will he go thither (hincin)?—He will go thither to-day.—Does he intend to go to the ball this evening?—He does intend to go thither.—Have you already been at the ball?—I have not yet been there.—When do you intend to go thither (bahin)?—I intend to go thither to-morrow.—Have you already been in the Englishman's room?—I have not yet been in it (barin).—Have you been in my rooms?—I have been there.—When have you been there?—I have been there this morning.—Have I been in your room or in that (in dem) of your friend?—You have neither been in mine nor in that of my friend, but in that of the Italian.

95.

Has the Dutchman been in our storehouses or in those (in denen) of the English?—He has neither been in ours nor in those of the English, but in those of the Italians.—Hast thou already been at the market?—I have not yet been there, but I intend to go thither.—Has the son of our bailiff been there?—He has been there.—When has he been there?—He has been there to-day.—Does the son of our neighbour intend to go to the market?—He does intend to go thither.—What does he wish to buy there?—He wishes to buy some chickens, oxen, cheese, beer, and cider there.—Have you already been at my cousin's house?—I have already been there.—Has your friend already been there?—He has not yet been there.—Have we already been at our friends'?—We have not yet been there (bei iynen).—Have our friends ever been at our house?—They have never been there.—Have you ever been at the theatre?—I have never been there.—Have you a mind to write a letter?—I have a mind to write one.—To whom do you wish to

write?—I wish to write to my son.—Has your father already been in the country?—He has not yet been there, but he intends to go thither.—Does he intend to go thither to-day?—He intends to go thither to-morrow.—At what o'clock will he depart?—He will depart at half past six.—Does he intend to depart before he breakfasts?—He intends to breakfast before he departs.—Have you been anywhere?—I have been nowhere. (See end of Lesson XXXVI.)

FORTY-FOURTH LESSON.—Vier und vierzigste Section.

To have—had.

Haben — gehabt.*

☞ The participle past, as well as the infinitive (Lesson XXVI.), when it forms with the auxiliary a compound tense, is in German placed at the end of the phrase.

Have you had my coat?

I have not had it.

Have I had it?

You have had it.

You have not had it.

Thou hast not had it.

Has he had it?

He has had it.

Hast thou had my book?

I have had it.

I have not had it.

Have you had the books?

I have had them.

Has he had them?

He has had them.

Have you had bread?

I have had some.

Hast thou had paper?

I have had none.

Have I had any?

Has he had some wine?

He has had some.

He has had none.

Haben Sie meinen Rock gehabt?

Ich habe ihn nicht gehabt.

Habe ich ihn gehabt?

Sie haben ihn gehabt.

Sie haben ihn nicht gehabt.

Du hast ihn nicht gehabt.

Hat er ihn gehabt?

Er hat ihn gehabt.

Hast Du mein Buch gehabt?

Ich habe es gehabt.

Ich habe es nicht gehabt.

Haben Sie die Bücher gehabt?

Ich habe sie gehabt.

Hat er sie gehabt?

Er hat sie gehabt.

Haben Sie Brod gehabt?

Ich habe welches gehabt.

Hast Du Papier gehabt?

Ich habe keins gehabt.

Habe ich welches gehabt?

Hat er Wein gehabt?

Er hat welchen gehabt.

Er hat keinen gehabt.

What has he had?	Was hat er gehabt?
He has had nothing.	Er hat Nichts gehabt. ¹
He has never been either right or wrong.	† Er hat nie Recht noch Unrecht gehabt.

<i>To take place.</i>	Statt finden*.
Does the ball take place this evening?	Findet der Ball diesen Abend Statt?
It does take place.	Er findet Statt.
It takes place this evening.	Er findet diesen Abend Statt.

<i>Found.</i>	Gefunden.
When did the ball take place?	Wann hat der Ball Statt gefunden?
Yesterday.	Gestern.
The day before yesterday.	Vorgestern.
It took place yesterday.	Er hat gestern Statt gefunden.

Obs. A. Expressions such as *Statt finden**, ought to be considered as separable verbs, of which the particle is placed at the end in simple tenses and before the syllable *ge* of the past participle. Here the substantive *Statt*, place, stands as a separable particle.

<i>Time.</i>	Mal.
The first time.	Das erste Mal.
The last time.	Das letzte Mal.
Last.	Letzt.
How many times (how often)?	Wie vielmal?
Once,	einmal;
twice,	zweimal;
thrice,	dreimal;
several times,	verschiedene Mal.
<i>Formerly.</i>	Ehedem (ehemals, ehedessen, vormals).
<i>Sometimes.</i>	Manchmal.
Do you go sometimes to the market?	Gehen Sie manchmal auf den Markt?
I do go sometimes thither.	Ich gehe manchmal dahin.

¹ When the word *Mal* is preceded by an adjective or an ordinal number it is written with a capital initial letter; when annexed to a cardinal number it begins with a small letter.

Gone.

Gone thither.

Gegangen.

Hingegangen.

Have you gone thither some-times?

Sind Sie manchmal hingegangen?

Obs. B. Here it may be seen how the syllable *ge* in the past participle is placed between the separable particle and the verb. (See Lesson XXVII.)

I have gone thither sometimes.
Oftener than you.

Ich bin manchmal hingegangen.
Ofter als Sie.

Have the men had my trunk?

Haben die Männer meinen Koffer gehabt?

They have not had it.

Sie haben ihn nicht gehabt.

Who has had it?

Wer hat ihn gehabt?

Have I been wrong in buying books?

Habe ich Unrecht gehabt, Bücher zu kaufen?

You have not been wrong in buying some.

Sie haben nicht Unrecht gehabt, welche zu kaufen.

EXERCISES. 96.

Have you had my glove?—I have had it.—Have you had my pocket-handkerchief?—I have not had it.—Has thou had my umbrella?—I have not had it.—Hast thou had my pretty knife?—I have had it.—When hadst (hast—gehabt) thou it?—I had it yesterday.—Have I had thy gloves?—You have had them.—Has your brother had my wooden hammer?—He has had it.—Has he had my golden ribbon?—He has not had it.—Have the English had my beautiful ship?—They have had it.—Who has had my thread stockings? Your servants have had them.—Have we had the iron trunk of our good neighbour?—We have had it.—Have we had his fine carriage?—We have not had it.—Have we had the stone tables of the foreigners?—We have not had them.—Have we had the wooden leg of the Irishman?—We have not had it.—Has the American had my good work?—He has had it.—Has he had my silver knife?—He has not had it.—Has the young man had the first volume of my work?—He has not had the first, but the second.—Has he had it?—Yes, Sir, he has had it.—When has he had it?—He has had it this morning.—Have you had sugar?—I have had some.—Have I had good paper?—

You have had some.—Has the sailor had brandy?—He has had some.—Have you had any?—I have had none.

97.

Has the German had good beer?—He has had some.—Hast thou had large cakes (Rudhen is not softened in the plur.)?—I have had some.—Has thy brother had any?—He has had none.—Has the son of our gardener had flour?—He has had some.—Have the Poles had good tobacco?—They have had some.—What tobacco have they had?—They have had tobacco (for smoking) and snuff Rauch- und Schnupftabak).—Have the English had as much sugar as tea?—They have had as much of the one as of the other.—Has the physician been right?—He has been wrong.—Has the Dutchman been right or wrong?—He never has been either right or wrong.—Have I been wrong in buying honey?—You have been wrong in buying some.—What has your cousin had?—He has had your boots and shoes.—Has he had my good biscuits (Büchse is not softened in the plur.)?—He has not had them.—What has the Spaniard had?—He has had nothing.—Who has had courage?—The English have had some.—Have the English had many friends?—They have had many of them.—Have we had many enemies?—We have not had many of them.—Have we had more friends than enemies?—We have had more of the latter than of the former.—Has your son had more wine than meat?—He has had more of the latter than of the former.—Has the Turk had more pepper than corn?—He has had more of the one than of the other.—Has the painter had anything?—He has had nothing.

98.

Have I been right in writing to my brother?—You have not been wrong in writing to him.—Have you had the headache?—I have had the tooth-ache.—Have you had anything good?—I have had nothing bad.—Did the ball take place yesterday?—It did not take place.—Does it take place to-day?—It does take place to-day.—When does the ball take place?—It takes place this evening.—Did it take place the day before yesterday?—It did take place.—At what o'clock

did it take place?—It took place at eleven o'clock.—Have you gone to my brother's?—I have gone thither.—How often hast thou gone to my cousin's house?—I have gone thither twice.—Do you go sometimes to the theatre?—I go sometimes thither.—How many times have you been at the theatre?—I have been there only once.—Have you sometimes been at the ball?—I have often been there.—Has your brother ever gone to the ball?—He has never gone thither.—Has your father sometimes gone to the ball?—He went (ist—gegangen) thither formerly.—Has he gone thither as often as you?—He has gone thither oftener than I.—Dost thou go sometimes into the garden?—I do go thither sometimes.—Hast thou never been there?—I have often been there.—Does your old cook often go to the market?—He does go thither often.—Does he go thither as often as my bailiff?—He goes thither oftener than he.

99.

Did you formerly go to the ball?—I went thither sometimes.—When wert (ist—gewesen) thou at the ball?—I was there the day before yesterday.—Didst thou find any body there?—I found (habe—gefunden) nobody there.—Hast thou gone to the ball oftener than thy brothers?—I have gone thither oftener than they.—Has your cousin often been at the play?—He has been there several times.—Have you sometimes been hungry?—I have often been hungry.—Has your valet often been thirsty?—He has never been either hungry or thirsty.—Did you go to the play early?—I went thither late.—Did I go to the ball as early as you?—You went thither earlier than I.—Did your brother go thither too late?—He went thither too early.—Have your brothers had anything?—They have had nothing.—Who has had my purse and my money?—Your servant has had both.—Has he had my stick and my hat?—He has had both.—Hast thou had my horse or that of my brother?—I have had neither yours nor that of your brother.—Have I had your note or that of the physician?—You have had both (beide).—What has the physician had?—He has had nothing.—Has anybody had my golden candlestick?—Nobody has had it. (See end of Lesson XXXVI.)

FORTY FIFTH LESSON.—Fünf und vierzigste Section.

To do—done.

Thun* — gethan.

What have you done?

Was haben Sie gethan?

I have done nothing.

Ich habe Nichts gethan.

Has the shoemaker made my boots?

Hat der Schuhmacher meine Stiefel gemacht?

He has made them.

Er hat sie gemacht.

Hes has not made them.

Er hat sie nicht gemacht.

To take off—taken off.

{ Abnehmen* — abgenommen.
{ Ausziehen* — ausgezogen.

Have you taken your boots off?

Haben Sie Ihre Stiefel ausgezogen?

I have taken them off.

Ich habe sie ausgezogen.

This, that.

Dieses, das.

Has he told you that?

Hat er Ihnen das gesagt?

It.

Es.

He has told it me.

Er hat es mir gesagt.

Obs. The neuter pronoun *es*, *it*, which is sometimes rendered into English by *so*, and more elegantly omitted, may in German relate to substantives of any gender or number, to adjectives, and even to whole phrases.

Have you told it me?

Haben Sie es mir gesagt?

I have told it you.

Ich habe es Ihnen gesagt.

Who has told it him?

Wer hat es ihm gesagt?

Are you the brother of my friend?

Sind Sie der Bruder meines Freundes?

I am.

† Ich bin es.

Are you ill?

Sind Sie krank?

I am not.

† Ich bin es nicht.

Are our neighbours as poor as they say?

† Sind unsere Nachbarn so arm, wie sie sagen?

They are so.

† Sie sind es.

<i>To speak—spoken.</i>	Sprechen* — gesprochen.
I have spoken with the man.	Ich habe mit dem Manne gesprochen.
I have spoken to the man.	Ich habe den Mann gesprochen. ¹
<i>With.</i>	Mit (a preposition which governs the dative).
With which man have you spoken?	Mit welchem Manne haben Sie gesprochen?
To which man have you spoken?	Welchen Mann haben Sie gesprochen?
<i>Cut (past participle).</i>	Geschnitten.
<i>Picked up.</i>	Aufgehoben.
<i>Washed.</i>	Gewaschen.
Which books have you picked up?	Welche Bücher haben Sie aufgehoben?
I have picked up yours.	Ich habe die Ihrigen aufgehoben. (See <i>Obs. B.</i> preceding Lesson).
<i>Burnt.</i>	Verbrannt.
Which books have you burnt?	Welche Bücher haben Sie verbrannt?
I have burnt no books.	Ich habe keine Bücher verbrannt.
<i>Torn.</i>	Zerrissen.
Which shirts have you torn?	Welche Hemden haben Sie zerrissen?
I have torn my own.	Ich habe die meinigen zerrissen.

EXERCISES. 100.

Have you anything to do?—I have nothing to do.—What has your brother to do?—He has to write letters.—What hast thou done?—I have done nothing.—Have I done anything?—You have torn my clothes (Kleider).—What have your children done?—They have torn their beautiful books.—What have we done?—You have done nothing; but your

¹ Jemanden sprechen, means to speak to somebody in an absolute sense, without mentioning the subject spoken of, whilst mit Jemanden sprechen, means to speak with or to somebody about a particular thing, as: mit Jemanden über Etwas (von einer Sache) sprechen, to speak with somebody about something.

brothers have burnt my fine chairs.—Has the tailor already made your coat?—He has not yet made it.—Has your shoemaker already made your boots?—He has already made them.—Have you sometimes made a hat?—I have never made one.—Hast thou already made thy purse?—I have not yet made it.—Have our neighbours ever made books?—They made (*haben—gemacht*) some formerly.—How many coats has your tailor made?—He has made thirty or forty of them.—Has he made good or bad coats?—He has made (both) good and bad (ones).—Has our father taken his hat off?—He has taken it off.—Have your brothers taken their coats off?—They have taken them off.—Has the physician taken his stockings or his shoes off?—He has taken off neither the one nor the other.—What has he taken away?—He has taken away nothing, but he has taken off his large hat.—Who has told you that?—My servant has told it me.—What has your cousin told you?—He has told me nothing.—Who has told it to your neighbour?—The English have told it to him.—Are you the brother of that (*dieser*) youth?—I am (*Ich bin es*).—Is that boy your son?—He is.—How many children have you?—I have but two.—Has the bailiff gone to the market?—He has not gone thither.—Is he ill?—He is.—Am I ill?—You are not.—Are you as tall (*groß*) as I?—I am.—Are our friends as rich as they say?—They are.—Art thou as fatigued as thy brother?—I am more so (*es mehr*) than he.

101.

Have you spoken to my father?—I have spoken to him.—When did (*haben—gesprochen*) you speak to him?—I spoke to him the day before yesterday.—Have you sometimes spoken with the Turk?—I have never spoken with him.—How many times have you spoken to the captain?—I have spoken to him six times.—Has the nobleman ever spoken with you?—He has never spoken with me.—Have you often spoken with his son?—I have often spoken with him.—Have you spoken with him oftener than we?—I have not spoken with him so often as you (have).—To which son of the nobleman have you spoken?—I have spoken to the

youngest.—To which men has your brother spoken?—He has spoken to these.—What has your gardener's son cut?—He has cut trees.—Has he cut corn?—He has cut some.—Has he cut as much hay as corn?—He has cut as much of the one as of the other.—Have you picked up my knife?—I have picked it up.—Has your boy picked up the tailor's thimble?—He has not picked it up.—Have you picked up a crown?—I have picked up two of them.—What have you picked up?—We have picked up nothing.—Have you burnt anything?—We have burnt nothing.—What have the sailors burnt?—They have burnt their cloth coats.—Hast thou burnt my fine ribbons?—I have not burnt them.—Which books has the Greek burnt?—He has burnt his own.—Which ships (Schiffe) have the Spaniards burnt?—They have burnt no ships.—Have you burnt paper?—I have not burnt any.—Has the physician burnt notes?—He has burnt none.—Have you had the courage to burn my hat?—I have had the courage to burn it.—When did you burn it?—I burnt it yesterday.—Where have you burnt it?—I have burnt it in my room.—Who has torn your shirt?—The ugly boy of our neighbour has torn it.—Has anybody torn your books?—Nobody has torn them.

FORTY-SIXTH LESSON.—Sechs und vierzigste Section.

INFINITIVE. PAST PART.

To drink—drunk.	Trinken*	—getrunken.
To carry—carried.	Tragen*	—getragen.
To bring—brought.	Bringen*	—gebracht.
To send—sent.	Senden*	—gesandt.
To write—written.	Schreiben*	—geschrieben.
To see—seen.	Sehen*	—gesehen.
To give—given.	Geben*	—gegeben.
To lend—lent.	Leihen*	—geliehen.

NEUTER VERBS.

Neuter verbs are conjugated like the active. The latter, however, always form their past tenses with

the auxiliary *haben**, to have; on the contrary, some neuter verbs take *seyn**, to be, and others *haben**, for their auxiliary; others again take sometimes *haben** and sometimes *seyn**. Those of which the auxiliary is not marked have the same as in English. (See a Table of the Neuter Verbs which are conjugated with *seyn*, Method, Part II. p. 93.)

To come—come (p. p.)

To go —gone.

*Kommen** — *gekommen*.

*Gehen** — *gegangen*.

Is the man come to your father? *Ist der Mann zu Ihrem Vater gekommen?*

He is come to him.

Er ist zu ihm gekommen.

Is thy brother gone into the field? *Ist Dein Bruder auf das (auf's) Feld gegangen?*

He is-gone thither.

Er ist dahin gegangen.

Have you seen the man?

Haben Sie den Mann gesehen?

I have seen him.

Ich habe ihn gesehen.

Have you seen my book?

Haben Sie mein Buch gesehen?

I have seen it.

Ich habe es gesehen.

I have not seen it.

Ich habe es nicht gesehen.

When?—Where?

Wann? — Wo?

When did you see my cousin? *Wann haben Sie meinen Vetter gesehen?*

I saw him the day before yesterday. *Ich habe ihn vorgestern gesehen.*

Where have you seen him? *Wo haben Sie ihn gesehen?*

I have seen him at the theatre. *Ich habe ihn im Theater gesehen.*

Where hast thou seen my book? *Wo hast Du mein Buch gesehen?*

I have seen it in your room. *Ich habe es in Ihrem Zimmer gesehen.*

Do you learn to read? *Lernen Sie lesen?*

I do (learn it). *Ich lerne es.*

I learn to write. *Ich lerne schreiben.*

Have you learnt to write? *Haben Sie schreiben gelernt?*

I have (learnt it). *Ich habe es gelernt.*

To know (to be acquainted with) —known. *Kennen** — *gekannt*.

Have you known those men? *Haben Sie jene Männer gekannt?*

I have not known them. *Ich habe sie nicht gekannt.*

1 Learners ought now to use in their exercises the adverbs of time, place, and number, mentioned in Lessons XXIX. XXXIII. XXXIV. and XLIV.

Obs. Instead of the past participle the following verbs retain the form of the infinitive when preceded by another infinitive²: dürfen*, to dare; heißen*, to bid; helfen*, to help; hören, to hear; können*, to be able (can); lassen*, to let; lehren, to teach; lernen, to learn; mögen*, to be permitted (may); müssen*, to be obliged (must); sehen*, to see; sollen, to be obliged (shall, ought); wollen, to be willing, to wish (will³).

To let (to get, to have, to order). Lassen*. (See Lesson XXXIII. where this verb is conjugated in the present tense.)

To get or to have mended—got Ausbessern lassen*.
or had mended.

To get or to have washed—got Waschen lassen*.
or had washed.

To have made—had made. Machen lassen*.

Are you getting a coat made Lassen Sie einen Rock machen?
(do you order a coat)?

I am getting one made (I do Ich lasse einen machen.
order one).

I have had one made. Ich habe einen machen lassen.

Has your brother had his shirt Hat Ihr Bruder sein Hemd was-
washed? chen lassen?

He has had it washed. Er hat es waschen lassen.
The cravat, das Halstuch;
the neck, der Hals.

Hast thou sometimes had cravats Hast Du manchmal Halstücher
mended? ausbessern lassen?

I have had some mended some- Ich habe manchmal welche aus-
times. bessern lassen.

² It will be useful to remember that the particle *zu* does not precede the infinitive joined to one of these verbs. (See *Obs. B. Lesson XLII.*)

³ Modern authors do not always observe this distinction, but give the preference to the regular form. Thus it is already generally said: *Ich habe ihn kennen gelernt* (not *lernen*), I have become acquainted with him; *ich habe ihm arbeiten geholfen* (not *helfen*), I have helped him to work; *er hat mich richtig sprechen gelehrt* (not *lehren*), he has taught me to speak correctly.

EXERCISES. 102.

Have you drunk wine?—I have drunk some.—Have you drunk much of it?—I have drunk but little of it.—Hast thou drunk some beer?—I have drunk some.—Has thy brother drunk much good cider?—He has not drunk much of it, but enough.—When did you drink any wine?—I drank some yesterday and to-day (*ich habe gestern und heute welch-en*).—Has the servant carried the letter?—He has carried it.—Where has he carried it to?—He has carried it to your friend.—Have you brought us some apples?—We have brought you some.—How many apples have you brought us?—We have brought you twenty-five of them.—When did you bring them?—I brought (*habe—gebracht*) them this morning.—At what o'clock?—At a quarter to eight.—Have you sent your little boy to the market?—I have sent him thither (*dahin*).—When did you send him thither?—This evening.—Have you written to your father?—I have written to him.—Has he answered you?—He has not yet answered me.—Have you ever written to the physician?—I have never written to him.—Has he sometimes written to you?—He has often written to me.—What has he written to you?—He has written to me something.—Have your friends ever written to you?—They have often written to me.—How many times (Lesson XLIV.) have they written to you?—They have written to me more than thirty times.—Have you ever seen my son?—I have never seen him.—Has he ever seen you?—He has often seen me.—Hast thou ever seen any Greeks?—I have often seen some.—Have you already seen a Syrian?—I have already seen one.—Where have you seen one?—At the theatre.—Have you given the book to my brother? (Rule of Syntax, Lesson XXX.)—I have given it to him.—Have you given money to the merchant?—I have given some to him.—How much have you given to him?—I have given to him fifteen crowns.—Have you given gold ribbons to our good neighbours' children?—I have given some to them.—Will you give some bread to the poor (man)? (*Obs. A. end of Lesson XX.*)—I have already given some to him.—Wilt thou give me some wine?—I have already given you some.—When didst thou give

me some?—I gave you some formerly.—Wilt thou give me some now?—I cannot give you any (Ich kann Ihnen keinen).

103.

Has the American lent you money?—He has lent me some.—Has he often lent you some?—He has lent me some sometimes.—When did he lend you any?—He lent me some formerly.—Has the Italian ever lent you money?—He has never lent me any.—Is he poor?—He is not poor; he is richer than you.—Will you lend me a crown?—I will lend you two of them.—Has your boy come to mine?—He has come to him.—When?—This morning.—At what time?—Early.—Has he come earlier than I?—He has come earlier than you.—At what o'clock did you come?—I came at half-past five.—Where did your brother go to?—He went to the ball.—When did he go thither?—He went thither the day before yesterday.—Has the ball taken place?—It has taken place.—Has it taken place late?—It has taken place early.—At what o'clock?—At midnight.—Does your brother learn to write?—He does learn it.—Does he already know how (Lesson XXXIX.) to read?—He does not know how yet.—Have you ever learnt German?—I learnt it formerly, but I do not know it.—Has your father ever learnt French?—He has never learnt it.—Does he learnt it at present?—He does learn it.—Do you know the Englishman whom I know?—I do not know the one whom (Lessons XIV. and XVI.) you know; but I know another (Lesson XXIII.).—Does your friend know the same noblemen whom I know?—He does not know the same; but he knows others.—Have you known the same men whom I have known (welche ich gekannt habe)?—I have not known the same; but I have known others.—Have you ever had your coat mended?—I have sometimes had it mended.—Hast thou already had thy boots mended?—I have not yet had them mended.—Has your cousin sometimes had his stockings mended?—He has several times had them mended.—Hast thou had thy hat or thy shoe mended?—I have neither had the one nor the other mended.—Have you had my cravats or my shirts washed?—I have neither had the one nor the other washed.—What stockings have you had washed?—I have had the thread

stockings washed.—Has your father had a table made?—He has had one made.—Have you had anything made?—I have had nothing made. (See end of Lesson XXXVI.)

FORTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und vierzigste Section.

To receive—received.

Bekommen* (erhalten*, empfangen*).

Obs. A. We have observed (Lesson XLIII.) that some verbs do not take the syllable *ge* in the past participle; they are,

1st, Those which begin with one of the inseparable unaccented particles: *be, emp, ent, er, ge, ver, wider, zer* (See Lesson XXVII.), or with one of the following particles, when inseparable: *durch, through; hinter, behind; über, over; um, around; unter, under; voll, full; wieder, again*¹.

2d, Those derived from foreign languages and terminating in *iren, or ieren*. Ex. *studiren, to study; past part. studirt, studied*. (See page 74, Method, Part II.)

RULE. All verbs, in general, which have not the tonic accent upon the first syllable, reject the syllable *ge* in the past participle.

How much money have you received?	Wieviel Geld haben Sie bekommen?
-----------------------------------	----------------------------------

I have received three crowns.	Ich habe drei Thaler bekommen.
-------------------------------	--------------------------------

Have you received letters?	Haben Sie Briefe erhalten?
----------------------------	----------------------------

I have received some.	Ich habe welche erhalten.
-----------------------	---------------------------

To promise—promised.

Versprechen*—versprochen.

Obs. B. Derivative and compound verbs are conjugated like their primitives: thus the verb *versprechen**

¹ Verbs compounded with these particles are inseparable, when the particles may be considered as adverbs, and separable when they have the meaning of prepositions.

is conjugated like *sprechen**, to speak, which is its primitive. (Lessons XXVI. and XXXVI)

Do you promise me to come? *Versprechen Sie mir, zu kommen?*
I promise you. *Ich verspreche es Ihnen.*

The grosh (a coin), *der Groschen* (is not softened in the plur.);

the denier, *der Pfennig.*

A crown contains twenty four *Ein Thaler hat vier und zwanzig*
groshes. *Groschen.*

A grosh contains twelve deniers. *Ein Groschen hat zwölf Pfennige.*

A florin contains sixteen groshes *Ein Gulden hat sechzehn Groschen*
or sixty kreutzers, or forty- *oder sechzig Kreuzer, oder acht*
eight good kreutzers. *und vierzig gute Kreuzer.*

A denier contains two oboles. *Ein Pfennig hat zwei Heller.*
The obole, *der Heller.*

There is.

Es ist.

There are.

Es sind.

How many groshes are there in *Wie viel Groschen sind in einem*
a crown? *Thaler?*

Twenty-four. *Vier und zwanzig.*

To wear out—worn out. *Abtragen* — abgetragen*
(abnußen — abgenutzt).

To spell—spelled. *Buchstabiren — buchstabirt.*
(Obs. A.)

How? *Wie?*

Well.

Gut, wohl (adverbs²).

Bad, badly.

Schlecht, übel, schlimm (adverbs³).

How has he washed the shirt? *Wie hat er das Hemd gewaschen?*

He has washed it well. *Er hat es gut gewaschen.*

How have you written the letter? *Wie haben Sie den Brief geschrie-*
ben?

Thus.

So.

So so.

So so.

² *Gut* relates to the manner in which a thing is done. *Ex. Er redet gut, he speaks well. Wohl* denotes a certain degree of well being. *Ex. Ich bin wohl, I am well; ich weiß es wohl, I know it well.*

³ *Schlecht* is the opposite to *gut*, and *übel* the opposite to *wohl*. *Ex. Er schreibt schlecht, he writes badly. Etwas übel nehmen, to be offended at anything. Schlimm* is employed nearly in the same sense as *übel*, thus we say: *schlimm genug, bad enough; desto schlimmer, so much the worse.*

In this manner.

{ Auf diese Art.
{ Auf diese Weise.

To call—called.

Rufen* — gerufen.

Have you called the man?
I have called him.

Haben Sie den Mann gerufen?
Ich habe ihn gerufen.

To dry.

Trocknen.

To put (to place, to lay).

Legen.

Do you put your coat to dry?
I do put it to dry.

Legen Sie Ihren Rock zu trocknen?
Ich lege ihn zu trocknen.

Where have you placed (put)
the book?

Wo haben Sie das Buch hinge-
legt? (See note 4, Lesson
XXXIX.)

I have placed it upon the table.

Ich habe es auf den Tisch gelegt.

To lie—lain.

Liegen* — gelegen.

Where lies the book?
It lies upon the table.
It has lain upon the table.

Wo liegt das Buch?
Es liegt auf dem Tische.
Es hat auf dem Tische gelegen.

There.

Darauf.

Does the book lie on the chair?
It does lie there (on it.)
It has lain there.

Liegt das Buch auf dem Stuhle?
Es liegt darauf.
Es hat darauf gelegen.

EXERCISES 104.

Hast thou promised anything?—I have promised nothing.
—Do you give me what you have promised me?—I do give
it you.—Have you received much money?—I have received
but little.—How much have you received of it?—I have
received but one crown.—When have you received your
letter?—I have received it to-day.—Hast thou received
anything?—I have received nothing.—What have we re-
ceived?—We have received long (groß) letters.—Do you
promise me to come to the ball?—I do promise you to come
to it.—Does your ball take place to-night?—It does take
place.—How much money have you given to my son?—I
have given him fifteen crowns.—Have you not promised him
more?—I have given him what I have promised him.—
Have our enemies received their money?—They have not

received it.—Have you German money?—I have some.—What kind of money have you?—I have crowns, florins, kreutzers, groshes, and deniers.—How many groshes are there in a florin?—A florin contains (hat) sixteen groshes, or sixty kreutzers, or forty-eight good kreutzers.—Have you any oboles?—I have a few of them.—How many oboles are there in a denier?—A denier contains two oboles.—Will you lend your coat to me?—I will lend it to you; but it is worn out.—Are your shoes worn out?—They are not worn out.—Will you lend them to my brother?—I will lend them to him.—To whom have you lent your hat?—I have not lent it; I have given it to somebody.—To whom have you given it?—I have given it to a pauper (der Arme).

105.

Does your little brother already know how to spell? He does know.—Does he spell well?—He does spell well.—How has your little boy spelt?—He has spelt so so.—How have your children written their letters?—They have written them badly.—Do you know (Lesson XXXIX.) Spanish?—I do know it.—Does your cousin speak Italian? He speaks it well.—How do your friends speak?—They do not speak badly (nicht übel).—Do they listen to what you tell them?—They do listen to it.—How hast thou learnt English?—I have learnt it in this manner.—Have you called me?—I have not called you, but your brother.—Is he come?—Not yet. (Lesson XLII.)—Where have you wetted (naß machen) your clothes?—I have wetted them in the country.—Will you put them to dry (zu trocknen legen)? I will put them to dry.—Where have you put my hat? I have put it upon the table.—Hast thou seen my book?—I have seen it.—Where is it?—It lies upon your brother's trunk.—Does my handkerchief lie upon the chair?—It does lie upon it.—When were you in the country?—I was there the day before yesterday.—Have you found your father there?—I have found him there.—What has he said?—He has said nothing.—What have you been doing in the country?—I have been doing nothing there,

FORTY-EIGHTH LESSON.—Acht und vierzigste Section.

Does your father wish to give me anything to do? Will Ihr Vater mir Etwas zu thun geben?

He does wish to give thee something to do. Er will Dir Etwas zu thun geben.

Obs. Dazu, to it, relates sometimes to an infinitive, as:

Have you a mind to work?	Haben Sie Lust, zu arbeiten?
I have no mind to it.	Ich habe keine Lust dazu.
Is thy brother gone to the country?	Ist Dein Bruder aufs Land gegangen?
He is gone thither.	Er ist dahin gegangen.
Hast thou a mind to go thither?	Hast du Lust, dahin zu gehen?
I have a mind to it.	Ich habe Lust dazu.
How old are you?	Wie alt sind Sie?
I am twelve years old.	Ich bin zwölf Jahre alt.
How old is your brother?	Wie alt ist Ihr Bruder?
He is thirteen years old.	Er ist dreizehn Jahre alt.

*Almost (nearly).
About.
Hardly.*

*Beinahe or fast.
Ungefähr.
Kaum.*

He is almost fourteen years old.	Er ist fast vierzehn Jahre alt.
I am about fifteen years old.	Ich bin ungefähr fünfzehn Jahre alt.
He is almost sixteen years old.	Er ist beinahe sechzehn Jahre alt.
You are hardly seventeen years old.	Sie sind kaum siebenzehn Jahre alt.

Not quite.

Nicht ganz.

I am not quite eighteen years old.	Ich bin nicht ganz achtzehn Jahre alt.
Art thou older than thy brother?	Bist Du älter als Dein Bruder?
I am younger than he.	Ich bin jünger als er.

To understand—understood.

Verstehen — verstanden.
(Obs. A. Lesson XLVII.)*

Do you understand me?	Verstehen Sie mich?
I do understand you.	Ich verstehe Sie.
Have you understood the man?	Haben Sie den Mann verstanden?
I have understood him.	Ich habe ihn verstanden.

I hear you, but I do not understand you.	Ich höre Sie, aber ich verstehe Sie nicht.
The noise,	der Lärm.
The noise (roaring) of the wind,	das Säusen des Windes.
The wind,	der Wind.
Do you hear the roaring of the wind?	Hören Sie das Säusen des Windes?
I do hear it.	Ich höre es.
To bark.	Bellen.
The barking,	das Bellen.
Have you heard the barking of the dogs?	Haben Sie das Bellen der Hunde gehört?
I have heard it.	Ich habe es gehört.
To lose—lost.	Verlieren*—verloren (Obs. A. Lesson XLVII.)
To beat—beaten.	Schlagen*—geschlagen.
Thou beatest—he beats.	Du schlägst—er schlägt.
To read—read (p. p.).	Lesen*—gelesen.
To remain—remained.	Bleiben*—geblieben (takes seyn for its auxiliary).
To take—taken.	Nehmen*—genommen.
To know—known.	Wissen*—gewußt.
Have you lost anything?	Haben Sie Etwas verloren?
I have lost nothing.	Ich habe Nichts verloren.
To lose (at play)—lost.	Verspielen*—verspielt. (Obs. A. Lesson XLVII.)
How much has your brother lost?	Wie viel hat Ihr Bruder verspielt?
He has lost about a crown.	Er hat ungefähr einen Thaler verspielt.
Who has beaten the dog?	Wer hat den Hund geschlagen?
No one has beaten it.	Niemand hat ihn geschlagen.
How many books has your cousin already read?	Wie viel Bücher hat Ihr Vetter schon gelesen?
He has already read five of them, and at present he is reading the sixth.	Er hat deren schon fünf gelesen, und jetzt liest er das sechste.
Has the man taken anything from you?	+ Hat der Mann Ihnen Etwas genommen?
He has taken nothing from me.	+ Er hat mir Nichts genommen.
Do you know as much as this man?	Wissen Sie so viel wie dieser Mann?

I do not know as much as he.	Ich weiß nicht so viel wie er.
Have you known that?	Haben Sie das gewußt?
I have not known it.	Ich habe es nicht gewußt.
Where have our friends remained?	Wo sind unsere Freunde geblieben?
They have remained at home.	Sie sind zu Hause geblieben.

EXERCISES. 106.

Have you time to write a letter?—I have time to write one.—Will you lend a book to my brother?—I have lent one to him already.—Will you lend him one more?—I will lend him two more.—Have you given anything to the poor?—I have given them money.—How much money has my cousin given you?—He has given me only a little; he has given me only two crowns.—How old is your brother?—He is twenty years old.—Are you as old as he?—I am not so old.—How old are you?—I am hardly eighteen years old.—How old art thou?—I am about twelve years old.—Am I younger than you?—I do not know.—How old is our neighbour?—He is not quite thirty years old.—Are our friends as young as we?—They are older than we.—How old are they?—The one is nineteen and the other twenty years old.—Is your father as old as mine?—He is older than yours.—Have you read my book?—I have not quite read it yet.—Has your friend finished his book?—He has almost finished it.—Do you understand me?—I do understand you.—Does the Englishman understand us?—He does understand us.—Do you understand what we are telling you?—We do understand it.—Dost thou understand German?—I do not understand it yet, but I am learning it.—Do we understand the English?—We do not understand them.—Do the Germans understand us?—They do understand us.—Do we understand them?—We hardly understand them.—Do you hear any noise?—I hear nothing.—Have you heard the roaring of the wind?—I have heard it.—What do you hear?—I hear the barking of the dogs.—Whose dog is this?—It is the dog of the Scotchman.

107.

Have you lost your stick?—I have not lost it.—Has your servant lost my note?—He has lost it.—Have you gone to

the ball?—No, I have not gone to it.—Where have you remained?—I have remained at home.—Has your father lost (at play) as much money as I?—He has lost more of it than you.—How much have I lost?—You have hardly lost a crown.—Where has thy brother remained?—He has remained at home.—Have our friends remained in the country?—They have remained there.—Do you know as much as the English physician?—I do not know as much as he.—Does the French physician know as much as you?—He knows more than I.—Does any one know more than the French physicians?—No one knows more than they.—Have your brothers read my books?—They have not quite read them.—How many of them have they read?—They have hardly read two of them.—Has the son of my gardener taken anything from you?—He has taken my books from me.—What hast thou taken from him?—I have taken nothing from him.—Has he taken money from you?—He has taken some from me.—How much money has he taken from you?—He has taken from me almost two crowns. (See end of Lesson XXXVI.)

FORTY-NINTH LESSON.—Neun und vierzigste Section.

To bite—bitten.


Why?

Because.

Beißen* — gebissen.

Warum?

Weil.

 The verb of the subject or nominative (in compound tenses, the auxiliary), is placed at the end of the phrase, when this begins with a conjunction or a conjunctive word, such as a relative pronoun or a relative adverb. The conjunctions which do not require the verb to be placed at the end, will be given hereafter.

Why do you beat the dog?

I beat it, because it has bitten me.

Do you see the man who is in the garden?

I do see him.

Warum schlagen Sie den Hund?

Ich schlage ihn, weil er mich gebissen hat.

Sehen Sie den Mann, welcher (der) im Garten ist?

Ich sehe ihn.

Do you know the man who has lent me the book?	Kennen Sie den Mann, der (welcher) mir das Buch geliehen hat?
I do not know him.	Ich kenne ihn nicht.
Do you read the book, which I have lent you?	Lesen Sie das Buch, welches ich Ihnen geliehen habe?
I do read it.	Ich lese es.

Obs. When the verb which a conjunctive word causes to be placed at the end of the phrase, is compounded with a separable particle, this is not detached from it. *Ex.*

I breakfast before I go out.	Ich frühstücke, ehe ich ausgehe.
Does the tailor show you the coat, which he is mending?	Zeigt Ihnen der Schneider den Rock, welchen er ausbessert?

To wait.

Warten.

To expect.

Erwarten¹.

To wait for some one or for something.	Auf Einen oder Etwas warten.
--	------------------------------

To expect some one or something.	Einen oder Etwas erwarten.
----------------------------------	----------------------------

Do you wait for my brother?	Warten Sie auf meinen Bruder?
-----------------------------	-------------------------------

I do wait for him.	Ich warte auf ihn.
--------------------	--------------------

Do you expect friends?	Erwarten Sie Freunde?
------------------------	-----------------------

I do expect some.	Ich erwarte einige.
-------------------	---------------------

To owe.

Schuldig seyn².

How much do you owe me?	Wie viel sind Sie mir schuldig?
-------------------------	---------------------------------

I owe you fifty crowns.	Ich bin Ihnen fünfzig Thaler schuldig.
-------------------------	--

How much does the man owe you?	Wie viel ist Ihnen der Mann schuldig?
--------------------------------	---------------------------------------

He owes me ten shillings.	Er ist mir zehn Schillinge schuldig.
---------------------------	--------------------------------------

Does he owe as much as you?	Ist er so viel schuldig wie Sie?
-----------------------------	----------------------------------

He owes more than I.	Er ist mehr schuldig als ich.
----------------------	-------------------------------

The shilling,

der Schilling.

The pound,

das Pfund.

The livre (a coin),

der Franke.

¹ Warten auf, with the accusative case, is used, when the person or thing spoken of is present, and erwarten, when it is not.

² Schuldig seyn^{*}, to owe, is to be considered as a compound verb, of which the separable particle is placed at the end, schuldig, due, owing, indebted, having here the force of the separable particle.

To return (to come back) — re- turned. Zurückkommen* — zurückgekommen.

At what o'clock do you return from the market? Um wie viel Uhr kommen Sie von dem Markte zurück?

I return from it at twelve o'clock. Ich komme um zwölf Uhr von da zurück.

From there, thence (from it). Von da.

Does the servant return early thence? Kommt der Bediente früh von da zurück?

He returns thence at ten o'clock in the morning. Er kommt um zehn Uhr Morgens von da zurück.

At nine o'clock in the morning. † Um neun Uhr Morgens.

At eleven o'clock at night. † Um elf Uhr Abends.

How long?

Wie lange?

During, for.

Während (a preposition which governs the genitive case).

How long has he remained there? Wie lange ist er da geblieben?

A minute.

Eine Minute.

An hour.

Eine Stunde⁴.

A day.

Einen Tag.

A year.

Ein Jahr (a neuter substantive, taking e in the plur., without being softened).

A month.

Einen Monat.

*The summer,
the winter,*

der Sommer.
der Winter.

During the summer.

{ Während des Sommers.
Den Sommer über.
Den Sommer hindurch.

How long have you spoken with the man? Wie lange haben Sie mit dem Manne gesprochen?

I have spoken with him for three hours. Ich habe drei Stunden mit ihm gesprochen.

3 The accusative case answers to the question *wie lange?* how long? and other similar questions, relative to measure, weight, quantity, &c, as *wie lang?* how long? *wie schwer?* how heavy? *wie viel?* how much? *wie theuer?* of what price? *wie weit?* how far? *wie groß?* of what size? *wie alt?* how old? (See Method, Part II. p. 36.)

4 Minute, minute, Stunde, hour, are two nouns of the feminine gender; they add n in all the cases of the plural, without softening the radical vowels. We can also say: *eine Stunde lang*, during an hour; *ein Jahr lang*, during a year.

How long has your brother re- mained in the country?	Wie lange ist Ihr Bruder auf dem Lande geblieben?
He has remained there a month.	Er ist einen Monat da geblieben.
Have you remained long with my father?	Sind Sie lange bei meinem Va- ter geblieben?
I have remained with him for an hour.	Ich bin eine Stunde lang bei ihm geblieben.
Long.	Lange.

EXERCISES. 108.

Why do you love that man?—I love him, because he is good.—Why does your neighbour beat his dog?—Because it has bitten his little boy.—Why does our father love me?—He loves you, because you are good.—Do your friends love us?—They love us, because we are good.—Why do you bring me wine?—I bring you some, because you are thirsty.—Why does the hatter drink?—He drinks, because he is thirsty.—Do you see the sailor, who is in (auf) the ship?—I do not see the one who is in (auf) the ship, but the one who is in (auf) the square.—Do you read the books which my father has given you?—I do read them.—Do you know the Italians whom we know?—We do not know those whom you know, but we know others (andere).—Do you buy the horse which we have seen?—I do not buy that which we have seen, but another (ein anderes).—Do you seek what you have lost?—I do seek it.—Do you find the man whom you have looked for?—I do not find him.—Does the butcher kill the ox which he has bought in (auf with the dat.) the market?—He does kill it.—Do our cooks kill the chickens which they have bought?—They do kill them.—Does the hatter mend the hat which I have sent him?—He does mend it.—Does the shoemaker mend the boots which you have sent him?—He does not mend them, because they are worn out.—Does your coat lie upon the chair?—It does lie upon it.—Does it lie upon the chair upon which I placed it?—No, it lies upon another.—Where is my hat?—It is in the room in which (worin or in welchem) you have been.—Do you wait for any one?—I wait for no one.—Do you wait for the man whom I have seen this morning?—I do wait for him.—Art thou waiting for thy book?—I am waiting for it.—Do you expect your father

this evening?—I do expect him.—At what o'clock has he gone to the theatre?—He has gone thither at seven o'clock.—At what o'clock does he return from there?—He returns from there at eleven o'clock.—Has your bailiff returned from the market?—He has not yet returned from it.—At what o'clock has your brother returned from the country?—He has returned from thence at ten o'clock in the evening

109.

At what o'clock hast thou come back from thy friend?—I have come back from him at eleven o'clock in the morning.—Hast thou remained long with him?—I have remained with him about an hour.—How long do you intend to remain at the ball?—I intend to remain there a few minutes.—How long has the Englishman remained with you?—He has remained with me for two hours.—Do you intend to remain long in the country?—I intend to remain there during the summer.—How long have your brothers remained in town (in der Stadt)?—They have remained there during the winter.—How much do I owe you?—You do not owe me much.—How much do you owe your tailor?—I only owe him fifty crowns.—How much dost thou owe thy shoemaker?—I owe him already seventy crowns.—Do I owe you anything?—You owe me nothing.—How much does the Frenchman owe you?—He owes me more than you.—Do the English owe you as much as the Spaniards?—Not quite so much.—Do I owe you as much as my brother?—You owe me more than he.—Do our friends owe you as much as we?—You owe me less than they.—Why do you give money to the merchant?—I give him some because he has sold me handkerchiefs.—Why do you not drink?—I do not drink, because I am not thirsty.—Why do you pick up this ribbon?—I pick it up, because I want it.—Why do you lend money to this man?—I lend him some because he wants some.—Why does your brother study?—He studies, because he wishes to learn German (lernen will).—Art thou thirsty?—I am not thirsty, because I have drunk.—Has your cousin drunk already?—Not yet, he is not yet thirsty.—Does the servant show you the room which he

sweeps?—He does not show me that which he sweeps now, but that which he swept yesterday.—Do you breakfast before you go out?—I go out before I breakfast.—What does your shoemaker do before he sweeps his room?—He mends my boots and my shoes before he sweeps it. (See end of Lesson XXXVI.)

FIFTIETH LESSON.—Fünfzigste Section.

To live, to dwell, to reside, to W o h n e n.
abide, to lodge.

Where do you live?

I live in William-street, number twenty-five.

Where has your brother lived?

He has lived in Frederic-street, number a hundred and fifty.

Dost thou live at thy cousin's house?

I do not live at his, but at my father's house.

Does your friend still live where I have lived?

He lives no longer where you have lived; he lives at present in the great square.

The street.

The number.

To brush.

Have you brushed my coat?

I have brushed it.

How long?

Till, until.

Wo wohnen Sie?

Ich wohne in der Wilhelmstraße, Nummer fünf und ¹ zwanzig.

Wo hat Ihr Bruder gewohnt?

Er hat in der Friedrichstraße, Nummer hundert und fünfzig, gewohnt.

Wohnst Du bei Deinem Vetter?

Ich wohne nicht bei ihm, sondern bei meinem Vater.

Wohnt Ihr Freund noch (da), wo ich gewohnt habe?

Er wohnt nicht mehr (da), wo Sie gewohnt haben; er wohnt jetzt auf dem großen Plage.

Die Straße (a noun of the feminine gender).

Die Nummer (a noun of the feminine gender).

B ü r s t e n.

Haben Sie meinen Rock gebürstet?

Ich habe ihn gebürstet.

Wie lange?

Bis.

¹ In German, the conjunction *und*, is used to add a number less than a hundred.

Till noon.	{ Bis Mittag.
Till twelve o'clock.	
Till to-morrow.	Bis morgen.
Till the day after to-morrow.	Bis übermorgen.
Till Sunday.	Bis Sonntag.
Till Monday.	Bis Montag.
Till this evening.	Bis heute Abend.
Till evening.	Bis auf den Abend.
Until morning.	Bis an den Morgen.
Until the next day.	Bis zum andern Tage.
Until that day.	Bis auf diesen Tag.
Until that moment.	Bis auf diesen Augenblick.
Till now—hitherto.	Bis jetzt — bisher.

To this place, hither, so far, as Bis hierher (an adverb of place).
far as here.

To that place, thither, so far, as Bis dahin (an adverb of place).
far as there.

Obs. The days of the week are all of the masculine gender, except die Mittwoche, Wednesday, which some authors use as feminine.

Tuesday.	Dienstag;
Wednesday.	Mittwoch;
Thursday.	Donnerstag;
Friday.	Freitag;
Saturday.	Samstag (Sonnabend.)

Then. Dann — (damals, alsdann).

Till I return (till my return).	Bis ich zurückkomme.
Till my brother returns (till my brother's return).	Bis mein Bruder zurückkommt.
Till four o'clock in the morning.	Bis vier Uhr Morgens.
Till midnight (till twelve o'clock at night).	Bis Mitternacht (a noun of the feminine gender).
How long did you remain with my father?	Wie lange sind Sie bei meinem Vater geblieben?
I remained with him till eleven o'clock at night.	Ich bin bis elf Uhr Abends bei ihm geblieben.

One, the people, they, or any one. Man (indefinite pronoun always singular).

Have they brought my shoes? Hat man meine Schuhe gebracht?
They have not brought them yet. Man hat sie noch nicht gebracht.

What have they said?	Was hat man gesagt?
They have said nothing.	Man hat Nichts gesagt.
What have they done?	Was hat man gethan?
They have done nothing.	Man hat Nichts gethan.

To be willing (to wish),—been willing (wished). Wollen*, — gewollt.

Has he been willing to go for the physician?	Hat er den Arzt holen wollen? (not gewollt. See Obs. Less. XLVI.)
He has not been willing to go for him.	Er hat ihn nicht holen wollen.
Has he wished to go out this morning?	Hat er diesen Morgen ausgehen wollen?
He has not wished to go out.	Er hat nicht ausgehen wollen.
Have they been willing to do it?	Hat man es thun wollen?
They have not been willing to do it.	Man hat es nicht thun wollen.
They have not been willing to do anything.	Man hat Nichts thun wollen.

To be able (can);—been able (could). Können* — gekonnt.

Have they been able to find the books?	Hat man die Bücher finden können? (not gekonnt. See Less. XLVI.)
They have not been able to find them.	Man hat sie nicht finden können.
Has the tailor been willing to mend my coat?	Hat der Schneider meinen Rock ausbessern wollen?
He has not been willing to mend it.	Er hat ihn nicht ausbessern wollen.

Something (or anything) new. Etwas Neues.

What do they say new?	Was sagt man Neues?
They say nothing new.	Man sagt nichts Neues.

New.

Neu.

My new coat.

Mein neues Kleid.

My new friend.

Mein neuer Freund.

His new clothes.

Seine neuen Kleider.

EXERCISES. 110.

Where do you live?—I live in the large (in der großen) street.—Where does your father live?—He lives at his

friend's house.—Where do your brothers live?—They live in the large street, number a hundred and twenty.—Dost thou live at thy cousin's?—I do live at his house.—Do you still live where you did live (*gewohnt haben*)?—I live there still.—Does your friend still live where he did live?—He no longer lives where he did live.—Where does he live at present?—He lives in William-street, number a hundred and fifteen.—Where is your brother?—He is in the garden.—Where is your cousin gone to?—He is gone into the garden.—Did you go to the play yesterday?—I did go thither.—Have you seen my friend?—I have seen him.—When did you see him?—I saw (*habe gesehen*) him this morning.—Where has he gone to?—I do not know (*Obs. Lesson XLV.*).—Has the servant brushed my clothes?—He has brushed them.—Has he swept my room?—He has swept it.—How long did he remain here?—Till noon.—How long have you been writing?—I have been writing until midnight.—How long did I work?—You worked until four o'clock in the morning.—How long did my brother remain with you?—He remained with me until evening.—How long hast thou been working?—I have been working till now.—Hast thou still long to write?—I have to write till the day after to-morrow.—Has the physician still long to work?—He has to work till to-morrow.—Must I remain long here?—You must remain here till Sunday.—Must my brother remain long with you?—He must remain with us till Monday.—How long must I work?—You must work till the day after to-morrow.—Have you still long to speak?—I have still an hour to speak.—Did you speak long?—I spoke (*habe gesprochen*) till the next day.—Have you remained long in my room?—I have remained in it till this moment.—Have you still long to live in this house?—I have still long to live in it (*darin*).—How long have you still to live in it?—Till Sunday.

Does your friend still live with you?—He lives with me no longer.—How long has he lived with you?—He has lived with me only a year.—How long did you remain at the ball?—I remained there till midnight.—How long have

you remained in the carriage?—I have remained an hour in it.—Have you remained in the garden till now?—I have remained there (darin) till now.—Has the captain come as far as here?—He has come as far as here.—How far has the merchant come?—He has come as far as the end of the small road.—Has the Turk come as far as the end of the forest?—He has come as far as there.—What do you do in the morning?—I read.—And what do you do then?—I breakfast and work.—Do you breakfast before you read?—No, Sir, I read before I breakfast.—Dost thou play instead of working (Lesson XXXVIII.)?—I work instead of playing.—Does thy brother go to the play instead of going into the garden?—He does not go to the play.—What do you do in the evening?—I work.—What hast thou done this evening?—I have brushed your clothes and have gone to the theatre.—Didst thou remain long at the theatre?—I remained there but a few minutes.—Are you willing to wait here?—How long must I wait?—You must wait till my father returns.—Has anybody come?—Somebody has come.—What have they (man) wanted (gewollt)?—They (man) have wanted to speak to you.—Have they not been willing to wait?—They have not been willing to wait.—What do you say to that man?—I tell him to wait.—Have you waited for me long?—I have waited for you an hour.—Have you been able to read my letter?—I have been able to read it.—Have you understood it?—I have understood it.—Have you shown it to any one?—I have shown it to ~~no one~~.—Have they brought my clothes?—They have not brought them yet.—Have they swept my room and brushed my clothes?—They have done both (beides).—What have they said?—They have said nothing.—What have they done?—They have done nothing.—Has your little brother been spelling?—He has not been willing to spell.—Has the merchant's boy been willing to work?—He has not been willing.—What has he been willing to do?—He has not been willing to do anything.

Has the shoemaker been able to mend my boots?—He has not been able to mend them.—Why has he not been

able to mend them?—Because he has had no time.—
Have them (man) been able to find my gold buttons?—
They have not been able to find them.—Why has the
tailor not mended my coat?—Because he has no good
thread.—Why have you beaten the dog?—Because it has
bitten me.—Why do you not drink?—Because I am not
thirsty.—What have they wished to say?—They have
not wished to say anything.—What do they (man) say new
in the market?—They say nothing new there.—Have they
(man) wished to kill a man?—They have not wished to
kill any one.—Have they said any thing new?—They have
said nothing new. (See end of Lesson XXXVI.)

Third Month.

Dritter Monat.

FIFTY-FIRST LESSON.—Ein und fünfzigste Section.

To steal—stolen.

Thou stealest, he steals.
To steal something from some one.
Have they stolen your hat from
you?
They have stolen it from me.
Has the man stolen the book
from thee?
He has stolen it from me.
What have they stolen from you?

All.

All.

All (plural).

Stehlen — gestohlen.*

Du stiehst, — er stiehlt.
† Jemandem Etwas stehlen*.
† Hat man Ihnen Ihren Hut ge-
stohlen?
† Man hat ihn mir gestohlen.
† Hat Dir der Mann das Buch
gestohlen?
† Er hat es mir gestohlen.
Was hat man Ihnen gestohlen?

*All is declined in the following
manner.*

	N.	G.	D.	A.
<i>Masc.</i>	aller	es	em	en.
<i>Neut.</i>	alles	es	em	es.

Plural for all Genders.

	N.	G.	D.	A.
	Alle	er	en	e.

All the good wine.
All the good water.
All the good children.

Alles gute Wein.
Alles gute Wasser.
Alle gute Kinder. (See end of
Lesson XX. *Obs. B.*)

Obs. A. When two determinative words, which do not take the definite article, as: *all*, *all* (See Lesson XXXIV.); *dieser*, *this*; *jener*, *that*, &c. are placed one after the other, they have each the characteristic ending of this article. *Ex.*

All this wine.
All this money.
All these children.
All these good children.

Alles dieser (not diese) Wein.
Alles dieses (not diese) Geld.
Alle diese Kinder.
Alle diese guten Kinder.

Obs. B. In familiar style, when *all*, *all*, is followed by a pronoun, it often rejects its termination. *Ex.*

All his money.
The word,
the speech,
How is this word written?
It is written thus.

Alles sein Geld.
das Wort;
das Wort (plur. Worte)¹.
Wie schreibt man dieses Wort?
Man schreibt es so.

To dye or to colour.
To dye black, white.
To dye green, blue.
To dye red, yellow.
To dye grey, brown.
My blue coat.

F ä r b e n.
Schwarz, weiß färben.
Grün, blau färben.
Roth, gelb färben.
Grau, braun färben.
Mein blauer Rock (mein blaues
Kleid).

This white hat.
Do you dye your coat blue?
I dye it green.
What colour will you dye your
cloth?
I will dye it blue.
The dyer,

Dieser weiße Hut.
Färben Sie Ihren Rock blau?
Ich färbe ihn grün.
Wie wollen Sie Ihr Tuch färben?
Ich will es blau färben.
der Färber.

¹ When *Wort*, means merely a word, its plural is regular; but when it conveys the meaning of a whole phrase, its plural is *Worte*. *Ex.* *Leere Worte*, useless words; *glauben Sie meinen Worten*, take my word for it; *das Hauptwort*, the substantive; plur. *die Hauptwörter*, substantives.

To get dyed—got dyed.

Färben lassen*. (See Obs. Lesson XLVI.)

What colour have you got your hat dyed?

Wie haben Sie Ihren Hut färben lassen?

I have got it dyed white.

Ich habe ihn weiß färben lassen.

As far as my brother's.

Bis zu meinem Bruder.

As far as London.

Bis London.

As far as Paris.

Bis Paris.

As far as England.

Bis nach England.

As far as France.

Bis nach Frankreich.

As far as Italy.

Bis nach Italien.

Germany,

Deutschland;

Spain,

Spanien;

Holland,

Holland.

RULE. The names of countries, towns, and villages, belong to the neuter gender, and stand without the article. They are indeclinable except in the genitive, which receives *s* when the pronunciation admits it. If the ending of the name does not admit the letter *s*, as in *Paris*, *Paris*, the preposition *von*, of, is used. Ex. die Einwohner von *Paris*, the inhabitants of *Paris*. Some proper names of countries are of the feminine gender. These, like all other feminine nouns, are invariable in the singular, and form their case by means of the definite article, viz 1, Names of countries which terminate in *ei*. Ex. die *Türkei*, *Turkey*; and 2, the following: die *Krimm*, *Crimea*; die *Lausitz*, *Lusatia*; die *Mark*, *March*; die *Moldau*, *Moldavia*; die *Pfalz*, *Palatinate*; die *Schweiz*, *Switzerland*. Ex. der *Schweiz*, of *Switzerland*; der *Schweiz*, to *Switzerland*; die *Schweiz*, *Switzerland*.

To travel.

Reisen (is used with the auxiliary *seyn*).

Do you travel to *Paris*?

Reisen Sie nach *Paris*?

Do you go to *Paris*?

Gehen Sie nach *Paris*?

I do travel (or go) thither.

Ich reise (ich gehe) dahin.

Is he gone to *England*?

Ist er nach *England* gereist?

He is gone thither.

Er ist dahin gereist.

How far has he travelled?

Bis wohin ist er gereist?

He has travelled as far as *America*.

Er ist bis nach *Amerika* gereist.

EXERCISES. 113.

Have they (man) stolen anything from you?—They have stolen all the good wine from me.—Have they stolen anything from your father?—They have stolen all his good books from him.—Dost thou steal anything?—I steal nothing.—Hast thou ever stolen anything?—I have never stolen anything (nie Geras).—Have they stolen your apples from you?—They have stolen them from me.—What have they stolen from me?—They have stolen from you all the good books.—When did they steal the carriage from you?—They stole (man hat—gestohlen) it from me the day before yesterday.—Have they ever stolen anything from us?—They have never stolen anything from us.—Has the carpenter drunk all the wine?—He has drunk it.—Has your little boy torn all his books?—He has torn them all.—Why has he torn them?—Because he does not wish to study.—How much have you lost (at play)?—I have lost all my money.—Do you know where my father is?—I do not know.—Have you not seen my book?—I have not seen it.—Do you know how this word is written?—It is written thus.—Do you dye anything?—I dye my hat.—What colour do you dye it?—I dye it black.—What colour do you dye your clothes?—We dye them yellow.

114.

Do you get your trunk dyed?—I get it dyed.—What colour do you get it dyed?—I get it dyed green.—What colour dost thou get thy thread stockings dyed?—I get them dyed white.—Does your cousin get his handkerchief dyed?—He does get it dyed.—Does he get it dyed red?—He gets it dyed grey.—What colour have your friends got their coats dyed?—They have got them dyed green.—What colour have the Italians had their carriages dyed?—They have had them dyed blue.—What hat has the nobleman?—He has two hats, a white one and a black one.—Have I a hat?—You have several.—Has your dyer already dyed your cravat?—He has dyed it.—What colour has he dyed it?—He has dyed it yellow.—Do you travel sometimes?—I travel often.—Where do you intend to go to (hinzureisen)

this summer?—I intend to go to Germany.—Do you not go to Italy?—I do go thither.—Hast thou sometimes travelled?—I have never travelled.—Have your friends the intention to go to Holland?—They have the intention to go thither.—When do they intend to depart?—They intend to depart the day after to-morrow.—Has your brother already gone to Spain?—He has not yet gone thither.—Have you travelled in Spain?—I have travelled there.—When do you depart?—I depart to-morrow.—At what o'clock?—At five o'clock in the morning.—Have you worn out all your boots?—I have worn them all out.—What have the Turks done?—They have burnt all our good ships.—Have you finished all your letters?—I have finished them all.—How far have you travelled?—I have travelled as far as Germany.—Has he travelled as far as Italy?—He has travelled as far as America.—How far have the Spaniards gone?—They have gone as far as London.—How far has this poor man come?—He has come as far as here.—Has he come as far as your house?—He has come as far as my father's. (See end of Lesson XXXVI.)

FIFTY-SECOND LESSON.—Zwei und fünfzigste Section.

Above.	Oben (rest).	{ hinauf herauf	{ (motion).
Below.	Unten (rest).	{ hinunter or hinab herunter or herab	{ (motion).
This side.	Diesseits (rest).	Hither, hierher, hier herüber, von dort her	{ (motion).
That side.	Jenseits (rest).	Thither, dorthin	(motion).

Obs. A. The particles *her* and *hin*, having no corresponding words in English, must be carefully distinguished from each other. *Her* expresses motion towards the person who speaks, as: *herauf*, up; *herunter* or *herab*, down; *heraus*, out; *herüber*, hither, to this side. *Hin* expresses motion from the person who speaks

towards another place, as: *hinauf*, up; *hinunter* or *hinab*, down; *hinaus*, out; *hinüber*, thither, to the opposite side. If, for instance, I wish to tell any one who is on a mountain to come down, I must say: *kommen Sie herunter*, come down (to where I am). He might answer me, *kommen Sie herauf*, come up. I might say to him, *ich komme nicht hinaus*, I am not coming up; and he might answer me, *und ich nicht hinunter*, and I am not coming down.

According to this we must say: *kommen Sie herein*, come in; *gehen Sie hinaus*, go out; *fahren Sie hinüber*, drive to the opposite side; *springen Sie hinein*, jump in (i. e. in den Fluß, into the river); but should the person speaking be already in the water, he would say, *springen Sie herein*. (See the *Adverbs of Motion*, page 184, Method, Part II.)

The mountain,
the river,
the present,

der Berg;
der Fluß;
das Geschenk (plur. e 1).

Obs. B. The adverbs *diesseits*, *jenseits*, ought to be carefully distinguished from the prepositions, *diesseit*, *jenseit*. The latter are always followed by the genitive, whilst the others never govern a case.—Ex. *diesseit des Flusses*, on this side of the river; *jenseit des Berges*, on the other side of the mountain.

To go up the mountain.

Den Berg hinauf gehen*.

Where is your brother gone to?

Wo ist Ihr Bruder hingegangen?

He is gone up the mountain.

Er ist den Berg hinauf gegangen.

To give back again (to restore). Wiedergeben*.

Thou givest back again.

Du gibst wieder.

He gives back again.

Er gibt wieder.

Given back again

Wiedergegeben.

Does he restore you your book?

Gibt er Ihnen Ihr Buch wieder?

He does restore it to me.

Er gibt es mir wieder.

1 Neuter words, formed of a verb and the syllable *ge*, add *t* to all the cases plural, and do not soften the radical vowel.

Has he given you your stick back again? Hat er Ihnen Ihren Stocf wieder-
gegeben?
He has given it me back again. Er hat ihn mir wiedergegeben.

To begin, to commence.

Anfangen*, beginnen*.

Begun, commenced.

Angefangen, begonnen.

Have you already commenced your letter?

Haben Sie Ihren Brief schon an-
gefangen?

Not yet.

Noch nicht.

I have not yet commenced it.

Ich habe ihn noch nicht ange-
fangen.

Have you received a present?

Haben Sie ein Geschenk bekom-
men?

I have received several.

Ich habe verschiedene bekommen.

From whom have you received presents?

Von wem haben Sie Geschenke be-
kommen?

Whence? Where from?

Woher?

Out of.

Aus (governs the dative).

Where do you come from?

Wo kommen Sie her?

Obs. C. The adverb *woher* may be separated into two parts (as *wohin*, Lesson XXXIX.) the first of which is put at the beginning, and the second at the end of the phrase.—If the phrase ends with a participle past, or an infinitive, *her* is placed before it, but it precedes the particle *zu* of the infinitive.

I come from (out of) the garden. Ich komme aus dem Garten.

Where has he come from? Woher ist er gekommen?

He has come from the theatre. Er ist aus dem Theater gekommen.

To be worth.

Werth seyn*.

How much may that horse be worth?

Wie viel kann dieses Pferd werth
seyn?

It may be worth a hundred crowns.

Es kann hundert Thaler werth
seyn.

This is worth more than that.

Dieses ist mehr werth als jenes.

The one is not worth so much as the other.

Das eine ist nicht so viel werth
als das andere.

How much is that worth?

Wie viel ist das werth?

That is not worth much.

Das ist nicht viel werth.

That is not worth anything.

Das ist Nichts werth.

To be better.

Besser seyn * (mehr werth seyn *).

Am I not so good as my brother? Bin ich nicht so gut wie mein Bruder?

You are better than he.

{ Sie sind besser als er.

I am not so good as you.

{ Sie sind mehr werth als er.

Ich bin nicht so gut wie Sie.

EXERCISES. 115.

Do you call me?—I do call you.—Where are you?—I am on (auf with the dative) the mountain; are you coming up?—I am not coming up.—Where are you?—I am at the foot (am Fuße) of the mountain; will you come down?—I cannot come down.—Why can you not come down?—Because I have sore feet.—Where does your cousin live?—He lives on this side of the river.—Where is the mountain?—It is on that side of the river.—Where stands the house of our friend?—It stands on that side of the mountain.—Is the garden of your friend on this or that side of the wood?—It is on that side (jenseits).—Is our storehouse not on that side of the road?—It is on this side (diesseits).—Where have you been this morning?—I have been on (Lesson XXXII.) the great mountain.—How many times have you gone up the mountain?—I have gone up (ihn hinauf gegangen) three times.—Is your father below or above?—He is above.—Have the neighbour's boys given you your books back again?—They have given them me back again.—When did they give them you back again?—They gave (haben—wiedergegeben) them me back again yesterday.—To whom have you given your stick?—I have given it to the nobleman.—To whom have the noblemen given their gloves?—They have given them to Englishmen.—To which Englishmen have they given them?—To those (Lesson XVI.) whom you have seen this morning at my house.—To which people do you give money?—I give some to those to whom (Lesson XVI.) you give some.—Do you give any one money?—I do give some to those who want any.—To which children does your father give cakes?—He gives some to those who are good.

Have you received presents?—I have received some.—What presents have you received?—I have received fine presents.—Has your little brother received a present?—He has received several.—From whom has he received any?—He has received some from my father and from yours.—Do you come out of the garden?—I do not come out of the garden, but out of the house.—Where are you going to?—I am going into the garden.—Whence comes the Irishman?—He comes from the garden.—Does he come from the same garden from which (*auss welchẽm*) you come?—He does not come from the same.—From which garden does he come?—He comes from that of our old friend.—Whence comes your boy?—He comes from the play.—How much is that carriage worth?—It is worth five hundred crowns.—Is this book worth as much as that?—It is worth more.—How much is my horse worth?—It is worth as much as that of your friend.—Are your horses worth as much as those of the French?—They are not worth so much.—How much is that knife worth?—It is worth nothing.—Is your servant as good as mine?—He is better than yours.—Are you as good as your brother?—He is better than I.—Art thou as good as thy cousin?—I am as good as he.—Are we as good as our neighbours?—We are better than they.—Is your umbrella as good as mine?—It is not worth so much.—Why is it not worth so much as mine?—Because it is not so fine as yours.—Do you wish to sell your horse?—I do wish to sell it.—How much is it worth?—It is worth two hundred florins.—Do you wish to buy it?—I have bought one already.—Does your father intend to buy a horse?—He does intend to buy one, but not yours. (See end of Lesson XXXVI.)

FIFTY-THIRD LESSON.—Drei und fünfzigste Section.

That (conjunction).

Daß (See Rule of Syntax, Lesson XLIX.).

What do you say?

Was sagen Sie?

I say that you have my book. Ich sage, daß Sie mein Buch haben.
I tell you that I have it not. Ich sage Ihnen, daß ich es nicht habe.

Have you not had it? Haben Sie es nicht gehabt?
I have had it, but I have it no longer. Ich habe es gehabt, aber ich habe es nicht mehr.

No more. Nicht mehr.

Where have you placed it? Wo haben Sie es hin gelegt?
I have placed it on the table. Ich habe es auf den Tisch gelegt.
Is it (does it lie) on the table? Liegt es auf dem Tische?
It is (lies) on it. Es liegt darauf.

Some, a little. Etwas (ein wenig).

Can you give me some water? Können Sie mir etwas Wasser geben?
I can give you some. Ich kann Ihnen welches geben.

Must. Müssen, past. part. gemußt.
Necessary (adjective). Nöthig.
To be necessary. Nöthig seyn *.

Is it necessary to go to the market? } Muß man auf den Markt gehen?
Ist es nöthig, auf den Markt zu gehen?

It is necessary to go thither. } Man muß dahin gehen.
Es ist nöthig, dahin zu gehen.

What must one do in order to learn German? Was muß man thun, um deutsch zu lernen?

One must study much. Man muß viel studiren.

What must he do? Was muß er thun?

He must go for a book. Er muß ein Buch holen.

What must I do? Was muß ich thun?

Still, silent. Still.

To be sitting, been sitting. Sitzen * (takes haben for its auxiliary), geseßen.

You must sit still. Sie müssen still sitzen.

Have you been obliged to work much to learn German? Haben Sie viel arbeiten müssen (Obs. Lesson XLVI.), um deutsch zu lernen?

I have been obliged to work much. Ich habe viel arbeiten müssen.

The competency, the subsistence, the livelihood. Das Auskommen.

To have wherewithal to live. Sein Auskommen haben*.

Has he wherewithal to live?	Hat er sein Auskommen?
He has.	Er hat es.
What must I buy?	Was muß ich kaufen?
Some beef.	Rindfleisch.
The ox (neat).	Das Rind.
You must buy some beef.	Sie müssen Rindfleisch kaufen.
What do you wish?	Was wollen Sie?
What do you want?	{ Was brauchen Sie?
	{ Was haben Sie nöthig?
	{ Ich habe Geld nöthig.
I want some money.	{ Ich brauche Geld.
Do you want some money?	Brauchen Sie Geld?
Do you wish to have some money?	Wollen Sie Geld haben?
I do want some.	Ich brauche welches.
Do you want much?	Brauchen Sie dessen viel?
I do want much.	Ich brauche dessen viel.
How much must you have?	Wie viel müssen Sie haben?
How much do you want?	Wie viel brauchen Sie?
I only want a grosh.	Ich brauche nur einen Groschen.
Is that all you want?	Ist das Alles, was Sie brauchen?
That is all I want.	Das ist Alles, was ich brauche.

More.

Do you not want more?	Mehr.
I do not want more.	Brauchen Sie nicht mehr?
What does he want?	Ich brauche nicht mehr.
He wants a coat.	Was braucht er?
Have you what you want?	Er braucht ein Kleid.
I have what I want.	Haben Sie, was Sie brauchen?
He has what he wants.	Ich habe, was ich brauche.
They have what they want.	Er hat, was er braucht.
	Sie haben, was sie brauchen.

To be obliged (shall, ought).

What am I to do?	Sollen, past part. gesollt.
You must work.	Was soll ich thun?
Am I to go thither?	Sie sollen arbeiten.
You may go thither.	Soll ich hin gehen?
	Sie können hin gehen.

EXERCISES. 117.

Were (sind—gewesen) you yesterday at the physician's?
 —I was at his house (bei ihm).—What does he say?—
 He says that he cannot come.—Why does he not send his
 son?—His son does not go out (geht nicht aus, Lesson

XXXVI. *Obs. C.*)—Why does he not go out (*geht er nicht aus*)?—Because he is ill.—Hast thou had my purse?—I tell you that I have not had it.—Hast thou seen it?—I have seen it.—Where is it?—It lies upon the chair.—Have you had my knife?—I tell you that I have had it.—Where have you placed it?—I have placed it upon the table.—Will you look for it?—I have already looked for it.—Have you found it?—I have not found it.—Have you sought (for) my gloves?—I have sought (for) them, but I have not found them.—Has your servant my hat?—He has had it, but he has it no longer.—Has he brushed it?—He has brushed it.—Are my books upon your table?—They are (lie) upon it.—Have you any wine?—I have but little, but I will give you what I have.—Will you give me some water?—I will give you some.—Have you much wine?—I have much.—Will you give me some?—I will give you some.—How much do I owe you?—You owe me nothing.—You are too kind (*gütig*).—Must I go for some wine?—You must go for some.—Shall I go to the ball?—You must go thither.—When must I go thither?—You must go thither this evening.—Must I go for the carpenter?—You must go for him.—Is it necessary to go to the market?—It is necessary to go thither.—What must one do in order to learn Russian?—One must study much.—Must one study much to learn German?—One must study much.—What shall I do?—You must buy a good book.—What is he to do?—He must sit still.—What are we to do?—You must work.—Must you work much, in order to learn Arabic?—I must work much to learn it.—Does your brother not work?—He does not want to work.—Has he wherewithal to live?—He has.—Why must I go to the market?—You must go thither to buy some beef.—Why must I work?—You must work, in order to get (*haben*) a competency.

What do you want, Sir?—I want some cloth.—How much is that hat worth?—It is worth three crowns.—Do you want any stockings?—I want some.—How much are those stockings worth?—They are worth twelve kreutzers.—

Is that all you want?—That is all.—Do you not want shoes?—I do not want any.—Dost thou want much money?—I want much.—How much must thou have?—I must have six crowns.—How much does your brother want?—He wants but six groshes.—Does he not want more?—He does not want more.—Does your cousin want more?—He does not want so much as I.—What do you want?—I want money and boots.—Have you now what you want?—I have what I want.—Has your brother what he wants?—He has what he wants.

FIFTY-FOURTH LESSON.—Vier und fünfzigste Section.

To pay—paid.

Bezahlen — bezahlt. (See *Obs. A. Lesson XLVII.*)

To pay a man for a horse.

Einem Manne ein Pferd bezahlen.

To pay the tailor for the coat.

Dem Schneider den Rock bezahlen.

Do you pay the shoemaker for the shoes?

Bezahlen Sie dem Schuhmacher die Schuhe?

I pay him for them.

Ich bezahle sie ihm.

Does he pay me for the knives?

Bezahlt er Ihnen die Messer?

He pays me for them.

Er bezahlt sie mir.

Obs. A. These examples show that the verb bezahlen governs the dative of the person, and the accusative of the thing. It may also be used with the preposition für, for, as in English Ex. I pay him for the boots, ich bezahle ihm für die Stiefel. But taken figuratively, in the signification of bestrafen, to punish, it is sometimes construed with the accusative of the person, as in the following expressions: warte, ich will Dich bezahlen, wait, I shall pay (punish) you for it; den habe ich schon bezahlt, I have paid (punished) this man well.

Have you paid the shoemaker for the boots?

Haben Sie dem Schuhmacher die Stiefel bezahlt?

I have paid him for them.

Ich habe sie ihm bezahlt.

I pay what I owe.

Ich bezahle, was ich schuldig bin.

Have you paid for your book?

Haben Sie Ihr Buch bezahlt?

I have paid for it.
I have not yet paid for it.

Ich habe es bezahlt.
Ich habe es noch nicht bezahlt.

To demand—demanded.
To ask—asked.
To beg of—begged of.
To pray—prayed.
To request—requested.

{ Verlangen — verlangt. (*Obs.*
A. Lesson XLVII.)
{ Ansprechen* — angesprochen.
{ Bitten* — gebeten.

To ask one for money.
To beg money of some one.
To request money of any one.
What do you ask me for?
I ask you for nothing.
I beg some money of you.
He has begged some money of me.

Von Jemanden Geld verlangen.
Jemanden um Geld ansprechen*.
Jemanden um Geld bitten*.
Was verlangen Sie von mir?
Ich verlange Nichts von Ihnen.
Ich spreche Sie um Geld an.
Er hat mich um Geld angesprochen.

For.

Um (a preposition governing the accusative).

Do you beg some money of him?
I beg some of him.
To solicit any one to do a thing.

Sprechen Sie ihn um Geld an?
Ich erbitte mir welches von ihm.
Etwas von Jemanden erbitten*.

For it.

Darum.

To ask him for it.
To ask him for them.

{ Ihn darum ansprechen*.
{ Es von ihm verlangen.
{ Ihn darum ansprechen*.
{ Sie von ihm verlangen.
{ Ich spreche Sie darum an.
{ Ich verlange es von Ihnen.

I ask you for it.
Do you ask me for anything?
I ask you for the hat.
Do you ask me for the hat?
I ask you for it.

Verlangen Sie Etwas von mir?
Ich bitte Sie um den Hut.
Bitten Sie mich um den Hut?
Ich bitte Sie darum.

To speak of some one.

Von Jemanden sprechen*.

Does one speak of that man?
One speaks of him.
One does not speak of him.
Do they speak of my book?
They speak much of it.
What do you say to it?
I say he is right.

Spricht man von diesem Manne?
Man spricht von ihm.
Man spricht nicht von ihm.
Spricht man von meinem Buche?
Man spricht viel davon.
Was sagen Sie dazu (hierzu)?
Ich sage, daß er Recht hat.

Content, satisfied.
New.

Zufrieden.
Neu.

To be content with any one.	Mit Jemanden zufrieden seyn*.
Are you content with this man?	Sind Sie mit diesem Manne zufrieden?
I am content with him.	Ich bin mit ihm zufrieden.

Obs. B. From *hier*, *here*, and *da*, *there*, compound adverbs are formed by means of certain prepositions governing the dative or accusative. In these adverbs *hier* and *da* stand instead of the three genders singular and plural, dative and accusative of the demonstrative pronoun: *dieser*, *diese*, *dieses* (*der*, *die*, *das*), which is never used with a preposition.

Are you content with your new coat?	Sind Sie mit Ihrem neuen Kleide zufrieden?
I am contented with it.	Ich bin damit zufrieden.
I am discontented with it.	Ich bin unzufrieden damit.
Discontented.	Unzufrieden.

Of what do they speak?	Wovon spricht man?
They speak of peace, of war, of your book.	Man spricht von dem Frieden, von dem Kriege, von Ihrem Buche.
Do they speak of peace?	Spricht man von dem Frieden?
They do speak of it.	Man spricht davon.

Obs. C. The adverb *wo*, *where*, like *hier* and *da* (See *Obs.* above), form compound adverbs with certain prepositions governing the dative or accusative. In these, *wo* takes the place of the dative and accusative of the pronoun interrogative and relative *welcher*, *welche*, *welches*, or *was*.

With what are you content?	Womit sind Sie zufrieden?
I am content with my book.	Ich bin mit meinem Buche zufrieden.
With whom are you satisfied?	Mit wem sind Sie zufrieden?
I am satisfied with my master.	Ich bin mit meinem Lehrer zufrieden.

<i>To study—studied.</i>	Studiren — studirt. (See <i>Obs. A. Lesson XLVII.</i>)
--------------------------	---

<i>To correct—corrected.</i>	{ Verbessern — verbessert.
	{ Korrigiren — korrigirt.

<i>To question, interrogate.</i>	Fragen (governs the accus.)
----------------------------------	-----------------------------

The uncle,	der Oheim (is not softened in the plural);
the gentleman, the lord,	der Herr;
the master, the tutor, the pre-ceptor, the professor,	der Lehrer;
the scholar,	der Schüler;
the pupil,	der Zögling;
the fee, wages, salary,	der Lohn (has no plur.);
the lesson,	die Lektion (a feminine noun, taking en in the plur.);
the exercise,	die Aufgabe (a feminine noun, taking n in the plur.);
To receive a present from some one.	Von Jemanden ein Geschenk bekommen*.

EXERCISES. 119.

Have we what we want?—We have not what we want.—What do we want?—We want a fine house, a large garden, a beautiful carriage, pretty horses, several servants, and much money.—Is that all we want?—That is all we want.—What must I do?—You must write a letter.—To whom (Lesson XXXII.) must I write?—You must write to your friend.—Shall I go to the market?—You may go there.—Will you tell your father that I am waiting for him here?—I will tell him so (*Obs.* Lesson XLV.).—What will you tell your father?—I will tell him that you are waiting for him here.—What wilt thou say to my servant?—I will say to him, that you have finished your letter.—Have you paid (for) your table?—I have paid (for) it.—Has your uncle paid for the book?—He has paid for it.—Have I paid the tailor for the clothes?—You have paid him for them.—Hast thou paid the merchant for the horse?—I have not yet paid him for it.—Have we paid for our gloves?—We have paid for them.—Has your cousin already paid for his boots?—He has not yet paid for them.—Does my brother pay you what he owes you?—He does pay it me.—Do you pay what you owe?—I do pay what I owe.—Have you paid (with the dative) the baker?—I have paid him.—Has your uncle paid the butcher for the meat?—He has paid him for it.—Have you paid your servant his wages?—I have paid them to him.—Has your

master paid you your wages?—He has paid them to me.—When did he pay them to you?—He paid (*bat-bezahlt*) them to me the day before yesterday.—What do you ask this man for?—I ask him for my book.—What does this boy beg of me?—He begs of you some money.—Do you ask me for anything?—I ask you for a crown.—Do you ask me for the bread?—I ask you for it.—Do the poor beg money of you?—They beg some of me.—Which man do you ask for money?—I ask him for some whom you ask for some.—Which merchants do you ask for gloves?—I ask those who live in William Street (Lesson L.) for some.—Which joiner do you ask for chairs?—I ask that one whom you know for some.—What do you ask the baker for?—I ask him for some bread.—Do you ask the butchers for some meat?—I do ask them for some.—Dost thou ask me for the stick?—I do ask thee for it.—Does he ask thee for the book?—He does ask me for it.—What have you asked the Englishman for?—I have asked him for my leather trunk.—Has he given it you?—He has given it me.

120.

Whom have you asked for some sugar?—I have asked the merchant for some.—Of whom have the poor begged some money?—They have begged some of the noblemen.—Of which noblemen have they begged some?—They have begged some of those whom you know.—Whom do you pay for the meat?—I pay the butchers for it.—Whom does your brother pay for his boots?—He pays the shoemakers for them.—Whom have we paid for the bread?—We have paid our bakers for it.—Of whom have they (*man*) spoken?—They have spoken of your friend.—Have they not spoken of the physicians?—They have not spoken of them.—Do they not speak of the man of whom (*von welchem*) we have spoken?—They do speak of him.—Have they spoken of the noblemen?—They have spoken of them.—Have they spoken of those of whom we speak?—They have not spoken of those of whom we speak, but they have spoken of others.—Have they spoken of our children or of those of our neighbours?—They have neither spoken

of ours nor of those of our neighbours.—Which children have been spoken of?—Those of our preceptor have been spoken of.—Do they speak of my book?—They do speak of it.—Of what do you speak?—We speak of war.—Do you not speak of peace?—We do not speak of it.—Are you content with your pupils?—I am content with them.—How does my brother study?—He studies well.—How many lessons have you studied?—I have already studied fifty-four.—Is your master satisfied with his scholar?—He is satisfied with him.—Has your master received a present?—He has received several.—From whom has he received presents?—He has received some from his pupils.—Has he received any from your father?—He has received some (both) from mine and from that of my friend.—Is he satisfied with the presents which he has received?—He is satisfied with them.—How many exercises hast thou already done?—I have already done twenty-one.—Is thy master satisfied with thee?—He says that he is satisfied with me.—And what dost thou say?—I say that I am satisfied with him.—How old art thou?—I am not quite ten years old.—Dost thou already learn German?—I do already learn it.—Does thy brother know German?—He does not know it.—Why does he not know it?—Because he has not learnt it.—Why has he not learnt it?—Because he has not had time.—Is your father at home?—No, he has departed, but my brother is at home.—Where is your father gone to?—He is gone to England.—Have you sometimes gone thither?—I have never gone thither.—Do you intend going to Germany this summer?—I do intend going thither.—Have you the intention of staying there long?—I have the intention of staying there during the summer.—How long does your brother remain at home?—Till twelve o'clock.—Have you had your gloves dyed?—I have had them dyed.—What have you had them dyed?—I have had them dyed brown.—Will you tell your father that I have been here?—I will tell him so.—Will you not wait until he comes back again?—I cannot wait. (See end of Lesson XXXVI.)

FIFTY-FIFTH LESSON.—Fünf und fünfzigste Section.

To eat—eaten.

Thou eatest—he eats.

To dine (eat dinner)—dined.

At what o'clock do you dine?

I dine at five o'clock.

I have dined.

I have dined earlier than you.

Have you already breakfasted?

The dinner.

The breakfast.

To eat supper (to sup).

The supper.

I wish to eat supper.

I have supped late.

After.

After you.

After me.

After him.

After my brother.

I have breakfasted after him.

To hold—held.

Thou holdest—he holds.

Will you hold my stick?

To try—tried.

To taste—tasted.

Will you try to do that?

I have tried to do it.

Essen* — gegessen.

Du issest — er isset or ißt.

{ Zu Mittag essen — zu Mittag
gegessen.

{ Speisen — gespeiset or gespeist.

{ Um wie viel Uhr speisen Sie?

{ Um welche Zeit essen Sie zu
Mittag?

Ich speise um fünf (um fünf Uhr).

Ich habe zu Mittag gegessen.

Ich habe früher gespeist als Sie.

Haben Sie schon gefrühstückt?

Das Mittagessen.

Das Frühstück.

Zu Abend essen*, Abend-
brod essen*.

Das Abendessen, das Abendbrod.

Ich will Abendbrod essen.

{ Ich habe spät zu Abend gegessen.

{ Ich habe spät Abendbrod gegessen.

Nach (a preposition governing
the dative).

Nach Ihnen.

Nach mir.

Nach ihm.

Nach meinem Bruder.

Ich habe nach ihm gefrühstückt.

Halten* — gehalten.

Du hältst — er hält.

Wollen Sie meinen Stock halten?

{ Probiren — probirt. (Obs.
A. Lesson XLVII.)

{ Versuchen — versucht.

{ Koston — gekostet.

{ Versuchen — versucht.

Wollen Sie versuchen, das zu thun?

Ich habe versucht, es zu thun.

You must try to do it better.	Sie müssen versuchen, es besser zu machen.
Have you tasted that wine?	Haben Sie diesen Wein gekostet (versucht)?
I have tasted it.	Ich habe ihn gekostet (versucht).
Are you looking for any one?	Suchen Sie Jemanden?
Whom are you looking for?	Wen suchen Sie?
I am looking for a brother of mine.	† Ich suche einen meiner Brüder.

Acc. Sing. GEN. Plur.

An uncle of mine.	† Einen meiner Oheime.
A neighbour of yours.	† Einen Ihrer Nachbarn.
A relation of mine.	† Einen meiner Verwandten.

(See Method, Part II. Obs. H. p. 52.)

Obs. Adjectives taken substantively are declined like other adjectives. Ex. der Verwandte, the relation; gen. des Verwandten, of the relation, &c.; der Bediente, the servant; gen. des Bedienten, of the servant, &c.; ein Verwandter, a relation; ein Bedienter, a servant, &c.

The parents (father and mother),	die Aeltern.
He tries to see an uncle of his.	Er sucht einen seiner Oheime zu sehen.
A cousin of his.	† Einen seiner Vetter.
A friend of ours.	† Einen unserer Freunde.
A neighbour of theirs.	† Einen ihrer Nachbarn.
He tries to see you.	Er sucht Sie zu sehen.
Does he try to see me?	Sucht er mich zu sehen?

To inquire after some one. Nach Jemanden fragen.

After whom do you inquire?	Nach wem fragen Sie?
I inquire after a friend of mine.	Ich frage nach einem meiner Freunde.
The acquaintance.	Der Bekannte.
Whom do you look for?	Wen suchen Sie?
I am looking for an acquaintance of mine.	Ich suche einen meiner Bekannten.
I ask him for a piece of bread.	Ich bitte ihn um ein Stück Brod.

RULE 1. The preposition *of*, which in English stands between two substantives, when the second determines the substance of the first, is never expressed in German. Ex.

A piece <i>of</i> bread.	† Ein Stück Brod.
A glass <i>of</i> water.	† Ein Glas Wasser.
A sheet <i>of</i> paper.	† Ein Bogen Papier.
Three sheets <i>of</i> paper.	† Drei Bogen Papier.
The piece,	das Stück;
the sheet,	der Bogen;
the small piece (little bit),	das Stückchen;
the little book,	das Büchlein.

RULE 2. All diminutives terminating in *chen* and *lein* are neuter, and those terminating in *ling* are masculine. To form diminutives from German substantives, the syllable *chen* or *lein* is added, and the radical vowels *a*, *o*, *u*, are softened into *ä*, *ö*, *ü*. Ex.

The small house,	das Häuschen;
the small picture,	das Bildchen;
the little heart,	das Herzchen;
the little child,	das Kindlein;
the little boy,	das Knäblein, Knäbchen;
the suckling (baby).	der Säugling;
the favourite, darling,	der Liebling;
the apprentice,	der Lehrling.

121.

Have you already dined?—Not yet.—At what o'clock do you dine?—I dine at six o'clock.—At whose house (*bei wem*, Less. XXVIII.) do you dine?—I dine at the house of a friend of mine.—With whom (*bei wem*) did you dine yesterday?—I dined (*habe—gesspeist*) with a relation of mine.—What have you eaten?—We have eaten good bread, beef, apples, and cakes.—What have you drunk?—We have drunk good wine, good beer, and good cider.—Where does your uncle dine to-day?—He dines with (*bei*) us.—At what o'clock does your father eat supper?—He eats supper at nine o'clock.—Do you eat supper earlier than he?—I eat supper later than he.—At what o'clock do you breakfast?—I breakfast at ten o'clock.—At what o'clock did you eat supper yesterday?—We ate (*haben—gegessen*) supper late.—What did you eat?—We ate only a little meat and a small piece of bread.—When did your brother

sup?—He supped after my father.—Where are you going to?—I am going to a relation of mine, in order to breakfast with him.—Do you dine early?—We dine late.—Art thou willing to hold my gloves?—I am willing to hold them.—Is he willing to hold my cane?—He is willing to hold it.—Who has held your hat?—My servant has held it.—Will you try to speak?—I will try.—Has your little brother ever tried to do exercises?—He has tried.—Have you ever tried to make a hat?—I have never tried to make one.—Have we tasted that beer?—We have not tasted it yet.—Which wine do you wish to taste?—I wish to taste that which you have tasted.—Have the Poles tasted that brandy?—They have tasted it.—Have they drunk much of it (davon)?—They have not drunk much of it.—Will you taste this tobacco?—I have tasted it already.—How do you find it?—I find it good.—Why do you not taste that cider?—Because I am not thirsty.—Why does your friend not taste this meat?—Because he is not hungry.

122.

Whom are you looking for?—I am looking for the man who has sold a horse to me.—Is your relation looking for any one?—He is looking for an acquaintance of his.—Are we looking for any one?—We are looking for a neighbour of ours.—Whom dost thou look for?—I look for a friend of ours.—Are you looking for a servant of mine?—No, I am looking for one of mine.—Have you tried to speak to your uncle?—I have tried to speak to him.—Have you tried to see my father?—I have tried to see him.—Have you been able (Lesson L.) to see him?—I have not been able to see him.—After whom do you inquire?—I inquire after your father.—After whom dost thou inquire?—I inquire after the tailor.—Does this man inquire after any one?—He inquires after you.—Do they inquire after you?—They do inquire after me.—Do they inquire after me?—They do not inquire after you, but after a friend of yours.—Do you inquire after the physician?—I do inquire after him.—What do you ask me for?—I ask you for some meat.—What does your little brother ask me for?—He asks you for some

wine and some water.—Do you ask me for a sheet of paper?—I do ask you for one.—How many sheets of paper does your friend ask for?—He asks for two.—Dost thou ask me for the little book?—I do ask you for it.—What has your cousin asked for?—He has asked for a few apples and a small piece of bread.—Has he not breakfasted yet?—He has breakfasted, but he is still hungry.—What does your uncle ask for?—He asks for a glass of wine.—What does the Pole ask for?—He asks for a small glass of brandy.—Has he not already drunk?—He has already drunk, but he is still thirsty.

FIFTY-SIXTH LESSON.—Sechs und fünfzigste Section.

I see the man who has my money.	Ich sehe den Mann, welcher mein Geld hat.
I see the child who plays.	Ich sehe das Kind, welches spielt.
I perceive him who is coming.	Ich bemerke den, welcher kommt.
I see him who owes me money.	Ich sehe den, welcher mir Geld schuldig ist.
Do you perceive the soldiers who are going into the store-house?	Bemerken Sie die Soldaten, welche nach dem Magazine gehen?
	Bemerken Sie die Soldaten, welche in das Magazin (hinein) gehen?
I do perceive those who are going into it.	Ich bemerke die, welche dahin gehen.
	Ich bemerke die, welche hinein gehen.

Also.

To perceive—perceived.

Auch.

Bemerken — bemerkt.

Have you perceived any one?

Haben Sie Jemanden bemerkt.

I have perceived no one.

Ich habe Niemanden bemerkt.

The soldier,

der Soldat¹.

To go to the store-house.

{ Nach dem Magazine gehen*.
{ In das Magazin (hinein) gehen*.

¹ Substantives derived from foreign languages and terminating in: ant, arch, at, et, ent, ist, it, og, add en to the genitive singular and to all the other cases, singular and plural.

Obs. A. Direction towards a place or towards a country is expressed by the preposition *nach* with the dative.

Willingly.

Gern. (See page 195, Method, Part II.)

To like.

† Gern haben*.

To like to see.

† Gern sehen*.

To like to study.

† Gern studiren.

To like wine.

† Gern Wein trinken*.

He likes a large hat.

† Er hat gern einen großen Hut.

Do you like to see my brother?

† Sehen Sie meinen Bruder gern?

I do like to see him.

† Ich sehe ihn gern.

I like to do it.

† Ich thue es gern.

Do you like water?

† Trinken Sie gern Wasser?

No, I like wine.

† Nein, ich trinke gern Wein.

Fowl,

Huhn;

the fish,

der Fisch;

fish,

Fische (plur.);

the pike,

der Hecht;

pike,

Hechte (plur.);

To like something.

† Ein Freund von Etwas seyn*.

I like fish.

† Ich bin ein Freund von Fischen.

He likes fowl.

† Er ist gern Huhn.

I do not like fish.

† Ich bin kein Freund von Fischen.

By heart.

Auswendig.

To learn by heart.

Auswendig lernen.

Do your scholars like to learn by heart?

Lernen Ihre Schüler gern auswendig?

They do not like learning by heart.

Sie lernen nicht gern auswendig.

Have you learnt your exercises by heart?

Haben Sie Ihre Aufgaben auswendig gelernt?

We have learnt them.

Wir haben sie gelernt.

Once a day.

Einmal des Tags.

Thrice or three times a month.

Dreimal des Monats.

Obs. B. The genitive is used in reply to the questions: *wann?* when? *wie oft?* how often? in speaking of something that takes place habitually and at a determinate period.

Six times a year.

Sechsmal des Jahres.

How many times a day does he eat?

Wie vielmal (wie oft) ißt er des Tages?

He eats three times a day.	Er ißt dreimal des Tages.
Do you eat as often as he?	Essen Sie so oft wie er?
When do you go out?	Wann gehen Sie aus?
We go out early in the morning.	Wir gehen des Morgens früh aus.

If.

Wenn. (See Rule of Syntax, Lesson XLIX.)

I intend paying you if I receive my money.	Ich bin gesonnen, Sie zu bezahlen, wenn ich mein Geld bekomme.
--	--

Do you intend to buy wood?	Gedenken Sie Holz zu kaufen?
I do intend to buy some, if they pay me what they owe me.	Ich gedenke welches zu kaufen, wenn man mir bezahlt, was man mir schuldig ist.

How is the weather?	} Was für Wetter ist es?
What kind of weather is it?	
It is fine weather at present.	
How was the weather yesterday?	
What kind of weather was it yesterday?	} Was für Wetter war gestern?

Obs. C. War, was, is the imperfect of the auxiliary verb *seyn**, *to be*; we shall speak of it hereafter. (See Lesson LIX.)

Was it fine weather yesterday?	War es gestern schönes Wetter?
It was bad weather yesterday.	Es war gestern schlechtes Wetter.
It was fine weather this morning.	Es war diesen Morgen schönes Wetter.

Is it warm?	Ist es warm?
It is warm.	Es ist warm.
Very.	Sehr.
It is very warm.	Es ist sehr warm.
It is cold.	Es ist kalt.
It is very cold.	Es ist sehr kalt.
It is neither cold nor warm.	Es ist weder kalt noch warm.

Dark, obscure,	finster;
dusky, gloomy,	dunkel;
clear, light,	hell.
It is gloomy in your shop.	Es ist dunkel in Ihrem Laden.
Is it gloomy in his room?	Ist es dunkel in seinem Zimmer?
It is gloomy there.	Es ist dunkel darin. (See <i>Obs A.</i> and <i>C. Lesson XXXI.</i>)

The shop,	der Laden;
moist, humid, damp,	feucht;

dry,
Is the weather damp?
The weather is not damp.
It is dry weather.
The weather is too dry.
It is moonlight (moonshine).
We have too much sun.
We have no rain.

The moonlight, moonshine.
the rain,
the sun,
Of what do you speak?
We speak of the weather.

The weather,

trocken.
Ist es feuchtes Wetter?
Das Wetter ist nicht feucht.
Es ist trockenes Wetter.
Das Wetter ist zu trocken.
Es ist Mondschein.
Wir haben zu viel Sonne.
Wir haben keinen Regen.

der Mondschein;
der Regen;
die Sonne (a feminine noun).
Wovon sprechen Sie?
Wir sprechen vom (von dem)
Wetter.
das Wetter.

EXERCISES. 123.

Do you perceive the man who is coming?—I do not perceive him—Do you perceive the soldier's child?—I perceive it.—What do you perceive?—I perceive a great mountain and a small house.—Do you not perceive the wood?—I perceive it also.—Dost thou perceive the soldiers who are going to the market?—I do perceive them.—Do you perceive the men who are going into the garden?—I do not perceive those who are going into the garden, but those who are going to the market.—Do you see the man to whom I have lent money?—I do not see the one to whom you have lent, but the one who has lent you some.—Dost thou see the children who are studying?—I do not see those who are studying, but those who are playing.—Do you perceive anything?—I perceive nothing.—Have you perceived the house of my parents?—I have perceived it.—Do you like a large hat?—I do not like a large hat, but a large umbrella.—What do you like to do?—I like to write.—Do you like to see those little boys?—I do like to see them.—Do you like beer?—I like it.—Does your brother like cider?—He does not like it.—What do the soldiers like?—They like wine and water—Dost thou like wine or water?—I like both (beides).—Do these children like to study?—They like to study and to play.—Do you like to read and to write?—I like to read and to write.—

How many times do you eat a day?—Four times.—How often do your children drink a day?—They drink several times a day.—Do you drink as often as they?—I drink oftener.—Do you often go to the theatre?—I go thither sometimes.—How often do you go thither (in) a month?—I go thither but once a month.—How many times a year does your cousin go to the ball?—He goes thither twice a year.—Do you go thither as often as he?—I never go thither.—Does your cook often go to the market?—He goes thither every morning.

124.

Do you often go to my uncle?—I go to him six times a year.—Do you like fowl?—I do like fowl, but I do not like fish.—What do you like?—I like a piece of bread and a glass of wine.—What fish does your brother like?—He likes pike.—Do you learn by heart?—I do not like learning by heart.—Do your pupils like to learn by heart?—They like to study, but they do not like learning by heart.—How many exercises do they do a day?—They only do two, but they do them well.—Do you like coffee or tea?—I like both.—Do you read the letter which I have written to you (Rule of Syntax, Lesson XLIX.)?—I do read it.—Do you understand it?—I do understand it.—Do you understand the man who speaks to you?—I do not understand him.—Why do you not understand him?—I do not understand him because he speaks too badly.—Does this man know German?—He does know it, but I do not know it.—Why do you not learn it?—I have no time to learn it.—Have you received a letter?—I have received one.—Will you answer it?—I am going to (ich will) answer it.—When did you receive it?—I received it at ten o'clock in the morning.—Are you satisfied with it?—I am not dissatisfied with it.—What does your friend write to you?—He writes to me that he is ill. (Rule of Syntax, Lesson XLIX.)—Does he ask you for anything?—He asks me for money.—Why does he ask you for money?—Because he wants some.—What do you ask me for?—I ask you for the money which you owe me.—Will you wait a little?—I cannot wait.—Why can you not wait?—I cannot wait because

I intend to depart to-day.—At what o'clock do you intend to set out?—I intend setting out at five o'clock in the evening.—Do you go to Germany?—I do go thither.—Are you not going to Holland?—I am not going thither.—How far has your brother gone?—He has gone as far as London.

125.

Do you intend going to the theatre this evening?—I do intend going thither, if you go.—Has your father the intention to buy that horse?—He has the intention to buy it, if he receives his money.—Has your cousin the intention to go to England?—He has the intention to go thither, if they pay him what they owe him.—Do you intend going to the ball?—I do intend going thither, if my friend goes.—Does your brother intend to study German?—He does intend to study it, if he finds a good master.—How is the weather to-day?—It is very fine weather.—Was it fine weather yesterday?—It was bad weather yesterday.—How was the weather this morning?—It was bad weather, but now it is (ist es) fine weather.—Is it warm?—It is very warm.—Is it not cold?—It is not cold.—Is it warm or cold?—It is neither warm nor cold.—Did you go to the country (Lesson XXXII.) the day before yesterday?—I did not go thither.—Why did you not go thither?—I did not go thither, because it was bad weather.—Do you intend going into the country to-morrow?—I do intend going thither, if the weather is fine.

126.

Is it light in your room?—It is not light in it.—Do you wish to work in mine?—I do wish to work in it.—Is it light there?—It is very light there.—Can you work in your small room (Lesson LV.)?—I cannot work there.—Why can you not work there?—I cannot work there, because it is too dark.—Where is it too dark?—In my small room.—Is it light in that hole?—It is dark there.—Is it dry in the street (Lesson L.)?—It is damp there.—Is the weather damp?—The weather is not damp.—Is the weather dry?—It is too dry.—Is it moonlight?—It is

not (fein) moonlight, it is very damp.—Why is the weather dry?—Because we have too much sun and no rain.—When do you go into the country?—I intend going thither to-morrow, if the weather is fine, and if we have no rain.—Of what does your uncle speak?—He speaks of the fine weather.—Do you speak of the rain?—We do speak of it.—Of what do those men speak?—They speak of fair and bad weather.—Do they not speak of the wind?—They do also speak of it (auch davon).—Dost thou speak of my uncle?—I do not speak of him.—Of whom dost thou speak?—I speak of thee and thy parents.—Do you inquire after any one?—I inquire after your uncle (Lesson LV.); is he at home?—No, he is at his best friend's. (See Lesson XLI. and end of Lesson XXXVI.)

FIFTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und fünfzigste Section.

OF PASSIVE VERBS.

In English, the past participle is joined to the verb *to be*, either to form the passive voice, or as an adjective to qualify the subject. In the first instance it must be translated by *werden**, and in the second by *seyn**.

In German we distinguish, as in Latin: *das Haus ist gebaut, domus ædificata est*, from *das Haus wird gebaut, domus ædificatur*; *die Briefe sind geschrieben, litteræ scriptæ sunt*, from *die Briefe werden geschrieben, litteræ scribuntur*.

To ascertain whether a past participle stands as an adjective or not, one has only to change the construction into the active voice; if in that voice the tense is the same as in the passive, the participle is a passive participle, and the auxiliary *to be* must be translated by *werden**; but if the tense is not the same, it then stands as a mere adjective, and the auxiliary *to be* must be translated by *seyn**. Ex. *Ich werde geliebt*, I am loved, is in the same tense, when I say: *er liebt mich*, he loves me; but *der Spiegel ist zerbrochen*, the

looking-glass is broken, is not in the same tense, when I say : er hat den Spiegel zerbrochen, he has broken the looking-glass. Here zerbrochen is nothing but an adjective, which qualifies the subject Spiegel, looking-glass.

I am loved.
Thou art guided.
He is praised.
We are heard.
They are blamed.

You are punished.
To praise, to blame.

Ich werde geliebt.
Du wirst geleitet.
Er wird gelobt.
Wir werden gehört.
Sie werden getadelt.
{ Ihr werdet gestraft.
{ Sie werden gestraft.
Loben, tadeln.

By me—by us.
By thee—by you.
By him—by them.

Von mir — von uns.
Von Dir — von Euch (Ihnen).
Von ihm — von ihnen.

I am loved by him.
Who is punished?
The naughty boy is punished.
By whom is he punished?
He is punished by his father.
Which man is praised, and
which is blamed?

The skilful man is praised, and
the awkward blamed.
Which boys are rewarded, and
which are punished?

Those that are assiduous are
rewarded, and those that are
idle punished.

We are loved by the captain's
sons, you are despised by
them.

You are praised by our bro-
thers, and we are despised
by them.

Ich werde von ihm geliebt.
Wer wird gestraft?
Der unartige Knabe wird gestraft.
Von wem wird er gestraft?
Er wird von seinem Vater gestraft.
Welcher Mann wird gelobt, und
welcher wird getadelt?

Der geschickte Mann wird gelobt
und der ungeschickte getadelt.
Welche Knaben werden belohnt, und
welche werden bestraft?

Diejenigen, welche fleißig sind, wer-
den belohnt, und die, welche träge
sind, bestraft.

Wir werden von den Söhnen des
Hauptmanns geliebt; Ihr werdet
von ihnen verachtet.

Sie werden von unsern Brüdern
gelobt, und wir werden von ihnen
verachtet.

Good—naughty.

Skilful, diligent—awkward.
Assiduous—idle.
Ignorant.

The idler, the lazy fellow,

Artig — unartig (See Note 6,
Lesson XLI.)

Geschickt — ungeschickt.
Fleißig — träge (faul).
Unwissend.

der Faulenzer.

To reward—rewarded.

To esteem.

To despise.

To hate.

Is your book torn?

It is not torn.

Are your children good?

They are very good.

Is the enemy beaten?

He is beaten.

The enemies are beaten.

The children are loved, because
they are studious and good.

Belohnen—belohnt (See *Obs. A.*
Lesson XLVII.)

Achten, schätzen.

Berachten.

Haßen.

Ist Ihr Buch zerrissen?

Es ist nicht zerrissen.

Sind Ihre Kinder artig?

Sie sind sehr artig.

Ist der Feind geschlagen?

Er ist geschlagen.

Die Feinde sind geschlagen.

Diese Kinder werden geliebt, weil
sie fleißig und artig sind. (See
Note 6, Lesson XLI.)

EXERCISES. 127.

Are you loved by you runcle?—I am loved by him.—Is your brother loved by him?—He is loved by him.—By whom am I loved?—Thou art loved by thy parents.—Are we loved?—You are loved.—By whom are we loved?—You are loved by your friends.—Are those gentlemen loved?—They are loved.—By whom are they loved?—They are loved by us and by their good friends.—By whom is the blind man led?—He is led by me.—Where do you lead him to?—I lead him home.—By whom are we blamed?—We are blamed by our enemies.—Why are we blamed by them?—Because they do not love us.—Are you punished by your tutor?—We are not punished by him, because we are good and studious.—Are we heard?—We are (es, Lesson XLV.).—By whom are we heard?—We are heard by our neighbours.—Is the master heard by his pupils?—He is heard by them.—Which children are praised?—Those that are good.—Which are punished?—Those that are idle and naughty.—Are you praised or blamed?—We are neither praised nor blamed.—Is our friend loved by his masters?—He is loved and praised by them, because he is studious and good; but his brother is despised by his, because he is naughty and idle.—Is he sometimes punished?—He is (wird es) every morning and every evening.—Are you sometimes punished?—I am (es) never; I am loved and rewarded by my good masters.—Are these

children never punished?—They are (εἰς) never, because they are studious and good; but those are so (εἰς) very often, because they are idle and naughty.

128.

Who is praised and rewarded?—Skilful people (ῥεῦτε) are praised, esteemed, and rewarded, but the ignorant are blamed and despised.—Who is loved and who is hated?—He who is studious and good is loved, and he who is idle and naughty is hated.—Must one be good in order to be loved?—One must be so.—What must one do in order to be loved?—One must be good and assiduous.—What must one do in order to be rewarded?—One must be skilful and study much.—Why are those children loved?—They are loved because they are good.—Are they better than we?—They are not better, but more studious than you.—Is your brother as assiduous as mine?—He is as assiduous as he; but your brother is better than mine.—Do you know anything new?—I do not know anything new.—What does your cousin say new?—He says nothing new.—Do they not speak of war?—They do not speak of it.—Of what (*Obs. C. Lesson LIV.*) do they speak?—They speak of peace.—What do they say?—They say that the enemy is beaten.—Are you understood by your pupils?—I am understood by them.—Dost thou often receive presents?—I do receive some, if I am good.—Are you often rewarded?—We are rewarded, if we study well, and if we are diligent.—Has your master the intention of rewarding you?—He has the intention of doing so, if we study well.—What does he intend to give you, if you study well?—He intends giving us a book.—Has he already given you a book?—He has already given us one.

129.

Have you dined already?—I have dined already, but I am still hungry.—Has your little brother drunk already?—He has drunk already, but he is still thirsty.—What must we do in order to be skilful?—You must work much.—

Must we sit still in order to study?—You must listen to what the master tells you.—Do you intend to eat supper to-day?—I do intend to dine, before I eat supper.—At what o'clock do you dine?—I dine at four and eat supper at nine o'clock.—Have you seen my cousin?—I have seen him.—What has he said?—He has said that he does not wish to see you (*sehen will*).—Why does he not wish to see me?—He does not wish to see you, because he does not like you.—Why does he not like me?—Because you are naughty.—Will you give me a sheet of paper?—Why (*Waszu*) do you want paper?—I want some to write a letter.—To whom (*Lesson XXXII.*) do you wish to write?—I wish to write to the man by whom (*von wem*) I am loved.—After whom do you inquire?—I inquire after no one. (*See end of Lesson XXXVI.*)

FIFTY-EIGHTH LESSON.—Acht und fünfzigste Section.

OF IMPERSONAL VERBS.

These verbs having no determinate subject, are only conjugated in the third person singular, by means of the indefinite pronoun *es*, it. Ex.

To rain—it rains.

To snow—it snows.

Does it thunder?

It does thunder.

Is it foggy?

Does the sun shine?

The sun shines.

It thunders loud.

Foggy,
the fog,
hard, violent,

To shine—shone.

To thunder.

The sun does not shine.

The sun is in my eyes.

Regnen — *es regnet.*

Schneien — *es schneiet.*

Donnert *es?*

Es donnert.

Ist *es nebelig?*

Ist *es Sonnenschein?*

Es ist Sonnenschein.

Wir haben Sonnenschein.

Es donnert heftig.

nebelig;

der Nebel;

heftig.

Scheinen* — *geschieden.*

Donnern.

Die Sonne scheint nicht.

† *Die Sonne scheint mir in's Gesicht.*

The face,
the thunder,
the snow,
the sunshine,
the parasol,

Does it lighten?

It does lighten.

To hail.

The hail,

It hails.

It rains very hard.

It lightens much.

Does it snow?

It does snow much.

It hails much.

das Gesicht;
der Donner;
der Schnee;
der Sonnenschein;
der Sonnenschirm.

Bleibt es?

Es bleibt.

Hageln, schloßen.

der Hagel.

{ Es hagelt.

{ Es schloßt.

Es regnet sehr stark.

Es bleibt sehr.

Schneiet es?

Es schneiet sehr.

Es hagelt sehr.

Obs. A. There are some impersonal verbs, which relate to a person; they govern the dative or accusative, and instead of: *ich bin hungrig*, (Lesson VII.) one may say: *es hungert mich*, I am hungry; for the verb *hungern*¹, to be hungry, governs the accusative.

To be thirsty.

To be sleepy.

Dursten.

Schlâfêrn.

Art thou sleepy?

I am not sleepy, but hungry.

Schlâfert es Dich?

Es schlâfert mich nicht; aber es hungert mich.

Is your brother thirsty?

He is thirsty.

He is not thirsty, but sleepy.

Durstet es Ihren Bruder?

Es durstet ihn.

Es durstet ihn nicht; aber es schlâfert ihn.

Obs. B. The case of the verb may be placed before the impersonal verb, but then the indefinite pronoun *es* must be suppressed. For instance, instead of: *es hungert mich*, one may say: *mich hungert*, I am hungry; but if the sentence is interrogative, the indefinite pronoun *es* must not be omitted.

Are you sleepy?

We are sleepy.

Schlâfert es Sie?

{ Es schlâfert uns.

{ Uns schlâfert.

¹ *Hungern*, in the signification of *to fast*, is neuter, and follows the conjugation of neuter verbs.

Are those men hungry?	Hungert es diese Männer?
They are hungry.	{ Es hungert sie.
Who is thirsty?	{ Sie hungert.
I am very thirsty.	{ Wen durstet es?
Has your cousin been thirsty?	{ Es durstet mich sehr.
He has been thirsty.	{ Mich durstet sehr.
Where has he gone to?	{ Hat es Ihren Vetter gedurstet?
He has gone to Vienna.	{ Es hat ihn gedurstet.
Is it good travelling?	{ Ihn hat gedurstet.
It is bad travelling.	Wohin ist er gereist?
In the winter.	Er ist nach Wien gereist.
In the summer.	Ist es gut reisen?
Is it good travelling in the winter?	Es ist schlecht reisen.
It is bad travelling in the winter.	Im Winter.
The spring,	Im Sommer.
the autumn,	Ist es gut reisen im Winter?
To ride in a carriage.	Es ist schlecht reisen im Winter.
Ridden in a carriage.	der Frühling;
To ride on horseback.	der Herbst.
Ridden on horseback.	Fahren* (in this signification
To go on foot.	takes seyn* for its auxiliary ²).
Do you like to go on horseback?	Gefahren.
I like to ride in a carriage.	Reiten* (takes seyn* for its
Where is the bailiff gone to (on	auxiliary).
horseback)?	Geritten.
He is gone (on horseback) to	Zu Fuße gehen*.
the forest.	† Reiten Sie gern?
When does your cousin go to	† Ich fahre gern.
Berlin?	Wo ist der Amtmann hingeritten?
He goes thither this winter.	Er ist in den Wald geritten.
I intend going this spring to	Wann geht Ihr Vetter nach Ber-
Dresden.	lin?
Where is your uncle?	Er geht diesen Winter dahin.
He is in Berlin.	Ich bin gesonnen, diesen Frühling
He is at Berlin.	nach Dresden zu reisen.
	Wo ist Ihr Oheim?
	Er ist in Berlin.
	Er ist zu Berlin.

RULE. The preposition *zu* or *in* is used to express rest in a place or country, and the preposition *nach* motion

² When the verb *fahren** signifies to move anything by a carriage, it is active, and takes *haben** for its auxiliary. (See *Obs. D.* page 92, Method, Part II.)

or direction towards a place or country. *Nach* is particularly used before names of towns or countries. (Lesson LVI.); but the preposition *zu* must be made use of to express motion towards a person. (Lesson XXVIII.)

The two prepositions *zu* and *in* answer the question *wo?* and *nach* the question *wohin?* as is seen by the above examples.

Is it good living in Paris?	{	<i>Ist es gut leben in Paris?</i>
Is the living good in Paris?		
It is good living there.	{	<i>Es ist gut leben da.</i>
The living is good there.		
Is the living dear in London?	{	<i>Ist es theuer leben in London?</i>
Is it dear living in London?		
The living is dear there.	{	<i>Es ist theuer leben da.</i>
Is it windy? Does the wind blow?	{	<i>Ist es windig?</i>
It is windy. The wind blows.	{	<i>Es ist windig. Der Wind geht.</i>
It is very windy. The wind blows hard.	{	<i>Es geht ein starker Wind.</i>
Is it stormy?	{	<i>Ist es stürmisch?</i>
	{	<i>Ist es stürmisches Wetter?</i>
Is it not stormy.	{	<i>Es ist nicht stürmisch.</i>
	{	<i>Das Wetter ist nicht stürmisch.</i>
Strong; stormy; dear; windy.	{	<i>Stark; stürmisch; theuer; windig.</i>

EXERCISES. 130.

Do you like to ride in a carriage?—I like to ride on horseback.—Has your cousin ever gone on horseback?—He has never gone on horseback.—Did you go on horseback the day before yesterday?—I went on horseback to-day.—Where did you go to (on horseback)?—I went into the country.—Does your brother ride on horseback as often as you?—He rides on horseback oftener than I.—Hast thou sometimes ridden on horseback?—I have never ridden on horseback.—Wilt thou go! (in a carriage) to-day into the country?—I will go thither (in a carriage).—Do you like travelling?—I do like travelling.—Do you like travelling in the winter?—I do not like travelling in the winter; I like travelling in the spring and in autumn.—Is it good travelling in the spring?—It is good travelling in the spring and in the autumn, but it is bad travelling in the summer

and in the winter.—Have you sometimes travelled in the winter?—I have often travelled in the winter and in the summer.—Does your brother travel often?—He travels no longer; he formerly travelled much.—When do you like to ride on horseback?—I like riding on horseback in the morning after breakfast.—Is it good travelling in this country?—It is good travelling here (da).—Have you ever gone to Vienna?—I have never gone thither.—Where is your brother gone to?—He is gone to London.—Does he sometimes go to Berlin?—He went thither formerly.—What does he say of (von) that country?—He says that it is good travelling in Germany.—Have you been at Dresden?—I have been there.—Have you stayed there long?—I have stayed there two years.—What do you say of the (von den) people of that country?—I say that they are good people (es gute Leute sind).—Is your brother at Dresden?—No, Sir, he is at Vienna.—Is the living good at Vienna?—The living is good there.

131.

Have you been in London?—I have been there.—Is the living good there?—The living is good there, but dear.—Is it dear living in Paris?—It is good living there, and not dear.—At whose house have you been this morning?—I have been at my uncle's.—Where are you going to now?—I am going to my brother's.—Is your brother at home?—I do not know.—Have you already been at the English captain's?—I have not been there yet.—When do you intend going thither?—I intend going thither this evening.—How often has your brother been in London?—He has been there thrice.—Do you like travelling in France?—I like travelling there, because one finds good people there.—Does your friend like travelling in Holland?—He does not like travelling there, because the living is bad there.—Do you like travelling in Italy?—I do like travelling there, because the living is good there, and one finds good people there; but the roads are not very good there.—Do the English like to travel in Spain?—They like to travel there; but they find the roads there too bad.—How

is the weather?—The weather is very bad.—Is it windy?—It is very windy.—Was it stormy yesterday?—It was stormy.—Did you go into the country?—I did not go thither, because it was stormy.—Do you go to the market this morning?—I do go thither, if it is not stormy.—Do you intend going to Germany this year?—I do intend going thither, if the weather is not too bad.—Do you intend breakfasting with me this morning?—I intend breakfasting with you, if I am hungry.

132.

Does your uncle intend dining with us to-day?—He does intend dining with you, if he is hungry.—Does the Pole intend drinking some of (von) this wine?—He does intend drinking some of it (davon), if he is thirsty.—Do you like to go on foot?—I do not like to go on foot, but I like going in a carriage, when (wenn) I am travelling.—Will you go on foot?—I cannot go on foot, because I am too tired.—Do you go to Italy on foot?—I do not go on foot, because the roads are there too bad.—Are the roads there as bad in the summer as in the winter?—They are not so good in the winter as in the summer.

133.

Are you going out to-day?—I am not going out, when it is raining.—Did it rain yesterday?—It did not rain.—Has it snowed?—It has not snowed.—Why do you not go to the market?—I do not go thither, because it snows.—Do you wish to have an umbrella?—If you have one.—Will you lend me an umbrella?—I will lend you one.—What sort of weather is it?—It thunders and lightens.—Does the sun shine?—The sun does not shine, it is foggy.—Do you hear the thunder?—I do hear it.—How long have you heard the thunder?—I have heard it till four o'clock in the morning.—Is it fine weather?—The wind blows hard and it thunders much.—Does it rain?—It does rain very fast (stark).—Do you not go into the country?—How can I go into the country? do you not see how (wie) it lightens?—Does it snow?—It does not snow, but it hails.—

Does it hail?—I does not hail, but thunders very much.—Have you a parasol?—I have one.—Will you lend it me?—I will lend it you.—Have we sunshine?—We have much sunshine; the sun is in my eyes.—Is it fine weather?—It is very bad weather, it is dark; we have no sunshine.

134.

Are you thirsty?—I am not thirsty, but very hungry.—Is your servant sleepy?—He is sleepy.—Is he hungry?—He is hungry.—Why does he not eat?—Because he has nothing to eat.—Are your children hungry?—They are very hungry, but they have nothing to eat.—Have they anything to drink?—They have nothing to drink.—Why do you not eat?—I do not eat when (wenn) I am not hungry.—Why does the Russian not drink?—He does not drink when he is not thirsty.—Did your brother eat anything yesterday evening?—He ate a piece of beef, a small piece of fowl, and a piece of bread.—Did he not drink?—He also drank.—What did he drink?—He drank a large glass of water, and a small glass of wine.—How long did you stay at his house (bei ihm)?—I stayed there till midnight.—Have you asked him for anything?—I have asked him for nothing.—Has he given you anything?—He has given me nothing.—Of whom have you spoken?—We have spoken of you.—Have you praised me?—We have not praised you; we have blamed you.—Why have you blamed me?—Because you do not study well.—Of what has your brother spoken?—He has spoken of his books, his houses, and his gardens.—Who is hungry?—My friend's little boy is hungry.—Who has drunk my wine?—No one has drunk it.—Hast thou already been in my room?—I have already been there.—How dost thou find my room?—I find it beautiful.—Are you able to work there?—I am not able to work there, because it is too dark. (See end of Lesson XXXVI.)

FIFTY-NINTH LESSON.—Neun und fünfzigste Section.

OF THE IMPERFECT AND PERFECT TENSES.

In English there are three imperfect tenses, *viz.* I praised, did praise, and was praising. These three are expressed in German by one imperfect, *ich lobte*. It is used to express a past action or event in reference to another, which was either simultaneous with or antecedent to it. It is the historical tense of the Germans, and is always employed in narration, particularly when the narrator was an eye-witness of the action or event. The perfect tense, on the contrary, expresses an action or event, as perfectly past and ended, without any reference to another event, and when the narrator was not an eye-witness. In this latter instance the imperfect also may be used, if the narrator accompanies his narrative with any phrase denoting that he does not speak in his own name, as *man sagt* or *sagt man*, they say, it is said, &c.

The perfect tense is compounded of the present of the auxiliary, and the past participle, as in English. (See Lessons XLIII., XLIV., &c.)

I was—he was.

We were—they were.

Thou wast—you were.

Were you content?

I was very content.

Was the wine good?

It was very good.

Were you there yesterday?

I was there to-day.

Where was he the day before yesterday?

Were you already in Paris?

I was there twice already.

Obedient—disobedient.

Negligent.

Ich war — er war.

Wir waren — sie waren.

Du warst—Ihr waret (Sie waren).

Waren Sie zufrieden?

Ich war sehr zufrieden.

War der Wein gut?

Er war sehr gut.

Sind Sie gestern da gewesen?

Ich bin heute da gewesen.

Wo ist er vorgestern gewesen?

Sind Sie schon in Paris gewesen?

Ich bin schon zweimal da gewesen.

Gehorsam — ungehorsam.

Nachlässig.

Obs. A. The imperfect of regular verbs is formed from the infinitive by changing *en* into *t*, and adding

the proper termination to each person *viz.* *e*, to the first and third persons singular, *en*, to the first and third persons plural, *est*, to the second person singular, and *et*, to the second person plural. Ex.

I	{ loved, did love, was loving.	He	{ loved, did love, was loving.	{ Ich liebte — er liebte.
We	{ loved, did love, were loving.	They	{ loved, did love, were loving.	{ Wir liebten — sie liebten.
Thou	{ lovedst, didst love, wast loving.	You	{ loved, did love, were loving.	{ Du liebtest — Ihr liebtet (Sie liebten).

Obs. B. The consonant *t* of the imperfect is preceded by *e*, if the pronunciation requires it, which is the case in all verbs, the root of which ends in *d*, *t*, *th*, or *st*, or in several consonants united. (See *Obs. A.* Lesson XXXVI. and Lesson XLIII.) Ex.

I	{ worked, did work, was working.	He	{ worked, did work, was working.	{ Ich arbeitete — er arbeitete.
We	{ worked, did work, were working.	They	{ worked, did work, were working.	{ Wir arbeiteten — sie arbeiteten.
Thou	{ workedst, didst work, wast working.	You	{ worked, did work, were working.	{ Du arbeitetest — Ihr arbeitetet (Sie arbeiteten).

Obs. C. In all German verbs, whether regular or irregular, the third person singular of the imperfect tense is the same as the first person; and the third person plural is the same as the first in all the tenses.

I had—he had.	Ich hatte — er hatte.
We had—they had.	Wir hatten — sie hatten.
Thou hadst—you had.	Du hattest—Ihr hattet (Sie hatten).
Had you money?	Hatten Sie Geld?
I had some.	Ich hatte welches.
Had your brother books?	Hatte ihr Bruder Bücher?
He had some.	Er hatte welche.

What had we?	Was hatten wir?
What sort of weather was it yesterday?	Was für Wetter war es gestern?
It was fine weather.	Es war schönes Wetter.
Had you a wish to buy a horse?	Hatten Sie Lust, ein Pferd zu kaufen?
I had a wish to buy one, but I had no money.	Ich hatte Lust, eins zu kaufen; aber ich hatte kein Geld.
Did your cousin intend to learn German?	War Ihr Vetter gesonnen, deutsch zu lernen?
He did intend to learn it, but he had no master.	Er war gesonnen, es zu lernen; aber er hatte keinen Lehrer.

EXERCISES. 135.

Were you at home this morning?—I was not at home.—Where were you?—I was at the market.—Where were you yesterday?—I was at the theatre.—Wast thou as assiduous as thy brother?—I was as assiduous as he, but he was more clever than I.—Where have you been?—I have been at the English physician's.—Was he at home?—He was not at home.—Where was he?—He was at the ball.—Have you been at the Spanish cook's?—I have been at his house.—Has he already bought his meat?—He has already bought it.—Have you given the book to my brother?—I have given it to him.—Hast thou given my books to my pupils?—I have given them to them.—Were they satisfied with them (damit)?—They were highly (sehr) satisfied with them.—Had your cousin a wish to learn German?—He had a wish to learn it.—Has he learnt it?—He has not learnt it.—Why has he not learnt it?—Because he had not courage enough.—Have you been at my father's?—I have been there (bei ihm).—Have you spoken to him?—I have spoken to him.—Has the shoemaker already brought you the boots?—He has already brought them to me.—Have you paid him (for) them?—I have not paid him (for) them yet.—Have you ever been in London?—I have been there several times.—What did you do there?—I learnt English there.—Do you intend going thither once more?—I intend going thither twice more.—Is the living good there?—The living is good there, but dear.—Was your master satisfied with his pupil?—He was satisfied

with him.—Was your brother satisfied with my children?—He was highly (sehr) satisfied with them.—Was the tutor satisfied with this little boy?—He was not satisfied with him.—Why was he not satisfied with him?—Because that little boy was very negligent.

136.

Were the children of the poor as clever as those of the rich?—They were more clever, because they worked harder (mehr).—Did you love your tutor?—I did love him, because he loved me.—Did he give you anything?—He gave me a good book, because he was satisfied with me.—Whom do you love?—I love my parents and my preceptors.—Do your tutors love you?—They do love me, because I am assiduous and obedient.—Did this man love his parents?—He did love them.—Did his parents love him?—They did love him, because he was never disobedient.—How long did you work yesterday evening?—I worked till ten o'clock.—Did your cousin also work?—He did also work.—When didst thou see my uncle?—I saw him this morning.—Had he much money?—He had much.—Had your parents many friends?—They had many.—Have they still some?—They have still several.—Had you any friends?—I had some, because I had money.—Have you still some?—I have no longer any, because I have no more money.—Where was your brother?—He was in the garden.—Where were his servants?—They were in the house.—Where were we?—We were in a good country and with (bei) good people.—Where were our friends?—They were on (board) the ships of the English.—Where were the Russians?—They were in their carriages.—Were the peasants in the fields?—They were there.—Were the bailiffs in the woods?—They were there.—Who was in the store-houses?—The merchants were there.

137.

What sort of weather was it?—It was very bad weather.—Was it windy?—It was windy and very cold.—Was it foggy?—It was foggy.—Was it fine weather?—It was

fine weather, but too warm.—What sort of weather was it the day before yesterday?—It was very dark and very cold.—Is it fine weather now?—It is neither fine nor bad weather.—Is it too warm?—It is neither too warm nor too cold.—Was it stormy yesterday?—It was very stormy.—Was it dry weather?—The weather was too dry; but to-day it is too damp.—Did you go to the ball yesterday evening?—I did not go, because the weather was bad.—Had you the intention to tear my books?—I had not the intention to tear, but to burn them. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTIETH LESSON.—Sechzigste Section.

I	{ spoke, did speak, He	{ spoke, did speak,	{ Ich sprach ¹ — er
	{ was speaking.	{ was speaking.	{ sprach.
We	{ spoke, did speak, They	{ spoke, did speak,	{ Wir sprachen —
	{ were speaking.	{ were speaking.	{ sie sprachen. (See
	{ spokest, didst speak, You	{ spoke, did speak,	{ Obs.C.Less.LIX.)
Thou	{ wast speaking.	{ were speaking.	{ Du sprachst —
			{ Ihr sprachtet
			{ (Sie sprachen).

Obs. In irregular verbs the imperfect of the indicative is formed by changing the radical vowel into: a, ie, i, o, u, and adding the termination belonging to each person. Hence in the irregular verbs we shall mark only the change of that vowel, together with the termination of the first person, in order to enable learners to know the imperfect tense. Examples: the verb *sprechen* above changes in the imperfect the radical vowel e into a; *bleiben*, to remain, changes it into ie, thus: *ich blieb*, I remained; *gehen*, to go, into i, thus: *ich ging*, I went; *ziehen*, to draw, into o, thus: *ich zog*, I drew; *schlagen*, to beat, into u, thus: *ich schlug*, I smote.

¹ Learners ought now to add to their list of verbs the imperfect of all irregular verbs which they have been using hitherto, or will have to use hereafter.

Compound verbs follow in general the conjugation of simple verbs.

At first (in the beginning).	Erst, zuerst (anfangs).
Afterwards.	Hernach or nachher.
Hereupon, upon this.	Hierauf.

☞ Whenever a sentence begins with any other word than the subject, its order is inverted, and the subject stands after the verb in simple, and after the auxiliary in compound tenses ².

At first he said yes, afterwards no.	Erst sagte er ja, hernach nein.
At first he worked, and afterwards he played.	Erst arbeitete und hernach spielte er.
I do not go out to-day.	Heute gehe ich nicht aus.
Now you must work.	Jetzt müssen Sie arbeiten.
My father set out yesterday.	Gestern ist mein Vater abgereist.
Here lies your book and there your paper.	Hier liegt Ihr Buch und da Ihr Papier.
He came afterwards.	Er ist hernach (nachher) gekommen.
Upon this he said.	Hierauf sagte er.

<i>As soon as.</i>	Sobald, sobald als.
I drink as soon as I have eaten.	Ich trinke, sobald ich gegessen habe.
As soon as I have taken off my shoes, I take off my stockings.	Sobald ich meine Schuhe ausgezogen habe, ziehe ich meine Strümpfe aus ³ .
What do you do after supper?	Was thun Sie nach dem Abendessen?

<i>To sleep—slept.</i>	Schlafen — geschlafen. Imperfect schlief.
I sleep, thou sleepest, he sleeps.	Ich schlafe, du schläfst, er schläft.
Does your father still sleep?	Schläft Ihr Vater noch?
He does still sleep.	Er schläft noch.

<i>To live.</i>	Leben.
Is your relation still alive?	† Lebt Ihr Verwandter noch?
He is no longer alive (he is dead).	† Er lebt nicht mehr.

² From this rule must be excepted the conjunctions which serve to unite sentences (See Lesson XLIX.); they leave the subject in its place and throw the verb to the end of the sentence.

³ See *Obr. C.* Lesson XXXVI.

<i>Without.</i>	Ohne (is followed by zu before the infinitive).
Without money	Ohne Geld.
Without speaking.	† Ohne zu sprechen.
Without saying anything.	† Ohne Etwas zu sagen.
<i>To go away—gone away.</i>	Weggehen* — weggegangen. Imperf. ging.
He went away without saying anything.	Er ging weg, ohne Etwas zu sagen.
<i>At last.</i>	Endlich.
<i>To arrive—arrived.</i>	Ankommen* — angekommen. Imperf. kam.
Has he arrived at last?	Ist er endlich angekommen?
He has not arrived yet.	Er ist noch nicht angekommen.
Does he come at last?	Kommt er endlich?
He does come.	Er kommt.
<i>To give away—given away.</i>	Weggeben* — weggegeben. Imperf. gab.
<i>To cut off—cut off (past part.).</i>	Abschneiden* — abgeschnitten. Imperf. schnitt.
Has he given away anything?	Hat er Etwas weggegeben?
He has given away his coat.	Er hat sein Kleid weggegeben.
<i>To cut one's throat.</i>	Jemandem den Hals abschneiden*.
<i>They have cut his throat.</i>	Man hat ihm den Hals abgeschnitten.
<i>To crop a dog's ears.</i>	Einem Hunde die Ohren abschneiden*.
<i>What have they done to him?</i>	Was haben sie ihm gethan?
<i>They have cut off his ears.</i>	Sie haben ihm die Ohren abgeschnitten.
<i>Aloud.</i>	Laut.
Does your master speak aloud?	Spricht Ihr Lehrer laut?
He does speak aloud.	Er spricht laut.
In order to learn German, one must speak aloud.	Um deutsch zu lernen, muß man laut sprechen.

EXERCISES. 138.

Hadst thou the intention to learn English?—I had the intention to learn it, but I had not a good master.—Did

your brother intend to buy a carriage?—He did intend to buy one, but he had no more money.—Why did you work?—I worked in order to learn German.—Why did you love that man?—I loved him, because he loved me.—Have you already seen the son of the captain?—I have already seen him.—Did he speak French?—He spoke English.—Where were you then (Lesson L.)?—I was in Germany.—Did you speak German or English?—I spoke neither German nor English, but French.—Did the Germans speak French?—At first they spoke German, afterwards French.—Did they speak as well as you?—They spoke just as well as you and I.—What do you do in the evening?—I work as soon as I have supped.—And what do you do afterwards?—Afterwards I sleep.—When do you drink?—I drink as soon as I have eaten.—When do you sleep?—I sleep as soon as I have supped.—Dost thou speak German?—I spoke it formerly.—Dost thou take off thy hat before thou takest off thy coat?—I take off my hat as soon as I have taken off my clothes.—What do you do after breakfast?—As soon as I have breakfasted I go out.—Art thou sleeping?—You see that I am not sleeping.—Does thy brother still sleep?—He does still sleep.—Have you tried to speak to my uncle?—I have not tried to speak to him.—Has he spoken to you?—As soon as he sees me, he speaks to me.—Are your parents still alive?—They are still alive.—Is your friend's brother still alive?—He is no longer alive.

Have you spoken to the merchant?—I have spoken to him.—Where have you spoken to him?—I have spoken to him at my house (bei mir).—What has he said?—He went away without saying anything.—Can you work without speaking?—I can work, but not study German, without speaking.—Do you speak aloud when (wenn) you are studying German?—I do speak aloud.—Can you understand me?—I can understand you, wenn (wenn) you speak aloud.—Wilt thou go for some wine?—I cannot go for wine without money.—Have you bought any horses?—I do not

buy without money.—Has your father arrived at last?—He has arrived.—When did he arrive?—This morning, at four o'clock.—Has your cousin set out at last?—He has not set out yet.—Have you at last found a good master?—I have at last found one.—Are you at last learning English?—I am at last learning it.—Why did you not learn it already?—Because I had not a good master.—Are you waiting for any one?—I am waiting for my physician.—Is he coming at last?—You see that he is not yet coming.—Have you the head-ache?—No, I have sore eyes.—Then you must wait for the physician.—Have you given away anything?—I have not given away anything.—What has your uncle given away?—He has given away his old clothes.—Hast thou given away anything?—I had not anything to give away.—What has thy brother given away?—He has given away his old boots and his old shoes. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-FIRST LESSON.—Ein und sechzigste Section.

Been.

Worden.

Obs. A. The learner must remember that *werden**, not *seyn** is the verb which serves to form the passive voice (Lesson LVII.). The past participle of the former is *worden*, and that of the latter *gewesen*. (Lesson XLIII.)

Have you been praised?

I have been praised.

Hast thou been blamed?

I have not been blamed.

Have we been loved?

By whom has he been punished?

He has been punished by his father.

When has he been punished?

He has been punished to-day.

I was — he was
We were — they were
Thou wast — you were

} praised.

Sind Sie gelobt worden?

Ich bin gelobt worden.

Bist Du getadelt worden?

Ich bin nicht getadelt worden.

Sind wir geliebt worden?

Von wem ist er gestraft worden?

Er ist von seinem Vater gestraft worden.

Wann ist er gestraft worden?

Er ist heute gestraft worden.

Ich wurde — er wurde
Wir wurden — sie wurden
Du wurdest — Ihr wurdet

(Sie wurden)

} gelobt.

Were you loved?	Burden Sie geliebt?
I was loved.	Ich wurde geliebt.
Was he hated?	Wurde er gehaßt?
He was neither loved nor hated.	Er wurde weder geliebt, noch gehaßt.

To become.

Werden*.

The past participle of this verb is:.

Become.

Geworden¹.

And its imperfect:

I became—he became.

Ich ward, or wurde — er ward,
or wurde.

Thou becamest.

Du wardst or wurdest.

Obs. B. In all the other tenses and persons werden*, to become, is conjugated as the verb which serves to form the passive voice. (See Lesson LVII. and above.)

He was made a king.

He became a king.

Have you become a merchant?

I have become a lawyer.

He has taken the degrees of a
doctor.

} † Er ward König.

Sind Sie Kaufmann geworden?

Ich bin Advokat geworden.

† Er ist Doctor geworden.

The king,

the successor,

the lawyer (barrister-at-law),

the office, the employment,

der König;

der Nachfolger²;

der Advokat (See Note 1, Lesson
LVI.);

das Amt.

Learned.

To fall sick.

To be taken ill.

To recover, to grow well.

To recover one's health.

He was taken ill.

He has recovered his health.

What has become of him?

He has turned soldier.

Gelehrt.

} † Krank werden*.

} † Gesund werden*.

† Er ward krank.

† Er ist gesund geworden.

} Was ist aus ihm geworden?

} Wo ist er hingekommen?

Er ist Soldat geworden.

¹ Not worden, which is the past participle of the verb that serves to form the passive voice, as may be seen above.

² Masculine substantives derived from a regular verb do not soften the radical vowel in the plural, as Nachfolger, which is derived from nachfolgen, to follow, to succeed; plur. die Nachfolger, the successors,

He has enlisted.	Er hat sich anwerben lassen *.
To enlist, to enroll.	{ Soldat werden *.
Children become men.	{ Sich anwerben lassen *.
	Aus Kindern werden Leute.

To tear—torn.	{ Reißen * — gerissen 3.
To snatch—snatched.	

I tore—we tore.	Ich riß — wir rissen.
Thou torest—you tore.	Du risset—Ihr risset (Sie rissen).
He snatched it out of my hands.	Er riß es mir aus den Händen.
What did he snatch out of your hands?	Was riß er Ihnen aus den Händen?

When.	Als (da, wenn). (See Lesson XLIX.)
-------	------------------------------------

I was there, when you were there.	Ich war da, als Sie da waren.
Next year.	Nächstes Jahr.
Last month.	Vorigen (letzten) Monat.
Last Monday.	Letzten Montag.
Next,	nächst;
last.	vorig, letzt.
When was he in Berlin?	Wann war er in Berlin?
He was there last winter.	Er war vorigen Winter da.
When will you go to Berlin?	Wann wollen Sie nach Berlin reisen?
I will go thither next summer.	Ich will nächsten Sommer dahin reisen.

So that.	So daß. (See Lesson XLIX.)
----------	----------------------------

I have lost my money, so that	Ich habe mein Geld verloren, so
I cannot pay you.	daß ich Sie nicht bezahlen kann.
I am ill, so that I cannot go out.	Ich bin krank, so daß ich nicht ausgehen kann.

The imperfect of können is ich konnte, I could.

The way to Berlin.	Der Weg nach Berlin.
The way from Berlin to Dresden.	Der Weg von Berlin nach Dresden.
Which way has he taken?	Welchen Weg hat er genommen?
He has taken the way to Leipsic.	Er hat den Weg nach Leipzig genommen.

3 The verb reißen, to tear, to pull, to wrest, must not be mistaken for zerreißen, which means: to tear to pieces, to rend, to burst asunder.

Which way will you take?
I will take this way.
And I that one.

Welchen Weg wollen Sie nehmen?
Ich will diesen Weg nehmen.
Und ich jenen.

EXERCISES. 140.

Why has that child been praised?—It has been praised, because it has studied well.—Hast thou ever been praised?—I have often been praised.—Why has that other child been punished?—It has been punished, because it has been naughty and idle.—Has this child been rewarded?—It has been rewarded, because it has worked well.—When was that man punished?—He was punished last month.—Why have we been esteemed?—Because we have been studious and obedient.—Why have these people been hated?—Because they have been disobedient.—Were you loved when (als) you were at Dresden?—I was not hated.—Was your brother esteemed when (als) he was in London?—He was loved and esteemed.—When were you in Spain?—I was there when you were there.—Who was loved and who was hated?—Those that were good, assiduous, and obedient, were loved, and those who were naughty, idle, and disobedient, were punished, hated, and despised.—What must one do, in order not to be despised?—One must be studious and good.—Were you in Berlin when the king was there?—I was there when he was there.—Was your uncle in London when I was there?—He was there when you were there.—Where were you when I was at Dresden?—I was in Paris.—Where was your father when you were in Vienna?—He was in England.—At what time did you breakfast when you were in Germany?—I breakfasted when (wenn) my father breakfasted.—Did you work when he was working?—I studied when he was working.—Did your brother work when you were working?—He played when I was working.

141.

What has become of your friend?—He has become a lawyer.—What has become of your cousin?—He has enlisted.—Was your uncle taken ill?—He was taken ill, and I became his successor in his office.—Why did this man

not work?—He could not work, because he was taken ill.—Has he recovered?—He has recovered.—What has become of him?—He has turned a merchant.—What has become of his children?—His children have become men.—What has become of your son?—He has become a great man.—Has he become learned?—He has become learned (*es*).—What has become of my book?—I do not know what has become of it.—Have you torn it?—I have not torn it.—What has become of our neighbour?—I do not know what has become of him.—Did they wrest the book out of your hands?—They did wrest it out of my hands.—Did you wrest the book out of his hands?—I did wrest it out of his hands.—When did your father set out?—He set out last Tuesday.—Which way has he taken?—He has taken the way to Berlin.—When were you in Dresden?—I was there last year.—Did you stay there long?—I stayed there nearly a month.—Has my brother paid you?—He has lost all (*Obs. B. Lesson LI.*) his money, so that he cannot pay me. (*See end of Lesson XXXVI.*)

SIXTY-SECOND LESSON.—Zwei und sechzigste Section.

Of whom, of which.

Von dem, wovon.

Obs. A. Of which, when relating to a thing, may be translated by the preposition which the verb requires, added to the adverb *wo*.

I see the man of whom you speak. Ich sehe den Mann, von dem (von welchem) Sie sprechen.

I have bought the horse of which you spoke to me. Ich habe das Pferd gekauft, von dem Sie mit mir gesprochen haben.

Has your father the book of which I am speaking? Hat Ihr Vater das Buch, wovon ich spreche?

Whose.

Deßsen. Plur. deren.

The man whose.

Der Mann, dessen.


The child whose.

Das Kind, dessen.

The men whose.

Die Männer, deren.

I see the man whose brother has killed my dog.	Ich sehe den Mann, dessen Bruder meinen Hund getödtet hat.
Do you see the child whose father set out yesterday?	Sehen Sie das Kind, dessen Vater gestern abgereist ist?
I do see it.	Ich sehe es.
I see the man whose dog you have killed.	Ich sehe den Mann, dessen Hund Sie getödtet haben.
Do you see the people whose horse I have bought?	Sehen Sie die Leute, deren Pferd ich gekauft habe?
I do see them.	Ich sehe sie.
I have seen the merchant whose shop you have taken.	Ich habe den Kaufmann gesehen, dessen Laden Sie genommen haben.

 Incidental or explicative propositions are placed either immediately after the word which they determine, or at the end of the principal proposition. Ex.

I have spoken to the man whose house has been burnt.	{ Ich habe mit dem Manne, dessen Haus abgebrannt ist, gesprochen.
	{ Ich habe mit dem Manne gesprochen, dessen Haus abgebrannt ist.

To burn—burnt.

	{ Abbrennen, (verb. act. and neut. irreg.) abgebrannt.
	{ Imperf. braunte.
Have you read the book, which I lent you?	{ Haben Sie das Buch, welches ich Ihnen geliehen habe, gelesen?
	{ Haben Sie das Buch gelesen, welches ich Ihnen geliehen habe?
I have what I want.	{ Ich habe, was ich brauche.

That, the one of which.

	Das, dessen.
Have you the paper of which you have need?	Haben Sie das Papier, dessen Sie benöthigt sind?
I have that of which I have need.	Ich habe das, dessen ich benöthigt bin.

DAT.

GEN.

That, the one of which, of whom.	{ M. der, von welchem—der, dessen.
	{ N. das, von welchem—das, dessen.
I see the man of whom I speak.	Ich sehe den Mann, von welchem ich spreche.

I see the one of whom I am speaking to you. Ich sehe den (denjenigen), von welchem ich mit Ihnen spreche. (See Lesson XIV.)

Which book have you? Welches Buch haben Sie?

I have that (the one) of which I have need. Ich habe das (dasjenige), dessen ich benöthigt bin.

DAT.

GEN.

Those, the ones of which. { die, von welchen }
die, von denen } die, deren.

Which men do you see? Welche Männer sehen Sie?

I see those of whom you have spoken to me. Ich sehe die (diejenigen), von welchen (von denen) Sie mit mir gesprochen haben. (See Lesson XVI.)

Which nails has the man? Welche Nägel hat der Mann?

He has those of which he has need. Er hat die (diejenigen), deren er benöthigt ist.

DAT. Plur.

To whom.

Denen.

I see the children to whom you gave apples. Ich sehe die Kinder, denen Sie Äpfel gegeben haben.

Of those.

Von denen (dative).

Of which people do you speak? Von welchen Leuten reden Sie?

I speak of those whose children have been assiduous. Ich rede von denen (denjenigen), deren Kinder fleißig gewesen sind.

DECLENSION OF THE ARTICLE

when it is used instead of either.

The demonstrative pronouns dieser, jener, the determinative pronoun derjenige, or the relative pronoun welcher. (See *Obs. Lessons XIV. and XVI.*)

Masc.	Fem.	Neut.	Plural for all Genders.
NOM. der	die	das	die
GEN. dessen (deß)	deren	dessen (deß)	derer (deren)
DAT. dem	der	dem	denen
ACC. den	die	das	die.

Obs. B. In the genitive singular masculine and neuter, *deß* is often used instead of *deßsen*, chiefly in poetry and compound words.

Obs. C. When the definite article is used instead of *welcher*, its genitive plural is not *derer*, but *deren*. (See *Obs. Lesson XVI.*)

EXERCISES. 142.

Did your cousin learn German?—He was taken ill, so that he could not learn it.—Has your brother learnt it?—He had not a good master, so that he could not learn it.—Do you go to the ball this evening?—I have sore feet, so that I cannot go to it.—Did you understand that Englishman?—I do not know English, so that I could not understand him.—Have you bought that horse?—I had no money, so that I could not buy it.—Do you go into the country on foot?—I have no carriage, so that I must go thither on foot.—Have you seen the man from whom I received a present?—I have not seen him.—Have you seen the fine horse of which I spoke to you?—I have seen it.—Has your uncle seen the books of which you spoke to him?—He has seen them.—Hast thou seen the man whose children have been punished?—I have not seen him.—To whom were you speaking when you were in the theatre?—I was speaking to the man whose brother has killed my fine dog.—Have you seen the little boy whose father has become a lawyer?—I have seen him.—Whom have you seen at the ball?—I have seen the people there whose horses and those whose carriage you bought.—Whom do you see now?—I see the man whose servant has broken my looking-glass.—Have you heard the man whose friend has lent me money?—I have not heard him.—Whom have you heard?—I have heard the French captain whose son is my friend.—Hast thou brushed the coat of which I spoke to you?—I have not yet brushed it.—Have you received the money which you were wanting?—I have received it.—Have I the paper of which I have need?—You have it.—Has your brother the books which he was wanting?—He has them.—Have you spoken to the merchants whose shop we have taken?—

We have spoken to them.—Have you spoken to the physician whose son has studied German?—I have spoken to him.—Hast thou seen the poor people whose houses have been burnt?—I have seen them.—Have you read the books which we lent to you?—We have read them.—What do you say of them?—We say that they are very fine.—Have your children what they want?—They have what they want.

143.

Of which man do you speak?—I speak of the one whose brother has turned soldier.—Of which children did you speak?—I spoke of those whose parents are learned.—Which book have you read?—I have read that of which I spoke to you yesterday.—Which paper has your cousin?—He has that of which he has need.—Which fishes has he eaten?—He has eaten those which you do not like.—Of which books are you in want?—I am in want of those of which you have spoken to me.—Are you not in want of those which I am reading?—I am not in want of them.—Is any one in want of the coats of which my tailor has spoken to me?—No one is in want of them.—Do you see the children to whom I have given cakes?—I do not see those to whom you have given cakes, but those whom you have punished.—To whom have you given money?—I have given some to those who gave me some.—To which children must one give books?—One must give some to those who learn well and who are good and obedient.—To whom do you give to eat and to drink?—To those who are hungry and thirsty.—Do you give anything to the children who are idle?—I give them nothing.—What sort of weather was it when you went (gingen) out?—It was raining and very windy.—Do you give cakes to your pupils?—They have not studied well, so that I give them nothing. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-THIRD LESSON. — Drei und sechzigste Section.

To forget—forgotten.

Bergeffen*—vergeffen. (See
Obs. A. Lesson XLVII.)

Forgot. Imperf.

Bergaß.

Thou forgettest—he forgets.	Du vergiffest — er vergißt.
I have forgotten to do it.	Ich habe vergessen, es zu thun.
Has he forgotten to bring you the book?	Hat er vergessen, Ihnen das Buch zu bringen?
He has forgotten to bring it me.	Er hat vergessen, es mir zu bringen.
You have forgotten to write to me.	Sie haben vergessen, an mich zu schreiben.
	Sie haben vergessen, mir zu schreiben.

To belong.

Gehören.

Does this horse belong to your brother?	Gehört dieses Pferd Ihrem Bruder?
It does belong to him.	Es gehört ihm.
To whom does this table belong?	Wem gehört dieser Tisch?
It belongs to us.	Er gehört uns.
To whom do these gloves belong?	Wem gehören diese Handschuhe?
They belong to the captains.	Sie gehören den Hauptleuten.

Whose.

Wessen. (See Lesson XXXI. and XLI.)

Whose hat is this?	Wessen Hut ist das?
It is mine.	Es ist meiner.

Obs. A. The possessive conjunctive pronouns, when used instead of the possessive absolute pronouns, in the nominative masculine take the termination *er*, and *es* in the nominative and accusative neuter. (See *Obs.* Lesson IX.)

Whose book is this?	Wessen Buch ist das?
It is his.	Es ist seines.
Whose carriage is that?	Wessen Wagen ist das?
It is ours.	Es ist unserer.
Whose shoes are these?	Wessen Schuhe sind das?
They are ours.	Es sind unsere.

Obs. B. These examples show that the indefinite pronoun *es*, and the demonstrative pronoun *das*, may relate to substantives of any gender or number. (See also the *Obs.* of Lesson XLV.)

To fit (suit).

Kleiden, passen, stehen.*

Do these shoes fit these men?	Passen diese Schuhe diesen Männern?
-------------------------------	-------------------------------------

They fit them.
That fits you very well.

Sie passen ihnen.
Das steht Ihnen sehr gut.

To suit (please)—suited.

Anstehen* — angestanden.
Imperf. stand.

Does this cloth suit (please) your brother?

Steht Ihrem Bruder dieses Tuch an?

It suits (pleases) him.

Es steht ihm an.

Do these boots suit (please) your brothers?

Stehen Ihren Brüdern diese Stiefel an?

They suit (please) them.

Sie stehen ihnen an.

Does it suit you to do this?

Steht es Ihnen an, dieses zu thun?

It does suit me to do it.

Es steht mir an, es zu thun.

To become.

Geziemen.

Does it become you to do this?

Geziemt es Ihnen, dieses zu thun?

It does become me to do it.

Es geziemt mir, es zu thun.

It does not become me to do it.

Es geziemt mir nicht, es zu thun.

It does not become him to go on foot.

Es geziemt ihm nicht, zu Fuße zu gehen.

To please.

Belieben.

Does it please your brother to go with us?

Beliebt es Ihrem Bruder, mitzukommen (with us is understood)?

Does it suit your brother to go with us?

Steht es Ihrem Bruder an, mitzukommen?

It does not please him.

Es beliebt ihm nicht.

It does not suit him.

Es steht ihm nicht an.

What is your pleasure? What do you want?

Was beliebt Ihnen?
Was beliebt?

To please, to like.

Gefallen*.

Imperf. gefiel.

Thou pleasest—he pleases.

Du gefällst — er gefällt.

Does this book please you?

Gefällt Ihnen dieses Buch?

Do you like this book?

Es gefällt mir sehr.

It pleases me much.

I like it very much.

How do you please yourself here?

Wie gefällt es Ihnen hier?

I please myself very well here.

Es gefällt mir recht wohl hier.

Paid in cash, ready.

Baar.

Ready money.

Baares Geld.

To pay down.

Baar bezahlen.

To buy for cash.
To sell for cash.

Um baareß Geld kaufen.
Um baareß Geld verkaufen.

On credit.
To sell on credit.

Auf Credit, auf Borg.
Auf Credit verkaufen.

The credit,

der Credit, der Borg.

Will you buy for cash?

Wollen Sie um baareß Geld kaufen?

Does it suit you to sell me on credit?

Steht es Ihnen an, mir auf Credit zu verkaufen?

To succeed—succeeded.

Gelingen*—gelingen. (See Obs. A. Lesson XLVII.) Imperf. gelang.

Obs. C. This impersonal verb takes *seyn* for its auxiliary, and governs the dative. (See *Obs. A.* Lesson LXVIII.)

Do you succeed in learning the German?

† Gelingt es Ihnen, deutsch zu lernen?

I do succeed in it.

† Es gelingt mir.

I do succeed in learning it.

† Es gelingt mir, es zu lernen.

Do these men succeed in selling their horses?

† Gelingt es diesen Leuten, ihre Pferde zu verkaufen?

They do succeed therein.

† Es gelingt ihnen.

There is.

Es ist.

There are.

Es sind.

Is there any wine?

Ist Wein da?

There is some.

Es ist welcher da.

Are there any apples?

Sind Äpfel da?

There are some.

Es sind welche da.

There are none.

Es sind keine da.

Are there any men?

Sind Leute da?

There are some.

Es sind einige da.

Obs. D. The impersonal verb *there is*, *there are*, is translated by *es ist*, *es sind*, when it expresses existence in a certain place, and by *es gibt*, when it expresses existence in general. Ex.

There are men who will not study.

Es gibt Menschen, welche nicht studiren wollen.

Is there any one?

Ist Jemand da?

There is no one.

Es ist Niemand da.

Has a man been there?

Ist ein Mann da gewesen?

There has been one there.	Es ist einer da gewesen.
Were many people there?	Waren viele Leute da?
There were a great many there.	Es waren sehr viele da.

To clean. Reinigen, rein machen.

Clean.	Rein.
The inkstand,	das Tintenfaß.

Will you clean my inkstand?	Wollen Sie mein Tintenfaß reinigen?
I will clean it.	Ich will es reinigen.


To keep—kept. Behalten*. (*Obs. A. Lesson XLVII.*)

Kept. Imperf. Behielt.

Will you keep the horse?	Wollen Sie das Pferd behalten?
I will keep it.	Ich will es behalten.
You must not keep my money.	Sie müssen mein Geld nicht behalten.

Directly, immediately.	Sogleich.
This instant.	Diesen Augenblick.
Instantly.	Augenblicklich.

I will do it.	Ich will es thun.
I will do it immediately.	Ich will es sogleich thun.
I am going to work.	Ich will arbeiten.

 Some Conjunctions do not throw the verb to the end of the phrase (See Lesson XLIX.), but leave it in its place immediately after the subject. They are the following:

Und, and;	entweder — oder, either—or;
aber or allein, but;	weder — noch, neither—nor;
sondern, but (on the contrary);	sowohl — als, } as well as;
denn, for;	sowohl — als auch, }
oder, or;	nicht nur — sondern auch, not only
	—but also.

I cannot pay you, for I have no money (because I have no money).	Ich kann Sie nicht bezahlen, denn ich habe kein Geld (weil ich kein Geld habe).
--	---

He cannot come to your house, for he has no time.	Er kann nicht zu Ihnen kommen, denn er hat nicht Zeit.
---	--

EXERCISES. 144.

Have you brought me the book which you promised me?—I have forgotten it.—Has your uncle brought you the handkerchiefs which he promised you?—He has forgotten to bring me them.—Have you already written to your friend?—I have not yet had time to write to him.—Have you forgotten to write to your parent?—I have not forgotten to write to him.—To whom does this house belong?—It belongs to the English captain whose son has written a letter to us.—Does this money belong to thee?—It does belong to me.—From whom hast thou received it?—I have received it from the men whose children you have seen.—To whom do those woods belong?—They belong to the king.—Whose horses are those?—They are ours.—Have you told your brother that I am waiting for him here?—I have forgotten to tell him so.—Is it your father or mine who is gone into the country?—It is mine.—Is it your baker or that of our friend who has sold you bread on credit?—It is ours.—Is that your son?—He is (es ist) not mine, he is my friend's.—Where is yours?—He is at Dresden.—Does this cloth suit you?—It does not suit me, have you no other?—I have some other; but it is dearer than this.—Will you show it me?—I will show it you.—Do these boots suit your uncle?—They do not suit him, because they are too dear.—Are these the boots of which you have spoken to us?—They are the same.—Whose shoes are these?—They belong to the gentleman whom you have seen this morning in my shop.—Does it suit you to go with us?—It does not suit me.—Does it become you to go the market?—It does not become me to go thither.—Did you go on foot into the country?—It does not become me to go on foot, so that I went thither in a carriage.

145.

What is your pleasure, Sir?—I am inquiring after your father.—Is he at home?—No, Sir, he is gone out.—What is your pleasure?—I tell you that he is gone out.—Will you wait till he comes back again?—I have no time to wait.—Does this merchant sell on credit?—He does not

sell on credit.—Does it suit you to buy for cash?—It does not suit me.—Where have you bought these pretty knives?—I have bought them at the merchant's whose shop you saw yesterday.—Has he sold them to you on credit?—He has sold them to me for cash.—Do you often buy for cash?—Not so often as you.—Have you forgotten anything here?—I have forgotten nothing.—Does it suit you to learn this by heart?—I have not a good memory, so that it does not suit me to learn by heart.

146.

Has this man tried to speak to the king?—He has tried to speak to him, but he has not succeeded in it.—Have you succeeded in writing a letter?—I have succeeded in it.—Have those merchants succeeded in selling their horses?—They have not succeeded therein.—Have you tried to clean my inkstand?—I have tried, but have not succeeded in it.—Do your children succeed in learning the English?—They do succeed in it.—Is there any wine in this cask?—There is some in it (barin).—Is there any brandy in this glass?—There is none in it.—Is wine or water in it?—There is neither wine nor water in it.—What is there in it?—There is vinegar in it.—Are there any men in your room?—There are some there.—Is there any one in the storehouse?—There is no one there.—Were there many people in the theatre?—There were many there.—Are there many children that will not play?—There are many that will not study, but few that will not play.—Hast thou cleaned my trunk?—I have tried to do it, but I have not succeeded.—Do you intend buying an umbrella?—I intend buying one, if the merchant sells it me on credit.—Do you intend keeping mine?—I intend giving it you back again, if I buy one.—Have you returned the books to my brother?—I have not returned them yet to him.—How long do you intend keeping them?—I intend keeping them till I have read them.—How long do you intend keeping my horse?—I intend keeping it till my father returns.—Have you cleaned my knife?—I have not had time yet, but I will do it this instant.—Have you made (a) fire?—Not yet, but I will

make one (welches) immediately.—Why have you not worked?—I have not yet been able.—What had you to do?—I had to clean your table, and to mend your thread stockings. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-FOURTH LESSON.—Vier und sechzigste Section.

To run—part. past, *run*.

Laufen* — gelaufen (takes
sehn for its auxiliary). Imperf.
lief.

Thou runnest—he runs.

Du läufst — er läuft.

To run away.

Beglaufen*.

Behind (a preposition).

Hinter (governs the dative and
accusative).

To be sitting behind the oven.

Hinter dem Ofen sitzen*. Imperf.
saß.

He ran behind the oven.

Er lief hinter den Ofen.

Where is he running to?

Wohin läuft er?

He is running behind the house.

Er läuft hinter das Haus.

Where has he run to?

Wo ist er hingelaufen?

The oven, the stove,
the blow, the knock,
the kick,
the stab.

der Ofen;
der Schlag, der Hieb;
der Stoß, der Tritt;
der Stich.

Have you given that man a
blow?

Haben Sie diesem Manne einen
Schlag gegeben?

I have given him one.

Ich habe ihm einen gegeben.

A blow with a stick,

ein Schlag mit dem Stocke;

beatings,

Stockschläge, Stockprügel;

the stab of a knife,

der Messerstich;

the kick (with the foot),

der Tritt (mit dem Fuße);

a blow (with the fist),

ein Schlag (mit der Faust);

blows (with the fist),

Faustschläge;

the sword,

der Degen;

the stab of a sword,

der Degenstich;

the sabre,

der Säbel.

To push—*pushed*.

Stoßen* — gestoßen. Impe-
stieß.

Thou pushest—he pushes.

Du stößest — er stößt.

To beat.

Prügeln (schlagen*).

Why do you push him?

Warum stoßen Sie ihn?

I push him, because he has pushed me.	Ich stoße ihn, weil er mich gestoßen hat.
Has this soldier given you a blow?	Hat Ihnen dieser Soldat einen Schlag gegeben?
He has given me a blow with the fist.	Er hat mir einen Schlag mit der Faust gegeben.
I gave him a kick.	Ich gab ihm einen Tritt.

The shot or the report of a gun,	der Flintenschuß;
the shot of a pistol,	der Pistolenschuß;
the powder,	das Pulver;
the officer,	der Officier;
the shot,	der Schuß.

To shoot—part. past, shot.	Schießen * — geschossen.
Imperf. shot.	Schoß.

To fire a gun.

{ Einen Flintenschuß thun *. Imp. that.

{ Eine Flinte losschießen * or abschießen *.

To fire a pistol.

{ Einen Pistolenschuß thun *.

{ Eine Pistole losschießen *.

To fire at some one.

Auf Jemanden schießen *.

I have fired at a bird.

Ich habe auf einen Vogel geschossen.

To fire a gun at some one.

{ Nach Jemandem mit der Flinte schießen *.

{ Einen Flintenschuß nach Jemandem thun *.

I have fired (shot) at that bird.

Ich habe nach diesem Vogel mit der Flinte geschossen.

I have fired twice.

{ Ich habe zweimal geschossen.

{ Ich habe zwei Flintenschüsse gethan.

I have fired three times.

{ Ich habe drei Flintenschüsse gethan.

I have fired several times.

{ Ich habe einige Flintenschüsse gethan.

How many times have you fired?

Wie vielmal haben Sie geschossen?

How many times have you fired at that bird?

Wie vielmal haben Sie nach diesem Vogel geschossen?

I have fired at it several times.

Ich habe verschiedene Male nach ihm geschossen.

I have heard a shot.

Ich habe einen Flintenschuß gehört.

He has heard the report of a pistol.	Er hat einen Pistolenschuß gehört.
We have heard a clap of thunder.	Wir haben einen Donnerschlag gehört.
The clap of thunder,	der Donnerschlag.

EXERCISE 147.

Do you intend buying a carriage?—I cannot buy one, for I have not yet received my money.—Must I go to the theatre?—You must not go thither, for it is very bad weather.—Why do you not go to my brother?—It does not suit me to go to him; for I cannot yet pay him what I owe him.—Why does this officer give this man a stab with his sword?—He gives him a stab with his sword, because the man (dieser) has given him a blow with the fist.—Which of these two pupils begins to speak?—The one who is studious begins to speak.—What does the other do who is not so?—He also begins to speak, but he is neither able to write nor to read.—Does he not listen to what you tell him?—He does not listen to it, if (See Rule of Syntax, Lesson XLIX.) I do not give him a beating (Stoßprügel).—What does he do when (wenn) you speak to him?—He sits behind the oven without saying a word.—Where does that dog run to?—It runs behind the house.—What did it do when you gave it a beating?—It barked and ran behind the oven.—Why does your uncle kick that poor dog?—Because it (dieser) has bitten his little boy.—Why has your servant run away?—I gave him a beating, so that he has run away.—Why do those children not work?—Their master has given them blows with the fist, so that they will not work (arbeiten wollen).—Why has he given them blows with the fist?—Because they have been disobedient.—Have you fired a gun?—I have fired three times.—At whom did you fire?—I fired at a bird which sat on a tree.—Have you fired a gun at that man?—I have fired a pistol at him.—Why have you fired a pistol at him?—Because he gave me a stab with his sword. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-FIFTH LESSON.—Fünf und sechzigste Section.

To cast—past part. cast.

Werfen* — geworfen. Imperf.
warf.

Thou castest—he casts.

Du wirfst — er wirft.

To cast an eye upon some one
or something.

Einen Blick (die Augen) auf Je-
manden oder Etwas werfen*.

Have you cast an eye upon that
book?

Haben Sie einen Blick auf dieses
Buch geworfen?

I have cast an eye upon it.

Ich habe einen Blick darauf ge-
worfen. (See Obs. A. Lesson
XXXI.)

*To throw—thrown.
Threw.*

Werfen* — geworfen.
Warf.

Have you thrown a stone into
the river?

Haben Sie einen Stein in den
Fluß geworfen?

I have thrown one into it.

Ich habe einen hinein geworfen.
(Obs. A. Lesson LI.)

Now.

Nun.

Where does the stone lie now?
It lies in the river.

Wo liegt nun der Stein?
Er liegt in dem (im) Flusse.

*To draw, to pull.
To drag.*

Ziehen*. Imperf. zog.
Schleppen.

The evil, the pain,
To hurt.

das Leid.

Weh thun*.

To hurt some one.

Jemandem Etwas zu Leide thun*.

Jemandem ein Leid thun*.

Jemandem Böses thun*.

Jemandem Böses zufügen.

der Schaden.

The injury, the damage,

To cause (to do).

Zufügen, verursachen.

To prejudice some one.

Jemandem Schaden zufügen.

It is a pity.

† Es ist Schade.

Have you hurt that man?

Haben Sie diesem Manne Etwas
zu Leide gethan?

I have not hurt him.

Ich habe ihm Nichts zu Leide ge-
than.

Why have you hurt that man?

Warum haben Sie diesem Manne
ein Leid gethan?

I have not hurt him.

Ich habe ihm nichts Böses gethan.

Does this hurt you?
It does hurt me.
Have I hurt you?
You have not hurt me.

Aber das Ihnen weh?
Es thut mir weh.
Habe ich Ihnen weh gethan?
Sie haben mir nicht weh gethan.

Harm.

Böses.

Have I ever done you any harm?
On the contrary.
No, on the contrary, you have
done me good.
I have never done harm to any
one.
To do good to any body.
To show—shown.

Habe ich Ihnen je Böses gethan?
Im Gegentheil.
Nein, im Gegentheil, Sie haben
mir Gutes gethan (erwiesen).
Ich habe nie Jemandem Etwas
zu Leide gethan.
Jemandem Gutes thun* (erwei-
sen*).*
Erweisen* — erwiesen. Imperf.
erwies.

To be good for the health, to
be wholesome.
That does me good.
What does the servant do with
his broom?
He sweeps the room with it.
What does he wish to make
out of this wood?
He does not wish to make any-
thing of it.

Zuträglich } seyn*.
Gesund }
Dies thut mir wohl.
Dies ist mir zuträglich.
Was macht der Bediente mit sei-
nem Besen?
Er kehrt das Zimmer damit aus.
Was will er aus diesem Holze
machen?
Er will Nichts daraus machen.

To pass by the side of some one.
I pass by the side of him.
Have you passed by the side of
my brother?
I have passed by the side of him.

An Jemandem vorbeigehen*.
Ich gehe an ihm vorbei.
Sind Sie an meinem Bruder
vorbeigegangen?
Ich bin an ihm vorbeigegangen.

To throw away.

Begwerfen.*

He has thrown away his money.

Er hat sein Geld weggeworfen.

Before.

Vor (dative and accusative).

To pass before a place.
To pass by a place.
He has passed before my house.
I have passed by the theatre.
He has passed before me.

Vor einem Orte vorbeigehen*.
An einem Orte vorbeigehen*.
Er ist vor meinem Hause vorbeig-
gegangen.
Ich bin am Theater vorbeige-
gangen.
Er ist vor mir vorbeigegangen.

EXERCISES. 148.

How many times have you shot at that bird?—I have shot at it twice.—Have you killed it?—I have killed it at the second shot.—Have you killed that bird at the first shot?—I have killed it at the fourth.—Do you shoot at the birds which you (see) upon the houses, or at those which you see in the gardens?—I shoot neither at those which I (see) upon the houses, nor at those which I see in the gardens, but at those which I perceive upon the trees.—How many times have the enemies fired at us?—They have fired at us several times.—Have they killed (erſchoſſen) any one?—They have killed no one.—Have you a wish to shoot at that bird?—I have a desire to shoot at it.—Why do you not shoot at those birds?—I cannot, for I have no powder.—When did the officer fire?—He fired when his soldiers fired.—How many birds have you shot at?—I have shot at all I have perceived, but I have killed none, for my powder was not good.

149.

Have you cast an eye upon that man?—I have cast an eye upon him.—Has your uncle seen you?—I have passed by the side of him, and he has not seen me, for he has sore eyes.—Has that man hurt you?—No, Sir, he has not hurt me.—What must one do in order to be loved?—One must do good to those that have done us harm.—Have we ever done you harm?—No, you have on the contrary done us good.—Do you do harm to any one?—I do no one any harm.—Why have you hurt these children?—I have not hurt them.—Have I hurt you?—You have not hurt me, but your children (have).—What have they done to you?—They dragged me into your garden in order to beat me.—Have they beaten you?—They have not beaten me, for I ran away.—Is it your brother who has hurt my son?—No, Sir, it is not my brother, for he has never hurt any one.—Have you drunk of (von) that wine?—I have drunk of it, and it has done me good.—What have you done with my book?—I have placed it on the table.—Where does it lie now?—It lies upon the table.—Where are my

gloves?—They are lying upon the chair.—Where is my stick?—They (man) have thrown it into the river.—Who has thrown it into it? (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-SIXTH LESSON.—Sechs und sechzigste Section.

To spend time in something. Die Zeit mit Etwas zubringen*
or hinbringen*.
Imperf. brought. Brachte.
What do you spend your time in? Womit bringen Sie die Zeit zu?

RULE. A demonstrative, relative, or interrogative pronoun is never used with a preposition, when it relates to an indeterminate thing. Instead of the pronoun, one of the adverbs *da*, *wo* is joined to the preposition; thus: *daran*, for *an das*; *woran*, for *an was*; *worauf*, for *auf was*; *womit*, for *mit was*, etc. (See *Obs. B. and C.*, Lesson LIV.)

I spend my time in studying. Ich bringe die Zeit mit Studiren zu.
What has he spent his time in? Womit hat er die Zeit zugebracht?

To miss, to fail. Verfehlen, verabsäumen.
The merchant has failed to bring the money? { Der Kaufmann hat das Geld zu bringen verabsäumt (verfehlt).
Der Kaufmann hat verabsäumt (verfehlt), das Geld zu bringen.
You have missed your turn. Sie haben Ihre Reihe verfehlt.
You have failed to come to me this morning. Sie haben verfehlt, diesen Morgen zu mir zu kommen.
The turn, die Reihe.

To hear. Hören.
To hear of some one. Von Jemandem hören.
Have you heard of my friend? Haben Sie von meinem Freunde gehört?
I have heard of him. Ich habe von ihm gehört.
Of whom have you heard? Von wem haben Sie gehört?
Have you heard nothing new? Haben Sie nichts Neues gehört?

I hear that your father has arrived. Ich höre, daß Ihr Vater angekommen ist.

To assure.

Versichern (governs the dat.).

Obs. The verb *versichern* requires the dative of the person, when followed by the conjunction *daß*, expressed or understood; otherwise it takes the accusative of the person, and the genitive of the thing, or the dative of the person and the accusative of the thing. (See Method, Part II. Verbs governing the Genitive, pp. 139—144.)

I assure you of my assistance. { Ich versichere Sie meines Beistandes.
Ich versichere Ihnen meinen Beistand.

To happen—happened.

{ Geschehen*—geschehen. *Obs.*
A. Lesson XLVII.) Imperf.
geschah.

To happen, to meet with.

{ Widerfahren* — widerfahren.
Imperf. widerfuhr.

Begegnen (has *seyn** for its auxiliary).

The fortune, happiness,
the misfortune,

das Glück;
das Unglück.

A great misfortune has happened.

Es ist ein großes Unglück geschehen.

He has met with a great misfortune.

Es ist ihm ein großes Unglück begegnet (widerfahren).

I have met with your brother.

Ich bin Ihrem Bruder begegnet.

Are there many horses in this village?

Gibt es viele Pferde in diesem Dorfe?

There.

Dieselbst or da.

There is not a single good horse there.

Es gibt kein einziges gutes Pferd daselbst.

The village,
single,

das Dorf;
einzig.

Are there many learned men in France?

Gibt es viel Gelehrte in Frankreich?

There are a good many there.

Es gibt sehr viele da.

There are no apples this year.

Es gibt keine Äpfel dieses Jahr.

To be of use, to be good.

Taugen.

To be good for something.

Zu Etwas taugen.

Of what use is that?	Wozu taugt das? (<i>Obs. C. Lesson LIV. and Rule above.</i>)
It is good for nothing.	Es taugt zu Nichts.
The good-for-nothing fellow,	der Taugenichts;
the fault, the defect,	der Fehler.
Is the stuff which you have	Ist das Zeug, welches Sie gekauft
bought good?	haben, gut?
No, it is good for nothing.	{ Nein, es taugt Nichts.
No, it is worth nothing.	

EXERCISES. 150.

I do not see my gloves; where are they?—They are lying in the river.—Who has thrown them into it?—Your servant, because they were no longer good for anything.—What have you done with your money?—I have bought a house with it (*damit*).—What has the joiner done with that wood?—He has made a table and two chairs of it.—What has the tailor done with the cloth which you gave him?—He has made clothes of it for (*für* with the accus.) your children and mine.—What has the baker done with the flour which you sold him?—He has made bread of it for you and me.—Have the horses been found?—They have been found.—Where have they been found?—They have been found behind the wood, on this side (*Lesson LII.*) of the river.—Have you been seen by anybody?—I have been seen by nobody.—Have you passed by anybody?—I passed by the side of you, and you did not see me.—Has any one passed by the side of you?—No one has passed by the side of me.

151.

Do you expect (*Lesson XLIX.*) any one?—I do expect my cousin, the officer.—Have you not seen him?—I have seen him this morning; he has passed before my house.—What does this young man wait for (*Obs. C., Lesson LIV. and Rule, page 221*)?—He waits for money.—Art thou waiting for anything?—I am waiting for my book.—Is this young man waiting for his money?—He is waiting for it.—Has the king passed (in the carriage) here (*hier vorbei*)?—He has not passed here, but before the theatre.—Has he not passed before the new fountain?—He has passed there;

but I have not seen him.—What do you spend your time in?—I spend my time in studying.—What does your brother spend his time in?—He spends his time in reading and playing.—Does this man spend his time in working?—He is a good-for-nothing fellow; he spends his time in drinking and playing.—What did you spend your time in, when you were at Berlin?—When I was at Berlin, I spent my time in studying, and riding on horseback.—What do your children spend their time in?—They spend their time in learning.—Can you pay me what you owe me?—I cannot pay it you, for our bailiff has failed to bring me my money.—Why have you breakfasted without me?—You failed to come at nine o'clock, so that we have breakfasted without you.—Has the merchant brought you the stuff which you bought at his house (bei ihm)?—He has failed to bring it me.—Has he sold it you on credit?—He has sold it me, on the contrary, for cash.—Do you know those men?—I do not know them; but I think that they (es) are good-for-nothing fellows, for they spend their time in playing.—Why did you fail to come to my father this morning?—The tailor did not bring me the coat which he promised me, so that I could not go to him.

152.

Have you heard of any one?—I have not heard of any one, for I have not gone out this morning.—Have you not heard of the officer who has killed a soldier?—I have not heard of him.—Have you heard of my brothers?—I have not heard of them.—Of whom has your cousin heard?—He has heard of a man to whom a misfortune has happened.—Why have your scholars not done (gemacht) the exercises?—I assure you that they have done them.—What have you done with my book?—I assure you that I have not seen it.—Have you had my knives?—I assure you that I have not had them.—Has your uncle arrived already?—He has not arrived yet.—Will you wait till he returns?—I cannot wait, for I have long letters to write.—What have you heard new?—I have heard nothing new.—Has the king assured you of his assistance?—He has assured

me of it (dessen, *Obs.* Lesson XVIII.)—What has happened to you?—A great misfortune has happened to me.—What?—I have met with my greatest enemy, who has given me a blow with his stick. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und sechzigste Section.

How long is it since?	Wie lange ist es schon, daß?
It is long since.	Es ist schon lange, daß.
Is it long since you breakfasted?	Ist es schon lange, daß Sie ge- frühstückt haben?
It is not long (it is a short time) since I breakfasted.	Es ist noch nicht lange, daß ich gefrühstückt habe.
It is a great while since I breakfasted.	Es ist schon sehr lange, daß ich gefrühstückt habe.
I breakfasted an hour ago.	Ich habe vor einer Stunde ge- frühstückt.

Obs. A. In speaking of time the word *Stunde*, hour¹, must be employed, and not the word *Uhr*, which signifies watch.

Two hours ago.	Vor zwei Stunden.
Is it long since you saw him?	Ist es schon lange, daß sie ihn gesehen haben?
How long is it since you saw him?	Wie lange ist es, daß Sie ihn gesehen haben?
I saw him a year ago.	Ich habe ihn vor einem Jahre gesehen.
Two years ago.	Vor zwei Jahren.
An hour and a half ago.	Vor anderthalb Stunden.
Two hours and a half ago.	Vor dritthalb Stunden.

Is it long since you came to France?	Ist es schon lange, daß Sie in Frankreich sind?
Have you been long in France?	† Sind Sie schon lange in Frank- reich?

¹ Die *Stunde*, the hour, is a feminine noun, and has *n* in the plural.

He has been in Paris these three years. } † Er ist seit drei Jahren in Paris.
 † Er ist schon drei Jahre in Paris.

How long is it since he was here? † Wie lange ist es, daß er hier war?
 He was here a fortnight ago. † Er war vor vierzehn Tagen hier.

It is but a year since. † Es ist erst ein Jahr, daß.

Obs. B. But is translated by *nur* (Lesson XXI.) when it relates to a quantity, and by *erst* when to time.

It is more than a year since. † Es ist länger als ein Jahr, daß.

It is hardly six months since. † Es sind kaum sechs Monate, daß.

It is nearly two years since. † Es sind ungefähr zwei Jahre, daß.

It is almost a year since. † Es ist bald ein Jahr, daß.

I have been living here these two years. † Ich wohne seit zwei Jahren hier.

The state of existence or of action, when in its duration, is in German expressed by the present tense.

How long have you had that horse? † Wie lange haben Sie das Pferd?

I have already had it these five years. † Ich habe es schon fünf Jahre.

It is already more than three months since. † Es sind schon mehr als drei Monate, daß.

I have not seen him for a year. † Ich habe ihn in einem Jahre nicht gesehen.

Soon, almost.

Bald.

A few hours ago.

Vor einigen Stunden.

Half an hour ago.

Vor einer halben Stunde.

A quarter of an hour ago.

Vor einer Viertelstunde.

I have seen him more than twenty times. † Ich habe ihn mehr als zwanzigmal gesehen.

More than a hundred times. † Mehr als hundertmal.

Since.

Seit (a preposition governing the dative).

How long?

† Seit wann?

How long has he been here?

† Seit wann ist er hier?

These three days.

† Seit drei Tagen.

This month.

† Seit einem Monate.

To cost.

Kosten (is an impersonal verb governing the dative of the person).

How much does this book cost you? † Wie viel kostet Sie dieses Buch?

It costs me three crowns and a half.	{ Es kostet mich viertelhalb Thaler. Es kostet mich drei und einen halben Thaler.
This table costs him seven florins and a half.	{ Dieser Tisch kostet ihn achtelhalb Gulden. Dieser Tisch kostet ihn sieben und einen halben Gulden.

Obs. C. The adjective *halb*, half, is declined when before a substantive; but it is not declined in fractional numbers, as *anderthalb*, one and a half, compounded of *ander*, other, and *halb*, half; *dritthalb*, two and a half, compounded of *der dritte*, the third, and *halb*, half. (See Method, Part II. *Obs. A.* p. 42.)

To purchase (to buy). *Einkaufen.*

What have you purchased to-day?	Was haben Sie heute eingekauft?
I have purchased three pair of shoes, and two pair of boots.	Ich habe drei Paar Schuhe und zwei Paar Stiefel eingekauft.
Have you purchased anything to-day?	Haben Sie heute Etwas eingekauft?

Obs. D. The names of weights, measures, and quantities, as well as the word *Mann*, man, meaning a soldier, are not used in the plural, when preceded by a noun of number. (See Method, Part II. *Obs. D.* p. 39.)

My father has bought twenty pounds of sugar.	Mein Vater hat zwanzig Pfund Zucker gekauft.
Three quires of paper.	Drei Buch Papier.
A regiment of a thousand men.	Ein Regiment von tausend Mann.
The pound (weight).	das Pfund;
the dozen,	das Duzend;
the pair,	das Paar;
the quire of paper,	das Buch Papier;
the foot (measure),	der Fuß, der Schuh;
the inch,	der Zoll;
the regiment,	das Regiment;
the ring,	der Ring;
the picture,	das Gemälde.

EXERCISES. 153.

Have you ever been in this village?—I have several times been there.—Are there good horses in it?—There is

not a single one in it.—Have you ever been in that country?—I have been there once.—Are there many learned men there?—There are many there, but they spend their time in reading.—Are there many studious children in that village?—There are some, but there are also others who will not study.—Are the peasants of this village able to read and write?—Some are able to read, others to write and not to read, and many both to read and to write; there are a few who are neither able to read nor to write.—Have you done the exercises?—We have done them.—Are there any faults in them?—There are no faults in them, for we have been very assiduous.—Has your friend many children?—He has only one, but who is a good-for-nothing fellow, for he will not study.—In what does he spend his time?—He spends his time in playing and running.—Why does his father not punish him?—He has not the courage to punish him.—What have you done with the stuff which you bought?—I have thrown it away, for it was good for nothing.—Have you thrown away your apples?—I tasted (them), and found them very good, so that I have eaten them.

154.

Have you been long in Paris?—These four years.—Has your brother been long in London?—He has been there these ten years.—Is it long since you dined?—It is long since I dined, but not long since I supped.—How long is it since you supped?—It is two hours and a half.—Is it long since you received a letter from your father?—It is not long since I received one.—How long is it since you received a letter from your friend who is in Germany?—It is three months since I received one.—Is it long since you spoke to the man whose son has lent you money?—It is not long since I spoke to him.—Is it long since you saw your parents?—It is a great while since I saw them.—Has the son of my friend been living long in your house?—He has been living there a fortnight (*vierzehn Tage*).—How long have you had these books?—I have had them these three months.—How long is it since your cousin set out?—It is more than a month since he set out.—What is

become of the man who spoke English so well?—I do not know what is become of him, for it is a great while since I saw him.—Is it long since you heard of the officer who gave your friend a stab with his sword?—It is more than a year since I heard of him.—How long have you been learning German?—I have been learning it only these three months.—Are you already able to speak it?—You see that I am beginning to speak it.—Have the children of the French noblemen been learning it long?—They have been learning it these five years, and they do not yet begin to speak.—Why can they not speak it?—They cannot speak it, because they are learning it badly.—Why do they not learn it well?—They have not a good master, so that they do not learn it well.

155.

Is it long since you saw the young man who learnt German with (bei) the same master with whom we learnt it?—I have not seen him for nearly a year.—How long is it since that child ate?—It ate a few minutes (Lesson XLIX. Note 4.) ago.—How long is it since those children drank?—They drank a quarter of an hour ago.—How long has your friend been in Spain?—He has been there this month.—How often have you seen the king?—I saw him more than ten times when I was in Paris.—When did you meet my brother?—I met him a fortnight ago.—Where did you meet him?—In (auf) the great square (Platz) before the theatre.—Did he do you any harm?—He did me no harm, for he is a very good boy.—Has your son long been able to read?—These two days only.—With (bei) whom has he learnt it?—He has learnt it with (bei) the German tutor.—How long have you been spending your time in studying?—Nearly these twenty years.—Have you purchased anything to-day?—I have purchased something.—What have you bought?—I have bought three casks of wine and thirty pounds of sugar.—Have you not bought any stockings?—I have bought nine pair of them.—Have you also bought handkerchiefs?—I have bought two dozen of them.—Why have you not bought gold rings?—I could not buy anything more, for I had no more money.—Are there many

soldiers in your country?—There is a regiment of three thousand men there.—How long have I kept your cousin's money?—You have kept it almost a year. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-EIGHTH LESSON.—Acht und sechzigste Section.

Just now.	Soeben.
I have just seen your brother.	Ich habe soeben Ihren Bruder gesehen.
He has just written.	Er hat soeben geschrieben.
The men have just arrived.	Die Leute sind soeben angekommen.

<i>To spend money.</i>	Ausgeben*.
How much have you spent to-day?	Wie viel haben Sie heute ausgegeben?

<i>To spend (to eat, to consume).</i>	Verzehren.
What am I to pay?	† Was habe ich verzehrt?
How much has he spent at the inn?	† Wie viel hat er bei dem Wirth verzehrt?
He has fifty crowns a month to live upon.	† Er hat den Monat fünfzig Thaler zu verzehren.

<i>To squander, to dissipate, to lavish.</i>	} Verschwenden.
He has squandered all his wealth.	
The landlord, the innkeeper, the wealth, the fortune, entire, whole,	Er hat sein ganzes Vermögen verschwendet. der Wirth; das Vermögen; ganz.
What countryman are you?	{ † Woher sind Sie? Wo sind Sie her? Was für ein Landsmann ¹ sind Sie?

¹ The plural of der Landsmann, the countryman, one of the same country, is Landsleute. Its feminine is Landsmännin, countrywoman, a woman of the same country. This word must not be mistaken for der Landmann, the countryman, farmer, rustic, the plural of which is Landleute.

From Venice.	Von (aus) Venedig.
From London.	Von (aus) London.
I am from Dresden.	Ich bin aus Dresden.

Obs. A. The syllable *er* is the characteristic termination of the masculine gender², and signifies the person that performs or is accustomed to perform the thing expressed by the verb. This syllable, joined to the name of a town or country, forms a substantive denoting the man born in such a town or country. *Ex.*

He is a saddler,	er ist ein Sattler;
a baker,	ein Bäcker ³ ;
a locksmith,	ein Schlosser;
the lock,	das Schloß;
the saddle,	der Sattel;
the key,	der Schlüssel.

He is from Berlin.	† Er ist ein Berliner.
Are you an Englishman?	Sind Sie ein Engländer?

Whence do you come?	{ Woher kommen Sie?
I come from Paris.	{ Wo kommen Sie her?
	Ich komme von Paris.

<i>To serve, to wait upon.</i>	{ Dienen (governs the dative).
	{ Bedienen (governs the accusative).

<i>To serve some one, or to wait upon some one.</i>	Jemandem dienen.
---	------------------

<i>To be in one's service.</i>	Bei Jemandem dienen.
--------------------------------	----------------------

Has he been in your service?	Hat er bei Ihnen gedient?
Does he serve you well?	Bedient er Sie gut?
He serves me very well.	Er bedient mich sehr gut.
This is to no purpose (of no use).	† Das dient zu Nichts.
Do you choose any of it?	† Kann ich Ihnen damit dienen?
I do not like it.	{ † Damit ist mir nicht gedient.
I will not do for me.	{

<i>To spoil.</i>	{ Verderben* (verb act. and neut. irreg.).
	{ Zu Schanden machen (a vulgar expression).

² This is the reason why most substantives of this termination are of the masculine gender. (See pages 4, 5, Method, Part II.)

³ Derived from *bäcken*, to bake.

Thou spoilest—he spoils.

Du verdirbst, er verdirbt. (Imperf. verdarb.)

You have spoiled my book.
My book is spoiled.

Sie haben mein Buch verdorben.
Mein Buch ist verdorben (zu Schanden gemacht).

Has he spoiled my hat?

Hat er meinen Hut verdorben (zu Schanden gemacht)?

To damage.

Beschädigen.

That hat fits you well.
How does this hat fit me?
It does not fit you.

Dieser Hut steht Ihnen gut.
Wie steht mir dieser Hut?
Er steht Ihnen nicht gut.

Most lovely, charming.
Admirably.

Allerliebste.
Wunderschön.

To dress, to fit, to sit well.

Kleiden.

Obs. B. The verb *kleiden*, when it signifies *to fit*, *to sit well*, is neuter, and governs the dative; but when it means *to dress*, *to clothe*, it is active and governs the accusative.

That hat fits you admirably well.
That coat fits him.
My father clothes me.
God clothes the poor.
The man with the blue coat.
How was the child dressed?
It was dressed in green.

Dieser Hut kleidet Ihnen allerliebste.
Dieser Rock kleidet ihm gut.
Mein Vater kleidet mich.
Gott kleidet die Armen.
Der Mann mit dem blauen Kleide.
Wie war das Kind gekleidet?
† Es war grün gekleidet.

How large?

Of what size?

How high? of what height?

How deep? of what depth?

Of what height is his house?

It is nearly thirty feet high.

} Wie groß?

Wie hoch?

Wie tief?

Wie hoch ist sein Haus?

Es ist ungefähr dreißig Fuß hoch.
(Lesson LXVII. *Obs. D.*)

True.

Wahr.

Is it true that his house has
been burnt?

It is true.

Ist es wahr, daß sein Haus ab-
gebrannt ist?

Es ist wahr.

4 *Aller* is the genitive plural of the word *all*, *all*. It is sometimes thus joined to the superlative to give it more strength.

Is it not? (meaning, is it not † *Nicht wahr?*
true?)

The philosopher,

der Weltweise, der Philosoph
(gen. en).

EXERCISES. 156.

Who is the man who has just spoken to you?—He is a learned man.—What has the shoemaker just brought?—He has brought the boots and shoes which he has made us.—Who are the men that have just arrived?—They are philosophers.—Of what country are they?—They are from London.—Who is the man who has just started?—He is an Englishman, who has squandered away (*verschwendet*) all his fortune in France.—What countryman are you?—I am a Spaniard, and my friend is an Italian.—Wilt thou go for the locksmith?—Why must I go for the locksmith?—He (*derselbe*) must make me a key, for I have lost the one belonging to my room (*den zu meinem Zimmer*).—Where did your uncle dine yesterday?—He dined at the innkeeper's.—How much did he spend?—He spent three florins.—How much has he a month to live upon?—He has two hundred florins a month to live upon.—Must I go for the saddler?—You must go for him, for he must mend the saddle.—Have you seen any one at the market?—I have seen a good many people there.—How were they dressed?—Some were dressed in blue, some in green, some in yellow, and several in red.

157.

Who are those men?—The one who is dressed in grey is my neighbour, and the one with the black coat the physician, whose son has given my neighbour a blow with a stick.—Who is the man with the green coat?—He is one of my relations.—Are you from Berlin?—No, I am from Dresden.—How much money have your children spent to-day?—They have spent but little; they have spent but one florin.—Does that man serve you well?—He does serve me well; but he spends too much.—Are you willing to take this servant?—I am willing to take him, if he will serve me.—Can I take this servant?—You can take him, for he

has severed me very well.—How long is it since he (first) served you?—It is but two months since.—Has he served you long?—He has served me (for) six years.—How much did you give him a year (des Jahres)?—I gave him five hundred francs without clothing him.—Did he board (aß) with (bei) you?—He did board with me.—What did you give him to eat?—I gave him whatever (von Allem, was) I ate.—Were you pleased with him?—I was much (sehr) pleased with him. (See end of Lesson XXXVI.)

SIXTY-NINTH LESSON.—Neun und sechzigste Section.

<i>To trust with.</i>	Anvertrauen.
<i>To entrust, to confide, to commit in confidence.</i>	Vertrauen.

I trust you with my money.	Ich vertraue Ihnen mein Geld an.
He has trusted me with his money.	Er hat mir sein Geld anvertraut.
I entrust you with a secret.	Ich vertraue Ihnen ein Geheimniß.
To unbosom one's self to one.	+ Sich Jemandem vertrauen.

<i>The secret,</i>	das Geheimniß (plur. e 1).
<i>To keep anything secret.</i>	Etwas geheim halten.
	Imperf. hielt.
I have kept it secret.	Ich habe es geheim gehalten.
Secret (adjective).	Geheim.

<i>To pity.</i>	Beklagen.
Whit all my heart.	+ Von ganzem Herzen.
Do you pity that man?	Beklagen Sie diesen Mann?
I do pity him with all my heart.	Ich beklage ihn von ganzem Herzen.

<i>To offer—offered.</i>	Anbieten* — angeboten.
	Imperf. bot.
I offer it you.	Ich biete es Ihnen an.

1 Neuter nouns terminating in ß, add e to all cases of the plural, without softening the radical vowel. (See page 8, Method, Part II.)

<i>For.</i>	{ Für (a preposition governing the accusative).
To take care of something.	{ Sorge für Etwas tragen*. Etwas in Acht nehmen*.
	<i>Masc.</i> <i>Neut.</i>
To take care of it.	{ Dafür besorgt seyn, } ihn, es besorgen. Dafür sorgen,
To take care of the hat.	Den Hut in Acht nehmen*.
	Imperf. nahm.
Do you take care of your clothes?	Nehmen Sie Ihre Kleider in Acht?
I do take care of them.	+ Ich nehme sie in Acht.

Obs. A. There are in German many substantives, adverbs, and other words and expressions which form one signification with the verb, as: auswendig lernen, to learn by heart²; gern essen*, to like to eat (Lesson LVI.); schuldig seyn*, to owe (Lesson XLIX.), &c. These are placed exactly like the separable particles (Lesson XXVII.), but are never joined to the verb. (See those expressions in Method, Part II. *Obs. G.* p. 111.)

Will you take care of my horse?	{ Wollen Sie für mein Pferd sor- gen?
I will take care of it.	{ Wollen Sie mein Pferd besorgen ³ ? Ich will dafür sorgen. Ich will es besorgen.
To take care.	Sorgen, besorgen.
The merchant of Hamburg.	Der Hamburger Kaufmann.

Obs. B. The genitive of names of towns is generally expressed by an adjective. This is formed by adding the syllable *er* to the name, and is indeclinable. Ex.

	SINGULAR.	PLURAL.
The student of Leipsic.	{ NOM. der Leipziger Student —die GEN. des Leipziger Studenten —der DAT. dem Leipziger Studenten —den ACC. den Leipziger Studenten —die }	{ Leipziger Studenten. ten.

² This and the above examples show that such a construction is not altogether unusual in English.

³ The first of these two expressions is the best.

The citizen (burgess) of London,	der Londoner Bürger;
the citizen of Paris,	der Pariser Bürger;
the beer of Strasburg,	das Straßburger Bier.

EXERCISES. 158.

Are there many philosophers in your country?—There are as many there as in yours.—How does this hat fit me?—It fits you very well.—How does this hat fit your brother?—It fits him admirably.—Is your brother as tall (groß) as you?—He is taller than I, but I am older than he.—How high is this man?—He is five feet, four inches high.—How high is the house of our landlord?—It is sixty feet high.—Is your well deep?—Yes, Sir, for it is fifty feet deep.—How long have those men been in your father's service?—They have been in his service already more than three years.—Has your cousin been long at Paris?—He has been there nearly six years.—Who has spoiled my knife?—Nobody has spoiled it, for it was spoiled when we were in want of it.—Is it true that your uncle has arrived?—I assure you that he has arrived.—Is it true that the king has assured you of his assistance?—I assure you that it is true.—Is it true that the six thousand men whom we were expecting have arrived?—I have heard so.—Will you dine with us?—I cannot dine with you, for I have just eaten.—Will your brother drink a glass (of) wine?—He cannot drink, for, I assure you, he has just drunk.—Do you throw away your hat?—I do not throw it away, for it fits me admirably.—Does your friend sell his coat?—He does not sell it, for it fits him most beautifully.—There are many learned men in Berlin, are there not (nicht wahr?) asked Cuvier a man from Berlin (der Berliner).—Not so many as when you were there, answered the man from Berlin.

159.

Why do you pity that man?—I pity him, because he has trusted a merchant of Hamburgh with his money, and the man (dieser) will not return it to him.—Do you trust this citizen with anything?—I do not trust him with anything.—Has he already kept anything from you (Shnen

Enwas behalten) ?—I have never trusted him with anything, so that he has never kept anything from me.—Will you trust my father with your money?—I will trust him with it.—What secret has my son entrusted you with?—I cannot entrust you with that with which he has entrusted me, for he has desired (bitten*) me to keep it secret.—Whom do you entrust with your secrets?—I entrust nobody with them, so that nobody knows them.—Has your brother been rewarded?—He has, on the contrary, been punished; but I beg you to keep it secret, for no one knows it.—What has happened to him?—I will tell you what has happened to him, if you promise me to keep it secret.—Do you promise me to keep it secret?—I promise you, for I pity him with all my heart. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTIETH LESSON.—Siebzigste Section.

Each man.	Jeder Mensch.
Each child.	Jedes Kind.
Every one.	Jedermann.
The whole world.	Die ganze Welt.

Obs. A. Jedermann adds *s* in the genitive, and remains invariable in the other cases, thus :

Every one, every body.	NOM. Jedermann.
	GEN. Jedermanns.
	DAT. Jedermann.
	ACC. Jedermann.

Every thing (meaning all). Alles.

Obs. B. Alles, all, taken substantively, is put in the neuter gender, and written with a capital letter. (See Circumscribing Auxiliaries, Method, Part II. *Obs. H.* pp. 112, 113 et seqq.) Ex.

He knows every thing.	Er kann Alles.
I have seen all.	Ich habe Alles gesehen.
He is fit for any thing.	† Er ist zu Allem zu gebrauchen.

Obs. C. Ganz, whole, entire, is used with the article, but all, is never used with it.

The whole town.
The whole society.
His whole wealth.
All his fortune.

Die ganze Stadt.
Die ganze Gesellschaft.
} Sein ganzes Vermögen.

The walk (meaning the place to walk in),	der Spazierplatz;
the concert,	das Concert;
the walk (meaning the walking),	der Spaziergang.
There were many people in the walk (at the concert).	Es waren viele Leute auf dem Spaziergange (im Concert).
I have cut his finger.	+ Ich habe ihn in den Finger geschnitten.
He has cut my leg.	+ Er hat mich in das Bein ge- schnitten.
Has he cut off his finger?	Hat er ihm den Finger abgeschnit- ten?
He has cut it off.	Er hat ihn ihm abgeschnitten.
Entirely.	Gänzlich.

To bring along with one.

Mitbringen*.

Have you come quite alone? Sind Sie ganz allein gekommen?

Obs. D. Allein, as a conjunction has the same signi-
fication as aber, *but*; as an adverb it signifies *alone*.

No, I have brought all my men along with me.	Nein, ich habe alle meine Leute mitgebracht.
He has brought all his men along with him.	Er hat alle seine Leute mitge- bracht.
Have you brought your brother along with you?	Haben Sie Ihren Bruder mitge- bracht?
I have brought him along with me.	Ich habe ihn mitgebracht.
Have you told the groom to bring me the horse?	Haben Sie dem Stallknechte gesagt, daß er mir das Pferd bringen soll?
The groom,	der Stallknecht.

Near.

{ Unweit, in der Nähe (go-
vern's the genitive).
Bei (governs the dative).
Neben (governs the dative and
accusative).
Neben mir.
Bei dem Feuer.
Am Feuer.
Vor dem Feuer.

Near me,

Near the fire.

Near the castle.	Unweit des Schlosses ¹ .
Where do you live?	Wo wohnen Sie?
I live near the castle.	Ich wohne unweit des Schlosses.
What are you doing near the fire?	Was thun Sie bei dem Feuer?

<i>To fall.</i>	Fallen (takes <i>seyn</i> for its auxiliary).
-----------------	---

Thou fallest—he falls.	Du fällst — er fällt.
Fallen.	Gefallen.
Fell (Imperf.).	Fiel.

<i>To drop</i> (meaning to let fall).	Fallen lassen*.
Has he dropt anything?	Hat er Etwas fallen lassen?
He has not dropt anything.	Er hat Nichts fallen lassen.

<i>To hinder, to prevent.</i>	Verhindern.
You hinder me from sleeping.	Sie verhindern mich zu schlafen?

EXERCISES. 160.

Whom do you pity?—I pity your friend.—Why do you pity him?—I pity him, because he is ill.—Do the merchants of Berlin pity anybody?—They pity nobody.—Do you offer me anything?—I offer you a gold ring.—What has my father offered you?—He has offered me a fine book.—To whom do you offer those fine horses?—I offer them to the French officer.—Do you offer that fine carriage to my uncle?—I do offer it to him.—Dost thou offer thy pretty little dog to these good children?—I do offer it to them, for I love them with all my heart.—What have the citizens of Strasburg offered you?—They have offered me good beer and salt meat (gesalzenes Fleisch).—To whom do you offer money?—I offer some to those Parisian citizens who have assured me of their assistance.—Will you take care of my clothes?—I will take care of them.—Wilt thou take care of my hat?—I will take care of it.—Are you taking care of the book which I lent you?—I am taking care of it.—Will this man take care of my horse?—He will take care of it.—Who will take care of my servant?—The landlord will take care of him.—Does your servant take care of your horses?—He does take care of them.—Is he taking care

¹ Das Schloß, the castle, is declined exactly like das Schloß, the lock

of your clothes?—He is taking care of them, for he brushes them every morning.—Have you ever drunk Strasburg beer?—I have never drunk any.—Is it long since you ate Leipzig bread?—It is almost three years since I ate any.

161.

Have you hurt my brother-in-law?—I have not hurt him but he has cut my finger.—What has he cut your finger with?—With the knife which you had lent him.—Why have you given that boy a blow with your fist?—Because he hindered me from sleeping.—Has anybody hindered you from writing?—Nobody has hindered me from writing; but I have hindered somebody from hurting your cousin.—Has your father arrived?—Everybody says that he has arrived; but I have not seen him yet.—Has the physician hurt your son?—He has hurt him, for he has cut his finger.—Have they cut off this man's leg?—They have cut it off entirely.—Are you pleased with your servant?—I am much (sehr) pleased with him, for he is fit for anything.—What does he know?—He knows every thing.—Can he ride on horseback?—He can.—Has your brother returned at last from Germany?—He has returned thence, and has brought you a fine horse.—Has he told his groom to bring it me?—He has told him to bring it you.—What do you think (sagen) of (zu) that horse?—I think (sage) that it is a fine and good one, and (I) beg you to lead it into the stable.—In what did you spend your time yesterday?—I went to the public walk (der Spazierplatz), and afterwards to the concert.—Were there many people in the public walk?—There were many people there.

162.

What did you see at the concert?—I saw many people.—What did you do after the concert?—I went to the inn (das Wirthshaus) in order to dine.—Have you dined well?—I have dined very well, but I have spent too much.—How much have you spent?—I have spent nearly two florins and a half.—Is the fare (speiset man) good at your inn?—It is very good; but everything is so dear, that one

must be rich to dine there.—Have you dropt anything?—I have dropt nothing; but my cousin dropt some money.—Who picked it up?—Some men who were passing by picked it up.—Have they returned it to him?—They have returned it to him, for they were good people.—Where were you going to when I met you this morning?—I was going to my uncle.—Where does he live?—He lives near the castle.—What news has (sagt) your uncle?—He has no news.—What has happened to him?—A little misfortune has happened to him.—Will you tell me what has happened to him?—I will tell it you; but I beg you to keep it secret.—I promise you to tell it to nobody.—Will you tell me now what has happened to him?—He fell as (als) he was going to the theatre.—Is he ill?—He is very ill.—I pity him from my heart, if he is ill.—Have you succeeded in finding a hat that fits you well?—I have succeeded in finding one.—How does it fit you?—It fits me admirably. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-FIRST LESSON.—Ein und siebenzigste Section.

Far.

How far?

How far is it from here to Berlin?

Is it far from here to Berlin?

It is far.

It is not far.

How many miles is it?

It is twenty miles.

The mile,

It is almost a hundred and thirty miles from here to Berlin.

It is nearly a hundred miles from Berlin to Vienna.

Weit.

Wie weit?

Wie weit ist es von hier nach Berlin?

Ist es weit von hier nach Berlin?

Es ist weit.

Es ist nicht weit.

Wie viel Meilen sind es?

Es sind zwanzig Meilen.

die Meile (a feminine noun 1).

Es sind beinahe hundert und dreißig Meilen von hier nach Berlin.

Es sind ungefähr hundert Meilen von Berlin nach Wien.

To like better.

Lieber mögen².

Part. past, gemocht.

Imperf. mochte.

1 A German mile is equal to four English miles and a half.

2 Lieber is the comparative to gern. (See Lessons XLI. and LVI.)

I like better, thou likest better, Ich mag lieber, du magst lieber,
he likes better. er mag lieber.

Than.

Als, als daß.

I like staying here better than going out.

{ Ich mag lieber hier bleiben, als ausgehen.
Ich bleibe lieber hier, als daß ich ausgehe.

De you like to write better than to speak?

{ Mögen Sie lieber schreiben, als sprechen?
Schreiben Sie lieber, als daß Sie sprechen?

I like to speak better than to write.

{ Ich mag lieber sprechen, als schreiben.
Ich spreche lieber, als daß ich schreibe.

He likes to play better than to study.

Er mag lieber spielen, als studiren.

He likes to do both.

Er thut beides gern.

I like beef better than veal.

+ Ich esse lieber Rind- als Kalb-
fleisch³.

He likes beer better than wine.
Do you like bread better than cheese?

+ Er trinkt lieber Bier als Wein.
+ Essen Sie lieber Brod als Käse?

I like neither the one nor the other.

Ich esse keins von beiden gern.

I like tea as much as coffee.

Ich trinke eben so gern Thee wie Kaffee.
das Kalb.

The calf,

Quick, fast.

Geschwind, schnell.

Slow, slowly.

Langsam.

He eats quicker than I.
Do you learn as fast as I?
I learn faster than you.
I do not understand you, because you speak too fast.

Er ißt geschwinder als ich.
Lernen Sie so schnell wie ich?
Ich lerne schneller als Sie.
Ich verstehe Sie nicht, weil Sie zu schnell sprechen.

3 When two or more compounds terminate in the same component word, this is joined only to the last, and a German hyphen (-) is placed after the others. Ex. der Ein- und Ausgang, the entrance and exit; er ist ein guter Sprach- und Schreiblehrer, he is a good master of languages and of writing; Rind- und Schöpfsenfleisch, beef and mutton; auf- und zumachen, to open and to shut; instead of der Eingang und Ausgang, der Sprachlehrer und Schreiblehrer, Rindfleisch und Schöpfsenfleisch, aufmachen und zumachen. (See *Obs. E.* page 13, and page 286, Method, Part II.)

Cheap.

Does he sell cheap?
He does not sell dear.
He has sold to me very dear.

Wohlfeil.

Verkauft er wohlfeil?
Er verkauft nicht theuer.
Er hat mir sehr theuer verkauft.

So.


So much.

This man sells every thing so very dear, that one cannot buy anything of him.

So.

So viel.

Dieser Mann verkauft Alles so theuer, daß man Nichts bei ihm kaufen kann.

 In a sentence in which the verb ought to stand at the end (Lesson XLIX.) when the auxiliary *seyn** or *werden**, or one of the verbs *dürfen**, *können**, *lassen**, *mögen**, *müssen**, *sollen**, *wollen**, is added to an infinitive, it must be placed immediately after that infinitive, as is seen in the above example.

I do not know what you wish to say. Ich weiß nicht, was Sie sagen wollen.

You speak so fast that I cannot understand you. Sie sprechen so schnell, daß ich Sie nicht verstehen kann.

I assure you that he wishes to speak to you. Ich versichere Sie, daß er Sie sprechen will.

To drink.

Drank.

Trinken.*

Trank (Imperf.)

Do you drink tea or coffee? Trinken Sie Thee oder Kaffee?
I drink neither the one nor the other. Ich trinke keins von beiden.

What do you drink in the morning? Was trinken Sie des Morgens?

EXERCISES. 163.

How far is it from Paris to London?—It is nearly (beinahe) a hundred miles from Paris to London.—Is it far from here to Hamburgh?—It is far.—Is it far from here to Vienna?—It is almost a hundred and forty miles from here to Vienna.—Is it further from Berlin to Dresden than from Leipsic to Berlin?—It is further from Berlin to Dresden than from Leipsic to Berlin.—How far is it from Paris to Berlin?—It is almost a hundred and thirty miles from here to Berlin.—Do you intend to go to Berlin soon?—I do in-

tend to go thither soon.—Why do you wish to go this time?—In order to buy good books and a good horse there; and to see my good friends.—Is it long since you were there?—It is nearly two years since I was there.—Do you not go to Vienna this year?—I do not go thither, for it is too far from here to Vienna.—Is it long since you saw your Hamburg friend?—I saw him but a fortnight ago.—Do your scholars like to learn by heart?—They do not like to learn by heart; they like reading and writing better than learning by heart.—Do you like beer better than cider?—I like cider better than beer.—Does your brother like to play?—He likes to study better than to play.—Do you like meat better than bread?—I like the latter better than the former.—Do you like to drink better than to eat?—I like to eat better than to drink; but my uncle likes to drink better than to eat.—Does your brother-in-law like meat better than fish?—He likes fish better than meat.—Do you like to write better than to speak?—I like to do both.—Do you like fowl better than fish?—Do you like good honey better than sugar?—I like neither.

164.

Does your father like coffee better than tea?—He likes neither.—What do you drink in the morning?—I drink a glass of water with a little sugar; my father drinks good coffee, my younger brother good tea, and my brother-in-law a glass of good wine.—Can you understand me?—No, Sir, for you speak too fast.—Will you be kind enough (*so gut seyn*) not to speak so fast (*langsamer zu sprechen*)?—I will not speak so fast, if you will listen to me.—Can you understand what my brother tells you?—He speaks so fast, that I cannot understand him.—Can your pupils understand you?—They understand me when I speak slowly; for in order to be understood one must speak slowly.—Why do you not buy any thing of that merchant?—I had a mind to buy several dozen of handkerchiefs, some cravats, and a white hat of him; but he sells so dear that I cannot buy anything of him.—Will you take me to another?—I will take you to the son of the one whom you bought of last year.—Does he sell as dear as this (one)?—He sells cheaper.—Do you

like going to the theatre better than going to the concert? —I do like going to the concert as well as going to the theatre; but I do not like going to the public walk, for there are too many people there.—Do your children like learning Italian better than Spanish?—They do not like to learn either; they only like to learn German.—Do they like to speak better than to write?—They like to do neither.—Do you like mutton?—I like beef better than mutton.—Do your children like cake better than bread?—They like both.—Has he read all the books which he bought?—He bought so many of them, that he cannot read them all.—Do you wish to write some letters?—I have written so many of them, that I cannot write any more. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-SECOND LESSON.—Zwei und siebenzigste Section.

OF REFLECTIVE VERBS.

When the action falls upon the agent, and the objective case refers to the same person as the nominative, the verb is called reflective.

In reflective verbs the pronoun of the object is of the same person as that of the subject, and stands either in the dative or the accusative, according as the verb governs the one or the other case. In the third person singular and plural it is always *sich*, whether the verb governs the dative or accusative.

A REFLECTIVE VERB GOVERNING THE ACCUSATIVE.

To disguise myself—to disguise *Mich* verstellen — *Uns* verstellen. ourselves.

To disguise thyself—to disguise *Dich* verstellen — *Euch* verstellen. yourselves.

A REFLECTIVE VERB GOVERNING THE DATIVE.


To represent to myself—to re- *Mir* vorstellen — *Uns* vorstellen. present to ourselves.

To represent to thyself—to re- *Dir* vorstellen — *Euch* vorstellen. present to yourselves.

THIRD PERSON FOR ALL GENDERS.

Singular and Plural Dative and Accusative.

To disguise one's self—to represent to one's self. Sich verstellen — sich vorstellen.

 The personal pronoun of reflective verbs is placed after the verb as in English; and so are all other personal pronouns when they are not in the nominative.

Obs. A. There is no real reflective verb in English, that is to say, such as cannot be used otherwise; but in German there are many, as for instance the following, which govern the accusative.

To rejoice.

Sich freuen.

To be ashamed.

Sich schämen.

To look back.

Sich umsehen*. Imperf. sah.

Do you see yourself?

Sehen Sie sich? (Sehet Ihr Euch?)

I do see myself.

Ich sehe mich.

Thou cuttest thyself.

Du schneidest Dich.

He cuts himself.

Er schneidet sich.

I am afraid to go thither.

Ich fürchte mich, hinzugehen.

They burn themselves.

Sie brennen sich.

To flatter.

Schmeicheln (governs the dative).

Dost thou flatter thyself?

Schmeichelst Du Dir?

I do not flatter myself.

Ich schmeichle mir nicht.

We do not flatter ourselves.

Wir schmeicheln uns nicht.

He disguises himself.

Er verstellt sich.

You represent to yourself.

Sie stellen sich vor.

To fear some one.

Jemanden fürchten.

To be afraid of somebody.

Sich vor Jemandem fürchten.

I am not afraid of him.

Ich fürchte mich nicht vor ihm.

I do not fear him.

Ich fürchte ihn nicht.

Of whom are you afraid?

Vor wem fürchten Sie sich?

Whom do you fear?

Wen fürchten Sie?

To enjoy something.

To amuse one's self in doing something.

} Sich zum Zeitvertreib mit Etwas beschäftigen.

To pass away the time.	Die Zeit vertreiben*.
To drive away.	Vertreiben*.
Driven away.	Vertrieben.
Drove away.	Vertrieb (Imperf.).
The pastime, the diversion.	Der Zeitvertreib.
In what do you amuse yourself?	Womit vertreiben Sie sich die Zeit?
I amuse myself in reading.	Ich vertreibe mir die Zeit mit Lesen.
He diverts himself in playing.	Er vertreibt sich die Zeit mit Spielen.

	<i>Masc.</i>	<i>Fem.</i>	<i>Neut.</i>
Each or each one.	Jeder,	jede,	jedes.
	Ein jeder,	eine jede,	ein jedes (Jedermann.)

Obs. B. Jeder, jede, jedes, has no plural, and is declined like all, with the characteristic termination of the article. (Lesson LI.) Preceded by the indefinite article, it is declined like an adjective preceded by this article.

Every man has his taste.	Jeder Mensch hat seinen Geschmack.
Each of you.	Ein jeder von Euch.
Every body speaks of it.	Jedermann spricht davon.
Each man amuses himself as he likes.	Ein Jeder vertreibt sich die Zeit, wie es ihm gefällt.
Each one amuses himself in the best way he can.	Ein Jeder vertreibt sich die Zeit, so gut er kann.
The taste,	der Geschmack.

To mistake, to be mistaken. Sich irren, sich täuschen.

Every man is liable to mistake.	Jeder Mensch kann sich irren.
You are mistaken.	Sie irren sich.

To soil.	Beschmutzen, schmutzig machen.
To deceive.	Betrügen* (betriegen*).
Deceived.	Betrogen (past part.). Imperf. betrog.
He has cheated me of a hundred crowns.	Er hat mich um hundert Thaler betrogen.

At (over). Ueber (a preposition governing the dative and accusative).

To rejoice at something.	Sich über Etwas freuen.
--------------------------	-------------------------

I rejoice at your happiness.	Ich freue mich über Ihr Glück.
At what does your uncle rejoice?	Worüber freut sich Ihr Oheim?
<i>To believe.</i>	Glauben.

This verb requires the person in the dative, and the thing in the accusative. It governs also the accusative with the preposition *an*.

Do you believe that man?	Glauben Sie diesem Manne?
I do not believe him.	Ich glaube ihm nicht.
Do you believe what I am telling you?	Glauben Sie mir, was ich Ihnen sage?
I believe in God.	Ich glaube an Gott.
The God,	der Gott (plural Götter);
the story-teller, the liar,	der Lügner.
To utter a falsehood, to lie.	Lügen (part. past, gelogen, Imperf. log).

(SEE THE CONTINUATION OF THIS LESSON, PAGE 250.)

EXERCISES. 165.

Have you written long or short letters?—I have written (both) long and short ones.—Have you many apples?—I have so many of them that I do not know which I shall (soff) eat.—Do you wish to give anything to these children?—They have studied so badly, that I do not wish to give them anything.—What is this man rejoicing at?—He is rejoicing at the luck which has happened to his brother.—What dost thou rejoice at?—I rejoice at the good fortune that has happened to you.—What do your children rejoice at?—They rejoice at seeing you.—Do you rejoice at the happiness of my father?—I do rejoice at it.—What does your uncle say to my happiness?—He rejoices at it from his heart.—Do you flatter my brother?—I do not flatter him.—Does this master flatter his pupils?—He does not flatter them.—Is he pleased with them?—He is much (sehr) pleased (zufrieden) with them when they learn well; but he is highly (sehr) displeased with them when they do not learn well.—Do you flatter me?—I do not flatter you, for I love you.—Do you see yourself in that small looking-glass?—I do see myself in it.—Can your friends see themselves in that large looking-glass?—They can see themselves

therein.—Why do you not remain near the fire?—Because I am afraid of burning myself.—Does this man make his fire?—He does not make it, for he is afraid of burning himself.—Do you fear me?—I do not fear you.—Do you fear those ugly men?—I do not fear them, for they hurt nobody.—Why do those children run away?—They run away, because they are afraid of you.—Do you run away before your enemies?—I do not run away before them, for I do not fear them.

166.

In what do your children amuse themselves?—They amuse themselves in studying, writing, and playing.—In what do you amuse yourself?—I amuse myself in the best way I can, for I read good books, and I write to my friends.—In what do you amuse yourself when you have nothing to do at home?—I go to the play and to the concert, for every one amuses himself in the best way he can.—Every man has his taste; what is yours?—Mine is to study, to read a good book, to go to the theatre, the concert, the ball, and the public walk, and to ride on horseback.—Has that physician done any harm to your child?—He has cut his finger (*es in den Finger*), but he has not done him any harm; so you are mistaken, if you believe that he has done him any harm.—Why do you listen to that man?—I listen to him, but I do not believe him; for I know that he is a story-teller.—How do you know that he is a story-teller?—He does not believe in God; and all those who do not believe in God are story-tellers.—Why does your cousin not brush his hat?—He does not brush it, because he is afraid of soiling his fingers (*sich die Finger*).—What does my neighbour tell you?—He tells me that you wish to buy his horse; but I know that he is mistaken, for you have no money to buy it.—What do they say at the market?—They say that the enemy is beaten.—Do you believe it?—I do believe it, because every one says so.—Why have you bought that book?—I bought it, because I wanted it to learn German; and because every one spoke of it. (See end of Lesson XXXVI.)

CONTINUATION OF THE SEVENTY-SECOND LESSON.

Fortsetzung der zwei und siebenzigsten Section.

When a proposition has no definite subject, the English, in order to avoid the pronouns *they, people &c.*, use the verb in the passive voice; and say, *I was told*, instead of, *They told me*; *It was given to me*, instead of, *They gave it to me*. This is expressed in German by means of the indefinite pronoun *man, one*, as in French by *on*. Ex.

I am told that he is arrived. Man sagt mir, daß er angekommen ist.

A knife was given to him to cut his bread, and he cut his finger. Man gab ihm ein Messer, um sein Brod zu schneiden, und er schnitt sich in den Finger.

PERFECT OF REFLECTIVE VERBS.

Have you cut yourself? Haben Sie sich geschnitten?

I have not cut myself. Ich habe mich nicht geschnitten.

Have those men cut themselves? Haben sich diese Männer geschnitten?

They have not cut themselves. Sie haben sich nicht geschnitten.

Hast thou hurt thyself? Hast Du Dir wehe gethan?

I have not hurt myself. Ich habe mir nicht wehe gethan.

Who has cut himself? Wer hat sich geschnitten?

I have cut my finger. † Ich habe mich in den Finger geschnitten.

I have rejoiced. † Ich habe mich gefreut (gefrenet).

I have flattered myself. Ich habe mich geschmeichelt.

Thou hast cut thyself. Du hast Dich geschnitten.

He has flattered himself. Er hat sich geschmeichelt.

We have been afraid. † Wir haben uns gefürchtet.

You have mistaken. † † Ihr habt Euch geirrt.

† Sie haben sich geirrt.

To pull out.

Ausreißen*.

He pulls out his hair.

† Er reißt sich die Haare aus.

He has pulled out his hair.

† Er hat sich die Haare ausgerissen.

He has cut his hair.

† Er hat sich die Haare abgeschnitten.

I have had my hair cut.

† Ich habe mir die Haare schneiden lassen.

I have cut my nails.

The hair,

To go to bed.

To get up, to rise.

Do you rise early?

I rise at sun-rise.

I go to bed at sun-set.

At what time did you go to bed?

At midnight.

At three o'clock in the morning.

He went to bed late.

At what o'clock did you go to bed yesterday?

At a quarter past eleven.

The bed,

The sun-rise,

The sun-set,

Nothing but.

He has nothing but enemies.

He drinks nothing but water.

† Ich habe mir die Nägel abge-
schnitten.

das Haar (plur. e).

{ Zu Bette gehen*.

{ Schlafen gehen*.

{ Sich legen.

Aufstehen*.

Stehen Sie früh auf?

Ich stehe mit Sonnenaufgang auf.

{ Ich gebe mit Sonnenuntergang
zu Bette.

{ Ich lege mich mit Sonnenunter-
gang.

Um welche Zeit sind Sie zu Bette
gegangen?

Um Mitternacht.

Um drei Uhr Morgens.

Er ist spät zu Bette gegangen.

Um wie viel Uhr sind Sie gestern
zu Bette gegangen?

Um ein Viertel auf zwölf.

das Bett (plur. en).

{ der Sonnenaufgang.

{ der Aufgang der Sonne.

{ der Sonnenuntergang.

{ der Untergang der Sonne.

Nichts als.

Er hat Nichts als Feinde.

Er trinkt Nichts als Wasser.

EXERCISES. 167.

Did your father rejoice to see you?—He did rejoice to see me.—What did you rejoice at?—I rejoiced at seeing my good friends.—What was your uncle delighted with (worüber hat sich Ihr Oheim gefreut)?—He was delighted with (über) the horse which you brought him from Germany.—What were your children delighted with?—They were delighted with the fine clothes which I had had made (for) them.—Why does this officer rejoice so much (so sehr)?—Because he flatters himself he has good friends.—Is he not right in rejoicing?—He is wrong, for he has nothing but


enemies.—Do you flatter yourself that you know German?—I do flatter myself that I know it; for I can speak, read, and write it.—Can you write a German letter without an error (*der Fehler*)?—I can.—Does any one correct your letters?—No one corrects them; they do not require (*brauchen nicht*) to be corrected, for I make no faults in them.—How many letters have you already written?—I have already written a dozen.—Have you hurt yourself?—I have not hurt myself.—Who has hurt himself?—My brother has hurt himself, for he has cut his finger.—Is he still ill?—He is better.—I rejoice to hear that he is no longer ill; for I love him, and I pitied him from my heart.—Why does your cousin pull out his hair?—Because he cannot pay what he owes.—Have you cut your hair?—I have not cut it (myself), but I have had it cut.—Why do you pity that child?—Because he has cut his foot.—Why was a knife given to him?—A knife was given to him to cut his nails, and he has cut his finger and his foot.

168.

Do you go to bed early?—I go to bed late, for I cannot sleep, if I go to bed early.—At what o'clock did you go to bed yesterday?—Yesterday I went to bed at a quarter past eleven.—At what o'clock do your children go to bed?—They go to bed at sun-set.—Do they rise early?—They rise at sun-rise.—At what o'clock did you rise to-day?—To-day I rose late, because I went to bed late yesterday evening.—Does your son rise late?—He must rise early, for he never goes to bed late.—What does he do when he gets up?—He studies, and then breakfasts.—Does he not go out before he breakfasts?—No, he studies and breakfasts before he goes out.—What does he do after breakfast?—As soon as he has breakfasted he comes to my house, and we ride (on horseback) into the forest.—Didst thou rise this morning as early as I?—I rose earlier than you, for I rose before sun-rise. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-THIRD LESSON.—Drei und siebenzigste Section.

To take a walk.	Spazieren gehen*.
To take an airing in a carriage.	Spazieren fahren* (Imp. fuhr).
To take a ride on horseback.	Spazieren reiten* (Imp. ritt).

 **A.** When two or more infinitives, two past participles, or a past participle and an infinitive depend upon each other, the last in English is put the first in German.

Do you wish to take a walk (to go a walking)? Wollen Sie spazieren gehen?

I do wish to take a walk (to go a walking). Ich will spazieren gehen.

He wishes to take a walk. Er will spazieren gehen.

Thou wishest to take an airing. Du willst spazieren fahren.

They wish to take a ride. Sie wollen spazieren reiten.

Do you wish to see him work? Wollen Sie ihn arbeiten sehen?

Has your brother been praised? Ist Ihr Bruder gelobt worden?

He takes a walk every day. Er geht alle Tage spazieren.


Do you often walk? Gehen Sie oft spazieren?

I take a walk every morning. Ich gehe alle Morgen spazieren.

To take a child a walking. Ein Kind spazieren führen.

Do you take your children a walking? Führen Sie Ihre Kinder spazieren?

I take them a walking every evening. Ich führe sie alle Abend spazieren.

 **B.** Two infinitives or participles not depending on each other follow the English construction.

One must love and praise one's friend. Man muß seinen Freund lieben und loben.

Whom must we despise and punish? Wen muß man verachten und strafen?

I take a walk, when I have nothing to do at home. Ich gehe spazieren, wenn ich zu Hause Nichts zu thun habe.

Obs. A. The adverb *wann* is used to interrogate with respect to time only. In all other instances the English *when* is translated by *wenn*. Ex.

When do you start?
When did he start?

Wann reisen Sie ab?
Wann ist er abgereist?

To teach.

Lehren.

Obs. B. This verb, when joined to an infinitive, governs the name of the person in the accusative; but when the thing taught is expressed by a substantive, it governs the dative of the person.

He teaches me to read.

Er lehrt mich lesen.

I teach him to write.

Ich lehre ihn schreiben.

He teaches me arithmetic and writing.

Er lehrt mir das Rechnen und Schreiben.

Obs. C. All infinitives taken substantively are of the neuter gender. Any German infinitive may thus be taken substantively, *e. g.* das Rechnen, arithmetic, from rechnen, to reckon; das Schreiben, the writing, from schreiben*, to write, &c.

I teach you the German language.

Ich lehre Ihnen die deutsche Sprache¹.

To instruct.

{ Unterrichten.
Unterricht ertheilen (or geben *).

The instruction, the lessons,

der Unterricht.

He gives me lessons.

{ Er gibt mir Unterricht.

I give him lessons in German (I teach him German)

{ Er ertheilt mir Unterricht.

I gave lessons in English to his children (I taught his children English).

Ich gebe (or ertheile) ihm Unterricht im Deutschen.

Ich habe seinen Kindern Unterricht im Englischen ertheilt.

He takes lessons in dancing.

Er nimmt Unterricht im Tanzen.

The learned man,
a learned man,

der Gelehrte;
ein Gelehrter (See *Obs. Lesson LV.*);

the clergyman,
a clergyman,

der Geistliche;
ein Geistlicher;

¹ Die Sprache, the language, is a feminine noun, and has it in the plural.

the German master (meaning the master of the German language),	}	der deutsche Sprachlehrer;
the German master (meaning that the master is a German, whatever he teaches),		der deutsche Lehrer;
the dancing-master, To dance.	}	der Tanzmeister. Tänzen.
To cipher, to reckon.		Rechnen.

To remember, to recollect. Sich erinnern.

Obs. D. This verb governs either the genitive alone, or, less elegantly, the accusative with the preposition *an*.

Do you remember that man?	Erinnern Sie sich dieses Mannes?
I do remember him.	Ich erinnere mich seiner.
Does he recollect his promise?	} Erinnert er sich seines Versprechens? Erinnert er sich an sein Versprechen?
He does recollect it.		Er erinnert sich dessen. Er erinnert sich daran.
Does he recollect it?	} Erinnert er sich dessen? Erinnert er sich daran?
I remember you.	
I recollect them.	Ich erinnere mich ihrer.
He remembers me.	Er erinnert sich meiner.
He recollects us.	Er erinnert sich unser.
I have remembered him.	Ich habe mich seiner erinnert.

EXERCISES. 169.

Do you call me?—I do call you.—What is your pleasure?—You must rise, for it is already late.—What do you want me for?—I have lost all my money at play, and I come to beg you to lend me some.—What o'clock is it?—It is already a quarter past six, and you have slept long enough.—Is it long since you rose?—It is an hour and a half since I rose.—Do you often go a walking?—I go a walking when I have nothing to do at home.—Do you wish to take a walk?—I cannot take a walk, for I have too much to do.—Has your brother taken a ride on horseback?—He has taken an airing in a carriage.—Do

your children often go a walking?—They go a walking every morning after breakfast.—Do you take a walk after dinner?—After dinner I drink tea, and then I take a walk.—Do you often take your children a walking?—I take them a walking every morning and every evening.—Can you go along with me?—I cannot go along with you, for I must take my little brother out a walking.—Where do you walk?—We walk in our uncle's garden and fields.—Do you like walking?—I like walking better than eating and drinking.—Does your father like to take a ride on horseback?—He likes to take a ride in a carriage better than on horseback.—Must one love children who are not good?—One ought, on the contrary, to punish and despise them.—Who has taught you to read?—I have learnt it with (bei) a French master.—Has he also taught you to write?—He has taught me to read and to write.—Who has taught your brother arithmetic?—A German master has taught it him.—Do you wish to take a walk with us?—I cannot go a walking, for I am waiting for my German master.—Does your brother wish to take a walk?—He cannot, for he is taking lessons in dancing.

170.

Have you an English master?—We have one.—Does he also give you lessons in Italian?—He does not know Italian; but we have an Italian and Spanish master.—What has become of your old writing-master?—He has taken orders (has become a clergyman).—What has become of the learned man whom I saw at your house last winter?—He has set up for a merchant.—And what has become of his son?—He has turned a soldier.—Do you still recollect my old dancing-master?—I do still recollect him; what has become of him?—He is here, and you can see him, if you like (wollen).—Hast thou a German master?—I have a very good (one), for it is my father who gives me lessons in German and in English.—Does your father also know Polish?—He does not know it yet, but he intends to learn it this summer.—Do you remember your promise?—I do remember it.—What did you promise me?—I promised to give you lessons in German; and I will do it.—Will you begin this

morning?—I will begin this evening, if you please (wenn es Ihnen gefällig ist).—Do you recollect the man whose son taught us dancing?—I no longer recollect him.—Do you still recollect my brothers?—I do recollect them very well, for when I was studying at Berlin, I saw them every day.—Does your uncle still recollect me?—I assure you that he still recollects you.—Do you speak German better than my cousin?—I do not speak it so well as he, for he speaks it better than many Germans.—Which of your pupils speaks it the best?—The one that was walking with me yesterday speaks it the best of them all.—Is your uncle's house as high as ours?—Yours is higher than my uncle's, but my cousin's is the highest house that I have ever seen.—Has your friend as many books as I?—You have more of them than he; but my brother has more of them than (both) you and he.—Which of us (wer von uns) has the most money?—You have the most, for I have but thirty crowns, my friend has but ten, and you have five hundred. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-FOURTH LESSON.—Vier und siebenzigste Section.

To make use of, to use.

Do you use my horse?
I do use it.
Does your father use it?
He does use it.
Have you used my carriage?
I have used it.
Do you use my books?
I do use them.
May I use your book?

Thou mayest use it.

To approach, to draw near.
To withdraw from, to go away from.

Sich bedienen (governs the genitive).

Bedienen Sie sich meines Pferdes?
Ich bediene mich desselben.
Bedient sich Ihr Vater desselben?
Er bedient sich desselben.
Haben Sie sich meines Wagens bedient?
Ich habe mich desselben bedient.
Bedienen Sie sich meiner Bücher?
Ich bediene mich derselben.
Kann ich mich Ihres Buches bedienen?
Du kannst Dich desselben bedienen.

Sich nähern (governs the dative).
Sich entfernen (governs the dative with the preposition von).

Do you approach the fire?	Nähern Sie sich dem Feuer?
I do approach it.	Ich nähere mich demselben.
I go away from the fire.	Ich entferne mich vom Feuer.
I go away from it.	Ich entferne mich davon.
What do you recollect?	Woran erinnern Sie sich?
I recollect nothing.	Ich erinnere mich an Nichts.
What are you withdrawing from?	Wovon entfernen Sie sich?
Are you cold?	+ Ist es Ihnen kalt?
I am very cold.	+ Es ist mir sehr kalt.
I am not cold.	+ Es ist mir nicht kalt.
Art thou cold?	+ Ist es Dir kalt?
Is he warm?	+ Ist es ihm warm?
Are they warm or cold?	+ Ist es ihnen warm oder kalt?
They are neither warm nor cold.	+ Es ist ihnen weder warm, noch kalt.
Who is cold?	+ Wem ist es kalt?
My feet are cold.	+ Es ist mir an den Füßen kalt.
His hands are cold.	+ Es ist ihm an den Händen kalt.
Why does that man go away from the fire?	Warum entfernt sich dieser Mann von dem Feuer?
He goes away from it, because he is not cold.	Er entfernt sich davon, weil es ihm nicht kalt ist.
To freeze—frozen.	+ Frieren* — gefroren.
Froze.	Fror (Imperf.).

Obs. The impersonal verb *frieren**, to freeze, governs the accusative, and may also be used for the English verb *to be cold*, as:

I am very cold.	+ Es friert mich sehr.
I am not cold.	+ Es friert mich nicht.
Who is cold?	+ Wen friert es?
My feet are cold.	+ Mir frieren die Füße.
His hands are cold.	+ Ihm frieren die Hände.

For what? whereto? for what purpose? Wozu?

What do you want money for?	Wozu brauchen Sie Geld?
I want some to buy a carriage with.	Ich brauche welches, um einen Wagen zu kaufen.
What does this horse serve you for?	Wozu dient Ihnen dieses Pferd?
It serves me to ride out upon.	Es dient mir, um auszureiten or zum Ausreiten.
To ride out.	Ausreiten*.
To go out in a carriage.	Ausfahren*.

EXERCISES. 171.

Which is the nearest way to go to your uncle's castle?—This way is shorter than the one we took yesterday; but my father knows one which is the nearest of all.—Do you use my carriage?—I do use it.—Has your father used my horse?—He has used it.—What does this horse serve you for?—It serves me to ride out upon.—Do you use the books which I lent you?—I do use them.—May I (Kann ich) use your knife?—Thou mayest use it, but thou must not cut thyself.—May my brothers use your books?—They may use them, but they must not tear them.—May we use your stone table?—You may use it, but you must not spoil it.—What has my wood served you for?—It has served me to warm myself with.—For what purpose do your brothers want money?—They want some to live upon.—What does this knife serve us for?—It serves us to cut our bread, our meat, and our cheese with.—Is it cold to-day?—It is very cold.—Will you draw near the fire?—I cannot draw near it, for I am afraid of burning myself.—Why does your friend go away from the fire?—He goes away from it, because he is afraid of burning himself.—Art thou coming near the fire?—I am coming near it, because I am very cold.—Are thy hands cold?—My hands are not cold, but my feet are.—Do you go away from the fire?—I do go away from it.—Why do you go away from it?—Because I am not cold.—Are you cold or warm?—I am neither cold nor warm.

172.

Why do your children approach the fire?—They approach it, because they are cold.—Is any body cold?—Somebody is cold.—Who is cold?—The little boy, whose father has lent you a horse, is cold.—Why does he not warm himself?—Because his father has no money to buy wood.—Will you tell him to come to me to warm himself?—I will tell him so.—Do you remember anything?—I remember nothing.—What does your uncle recollect?—He recollects your promise.—What have I promised him?—You have promised him to go to Germany with him next winter.—I intend to do so, if it is not too cold.—Are your hands often cold?—

My hands are scarcely ever cold, but my feet are often so.—Why do you withdraw from the fire?—I have been sitting near the fire this hour and a half, so that I am no longer cold.—Does your friend not like to sit near the fire?—He likes, on the contrary, much (*sehr*) to sit near the fire, but only when he is cold.—May one approach your uncle? — One may approach him, for he receives every body. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-FIFTH LESSON.—Fünf und siebenzigste Section.

To shave.	} Rasiren (verb active). Sich rasiren (verb reflexive).
To get shaved.	
	Sich rasiren lassen *.
To dress, to put on clothes.	Anziehen *.
To dress.	Ankleiden.
To undress, to put off clothes.	Ausziehen *.
To undress.	Auskleiden.

Obs. A. Anziehen * expresses either *to dress* or *to put on clothes*, but ankleiden can only be used to express the English *to dress*. The same may be said with regard to ausziehen * and auskleiden.

Have you dressed yourself?	Haben Sie sich angekleidet?
I have not yet dressed myself.	Ich habe mich noch nicht angekleidet.
Have you dressed the child?	Haben Sie das Kind angezogen?
I have dressed it.	Ich habe es angezogen.
He has put on his coat.	Er hat seinen Rock angezogen.
He has taken off his shoes.	Er hat seine Schuhe ausgezogen.
To wake.	Weden, aufweden.
To awake.	Erwachen, aufwachen.

Obs. B. Weden and aufweden are active verbs, but erwachen and aufwachen are neuter, and take the verb *seyn* * for their auxiliary. Weden signifies to wake intentionally, aufweden unintentionally. Ex. Wollen Sie mich um zwei Uhr weden? Will you wake me at two o'clock? Machen Sie keinen Lärm, damit Sie ihn nicht

aufweden, do not make any noise, that you may not wake him. Erwachen means to awake at once or by accident. Ex. Ich erwachte auf einmal aus meinem Traume, I at once awoke from my dream. Aufwachen means to awake regularly without any accident. Ex. Des Morgens aufwachen, to awake in the morning.

To come down. (See { Herab, hinab } steigen*, gehen*,
Lesson LII.) { Herunter, hinunter } reiten*, fahren*, &c.

To go down into the well. In den Brunnen hinunter steigen*.
To come down the hill. Vom Berge herab steigen*.
To go down the river. Den Strom hinab fahren*.
To alight from one's horse, to Vom Pferde steigen*.
dismount.

To alight, to get out. { Aussteigen*.
} Aus dem Wagen steigen*.

To mount—to ascend.

Steigen (part. past, gestiegen.
Imperf. stieg).

To mount the horse. Auf's (auf das) Pferd steigen*.
To get into the coach. In den Wagen steigen*.
To go on board a ship. In ein Schiff steigen*.

The dream; the beard, der Traum; der Bart;
the stream (the river), der Strom.

Where is your brother? Wo ist Ihr Bruder?
He is in the garret. Er ist auf dem Boden.
Will you desire him to come Willen Sie ihn bitten, herab (her-
down? unter) zu kommen?
The garret (the loft) under the Der Boden unter dem Dache eines
roof of a house. Hauses.
To come down. Herab (or herunter) kommen.

To behave, to conduct one's { Sich aufführen.
self. } Sich betragen* (Imperf. betrug).

I behave well. Ich führe mich gut auf.
How does he behave? Wie führt er sich auf?

Towards.

Gegen (a preposition governing
the accusative).

He behaves ill towards this man. Er betrügt sich schlecht gegen die-
sen Mann.

He has behaved ill towards me. Er hat sich übel gegen mich betra-
gen.

To be worth while.

Der Mühe¹ werth seyn*.

Is it worth while?

Ist es der Mühe werth?

It is worth while.

Es ist der Mühe werth.

It is not worth while.

Es ist nicht der Mühe werth.

Is it worth while to do that?

Ist es der Mühe werth, dieses zu thun?

Is it worth while to write to him?

Ist es der Mühe werth, an ihn zu schreiben?

Is it better?

Ist es besser?

It is better.

Es ist besser.

It is better to do this than that.

Es ist besser, dieses als jenes zu thun.

It is better to stay here than to go a walking.

Es ist besser, hier zu bleiben, als spazieren zu gehen.

EXERCISES. 173.

Have you shaved to-day?—I have shaved.—Has your brother shaved?—He has not shaved himself, but has got shaved.—Do you shave often?—I shave every morning, and sometimes also in the evening.—When do you shave in the evening?—When I do not dine at home.—How many times a day does your father shave?—He shaves only once a day, but my brother has such a strong beard that he is obliged to shave twice a day.—Does your uncle shave often?—He shaves only every other day (einen Tag um den andern), for his beard is not strong.—At what o'clock do you dress in the morning?—I dress as soon as I have breakfasted, and I breakfast every day at eight o'clock, or at a quarter past eight.—Does your neighbour dress before he breakfasts?—He breakfasts before he dresses.—At what o'clock in the evening dost thou undress?—I undress as soon as I return from (aus) the theatre.—Dost thou go to the theatre every evening?—I do not go every evening, for it is better to study than to go to the theatre.—At what o'clock dost thou undress when thou dost not go to the theatre?—I then undress as soon as I have supped, and go to bed at ten o'clock.—Have you already dressed the child?—I have not dressed it yet, for it is still asleep

¹ Die Mühe, is a feminine substantive, and takes n in the plural.

(ich läßt noch).—At what o'clock does it get up?—It gets up as soon as it is waked. (See continuation of Lesson LXXII.)

174.

Do you rise as early as I?—I do not know at what o'clock you rise, but I rise as soon as I awake.—Will you tell my servant to wake me to-morrow at four o'clock?—I will tell him.—Why have you risen so early?—My children have made such a noise that they wakened me.—Have you slept well?—I have not slept well, for you made too much noise.—At what o'clock must I wake you?—To-morrow thou mayest wake me at six o'clock.—At what o'clock did the good captain awake?—He awoke at a quarter past five in the morning.—When did this man go down into the well?—He went down into it this morning.—Has he come up again yet (wieder herauf gestiegen)?—He came up an hour ago.—Where is your brother?—He is in his room.—Will you tell him to come down?—I will tell him so; but he is not dressed yet.—Is your friend still on the mountain?—He has already come down.—Did you go down or up this river?—We went down it.—Has your brother dined already?—He dined as soon as he had alighted from his horse.—Is your uncle already asleep (ich lasen*)?—I believe that he is asleep, for he went to bed as soon as he had alighted.—Did my cousin speak to you before he started?—He spoke to me before he got into the coach.—Have you seen my brother?—I saw him before I went on board the ship.

175.

How did my child behave?—He did behave very well.—How did my brother behave towards you?—He behaved very well towards me, for he behaves well towards everybody.—Is it worth while to write to that man?—It is not worth while to write to him.—Is it worth while to alight in order to buy a cake?—It is not worth while, for it is not long since we ate.—Is it worth while to dismount from my horse in order to give something to that poor man?—Yes, for he seems to want it; but you can (können) give him something without dismounting from your horse.—Is it

better to go to the theatre than to study?—It is better to do the latter than the former.—Is it better to learn to read German than to speak it?—It is not worth while to learn to read it without learning to speak it.—Is it better to go to bed than to go a walking?—It is better to do the latter than the former. —Is it better to get into a coach than to go on board the ship?—It is not worth while to get into a coach or to go on board the ship when one has no wish to travel. (See end of Lesson XXXVI.)

Fourth Month.

Bierter Monat.

SEVENTY-SIXTH LESSON.—Sechs und siebenzigste Section.

<i>To hire, to rent.</i>	Miethen.
<i>To hire a room.</i>	Ein Zimmer miethen.
Have you hired a room?	Haben Sie ein Zimmer gemiethet?
I have hired one.	Ich habe eins gemiethet.
<i>To let.</i>	Vermiethen.
He has a room to let.	Er hat ein Zimmer zu vermieten.
<i>To get rid of some one.</i>	Sich Jemanden vom Halse schaffen.
I did get rid of him.	Ich habe ihn mir vom Halse geschafft.
<i>To part with something.</i>	Etwas abschaffen.
Do you intend to part with your horses?	Sind Sie gesonnen, Ihre Pferde abzuschaffen?
I have already parted with them.	Ich habe sie schon abgeschafft.
He has parted with his carriage.	Er hat seinen Wagen abgeschafft.
Have you parted with (discharged) your servant?	Haben Sie Ihren Bedienten abgeschafft?
I have parted with (discharged) him.	Ich habe ihn abgeschafft.
To get rid of something.	{ † Etwas los werden*.
To rid one's self of something.	
Did you get rid of your damaged sugar?	† Sind Sie Ihren verdorbenen Zucker los geworden?
I did get rid of it.	† Ich bin ihn los geworden.
Did he get rid of his old horse?	† Ist er sein altes Pferd los geworden?
He did get rid of it.	† Er ist es los geworden.

<i>To hope, to expect.</i>	Hoffen.
Do you expect to find him there?	Hoffen Sie, ihn da zu finden?
I do expect it.	Ich hoffe es.
Hope and expectation make many a dupe.	Hoffen und Harren macht Man- chen zum Narren. (See Lesson XLII. Obs. B.)
<i>To wait, to tarry.</i>	Harren.
<i>To change.</i>	Tauschen.
<i>To exchange, to truck.</i>	{ Vertauschen. Umtauschen.
To change one thing for another.	Etwas gegen Etwas vertauschen or umtauschen.
I change my hat for his.	Ich tausche meinen Hut gegen den seinigen um.
To put on one's hat.	Den Hut aufsetzen.
To put on linen.	Wäsche ¹ anlegen.
To put on a cravat.	Ein Halstuch umbinden*. Part. past, gebunden. Imperf. band.
Do you change your hat?	{ Setzen Sie einen andern Hut auf?
Do you put on another hat?	
I do change it.	{ Ich setze einen andern auf.
I do put another on.	
He puts on other (shifts his) linen.	Er legt (zieht) andere Wäsche an.
He changes his linen.	Er wechselt seine Wäsche.
I put on another cravat.	Ich binde ein anderes Halstuch um.
I change my cravat.	Ich wechsle das Halstuch.
To put on other clothes.	{ Sich umkleiden.
He puts on other clothes.	{ Die Kleider wechseln.
He puts on another shirt.	{ Er kleidet sich um.
	{ Er wechselt seine Kleider.
	{ Er zieht ein anderes Hemd an.
	{ Er wechselt sein Hemd.
To change the horse.	{ Ein anderes Pferd nehmen*.
	{ Das Pferd wechseln.
<i>To exchange.</i>	Wechseln.
To take fresh horses.	Die Pferde wechseln.
To exchange a piece of money.	Ein Stück Geld wechseln.
To correspond with some one.	Briefe mit Jemandem wechseln.

¹ Die Wäsche, the linen is a feminine collective noun, and has consequently no plural.

Do you correspond with your father? Wechseln Sie Briefe mit Ihrem Vater?

I do correspond with him. Ich wechsele Briefe mit ihm.

To mix.

Sich mischen.

Amongst.

Unter (a preposition governing the dative and accusative).

I mix among the people.

Ich mische mich unter die Leute.

He mixes among the soldiers.

Er mischt sich unter die Soldaten.

To recognise or to acknowledge.

{ Wieder erkennen*.

{ Erkennen*.

{ Imperf. erkannte.

Do you recognise this man?

Erkennen Sie diesen Mann?

It is so long since I saw him, that I do not recollect him.

Ich habe ihn schon so lange nicht gesehen, daß ich ihn nicht wieder erkenne.

EXERCISES. 176.

Have you already hired a room?—I have already hired one.—Where have you hired it?—I have hired it in William Street, number (one) hundred an fifty one.—At whose house (bei wem) have you hired it?—At the house of the man whose son has sold you a horse.—For whom has your father hired a room?—He has hired one for his son who has just arrived from Germany.—Did you at last get rid of that man?—I did get rid of him.—Why has your father parted with his horses?—Because he did not want them any more.—Have you discharged your servant?—I have discharged him, because he served me no more well.—Why have you parted with your carriage?—Because I do not travel any more.—Has your merchant succeeded at last in getting rid of his damaged sugar?—He has succeeded in getting rid of it.—Has he sold it on credit?—He was able to sell it for cash, so that he did not sell it on credit.—Do you hope to arrive early in Paris?—I hope to arrive there at a quarter past eight, for my father is waiting for me this evening.—For what have you exchanged your carriage which you no longer made use of?—I have exchanged it for a fine Arabian horse.—Do you wish to exchange your book for mine?—I cannot, for I want it to study German with.—Why do you take your hat

off?—I take it off, because I see my old writing-master coming.—Do you put on another hat to go to the market?—I do not put on another to go to the market, but to go to the great concert.

177.

Why does your father put on other clothes?—He is going to the king, so that he must put on others.—Have you put on another hat to go to the English captain?—I have put on another, but I have not put on another coat or other boots.—How many times a day dost thou put on other clothes?—I put on others to dine and to go to the theatre.—Do you often put on a clean shirt (ein weißes Hemd)?—I put on a clean one every morning.—When does your father put on a clean shirt?—He puts it on when he goes to the ball.—Does he put on a clean cravat (ein weißes Halstuch) as often as you?—He puts one on oftener than I, for he does so six times a day.—Did you often take fresh horses when you went to Vienna?—I took fresh ones every three hours.—Will you change me this gold coin (das Goldstück)?—I am going to (will) change it you; what money do you wish to have for it (dafür)?—I wish to have crowns, florins, and kreutzers.—Do you correspond with my friend?—I do correspond with him.—How long have you been corresponding with my brother?—I have been corresponding with him these six years almost.—Why do you mix among those people?—I mix among them in order to know what they say of me.—Have you recognised your father?—I had not seen him for such a long time, that I did not recognise him. (Ich hatte ihn so lange nicht gesehen, daß ich ihn nicht wieder erkannte.)—Do you still speak German?—It is so long since I spoke it, that I have nearly forgotten it all.—Amongst you (unter Euch) country people there are many fools, are there not (nicht wahr)? asked a philosopher lately (neulich) of a peasant (einen Bauern).—The latter (Dieser) answered him: "Sir, one finds some in all stations (der Stand)." "Fools sometimes tell the truth (die Wahrheit)," said the philosopher. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und siebenzigste Section.

To find one's self (to be, to do). Sich befinden*. Imperf. fand.

How do you do?

† Wie befinden Sie sich?

I am very well.

† Ich befinde mich sehr wohl.

How is your father?

Wie befindet sich Ihr Herr Vater?

Obs. In the German the words Herr, sir; Frau, madam, &c. must be preceded by the possessive pronoun.

He is ill.

† Er befindet sich übel.

Your brother.

† Ihr Herr Bruder.

Your cousin.

† Ihr Herr Vetter.

Your brothers.

† Ihre Herren Brüder.

To stay, to sojourn.

Sich aufhalten*. Imperf. hielt¹.

Have you stayed long at Vienna?

Haben Sie sich lange in Wien aufgehalten?

I have stayed there only three days.

Ich habe mich nur drei Tage da aufgehalten.

Where does your brother stay at present?

Wo hält sich Ihr Herr Bruder gegenwärtig auf?

At present.

Gegenwärtig.

To mock at, to criticise some one or something.

Sich über Jemanden oder Etwas aufhalten*.

To laugh at some one.

Sich über Jemanden lustig machen.

He criticises every body.

Er hält sich über Jedermann auf.

To earn, to get.

Verdienen.

To gain.

Gewinnen.* Part. past gewonnen. Imperf. gewann.

To get one's bread.

Sein Brod verdienen or erwerben*. Part. past, erworben. Imperf. erwarb.

¹ Compound verbs are conjugated exactly like simple verbs. We shall, therefore, merely note the irregularities of the latter, and leave it to the learner himself to add the separable or inseparable particles. Thus fand is the imperfect of finden*, to find (See Lessons XXXVII. and XLIV.), and befand that of befinden*. The participle past of finden is gefunden, and that of befinden*, befunden, the syllable ge being omitted on account of the inseparable particle. (See Lesson XLVII.) Hielt is the imperfect of the verb halten*, to hold (Lesson LV.), and hielt auf that of aufhalten*. The past participle of halten is behalten, and that of aufhalten* aufgehalten.

To get one's livelihood by. Sich ernähren mit.

He gets his livelihood by working. Er ernährt sich mit Arbeiten.

I get my livelihood by writing. Ich ernähre mich mit Schreiben.

I gain my money by working. Ich verdiene mein Geld mit Arbeiten.

By what does this man get his livelihood? Womit ernährt sich dieser Mann?

To spill.

Bergießen*. Part. past, vergossen. Imperf. vergoß.

He has spilt the wine over the table. Er hat den Wein auf den Tisch vergossen (action).

To stand.

Stehen*. Part. past, gestanden. Imperf. stand.

The wine is on the table.

Der Wein steht auf dem Tische (rest).

Has your father already departed?

Ist Ihr Herr Vater schon abgereist?

He is ready to depart.

Er ist bereit, abzureisen.

Ready.

Bereit.

To make ready.

Bereiten.

To make one's self ready.

Sich bereit machen.

To keep one's self ready.

Sich bereit halten*.

To split (to pierce).

Berspalten (durchbohren).

To break somebody's heart.

Jemandem das Herz durchbohren.

You break this man's heart.

Sie durchbohren diesem Manne das Herz.

To hang.

Hängen (verb active, regular).

To be hanging.

Hängen* (a neuter irregular verb). Part. past, gehangen. Imperf. hing.

Was my hat hanging on the nail?

Hing mein Hut an dem Nagel?

It was hanging on it.

Er hing daran.

I hang it on the nail.

Ich hänge ihn an den Nagel.

The thief has been hanged.

Der Dieb ist gehängt worden.

Who has hung the basket on the tree?

Wer hat den Korb an den Baum gehängt?

The thief,

der Dieb;

the robber, the highwayman,

der Räuber.

The patient (the sick person),	der Patient. (See Note, Less. LVI.)
Tolerably well.	Ziemlich, so ziemlich.
It is rather late.	Es ist ziemlich spät.
It is rather far.	Es ist ziemlich weit.

EXERCISE 178.

How is your father?—He is (only) so so.—How is your patient?—He is a little better to-day than yesterday.—Is it long since you saw your brothers?—I saw them two days ago.—How were they?—They were very well.—How art thou?—I am tolerably well (nicht übel).—How long has your brother been learning German?—He has been learning it only three months.—Does he already speak it?—He already speaks, reads, and writes it better than your cousin who has been learning it these five years.—Is it long since you heard of my uncle?—It is hardly three months since I heard of him.—Where was he staying then?—He was staying at Berlin, but now he is in London.—Do you like to speak to my uncle?—I do like much (sehr) to speak to him, but I do not like (ich habe nicht gern) him to laugh at me.—Why does he laugh at you?—He laughs at me, because I speak badly.—Why has your brother no friends?—He has none, because he criticises every body.—What do you get your livelihood by?—I get my livelihood by working.—Does your friend get his livelihood by writing?—He gets it by speaking and writing.—Do these gentlemen get their livelihood by working?—They do not get it by doing anything, for they are too idle to work. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-EIGHTH LESSON.—Acht und siebenzigste Section.

To doubt any thing.	} An Etwas zweifeln (governs the dative with the preposition an).
To question any thing.	
Do you doubt that?	} Zweifeln Sie daran?
I do not doubt it.	
I make no question, have no doubt of it.	

} Ich zweifle nicht daran.

It is not to be doubted.
What do you doubt?
I doubt what that man has told me.

Daran ist nicht zu zweifeln.
Woran zweifeln Sie?
Ich zweifle an dem, was dieser Mann mir gesagt hat.

To agree to a thing.

Ueber (or wegen) Etwas einig (or eins) werden*.

To admit or grant a thing.
To confess a thing.
Do you grant that?
I do grant it.

{ Etwas eingestehen* or zugeben*.
Gestehen Sie es?
Ich gestehe es (or ich gestehe es ein, or ich gebe es zu).

How much have you paid for that hat?
I have paid three crowns for it.

Wie viel haben Sie für diesen Hut bezahlt?
Ich habe drei Thaler dafür bezahlt.

For.

Für (a preposition governing the accusative).

I have bought this horse for five hundred francs.

Ich habe dieses Pferd für (or um) fünf hundert Franken gekauft.

The price,

Have you agreed about the price?
We have agreed about it.

der Preis.
Sind Sie über den Preis (wegen des Preises) einig geworden?
Wir sind darüber (deswegen) einig geworden.

About what have you agreed?

Worüber (weßwegen) sind Sie einig geworden?

About the price.

{ Ueber den Preis.

On account of (about).

{ Wegen des Preises.

Wegen (a preposition governing the genitive).

Do you confess your fault?
I confess it.
I confess it to be a fault.

Gestehen Sie Ihren Fehler ein?
Ich gestehe ihn ein.
Ich gestehe, daß es ein Fehler ist.

To agree, to compose a difference.

{ Sich vergleichen*. Part. past, verglichen. Imperf. verglich.
Sich vereinigen.
Einwilligen.

To consent.

However.

Indessen, doch, jedoch.

For all that

Dessen ungeachtet.

To wear.

Tragen*. Imperf. trug.

What garments does he wear? Was für Kleider trägt er?
He wears beautiful garments. Er trägt schöne Kleider.

Against my custom. Gegen meine Gewohnheit (a fem.
noun taking en in the plural).

As customary. Wie gewöhnlich.
The partner, der Handelsgenosse (gen. n),

To observe something, to take notice of something. Etwas merken (gewahr werden*,
sehen*).

Do you take notice of that? Merken Sie das?

I do take notice of it. Ich merke es.

Did you observe that? Haben Sie das gemerkt?

Did you notice what he did? Haben Sie gesehen, was er gethan
hat?

I did notice it. Ich habe es gesehen.

To expect (to hope). Vermuthen (hoffen).

Do you expect to receive a letter from your uncle? a Vermuthen Sie, einen Brief von
Ihrem Oheim zu erhalten?

I do expect it. Ich hoffe es.

He expects it. Er vermuthet es.

Have we expected it? Haben wir es vermuthet?

We have expected it. Wir haben es vermuthet.

To get (meaning to procure). Verschaffen.

I cannot procure any money. Ich kann mir kein Geld verschaf-
fen.

He cannot procure any thing to eat. Er kann sich Nichts zu essen ver-
schaffen.

EXERCISES. 179.

What have you gained that money by?—I have gained it by working.—What have you done with your wine?—I have spilt it on the table.—Where is yours?—It is on the large table in my little room; but you must not drink any of it, for I must keep it for my father, who is ill.—Are you ready to depart with me?—I am so.—Does your uncle depart with us?—He departs with us if he pleases.—Will you tell him to be ready to depart to-morrow at six o'clock in the evening?—I will tell him so.—Why are you laughing at that man?—I do not intend to laugh at him.—I beg of you not to do it, for you will break his heart, if you laugh at him.—Why have they (man) hanged that

man?—They have hanged him, because he has killed somebody.—Have they (man) hanged the man who stole a horse (from) your brother (in the dative)?—They (man) have punished him, but they have not hanged him: they only hang highwaymen in our country (bei uns).—Where have you found my coat?—I found it in the blue room; it was hanging on a great nail.—Will you hang my hat on the tree?—I will hang it thereon.

180.

Do you doubt what I am telling you?—I do not doubt it.—Do you doubt what that man has told you?—I do doubt it, for he has often told me what was not true (wahr).—Why have you not kept your promise?—I know no more what I promised you.—Did you not promise us to take (führen) us to the concert (on) Thursday?—I confess that I was wrong in promising you; although (indessen) the concert has not taken place.—Does your brother confess his fault?—He does confess it.—What does your uncle say to that letter?—He says that it is written very well; but he admits that he has been wrong in sending it to the captain.—Do you confess your fault now?—I confess it to be a fault.—Have you at last bought the horse which you wished to buy?—I have not bought it, for I have not been able to procure money. (See end of Lesson XXXVI.)

SEVENTY-NINTH LESSON.—*Ueun und siebzigste Section.*

OF THE PLUPERFECT.


This past tense expresses an action entirely finished when another action which relates to it was commencing.

After having read (after I had *Nachdem ich gelesen hatte.*
read).

After having cut the bread (after *Nachdem er das Brod geschnitten*
he had cut the bread). *hatte.*

After having eaten (after he had *Nachdem er gegessen hatte.*
eaten).

After cutting myself.	Nachdem ich mich geschnitten hatte.
After dressing yourself.	Nachdem Sie sich angezogen hatten.
After he had withdrawn from the fire.	Nachdem er sich vom Feuer entfernt hatte.
After thou hadst shaved.	Nachdem Du Dich rasirt habtest.
After they had warmed themselves.	Nachdem sie sich gewärmt hatten.
Before I set out.	Gehe ich abreise.
When I had read, I breakfasted.	Nachdem ich gelesen hatte, frühstückte ich.

 In the second member of a compound phrase the nominative is placed after its verb.

When you had dressed you went out.	Nachdem Sie sich angezogen hatten, gingen Sie aus.
When he had cut the bread he cut the meat.	Nachdem er das Brod geschnitten hatte, schnitt er das Fleisch.
After he had read the letter he said.	Nachdem er den Brief gelesen hatte, sagte er.
Before I depart I will once more see my children.	Gehe ich abreise, will ich noch einmal meine Kinder sehen.

Obs. A. This transposition of the nominative does not take place when the phrase begins with the subject.

He cut the meat after he had cut the bread.	Er schnitt das Fleisch, nachdem er das Brod geschnitten hatte.
What did he do after he had eaten?	Was that er, nachdem er gegessen hatte?
He went to bed.	Er ging zu Bette.

THE FOLLOWING VERBS GOVERN THE ACCUSATIVE WITH THE PREPOSITION über.

To be afflicted at something.	Über Etwas betrübt seyn*.
To afflict one's self at something.	Sich über Etwas betrüben.
Are you afflicted at the death of my friend?	Sind Sie über den Tod meines Freundes betrübt?
I am much afflicted at it.	Ich bin sehr betrübt darüber.
At what is your father afflicted?	Worüber ist Ihr Herr Vater betrübt?

The accident,
the death,

der Zufall
der Tod.

To die (to lose life).
I die, am dying.
Thou diest, art dying.
He dies, is dying.
Died.

Sterben*.
Ich sterbe.
Du stirbst.
Er stirbt.
Part. past, gestorben. Imperf.
starb.

To complain of some one or something. Sich über Jemanden oder Etwas beklagen (beschweren).

Do you complain of my friend? Beklagen Sie sich über meinen Freund?
I do complain of him. Ich beklage mich über ihn.
Of whom do you complain? Ueber wen beklagen Sie sich?
Of what does your brother complain? Worüber beschwert sich Ihr Bruder?

To wonder, to be astonished or surprised at something. Sich über Etwas wundern.

Do you wonder at what I have done? Wundern Sie sich über das, was ich gethan habe?
I do wonder at it. Ich wundere mich darüber.
At what are you surprised? Worüber wundern Sie sich?

To be glad.
To be sorry.

Lieb seyn* (governs the dative).
Leid seyn or thun* (governs the dative).

I am glad of it.
I am sorry for it.
I am glad to hear that your father is well.

+ Es ist mir lieb.
+ Es thut (or ist) mir leid.
Es ist mir lieb, zu vernehmen, daß Ihr Herr Vater sich wohl befindet.

To hear (to understand).
Dear,
sad, sorrowful,

Vernehmen*.
lieb;
traurig.

The prince,
the count,
the baron,

der Fürst, der Prinz (en in the genitive).
der Graf (en in the genitive).
der Baron.

To pronounce.

Aussprechen*.

The Saxon,
the Prussian,
the Austrian,

der Sachse;
der Preuße;
der Oestreicher

Saxony,
Prussia,
Austria,
the Christian,
the Jew,
the negro,

Sachsen;
Preußen;
Oestreich (Oesterreich ¹);
der Christ (gen. en);
der Jude;
der Neger (der Mohr, gen. en).

EXERCISES. 181.

Has your father at last bought the house?—He has not bought it, for he could not agree about the price.—Have you at last agreed about the price of that carriage?—We have agreed about it.—How much have you paid for it?—I have paid fifteen hundred francs (der Franc) for it.—What hast thou bought to-day?—I have bought three beautiful pictures, a pretty gold ring, and two pair of thread stockings. How much hast thou bought the pictures for?—I have bought them for seven hundred francs.—Do you find that they are dear?—I do not find so.—Have you agreed with your partner?—I have agreed with him.—Does he consent to pay you the price of the ship?—He does consent to pay it me.—Do you consent to go to England?—I do consent to go thither.—Have you seen your old friend again (wieder gesehen)?—I have seen him again.—Did you recognise him?—I could hardly recognise him, for, contrary to his custom, he wears a long sword.—How is he?—He is very well.—What garments does he wear?—He wears beautiful new garments.—Have you taken notice of what your boy has done?—I have taken notice of it.—Have you punished him for it?—I have not punished him for it, because he has confessed his fault.—Has your father already written to you?—Not yet; but I expect to receive a letter from him to-day.—Of what do you complain?—I complain of not being able to procure some money.—Why do these poor people complain?—They complain, because they cannot procure a livelihood.—How are your parents?—They are, as usual (wie gewöhnlich), very well.—Is your uncle (Ihr Herr Oheim) well?—He is better than he usually is (als gewöhnlich).—Have you already received a letter from your friend who is in Berlin?—

1 All names of countries are neuter.

I have already written to him several times; he has, however, not answered me yet.

182.

What did you do when you had finished your letter?—I went to my brother, who took (führen) me to the theatre, where I had the pleasure to find one of my friends, whom I had not seen for ten years.—What didst thou do after getting up this morning?—When I had read the letter of the Polish count, I went out to see the theatre of the prince, which I had not seen before (noch nicht).—What did your father do when he had breakfasted?—He shaved, and went out.—What did your friend do after he had been a walking?—He went to the baron.—Did the baron cut the meat after he had cut the bread?—He cut the bread after he had cut the meat.—When do you set out?—I do not set out till (erst) to-morrow; for before I depart I will once more see my good friends.—What did your children do when they had breakfasted?—They went a walking with their dear preceptor.—Where did your uncle go to after he had warmed himself?—He went nowhither.—After he had warmed himself he undressed and went to bed.—At what o'clock did he get up?—He got up at sun-rise.—Did you wake him?—I had no need to wake him, for he had got up before me.—What did your cousin do when he heard (of) the death of his best friend?—He was much afflicted, and went to bed without saying a word.—Did you shave before you breakfasted?—I shaved when I had breakfasted.—Did you go to bed when you had eaten supper?—When I had eaten supper I wrote my letters, and when I had written them I went to bed.—At what are you afflicted?—I am afflicted at that accident.—Are you afflicted at the death of your relation?—I am much (sehr) afflicted at it.—When did your relation die?—He died last month.—Of what do you complain?—I complain of your boy.—Why do you complain of him?—Because he has killed the pretty dog, which I received from one of my friends.—Of what has your uncle complained?—He has complained of what you have done.—Has he complained

of the letter which I wrote to him?—He has complained of it. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTIETH LESSON.—Achtzigste Section.

DECLENSION OF FEMININE SUBSTANTIVES.

		NOM.	GEN.	DAT.	ACC.
The	<i>Singular.</i>	die,	der,	der,	die,
	<i>Plural.</i>	die,	der,	den,	die.

I. SINGULAR.

RULE. All feminine substantives, without exception, together with all foreign feminine words adopted into German, as: *die Form*, the form; *die Linie*, the line, remain invariable in all the cases singular. **Ex.** **NOM.** *die Frau*, the woman; **GEN.** *der Frau*, of the woman; **DAT.** *der Frau*, to the woman; **ACC.** *die Frau*, the woman.

II. PLURAL.

RULE. Feminine substantives ending in *e*, *el*, *er*, add *n*, and all others *en*, in all the cases of the plural; and do not soften the radical vowels. (See Table of the Declension of Substantives, Lesson XV.)

There are two exceptions to this rule:

1st, The two substantives: *die Mutter*, the mother; *die Tochter*, the daughter, soften the radical vowels in the plural without adding *n*¹. **Ex.** **Plural:** *die Mütter*, the mothers; *die Töchter*, the daughters.

2d, Feminine monosyllables containing an *a* or *u*, are declined in the plural like masculine substantives, that is, they add *e* in all the cases, and soften the radical vowel².

¹ Except in the dative. It will be remembered that all substantives without exception take *n* in the dative plural, if they have not one in the nominative. (See Lesson XV.)

² The declension of those substantives which deviate from these rules will be separately noted,

The door —the doors,
The bottle —the bottles,
The fork —the forks,
The pen —the pens,
The hand —the hands,
The nut —the nuts,

She—they.

Has she?
She has.
She has not.
Have they?
They have.
They have not.

SINGULAR. PLURAL.

die Thür —die Thüren.
die Flasche —die Flaschen.
die Gabel —die Gabeln.
die Feder —die Federn.
die Hand —die Hände.
die Nuß —die Nüsse.

Sie—sie. (See table of the Personal Pronouns, Less. XXX.)

Hat sie?
Sie hat.
Sie hat nicht.
Haben Sie?
Sie haben.
Sie haben nicht.

NOM. GEN. DAT. ACC.

My (feminine singular), meine, meiner, meiner, meine.
My (plural for all genders), meine, meiner, meinen, meine.

Obs. A. In this manner all possessive pronouns of the feminine gender are declined, as: Deine, thy; seine, his; ihre, her; unsere, our; Eure, your; ihre, their.

The father and his son or his daughter. Der Vater und sein Sohn oder seine Tochter.

The mother and her son or her daughter. Die Mutter und ihr Sohn oder ihre Tochter.

The child and its brother or its sister. Das Kind und sein Bruder oder seine Schwester.

My door —my doors. Meine Thür —meine Thüren.

Thy fork —thy forks. Deine Gabel —Deine Gabeln.

His pen —his pens. Seine Feder —seine Federn.

Her brother —her brothers. Ihr Bruder —ihre Brüder.

Her sister —her sisters. Ihre Schwester —ihre Schwestern.

Her book —her books. Ihr Buch —ihre Bücher.

THE ADJECTIVE PRECEDED BY THE DEFINITE ARTICLE
OF THE FEMININE GENDER.

SINGULAR. PLURAL.

NOM.	the good	} SING. and PLUR.	NOM.	die gute.	die guten.
GEN.	of the good		GEN.	der guten.	der guten.
DAT.	to the good		DAT.	der guten.	den guten.
ACC.	the good		ACC.	die gute.	die guten.

Obs. B. The adjective preceded by a possessive pronoun of the feminine gender, as: *meine, deine, &c.* has exactly the same declension as with the definite article.

My good linen,	<i>meine gute Leinwand;</i>
the right hand,	<i>die rechte Hand;</i>
the left hand,	<i>die linke Hand;</i>
the language,	<i>die Sprache;</i>
the tongue,	<i>die Zunge;</i>
the street,	<i>die Straße;</i>
the town,	<i>die Stadt;</i>
the woman, the wife,	<i>die Frau (does not soften and takes en in the plural);</i>
the girl,	<i>das Mädchen;</i>
the young lady,	<i>das Fräulein.</i>
My right hand aches.	<i>Mich schmerzt die rechte Hand.</i>
His left hand aches.	<i>Ihn schmerzt die linke Hand.</i>
The room,	<i>die Stube;</i>
the chamber,	<i>das Zimmer;</i>
the cabinet,	<i>die Kammer;</i>
the apartment,	<i>das Gemach³.</i>
The front room,	<i>die Stube vorn heraus;</i>
the back room,	<i>die Stube hintenans;</i>
the silk,	<i>die Seide;</i>
the silk stocking,	<i>der seidene Strumpf.</i>

THE ADJECTIVE WITHOUT AN ARTICLE IN THE FEMININE GENDER.

	NOM.	GEN.	DAT.	ACC.
Good, &c. (in the singular).	<i>gute,</i>	<i>guter,</i>	<i>guter,</i>	<i>gute.</i>
Good, &c. (in the plural).	<i>gute,</i>	<i>guter,</i>	<i>guten,</i>	<i>gute.</i>
Some good soup.	<i>Gute Suppe.</i>			
Some bad pens.	<i>Schlechte Federn.</i>			
Some beautiful linen shirts.	<i>Schöne leinwandene Hemden (See Obs. Lesson VI.)</i>			

³ *Stube* is the room commonly inhabited, and in which there is a stove. *Zimmer* is the general word for room, whether there is a stove in it or not. *Kammer* is a small room in which there is no stove, and in which various things are kept; hence *die Kleiderkammer*, the wardrobe; *die Bodenkammer*, the garret, &c. *Gemach* is only used in speaking of the apartments in a castle or a palace.

THE ADJECTIVE PRECEDED BY THE INDEFINITE ARTICLE
IN THE FEMININE GENDER.

A good, &c. (feminine).	{	N. eine gute.	G. einer guten.
		A. eine gute.	D. einer guten.

THE FOLLOWING PRONOUNS ARE DECLINED LIKE THE
DEFINITE ARTICLE.

This or this one, that or that one,	diese, jene.
Some, sundry,	einige, etliche.
Many, several,	mehre or mehrere ⁴ .
Which,	welche.
All,	alle.
Many a one, some,	mancher, manche, manches.

Andere is declined like an adjective.

Obs. C. In the plural all adjectives, ordinal numbers, and pronominal adjectives have the same declension for all genders, as we have already seen in many parts of this work, particularly in the Table of the Declension of Adjectives, Lesson XX.

REMARK.

To become intimately acquainted with the declension of adjectives, ordinal numbers, and pronominal adjectives, the learner has only to familiarize himself with the definite article; for when the adjective is preceded by a word having the characteristic termination⁴, it takes *en* in all the cases, except in the nominative singular of all genders and the accusative singular feminine and neuter, in which it takes *e*. (Lesson XX. No. 2.) The adjective itself takes these terminations when it is not preceded by any article⁶, or if the word

⁴ Some authors write *mehre*, others *mehrere*. The latter is more usual, the former more correct.

⁵ The terminations of the definite article are called characteristic, because they characterize the case, number, and gender.

⁶ Except in the genitive singular masculine and neuter, in which

preceding has not the characteristic termination, as: ein, mein, fein, &c. in the nominative of the masculine, and nominative and accusative of the neuter gender.

This principle is clearly exemplified in the adjective preceded by the indefinite article. The nominative ein, not having the characteristic termination er for the masculine and es for the neuter, the adjective takes it. Ex. Ein guter Mann, ein gutes Kind.

The characteristic termination of the masculine being er, and that of the neuter es, that of the feminine is e; so that it is sufficient to join the ending e to a word of the characteristic termination to make it feminine. Ex. Masc. and neuter: dieser, dieses; feminine, diese; masc. and neuter: jener, jenes; feminine, jene.

These principles being once well understood, the learner will find no difficulty whatever in declining adjectives, ordinal numbers, or pronominal adjectives.

Have you my pen?

No, Madam, I have it not.

Haben Sie meine Feder?

Nein, Madam (gnädige Frau?), ich habe sie nicht.

Which bottle have you broken?

Welche Flasche haben Sie zerbrochen?

Which soup has she eaten?

Welche Suppe hat sie gegessen?

What pear have you?

Was für eine Birne haben Sie?

What linen have you bought?

Was für Leinwand haben Sie gekauft?

Do you see my sister?

Sehen Sie meine Schwester?

I do see her.

Ich sehe sie.

Have you seen my sisters?

Haben Sie meine Schwestern gesehen?

No, my lady, I have not seen them.

Nein, mein Fräulein, ich habe sie nicht gesehen.

The nose,
the butter,
the soup,
the towel,
the napkin,

die Nase;
die Butter;
die Suppe;
das Handtuch;
das Tischtuch, die Serviette.

it takes en, and in the nominative and accusative singular of the neuter, in which it changes as into es. (Lesson XX. No. 1.)

7 If speaking to a lady of rank, gnädige Frau, gracious lady, must be used.

EXERCISES. 183.

Are you not surprised at what my friend has done?—I am much surprised at it.—At what is your son surprised?—He is surprised at your courage.—Are you sorry for having written to my uncle?—I am, on the contrary, glad of it.—At what art thou afflicted?—I am not afflicted at the happiness of my enemy, but at the death of my friend.—How are your brothers?—They have been very well for these few days.—Are you glad of it?—I am glad to hear that they are well.—Are you a Saxon?—No, I am a Prussian.—Do the Prussians like to learn French?—They do like to learn it.—Do the Prussians speak German as well as the Saxons?—The Saxons and the Prussians speak German well: but the Austrians do not pronounce it very well (*nicht allzu gut*); notwithstanding they are (*dessen ungeachtet sind es*) very good people.—Which day of the week (*welchen Tag in der Woche*) do the Turks celebrate (*feiern*)?—They celebrate Friday (*den Freitag*); but the Christians celebrate Sunday, the Jews Saturday, and the negroes their birth-day (*der Geburtstag*).

184.

Has your sister my gold ribbon?—She has it not.—What has she?—She has nothing.—Has your mother anything?—She has a fine gold fork.—Who has my large bottle?—Your sister has it.—Do you sometimes see your mother?—I see her often.—When did you see your sister?—I saw her three months and a half (*Obs. C. Lesson LXVII.*) ago.—Who has my fine nuts?—Your good sister has them.—Has she also my silver forks?—She has them not.—Who has them?—Your mother has them.—Have your sisters had my pens?—They have not had them, but I believe that their children have had them.—Why does your brother complain?—He complains because his right hand aches.—Why do you complain?—I complain, because my left hand aches.—Is your sister as old as my mother?—She is not so old, but she is taller.—Has your brother purchased anything?—He has purchased something.—What has he bought?—He has bought fine linen and good pens.—Has

he not bought some silk stockings?—He has bought some.—Is your sister writing?—No, Madam, she is not writing.—Why does she not write?—Because she has a sore hand.—Why does the daughter of your neighbour not go out?—She does not go out, because she has sore feet.—Why does my sister not speak?—Because she has a sore mouth.—Hast thou not seen my silver pen?—I have not seen it.—Hast thou a front room?—I have one behind, but my brother has one in the front.—Does the wife of our shoemaker go out already?—No, my lady, she does not go out yet, for she is still very ill.

185.

Which bottle has your little sister broken?—She broke the one which my mother bought yesterday.—Have you eaten of my soup or of my mother's?—I have eaten neither of yours nor your mother's, but of that of my good sister.—Have you seen the woman that was with (bei) me this morning?—I have not seen her.—Has your mother hurt herself?—She has not hurt herself.—Have you a sore nose?—I have not a sore nose, but a sore hand.—Have you cut your finger?—No, my lady, I have cut my hand.—Will you give me a pen?—I will give you one.—Will you (have) this (one) or that (one)?—I will (have) neither.—Which (one) do you wish to have?—I wish to have that which your sister has.—Do you wish to have my mother's good black silk or my sister's?—I wish to have neither your mother's nor your sister's, but that which you have.—Can you write with this pen?—I can write with it. (*Obs. B. Lesson LIV.*)—Each woman thinks herself amiable (liebenswürdig), and each is conceited (besitzt Eigenliebe).—The same (ebenso) as men (die Männer), my dear friend.—Many a one thinks himself learned who is not so, and many men surpass (übertreffen*) women in vanity (an Eitelkeit). (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-FIRST LESSON. — Ein und achtzigste Section.

To go into the kitchen, to be in the kitchen.	In die Küche gehen*, in der Küche seyn*. (See Lesson XXXI. Note 2.)
To go to church, to be at church.	In die Kirche gehen*, in der Kirche seyn*.
To go to school, to be at school.	In die Schule gehen*, in der Schule seyn*.
To go into the cellar, to be in the cellar.	In den Keller gehen*, in dem Keller seyn*.
The dancing school,	die Tanzschule;
the play (the comedy),	die Komödie;
the opera,.	die Oper.
To go a hunting, to be a hunting.	† Auf die Jagd gehen*, auf der Jagd seyn*. (See Lesson XXXII. Note 1.)
To go to the castle, to be at the castle.	Auf das Schloß gehen*, auf dem Schlosse seyn ¹ *.
To go to the exchange, to be at the exchange.	Auf die Börse gehen*, auf der Börse seyn*.
The bank,	die Bank (plur. Banken);
the bench,	die Bank (plur. Bänke).
To go to fish or a fishing.	Fischen gehen*.
To hunt.	Jagen.
The whole day, all the day,	den ganzen Tag;
the whole morning,	den ganzen Morgen;
the whole evening,	den ganzen Abend;
the whole night, all the night,	die ganze Nacht;
the whole year,	das ganze Jahr;
the whole week,	die ganze Woche;
the whole society,	die ganze Gesellschaft ² ;
All at once,	auf einmal;
suddenly (all of a sudden),	plötzlich.
Next week.	Die künftige (nächste) Woche.
Last week.	Die vorige (vergangene) Woche.
This week.	Diese Woche.
This year.	Dieses Jahr.

1 The preposition auf denotes action and existence upon the exterior of anything or motion towards an elevation.

2 Substantives terminating in ei, heit, feit, schaft, and ath, are feminine. (See pages 5, 6, 7, Method, Part II.)

Your mother,
your sister,
your sisters,
A person,
The belly-ache,

† Ihre Frau Mutter (See *Obs.*
Lesson LXXVII.);
† Ihre Fräulein Schwester;
† Ihre Fräulein Schwestern.
eine Person.
das Bauchweh; plur. die Bauch-
schmerzen.
Sie hat Magenschmerzen (plur.).
Seine Schwester hat heftiges Kopf-
weh.

She has the stomach-ache.
His sister has a violent head-
ache.

Singular and Plur. fem.

Some of it, any of it. } *Sing.*
Some of them, any of } and
them. } *Plur.*
Of it, of them. } *fem.*

Welche, deren, derselben.
(See *Obs.* Lesson XVIII.)

FEMININE.

Singular.

Pronouns possessive absolute.
Mine, his, hers, }
Ours, yours, theirs, } *Sing.*

die meinige, die seinige, die ihrige.
die unsrige, die Eurige, die ihrige.

Plural.

Mine, his, hers, }
Ours, yours, theirs, } *Plural.*

die meinigen, die seinigen,
die ihrigen.
die unsrigen, die Eurigen,
die ihrigen³.

Have you my pen or hers?

Haben Sie meine Feder oder die
ihrige?

I have hers.

Ich habe die ihrige.

To her.

Ihr. (See Table of Personal
Pronouns, Lesson XXX.)

What do you wish to send to
your aunt?

Was wollen Sie Ihrer Muhme
schicken?

I wish to send her a tart.

Ich will ihr eine Torte schicken.

Will you send her also fruits?

Wollen Sie ihr auch Früchte schicken?

I will send her some.

Ich will ihr welche schicken.

Have you sent the books to my
sisters?

Haben Sie meinen Schwestern die
Bücher geschickt?

I have sent them to them.

Ich habe sie ihnen geschickt.

3 These pronouns have the declension of an adjective precede
by the definite article. (See Lesson IX.)

The fruit,	die Frucht;
the tart,	die Torte;
the aunt,	die Muhme (die Tante);
the peach,	die Pfirsiche;
the strawberry,	die Erdbeere;
the cherry,	die Kirsche;
the cousin (aunt),	die Base;
the niece,	die Nichte;
the might (power),	die Macht;
the maid-servant,	die Magd;
the gazette,	die Zeitung ⁴ ;
the relation,	{ M. der Verwandte; } (an adjec- { F. die Verwandte; } tive noun.)

the neighbour (feminine), die Nachbarin;
the ware (merchandize, goods), die Waare.

Obs. A. A feminine substantive is formed by joining the syllable *in* to a masculine substantive. Ex.

The actor,	der Schauspieler;
the actress,	die Schauspielerin.

Obs. B. If the radical syllable of the masculine substantive contains one of the vowels *a, o, u*, it is generally softened on being made feminine by the addition of the syllable *in*. Ex.

The countess,	die Gräfin;
the fool (fem.),	die Narrin;
the cook (fem.),	die Köchin;
the peasant (peasant's wife),	die Bäuerin;
the sister-in-law,	die Schwägerin.

To catch a cold,	den Schnupfen bekommen*.
To have a cold,	den Schnupfen haben*.
To have a cough,	den Husten haben*.
I have caught a cold.	Ich habe den Schnupfen bekom- men.

The cold,	der Schnupfen;
the cough,	der Husten.
To make sick.	Krank machen.
It makes me sick.	Es macht mich krank.

⁴ Words terminating in *ung* are feminine. (See page 7, 8, Method. Part II.)

EXERCISES. 186.

Where is your cousin?—He is in the kitchen.—Has your cook (fem) already made the soup?—She has made it, for it stands already upon the table.—Where is your mother?—She is at church.—Is your sister gone to school? She is gone thither.—Does your mother often go to church?—She goes thither every morning and every evening.—At what o'clock in the morning does she go to church?—She goes thither as soon as she gets up.—At what o'clock does she get up?—She gets up at sun-rise.—Dost thou go to school to-day?—I do go thither.—What dost thou learn at school?—I learn to read, write, and speak there.—Where is your aunt?—She is gone to the play with my little sister.—Do your sisters go this evening to the opera?—No, Madam, they go to the dancing school.—Is your father gone a hunting?—He has not been able to go a hunting, for he has a cold.—Do you like to go a hunting?—I like to go a fishing better than a hunting.—Is your father still in the country?—Yes, Madam, he is still there.—What does he do there?—He goes a hunting and a fishing there.—Did you hunt when you were in the country?—I hunted the whole day.

187.

How long have you stayed with (bei) my mother?—I stayed with her the whole evening.—Is it long since you were at the castle?—I was there last week.—Did you find many people there?—I found only three persons there.—Who were those three persons?—They (es) were the count, the countess, and their daughter.—Are these girls as good as their brothers?—They are better than they.—Can your sisters speak German?—They cannot, but they are learning it.—Have you brought anything to your mother?—I brought her good fruits and a fine tart.—What has your niece brought you?—She has brought us good cherries, good strawberries, and good peaches.—Do you like peaches?—I do like them much (sehr).—How many peaches has your neighbour (fem.) given you?—She has given me more than twenty of them.—Have you eaten

many cherries this year?—I have eaten many of them.—Did you give any to your little sister?—I gave her some.—Why have you not given any to your good neighbour (fem.)?—I wished to give her some, but she did not wish to take any, because she does not like cherries.—Were there many pears last year?—There were not many.

188.

Why do your sisters not go to the play?—They cannot go thither, because they have a cold, and that makes them very ill.—Did you sleep well last night?—I did not sleep well, for my children made too much noise in my room.—Where were you last night?—I was at my brother-in law's.—Did you see your sister-in-law?—I did see her.—How is she?—She was better yesterday evening than usual.—Did you play?—We did not play, but we read some good books: for my sister-in-law likes to read better than to play.—Have you read the gazette to-day?—I have read it.—Is there any thing new in it?—I have not read anything new in it.—Where have you been since (seitdem) I saw you?—I have been at Vienna, London, and Berlin.—Did you speak to my sister?—I did speak to her.—What does she say?—She says that she wishes to see you.—Where have you put my pen?—I have put it on the table.—Do you intend to see your aunt to-day?—I do intend to see her, for she has promised me to dine with us.—I admire (bewundern) that family (die Familie), for the father is the king and the mother the queen of it.—The children and the servants (das Gefinde has no plural) are the subjects (der Unterthan, gen. en) of the state (der Staat).—The tutors of the children are the ministers (der Minister), who share (theilen) with the king and queen the care (die Sorge) of the government (die Regierung).—The good education (die Erziehung) which is given to children (See *Obs. Contin. of Lesson LXXII.*) is the crown (die Krone) of monarchs (der Monarch, gen. en). (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-SECOND LESSON.—Zwei und achtzigste Section.

To march (to walk).	Marſchiren ¹ .
To walk (to go on foot).	Gehen* (zu Fuße gehen).
To step.	Schreiten*. Part. past, geſchritten. Imperf. ſchritt.
To travel.	Reiſen, { take ſeyn for their
To wander (to go on foot).	Wandern, { auxiliary.
The traveller,	der Reiſende;
the wanderer (the traveller on foot),	der Wanderer (Wandersmann).
To walk or travel a mile.	Eine Meile zurücflegen.
To make a step (meaning to step physically).	Einen Schritt machen.
To take a step (meaning to take measures morally).	Einen Schritt thun*.
To go on a journey.	Eine Reiſe machen.
To make a speech.	Eine Rede halten*.
A piece of business,	{ ein Geſchäft (plur. e).
an affair,	
To transact business.	Gefchäfte machen.
<i>To salt.</i>	
Salt meat,	geſalzenes Fleiſch;
fresh meat,	frifches Fleiſch;
the food (victuals),	die Speiſe;
the dish (mess),	das Gericht (plur. e);
the milk,	die Miſch.
Salt meats,	geſalzene Speiſen;
Milk-food,	Miſchſpeiſe.
<i>To attract.</i>	
The loadstone attracts iron.	An ſich ziehen* (herbeiziehen*, anziehen*).
Her singing attracts me.	Der Magnet zieht das Eiſen an (ſich).
To allure, to entice.	Ihr Geſang zieht mich an.
To excite, to charm.	Locken.
	Reizen.

1 The verb marſchiren takes the auxiliary ſeyn*, when there is a destination of place, else it takes either haben* or ſeyn*. Ex. Die Armee iſt nach Rom marſchirt, the army has marched to Rome; die Armee hat (or iſt) den ganzen Tag marſchirt, the army has marched the whole day.

To charm, to enchant.	Bezaubern.
To enrapture, to ravish.	Entzücken.
I am enraptured with it.	Ich bin darüber entzückt.
The beauty,	die Schönheit;
the harmony,	die Harmonie;
the voice,	die Stimme;
the power (the force),	die Gewalt.
To meddle with something.	{ Sich in Etwas mischen.
To concern one's self about something.	{ Sich mit Etwas abgeben*.
To trouble one's head about something (to meddle with something).	{ Sich um Etwas bekümmern.
I do not meddle with other people's business.	Ich mische mich nicht in fremde Händel.
The quarrel (the contest),	der Handel.
the commerce (the traffic),	der Handel (has no plural).
Strange (foreign),	fremd.
It is strange.	Es ist sonderbar.
He employs himself in painting.	Er gibt sich mit der Malerei ab.
The art of painting,	die Malerei;
the chymistry,	die Chymie, die Scheidekunst;
the chymist,	der Chymiker (der Scheidekünstler);
the art,	die Kunst.
To look at some one.	Jemanden ansehen*.
To concern some one.	Jemanden angehen*.
I look at you.	Ich sehe Sie an.
The thing,	{ die Sache,
I do not like to meddle with things that do not concern me.	{ das Ding (plur. e).
What is that to me?	Ich mische mich nicht gern in Dinge, die mich Nichts angehen.
What is that to you?	† Was geht das mich an?
	† Was geht das Sie an?
To repeat.	Wiederholen.
The repetition,	das Wiederholen. (See Lesson LXXI. Note 2.)
the beginning, the commencement,	der Anfang;
the wisdom,	die Weisheit;

the study,	{ das Studium 2;
the goddess,	{ das Studiren;
the lord,	die Göttin;
the nighthale,	der Herr;
All commencements are difficult.	die Nachtigall.
	Aller Anfang ist schwer (a proverb).

To create.

Schaffen. Part. past, ge-
schaffen. Imperf. schuf.

The Creator,	der Schöpfer;
the creation,	die Schöpfung;
the benefit (the kindness),	die Wohlthat;
the fear of the Lord,	die Furcht des Herrn;
the heaven,	der Himmel;
the earth,	die Erde;
the solitude,	die Einsamkeit;
the lesson,	die Lektion;
the exercise,	die Aufgabe;
the goodness,	die Güte 3.

I have done it for your sake. Ich habe es Ihetwegen gethan.

Obs. The preposition *wegen* takes its place either before or after the genitive which it governs; but when it follows a personal pronoun, the letter *t* is substituted for the letter *r* of the pronoun which then forms one word with the preposition. The same thing should be observed with regard to the prepositions *halben*, on account of, and *um*—willen, for the sake of, with this difference, that they never stand before the case. Ex.

Meinetwegen, meinethalben, on account of me.	Unserwegen, unserthalben, on account of us.
Deinetwegen, deinethalben, on account of thee.	Eurewegen, eurethalben, on account of you.
Seinetwegen, seinethalben, on account of him.	Ihetwegen, ihrethalben, on account of them, for their sake.
Ihetwegen, ihrethalben, on account of her.	

2 Substantives terminating in *um*, form their plural by changing *um* into *en*. Ex. das Individuum, the individual; plur. die Individuen; das Studium, the study; plur. die Studien.

3 Abstract substantives have generally no plural in German, as die Güte, the goodness; die Liebe, the love, &c. (See note 1, page 2, Method, Part II.)

In the same way we say: um meinetwillen, for my sake; um deinetwillen, for thy sake, &c.

He has done it for the sake of Er hat es um ihretwillen gethan.
her.

On account of you and your children, as well as on account of me and mine, I have put you in mind of and inculcated this important and infallible truth. Ihretz und Ihrer Kinder, eben so wohl als meinetz und der meinigen wegen habe ich Ihnen diese wichtige und untrügliche Wahrheit zu Gemüthe geführt und eingeschärft.

The cleanliness; the uncleanness, die Reinlichkeit; die Unreinlichkeit;

the government (meaning the magistrate), die Obrigkeit.

Sensible, reasonable, vernünftig.

Not only—but also. Nicht allein — sondern auch.

EXERCISES. 189.

Will you dine with us to-day?—With much pleasure.—What have you for dinner?—We have good soup, some fresh and salt meat, and some milk-food.—Do you like milk-food?—I like it better than all other food.—Are you ready to dine?—I am ready.—Do you intend to set out soon?—I intend setting out next week.—Do you travel alone?—No, Madam, I travel with my uncle.—Do you travel on foot or in a carriage?—We travel in a carriage.—Did you meet any one in (auf with the dative) your last journey to Berlin?—We met many wanderers.—What do you intend to spend your time in this summer?—I intend to take a short journey.—Did you walk much in your last journey?—I like much to walk, but my uncle likes to go in a carriage.—Did he not wish to walk?—He wished to walk at first, but after having taken a few steps, he wished to get into the carriage, so that I did not walk much.—What have you been doing at school to-day?—We have been listening to our professor, who made a long speech on (über with the accus.) the goodness of God.—What did he say?—After saying “God is the Creator of heaven and earth; the fear of the Lord is the commencement of all wisdom”; he said, “Repetition is the mother of studies,

and a good memory is a great benefit of God.”.—Why did you not stay longer in Holland?—When I was there the living was dear, and I had not money enough to stay there longer.—What sort of weather was it when you were on the way to Vienna?—It was very bad weather; for it was stormy, and snowed, and rained very heavily⁴.

190.

What are you doing all the day in this garden?—I am walking in it (darin).—What is there in it that attracts you?—The singing of the birds attracts me.—Are there any nightingales in it?—There are some in it, and the harmony of their singing enchants me.—Have those nightingales more power over (über with the accus.) you than the beauties of painting, or the voice of your tender (zärtlich) mother, who loves you so much?—I confess, the harmony of the singing of those little birds has more power over me than the most tender words of my dearest friends.—What does your niece amuse herself with in her solitude?—She reads a good deal and writes letters to her mother.—What does your uncle amuse himself with in his solitude?—He employs himself in painting and chymistry.—Does he no longer do any business?—He no longer does any, for he is too old to do it.—Why does he meddle with your business?—He does not generally (gewöhnlich) meddle with other people’s business; but he meddles with mine, because he loves me.—Has your master made you repeat your lesson to-day?—He has made me repeat it.—Did you know it?—I did know it pretty well.—Have you also done some exercises?—I have done some, but what is that to you, I beg?—I do not generally meddle with things that do not concern me; but I love you so much (so sehr) that I concern myself much (sehr) about what you are doing.—Does any one trouble his head about you?—No one troubles his head about me; for I am not worth the trouble.—Not only for the sake of cleanliness, but also for the sake of the health (die Gesundheit), prudent people avoid

⁴ The learner must here repeat all the expressions relative to the impersonal verb *es ist*, *it is*, in Lessons LVI. and LVIII.

(sich hüten vor with the dative) uncleanness, and wash themselves often. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-THIRD LESSON.—Drei und achtzigste Section.

OF THE FUTURE.

The first or simple future is formed from the present of the auxiliary werden*, to become¹, and the infinitive of the verb, as in English from *shall* or *will*, and the infinitive. Ex.

I shall love, he (she) will love. Ich werde lieben, er (sie) wird lieben.

Thou wilt love, you will love. Du wirst lieben, Ihr werdet (Sie werden) lieben.

We shall love, they will love. Wir werden lieben, sie werden lieben.

I shall be loved.

Ich werde geliebt werden.

Will you love my mother?

Werden Sie meine Mutter lieben?

I shall love her much.

Ich werde sie sehr lieben.

I shall never love her.

Ich werde sie nie lieben.

I shall love her when she loves me.

Ich werde sie lieben, wenn sie mich lieben wird. (See Lesson LXIX.)

Will you go out to-day?

Werden Sie heute ausgehen?

To be dusty.

Staubig seyn*, stauben.

Is it dusty?

Ist es staubig?

It is dusty.

Es ist staubig.

It is very dusty.

Es ist sehr staubig.

Is it muddy out of doors?

Ist es schmutzig draußen?

It is very muddy.

Es ist sehr schmutzig.

To be smoky, to smoke.

Rauchen.

Is it smoky? Does it smoke?

Raucht es?

It is very smoky. It smokes much.


Es raucht sehr.

It is too smoky. It smokes too much.


Es raucht zu sehr.

¹ The verb werden*, when employed in the formation of the future and other tenses, loses its proper signification.

<i>To go in.</i>	Hinein gehen*.
<i>To come in.</i>	Herein kommen*.
Will you go in?	Werden Sie hinein gehen?
<i>To sit down.</i>	Sich setzen.
<i>To sit.</i>	Sitzen* (verb neuter). Part. past, gesessen. Imperf. saß.
I will sit down on that chair.	Ich will mich auf diesen Stuhl setzen ² .
Where did he sit?	Wo saß er?
He sat upon that chair?	Er saß auf diesem Stuhle.
<i>To have left.</i>	Uebrig bleiben*. Imperfect blieb.
How much money have you left?	Wie viel Geld bleibt Ihnen übrig?
I have a crown left.	Es bleibt mir ein Thaler übrig.
I have only three crowns left.	Es bleiben mir nur drei Thaler übrig.
If I pay him I shall have but little left.	Wenn ich ihn bezahle, wird mir nur wenig übrig bleiben (or so wird mir nur wenig übrig bleiben.)

 **A.** The subject is placed after the verb in an inversion of propositions; that is, when that which ought to stand first is put after, and forms, as it were, the complement of the other. An inversion of propositions takes place when the first proposition begins with a conjunction. Ex.

If he comes, I shall speak to him (inversion).	Wenn er kommt, werde ich mit ihm sprechen.
I shall speak to him, if he comes (without inversion).	Ich werde mit ihm sprechen, wenn er kommt.
If it is fine weather to-morrow, I shall take a walk (inversion).	Wenn es morgen schönes Wetter ist, werde ich spazieren gehen.
I shall take a walk, if it is fine weather to-morrow (without inversion.)	Ich werde spazieren gehen, wenn es morgen schönes Wetter ist.

 **B.** The subject is also placed after its verb, when in an inversion of propositions the conjunction *wenn*, *if*, is omitted in the first. This omission of the

² Whenever a will or intention, and not merely futurity, is to be expressed, the verb *wollen** is used.

conjunction may take place or not; but when it does, the second proposition begins with the conjunction *so*, then (*so*).

Then (so).

So.

If I receive my money, I shall pay you.	{	Bekomme ich mein Geld (instead of: wenn ich mein Geld bekomme), so bezahle ich Sie.
If he speaks to me, I shall answer him.		Spricht er zu mir (for: wenn er zu mir spricht), so werde ich ihm antworten.

Obs. When the conjunction *wenn* is not omitted, the conjunction *so* of the second proposition may either be omitted or not, unless the proposition is of a certain length.

If you will promise me to keep it secret, I shall tell it you.	Wenn Sie mir versprechen wollen, es geheim zu halten, so werde ich es Ihnen sagen.
I have spent all my money, so that I have none left.	Ich habe all mein Geld ausgegeben, so daß mir keins mehr übrig bleibt.

To fill.

Füllen (anfüllen).

To fill a bottle with wine.	Eine Flasche mit Wein anfüllen.
I fill my purse with money.	Ich fülle meinen Bbeutel (meine Börse) mit Geld.
With what do you fill that glass?	Womit füllen Sie dieses Glas?

EXERCISE 191.

Will your father go out to-day?—He will go out, if it is fine weather.—Will your sister go out?—She will go out, if it is not windy.—Will you love my brother?—I shall love him with all my heart, if he is as good as you.—Will your parents go into the country to-morrow?—They will not go, for it is too dusty.—Shall we take a walk to-day?—We will not take a walk, for it is too muddy out of doors.—Do you see the castle of my relation behind yonder mountain?—I do see it.—Shall we go in?—We will go in, if you like.—Will you go into that room?—I shall not go into it, for it is smoky.—I wish you a good

morning, Madam.—Will you not come in?—Will you not sit down?—I will sit down upon that large chair.—Will you tell me what has become of your brother?—I will tell you. Here is the chair upon which he sat often.—When did he die?—He died two years ago.—I am very much (sehr) afflicted at it.—Hast thou spent all thy money?—I have not spent all.—How much hast thou left of it?—I have not much left of it; I have but one florin left.—How much money have thy sisters left?—They have but three crowns left.—Have you money enough left to pay your tailor?—I have enough of it left to pay him; but if I pay him, I shall have but little left.—How much money will your brothers have left?—They will still have a hundred crowns left.—Will you speak to my uncle if you see him?—If I see him, I shall speak to him.—Will you take a walk to-morrow?—If it is fine weather I shall take a walk, but if it is bad weather I shall stay at home.—Will you pay your shoemaker?—I shall pay him, if I receive my money to-morrow.—Why do you wish to go?—If your father comes I shall not go; but if he does not come, I must go.—Why do you not sit down?—If you will stay with (bei) me, I will sit down; but if you go, I shall go along with you.—Will you love my children?—If they are good and assiduous, I shall love them; but if they are idle and naughty, I shall despise and punish them.—Am I right in speaking thus (so)?—You are not wrong. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-FOURTH LESSON.—Vier und achtzigste Section.

OF THE PAST OR COMPOUND INFINITIVE.

In German, as in English, the past infinitive is formed from the infinitive of the auxiliary and the past participle of the verb; but in English the past participle stands after the infinitive, whereas in German it precedes it. Ex.

Have loved, to have loved.
In order to have loved.

Geliebt haben, geliebt zu haben.
Um geliebt zu haben.

Without having loved.
Have been loved.
To have been loved.

Ohne geliebt zu haben.
Geliebt worden seyn.
Geliebt worden zu seyn.


OF THE PAST FUTURE.

The past or compound future is formed, as the first or simple future (preceding Lesson), from the present of the auxiliary werden*, and the past infinitive. Ex.


I shall have loved, he (she) will have loved.	Ich werde geliebt haben, er (sie) wird geliebt haben.
Thou wilt have loved, you will have loved.	Du wirst geliebt haben, Ihr werdet (Sie werden) geliebt haben.
We shall have loved, they will have loved.	Wir werden geliebt haben, sie werden geliebt haben.
I shall have been loved.	Ich werde geliebt worden seyn.

I shall have written my letters before you return.	Ich werde meine Briefe geschrieben haben, ehe Sie zurückkommen.
--	---

When I have paid for the horse I shall have only ten crowns left.	{ Wenn ich das Pferd bezahlt haben werde (or werde bezahlt haben), werden mir nur noch zehn Thaler übrig bleiben.

 A. When at the end of a proposition there are two infinitives, two past participles, or an infinitive and a past participle, the verb which on account of the conjunction ought to be thrown to the end of the phrase, may be placed either before or after those infinitives or participles. Ex.

What will you do when you have dined?	{ Was werden Sie thun, wenn Sie zu Mittag gegessen haben werden, or werden zu Mittag gegessen haben?
When I have spoken to your brother I shall know what I have to do.	{ Wenn ich Ihren Bruder gesprochen haben werde, or werde gesprochen haben, so werde ich wissen, was ich zu thun habe.

 B. The latter way of placing the verb is the most elegant and most usual. Ex.

I have told him that you have been obliged to sell the horse. } Ich habe ihm gesagt, daß Sie das Pferd haben verkaufen müssen (and not verkaufen gemußt or müssen haben).

The same (feminine). Diefelbe, die nämliche. (See Lessons XIV. and XVI.)

The same thing. } Diefelbe (die nämliche) Sache.
Daßfelbe (das nämliche) Ding.

One and the same. Einerlei.

It is all one (the same). Es ist einerlei.

Such.

<i>Masc.</i>	<i>Fem.</i>	<i>Neut.</i>
Solcher, solche, solches (is declined according to the characteristic termination).		

Obs. A. When *solch* is preceded by *ein* or *fein*, it has the declension of an adjective. *Ex.*

Such a man, such a woman, such a child.	Ein solcher Mann, eine solche Frau, ein solches Kind.
Such men merit esteem.	Solche Menschen verdienen Achtung.

Obs. B. When *solch* is followed by *ein* it is not declined. *Ex.*

Such a man, such a woman, such a happiness.	Solch ein Mann, solch eine Frau, solch ein Glück.
--	--

On the outside of, without, out of. Außerhalb (a preposition governing the genitive).

The church stands outside the town. Die Kirche ist außerhalb der Stadt.

I shall wait for you before the town gate. Ich werde Sie vor dem Thore (Stadtthore) erwarten.

The town or city gate,	} das Stadtthor. das Thor der Stadt.
------------------------	---

To go out.

Hinausgehen*.

To come out.

Herauskommen*.

Seldom (rarely).

Selten.

Does he sit under the tree?

Sitzt er unter dem Baume?

He is sitting under it.	Er sitzt darunter. (<i>Obs. B. Lesson LIV.</i>)
<i>To continue (to proceed).</i>	{ Fortfahren*. Fortsetzen ¹ .
He continues his speech.	† Er fährt in seiner Rede fort.
The appetite,	{ der Appetit, die Gylust, die Lust zum Essen; die Erzählung; das Ufer; das Ufer des Meeres, die Rüste. am Ufer des Meeres.
the narrative, the tale, the shore (the coast, the bank), the sea-shore, on the sea-shore,	
<i>Not until (not before).</i> <i>Before.</i>	Nicht eher — bis. Ehe, eher als, bevor.
I shall not see him until I go thither.	Ich werde ihn nicht sehen, ehe (bevor) ich hingehe.
Did you see him before his departure?	Haben Sie ihn vor seiner Abreise gesehen?
I do not do it until you tell it me.	Ich thue es nicht, bis Sie es mir sagen.
There is, there are.	Da ist, Plural da sind.
Here is, here are.	Hier ist, — hier sind.
Here I am.	Hier bin ich.
There is my book.	Da ist mein Buch.
There it is.	Da ist es.
There they are.	Da sind sie.
Therefore.	Deswegen, daher.
That is the reason why.	Das ist die Ursache, warum.
Therefore I say so.	Deswegen sage ich es.
My sister's feet are cold.	Meine Schwester friert an den Füßen.
Her hands are cold.	Sie friert an den Händen (es ist ihr an den Händen kalt).

EXERCISES. 192.

When will you go to Italy?—I shall go as soon as I have learnt Italian.—When will your brothers go to Germany?—They will go thither as soon as they know German.—

¹ Fortsetzen is a regular verb active, and governs the accusative; fortfahren*, on the contrary, is neuter and irregular, and governs the dative with the preposition in or mit.

When will they learn it?—They will learn it when they have found a good master.—How much money shall we have left when we have paid for our horses?—When we have paid for them, we shall have only a hundred crowns left.—Have you told my brother that I have been obliged to sell the carriage?—I have told him so.—Have you written to the same man to whom my father wrote?—I have not written to the same, but to another.—Have they already answered you?—Not yet, but I hope to receive a letter next week.—Have you ever seen such a person?—I have never seen such a one.—Have you already seen our church?—I have not seen it yet.—Where does it stand?—It stands outside the town.—If you wish to see it, I will go with you in order to show it to you.—Who is there?—It is I.—Who are those men?—They are foreigners who wish to speak to you.—Of what country are they?—They are Americans.—Where have you been since I saw you?—We sojourned long on the sea-shore, until a ship arrived, which brought us to France.—Will you continue your narrative?—Scarcely had we arrived in France when we were taken to the king, who received (aufnahm) us very well, and sent us back to our country.—Whom are you looking for?—I am looking for my little brother.—If you wish to find him, you must go into the garden, for he is there.—The garden is large, and I shall not be able to find him, if you do not tell me in which part (der Theil) of the garden he is.—He is sitting under the large tree under which we were sitting yesterday.—Now I shall find him.

Why do your children not live in France?—They wish to learn English, that is the reason why they live in England.—Why do you sit near the fire?—My hands and feet are cold, that is the reason why I sit near the fire.—What do the people live upon that live on the sea-shore?—They live upon fish alone.—Why will you not go a hunting any more?—I hunted yesterday the whole day, and I killed nothing but an ugly bird, that is the reason why I shall not go any more a hunting.—Why do you not eat?—I shall not

eat before I have a good appetite.—Why does your brother eat so much?—He has a good appetite, that is the reason he eats so much.—If you have read the books which I lent you, why do you not return them to me?—I intend reading them once more, that is the reason why I have not yet returned them to you; but I shall return them to you as soon as I have read them a (zum) second time.—Why did you not bring me my clothes?—They were not made, therefore I did not bring them; but I bring them you now, here they are.—You have learnt your lesson; why has your sister not learnt hers?—She has taken a walk with my mother, that is the reason why she has not learnt it; but she will learn it to-morrow.—When will you correct my exercises?—I will correct them when you bring me those of our sister.—Do you think (glauben) you have made faults in them?—I do not know.—If you have made faults, you have not studied your lessons well; for the lessons must be learnt well, to make no faults in the exercises.—It is all the same, if you do not correct them (for) me to-day, I shall not learn them before (so werde ich sie erst) to-morrow.—You must make no faults in your exercises, for you have all you want, in order to make none. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-FIFTH LESSON. — Fünf und achtzigste Section.

To die of a disease.

An einer (dative) Krankheit sterben*.

The small-pox,

Die Blattern (plural of die Blatter, the blister, the pustule, the pock).

She died of the small-pox.

Sie ist an den Blattern gestorben, das Fieber, das Wechselfieber.

The fever, the intermitting fever,

Er hatte einen Anfall von Fieber.

He had a cold fit.

Er hat das Fieber bekommen.

He has an ague.

Er hat das Fieber wieder bekommen.

His fever has returned.

The apoplexy,

der Schlag, der Schlagfluß.

He has been struck with apoplexy.

Der Schlag hat ihn gerührt.

Er ist vom Schläge gerührt worden.

To sell well.	{ Guten Abgang haben*. Gut abgehen*. Viel Käufer finden*.
Wine sells well.	+ Der Wein geht gut ab (hat guten Abgang).
Cloth sells well.	+ Das Tuch hat guten Abgang (findet viel Käufer).
Wine will sell well next year.	+ Der Wein wird nächstes Jahr guten Abgang haben.
To open.	Deffnen, aufmachen, aufschließen* ¹ .
To shut,	{ Zumachen, zuschließen ² * (active verbs). Zugehen*, zuschließen*. Part. past, geschlossen. Imperf. schloß.
To open.	Aufgehen* (a neuter verb), sich öffnen.
That door opens easily.	Diese Thür geht leicht auf (ist leicht zu öffnen).
The door does not shut.	Die Thür schließt nicht.
The window shuts well.	Das Fenster schließt gut.
Far of, from afar.	Von weitem, von ferne.
That house is seen far off.	Man sieht dieses Haus von weitem (von ferne).
Summer clothes are not worn in winter.	{ Sommerkleider trägt man nicht im Winter. Sommerkleider werden nicht im Winter getragen.
That is not said.	Das wird nicht gesagt.
That cannot be comprehended.	Das ist unbegreiflich.
It is clear.	Es ist deutlich.

¹ Deffnen and aufmachen mean to remove the obstacle in order to give access, as: die Thore, die Thür eines Zimmers, einen Schrank, einen Brief öffnen or aufmachen, to open the town-gates, the door of a room, a cupboard, a letter. Deffnen is only employed to make an opening in the thing itself, as: einen Leichnam, eine Ader, ein Geschwür öffnen, to open a corpse, a vein, an abscess, because there is no opening yet. So we say die Laufgräben öffnen, to open the trenches. Aufschließen is only employed in speaking of things that are shut with a key or a padlock.

² The same distinction is to be made between zumachen and zuschließen*, as between aufmachen and aufschließen*.

To conceive, to comprehend.	Begreifen *. Part. past, begriffen.
	Imperf. begriff.
According to circumstances.	{ Nach den Umständen.
The disposition,	{ Nach Beschaffenheit der Umstände.
the circumstance,	die Beschaffenheit;
	der Umstand.
According as.	Nachdem, je nachdem, in so fern.
That is according to.	{ Nachdem es ist (nachdem es
It depends.	kommt).
	{ Nachdem die Umstände sind.
Do not put the glass upon the table, for it will break.	Stellen Sie das Glas nicht auf den Tisch; denn es wird zerbrechen. Imperf. zerbrach.
To put.	Stellen.
To lay.	Legen.
To set, to seat.	Setzen.
To stick.	Stecken 3.
Are the women handsome?	Sind die Frauen schön?
They are so; they are rich and handsome.	Sie sind es; sie sind reich und schön.
What countrywoman is she?	{ Woher ist sie?
	{ Wo ist sie her?
She is from France.	Sie ist aus (or von) Frankreich.

3 Stellen is used when the person or thing spoken of is, as it were, standing upright, and legen when it is lying. Ex. Die Gläser, die Flasche auf den Tisch stellen, to put the glasses, the bottle on the table: ein Kind auf das Bett legen, to place a child upon the bed; ein Kleid auf das Bett legen, to put a coat upon the bed; wo haben Sie meinen Stock hingestellt? where have you placed my stick? wo haben Sie mein Messer hingelegt? where have you put my knife? The verbs stehen* and liegen* may be explained by the English verbs, to stand and to lie. Ex. Ihr Stock steht in meinem Zimmer, your stick is (stands) in my room; Ihr Bruder steht am Fenster, your brother stands at the window; Ihr Messer liegt auf dem Tische, your knife is (lies) upon the table; hier steht Ihr Stock und da liegt Ihr Messer, here stands your stick, and there lies your knife. Setzen nearly answers to the English verb to seat, as: setzen Sie sich hierher, seat yourself here. It is also used in the following idiom: Jemanden in den Stand setzen, to enable some one, as: ich habe ihn in den Stand gesetzt, es zu thun, I have enabled him to do it. Stecken, as an active verb, is used with the preposition in followed by the accusative. Ex. In die Tasche stecken, to put into the pocket. We shall hereafter see various other examples of these verbs.

To be angry at somebody (about anything). Böse auf Jemanden (über Etwas) seyn.

What are you angry about? Worüber sind Sie böse?

Are you sorry for having done it? Thut es Ihnen leid, es gethan zu haben?

I am sorry for it. { Es thut mir leid.
Es ist mir nicht lieb. (See Lesson LXXIX.)

Polite (courteous); impolite (uncivil). Höflich; unhöflich.

Happy; unhappy. Glücklich; unglücklich.

What sort of pen have you lost? Was für eine Feder haben Sie verloren?

A gold one. Eine goldene.

What sort of pens has your sister made? Was für Federn hat Ihre Schwester geschnitten?

Good ones. Gute.

EXERCISE 194.

Of what illness did your sister die?—She died of the fever.—How is your brother?—My brother is no longer living. He died three months ago.—I am surprised at it, for he was very well last summer when I was in the country.—Of what did he die?—He died of apoplexy.—How is the mother of your friend?—She is not well; she had an attack of ague the day before yesterday, and this morning the fever has returned (und diesen Morgen wieder).—Has she the intermitting fever?—I do not know, but she often has cold fits.—What has become of the woman whom I saw at your mother's?—She died this morning of apoplexy.—Did the wine sell well last year?—it did not sell very well; but it will sell better next year, for there will be a great deal of it, and it will not be dear.—Why do you open the door?—Do you not see how it smokes here?—I do see it; but you must open the window instead of opening the door.—The window does not open easily, that is the reason why I open the door.—When will you shut it?—I will shut it as soon as there is no more smoke.—Why do you not

put those beautiful glasses on the small table?—If I put them upon that little table, they will break.—Did you often go a fishing when you were in that contry?—We often went a fishing and a hunting.—If you will go with us into the country, you will see the castle of my father.—You are very polite, Sir; but I have seen that castle already. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-SIXTH LESSON.—Sechs und achtzigste Section.

The utility, the use, the advantage,	der Nutzen; der Vortheil.
This thing is of no use.	Diese Sache ist von keinem Nutzen.
To profit by a thing.	Nutzen aus einer Sache ziehen*.
To turn a thing to profit.	Sich eine Sache zu Nutzen machen.
To be useful to any one.	Jemandem nutzen (or nützen).
Of what use is that?	Wozu nützt das?
That is of no use.	Das nützt Nichts.
Useful.	Nützlich.
Useless.	Unnütz, nutzlos.
Is it useful to write a great deal?	Ist es nützlich, viel zu schreiben?
It is useful.	Es ist nützlich.
Is it well (right) to do it?	Ist es billig, es zu thun?
It is not well (wrong).	Es ist unbillig (unrecht).
What is that?	Was ist das?
I do not know what it is.	Ich weiß nicht, was es ist.
<i>To be called.</i>	Heißen*. Part. past, geheißen. Imperf. hieß.
What is your name?	+ Wie heißen Sie?
My name is Charles.	+ Ich heiße (mein Name ist) Carl.
What do you call this in Ger- man?	Wie heißt das auf deutsch?
How do you express (say) this in French?	Wie sagen Sie das auf französisch?
What is that called?	Wie nennt man das?
To name.	Nennen*. Part. past, genannt. Imperf. nannte.

DECLENSION OF THE NAMES OF PERSONS 1.

The names of persons are declined either without or with the article. Without the article they take *s* in the genitive, and *en* in the dative and accusative; with the article they add nothing to their termination. Ex.

NOM.	Wilhelm	or der	Wilhelm,	William.
GEN.	Wilhelms	— des	Wilhelm,	of William.
DAT.	Wilhelmen	— dem	Wilhelm,	to William.
ACC.	Wilhelmen	— den	Wilhelm,	William.

NOM.	Elisabeth	or die	Elisabeth,	Elizabeth.
GEN.	Elisabeths	— der	Elisabeth,	of Elizabeth.
DAT.	Elisabethen	— der	Elisabeth,	to Elizabeth.
ACC.	Elisabethen	— die	Elisabeth,	Elizabeth.

Obs. A. Names of persons terminating in *sch*, *s*, *st*, *ß*, *g*, *z*, take *ens* in the genitive. Ex. Franz, Francis; gen. Franzens. Names of females in *a* or *e* (the common endings for almost all such names) change in the genitive *a* or *e* into *ens*. Ex. Wilhelmina, Wilhelmine; gen. Wilhelminens, of Wilhelmine. Leonore, Eleanor; Leonorens, of Eleanor.

Obs. B. To indicate that the ending of the genitive is not a part of the name, it is commonly separated by an apostrophe as in English. Ex. Schiller's Gedichte, Schiller's poems; Goethe's Werke, Goethe's works.

Sooner—than.	Eher—als.
Rather—than.	Lieber—als.
He has arrived sooner than I.	Er ist eher angekommen als ich.
Rather than squander my money	{ Lieber werfe ich mein Geld in den Fluß, ehe ich es verschwende.
I would throw it into the river.	
	{ Ehe ich mein Geld verschwende, werfe ich es lieber in den Fluß.
I will rather pay him than go thither.	Sch will ihn lieber bezahlen, als hingehen.
I will rather burn the coat than wear it.	Sch will den Rock lieber verbren- nen, als ihn tragen.

1 For the proper names of countries and towns, see Lesson LI. (and page 15, et seq. Meth. Part II.)

Sure.

To be sure of a thing.
I am sure of that.
I am sure that he has arrived.

I am sure of it.
I know it well.

To repair to, to go to.
I went to my room.
He repaired to that town.
To repair to the army, to one's
regiment.
I repaired to that place.

He repaired thither.
Repair to where you please.

George the Third.
Louis the Fourteenth.
Henry the Fourth.

Europe; European.
Fluently.

Charles the Fifth spoke several
European languages fluently.

Such a thing.

Have you ever seen such a thing?
Have you ever heard of such
a thing?

I have never seen nor heard of
such a thing.

Gewiß.

Einer Sache gewiß seyn*.
Ich bin dessen gewiß.
Ich weiß (or bin) gewiß, daß er
angekommen ist.

{ Ich weiß es gewiß.

Sich wohin begeben*.
Ich begab mich auf mein Zimmer.
Er begab sich in diese Stadt.

Sich zur Armee, zu seinem Regi-
mente begeben*.

Ich habe mich an diesen Ort be-
geben.

Er hat sich dahin begeben.
Gehen Sie, wohin Sie wollen.

Georg der Dritte.
Ludwig der Vierzehnte.
Heinrich der Vierte.

Europa; europäisch.
Geläufig.

Karl der Fünfte sprach geläufig
mehrere europäische Sprachen.

So Etwas.

Haben Sie je so Etwas gesehen?
Haben Sie je so Etwas gehört?

Ich habe nie so Etwas gesehen,
noch gehört.

EXERCISES. 195.

When did you see my father's castle?—I saw it when I was travelling last year. It is one of the finest castles that I have ever seen; it is seen far off.—How is that said?—That is not said. That cannot be comprehended.—Cannot every thing be expressed in your language?—Every thing can be expressed, but not as in yours.—Will you rise early to-morrow?—It will depend upon circumstances; if I go to bed early I shall rise early, but if I go to bed late, I shall rise late.—Will you love my children?—If they are good, I shall love them.—Will you dine with us

to-morrow?—If you get ready (zufertigen lassen) the food I like, I shall dine with you.—Have you already read the letter which you received this morning?—I have not opened it yet.—When will you read it?—I shall read it as soon as I have time.—Of what use is that?—It is of no use.—Why have you picked it up?—I have picked it up, in order to show it to you.—Can you tell me what it is?—I cannot tell you, for I do not know; but I shall ask my brother who will tell you.—Where have you found it?—I have found it on the shore of the river, near the wood.—Did you perceive it from afar?—I did not want to perceive it from afar, for I passed by the side of the river.—Have you ever seen such a thing?—Never.—Is it useful to speak much?—If one wishes to learn a foreign language it is useful to speak a great deal.—Is it as useful to write as to speak?—It is more useful to speak than to write; but in order to learn a foreign language, one must do both (beides).—Is it useful to write all that one says?—That is useless.

196.

Where did you take this book from?—I took it out of the room of your friend (fem.).—Is it right to take the books of other people?—It is not right, I know; but I wanted it, and I hope that your friend will not be displeased; for I will return it to her as soon as I have read it.—What is your name?—My name is William.—What is your sister's name?—Her name is Eleanor.—Why does Charles complain of his sister?—Because she has taken his pens.—Of whom do those children complain?—Francis complains of Eleanor, and Eleanor of Francis.—Who is right?—They are both wrong; for Eleanor wishes to take Francis's books, and Francis Eleanor's.—To whom have you lent Schiller's works?—I have lent the first volume to William, and the second to Elizabeth.—How is that said in French?—That is not said in French.—How is that said in German?—It is said thus.—Has the tailor already brought you your new coat?—He has brought it me, but it does not fit me well.—Will he make you another?—He must make me another; for rather than wear it I will give it

away.—Will you use that horse?—I shall not use it.—Why will you not use it?—Because it does not suit me.—Will you pay for it?—I will rather pay for it than use it.—To whom do those fine books belong?—They belong to William.—Who has given them to him?—His good father.—Will he read them?—He will tear them rather than read them.—Are you sure that he will not read them?—I am sure of it, for he has told me so. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-SEVENTH LESSON.—Sieben und achtzigste Lektion.

Sweet, mild, agreeable,	süß; sanft; angenehm;
Sweet wine,	süßer Wein;
A mild zephyr,	ein sanfter Zephyr;
A mild air,	eine sanfte Luft;
A soft sleep,	ein sanfter Schlaf.
Nothing makes life more agreeable than the society of and intercourse with our friends.	Nichts macht das Leben angenehmer, als die Gesellschaft und der Umgang mit unsern Freunden.
Sour, acid.	Sauer.
To cry, to scream, to shriek.	Schreien *. Part. past, geschrien. Imperf. schrie.
To help.	Helfen* (governs the dative). Part. past, geholfen. Imperf. half.
Thou helpest, he helps.	Du hilfst, er hilft.
I help him to do it.	Ich helfe ihm darin.
I help you to write.	Ich bin ihm darin behilflich.
	Ich helfe Ihnen schreiben. (See Lesson XLII.)
I will help you to work.	Ich will Ihnen arbeiten helfen.
To cry out for help.	Um Hilfe schreien *.
To inquire after some one.	Sich nach Jemandem erkundigen (nach Jemandem fragen).
Will you have the goodness to pass that plate to me?	Wollen Sie die Güte haben, mir diese Schüssel zu reichen?

Will you pass that plate to me, if you please? Wollen Sie mir gefälligst diese Schüssel reichen?

To reach. Reichen.

If you please. Gefälligst.

Complaisant, pleasing.

As you please.

At your pleasure.

As you like.

{ Wenn es Ihnen gefällig ist.

Gefällig.

{

Wie es Ihnen gefällig ist.

To knock at the door.

An die Thüre klopfen.

To happen.

{ Sich ereignen, sich zutragen* (take haben for their auxiliary).

{ Vorfallen*, geschehen*, begegnen (take seyn).

Something has happened.

Es hat sich Etwas zugetragen (ereignet).

What has happened?

Was ist vorgefallen (geschehen)?

A great misfortune has happened.

Es ist ein großes Unglück geschehen.

Nothing has happened.

Es ist Nichts vorgefallen.

A misfortune has happened to him.

Es ist ihm ein Unglück begegnet.

I had an accident.

Ich hatte einen Zufall.

To pour.

Gießen*, schütten, einschenken.

To pour away.

Beggießen*.

To shed.

Bergießen*.

To shed tears.

Thränen vergießen*. (Part. past, vergossen. Imperf. vergoß.)

A tear.

Eine Thräne.

With tears in his, her, our, or my eyes.

Mit thränenden Augen.

I pour wine into a glass.

Ich gieße Wein in ein Glas.

I put corn into a sack.

Ich schütte Getreide in einen Sack.

I pour out some drink for that man.

Ich schenke diesem Manne zu trinken ein.

I pour away the wine, for it is good for nothing.

Ich gieße den Wein weg; denn er taugt Nichts.

As to, as for, with respect to.

{ † Was anbetreffen* (an- betreffen, anbetraf).

{ † Was anbelangen.

As to me, I do not know what to say.

† Was mich anbetrifft (anbelangt), so weiß ich nicht, was ich sagen soll.

To meet with.

† Antreffen * (governs the Acc.) Part. past, getroffen. Imperf. traf.

Where have you met with him? † Wo haben Sie ihn angetroffen?

I do not know what to do.

† Ich weiß nicht, was ich thun soll.

I do not know where to go to.

† Ich weiß nicht, wohin ich gehen soll.

He does not know what to answer.

† Er weiß nicht, was er antworten soll.

We do not know what to buy.

† Wir wissen nicht, was wir kaufen sollen.

To unbosom one's self to some one.

Sich Jemandem vertrauen.

To trust some one.

Jemandem trauen or vertrauen.

To distrust one.

{ Einem mißtrauen.

{ Einem nicht trauen.

Do you trust that man?

{ Trauen (or vertrauen) Sie diesem Manne?

I do trust him.

{ Ich traue (or vertraue) ihm.

He trusts me.

{ Er traut (or vertraut) mir.

We must not trust every body.

{ Wir müssen nicht einem Jeden trauen.

To laugh at something.

Ueber Etwas lachen.

Do you laugh at that?

Lachen Sie darüber?

I do laugh at it.

Ich lache darüber.

At what do you laugh?

Worüber lachen Sie?

To laugh at, to deride some one.

Jemanden auslachen (or verlachen).

I laugh at (deride) you.

Ich lache Sie aus (verlache Sie).

Full.

Voll.

A full glass.

Ein volles Glas.

A full glass of wine.

Ein Glas voll Wein (ein volles Glas Wein).

A book full of errors.

Ein Buch voller Fehler.

The means,

das Mittel.

To afford (to have the means).

Die Mittel haben*.

Can you afford to buy a horse?

Haben Sie die Mittel, ein Pferd zu kaufen?

I can afford it.

Ich habe die Mittel dazu (ich habe sie).

I cannot afford it.

Ich habe sie nicht.

The lady,

die Dame.

<i>To taste, to like, to relish.</i>	<i>Schmecken.</i>
How do you like this wine?	Wie schmeckt Ihnen dieser Wein?
I like it well.	Er schmeckt mir gut.
I don't like it.	Er schmeckt mir nicht.

EXERCISES. 197.

Do your scholars learn their exercises by heart?—They will rather tear them than learn them by heart.—What does this man ask me for?—He asks you for the money which you owe him.—If he will repair to-morrow morning to my house, I will pay him what I owe him.—He will rather lose his money than repair thither.—Charles the Fifth, who spoke fluently several European languages, said that we should (man müsse) speak Spanish with the gods, Italian with our (seiner) mistress (die Geliebte, *Obs. Lesson LV.*), French with our (seinem) friend (masc.), German with soldiers, English with geese (die Gans), Hungarian (ungarisch) with horses, and Bohemian (böhmisch) with the devil (der Teufel).—Why does the mother of our old servant shed tears? What has happened to her?—She sheds tears because the old clergyman, her friend, who was so very good to her (der ihr so viel Gutes gethan hat), died a few days ago.—Of what illness did he die?—He was struck with apoplexy.—Have you helped your father to write his letters?—I have helped him.—Will you help me to work when we go to town?—I will help you to work, if you will help me to get a livelihood.—Have you inquired after the merchant who sells so cheap?—I have inquired after him; but nobody could tell me what has become of him.—Where did he live when you were here three years ago?—He lived then in Charles Street, Nr. 55.—How do you like this wine?—I like it very well; but it is a little sour.

198.

How does your sister like those apples?—She likes them very well; but she says that they are a little too sweet.—Will you have the goodness to pass that plate to me?—With much pleasure.—Shall (soll) I pass these fishes to you?—I will thank you to pass them to me.—Shall I pass the bread to


your sister?—You will oblige (verbinden *) me by passing it to her.—How does your mother like our food?—She likes it very well; but she says that she has eaten enough.—What dost thou ask me for?—Will you be kind enough to give me a little bit of (von) that mutton?—Will you pass me the bottle, if you please?—Have you not drunk enough?—Not yet; for I am still thirsty.—Shall I give (einsetzen) you some wine?—No, I like cider better.—Why do you not eat?—I do not know what to eat.—Who knocks at the door?—It is a foreigner.—Why does he cry?—He cries, because a great misfortune has happened to him.—What has happened to you?—Nothing has happened to me.—Where will you go to this evening?—I don't know where to go to.—Where will your brothers go to?—I do not know where they will go to; as to me, I shall go to the theatre.—Why do you go to town?—I go thither in order to purchase some books.—Will you go thither with me?—I will go with you; but I do not know what to do there.—Must I sell to that man on credit?—You may sell to him, but not on credit; you must not trust him, for he will not pay you.—Has he already deceived any body?—He has already deceived several merchants who have trusted him.—Must I trust those ladies?—You may trust them; but as to me, I shall not trust them; for I have often been deceived by the women, and that is the reason why I say, we must not trust every body.—Do those merchants trust you?—They do trust me, and I trust them.

Whom do those gentlemen laugh at?—They laugh at those ladies who wear red gowns (das Kleid) with yellow ribbons.—Why do those people laugh at us?—They laugh at us, because we speak badly.—Ought we to (muß man) laugh at persons who speak badly?—We ought not to laugh at them; we ought, on the contrary, to listen to them, and if they make blunders (Fehler), we ought to correct them to them.—What are you laughing at?—I am laughing at your hat; how long (seit wann) have you been wearing it so large?—Since (seitdem) I returned from Eng-

land.—Can you afford to buy a horse and a carriage?—I can afford it.—Can your brother afford to buy that large house?—He can afford it.—Will he buy it?—He will buy it, if it pleases him.—Have you received my letter?—I have received it with much pleasure.—I have shown it to my German master, who was surprised at it, for there was not a single fault in it.—Have you already received Jean Paul's and Wieland's works?—I have received those of (von) Wieland: as to those of Jean Paul, I hope (so hoffe ich) to receive them next week. (See end of Lesson XXXVI.)

EIGHTY-EIGHTH LESSON.—Acht und achtzigste Lektion.

Who is there?	Wer ist da?
It is I.	Ich bin es.
Is it you?	Sind Sie es?
It is not I.	Ich bin es nicht.
It is you.	Sie sind es.
It is he, it is she.	Er ist es, sie ist es.
Are they your brothers?	Sind es Ihre Brüder?
They are not my brothers.	Es sind meine Brüder nicht.

 **A.** Appositional phrases¹ are in German always put in the same case as the principle noun. Ex.

NOMINATIVE.

Lycurgus, the Spartan legislator.	Lykurg, der Gesetzgeber Sparta's.
Religion, this daughter of heaven,	Die Religion, diese Tochter des
is the faithful companion of	Himmels, ist die treue Gefähr-
men.	tin der Menschen.

GENITIVE.

The duty of a father, the natural tutor of his children, is	Des Vaters, des natürlichen Vorgesetz-
to provide for them.	tes seiner Kinder, Pflicht ist es, für sie zu sorgen.

DATIVE.


That honour is due to my friend who is a brave man.	Diese Ehre gebührt meinem Freunde, einem braven Manne.
---	--

¹ We call a phrase *appositional* when it serves to explain and determine the principal noun.


I gave the father, this honest old man, the model of his family, that advice.	Ich habe dem Vater, diesem rechtschaffenen Greise, dem Muster seiner Familie, den Rath gegeben.
That happened under Constantine the Great, the first Christian emperor.	Dies geschah unter Constantin dem Großen, dem ersten christlichen Kaiser.

ACCUSATIVE.

It concerns my friend, the counsellor N.	Es betrifft meinen Freund, den Rath N.
I have known the king, that benefactor of his people.	Ich habe den König, diesen Wohltäter seines Volkes, gekannt.
The duty,	die Pflicht;
the companion,	der Gefährte;
the tutor (the guardian),	der Vormund (plur. Vormünder);
the model,	das Muster;
the family,	die Familie;
the people,	das Volk;
honest,	rechtschaffen;
faithful (true),	treu.
To thee, my dearest friend, I give this ring.	Dir, meinem liebsten Freunde, gebe ich diesen Ring.

 **B.** In German the pronoun must be in the same gender, number, and case, with the substantive.

Of me, who am his nearest relation, he requests nothing.	Von mir, seinem nächsten Verwandten, verlangt er Nichts.
Is it they who speak?	Sind sie es, die sprechen?
It is they.	Sie sind es.
It is I who speak.	{ Ich bin es, der spricht. { Ich bin es, der ich spreche.

 **C.** When a personal pronoun is followed by a relative pronoun, it may or may not be repeated after the latter; but if it is not repeated, the verb which follows the relative pronoun must stand in the third person, though the personal pronoun be of the first or second person.

It is you who laugh.	{ Sie sind es, der Sie lachen; or, { Sie sind es, der lacht.
It is thou who hast done it.	{ Du bist es, der Du es gethan { hast; or, { Du bist es, der es gethan hat.

It is you, gentlemen, who have said that. Sie sind es, meine Herren, die das gesagt haben.

To look like (to appear). Aussehen* wie.
 How does he look? Wie sieht er aus?
 He looks gay (sad, contented). Er sieht lustig (traurig, zufrieden) aus.
 This beer looks like water. Dieses Bier sieht aus wie Wasser.
 You look like a doctor. Sie sehen wie ein Arzt aus.

Our fellow creatures. † Unseres Gleichen.
 He has not his equal, or his match. † Er hat seines Gleichen nicht.

To resemble some one.

He resembles me. Jemandem gleichen*. Part.
 I resemble your brother. past, geglichen. Imperf. glich.
 I resemble him. Jemandem ähnlich sehen* or
 seyn*.
 Er sieht mir ähnlich.
 Ich gleiche Ihrem Bruder.
 Ich bin ihm ähnlich.

Each other.


We resemble each other. Einander (an indeclinable pronoun²).
 They do not resemble each other. Wir gleichen einander.
 The brother and the sister love each other. Wir sehen einander ähnlich.
 Are you pleased with each other? Sie sehen einander nicht ähnlich.
 We are (so). Der Bruder und die Schwester lieben einander.
 Sind Sie mit einander zufrieden?
 Wir sind es.

I am well. Ich bin gesund.
 To drink to some one. Jemandem zutrinken*.
 To drink some one's health. Jemandes Gesundheit trinken*.
 I drink your health. Auf Jemandes Gesundheit trinken*.
 Ich trinke Ihre Gesundheit.
 Ich trinke auf Ihre Gesundheit.

To make some one's acquaintance. Bekanntschaft mit Jemandem machen.
 To become acquainted with somebody. Jemanden kennen lernen.

2 Einander indicates that the action expressed by the verb is reciprocal between several persons or things, and is employed for all cases and genders.

I have made his acquaintance.	{ Ich habe seine Bekanntschaft gemacht.
I have become acquainted with him.	{ Ich habe Bekanntschaft mit ihm gemacht.
Are you acquainted with him (her)?	Ich habe ihn kennen gelernt.
Do you know him (her)?	Sind Sie mit ihm (ihr) bekannt?
I am acquainted with him (her).	Kennen Sie ihn (sie)?
I know him (her).	Ich bin mit ihm (ihr) bekannt.
He is an acquaintance of mine.	Ich kenne ihn (sie).
She is my acquaintance.	Er ist mein Bekannter, or, ein Bekannter von mir.
He is not a friend, he is but an acquaintance.	Sie ist meine Bekannte, or, eine Bekannte von mir.
	Er ist kein Freund, er ist nur ein Bekannter.

Obs. So denotes the consequence of a preceding proposition. (See  Lesson B. LXXXIII.)

As thou hast not done thy exercises well, thou must do them again.	Weil Du Deine Aufgaben nicht gut gemacht hast, so mußt Du sie noch einmal machen.
As he did not come I sent for him.	Da er nicht kam, (so) ließ ich ihn rufen. (Lesson LXXXIII.)
Again, once more.	Noch einmal.
As.	Da, weil.

EXERCISES. 200.

Where have you become acquainted with that lady?—I have become acquainted with her at the house of one of my relations.—Is it thou, Charles, who hast soiled my book?—It is not I, it is your little sister who has soiled it.—Who has broken my fine inkstand?—It is I who have broken it.—Is it you who have spoken of me?—It is we who have spoken of you, but we have said of you nothing but good (Gutes).—Why does your cousin ask me for money and books?—Because he is a fool; of me, who am his nearest relation and best friend, he request nothing.—Why did you not come to dinner (zum Mittagessen)?—I have been hindered, but you have been able to dine without me.—Do you think that we shall not dine, if you cannot come?—How long did you wait for me?—We waited for you till a quarter past seven, and as you did not come, we dined

without you.—Have you drunk my health?—We have drunk yours and that of your parents.—A certain man liked much wine, but he found in it (daran) two bad qualities (die Eigenschaften).—"If I put water to it (hinein)," said he, "I spoil it, and if I do not put any to it, it spoils me."—How does your uncle look?—He looks very gay; for he is much pleased with his children.—Do his friends look as gay as he?—They, on the contrary, look sad, because they are discontented.—My uncle has no money, and is very contented, and his friends who have a great deal of it, are scarcely ever so.—Do you like your sister?—I like her much, and as she is very complaisant towards me, I am so towards her; but how do you like yours?—We love each other, because we are pleased with each other.

201.

Does your cousin resemble you?—He does resemble me.—Do your sisters resemble each other?—They do not resemble each other; for the eldest (die älteste) is idle and naughty (unartig), and the youngest assiduous and complaisant towards every body.—Who knocks at the door?—It is I; will you open it?—What do you want?—I come to ask you for the money which you owe me, and the books which I lent you.—If you will have the goodness to come to-morrow, I will return both to you.—Do you perceive yonder house?—I do perceive it; what house is it?—It is an inn (das Wirthshaus); if you like we will go into it to drink a glass of wine; for I am very (sehr) thirsty.—You are always thirsty when you see an inn.—If we enter it I shall drink your health.—Rather than go into an inn I will not drink.—When will you pay what you owe me?—When I have money; it is useless to ask me for some to-day, for you know very well that there is nothing to be had of him who has nothing.—When do you think you will have money?—I think I shall have some next year.—Will you do what I shall tell you?—I will do it, if it is not too difficult.—Why do you laugh at me?—I do not laugh at you, but at your coat.—Does it not look like yours?—It does not look like it; for mine is short, and yours is too long; mine is black, and yours is green. (See Lesson XXXVI.)

EIGHTY-NINTH LESSON.—Neun und achtzigste Section.

To get into a scrape.

To get out of a scrape.

I got out of the scrape.

The snare,
always,

That man always gets into bad
scrapes; but he always gets
out of them again.

Between.

The appearance,
The sight, the face,
the mien, the look,
the countenance, the physiogno-
my,

To have the appearance.

To appear.

To look.

To look well.

To look good.

You (appear) look very well.

She looks angry.

She appears to be angry.

They appear to be contented.

They look contented (pleased).

To look pleased with some one.

To receive one kindly.

Friendly, kindly.

To look cross at some one.

When I go to see that man,
instead of receiving me with
pleasure, he looks displeased.

Sich Händel zuziehen*.

Sich heraus helfen*.

Sich aus der Schlinge ziehen*.

Sich von Etwas los machen.

Ich habe mir heraus geholfen.

Ich habe mich aus der Schlinge
gezogen.

Ich bin gut davon gekommen.

die Schlinge;

immer.

Dieser Mann zieht sich immer
schlimme Händel zu; aber er
hilt sich immer wieder heraus.

Zwischen (governs the dat. and
acc.).

das Ansehen;

das Gesicht;

die Miene;

die Gesichtsbildung.

Das Ansehen haben*.

Scheinen*. Imperf. schlen.

Aussehen*.

Gut aussehen*.

Gut zu seyn scheinen*.

Sie sehen sehr gut aus.

Sie sieht verdrießlich aus.

Sie scheint böse (verdrießlich) zu
seyn.

Sie scheinen zufrieden zu seyn.

Sie sehen vergnügt aus.

Jemandem ein freundliches Gesicht
machen.

Einen freundlich empfangen*.

Freundlich.

Jemandem ein böses Gesicht ma-
chen.

Wenn ich diesen Mann besuche,
macht er mir ein böses Gesicht,
anstatt mich freundlich aufzu-
nehmen.

A good looking man.	Ein Mann von gutem Ansehen.
A bad looking man.	Ein Mann von schlechtem Ansehen.
Bad looking people or folks.	Leute von schlechtem Ansehen.
To imagine.	Sich einbilden (governs the dative).
That man, whom you see, seems desirous of approaching us.	Der Mann, den Sie sehen, scheint sich uns (dative) nähern zu wollen.
To visit, to go to see some one.	Jemanden besuchen.
To pay some one a visit.	Jemandem einen Besuch machen.
To frequent a place.	Einen Ort besuchen.
To frequent societies.	Gesellschaften besuchen.
To associate with some one.	Mit Jemandem umgehen*.
It is all over with me!	} Es ist um mich geschehen! Ich bin verloren! Es ist darum geschehen!
It is all over!	
It is too late to consult to-day about what was done yesterday (a proverb).	
The spite, the displeasure, the grief, the sorrow,	der Verdruß; der Kummer.
To vex, to spite some one.	Jemandem Verdruß machen.
To hurt some one's feelings.	Jemanden kränken.
You have vexed (spited) that man.	Sie haben diesem Manne Verdruß gemacht.
You have hurt that man's feelings.	Sie haben diesen Mann gekränkt.
The place,	der Ort, die Stelle.
I know a good place to swim in.	Ich weiß eine gute Stelle zum Schwimmen.
To swim.	Schwimmen*. Part. past, geschwommen. Imperf. schwamm.
To experience.	Erfahren*. Imperf. erfuhr.
To endure (experience).	Erdulden.
To feel (experience).	Empfinden*. Imperf. empfand.
I have experienced a great deal.	Ich habe viel erduldet (empfund, erfahren).
I have experienced a great many misfortunes.	Ich habe viel Unglück gehabt.

<i>To suffer.</i>	Leiden* (gelitten, litt).
To feel a pain in one's head or foot.	† Am Kopfe oder am Fuße leiden*.
I felt a pain in my eye.	† Ich habe am Auge gelitten.
<i>To neglect.</i>	Vernachlässigen.
<i>To miss (to neglect).</i>	Versäumen.
You have neglected your promise.	Sie haben Ihr Versprechen vernachlässigt.
You have neglected to come to your lesson.	Sie haben versäumt, zur Stunde (zur Lecture) zu kommen.
<i>To yield.</i>	Weichen* ¹ , takes seyn. Part. past, gewichen. Imperf. wich.
To yield to some one.	Jemandem nachgeben*.
To yield to something.	{ Sich in Etwas (accus.) schicken. Sich zu Etwas bequemen. Es bei Etwas bewenden lassen*. Sich in die Nothwendigkeit schicken.
To yield to necessity.	Man muß sich in die Nothwendigkeit schicken.
We must yield to necessity.	
<i>To spring.</i>	Springen*. Part. past, gesprungen. Imperf. sprang.
<i>To jump (hop).</i>	Hüpfen.
<i>To blow up, to burst.</i>	Exploiren.
<i>To omit.</i>	Auslassen*. Imperf. ließ.
To spring up from below.	Von unten herauf springen*.
To spring forward.	Vorwärts springen.
To spring backward.	Zurück springen.
The child hopped joyfully around me.	Das Kind hüpfte freudig um mich herum ² .
The besiegers let the bastion blow up.	Die Belagerer ließen die Bastion sprengen.
The copier has omitted a few lines.	Der Abschreiber hat einige Zeilen ausgelassen.
To spring upon some one or something.	{ Auf Jemanden oder Etwas los springen*, los stürzen, los rennen*. Ueber Jemanden oder Etwas herfallen*.

¹ Weichen, to steep, and erweichen, to soften, to mollify, are active and regular verbs, and consequently take haben* for their auxiliary.

² Hüpfen, to jump, to hop, to frisk, is generally used in speaking of animals that spring, and of children.

The cat springs upon the rat.	Die Katze springt auf die Ratte los.
To leap on horseback.	Sich auf das Pferd schwingen * (geschwungen, schwang).
To run.	Rennen * (gerannt, rannte).
To swing.	Schwingen * (geschwungen, schwang).
To still greater ill luck.	Zu noch größerem Unglück.
To still greater good luck.	Zu noch größerem Glück.
To my still greater ill luck I have lost my purse.	Zu noch größerem Unglück habe ich meine Börse verloren.

EXERCISES. 202.

Is it right to laugh thus at every body?—If I laugh at your coat, I do not laugh at every body.—Does your son resemble any one?—He resembles no one.—Why do you not drink?—I do not know what to drink; for I like good wine, and yours looks like vinegar.—If you wish to have some other I shall go down into the cellar (Lesson LXXV.) to fetch you some.—You are too polite, sir, I shall drink no more to-day.—Have you known my father long?—I have known him long, for I made his acquaintance when I was yet at (auf) school.—We often worked for one another, and we loved each other like brothers.—I believe it, for you resemble each other.—When I had not done my exercises he did them for me, and when he had not done his I did them for him.—Why does your father send for the physician?—He is ill, and as the physician does not come he sends for him.

203.

Is that man angry with (auf with the accus.) you?—I think he is angry with me, because I do not go to see him; but I do not like to go to his house; for when I go to him, instead of receiving me with pleasure, he looks displeased.—You must not believe that he is angry with you, for he is not so bad as he looks.—He is the best man in (von) the world; but one must know him in order to appreciate (schätzen) him.—There is (es ist) a great difference (der Unterschied) between (dative) you and him: you look

pleased with all those who come to see you, and he looks cross with them.—Why do you associate (gehen Sie—um) with those people?—I associate with them, because they are useful to me.—If you continue to associate with them you will get into bad scrapes, for they have many enemies.—How does your cousin conduct himself?—He does not conduct himself very well; for he is always getting into some bad scrape (or other).—Do you not sometimes get into bad scrapes?—It is true that I sometimes get into them, but I always get out of them again.—Do you see those men (Leute) who seem desirous of approaching us?—I do see them, but I do not fear them; for they hurt nobody.—We must go away, for I do not like to mix with people whom I do not know.—I beg of you not to be afraid of them, for I perceive my uncle among them.—Do you know a good place to swim in?—I do know one.—Where is it?—On that side of the river, behind the wood, near the high-road (die Landstraße).—When shall we go to swim?—This evening, if you like.—Will you wait for me before the city gate?—I shall wait for you there; but I beg of you not to forget it.—You know that I never forget my promises. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETIETH LESSON.—Neunzigste Section.

By all means (obstinately).
To follow.

To pursue.
I have followed him.

To lose one's wits.

The sense, the wit, the intellect,
That man has lost his wits, for
he does not know what he is
doing.

That man wishes by all means
to lend me his money.

Mit aller Macht und Gewalt.
Folgen, nachgehen* (govern the
dative).

Verfolgen (governs the accus.).
Ich bin ihm nachgegangen.

Den Verstand verlieren*. Imperf.
verlor.

der Verstand.

Dieser Mann hat den Verstand
verloren, denn er weiß nicht,
was er thut.

Dieser Mann will mir mit aller
Gewalt sein Geld leihen,

Obs. A. The neuter of the demonstrative pronoun *dieses* (*Das*) may in the singular relate to substantives of any gender or number, and even to a whole proposition.

Is that the lady whom you spoke of to me?	Ist das die Dame, von der Sie mit mir gesprochen haben?
That is a bad man.	Das ist ein böser Mann.
Which are the pens with which you write so well?	Welches sind die Federn, mit denen Sie so gut schreiben?

Obs. B. The neuter of the interrogative pronoun, *welches*, *which*, may equally relate to substantives of any gender or number.

Which is the best pronunciation?	Welches ist die beste Aussprache?
What a beautiful book!	Welch ein schönes Buch!

Obs. C. *Welch*, when it expresses admiration, may be followed by the indefinite article. It remains then invariable.

What a great man!	Welch ein großer Mann!
What fine weather!	Welches schöne Wetter!
What good people they are!	Welche gute Leute sind das!
What a happiness!	} Welch ein Glück, or welches Glück!
How fortunate!	
How lucky!	

<i>Perhaps.</i>	<i>Vielleicht.</i>
I shall perhaps go thither.	Ich werde vielleicht hin gehen.

Obs. D. *How* before an exclamation is translated by *wie*, *wie* viel, *welch*. *Ex.*

How good you are!	Wie gut sind Sie!
How foolish he is!	Wie dumm ist er!
How foolish she is!	Wie dumm ist sie!
How rich that man is!	Wie reich ist dieser Mann!
How handsome that woman is!	Wie schön ist diese Frau!
How much kindness you have for me!	Welche Güte Sie für mich haben!
How happy you are!	Was sind Sie so glücklich!
How much I owe you!	Wie viel ich Ihnen nicht schuldig bin!

How much I am obliged to you! Wie sehr bin ich Ihnen nicht verbunden!

How many obligations I am under to you. Was ich Ihnen nicht verdanke!
Wie viel ich Ihnen nicht zu verdanken habe!

How many (what a multitude of) people! Welche Menschenmenge! Welch eine Menge Volks!

The multitude, the great number, die Menge.

To be under obligations, to be obliged to some one for something. Jemandem für Etwas verbunden seyn*.

To be indebted to some one for something. Jemanden Etwas verdanken or zu verdanken haben*.

To owe something to some one. I am indebted to him for it. Das habe ich ihm zu verdanken.

To thank.

Danken (governs the dative).

To thank some one for something. Jemandem für Etwas danken.
I thank you for the trouble you have taken for me. Ich danke Ihnen für die Mühe, die Sie sich für mich gegeben haben.

Is there anything more grand? Was ist größer?
Is there anything more cruel? Was ist grausamer?
Is there anything more wicked? Was ist gottloser?
Can anything be more handsome? Kann Etwas schöner seyn?

To run up.

Herbeilaufen*.

To hasten up.

Herbeieilen.

To run to the assistance of some one. Jemandem zu Hilfe eilen.

To save, to deliver.

Retten.

To hasten.

Eilen.

To plunder (to rob).

Plündern.

Many men had run up; but instead of extinguishing the fire they set themselves to plundering. Viele Leute waren herbeigeeilt; allein anstatt das Feuer zu löschen, gingen die Elenden an zu plündern.

To begin something. Etwas anfangen*. Imperf. fing.

To set about something. Sich an Etwas (acc.) machen.

Have they been able to extinguish the fire? Hat man das Feuer löschen können?

Have they succeeded in extinguishing the fire? Ist es ihnen gelungen, das Feuer zu löschen?

The watch indicates the hours.	Die Uhr zeigt die Stunden an.
To indicate.	Anzeigen.
To quarrel.	Sich zanken.
To chide, to reprove some one.	Jemanden auszanken or ausschelten* (gescholten, schalt).
To scold some one.	Mit Jemandem zanken.
The quarrel,	der Zank, die Zänkerei.
To dispute, to contend about something.	Ueber Etwas streiten* (gestritten, stritt).
About what are those people disputing?	Worüber streiten diese Leute?
They are disputing about who shall go first.	Sie zanken sich, wer zuerst gehen soll.

OF THE PRESENT PARTICIPLE.

The present participle is formed from the infinitive, by adding the letter *d*. Ex. Lieben, to love; present part. liebend, loving; arbeiten, to work; present part. arbeitend.

The present participle in German is used in the attributive sense like an adjective. Ex. Ein sterbender Vater, a dying father; der lachende Frühling, the smiling spring; die nahende Stunde, the approaching hour; das zitternde Kind, the trembling child. But it cannot be used as a predicate. We cannot say with the English: the boy is reading¹. This must be expressed by the present tense, as: der Knabe liest².

1 In sublime style, principally in poetry, it may be used adverbially. Ex. Zitternd vor jedem Schatten, lebt der Furchtsame in ewiger Angst, trembling at each shade the fearful lives in constant anxiety. Ihm in die Rede einfallend, begann der edle Achilles, interrupting him, the noble Achilles began.

2 Several words, formed originally from verbs, have lost the nature of present participles, and are used as adjectives only, both in the attributive and predicate sense; they are: dringend, pressing; drückend, oppressive; einnehmend, captivating; fließend, fluent; hinreißend, overpowering; kränkend, mortifying; reizend, charming. Ex. Ihre Sitten sind sehr einnehmend, her manners are very captivating; die Noth ist dringend, the necessity is pressing; die Last ist drückend, the burden is oppressive; diese Beleidigung ist kränkend, this insult is mortifying; seine Rede ist fließend, his speech is fluent; sie ist reizend, she is charming.

In English the present participle is used to express *cause*, *reason*, *condition*, and *time*. But this is not the case in German. For in all such instances the present participle is translated by the following conjunctions with the verbs expressed by the English participles: *als*, when, as; *nachdem*, after; *da*, as; *indem*, as, whilst; *weil*, because. Ex.

Being lately at your brother's house I gave something to his children.	<i>Als</i> ich neulich bei Ihrem Bruder war, gab ich seinen Kindern Etwas.
Having eaten supper she went to bed.	<i>Nachdem</i> ³ sie zu Nacht gegessen hatte, ging sie zu Bette.
Having no money I cannot lend you any.	<i>Da</i> ich kein Geld habe, so kann ich Ihnen keins leihen.
Knowing that you are my friend, I beg of you to do me that favour.	<i>Da</i> ich weiß, daß Sie mein Freund sind, so bitte ich Sie, mir diesen Gefallen zu thun.
In speaking one learns to speak, and in writing to write.	<i>Indem</i> man spricht, lernt man sprechen, und <i>indem</i> man schreibt, schreiben.
Being ill I cannot work.	<i>Weil</i> ich krank bin, kann ich nicht arbeiten.

Obs. E. These examples show that each of the conjunctions *als*, *nachdem*, *da*, *indem*, *weil*, has its peculiar signification, and that there is necessarily a difference in their application: 1st, *als* refers to a definite event of a past time; 2d, *nachdem* states that an action was finished when another action commenced; 3d, *da* implies a logical cause from which an inference is drawn; 4th, *indem* is used to state that an event is simultaneous with another event; 5th, *weil* expresses a real reason why a thing is or takes place.

Obs. F. The present participle may, in English, be converted into a substantive by a preceding article, as: the reading, the writing, the speaking. This cannot be done in German, where the infinitive must be employed, as: *das Lesen*, *das Schreiben*, *das Sprechen*. As an adjective, however, but not as an abstract substantive, the present participle may elliptically be turned into a substantive, as: *der Lesende*, one that reads; *der Schreibende*, one that writes; *der Sprechende*, one that speaks. Through too much reading one fatigues the eyes. *Durch zu vieles Lesen ermüdet man sich die Augen.*

3 *Nachdem* can only be employed with the pluperfect of the indicative.

Obs. G. Sometimes the present participle is translated by a substantive preceded by a preposition. Ex.

I saw your brother whilst I was passing by. Ich habe Ihren Bruder im Vorbeigehen gesehen.

He came with a book under his arm. Er kam mit einem Buche unter dem Arme.

When I was in the country, I was very well. Als ich auf dem Lande war, befand ich mich sehr wohl.

She smiled as she was saying this. Sie lächelte, indem sie dieses sagte.

Obs. H. The English present participle is often rendered into German by a relative pronoun and the past tense of the verb. Ex.

A courtier *being* at a feast with an archbishop. Ein vornehmer Herr, der sich mit einem Erzbischof bei einem Gastmahl befand.

A man, *having* a horse to sell. Ein Mann, der ein Pferd zu verkaufen hatte.

To perform (to represent).

Vorstellen.

To entertain (to amuse).

Unterhalten *. Imperf. unterhielt.

To bargain (to deal).

Handeln.

To reply.

Erwidern.

To be struck with horror.

Von Grauen (Entsetzen) befallen werden *.

The horror,

das Grauen, das Entsetzen.

A violent head-ache.

Ein heftiges Kopfweh.

EXERCISES. 204.

Ah, it is all over with me!—But, bless me! (mein Gott!) why do you cry thus?—I have been (man hat mir) robbed of my gold rings, my best clothes, and all my money: that is the reason why I cry—Do not make so much noise, for it is we who have taken them all in order to teach you to take better care of your things (Sachen), and to shut the door of your room when you go out.—Why do you look so sad?—I have experienced great misfortunes; after having lost all my money I was beaten by bad-looking men; and to my still greater ill luck I hear that my good uncle, whom I love so much, has been struck with apoplexy.—You must not afflict yourself so much, for we must yield to necessity; and you know well the proverb: "It is too late to

consult to-day about what was done yesterday.”—Can you not get rid of that man?—I cannot get rid of him, for he will absolutely (durchaus) follow me.—He must have lost his wits.—What does he ask you for?—He wishes to sell me a horse, which I do not want.—Whose houses are these?—They are mine.—Do those pens belong to you?—No, they belong to my sister.—Are those the pens with which she writes so well?—They are the same.—Which is the man of whom you complain?—It is he who wears a red coat.—“What is the difference (der Unterschied) between a watch and me?” inquired a lady (of) a young officer. “My lady,” replied he, “a watch marks the hours, and near (bei) you one forgets them.”—A Russian peasant, who had never seen asses, seeing several in Germany, said: “Lord (mein Gott), what large hares there are in this country!”—How many obligations I am under to you, my dear friend! you have saved my life! without you I had been (wäre ich) lost.—Have those miserable men hurt you?—They have beaten and robbed me; and when you ran to my assistance they were about to strip (ausziehen*) and kill me.—I am happy to have delivered you from (aus) the hands of those robbers.—How good you are!—Will you go to Mr. Tortenson’s to-night (diesen Abend)?—I shall perhaps go.—And will your sisters go?—They will perhaps.—Had you any pleasure yesterday at the concert?—I had no pleasure there, for there was such a multitude of people there that one could hardly get in.—I bring you a pretty present with which you will be much pleased.—What is it?—It is a silk cravat.—Where is it?—I have it in my pocket (die Tasche).—Does it please you?—It pleases me much, and I thank you for it with all my heart.—I hope that you will at last accept (annehmen*) something of (von) me.—What do you intend to give me?—I will not tell you yet, for if I do tell you, you will have no pleasure when I give it you.

Why do those men quarrel?—They quarrel, because they do not know what to do—Have they succeeded in extinguishing the fire?—They have at last succeeded in it; but it is

said that several houses have been burnt.—Have they not been able to save anything?—They have not been able to save anything; for, instead of extinguishing the fire, the miserable wretches who had come up set themselves to plundering.—What has happened?—A great misfortune has happened.—Why did my friends set out without me?—They waited for you till twelve o'clock, and seeing that you did not come they set out.—Tell (erzählen) us what has happened to you lately.—Very willingly, but on condition (mit dem Bedinge or unter der Bedingung) that you will listen to me attentively (aufmerksam) without interrupting (unterbrechen*) me.—We will not interrupt you, you may be sure of it.—Being lately at the theatre, I saw *The speaking picture* and *The weeping woman* performed. This latter play (das letztere Stück) not being very (sonderlich) amusing to me, I went to the concert, where the music (die Musik) caused me a violent headache. I then left (verlassen*) the concert, cursing (verwünschen) it, and went straight (gerade) to the mad-house (das Narrenhaus), in order to see (besuchen) my cousin.

NINETY-FIRST LESSON.—Ein und neunzigste Section.

Towards, against.
Against.

Gegen, { govern the accus.
Wider, }

Gegen denotes the direction of two things turned towards each other, and is used for *towards* and *against*; wider on the contrary denotes hostility, and is only used for *against*. Ex.

To take the field against the enemy.	Gegen (or wider) den Feind zu Felde ziehen*.
What have you against me?	Was haben Sie gegen (or wider) mich?
You speak against yourself.	Sie reden gegen (or wider) sich selbst.
To swim against the stream.	Gegen den Strom schwimmen*.
I have nothing against that.	Ich habe Nichts dagegen.

Self, selves.

Selbst or selber (is indeclinable).

I myself.

Ich selbst.

Thou thyself, he himself.

Du selbst, er selbst.

We ourselves, you yourselves.

Wir selbst, Ihr (Sie) selbst.

They themselves.

Sie selbst.

He himself has told it me.

Er selbst hat es mir gesagt.

Obs. A. The pronoun preceding *self* is not translated into German. But the personal pronoun preceding *selbst* is declined.

He has given it to me (not to another person). Er hat es mir selbst gegeben.

They themselves have come to me. Sie selbst sind zu mir gekommen.

We have given it to them (not to others). Wir haben es ihnen selbst gegeben.

The day before.

Der Tag vorher.

The preceding day.

Der vorhergehende Tag.

The day before Sunday is Saturday.

Der Tag vor Sonntag heißt Samstag.

The day before (the preceding day) was Friday.

Der Tag vorher (der vorhergehende Tag) war ein Freitag.

Again (anew).

Von Neuem, wieder.

Once more (again).

Noch einmal.

He speaks again.

Er spricht wieder.

I must hear him again.

Ich muß ihn von Neuem hören.

Obs. B. The adverb *wieder* must not be mistaken for the inseparable particle *wider* (Lesson XXVII.), nor for the preposition *wider*, *against*. It answers to the English word *again*. Ex. *wiederkommen**, to come again; *wiederaufnehmen**, to begin again. It must not be mistaken for *zurück*, back again, which as in English denotes retrogression. Ex. *Zurückkommen**, to come back again.

The light.

Das Licht.

To blow.

Blasen* (geblasen, blies).

To blow out.

Ausblasen*.

To flee.

Fliehen* (geflohen, floh).

To run away.

{ Entfliehen*.
Entlaufen*.
Davon laufen*.

Why do you run away?	Warum laufen Sie weg (davon)?
I run away, because I am afraid.	Ich laufe davon (weg), weil ich mich fürchte (or weil ich Furcht habe).
To make one's escape.	{ Die Flucht nehmen* (or ergreifen*).
To run away, to flee.	
To take to one's heels.	
He deserted the battle.	Er ist aus der Schlacht entflohen or entlaufen.
The thief has run away.	Der Dieb ist entlaufen (davon- or weggelaufen).
To catch, to lay hold of, to seize.	Ergreifen* (ergriffen, ergriff).
To translate.	Uebersetzen ¹ .
To translate into German.	Auf deutsch übersetzen.
To translate from French into German.	Aus dem Französischen in's Deutsche übersetzen.
To translate from one language into another.	Aus einer Sprache in die andere übersetzen.
To introduce.	Einführen.
I introduce him to you.	Ich führe ihn bei Ihnen ein.
Since or from.	Von — an, seit.
From that time.	{ Von diesem Augenblicke an.
	{ Seit dieser Zeit.
	{ Von dieser Zeit an.

Obs. C. Compound prepositions must be divided, and the case which the preposition governs placed between the two component parts, as:

From my childhood.	Von meiner Jugend an.
From morning until evening.	Vom Morgen bis zum Abend.
From the beginning to the end.	{ Vom Anfang bis zum Ende.
	{ Vom Anfang bis zu Ende.
To produce (to yield, to profit).	Einbringen*.
To destroy.	Zerstören.
To reduce.	Herabsetzen.
To limit.	Einschränken.
To diminish (to lessen).	Verkleinern.

¹ In übersetzen, to translate, the accent being on the root of the verb, über is inseparable, and consequently its past participle is übersezt, not übergesetzt. (See Lesson XLVII.)

To reduce the price.	Den Preis herabsetzen.
To reduce (to bring down) the price to a crown.	Den Preis bis auf einen Thaler herunterbringen*.
The merchandise,	die Waare.
The price of the merchandise falls.	† Die Waare schlägt ab.
The yard, the ell.	die Elle.
To deduct.	† Nachlassen*.
Having not overcharged you, I cannot deduct anything.	† Da ich Sie gar nicht überseht habe, so kann ich Nichts nachlassen.
To overcharge.	} Uebersetzen (inseparable).
To ask too much.	
By the year (or a year),	jährlich;
By the day (or a day),	täglich;
By the month (or a month),	monatlich.
By no means.	Gar nicht.
Not at all.	Ganz und gar nicht.
How much does that employment yield you a year?	Wie viel bringt Ihnen dieses Amt jährlich ein?

EXERCISES. 206.

On entering the hospital (das Hospital) of my cousin, I was struck with horror at seeing several madmen (der Narr, gen. en) who came up (naßen) to me jumping and howling (heulen).—What did you do then?—I did the same (es ebenso machen) as they, and they set up a laugh (anfassen* zu lachen) as they were withdrawing (sich zurückziehen or wegbegehen*).—When I was yet little, I once (einmal) said to my father. "I do not know (verstehen*) commerce, and I do not know how to sell; let me play." My father answered me, smiling (lächeln), "In dealing one learns to deal, and in selling to sell." "But my dear father," replied I, "in playing one learns also to play." "You are right," said he to me: "but you must first (vorher) learn what is necessary and useful."

Do you already know what has happened?—I have not heard anything.—The house of our neighbour has been burnt down.—Have they not been able to save anything?—They were very fortunate in saving the persons that were in it; but out of (von) the things that were (sich befinden*) there, they could save nothing.—Who has told

you that?—Our neighbour himself has told it me.—Why are you without a light?—The wind blew it out, when you came in.—What is the day before Monday called?—The day before Monday is Sunday.—Why did you not run to the assistance of your neighbour whose house has been burnt down?—I could not run thither, for I was ill and in bed.—What is the price of this cloth?—I sell it a three crowns and a half the ell.—I think (finden*) it very dear.—Has the price of cloth not fallen?—It has not fallen: the price of all goods has fallen, except (ausgenommen) that of cloth.—I will give you three crowns for it.—I cannot let you have it for (um) that price, for it costs me more.—Will you have the goodness to show me some pieces (das Stück, plur. e) of English cloth?—With much pleasure.—Does this cloth suit you?—It does not suit me.—Why does it not suit you?—Because it is too dear; if you will lower the price, I shall buy twenty yards of it (davon).—Having not asked too much, I cannot take off anything.

207.

You learn French; does your master let you translate?—He lets me read, write and translate.—Is it useful to translate in learning a foreign language?—It is useful to translate when you nearly know the language you are learning; but while (wenn) you do not yet know anything, it is entirely useless.—What does your German master make you do?—He makes me read a lesson; afterwards he makes me translate French exercises into German on (über with the accus.) the lesson which he has made me read; and from the beginning to the end of the lesson he speaks German to me, and I have to answer him in the very (selbst) language which he is teaching me.—Have you already learnt much in that manner?—You see that I have already learnt something, for I have hardly been learning it four months, and I already understand you when you speak to me, and can answer you.—Can you read it as well?—I can read and write as well as speak it.—Does your master also teach English?—He does teach it.—Wishing to make his acquaintance I must beg of you to introduce me to (bei) him.—As

you wish to make his acquaintance, I shall introduce you to him.—How many exercises do you translate a day?—If the exercises are not difficult, I translate (from) three to (bis) four every day, and when they are so, I translate but one.—How many have you already done to-day?—It is the third which I am translating; but to-morrow I hope to be able to do one more, for I shall be alone.—Have you paid a visit to my aunt?—I went to see her two months ago, and as she looked displeased, I have not gone to her any more since that time.—How do you do to-day?—I am very unwell.—How do you like that soup?—I think (finden *) it is very bad; but since I have lost my appetite I don't like anything.—How much does that employment yield to your father?—It yields him more than four thousand crowns.—What news do they mention (sagen)?—They say that the Turks have taken the field against the Russians.—Every one will find in himself the defects which he remarks in others: the defects of others are before (us), our own behind us. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-SECOND LESSON.—Zwei und neunzigste Section.

PRESENT OF THE SUBJUNCTIVE.

I may have, thou mayest have, Ich habe, Du habest, er (sie, es) habe (she, it) may have.

We may have, you may have, Wir haben, Ihr habet, sie haben. they may have.

I may be, thou mayest be, he Ich sey, Du sehest (or sehest), er (she, it) may be. (sie, es) sey.

We may be, you may be, they Wir seyen, Ihr seyed, sie seyen. may be.

I may become, thou mayest become, he Ich werde, Du werdest, er (sie, es) werde. (she, it) may become.

We may become, you may become, Wir werden, Ihr werdet, sie werden. they may become. den.

may praise, thou mayest praise, Ich lobe, Du lobest, er (sie, es)
 he (she, it) may praise. lobe.
 We may praise, you may praise, Wir loben, ihr lobet, sie loben.
 they may praise.

Obs. A. The present of the subjunctive differs, in regular verbs, from the present of the indicative only in the third person singular, which rejects the letter t. All German verbs are regular in the present of the subjunctive, which is formed from the infinitive.

Obs. B. The letter e, which is often omitted in the present of the indicative (*Obs. A.*, Lesson XXXVI.), must always be retained in the present of the subjunctive.

He who requires to be honoured on account of his riches, has also a right to require a moun- tain to be honoured that con- tains gold.	Wer verlangt, daß man ihn seines Reichthums wegen verehere, der hat auch ein Recht, zu verlangen, daß man einen Berg verehere, der Gold in sich hat.
--	--

IMPERFECT OF THE SUBJUNCTIVE.

In regular verbs the imperfect of the subjunctive does not differ from that of the indicative. In irregular verbs it is formed from the imperfect indicative by softening the radical vowels and adding an e².

1 In conjugating their verbs, learners would do well to prefix a conjunction to each person of the subjunctive, not because a conjunction should necessarily precede that mode, but because it is advisable to get into the habit of placing the verb after the conjunction, particularly in compound verbs. They may use for that purpose one of the conjunctions daß, wenn. Ex. Daß ich abschreibe, that I may copy; wenn ich abschreibe, if I copied; wenn ich abgeschrieben hätte, if I had copied; daß ich abschreiben werde, that I shall copy, &c. These examples show that when the phrase begins with a conjunction (Lesson XLIX.) the separable particle is not detached from the verb in simple tenses, and in the past participle gives way to the syllable ge.

2 From this rule must be excepted the sixteen irregular verbs which compose the first class in our list. These having already an e in the imperfect indicative, do not add one in the subjunctive. Several of them do not soften the radical vowel, but become regular again in the imperfect subjunctive, as: kennen*, to know; nennen*, to name, to call; rennen*, to run; senden*, to send; wenden*, to turn.

The imperfect of the subjunctive is used after the conditional conjunction *wenn*, *if*, expressed or understood.

If I had money.	Wenn ich Geld hätte (or hätte ich Geld).
If I saw him.	Wenn ich ihn sähe (or sähe ich ihn).
If he did it.	Wenn er es thäte (or thäte er es).
Were he to lose his money.	Wenn er sein Geld verlöre.
Were he to beat his dog.	Wenn er seinen Hund schüge.
If you were rich.	Wenn Sie reich wären (or wären Sie reich).

Obs. C. As soon as *wenn* is not conditional it requires the indicative mode. Ex.

If he is not ill, why does he send for the physician?	Wenn er nicht krank ist, warum läßt er den Doctor kommen?
---	---

Obs. D. Instead of *wenn* the imperfect subjunctive of the verb *sollen* is often used at the beginning of a sentence, as *should* in English.

Should you still receive my letter to-day, I beg you will call one me instantly.	Sollten Sie meinen Brief noch heute erhalten, so bitte ich Sie, augenblicklich zu mir zu kommen.
Should he be hungry, something must be given to him to eat.	Sollte es ihn hungern, so müßte man ihm Etwas zu essen geben.

OF THE CONDITIONAL OR POTENTIAL TENSES.

The conditional tenses are formed from the imperfect subjunctive of the verb *werden**, which is : *ich würde*, I should or would become, and, as in the future tenses (Lessons LXXXIII. and LXXXIV.), the present of the infinitive for the conditional present, and the past of the infinitive for the conditional past. The imperfect of the subjunctive may be used instead of the conditional present, and the pluperfect of the subjunctive for the conditional past. Ex.

I should do it.	Ich würde es thun (or ich thäte es).
He would have done it.	Er würde es gethan haben (or er hätte es gethan).

We would go thither.
 You would go thither.
 They would go thither.
 Thou wouldst thank me once.
 At one time, one day (once).

Wir würden dahin gehen.
 Ihr würdet hingehen.
 Sie würden hingehen.
 Du würdest mir einst danken.
 Einst, eines Tages.

Obs. E. The imperfect of the subjunctive or conditional tense may be employed either before or after conditional propositions, as in English. **Ex.**

I would buy it, if I had money enough.

If I had money enough I would buy it.

Had I money enough I would pay for it.

Had I money I would give you some.

If I went thither I should see him.

Were I to give it him, he would keep it.

If I gave it to him, he would not return it to me.

Had you come a little sooner (or, if you had come a little sooner) you would have seen my brother (or, you might have seen my brother).

If he knew what you have done, he would scold you.

If there were any wood, he would make a fire.

If I had received my money, I would have bought a pair of new shoes.

Ich kaufte es (or ich würde es kaufen), wenn ich Geld genug hätte.

Wenn ich Geld genug hätte, so würde ich es kaufen (or so kaufte ich es).

Hätte ich Geld genug, so bezahlte ich es (or so würde ich es bezahlen).

Hätte ich Geld (or wenn ich Geld hätte), so würde ich Ihnen welches geben (or so gäbe ich Ihnen welches).

Wenn ich hinginge, so würde ich ihn sehen.

Gäbe ich es ihm, er würde es (or so würde er es) behalten.

Wenn ich es ihm gäbe, so würde er es mir nicht wiedergeben.

Wären Sie einen Augenblick eher gekommen (or wenn Sie einen Augenblick eher gekommen wären), so würden Sie meinen Bruder gesehen haben (or so hätten Sie meinen Bruder gesehen).

Wenn er wüßte, was Sie gethan haben, so würde er Sie ausschelten.

Wenn Holz da wäre, so würde er Feuer anmachen.

Wenn ich mein Geld bekommen hätte, so würde ich mir ein Paar neue Schuhe gekauft haben.

Obs. F. The imperfect subjunctive of the verbs *fönnen**, *wollen**, *mögen**, *dürfen**, is often employed to express various feelings, as :

1st, Können, fear or desire. Ex.

He might fall.
I might (could) do it.

Er könnte fallen.
Ich könnte es thun.

2d, Wollen, solicitation. Ex.

Would you have the goodness?	Wollten Sie die Güte haben?
Would you be so good?	Wollten Sie so gütig seyn?
Wouldst thou do me the favour?	Wolltest Du mir die Gefälligkeit erweisen?

3d, Mögen, desire, either with or without the adverb gern. Ex.

I should like to know.	{ Ich möchte wissen.
	{ Ich möchte gern wissen.

4th, Dürfen, politeness, either in the present of the indicative or the imperfect of the subjunctive. Ex.

May I ask you for the knife?	Darf (or dürfte) ich Sie um das Messer bitten?
May I beg of you to tell me?	Darf (or dürfte) ich Sie bitten, mir zu sagen?

Would you learn German, if I learnt it?	Würden Sie Deutsch lernen, wenn ich es lernte?
---	--

I would learn it, if you learnt it.	Ich würde es lernen, wenn Sie es lernten.
-------------------------------------	---

Would you have learnt English, if I had learnt it?	Würden Sie Englisch gelernt haben, wenn ich es gelernt hätte?
--	---

I would have learnt it, if you had learnt it.	Ich würde es gelernt haben, wenn Sie es gelernt hätten.
---	---

Would you go to Germany, if I went thither with you?	Würden Sie nach Deutschland reisen, wenn ich mit Ihnen dahin reise?
--	---

I would go thither, if you went thither with me.	Ich würde dahin reisen, wenn Sie mit mir dahin reiseten.
--	--

Would you have gone to Germany, if I had gone thither with you?	Würden Sie nach Deutschland gereist seyn, wenn ich mit Ihnen dahin gereist wäre?
---	--

Would you go out, if I remained at home?	Würden Sie ausgehen, wenn ich zu Hause bliebe?
--	--

I would remain at home, if you went out.	Ich würde zu Hause bleiben (or ich bliebe zu Hause), wenn Sie ausgingen.
--	--

Would you have written a letter, Würden Sie einen Brief geschrie-
if I had written a note? ben haben, wenn ich ein Billet
geschrieben hätte?

The spectacles, die Brille (is in German used
in the singular);

a pair of spectacles, eine Brille;
the old man, der alte Mann, der Greis;
the optician, der Opticus.

To go (or come) to fetch. Abholen.

To keep one's bed (one's room). Das Bett (das Zimmer) hüten.

The plate, der Teller;
the son-in-law, der Schwiegersohn;
the daughter-in-law, die Schwiegertochter;
the progress, die Fortschritte (plural);
the step (the pace), der Schritt;
really, wirklich.

EXERCISES. 208.

Would you have money, if your father were here?—I should have some, if he were here.—Would you have been pleased, if I had had some books?—I should have been much pleased, if you had had some.—Would you have praised my little brother, if he had been good?—If he had been good I should certainly (gewiß) not only have praised, but also loved, honoured, and rewarded him.—Should we be praised, if we did our exercises?—If you did them without a fault, you would be praised and rewarded.—Would my brother not have been punished, if he had done his exercises?—He would not have been punished, if he had done them.—Would your sister have been praised, if she had not been skilful?—She would certainly not have been praised, if she had not been very skilful, and if she had not worked from morning until evening.—Would you give me something, if I were very good?—If you were very good, and if you worked well, I would give you a fine book.—Would you have written to your sister, if I had gone to Dresden?—I would have written and sent her something handsome, if you had gone thither.—Would you speak, if I listened to you?—I would speak, if you listened to me, and if you would answer me.—Would you have

spoken to my mother, if you had seen her?—I would (have) spoken to her, and have begged of her to send you a handsome gold watch (die Uhr), if I had seen her.

209.

One of the valets de chambre (der Kammerdiener) of Louis the XIV. (Ludwig des XIV.) requested that prince, as he was going to bed, to recommend (empfehlen*) to the first president (der Oberpräsident) a law-suit (der Prozeß) which he had against his father-in-law (welchen er mit seinem Schwiegervater führte), and said, in urging him (in Jemanden bringen*): "Alas (Ach)! sire (Ihre Majestät), you have but to (dürfen nur) say one word." "Well (Gut)," said Louis XIV., "it is not that which embarrasses me (daß ich es nicht, was mich anßicht); but tell me, if thou wert in thy father-in-law's place, and thy father-in-law in thine, wouldst thou be glad, if I said that word?"

If the men should come, you would be obliged to give them something to drink.—If he could do this he would do that.—A peasant having seen (welcher gesehen hatte) that old men used spectacles to read, went to an optician and asked for a pair. The peasant then took a book, and having opened it, said the spectacles were not good. The optician put another pair of the (von den) best which he could find in his shop upon his nose; but the peasant being still unable to read, the merchant said to him: "My friend, perhaps you cannot read at all?" "If I could," said the peasant, "I should not want your spectacles."—I have always flattered myself, my dear brother, that you loved me as much as I love you; but I now see, that I have been mistaken. I should like to know why you went a walking without me.—I have heard, my dear sister, that you are angry with me, because I went a walking without you. I assure you that had I known that you were not ill, I should have come for you; but I inquired at your physician's about your health, and he told me that you had been keeping your bed the last eight days.

A French officer having arrived (see *Obs. H. Lesson XC.*) at the court of Vienna (am Wiener Hofe), the empress Theresa (die Kaiserin Theresia) asked him, if (ob) he believed that the princess of (von) N. whom he had seen the day before, was (wäre) really the handsomest woman in (von) the world, as was said? "Madam," replied the officer, "I thought so yesterday."—How do you like that meat?—I like it very well.—May I (Darf or dürfte ich) ask you for a piece of (von) that fish?—If you will have the goodness to pass me your plate, I will give you some.—Would you have the goodness to pour me out some drink?—With much pleasure.—Cicero seeing his son-in-law, who was very short (klein), arrive with a long sword at his side (an der Seite), said: "Who has fastened (gebunden) my son-in-law to this sword?" (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-THIRD LESSON.—Drei und neunzigste Section.

To propose.

Sich vornehmen*.

I propose going on that journey. Ich nehme mir vor, diese Reise zu machen.

To endeavour.

} Sich bemühen.
} Sich bestreben (trachten).

I endeavour to do it.

Ich bemühe mich, es zu thun.

I endeavour to succeed in it.

Ich suche es dahin zu bringen.

To aspire after something.

Nach Etwas trachten.

He aspires after places of honour.

Er trachtet nach Ehrenstellen.

The honour,

die Ehre;

the riches,

der Reichthum;

the title,

der Titel.

I should not have complained of what he has done, if it had injured only me; but in doing it, he has plunged many families into misery.

Ich würde mich über das, was er gethan hat, nicht beklagt haben, wenn es nur mir geschadet hätte; aber er hat viele Familien dadurch in's Elend gestürzt.

Since you are happy, why do you complain?

Da Sie doch glücklich sind, warum beklagen Sie sich denn?

Obs. A. In German a good many words, as: denn, doch, wohl, &c. are used for the sake of euphony. Such words cannot possibly be rendered in English. Ex.

What do you wish to say with this?	Was wollen Sie denn damit sagen?
Since you have nothing to tell him, why do you wish to see him?	Da Sie ihm doch Nichts zu sagen haben, warum wollen Sie ihn denn sehen?
Who has made the best use of his money?	Wer hat wohl den besten Gebrauch von seinem Gelde gemacht?
To injure.	Schaden.
To plunge (to precipitate).	Stürzen.
The use,	der Gebrauch.

You would oblige me much, if you would do me this favour.	Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie mir diese Gefälligkeit erweisen wollten.
If you would render me this service, you would oblige me much.	Wenn Sie mir diesen Dienst leisten wollten, so würden Sie mich sehr verbinden.
To oblige.	Verbinden *, verpflichten.
To render a service to some one.	Jemandem einen Dienst leisten.
The obligation,	die Verbindlichkeit.
To tie (attach).	Binden *.
I tie the horse to the tree.	Ich binde das Pferd an den Baum.

He is the most honest man that has ever been seen.	Das ist der ehrlichste Mann, den man je (jemals) gesehen hat.
I want a horse that must be taller than this.	Ich muß ein Pferd haben, das (welches) größer ist, als dieses.
I am sorry that she is ill.	Es ist (thut) mir leid, daß sie krank ist.
I am glad that you are come.	Es ist mir lieb, daß Sie gekommen sind.
I am astonished that he has not done his exercises.	Ich wundere mich, daß er seine Aufgaben nicht gemacht hat.
He will marry her though she is not rich.	Er wird sie heirathen, ob sie gleich nicht reich ist.
I will wait until he returns.	Ich will warten, bis er zurück- kommt.
In case that should happen, let me know it.	Im Falle es geschieht, so lassen Sie mich's wissen.

OBSERVATIONS ON THE USE OF THE SUBJUNCTIVE.

Obs. B. In German the subjunctive, being only used to express doubt or incertitude, is not governed by any

particular words. It has more affinity to the English subjunctive than to that of any other language, and more than would at first be supposed. We sometimes, however, prefer the subjunctive where the English use the potential *should* or *would*, though we could in this case even use either the potential or the subjunctive. Ex.

I <i>should</i> do it, if it <i>were</i> possible.	Ich würde es thun, wenn es möglich wäre.
<i>Were</i> I in your place, or if I <i>were</i> in your place.	Wäre ich an Ihrer Stelle, oder wenn ich an Ihrer Stelle wäre.
<i>Had</i> he the treasures of Cræsus, or if he <i>had</i> the treasures of Cræsus.	Hätte er die Schätze des Cræsus, oder wenn er die Schätze des Cræsus hätte.
That man <i>would</i> be happier, if he <i>left off</i> gambling.	Dieser Mann würde glücklicher seyn, wenn er das Spielen ließe.
He <i>would have been</i> happier, if he <i>had left off</i> gambling.	Er würde glücklicher gewesen seyn, wenn er das Spielen gelassen hätte.
If you <i>knew</i> how ill I am, you <i>would not be</i> astonished to find me in bed.	Wenn Sie wüßten (or wüßten Sie), wie krank ich bin, so würden Sie nicht erstaunt seyn (so wären Sie nicht erstaunt), mich im Bette zu finden.
He <i>would not have done</i> it, <i>had</i> he <i>foreseen</i> the result.	Er würde es nicht gethan haben, hätte er den Erfolg vorausgesehen.
<i>I should think</i> myself ungrateful, <i>did</i> I not <i>consider</i> you as my benefactor.	Ich würde mich für undankbar halten, sähe ich Sie nicht als meinen Wohlthäter an.
The French <i>would not have gained</i> the battle, if they <i>had not had</i> superior numbers.	Die Franzosen würden die Schlacht nicht gewonnen haben (or hätten die Schlacht nicht gewonnen), wenn sie nicht eine so große Uebermacht von Leuten gehabt hätten.

Obs. C. In English the potential *should* or *would* is used to express a wish relating to a future time, and the subjunctive to express a wish relating to a

past time. In both instances the Germans use the subjunctive. Ex.

I wish you <i>would</i> do it.	Ich wünschte, Sie thäten es, or daß Sie es thäten.
I wish you <i>would</i> go thither.	Ich wünschte, Sie gingen hin, or daß Sie hingingen.
I wish you <i>had</i> done it.	Ich wünschte, Sie hätten es ge- than, or daß Sie es gethan hätten.
I wish you <i>had</i> gone thither.	Ich wünschte, Sie wären hin- gegangen, or daß Sie hin- gegangen wären.
I <i>should</i> have wished to see him, <i>had</i> it been possible.	Ich hätte gewünscht, ihn zu sehen, wäre es möglich ge- wesen.
I <i>should</i> like to read, if I <i>had</i> only time.	Ich läse gern, wenn ich nur Zeit hätte.

Obs. D. Some expressions require sometimes the indicative and sometimes the subjunctive according to the manner in which the sentence is formed. Ex.

However rich he may be.	{	Indic. Er mag so reich seyn, wie er will.
		Subj. Er sey so reich, wie er wolle.
Whatever your power may be.	{	Indic. Ihre Gewalt mag so groß seyn, als sie will.
		Subj. Ihre Gewalt sey noch so groß.

Obs. E. In German we never employ the indicative.

1. In conditional propositions with or without the conjunction *wenn*, *if*. (See preceding Lesson.) Ex.

If I could I would do it.	Wenn ich könnte, so thäte ich es; or könnte ich, so thäte ich es.
If she were amiable he would marry her.	Wenn sie liebenswürdig wäre (or wäre sie liebenswürdig), so hei- rathete er sie.

2. In exclamations and wishes. Ex.

If I had friends!	Hätte ich Freunde!
If I were rich!	Wäre ich reich!

May heaven grant it!	Der Himmel gebe es!
God forbid!	Gott behüte!
I could not have thought it!	Hätte ich's doch nicht geglaubt!

3. After the verbs erzählen, to relate; fragen, to ask; sagen, to say, and others, which relate indirectly either to what we have said ourselves, or to what we have heard said by other persons. Ex.

He related to me, that he had suffered shipwreck, and had lost all his fortune.	Er erzählte mir, daß er Schiffbruch gelitten und sein ganzes Vermögen verloren hätte.
He asked me whether I was not such a one, whether I had no money, why I did not know how to write.	Er fragte mich, ob ich nicht der und der wäre, ob ich kein Geld hätte, warum ich nicht schreiben könnte.
Thou art master on the cross-bow, Tell,	Du bist ein Meister auf der Armbrust, Tell;
They say, thou standest up to any shooter?	Man sagt, Du nimm'st es auf mit jedem Schützen?
	(Schiller's Wilhelm Tell.)
I told him he had made a mistake, but he thought that was impossible, as he had looked it over three times.	Ich sagte ihm, daß er sich geirrt hätte; er meinte aber, das wäre nicht möglich, weil er es dreimal durchgesehen hätte.
A wise man said, The reason why a man has but one mouth and two ears is, that he may speak little and hear a good deal.	Ein Weiser sagte, der Mensch habe deswegen einen Mund und zwei Ohren, damit er weniger spreche und mehr höre.

Obs. F. Mr., Mrs., and Miss Such a one, are often translated by der und der for the masculine, die und die for the feminine, das und das for the neuter.

He said he would marry Miss Such a one.	Er sagte, er werde ¹ das und das Fräulein heirathen.
To suffer shipwreck.	Schiffbruch leiden*.
Possible,	möglich;
impossible,	unmöglich.
Whether.	Ob.

Obs. G. Ob is only used in indirect questions, or before sentences which express doubt or possibility. Ex.

¹ Werde is here in the future of the subjunctive. (See the following Lesson.)

I do not know whether he is at home.	Ich weiß nicht, ob er zu Hause ist.
I did not know whether you would be glad of it.	Ich mußte nicht, ob es Ihnen lieb seyn würde.
The question is, whether he will do it.	Es ist die Frage, ob er es wird thun wollen.

Obs. H. Ob is a component of the following conjunctions: obgleich, obſchon, obwohl, obzwar, though, although. These conjunctions ought to be considered as two separate words, for the subject or even the case of the verb may be placed between them. Ex.

I shall buy that horse, though it is not an English one.	Ich werde dieſes Pferd kaufen, ob es gleich kein Engländer iſt ² .
Though he is my cousin, he nevertheless does not come to see me.	Ob er gleich (or ſchon) mein Vetter iſt, ſo kommt er doch nicht zu mir.
Although he has promised it to me, I do not rely upon it.	Obgleich er es mir verſprochen hat, ſo zähle ich doch nicht darauf.
Although he is poor, he does nevertheless a great deal of good.	Ob er ſchon (or gleich, zwar, wohl) arm iſt, ſo thut er doch viel Gutes.
However, nevertheless, the folly, the character,	doch; die Thorheit, die Narrheit; der Charakter (plur. e), die Gemüthsart;
bashful, timid,	blöde;
fearful (timid),	furchtſam;
natural,	natürlich;
polite (civil); impolite (uncivil),	höflich; unhöflich.

EXERCISES. 211.

Well (nun), does your sister make any progress?—She would make some, if she were as assiduous as you.—You flatter me.—Not at all (ganz und gar nicht), I assure you

2 When the subject or case of the verb is not a personal pronoun, it is not usually placed between these two words. Ex. Obgleich dieſes Pferd kein Engländer iſt, ſo werde ich es doch kaufen, although this horse is not an English one, I shall nevertheless buy it. Obgleich dieſem Manne Nichts widerfahren iſt, ſo beklagt er ſich doch, though nothing has happened to this man, he is nevertheless complaining.

that I should be highly satisfied, if all my pupils worked like you.—Why do you not go out to-day?—I would go out, if it were fine weather.—Shall I have the pleasure of seeing you to-morrow?—If you wish it I will come.—Shall I still be here when you arrive (bei Ihrer Ankunft)?—Will you have occasion (Gelegenheit) to go to town this evening?—I do not know, but I would go now, if I had an opportunity (die Gelegenheit).—You would not have so much pleasure, and you would not be so happy, if you had not friends and books.—Man would not experience so much misery (so viel Elend) in his career (auf seiner Laufbahn), and he would not be so unhappy, were he not so blind.—You would not have that insensibility (die Gefühllosigkeit) towards the poor, and you would not be so deaf to (taub gegen) their supplication (die Bitte), if you had been yourself in misery for some time.—You would not say that, if you knew me well.—Why has your sister not done her exercises?—She would have done them, if she had not been prevented.—If you worked more, and spoke oftener, you would speak better.—I assure you, Sir, that I should learn better, if I had more time.—I do not complain of you, but of your sister.—You would have had no reason (Ursache) to complain of her, had she had time to do what you gave her to do.—What has my brother told you?—He has told me that he would be the happiest man in the (von der) world, if he knew the German language the most beautiful of all languages.

I should like to know why I cannot speak as well as you.—I will tell you: you would speak quite as well as I, if you were not so bashful.—But if you had studied your lessons more carefully (besser), you would not be afraid to speak: for in order to speak well one must know; and it is very natural, that he who does not know well what he has learnt should be timid.—You would not be so timid as you are (als Sie sind), if you were sure to make no faults.—There are some people who laugh when I speak.—Those are impolite people; you have only to laugh also, and they will no longer laugh at you. If you

did as I (do), you would speak well. You must study a little every day, and you will soon be no longer afraid to speak.—I will endeavour to follow your advice, for I have resolved (*sich vernehmen**) to rise every morning at six o'clock, to study till ten o'clock, and to go to bed early.—Democritus and Heraclitus (in German as in English *Heraclitus*, etc.) were two philosophers of a (von) very different character; the first laughed at (über with the accus.) the follies of men, and the other wept at them.—They were both right, for the follies of men deserve (verdienen) (both) to be laughed and wept at.—My brother told me that you had spoken of me, and that you had not praised me.—We should have praised you, if you had paid us what you owe us.—You are wrong in complaining of my cousin, for he did not intend to hurt your feelings.—I should not have complained of him, if he had only hurt my feelings; but he has plunged into misery a whole family.—You are wrong in associating with that man. He only aspires after riches. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-FOURTH LESSON.—Vier und neunzigste Section.

To be thoroughly acquainted with a thing.	Mit einer Sache (genau) bekannt (or vertraut) seyn*.
To make one's self thoroughly acquainted with a thing.	Sich mit einer Sache bekannt (or vertraut) machen.
I understand this business.	Ich bin mit dieser Sache vertraut (or bekannt).
Acquainted,	bekannt;
intimate, familiar,	vertraut.
I am acquainted with that.	† Ich bin damit bekannt (vertraut).
A species (a kind),	eine Art †, eine Gattung.
What kind of fruit is that?	} Was für eine Art Frucht ist dies? } Was für eine Frucht ist dies?
The kernel (of an apple, a pear, an almond, &c.),	
	} der Kern.

1 The plural of collective nouns is generally formed by adding *Arten*, kinds, species, to the singular. Ex. die Obstarten, fruit (i. e. various sorts of fruit); die Getreide-Arten, corn (i. e. various kinds of corn).

The stone,
kernel-fruit,
stone-fruit,

der Stein;
das Kernobst;
das Steinobst.

It is a kernel-fruit.
To gather fruit.
The dessert,
To serve up the dessert,

Es ist eine Kernfrucht.
Obst brechen*.
der Nachtsch.
den Nachtsch auftragen*.

The fruit,
the plum,
the anecdote,
the soap,
the roast meat,

{ das Obst,
die Frucht²;
die Pflaume;
die Anekdote;
die Seife;
der Braten.

To dry (to wipe).
To cease (to leave off).
I leave off reading.
She leaves off speaking.

Abtrocknen.
Aufhören.
+ Ich höre auf zu lesen.
+ Sie hört auf zu sprechen.

To avoid.

{ Meiden* (gemieden, mied).
Vermeiden*.

To avoid some one.
To avoid something.
To escape (avoid a misfortune).

Jemanden meiden*.
Etwas vermeiden*.
Einem Unglücke entgehen* or ent-
rinnen* (entronnen, entraun).

The punishment,
To avoid death he ran away.

die Strafe.
Um dem Tode zu entgehen, nahm
er die Flucht.

The flight, the escape,

die Flucht.

To do without a thing.

{ Eine (or einer) Sache entbehren
(governs the gen. or the acc.).
Sich behelfen* ohne Etwas³.

Can you do without bread?

{ Können Sie sich ohne Brod be-
helfen?
Können Sie das Brod (des Bro-
des) entbehren?

I can do without it.

Ich kann es entbehren.

² Die Frucht is the fruit of trees and plants. Ex. die Feldfrüchte, the fruit of the fields. Frucht is also employed figuratively: Ex. Die Frucht seiner Arbeit, the reward of his labour. Obst is only used in speaking of apples, pears, plums, and similar fruit. Hence das Kernobst, kernel-fruit; das Steinobst, stone-fruit.

³ Entbehren is employed in the sense of *to be without* and *to do without*; sich behelfen* in the sense only of *to do without*.

I do without bread.
Do you do without bread?
I do without it.
There are many things which
we must do without.

Ich behelfe mich ohne Brod.
Behelfen Sie sich ohne Brod?
Ich kann es entbehren.
Wir müssen Vieles entbehren.

It is said that he will set out
to-morrow. { Man sagt, er werde morgen ab-
reisen.
Man sagt, daß er morgen ab-
reisen werde.

FUTURE OF THE SUBJUNCTIVE.

The futures of the subjunctive differ from those of the indicative only in the second and third persons singular, which are : *werdest* and *werde*, instead of *wirft* and *wird*. Ex.

Thou wilt praise.
He will praise.
Thou wilt have praised.
He will have praised.

Du werdest loben.
Er werde loben.
Du werdest gelobt haben.
Er werde gelobt haben.

The future of the subjunctive implies a coming but uncertain event. Ex.

It is said that he will soon arrive. { Man sagt, er werde bald ankomen.
Man sagt, daß er bald ankomen werde.

It is hoped that he will yet have arrived in time. { Man hofft, er werde noch zu rechter Zeit angekommen seyn.
Man hofft, daß er noch zu rechter Zeit angekommen seyn werde.

They will warm the soup.
Dinner, or supper, is on the table.
(Literally : one has served up.)

Man wird die Suppe wärmen.
† Man hat aufgetragen.

To serve, to attend.

Aufwarten.

Do you choose any of it?
Do you choose any soup?
Shall I help you to some soup?
I will trouble you for a little.

† Kann ich Ihnen damit aufwarten?
† Kann ich Ihnen mit Suppe aufwarten?
† Ich bitte mir ein wenig davon aus.

To ask for politely.

May I crave (beg) the favour
of your name?

Sich ausbitten*.

† Darf ich mir Ihren Namen aus-
bitten?

The woman,
the wife,

die Frau;
das Weib⁴.

EXERCISES. 213.

I come to wish you a good morning.—You are very kind.—Would you do me a favour?—Tell me what you want, for I would do anything to oblige you.—I want five hundred crowns, and I beg of you to lent them to me. I will return them to you as soon as I have received my money. You would oblige me much, if you would render me this service.—I would do it with all my heart, if I could; but having lost all my money, it is impossible for me to render you this service.—Will you ask your brother, whether he is satisfied with the money which I have sent him?—As to my brother, though it be little, he is satisfied with it : but I am not so; for having suffered shipwreck, I am in want of the money which you owe me.—Henry IV., meeting (antreffen*) one day in his palace (der Palast) a man whom he did not know (der ihm unbekannt war), asked him to whom he belonged (angehören) : “I belong to myself,” replied this man. “My friend,” said the king, “you have a stupid master.”

4 Die Frau is used in titles; in which case it is not expressed in English. Ex. Die Frau Gräfin, the countess. It stands for — 1. the mistress of the house. Ex. Das ist die Frau vom Hause, that is the mistress of the house. 2. The consort. Ex. Seine Frau ist sehr schön, his lady is very handsome. 3. The sex, but then it is generally combined with the word Person or Zimmer. Ex. Kennen Sie diese Frauensperson (dieses Frauenzimmer)? do you know that lady? The word Weib means: 1. in general a woman of the lower classes. It is sometimes combined with the word Person, and in speaking contemptuously with the word Bild. Ex. Die Weiber vom gemeinen Volke, the women of the lower classes; die Weibsperson, das Weibsbild, the female. 2. A consort among the lower classes. Ex. Er hat ein Weib genommen, he has taken a wife (has married). 3. The sex in general. Ex. Ein edles Weib, a woman of noble sentiments; die Natur des Weibes, woman's nature.


Have they served up the soup?—They have served it up some minutes ago.—Then it must be cold, and I only like soup hot (warne Suppe).—They will warm it for you.—You will oblige me.—Shall I help you to some of this roast meat?—I will trouble you for a little.—Will you eat some of this mutton?—I thank you, I like fowl better.—May I offer you some wine?—I will trouble you for a little.—Have they already served up the dessert?—They have served it up.—Do you like fruit?—I like fruit, but I have no more appetite.—Will you eat a little cheese?—I will eat a little.—Shall I help you to English or Dutch (holländisch) cheese?—I will eat a little Dutch cheese.—What kind of fruit is that?—It is stone-fruit.—What is it called?—It is called thus.—Will you wash your hands?—I should like to wash them, but I have no towel to wipe them with.—I will let you have (geben lassen) a towel, some soap, and some water.—I shall be much (sehr) obliged to you.—May I ask you for a little water?—Here is some (da haben Sie).—Can you do without soap?—As for soap, I can do without it; but I must have a towel to dry my hands with.—Do you often do without soap?—There are many things which we must do without.—Why has that man run away?—Because he had no other means of escaping the punishment which he deserved.—Why did your brothers not get a better horse?—If they had got rid of their old horse, they would have got another better one.—Has your father arrived already?—Not yet, but we hope that he will arrive this very day (noch heute).—Has your friend set out in time?—I do not know, but I hope that he will have set out in time.

Will you relate something to me?—What do you wish me relate to you?—A little anecdote, if you like.—A little boy asked (fordern) one day at table (bei Tische) for some meat; his father said that it is not polite to ask for any, and that he should wait until some was given to him. The poor boy seeing every one eat, and that nothing

was given to him, said to his father : "My dear father, give me a little salt, if you please." "What will you do with it?" asked the father. "I wish to eat it with the meat (ich will es zu dem Fleisch essen) which you will give me," replied (versetzen) the child. Every body admired (bewundern) the little boy's wit; and his father perceiving that he had nothing, gave him meat without his asking for it.—Who was that little boy that asked for meat at table?—He was the son of one of my friends.—Why did he ask for some meat?—He asked for some, because he had a good appetite.—Why did his father not give him some immediately?—Because he had forgotten it.—Was the little boy wrong in asking for some?—He was wrong, for he ought to have waited.—Why did he ask his father for some salt?—He asked for some salt, that (damit) his father might perceive that he had no meat, and that he might give him some. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-FIFTH LESSON.—Fünf und neunzigste Section.

To execute a commission.	Einen Auftrag ausrichten, vollziehen*, besorgen.
I have executed your commission.	Ich habe Ihren Auftrag gut ausgerichtet (vollzogen, besorgt).
I have received with the greatest pleasure, the letter which you addressed to me, dated the 6th instant.	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 1 2 </div> Ich habe Ihr unter dem sechsten an <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 3 4 </div> mich gerichtetes Schreiben mit dem größten Vergnügen erhalten.

 When the adjective precedes the noun (Lesson XX.) all words relating to it are placed before the adjective, or the participle used adjectively, in the following order: 1st, The article or pronoun; 2nd, All words relating to the adjective or the participial adjective; 3rd, The adjective or participial adjective; and finally, 4th, The noun. Ex.

A man polite towards everybody.	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 1 2 3 </div> Ein gegen Jedermann höflicher <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> 4 </div> Mensch.
---------------------------------	---

	1	2	3	4
A father who loves his children.	Ein seine Kinder liebender Vater.			
You have to study the twentieth Lesson, and to translate the exercises relating to it.	Sie haben die zwanzigste Lektion zu studiren, und die dazu gehörigen Aufgaben zu übersetzen ¹ .			
Have you executed my commission?	Haben Sie meinen Auftrag ausgerichtet?			
I have executed it.	Ich habe ihn ausgerichtet.			
To do one's duty.	Seine Schuldigkeit thun*.			
To fulfil one's duty.	Seine Pflicht erfüllen.			
To do one's task.	Seine Arbeiten machen.			
That man always does his duty.	Dieser Mann thut immer seine Schuldigkeit.			
That man always fulfils his duty.	Dieser Mann erfüllt immer seine Pflicht ² .			
Have you done your task?	Haben Sie Ihre Arbeit gemacht?			
To rely upon something.	{ Sich auf Etwas verlassen*.			
To depend upon something.				
He depends upon it.				
I rely upon you.				
You may rely upon him.	Er verläßt sich darauf.			
	Ich verlasse mich auf Sie.			
	Sie können sich auf ihn verlassen.			
To suffice, be sufficient.	Genügen, hinreichen, genug seyn*.			
To be contented with something.	Sich mit Etwas begnügen.			
Is that bread sufficient for you?	{ Ist Ihnen dieses Brod genug?			
	{ Ist dieses Brod für Sie genug?			
It is sufficient for me.	Es genügt mir.			
Will that money be sufficient for that man?	Wird dieses Geld diesem Manne genügen?			
It will be sufficient for him.	Es wird ihm genügen.			
Little wealth suffices for the wise.	Wenig genügt dem Weisen.			
Was this man contented with that sum?	Hat sich dieser Mann mit dieser Summe begnügt?			
Has this sum been sufficient for that man?	{ War diese Summe für diesen Mann hinreichend?			
	{ War diese Summe diesem Manne genug?			
It has been sufficient for him.	Er hat sich damit begnügt.			

1 This kind of construction, wherein the noun stands separated more or less from its article, is more frequently made use of in elevated style than in conversation.

2 Pflicht is that which our own conscience obliges us to; Schuldigkeit, expresses the orders given us by our superiors, and is derived from die Schuld, the obligation, debt.

He would be contented, if you would only add a few crowns.	Er würde sich begnügen, wenn Sie nur noch einige Thaler hinzufügen wollten.
To add.	Hinzufügen.
To build.	Bauen.
To embark, to go on board.	Sich einschiffen.
The sail,	das Segel.
To set sail.	Unter Segel gehen*.
To set sail for.	Segeln nach.
To sail for America.	Nach Amerika segeln.
With full sails.	Mit vollen Segeln.
To sail with full sails.	Mit vollen Segeln fahren*.
He embarked on the sixteenth of last month.	Er hat sich am sechzehnten (oder den sechzehnten) letzten Monats eingeschiffet.
He sailed on the third instant.	Er ist den dritten (oder am dritten) dieses unter Segel gegangen.
That is to say (<i>i. e.</i>).	Das heißt (nämlich).
Et cætera (etc.), and so on, and so forth.	Und so weiter (abbreviated u. s. w.).
Otherwise, differently.	Anders.
In another manner.	Auf eine andere Art.
If I knew that, I would behave differently.	Wenn ich das wüßte, würde ich mich anders benehmen.
If I had known that, I would have behaved differently.	Wenn ich das gewußt hätte, so würde ich mich anders benommen haben.
To behave.	Sich benehmen*.
Else (otherwise).	Sonst.
If not.	Wo nicht.
Mend, else (if not) you will be punished.	Bessern Sie sich, sonst (wo nicht) wird man Sie strafen.
I cannot do it otherwise.	Ich kann es nicht anders machen.

OF THE IMPERATIVE.

The second person singular of the imperative, being formed from the second person singular of the indicative, is only irregular when the latter is so. Ex. Geben*, to give; second person of the indicative, du gibst, thou givest; imperative, gib, give thou. Helfen*, to help; second person of the indicative, du hilffst, thou helpest; imperative, hilf, help thou.

From this rule must be excepted: 1st, The following verbs: haben*, to have; second person, du hast, thou

hast; imperative, *habe*, have thou; *sey**, to be; second person, *du bist*, thou art; imperative, *sey*, be thou; *werden**, to become; *du wirst*, thou becomest; imperative, *werde*, become thou; *wissen**, to know; second person, *du weißt*, thou knowest; imperative, *wisse*, know thou; *wollen**, to will; *du willst*, thou wilt; imperative, *wolle*. 2nd, Verbs which, in the second person of the indicative present, change the letter *a* into *ä*. In the imperative they resume the radical vowel. Ex. *Laufen*, to run; *du läufst*, thou runnest; imperative, *laufe*, run thou.

All the other persons of the imperative are derived from the present of the subjunctive, which is always regular, as well as the plural of the present of the indicative.

Have patience!

Be attentive!

Go thither!

Give it me!

Give it him!

Patience; impatience

Lend it to me!

To borrow.

I will borrow some money of you.

I will borrow this money of you.

Borrow it of (or from) him.

I do borrow it from him.

Haben Sie Geduld!

Seyen Sie aufmerksam!

Gehen Sie hin!

Geben Sie es mir!

Geben Sie es ihm!

die Geduld; die Ungeduld.

Leihen Sie es mir!

Borgen (leihen).*

Ich will mir von Ihnen Geld leihen (geborgt nehmen).

Ich will dieses Geld von Ihnen geborgt nehmen.

Nehmen Sie es von ihm geborgt.

Ich nehme es von ihm geborgt.

Obs. A. These examples of the imperative are for the third person plural, which is most commonly used in polite conversation; but we sometimes also employ the second person plural, particularly in exhortations, as:

Be (ye) good.

Know (ye) it.

Obey your masters, and never give them any trouble.

Seyd gut³.

Wißet es⁴.

Gehorchet⁵ Euren Lehrern, und machet ihnen nie Verdruß.

3 From *Ihr seyd*, second person plural both of the indicative.

4 From *Ihr wißet*, &c. &c.

5 From *Ihr gehorchet*, &c. &c.

Pay what you owe, comfort the afflicted, and do good to those that have offended you.

Love God, and thy neighbour as thyself (in German yourself).

To obey.

To comfort.

To offend.

The neighbour,

sadness,

the creditor,

the watch,

the snuff-box,

Bezahlet, was Ihr schuldig seyd; tröstet die Unglücklichen, und thuet denjenigen Gutes, die Euch beleidigt haben.

Liebet Gott und den Nächsten wie Euch selbst.

Gehorchen.

Trösten.

Beleidigen.

der Nächste;

die Traurigkeit;

der Gläubiger;

die Uhr;

die Dose.

Obs. B. We often employ compound imperatives, in order to give to understand that we either command or invite. They are formed for the third pers. sing. and plur. with *mögen**, may; *sollen**, shall; and for the first person plural with *lassen**, to let, which likewise forms the compound imperative in English; and with *wollen**, will. Ex. Er mag loben, let him (he may) praise; er soll loben, let him (he shall) praise; sie mögen loben, let them (they may) praise; sie sollen loben, let them (they shall) praise; laßt uns loben, let us praise; wir wollen loben, let us (we will) praise, etc.

Let us always love and practise virtue, and we shall be happy both in this life, and in the next.

Let us see which of us can shoot best.

Lasset uns immer die Tugend lieben und ausüben, so werden wir in diesem und jenem Leben glücklich seyn.

Wir wollen sehen, wer von uns am besten schießen kann.

Obs. C. To make an order more particularly precise, we often use the compound imperative with *sollen* instead of the infinitive. (See Circumscribing Auxiliaries, Meth. Part II.) Ex.

Tell him to come down.

Tell him to come to me to warm himself.

Sagen Sie ihm, er soll herunter kommen (instead of: herunter zu kommen).

Sagen Sie ihm, er soll zu mir kommen, um sich zu wärmen (instead of: zu mir zu kommen).

EXERCISES. 216.

Have you executed my commission?—I have executed it.—Has your brother executed the commission which I gave him?—He has executed it.—Would you execute a commission for me?—I am under so many obligations to you, that I will always execute your commissions when it shall please you to give me any.—Ask the horse-dealer (der Pferdehändler) whether he can let me have the horse at (für) the price which I have offered him.—I am sure that he would be satisfied, if you would add a few florins more.—I will not add anything. If he can let me have it at (für) that price, let him do so; if not, let him keep it (so mag er es behalten).—Good morning (in the accus.), my children! Have you done your task?—You well know that we always do it; for we must (müßten) be ill not to do it.—What do you give us to do to-day?—I give you the ninety-fifth lesson to study, and the exercises belonging to it to do,—that is to say, the 216th and 217th. Endeavour to commit (machen) no errors (der Fehler).—Is this bread sufficient for you?—It would be sufficient for me, if I were not very hungry.—When did your brother embark for America?—He sailed on the thirtieth of last month (letzten Monats).—Do you promise me to speak to your brother?—I do promise you, you may depend upon it.—I rely upon you.—Will you work harder for next lesson than you have done for this?—I will work harder.—May I rely upon it?—You may (können es).

217.

Have patience, my dear friend, and be not sad; for sadness alters (ändern) nothing, and impatience makes bad worse (ärger).—Be not afraid of your creditors; be sure that they will do you no harm.—You must have patience, though you have no mind for it (dazu); for I also must wait till I (man) am paid what is due to me.—As soon as I have money, I will pay all that you have advanced (auslegen) for me. Do not believe that I have forgotten it, for I think of (denken an* with the accus.) it every day. I am your debtor (der Schuldner), and I shall never deny (leugnen) it.—Do not believe that I have had your gold watch, or that Miss Wilhelmine has had your silver snuff-box; for I saw both

in the hands of your sister when we were playing at forfeits (Pfänder spielen).—What a beautiful inkstand you have there! Pray, lend it me.—What do you wish to do with it?—I wish to show it to my sister.—Take it, but take care of it, and do not break it.—Do not fear.—What do you want of (von) my brother?—I want to borrow some money of him.—Borrow some of somebody else.—If he will not lend me any, I will borrow some of somebody else.—You will do well.—Do not wish (for) what you cannot have, but be contented with what Providence (die Vorsehung) has given you, and consider (bedenken*) that there are many men who have not what you have.—Life (das Leben) being short, let us endeavour to make it (es uns) as agreeable (angenehm) as possible. But let us also consider that the abuse (der Mißbrauch) of pleasure (in the plur. in German, Vergnügungen) makes it bitter (bitter).—Have you done your exercises?—I could not do them, because my brother was not at home.—You must not get your exercises done by (von) your brother, but you must do them yourself. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-SIXTH LESSON.—Sechs und neunzigste Lektion.

To be a judge of something.
Are you a judge of cloth?
I am a judge of it.
I am not a judge of it.
I am a good judge of it.
I am not a good judge of it.

† Sich auf Etwas verstehen*.
† Verstehen Sie sich auf Tuch*?
† Ich verstehe mich darauf.
† Ich verstehe mich nicht darauf.
† Ich verstehe mich sehr gut darauf.
† Ich verstehe mich nicht sehr gut darauf.

To draw.

Zeichnen.

To chalk.

Nachzeichnen (kalkiren).

The drawing,
the drawer,

die Zeichnung;
der Zeichner.

To draw from nature, from life.

Nach der Natur, nach dem Leben zeichnen.

To draw a landscape from nature.

Eine Landschaft nach der Natur zeichnen.

To manage or to go about a thing.

Es anfangen*.

How do you manage to make
a fire without tongs?

Wie fangen Sie es an, ohne Zange
Feuer anzumachen?

I go about so.

Ich fange es so (or auf diese
Weise) an.

You go about it in a wrong way.	Sie fangen es nicht gut an.
I go about it in a right way.	Ich fange es gut an.
How does your brother manage to do that?	Wie fängt Ihr Bruder es an, um dieses zu thun?
Skilfully, dexterously, cleverly.	Geschickt (auf eine geschickte oder feine Art).
Awkwardly, unhandily.	Ungeschickt.
He should have managed the thing better than he has done.	Er hätte es besser anfangen sollen.
You should have managed the thing differently.	Sie hätten es anders anfangen müssen.
They ought to have managed it, as I have done.	Sie hätten es machen sollen, wie ich.
We ought to have managed it differently from what they did.	Wir hätten es anders machen sollen, als sie.

To forbid.

I forbid you to do that.

To lower.

To cast down one's eyes.

The curtain rises, falls.

The stocks have fallen.

The day falls.

It grows towards night, or night comes on.

It grows dark.

It grows late.

To stoop.

To feel.

To smell.

He smells of garlic.

To feel some one's pulse.

To consent to a thing.

I consent to it.

To hide, to conceal.

Indeed.

In fact.

Verbieten*. Part. past, verboten. Imperf. verbot.

Ich verbiete Ihnen, dieses zu thun.

Niederlassen*, herunterlassen*.

Die Augen niederschlagen*.

Der Vorhang geht auf, fällt.

† Der Wechselkurs ist gefallen (steht niedriger).

† Der Tag neigt sich.

Es wird Nacht.

Es wird spät.

Sich bücken.

Fühlen.

Riechen* (gerochen*, roch).

Er riecht nach Knoblauch.

Jemandem den Puls fühlen.

In Etwas willigen (or einwilligen).

Seine Einwilligung zu Etwas geben*.

Ich willige darein.

Ich gebe meine Einwilligung dazu.

Verbergen* (verborgern, verbarg).

Verstecken.

In Wahrheit.

In der That (wirklich, wahrhaftig.)

The fact, true, genuine, He is a true man. This is the right place for this picture. As I live!	die That; wahr (recht); wahrhaft; Er ist ein wahrhafter Mann. Das ist der wahre (rechte) Platz für dieses Gemälde. † So wahr ich lebe!
---	--

To think much of some one. To esteem some one. I do not think much of that man. I think much of him (I esteem him much).	Auf Jemanden viel halten*. Jemanden schätzen. Ich halte nicht viel auf diesen Mann. Ich halte viel auf ihn (ich schätze ihn sehr).
---	---

To permit, to allow. Erlauben.

The permission, I permit you to go thither.	die Erlaubniß. Ich erlaube Ihnen, hinzugehen (or dahin zu gehen.)
--	---

To command, to order. Befehlen* (befohlen, befohl).

Obs. When the third person plural is employed in the imperative instead of the second, the personal pronoun always follows the verb, but never when the second person is employed. *Ex.*

Order it to be done. Be virtuous. Will you permit me to go to the market? To hasten, to make haste. Make haste, and return soon.	Befehlen Sie, daß man es thue. Seyd tugendhaft. Wollen Sie mir erlauben, auf den Markt zu gehen? Eilen, sich eilen. Eilen Sie und kommen Sie bald wieder.
---	---

I had done reading when your brother entered. You had lost your purse when I found mine. To step in, to enter.	Ich hatte zu lesen aufgehört, als Ihr Bruder hereintrat. Sie hatten Ihre Börse verloren, als ich die meinige fand. Hereintreten (getreten, trat).
--	---

To be ashamed. Sich schämen.

To be ashamed of some one or something. I am ashamed of my impatience. To copy, to transcribe. To decline. The substantive,	Sich Jemandes oder einer Sache schämen*. Ich schäme mich meiner Ungeduld. Abschreiben*. Decliniren. das Hauptwort.
--	---

To transcribe fairly.	{ Reinlich abschreiben*.
The adjective; the pronoun; the verb; the preposition,	{ In's Reine schreiben*.
The dictionary; the grammar,	das Beiwort; das Fürwort; das Zeitwort; das Vorwort.
	das Wörterbuch; die Sprachlehre (die Grammatik).
Do good to the poor, have compassion on the unfortunate, and God will take care of the rest.	Thuet den Armen Gutes und habet Mitleiden mit den Unglücklichen, so wird der liebe Gott für das Uebrige sorgen.
To do good to some one.	Jemandem Gutes thun.
To have compassion on some one.	Mitleiden mit Jemandem haben*.
Compassion, pity, the rest,	das Mitleiden; das Uebrige.
He has no bowels.	+ Er hat kein Mitleiden.
For pity's sake.	+ Aus Mitleiden.

EXERCISES. 218.

What must we do in order to be happy?—Always love and practise virtue (Liebet und übet die — immer aus), and (so) you will be happy both in this and the next life. Since we wish to be happy, let us do good to the poor, and let us have compassion on the unfortunate; let us obey our masters, and never give them any trouble; let us comfort the unfortunate, love our neighbour as ourselves, and not hate those that have offended us; in short (kurz), let us always fulfil our duty, and God will take care of the rest.—My son, in order to be loved, you must (muß man) be laborious and good. Thou art accused (beschuldigen) of having been idle and negligent in thy affairs. Thou knowest, however (jedoch), that thy brother has been punished for (weil) having been naughty. Being lately in town, I received a letter from thy tutor, in which he strongly complained of thee. Do not weep; now go into thy room, learn thy lesson, and be (a) good (boy), otherwise thou wilt get (in the present) nothing for dinner.—I shall be so good, my dear father, that you will certainly (gewiß) be contented with me.—Did the little boy keep his word?—Not quite, for after having said that, he went into his room, took his books, sat down at the table (sich an den Tisch setzen), and fell asleep (einschlafen*). He is a very

good boy when he sleeps, said his father, seeing him some time after (darauf).

219.

Are you a judge of cloth?—I am a judge of it.—Will you buy some yards (for) me?—Give me the money, and (so) I shall buy some (for) you.—You will oblige me.—Is that man a judge of cloth?—He is not a good judge of it.—What are you doing there?—I am reading the book (in dem Buche) which you lent me.—You are wrong in always reading it (immer darin zu lesen).—What do you wish me to do?—Draw this landscape; and when you have drawn it, you shall decline some substantives with adjectives and pronouns.—How do you manage to do that?—I manage it so.—Show me how you manage it.—What must I do for my lessons of to-morrow (die morgende Stunde)?—Transcribe your exercises fairly, do three others, and study the next lesson.—How do you manage to get goods without money?—I buy on credit.—How does your sister manage to learn German without a dictionary?—She manages it thus.—She manages it very dexterously.—But how does your brother manage it?—He manages it very awkwardly: he reads, and looks for (aufsuchen) the words in the dictionary.—He may learn in this manner (auf diese Weise) twenty years without knowing how to make a single sentence (der Satz).

220.

Why does your sister cast down her eyes?—She casts them down, because she is ashamed of not having done her task.—Let us breakfast in the garden to-day: the weather is so fine, that we ought to take advantage of it (es benützen).—How do you like that coffee?—I like it very much (vortrefflich).—Why do you stoop?—I stoop to pick up the handkerchief which I have dropped.—Why do your sisters hide themselves?—They would not hide themselves, if they did not fear to be seen.—Whom are they afraid of?—They are afraid of their governess (die Erzieherin), who scolded them yesterday, because they had not done their

tasks.—An emperor, who was irritated at (aufgebracht über) an astrologer (der Sterndeuter), asked him! “Wretch, what death (welchen Todes) dost thou believe thou wilt die?”—“I shall die of a fever,” (Lesson LXXXV.) replied the astrologer. “Thou liest,” (page 248) said the emperor; “thou wilt die this instant (in diesem Augenblick) a violent (gewaltsam) death.” As he was going to be seized (ergreifen wollen*), he said to the emperor, “Sire (gnädigster Herr), order some one to feel my pulse, and it will be found that I have a fever.” This sally (dieser gute Einfall) saved his life.—Do not judge (richten), you who do not wish to be judged! Why do you perceive the mote (der Splitter) in your brother’s eye, you who do not perceive the beam (der Balken) which is in your own eye?—Would you copy your exercises, if I copied mine?—I would copy them, if you copied yours.—Would your sister have transcribed her letter, if I had transcribed mine?—She would have transcribed it.—Would she have set out, if I had set out?—I cannot tell you what she would have done, if you had set out. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-SEVENTH LESSON.—Sieben und neunzigste Section.

<i>To grow (to wax).</i>	<i>Wachsen*</i> (takes <i>seyn*</i> for its auxiliary. Part. past, <i>gewachsen</i> . Imperf. <i>wuchs</i>).
<i>To grow rapidly (fast).</i>	<i>Schnell wachsen*</i> .
That child has grown very fast in a short time.	Dieses Kind ist in kurzer Zeit sehr gewachsen (or <i>herangewachsen</i>).
<i>To grow up (to grow tall).</i>	<i>Heranwachsen*</i> .
The flower,	die Blume;
the shelter,	der Schutz (die Sicherheit);
the cottage, the hut,	die Strohütte.
<i>To shelter one’s self from something.</i>	<i>Sich vor Etwas (dat.) schützen.</i>
<i>To take shelter from something.</i>	<i>Sich vor Etwas (dat.) in Sicherheit setzen.</i>

Let us shelter ourselves from the rain (the storm). Wir wollen uns vor dem Regen (dem Winde) schützen (in Sicherheit setzen).

Let us enter this cottage in order to be sheltered from the storm (tempest). Lassen Sie uns in diese Strohütte gehen, um vor dem Sturme in Sicherheit zu seyn.

For fear of.

To catch a cold.

I will not go out for fear of catching a cold. Aus Furcht — zu. Sich erkälten. Ich will nicht ausgehen, aus Furcht, mich zu erkälten (oder: weil ich mich vor Erkältung fürchte, oder: aus Furcht, den Schnupfen zu bekommen).

He does not wish to go to town for fear of meeting with one of his creditors. Er will nicht nach der Stadt gehen, aus Furcht, einen seiner Gläubiger anzutreffen.

Every where, throughout.

All over (throughout) the town.

Under the shade.

Let us sit down under the shade of that tree. Ueberall. † In der ganzen Stadt. † In den (dem) Schatten. † Setzen wir uns in den Schatten dieses Baumes (oder: unter diesen Baum in den Schatten).

To pretend.

† Thun (sich stellen), als ob or als wenn (followed by the imperfect of the subjunctive).

That men pretends to sleep. Dieser Mann stellt sich, als ob er schlief.

This young lady pretends to know German. Dieses Fräulein thut, als verstünde sie Deutsch, or als wenn (ob) sie Deutsch verstünde.

They pretend to come near us. Sie stellen sich, als ob (or wenn) sie sich uns nähern wollten.

Then, thus, so, consequently. Also.

Obs. A. This word must not be mistaken for the English word *also*, which is translated into German by *auch*.

In a short time.

Lately.

To make a present of something to some one. In Kurzem. Neulich. Jemandem ein Geschenk mit Etwas machen.

Mr. Fischer wrote to me lately, that his sisters would be here in a short time, and engaged Herr Fischer schrieb mir neulich, daß seine Fräulein Schwestern in Kurzem hierher kommen würden,

me to tell *you so*; you will *consequently* be able to see *them*, and to give them the books *which you have* bought. They hope *that you will* make them a present of them. Their brother has assured me, *that they esteem you without knowing* you personally.

und hat mich, es Ihnen zu sagen. Sie werden sie also sehen, und ihnen die Bücher geben können, welche Sie gekauft haben. Sie hoffen, daß Sie ihnen ein Geschenk damit machen werden. Ihr Bruder hat mich versichert, daß sie Sie hochschätzen, ohne Sie persönlich zu kennen.

Would to God.

Wollte Gott (See *Obs. F. Lesson XCII.*).

Would to God it were so.

Wollte Gott, es wäre so.

Would to God he had done it.

Wollte Gott, er hätte es gethan.

To want amusement.

To get or be tired.

How could I get tired in your company?

Firstly (at first),

secondly, &c.

To have reason to.

He has reason to be sad.

He has much sorrow.

{ Lange Weile haben*.

Wie könnte ich bei Ihnen lange Weile haben?

erstens;

zweitens, u. s. w.

Ursache haben* — zu.

Er hat Ursache traurig zu seyn.

Er hat viel Verdruß (Kummer).

Obs. B. When any one is thanked for a thing, he must answer in German:

You have no reason for it.

† Sie haben nicht Ursache.

To look upon or into.

Gehen auf or nach.

The window looks into the street.

Das Fenster geht auf die (nach der) Straße.

The back door looks into the garden.

Die Hinterthür geht nach dem Garten.

To drown.

Ertränken* (active verb).

To be drowned.

{ Ertrinken (neuter verb). Part. past, ertrunken. Imperf. ertrank.

{ Ersaufen* (neuter verb). Part. past, er soff. Imperf. ersoff.

Tu jump out of the window.

{ Aus dem Fenster springen*.

{ Zum Fenster hinaus springen*.

To throw out of the window.

{ Aus dem Fenster werfen*.

{ Zum Fenster hinaus werfen*.

To shoot (meaning to kill by Erschießen*.
shooting).

To blow out some one's brains.

To shoot one's self with a pistol.

He has blown out his brains.

He has blown out his brains
with a pistol.

I am drowning.

He jumped out of the window.

To get paid.

To suffer one's self to be pre-
vailed upon.

To get one's self invited to dine.

Get paid!

Let us set out.

Let us breakfast.

Let him give it me.

Let him be there at twelve
o'clock.

Let him send it me.

He may believe it.

To be at one's ease.

To be uncomfortable.

I am very much at my ease
upon this chair.

You are uncomfortable upon
your chair.

We are uncomfortable in that
boarding-house.

To make one's self comfortable.

To put one's self out of the way.

Make yourself comfortable.

Do not put yourself out of the way.

Do as if you were at home.

{ Jemandem eine Kugel vor den Kopf
schießen*.

{ Jemandem eine Kugel durch das
Gehirn jagen.

Sich mit einer Pistole erschießen*.

Er hat sich erschossen.

Er hat sich mit einer Pistole er-
schossen.

Ich ertrinke.

Er ist aus dem Fenster gesprungen.

† Sich bezahlen lassen*.

† Sich bitten lassen*.

† Sich zum Mittagessen einladen
lassen*.

† Lassen Sie sich bezahlen!

Lassen Sie uns (or wir wollen)
abreisen.

Lassen Sie uns (or wir wollen)
frühstücken.

Daß er mir es gebe, or er gebe es
mir.

Daß er um zwölf Uhr da sey, or
er sey um zwölf Uhr da.

Daß er mir es sende, or er sende
es mir.

Daß er es glaube, or er glaube es.

Behagen, behaglich oder bequem
seyn* (impers. v. gov. dat.).

Unbehaglich, unbequem oder genirt
seyn*.

Es ist mir auf diesem Stuhle sehr
behaglich.

Es ist Ihnen nicht behaglich (oder
unbehaglich) auf Ihrem Stuhle.

Es behagt uns in diesem Kosthause
(dieser Pension) nicht.

Sich's bequem machen.

Sich bemühen.

Machen Sie sich's bequem.

Bemühen Sie sich nicht.

Thun Sie, als wenn sie zu Hause
wären.

Go and tell him that I cannot come to-day. Gehet und saget ihm, daß ich heute nicht kommen kann.

He came and told us he could not come. Er kam und sagte uns, daß er nicht kommen könnte.

To prefer.

Vorziehen* (gezogen, zog).

I prefer the useful to the agreeable. Ich ziehe das Nützliche dem Angenehmen vor.

Obs. C. When an adjective is used substantively in the masculine or feminine gender, a noun is always understood, e. g. der Reiche, the rich, meaning der reiche Mann; die Schöne, the beautiful woman, meaning die schöne Frau.

Few words to the wise (proverb.) Gelehrten ist gut predigen (Sprichwort).

Obs. D. An adjective used substantively without a noun being understood is always put in the neuter gender, e. g. das Große, the great; das Erhabene, the sublime; das Aeußere, the exterior; das Innere, the interior.

What he likes best is hunting and fishing. Sein Liebste ist die Jagd und das Fischen.

Where strength and gentleness unite. Denn wo das Strenge mit dem Zarten,

There the tone sounds full and clear. Wo Starkes sich und Milde paarten,

Da gibt es einen guten Klang.
(Schiller in his Lied von der Glocke, the Song of the Bell.)

Severe, tender, mild (gentle). Streng, zart, mild.

To be welcome.

Willkommen seyn*.

You are welcome every where. Sie sind überall willkommen.

He will arrive in a week. Er wird in acht Tagen (einer Woche) ankommen.

It took him a week to make this journey. Er hat die Reise in acht Tagen gemacht.

Obs. E. Past and future tenses require the preposition in with the dative.

He will have finished his studies in three months. Er wird seine Studien in einem Vierteljahre vollendet haben.

He finished his studies in a year. Er hat seine Studien in einem Jahre vollendet.

EXERCISES. 221.

Have you already seen my son?—I have not seen him yet, how is he?—He is very well; you will not be able to recognise him, for he has grown very tall in a short time.—Why does this man give nothing to the poor?—He is too avaricious (*geizig*); he does not wish to open his purse for fear of losing his money.—What sort of weather is it?—It is very warm; it is long since we had any rain (*es hat lange nicht geregnet*); I believe we shall have a storm (*ein Gewitter bekommen*).—It may be (*das kann wohl seyn*).—The wind rises (*sich erheben**), it thunders already; do you hear it?—Yes, I do hear it, but the storm is still far off (*weit entfernt*).—Not so far as you think; see how it lightens.—Bless me (*mein Gott*), what a shower (*welch ein entsetzlicher Regen ist das*)!—If we go into some place we shall be sheltered from the storm.—Let us go into that cottage then; we shall be sheltered there from the wind and the rain.—I have a great mind to bathe (*baden*) to-day.—Where will you bathe?—In the river.—Are you not afraid of being drowned?—Oh no! I can swim.—Who taught you (*es*)?—Last summer I took a few lessons at the swimming-school (*die Schwimmschule*).—Where shall we go to now? Which road shall we take?—The shortest will be the best.—We have too much sun, and I am still very tired. Let us sit down under the shade of this tree.—Who is that man that is sitting under the tree?—I do not know him.—It seems, he wishes to be alone; for when we offer (*wollen**) to approach him, he pretends to be asleep.—He is like your sister; she understands German very well; but when I begin to speak to her, she pretends not to understand me.

222.

Have you seen Mr. Jäger?—I have seen him; he told me that his sisters would be here in a short time, and desired me to tell you so.—When they have arrived, you may give them the gold rings which you have bought; they flatter themselves that you will make them a present of them: for they love you without knowing you personally.—Has my sister already written to you?—She has

written to me, I am going to answer her.—Shall I (soll ich) tell her that you are here?—Tell her; but do not tell her, that I am waiting for her impatiently.—Why have you not brought your sister along with you?—Which one?—The one you always bring, the youngest (die jüngste).—She did not wish to go out, because she has the tooth-ache.—I am very sorry for it; for she is a very good girl.—How old is she?—She is nearly fifteen years old.—She is very tall for her age (das Alter).—How old are you?—I am twenty-two.—Is it possible! I thought you were not yet twenty.

223.

Will you drink a cup of (die Tasse) tea?—I thank you, I do not like tea.—Do you like coffee?—I do like it, but I have just drunk some.—Do you not get tired here?—How could I get tired in this agreeable society?—As to me I always want amusement.—If you did as I do, you would not want amusement; for I listen to all those who tell me anything. In this manner I learn (erfahren*) a thousand agreeable things, and I have no time to get tired; but you do nothing of that kind, that is the reason why you want amusement.—I would do every thing like (wie) you, if I had no reason to be sad.—I have heard just now that one of my best friends has shot himself with a pistol, and that one of my wife's best friends has drowned herself.—Where has she drowned herself?—She has drowned herself in the river which is behind her house. Yesterday at four o'clock in the morning she rose without saying a word to any one, leaped out of the window which looks into the garden, and threw (stürzen) herself into the river where she was drowned.—Let us always seek the friendship (die Freundschaft) of the good, and avoid (fliehen*) the society of the wicked; for bad society corrupts (verderben) good manners (die Sitten, fem. plur.).—What sort of weather is it to-day?—It snows continually (noch immer), as it snowed yesterday, and according to all appearances (allem Anscheine nach) will also snow to-morrow.—Let it snow, I should like it to snow still more, and to freeze also, for I am always very well when it is very cold.—

And I am always very well when it is neither cold nor warm—It is too windy (gar zu windig) to-day, and we should do better, if we stayed at home.—Whatever weather it may be, I must go out, for I promised to be with my sister at a quarter past eleven, and I must keep my word. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-EIGHTH LESSON.—Acht und neunzigste Section.

Notwithstanding, in spite of.	{ Ungeachtet (governs the gen.).
Notwithstanding that.	{ Wider (governs the accus.).
In spite of him (her, them).	Dessen ungeachtet.
Notwithstanding his promise.	Wider seinen (ihren) Willen.
	Seines Versprechens ungeachtet.
Even.	Sogar.
He has even not money enough to buy some bread.	Er hat sogar nicht Geld genug, um Brod zu kaufen.
To manage.	{ Es dergestalt machen, daß.
	{ Es so einrichten, daß.
	{ Es so machen, daß.
Do you manage to finish your work every Saturday night?	{ Machen Sie es so, daß Sie alle Samstag Abend mit Ihrer Arbeit fertig werden?
	{ Nichten Sie es so ein, daß Sie jeden Samstag Abend mit Ihrer Arbeit fertig werden?
Do you manage to have your work done every Saturday night?	{ Nichten Sie es so ein (oder machen Sie es so), daß Sie alle Samstag Abend mit Ihrer Arbeit fertig sind (oder Ihre Arbeit fertig haben)?
Try to do that to oblige me.	Bestreben Sie sich, dieses zu thun, um mich zu verbinden.
I manage to go thither.	Ich richte es so ein, daß ich hingehen kann.
To have done.	Fertig seyn*.
Will you soon have done working?	Sind Sie bald mit Ihrer Arbeit fertig?
I shall soon have done.	Ich werde bald damit fertig seyn.
To keep warm.	Sich warm halten*.
To go always neat.	Sich immer reinlich halten*.
To be (to keep) on one's guard.	Sich hüten, sich versehen.

To take care (be careful).
To keep one one's guard against
some one.

Take care that you do not fall.

To beware of somebody or
something.

Keep on your guard against that
man.

If you do not take care of that
horse it will kick you.

Take care.

I fear he will come.

I do not doubt but he will come.

The bad weather hinders us from
taking a walk.

I shall prevent you from going
out.

I shall not set out till every
thing is ready.

The enemy is stronger than you
thought.

I shall certainly come, unless I
am taken ill.

To be taken ill (to fall sick).

Very little more, *and* I would do it.

It is in your power to obtain
me that situation.

He is quite different from what
he was two years ago.

You do not act any more as
you have done.

Before you undertake anything
tell me of it.

Did any body know to tell
a story in a more natural
(more artless) manner than
Lafontaine?

A thought,
an idea,
a sally.

To be struck with a thought.

A thought strikes me.

Sich in Acht nehmen*.

Sich vor Jemandem in Acht neh-
men* (or hüten).

Nehmen Sie sich in Acht (hüten
Sie sich), daß Sie nicht fallen.

Sich vor Jemandem oder vor Et-
was hüten (or in Acht nehmen).

Hüten Sie sich vor diesem Manne.

Wenn Sie sich vor diesem Pferde
nicht in Acht nehmen, so wird
es Sie schlagen.

Sehen Sie sich vor.

Ich fürchte, daß er komme.

Ich zweifle nicht, daß er kommt.

Das schlechte Wetter verhindert,
daß wir spazieren gehen.

Ich werde schon verhindern, daß
Sie ausgehen.

Ich werde nicht abreisen, bis Alles
fertig ist.

Der Feind ist stärker, als Sie ge-
glaubt haben.

Ich werde gewiß kommen, es sey
denn, daß ich krank würde.

Krank werden*.

Es fehlt wenig, daß ich es thue.

† Es steht nur bei Ihnen, daß
ich diese Stelle bekomme.

Er ist ganz anders, als er vor zwei
Jahren war.

Sie handeln nicht mehr so, wie
(or Sie handeln anders, als)
Sie gethan haben.

Ghe Sie Etwas unternehmen, sa-
gen Sie es mir.

Hat Jemand auf eine natürlichere
(ungekünsteltere) Art zu erzählen
gewußt, als Lafontaine?

ein Gedanke (masc.);

eine Idee;

ein Einfall (masc.).

Einen Einfall haben* (einfallen*).

{ Es fällt mir Etwas ein.

} Ich habe einen Einfall.

That never crossed my mind.
To take it into one's head.
He took it into his head lately
to rob me.
What is in your head?

So Etwas ist mir nie eingefallen.
† Sich einfallen lassen*.
† Er ließ sich neulich einfallen,
mich zu bestehlen.
† Was fällt Ihnen ein?

In order that, in order to.
He works in order to be one
day useful to his country.

Auf daß or damit.
Er arbeitet, damit er seinem Va-
terlande einst (eines Tages) nütz-
lich werde.

The native country, the father-
land,
One day, once,

das Vaterland;
eines Tages, einst.

To be born.
Where *were* you born?
I *was* born in this country.

Gebürtig seyn*.
† Wo sind Sie gebürtig?
† Ich bin in diesem Lande ge-
bürtig.

Where *was* your sister born?
She *was* born in the United
States of North America.
Where *were* your brothers born?
They *were* born in France.

† Wo ist Ihre Schwester gebürtig?
† Sie ist in den Vereinigten Staa-
ten von Nordamerika gebürtig.
† Wo sind Ihre Brüder gebürtig?
† Sie sind in Frankreich gebürtig.

Around, round.
All around, round about.

Herum (umher).
Rund herum (rund umher).

The dish went around the whole
company till it came back to
the landlord.
We sailed around England.
They went about the town to
look at the curiosities.

Die Schüssel ging bei der ganzen
Tischgesellschaft herum, bis sie
wieder zum Wirth zurückkam.
Wir segelten um England herum.
Sie gingen in der Stadt umher,
um ihre Merkwürdigkeiten zu be-
trachten.

To go around the house.
To go around the house.

Um das Haus herum gehen*.
In dem Hause umher gehen*.

To express one's self.
To make one's self understood.
To have the habit.
To accustom.
To accustom one's self to some-
thing.
Children must be accustomed
early to labour.

Sich ausdrücken.
Sich verständlich machen.
Die Gewohnheit haben*.
Gewöhnen.
Sich an Etwas (accus.) gewöhnen.
Kinder müssen bei Zeiten an die
Arbeit gewöhnt werden.

To be accustomed to a thing.	{ Eine (accus.) Sache gewöhnt seyn*.
I am accustomed to it.	{ Einer Sache (gen.) gewöhnt seyn*.
I cannot express myself in German, for I am not in the habit of speaking it.	{ An eine Sache (acc.) gewöhnt seyn*.
	{ Ich bin es gewöhnt.
	{ Ich kann mich im Deutschen nicht gut ausdrücken, weil ich nicht zu sprechen gewöhnt bin (oder: weil ich im Sprechen nicht geübt bin).
You speak properly.	† Sie reden, wie sich's gehört.
To chatter.	Plaudern.
To prate.	Schwätzen.
A prating man.	† Ein Plauderer, Schwätzer.
A prating woman.	Eine Schwätzerin.
To practise.	Neben.
I practise speaking.	† Ich übe mich im Sprechen.
To associate (to converse) with some one.	Mit Jemandem umgehen*.
I associate (converse) with him.	Ich gehe mit ihm um.

EXERCISES. 224.

Have you been learning German long?—No, Sir, I have only been learning it these six months.—Is it possible! you speak tolerably (ziemlich) well for so short a time.—You jest (scherzen); I do not know much (of it) yet.—Indeed, you speak it well already.—I think you flatter me a little.—Not at all; you speak it properly.—In order to speak it properly, one must know more (of it) than I know.—You know enough (of it) to make yourself understood.—I still make many faults.—That is (thut) nothing; you must not be bashful; besides (überdies) you have made no faults in all you have said just now.—I am still timid, because I am afraid of being laughed at (man möchte sich über mich lustig machen).—It would be very unpolite to laugh at you. Who would be (denn) so unpolite as to laugh at you?—Do you not know the proverb?—What proverb?—He who (Lesson XXXI.) wishes to speak well, must begin by speaking badly. Do you understand all I am telling you?—I do understand and comprehend (begreifen*) it very well; but I cannot yet express myself well in German, because I am not in the habit of speaking it.—That will come in (mit der) time.—I wish it (may) with all my heart.

Good morning, Miss.—Ah (Et)! here you are at last. I have been waiting for you with impatience.—You will pardon me, my dear, I could not come sooner (eher).—Sit down, if you please.—How is your mother?—She is better to-day than she was yesterday.—I am glad of it.—Were you at the ball yesterday?—I was there.—Were you much amused (sich belustigen)?—Only so so.—At what o'clock did you return home?—At a quarter past eleven.

225.

Do you sometimes see my brother?—I do see him sometimes; when I met him the other day (neulich), he complained of you. "If he had behaved better, and had been more economical (sparsam)," said he, "he would have had no debts (Schulden, plur.), and I would not have been angry with him."—I begged of (bitten*) him to have compassion on you, telling him that you had not even money enough to buy bread. Tell him, when you see him," replied he to me, "that notwithstanding his bad behaviour towards me, I pardon him. Tell him also," continued he, "that one should not laugh (spotten) at those to whom (Lessons XVI. and LXII.) one is under obligations. Have the goodness to do this, and I shall be much obliged to you," added he in going away.—Why do you associate with that man?—I would not associate with him, if he had not rendered me great services.—Do not trust him, for if you are not on your guard, he will cheat you.—Take care of that horse, otherwise it will kick you.—Why do you work so much?—I work in order to be one day useful to my country. (See end of Lesson XXXVI.)

NINETY-NINTH LESSON.—Neun und neunzigste Section.

He is too fond of me to do † Er liebt mich zu sehr, als daß
such a thing. er dieses thun sollte.

I will rather die than do that. † Ich will lieber sterben, als
daß ich dieses thun sollte, or
als dieses thun.

She loved him so much, that she even wished to marry him. Sie liebte ihn so sehr, daß sie ihn sogar heirathen wollte.
He cannot have said that unless he is a fool. † Er kann dieses nicht gesagt haben, es sey denn, daß er ein Narr ist.

To get married (to enter into matrimony). } Sich verheirathen.
To marry somebody. } Sich verehelichen or vermählen.
To marry (meaning to give in marriage). } Jemanden heirathen.
My cousin, having given his sister in marriage, married Lady Pommern. Verheirathen (verehelichen).
Nachdem mein Vetter seine Schwester verheirathet hatte (Lesson XC.), heirathete er Fräulein von Pommern.

Is your cousin married? Ist Ihr Herr Vetter verheirathet?
No, he is still a bachelor. † Nein, er ist noch ledig.
To be a bachelor. † Ledig seyn*.

Embarrassed, puzzled, at a loss. Verlegen.
The embarrassment, the puzzle, die Verlegenheit.
You embarrass (puzzle) me. Sie setzen mich in Verlegenheit.
You puzzle (perplex) me. Sie machen mich verlegen.
The marriage, die Heirath, die Ehe.
He demands my sister in marriage. Er verlangt meine Schwester zur Ehe.

To take measures. Maßregeln nehmen * (or ergreifen *).
I shall take other measures. Ich werde andere Maßregeln ergreifen (or nehmen).

Goodness! how rapidly does time pass in your society. Mein Gott! wie verstreicht die Zeit in Ihrer Gesellschaft.
The compliment, das Kompliment (plur. e¹).
You are making me a compliment to which I do not know what to answer. Sie machen mir da ein Kompliment, worauf ich Nichts zu antworten weiß.

The least blow makes him cry (weep). Der kleinste Schlag macht ihn weinen (bringt ihn zum Weinen).

¹ Neuter nouns, derived from foreign languages and terminating in ent, take e in the plural, except the two words: das Parlament, the parliament, das Regiment, the regiment; which, like all other neuter nouns, takes er in all the cases plural.

To frighten.

Erschrecken (a regular active verb).

To be frightened.

{ Erschrecken * (a neuter irregular verb) (erschrocken, erschraf).

Thou art frightened, he is frightened.

Du erschrickst, er erschrickt.

Be not frightened.

Erschrecken Sie nicht.

The least thing frightens him (her, them).

Das Geringste erschreckt ihn (sie).

At what are you frightened?

Worüber erschrecken Sie? (See Obs. C. Lesson LIV.)

To be frightened at something.

Ueber Etwas (accus.) erschrecken*.

To depend on, upon.

{ Abhängen* — von.
{ Ankommen* — auf.

That depends upon circumstances.

Das hängt von den Umständen ab.

That does not depend upon me.

Das hängt nicht von mir ab.

It depends upon him to do that.

Es hängt von ihm ab dieses zu thun.

O! yes, it depends upon him.

O! ja, das hängt von ihm ab (kommt auf ihn an).

That man lives at every body's expense.

Dieser Mann lebt auf Jedermanns Unkosten.

The expense (cost),

die Unkosten (is never used in the singular).

At other people's expense (or charge).

Auf Anderer Unkosten.

The fault,

die Schuld.

It is not my fault.

{ + Ich bin nicht Schuld daran.

{ + Es ist nicht meine Schuld.

Do not lay it to my charge.

{ + Geben Sie mir die Schuld nicht.

Do not accuse me of it.

Wer kann dafür?

Who can help it?

{ + Wer ist Schuld daran?

{ Wessen Schuld ist es?

Whose fault is it?

{ Ich kann Nichts dafür.

{ Ich kann es nicht ändern.

I cannot help it.

The delay,

der Aufschub.

He does it without delay.

Er thut es ohne Aufschub.

I must go (must be off).

+ Ich will machen, daß ich fort-
komme.

Go away! begone!

+ Machen Sie, daß Sie fortkommen!

To be astonished (surprised).

Erstaunen, erstaunt seyn*.

I am surprised at it.

{ Ich erstaune darüber.

{ Ich bin darüber erstaunt.

An extraordinary thing happened which surprised every body.	Es ereignete sich etwas Außerordentliches, worüber Jedermann erstaunte (erstaunt war).
Many things have passed which will surprise you.	Es ist Vieles geschehen, worüber Sie erstaunen werden.
Many days will pass before that takes place.	Es hat sich Vieles ereignet, worüber Sie erstaunen werden. Mehrere Tage werden hingehen, ehe dieses geschieht. Es werden mehrere Tage hingehen, ehe dieses geschieht.

To jest.

The jest,	Scherzen.
You are jesting.	der Scherz.
He is no joker (cannot take a joke).	Sie scherzen. Er läßt nicht mit sich scherzen.

To beg some one's pardon.	Jemanden um Verzeihung bitten*.
I beg your pardon.	Ich bitte Sie um Verzeihung.
To pardon.	Verzeihen* (verziehen, verzieh).

The watch goes too fast.	Die Uhr geht vor (or zu früh).
The watch goes too slow (loses).	Die Uhr geht nach (or zu spät).
My watch has stopped.	Meine Uhr ist stehen geblieben.

To stop.

Where did we leave off?	Stehen bleiben*.
Where did we stop?	+ Wo sind wir stehen geblieben?
We left off at the fortieth Lesson, page 140.	+ Wo sind wir geblieben?
To wind up a watch.	Wir sind bei der vierzigsten Lektion, Seite 140, stehen geblieben.
To regulate a watch.	Eine Uhr aufziehen*.
Your watch is twenty minutes too fast, and mine a quarter of an hour too slow.	Eine Uhr stellen.
It will soon strike twelve.	Ihre Uhr geht zwanzig Minuten zu früh (vor) und die meinige eine Viertelstunde zu spät (nach).
Has it already struck twelve?	Es wird gleich zwölf schlagen.
To strike (beat).	Hat es schon zwölf geschlagen?
Thou strik'st, he strikes.	Schlagen* (Imperf. schlug).
Till I see you again.	Du schlägst, er schlägt.
I hope to see you again soon.	+ Auf baldiges Wiedersehen ² .

² This is the way in which Germans who are intimately acquainted generally express themselves when separating. It answers to the French : *au plaisir de vous revoir*, or simply *au revoir*.

<i>To fail, to want, to ail.</i>	Fehlen.
What ails you?	{ Was fehlt Ihnen?
What is the matter with you?	
You look so melancholy.	
	Sie sehen so schwermüthig aus.
On condition, or provided.	{ Unter der Bedingung, daß. Mit dem Bedinge, daß.
I will lend you money, provided you will henceforth be more economical than you have hitherto been.	
Henceforth.	{ Ich will Ihnen Geld leihen, unter der Bedingung, daß Sie in Zukunft sparsamer seyen, als Sie bisher gewesen sind. In Zukunft. Sparsam or haushälterisch.
Economical.	
To renounce gambling.	
The game (sport, play),	Dem Spiele entsagen. das Spiel.
To follow advice (counsel).	{ Einem Rathe folgen. Einen Rath befolgen.

EXERCISES. 226.

What o'clock is it?—It is half-past one.—You say it is half-past one, and by (auf with the dat.) my watch it is but half-past twelve.—It will soon strike two.—Pardon me, it has not yet struck one.—I assure you, it is five-and-twenty minutes past one, for my watch goes very well.—Bless me! how rapidly time passes in your society.—You make me a compliment to which I do not know what to answer.—Have you bought your watch in Paris?—I have not bought it, my uncle has made me a present of it (damit).—What has that woman entrusted you with?—She has entrusted me with a secret of a (von einem) great count who is in a great embarrassment about the marriage of one of his daughters.—Does any one ask her in marriage?—The man who demands her in marriage is a nobleman of the neighbourhood (aus der Nachbarschaft).—Is he rich?—No, he is a poor devil who has not a farthing (der Heller).—You say you have no friends among your schoolfellows (der Mitschüler); but is it not your fault? You have spoken ill of them (von ihnen), and they have not offended you. They have done you good, and nevertheless you have quarrelled with them (page 328). Believe me, he who has no friends deserves (verdienen) to have none.

Dialogue (das Gespräch) *between a Tailor and his Journeyman* (der Gesell, gen. en).—Charles, have you taken the clothes to the Count Narissi?—Yes, Sir, I have taken them to him.—What did he say?—He said nothing but that (außer daß) he had a great mind to give me a box on the ear (die Ohrfeige), because I had not brought them sooner.—What did you answer him?—Sir, said I, I do not understand that joke: pay me what you owe me; and if you do not do so instantly, I shall take other measures. Scarcely (faum) had I said that, when he put his hand to his sword (nach dem Degen greifen*), and I ran away (die Flucht nehmen*).

At what are you astonished?—I am astonished to find you still in bed.—If you knew how (wie) sick I am, you would not be astonished at it.—Has it already struck twelve?—Yes, madam, it is already half-past twelve.—Is it possible that it is so late?—That is not late, it is still early.—Does your watch go well (recht)?—No, Miss, it goes a quarter of an hour too fast.—And mine goes half an hour too slow.—Perhaps it has stopped.—In fact, you are right.—Is it wound up?—It is wound up, and yet (dennoch) it does not go.—Do you hear, it is striking one o'clock.—Then I will regulate my watch and go home.—Pray (ich bitte), stay a little longer (noch ein wenig)!—I cannot, for we dine precisely at one o'clock (mit dem Schläge eins).—(Adieu), till I see you again.

What is the matter with you, my dear friend? Why do you look so melancholy?—Nothing ails me.—Are you in any trouble (Haben Sie irgend einen Kummer)?—I have nothing, and even less than nothing, for I have not a farthing, and owe a great deal to my creditors. Am I not very unhappy?—When a man is well and has friends he is not unhappy.—Dare I ask you a favour?—What do you wish?—Have the goodness to lend me fifty crowns.—I will lend you them with all my heart, but on condition

that you will renounce gambling, and be more economical than you have hitherto been.—I see now, that you are my friend, and I love you too much not to follow your advice.

John!—What is your pleasure, sir?—Bring some wine.—Presently, sir.—Henry!—Madam?—Make the fire.—The maid-servant has made it already.—Bring me some paper, pens and ink. Bring me also some sand (der Streusand) or blotting-paper (das Löschpapier), sealing-wax (der Siegellack) and a light (Licht).—Go and tell my sister not to wait for me, and be back again at twelve o'clock in order to carry my letters to (auf) the post.—Very well, madam. (See end of Lesson XXXVI)

HUNDREDTH LESSON.—Hundertste Section.

Out of, except.

Out of, or without doors.

He works out of doors.

They were all present, except the two brothers.

Except you and I, nobody was absent.

Besides that, otherwise.

Excepting this, he is an honest man.

It can be done.

There is no means of finding money now.

Außer (governs the dative)¹.

Außer dem Hause.

Er arbeitet außer dem Hause.

Sie waren alle da, außer den beiden Brüdern.

Außer Ihnen und mir fehlte Niemand.

Außer diesem (überdies).

Außer diesem ist er ein ehrlicher Mann.

† Es gibt Mittel², es zu thun.

† Es ist nicht möglich (oder: es gibt kein Mittel), sich in diesem Augenblicke Geld zu verschaffen.

Along.

Längs (governs the dative as well as the genitive)³.

¹ Außer employed as a conjunction may be followed in any case, according to the verb by which the case is governed. Ex. Ich habe Niemanden außer ihn gesehen, I have seen no one except him; es war Niemand da, außer er, nobody was there except he.

² Das Mittel, the means, is here in the plural.

³ The preposition längs must not be mistaken for the adverb längst, superlative of lange, a long while. Ex. Längs den Ufern des Rheins bin ich schon längst gereiset, it is a long time since I travelled along the borders of the Rhine.

Along the road.

All the year round.

To enable—to.

To be able—to.

To sing.

To the right, to the right side
(or hand).

To the left, on the left side (or
hand).

Could you not tell me which
is the nearest way to the city
gate?

Go to the bottom of this street,
and when you are there, turn
to the right, and you will
find a cross-way, which you
must take.

And then?

You will then enter a broad
street, which will bring you
to a great square, where you
will see a blind alley.

You must leave the blind alley
on your left, and pass under
the arcade that is near it.

Then you must ask again.

The arcade,
the cross-way,
the shore (bank),
the blind alley,

Through.

Do not cross (on horseback)
the forest!

He made his way through the
enemy.

By this means the patient was
cured.

He speaks through the nose.

Without.

Do not go out without me!

GERMAN GRAMM. I.

{ Längs des Weges.

{ Längs dem Wege.

† Das ganze Jahr hindurch.

In den Stand setzen — zu.

Im Stande seyn* — zu.

Singen* (Part. past, gesungen.
Imperf. sang).

Rechts, rechter Hand.

Links, linker Hand.

Könnten Sie mir nicht sagen, wel-
ches der kürzeste Weg ist, um
an's Thor zu kommen?

Gehen Sie die ganze Straße hin-
auf (hinab), und wenn Sie oben
(unten) sind, wenden Sie sich
rechts; da werden Sie einen
Kreuzweg finden, über den Sie
gehen.

Und hernach?

Hernach kommen Sie in eine ziem-
lich breite Straße, die Sie auf
einen großen Platz führt, wo
Sie eine Sackgasse sehen werden.

Sie lassen die Sackgasse linker
Hand, und gehen durch die
Schwibbogen, die daneben sind.

† Alsdann fragen Sie weiter.

der Schwibbogen;

der Kreuzweg;

das Gestade;

die Sackgasse.

Durch (governs the accusative).

Reite nicht durch den Wald!

† Er bahnte sich einen Weg durch
die Feinde.

Durch dieses Mittel ward der
Kranke gesund.

Er redet durch die Nase.

Ohne, sonder (govern the
accus.).

Gehen Sie ohne mich nicht aus!

Without the least doubt.

To last (to wear well).

That cloth will wear well.

How long has that coat lasted you?

To my liking.

To every body's liking.

Nobody can do anything to his liking.

The question is, it turns upon.

It does not turn upon your pleasure, but upon your progress.

You play, sir, but playing is not the thing, but studying.

What is going on?

The question is to know what we shall do to pass the time agreeably.

I propose (intend) joining a hunting party.

On purpose.

I beg your pardon, I have not done it on purpose.

A game at chess,

A game at billiards,

To play upon the violin.

To play the violin.

To play for something.

To play upon the harpsichord.

To play upon the flute.

To play at cards.

The game of chess,
the card,

Sonder⁴ allen Zweifel.

Halten*, dauern.

Dieses Tuch wird gut halten.

Wie lange hat Ihnen dieser Rock gehalten?

Nach meinem Belieben (Gefallen).

Nach Jedermanns Belieben (Wohl-
gefallen).

Niemand kann ihm Etwas recht machen.

{ Es handelt sich um.

{ Es kommt darauf an — zu.

{ Es handelt sich nicht um Ihr Vergnügen, sondern um Ihre Fortschritte.

{ Sie spielen, mein Herr; aber Sie sollen nicht spielen, sondern studiren.

{ Um was (worum) handelt sich's?

{ Worauf kommt es an?

{ Es kommt darauf an, zu wissen, was wir thun werden (conversational style: Wir müssen wissen, was wir thun sollen), um unsere Zeit angenehm hinzubringen or zuzubringen.

{ Ich nehme mir vor, einer Jagdpartie beizuwohnen.

Mit Fleiß, vorsätzlich.

Ich bitte Sie um Verzeihung, ich habe es nicht vorsätzlich (mit Fleiß) gethan.

eine Partie Schach.

eine Partie Billard.

Auf der Violine spielen.

Die Violine oder Violine spielen.

Um Etwas spielen.

Auf dem Klavier (das Klavier) spielen.

Auf der Flöte (die Flöte) blasen*.

Karten spielen.

das Schachspiel;

die Karte;

⁴ Sonder, instead of ohne, is only used in poetry.

the playing at cards (the card- das Kartenspiel ;
playing),
the pack of cards, das Spiel Karten.

Obs. The name of the instrument is put in the accusative when we wish to express, with the verb spielen, that a person knows how to play; but when we wish to express that he is actually playing, it requires the preposition auf with the dative. Ex. die Violine spielen, to play the violin; auf der Violine spielen, to play upon the violin. The names of games are employed without an article, and the rest is as in English.

<i>To blow.</i>	Blasen* (geblasen, blies).
Thou blowest, he blows.	Du blästest, er bläst.
To hold one's tongue.	{ Schweigen* (geschwiegen, schwieg).
To stop speaking, to be silent.	
Do you hold your tongue?	
I do hold my tongue.	
After speaking half an hour, he	Nachdem er eine halbe Stunde
held his tongue.	geredet hatte, schwieg er.

<i>To suspect.</i>	Vermuthen.
I suspect what he has done.	Ich vermuthe, was er gethan hat.
He does not suspect what is	Er vermuthet nicht, was ihm wi-
going to happen to him.	derfahren wird.
Do you intend to make a long	Gedenken Sie sich lange in der
stay in town?	Stadt aufzuhalten?
I do not intend to make a long	Ich gedenke mich nicht lange da
stay there.	aufzuhalten.
To make a stay.	Sich aufhalten*.
The stay, the sojourn.	der Aufenthalt.

<i>To think.</i>	Denken* (gedacht, dachte).
To think of some one or of	An Jemanden oder an Etwas
something.	denken*.
Of whom do you think?	An wen denken Sie?
Of what do you think?	Woran denken Sie? (See Rule, Lesson LXVI.)

EXERCISES. 230.

Sir, may I ask you where the earl of B. lives?—He lives near the castle (Lesson LXX.) on the other side (jenseit) of the river.—Could you tell me which road I must

take to go thither?—You must go along the shore (längs dem Gestade hin), and you will come to a little street on the right, which will lead you straight (gerade) to his house (auf das Haus zu). It is a fine house, you will find it easily (leicht).—I thank you, sir.—Does the count N. live here?—Yes, sir, walk in (sich herein bemühen), if you please.—Is the count at home? I wish to have the honour to speak to him.—Yes, sir, he is at home; whom shall I have the honour to announce (melden)?—I am from B., and my name is F.

Which is the shortest way to the arsenal (das Zeughaus)?—Go down this street, and when you come to the bottom, turn to the left and take the cross-way; you will then enter into a rather narrow (enge) street, which will lead you to a great square, where you will see a blind alley.—Through which I must pass?—No, for there is no outlet (der Ausgang). You must leave it on the right, and pass under the arcade which is near it.—And then?—And then you must inquire further.—I am very much obliged to you.—Do not mention it (Es ist nicht der Sache).

231.

Are you able to translate a French letter into German?—I am (es).—Who has (es) thought you?—My German master has enabled me to do it.—You are singing, gentlemen, but it is not a time for singing; you ought to be silent, and to listen to what you are told.—We are at a loss.—What are you at a loss about?—I am going to tell you: it is a question with us how we shall pass our time agreeably.—Play a game at billiards or at chess.—We have proposed joining a hunting party: do you go with (us)?—I cannot, for I have not done my task yet; and if I neglect it, my master will scold me.—Every one according to his liking; if you like staying at home better than going a hunting, we cannot hinder you.—Does Mr. K. go with us?—Perhaps.—I should not like to go with him, for he is too great a talker, excepting that he is an honest man.

What is the matter with you? You look angry.—I have reason to be angry, for there is no means of getting money now.—Have you been at Mr. A.'s?—I have been at his

house; but there is no possibility of borrowing any from him. I suspected that he would not lend me any; that is the reason why I did not wish to ask him; and had you not told me to do so, I should not have subjected myself (sich aussetzen) to a refusal (die abschlägige Antwort).

232.

I suspected that you would be thirsty, and that your sister would be hungry; that is the reason why I brought you hither. I am sorry, however, that your mother is not here. I am astonished (es befremdet mich) that you do not drink your coffee.—If I were not sleepy I would drink it.—Sometimes (bald) you are sleepy, sometimes cold, sometimes warm, and sometimes something else is the matter with you (ist Ihnen etwas Anderes). I believe that you think too much about (an) the misfortune that has happened to your friend (fem).—If I did not think about it, who would think about it?—Of whom does your brother think?—He thinks of me; for we always think of each other when we are not together (beisammen).

I have seen six players (der Spieler) to-day, who were all winning at the same time (zu gleicher Zeit).—That cannot be, for a player can only win when another loses.—You would be right, if I were speaking of people that had played at cards or billiards; but I am speaking of flute and violin players (der Flöten- und Violinspieler).—Do you sometimes practise (machen) music?—Very often, for I like it much.—What instrument do you play?—I play the violin, and my sister plays the harpsichord.—My brother, who plays the bass (der Baß), accompanies (begleiten) us, and Miss Stolz sometimes applauds us (Jemandem Beifall zuflatschen).—Does she not also play some musical instrument (das musikalische Instrument)?—She plays the harp (die Harfe), but she is too proud (stolz) to practise music with us.—A very (sehr) poor town went to considerable expense (der beträchtliche Aufwand) in feasts and illuminations (mit Freudenfesten und Erleuchtungen) on the occasion of its prince passing through (bei der Durchreise ihres).—The latter seemed himself astonished (erstaunt) at it.—“It has only

done," said a courtier (der Hofmann), "what it owed (to your majesty)."—"That is true," replied (versetzen) another, "but it owes all that it has done." (See end of Lesson XXXVI.)

Fifth Month.

Fünfter Monat.

HUNDRED AND FIRST LESSON.—Hundert und erste Section.

Either—or.

Entweder — oder. (Lesson LXIII.)

He either has done it, or will still do it. Er hat es entweder gethan, oder wird es noch thun.

Obs. A. It has been noticed in many parts of this work, that certain conjunctions correspond with others that generally follow them. These conjunctions are:

Entweder,	is followed by:	oder (Lesson LXIII.),	either — or.
Je ¹,	. . . . .	je,	or desto, the—the.
Nicht allein,	{ (Lesson XCIII.)	sondern auch	(Lesson LXIII.),
Nicht nur,		not only—but	also.
Obgleich,		so—doch,	or gleichwohl,
Ob schon,		nichts desto weniger,	though
Obwohl,	{	—nevertheless.	
So,		so,	however—still.
Sowohl,	. . . . .	als,	or als auch (Lesson
		LXIII.),	as well—as.
Weder,	. . . . .	nach (Lessons IX. and LXIII.),	neither—nor.
Wenn,	. . . . .	so,	if—so.
Wenn gleich,	{ ²	so—doch,	though—yet
Wenn schon,		nevertheless.	or

¹ Je, unites two comparatives.

² Wenn is not only combined with gleich and schon, but also with anders, jedoch, auch, selbst, and nur. Ex. Wenn anders, if other-

Zwar, { aber, or allein or gleich-
wohl or jedoch, though—
nevertheless, or but.

Prepositions either govern the genitive, or the dative, or the accusative, or finally the dative and accusative.

Die Verhältnißwörter (Präpositionen) regieren entweder den Genitiv, oder den Dativ, oder den Accusativ, oder endlich den Dativ und Accusativ.

The sooner the better.

Je eher, je lieber.

The greater our pleasures, the more we feel how transitory they are.

Je größer unsere Freuden sind, desto mehr empfinden wir ihre Vergänglichkeit.

Obs. B. *Desto* may be placed in the first member of the phrase, in which case *je* begins the second. *Ex.*

A work of art is the more beautiful the more perfect it is.

Ein Kunstwerk ist desto schöner, je vollkommener es ist.

(Sulzer.)

She is not only handsome, but she is rich also.

Sie ist nicht nur schön, sondern auch reich.

Not only his idleness, but also his indiscretion makes him contemptible.

Nicht nur seine Faulheit, sondern auch seine Unbescheidenheit macht ihn verächtlich.

Though this young lady is not very handsome, she is nevertheless very amiable.

Obgleich dieses Fräulein nicht sehr schön ist, so ist sie doch sehr liebenswürdig.

However handsome she may be, still she is not amiable.

So schön sie auch seyn mag, so ist sie doch nicht liebenswürdig.

You as well as your sister.

Sowohl Sie, als Ihre Fräulein Schwester.

She is as handsome as she is amiable and rich.

Sie ist sowohl schön, als liebenswürdig und reich.

They had neither bread, nor meat, nor arms, nor money.

Sie hatten weder Brod, noch Fleisch, noch Waffen, noch Geld.

If he does not pay you for the horse, tell me.

Wenn er Ihnen das Pferd nicht bezahlt, so sagen Sie es mir.

Though I should have money, still I would give him none.

Wenn ich gleich Geld hätte, so gäbe ich ihm doch keins.

wise; wenn jedoch, if however; wenn auch or wenn selbst, if even; wenn nur, if only. All these compound conjunctions must be considered as two separate words, between which the subject and even the case of the verb (when a personal pronoun) may be placed. The same observation applies to the combination of *ob* with other words. (See Lesson XCIII. *Obs. H.* and *Note 2.*)

Indeed I do not know him yet, but he seems to be docile. Zwar kenne ich ihn noch nicht, aber er scheint mir folgsam.
 Though I wrote to him, nevertheless he has not answered me. Ich habe ihm zwar geschrieben, gleichwohl hat er mir nicht geantwortet.

I wish he had not done it. { Ich wünschte, er hätte es nicht gethan.
 Ich wünschte, daß er es nicht gethan hätte.

Obs. C. The conjunction daß may be omitted; but then the verb immediately follows its subject.

I wish you would go with me. { Ich wollte, Sie gingen mit mir.
 Ich wollte, daß Sie mit mir gingen.
 Ich hoffe, Ihre Fräulein Schwester wird meinen Bruder heirathen.

I hope that your sister will marry my brother. { Ich hoffe, daß Ihre Fräulein Schwester meinen Bruder heirathen wird.

Suppose we had neither bread, nor wine, nor money. { Gesezt, wir hätten weder Brod, noch Wein, noch Geld.
 Gesezt, daß wir weder Brod, noch Wein, noch Geld hätten.

Would to God that all great lords loved peace! { Wollte Gott, alle große Herren liebten den Frieden!
 Wollte Gott, daß alle große Herren den Frieden liebten!

By virtue of. Kraft (governs the genitive).

By virtue of his employment (his office) he must act thus. Er muß kraft seines Amtes so handeln.

According to (by virtue of). Vermöge (governs the genit.).

According to your order I must speak thus. Vermöge Ihres Befehls muß ich so sprechen.

Instead of. Anstatt or statt (governs the genitive).

He sent his daughter instead of his son. Anstatt seines Sohnes schickte er seine Tochter.

He has adopted him. † Er hat ihn an Kindes Statt aufgenommen.

3 The word Statt, lieu, place, when, thus separated from an must be considered as a substantive.

Go thither instead of me.	Statt meiner gehe Du hin.
<i>In consequence of (according to).</i>	Laut (governs the genitive).
According to his letter, he ought to arrive here on the 18th of this month.	Laut seines Briefes muß er den 18ten dieses hier eintreffen.
To exclaim.	Ausrufen* (Imperf. rief).
To make uneasy.	Beunruhigen.
To be uneasy (to fret).	Beunruhigt (besorgt) seyn*.
Why do you fret (are you uneasy)?	Warum sind Sie beunruhigt (besorgt)?
I do not fret (am not uneasy).	Ich bin nicht besorgt (beunruhigt).
Compose yourself!	Beruhigen Sie sich!
To alter, to change.	Sich verändern.
That man has altered a great deal since I saw him.	Dieser Mann hat sich sehr verändert, seitdem ich ihn nicht gesehen habe.
To alter a coat.	Einen Rock umändern.
To recommend.	Empfehlen*.
To take leave (to commend one's self).	Sich empfehlen*.
Farewell, adieu!	Ich empfehle mich Ihnen!
I have the honour to bid you adieu.	† Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen.

Obs. D. This and leben Sie wohl, farewell, is the general salute of the Germans when leaving each other.

Farewell (adieu)!	Leben Sie wohl!
To bid one's friends adieu.	Seinen Freunden Lebewohl sagen.
The recommendation (respects, compliments),	die Empfehlung.
Present my compliments to him (to her).	Machen Sie ihm (ihr) meine Empfehlung.
Remember me to him (to her).	

To enjoy.	Genießen* (governs the acc.).
Enjoy all the pleasures that virtue permits.	Genießen Sie alle Vergnügungen, welche die Tugend erlaubt.
The past,	die Vergangenheit, das Vergangene;
the present,	das Gegenwärtige;
the presence,	die Gegenwart;
In his presence.	In seiner Gegenwart.

The future,
the loss,
the loss of time,
Not to fail.

Pray present my compliments
(my respects) to your sister.

If you please.

I shall not fail.

das Zukünftige;
der Verlust;
der Zeitverlust.

Ausrichten, nicht ermangeln.

Ich bitte Sie, Ihrem Fräulein
Schwester gütigst meine Emp-
fehlung zu machen.

Wenn es Ihnen gefällig ist, or
simply gefälligst.

Wenn Sie so gut seyn wollen, or
simply gütigst.

Ich werde es ausrichten.

Ich werde nicht ermangeln.

EXERCISES. 233.

I have the honour to wish you a good morning. How do you do?—Very well, at your service (Ihnen aufzuwarten).—And how are they all at home (befindet man sich bei Ihnen zu Hause)?—Tolerably well, thank God (Gott sey Dank). My sister was a little indisposed (unpäßlich), but she is better (wieder hergestellt); she told me to give you her best compliments (sie läßt sich Ihnen bestens empfehlen).—I am glad (es ist mir lieb) to hear that she is well. As for you, you are health itself; you cannot look better (Sie könnten nicht besser aussehen).—I have no time to be ill: my business would not permit me.—Please to sit down (belieben Sie sich niederzulassen), here is a chair.—I will not detain you from your business (von den Geschäften abhalten*); I know that a merchant's time is precious (daß einem Kaufmanne die Zeit kostbar ist).—I have nothing pressing (nichts Eiliges) to do now; my courier is already dispatched (meine Post ist schon abgefertigt).—I shall not stay (sich aufhalten*) any longer. I only wished in passing by (im Vorbeigehen), to inquire about (sich erkundigen nach) your health.—You do me much honour.—It is very fine weather to-day. If you will allow me, I shall have the pleasure of seeing you again this afternoon (nach Tische), and if you have time we will take a little turn together (so gehen wir ein wenig mit einander spazieren).—With the greatest pleasure. In that case I shall wait for you.—I will come for you

(Sie abholen) about (gegen) seven o'clock.—Adieu then (also), till I see you again.—I have the honour to bid you adieu.

234.

The loss of time is an irreparable (unerseglisch) loss. A single minute cannot be recovered (wieder erlangen) for all the gold in the world.—It is then of (von) the greatest importance (die Wichtigkeit) to employ well the time, which consists only of minutes (aus Minuten bestehen *) of which we must make good use (die man wohl benutzen muß).—We have but the present; the past is no longer any thing, and the future is uncertain. A great many people (sehr viele Menschen) ruin themselves (sich zu Grunde richten), because they wish to indulge themselves too much (weil sie sich allzu güthlich thun wollen). If most (die meisten) men knew how to content themselves (sich begnügen) with what they have they would be happy, but their greediness (die Gierigkeit) very often makes them unhappy. In order to be happy, we must (muß man) forget the past, not trouble ourselves about (sich bekümmern um) the future, and enjoy the present.—I was very dejected (traurig) when my cousin came to me. "What is the matter with you?" he asked me. "Oh (ach)! my dear cousin," replied I, "in losing that money, I have lost every thing." "Do not fret," said he to me, "for I have found your money."

235.

As soon as Mr. Flausen sees me he begins to speak French, in order to practise it (um sich zu üben), and overwhelms me with politeness (mit Höflichkeit überhäufen), so that I often do not know what to answer (was ich ihm antworten soll). His brothers do the same (es ebenso machen). However, they are very good people; they are not only rich and amiable, but they are also generous (großmüthig) and charitable (wohlthätig). They love me sincerely (aufrichtig), therefore I love them also, and consequently (folglich) shall never say anything to their disadvantage (Nachtheiliges von ihnen). I should love them still more, if they did

not make so much ceremony (die Umstände); but every one has his faults (der Fehler), and mine is to speak too much of their ceremonies.

236.

Have the enemies surrendered (sich ergeben*)?—They have not surrendered, for they did not prefer life to death; and though they had neither bread, nor water, nor arms, nor money, they determined to die rather than surrender.—Why are you so sad?—You do not know what makes me uneasy, my dear friend (fem.).—Tell me, for I assure you that I share (theilen) your sufferings (das Leiden) as well as (eben sowohl als) your pleasures (die Freude).—Though I am sure that you partake of (Theil an einer Sache nehmen*) my sufferings, I cannot, however, tell you now (in diesem Augenblick) what makes me uneasy; but I will tell you when an opportunity offers (gelegentlich oder bei Gelegenheit). Let us speak of something else now. What do you think of the man who spoke to us yesterday at the concert?—He is a man of much understanding (ein sehr verständiger Mann), and not at all wrapt up in his merits (von seinen Verdiensten eingenommen seyn*). But why do you ask me that?—To speak of something.—It is said (man sagt): contentment surpasses riches (Zufriedenheit geht über Reichtum); let us then always be content. Let us share with each other (mit einander theilen) what we have, and live all our life-time (unser ganzes Leben) inseparable (unzer trennlich) friends. You will always be welcome (will kommen) at my house, and I hope to be equally so (es auch) at yours.—If I saw you happy I should be equally so, and we should be more contented than the greatest princes, who are not always so. We shall be happy, when we shall be perfectly (vollkommen) contented with what we have; and if we do our duty as we ought (gehörig), God will take care of the rest (so wird der liebe Gott für das Uebrige sorgen). The past being no longer any thing, let us not be uneasy about the future, and enjoy the present.

Behold, ladies, those beautiful (herrlich) flowers, with their colours so fresh and bright (mit ihren so frischen und glänzenden Farben); they drink nothing but water. The white lily has the colour of innocence (die Unschuld); the violet indicates gentleness (die Sanftmuth); you may (man kann) see it in Louisa's eyes. The forget-me-not (das Vergißmeinnicht) has the colour of heaven, our future (künftig) dwelling (die Wohnung, repeat the genitive), and the rose (die Rose), the queen of flowers, is the emblem (das Sinnbild) of beauty (die Schönheit) and of joy (die Freude). You (man) see all that personified (verwirklicht) in seeing the beautiful Amelia (Amalie).—How beautiful is the fresh verdure (das junge frische Grün)! It is salutary (wohl thun *) to our eyes, and has the colour of hope (die Hoffnung), our most faithful (treu, repeat the genitive) friend (fem.), who never deserts (verlassen *) us, not even in death (im Tode).—One word more, my dear friend.—What is your pleasure?—I forgot to tell you to present my compliments to your mother. Tell her, if you please, that I regret (bedauern) not having been at home when lately she honoured (beehren) me with her visit.—I thank you for her (ihretwegen), I shall not fail.—Farewell then. (See end of Lesson XXXVI.)

HUNDRED AND SECOND LESSON.—Hundert und zweite Section.

OF THE ADVERB.

We have hitherto shown, by numerous examples for the practice of learners, the place which the adverb is to occupy in a sentence. Let us now determine the place of the adverb by standard rules.

As the adverb modifies the signification of the verb, it should always be near it, particularly the negative nicht, which, if misplaced, would entirely change the meaning of a phrase. Ex.

I have not the honour to know *Ich habe nicht die Ehre, Sie zu kennen.*

And:

I have the honour not to know *Ich habe die Ehre, Sie nicht zu kennen.*

RULES.

1st. The adverb precedes the adjective, the meaning of which it modifies. Ex. *Ein wahrhaft guter Mann*, a truly good man; *eine wirklich gute Gelegenheit*, a truly good opportunity; *ein sehr artiges Kind*, a very good child.

2d, It follows the imperative and precedes the infinitive to which it relates. Ex. *Reden Sie laut*, speak aloud; *sprechen Sie nicht so schnell*, do not speak so quickly; *schreiben Sie langsam*, so werden Sie schön schreiben, write slowly, and you will write well; *ich bitte Sie, nicht zu schnell zu schreiben*, pray, do not write too fast.

3d, It follows the simple tense of the verb, but precedes it when the sentence depends on a conjunction. Ex. *Ich sage es Ihnen frei heraus*, I tell it you frankly; *ich verstehe Sie nicht, weil Sie zu schnell sprechen*, I do not understand you, because you speak too fast (Lesson LXXI.); *er kommt um zehn Uhr Morgens¹ von da zurück*, he returns from there at ten o'clock in the morning (Lesson XLIX.); *wenn Sie langsam redeten, so würde ich Sie verstehen*, if you spoke slowly I should understand you.

4th, In compound tenses it precedes the past participle. Ex. *Er hätte laut gelesen, wenn Sie ihn öfter dazu angehalten hätten*, he would have read aloud, if you had oftener engaged him to do so; *ich bin schon da gewesen*, I have already been there (Lesson XLIII.); *ich habe ihn vorgestern gesehen*, I saw him the day before yesterday.

5th, It follows the case of the verb, but precedes it when it is a partitive, or joined to an indefinite ar-

¹ Um zehn Uhr Morgens, is an adverbial phrase; and all sorts of adverbial expressions, or compound adverbs, as they may be called, follow the rules of simple adverbs.

ticle. Ex. Ich sah ihn gestern, I saw him yesterday; er hat es mir soeben gegeben, he has just now given it me; ich will ihn Ihnen morgen schicken, I will send it you to-morrow (Lesson XXX.); hast Du manchmal Halstücher ausbessern lassen? hast thou sometimes had cravats mended? ich habe manchmal welche ausbessern lassen, I have sometimes had some mended (Lesson XLVI.); haben Sie je einen Elephanten gesehen? have you ever seen an elephant? ich habe nie einen gesehen, I have never seen one; er hatte diesen Morgen kein Geld, he had no money this morning; er trägt gern einen großen Hut, he likes to wear a large hat.

6th, It precedes the case of the verb, when governed by a preposition. Ex. Ich will ihn morgen zu Ihnen schicken, I will send him to you to-morrow (Lesson XXX.); sind Sie lange bei meinem Vater geblieben? have you stayed long with my father (Lesson XLIX.)? ich bin eine Stunde lang bei ihm geblieben, I have stayed with him a full hour (Lessons XLIX. and L.); wir sprachen soeben von Ihnen, we have just spoken of you; können Sie heute zu mir kommen? can you come to me to-day?

PLACE OF THE NEGATIVE nicht.

RULES.

1st, It likewise follows the simple tense and the case of the verb when there is one, but precedes the infinitive and the past participle. Ex. Ich verstehe diesen Mann nicht, I do not understand that man; der Mann hat den Koffer nicht, the man has not the trunk; der junge Mensch hat ihn nicht, the young man has it not (Lesson XI.); Sie essen nicht, you do not eat; ich habe ihn nicht gehabt, I have not had it (Lesson XLIV.); er will nicht arbeiten, he does not wish to work; ich habe ihn nicht gesehen, I have not seen him; ich habe sie nicht gekannt, I have not known them (Lesson XLVI.); ich höre Sie, aber verstehe Sie nicht, I hear, but do not understand you (Lesson XLVIII.); ich gebe es ihm nicht, I do not give it him; sie lieben sich nicht, they do not love

each other; *ich schmeichle mir nicht*, I do not flatter myself; *sie sehen einander nicht ähnlich*, they do not resemble each other. (Lesson LXXXVIII.)

Obs. A. When the negative sentence is preceded or followed by an affirmative one, *nicht* precedes the case of the verb; but if the affirmative sentence contains another nominative with *aber*, the negative follows the general rule. Ex. *Ich habe nicht diesen, sondern jenen*, I have not the latter, but the former; *er hat dieses, aber nicht jenes*, he has the latter, but not the former (Lesson XIII.); *ich habe Ihren Hut nicht, aber mein Bruder hat ihn*, it is not I who have your hat, but my brother.

Obs. B. A negative, not depending on the nominative of the verb, precedes the word the sense of which it modifies. Ex. *Er arbeitet den ganzen Tag nicht*, he does not work during the whole day; and *man arbeitet nicht den ganzen Tag*, one does not work all day.

2d, The case of the verb being governed by a preposition, *nicht* like other adverbs (Rule 6, above) precedes it. Ex. *Er ist nicht zu Hause*, he is not at home (Lesson XXVIII.); *ich fürchte mich nicht vor ihm*, I do not fear him (Lesson LXXII.).

3d, It follows the adverbs of time, but precedes all other adverbs, as adverbs of quality, of place, &c. Ex. *Ich arbeite heute nicht*, I do not work to-day; *er schreibt nicht schön*, he does not write well; *er ist nicht da*, he is not there; *ich gehe nicht dahin*, I do not go thither.

4th, It follows the adverb *noch*. Ex. *Ich bin noch nicht da gewesen*. I have not yet been there; *ich bin noch nicht bei ihm gewesen*, I have not yet been at his house (Lesson XLIII.). The following sentences, however, must be distinguished from each other: *wollen Sie noch nicht Etwas essen?* will you not eat anything yet? and *wollen Sie nicht noch Etwas essen?* will you not eat anything more? In the latter sentence *nicht* modifies the signification of *noch Etwas*.

Obs. C. The negative precedes the word *auch*, when the sentence is both interrogative and negative, but follows it when the sentence is simply negative. Ex.

Bin ich nicht auch da gewesen? have I not also been there? und ich auch nicht, nor I neither; und er auch nicht, nor he neither.

To pretend to be ill.

This boy always pretends to be ill; but when we sit down to dinner he is generally well again.

To be said.

He is said to have suffered shipwreck near the coast of Sicily. Out of all his property, he is said to have saved nothing but an empty portmanteau.

} † Sich für krank ausgeben*.
} † Sagen, man sey krank.

Dieser Knabe gibt sich immer für krank aus; allein wenn man zu Tische geht, so ist er gewöhnlich wieder hergestellt (wieder gesund).

† Sollen*.

† Er soll an der Küste von Sicilien Schiffbruch gelitten haben.
† Er soll von allen seinen Habseligkeiten Nichts als einen leeren Reisefackel gerettet haben.

OF TENSES.

1st, The present tense is frequently substituted for the imperfect, to enliven the narrative and excite attention. This is sometimes done in English, but not so often as in German. Ex.

Imagine my horror! Yesterday I went with my child to the gate of the town, to see the ascent of the balloon. We were soon surrounded by the crowd, when suddenly I lost sight of my child, and it was not till an hour afterwards that I found it, trampled under foot, and nearly crushed to death.

Denkt Euch meinen Schrecken! Ich gehe gestern mit meinem Kinde bei dem Aufsteigen des Luftballs vor das Thor, komme mit ihm in's Gedränge, verliere es aus meinen Augen, und finde es erst nach einer Stunde beinahe zerdrückt und zertreten wieder (for: ich ging, kam, verlor and fand).

I now ascend the mountain; a deep valley unfolds itself to my delighted eyes; a limpid stream murmurs among the verdant shrubs; sheep are grazing at my feet, and I behold the last rays of the setting sun breaking through the deep foliage of the distant wood.

Jetzt erklimme ich den Berg; ein tiefes Thal eröffnet sich meinem forschenden Auge; zwischen zarthen Gebüschern rieselt ein klarer Bach; zu meinen Füßen weiden Lämmer, und durch den fernen Wald brechen sich die letzten Strahlen der sinkenden Sonne.

2d, The prēsent tense is employed for the future, when that time is indicated by another word in the sentence. Ex.

We leave to-morrow for Berlin, Morgen reisen wir nach Berlin;
but I shall be back within a week, and I shall then certainly come to see you. in acht Tagen komme ich aber wieder, und dann besuche ich Dich gewiß (for werden wir reisen, werde ich wieder kommen &c.).

I shall be back in a moment. Ich komme gleich wieder.

We scale the castle this very night, Dies Schloß ersteigen wir in dieser Nacht;

I have the keys, we kill Der Schlüssel bin ich mächtig.
Wir ermorden

The guards, and deliver thee from thy prison. Die Hüter, reißen Dich aus Deiner Kammer.

(Schiller's Maria Stuart.)

1st, The imperfect has already been touched upon in Lesson LIX. It is the historical tense of the Germans. Ex.

Scipio Africanus was in the habit of saying, he never was less idle than when he had nothing to do; and in fact his busiest time was that which he spent in solitude. For it was there he meditated over his great enterprizes and his future deeds. In the bosom of retirement, he traced plans for the happiness of his country; and there, far from the intercourse of his fellow-citizens, he devoted his thoughts to the promotion of their welfare. Scipio, der Afrikaner, sagte, er wäre nie weniger ohne Beschäftigung, als wenn er Nichts zu thun hätte. Wirklich war er auch nie mehr beschäftigt, als in der Einsamkeit; denn hier sann er seinen wichtigen Unternehmungen und Geschäften nach; hier, im Schooße der Ruhe, entwarf er Pläne zum Wohl seines Vaterlandes, und hier, entfernt aus dem Kreise seiner Mitbürger, unterhielt er sich einzig und allein mit dem Glücke derselben.

2d, It is used to narrate an action or event of which the narrator was an eye-witness, or to express an action in reference to another which was either simultaneous with, or antecedent to it. (Lesson LIX.)

Yesterday a child was drowned while I was on the bridge. Gestern ertrank ein Kind, als ich auf der Brücke stand.

He granted my request, because Er gewährte meine Bitte, weil er
he found it just. sie gerecht fand.
I was playing with my pupil, Ich spielte mit meinem Zöglinge,
when the news was brought als man mir die Nachricht brachte.
to me.

1st, The perfect tense is used to express an action
or event as perfectly ended without any reference to
another circumstance, and when the narrator was not
an eye-witness of it. Ex.

Were you yesterday at the concert? Sind Sie gestern im Concert ge-
wesen?
Has the army been beaten? Ist die Armee geschlagen worden?
Has anybody been drowned? Ist Jemand ertrunken?
Were you ever in Vienna? Sind Sie je in Wien gewesen?

2d, The imperfect may even be used when the nar-
rator has not witnessed the event; but then he must
take care to add to his narrative a phrase like : sagte
er, he said; sagt man, it is said, &c. Ex.

They say, that there was the day before yesterday a great Borgestern, sagt man, war ein
feast in the town. großes Fest in der Stadt.

They say there was a battle on Den fünf und zwanzigsten vorigen
the 25th of last month. Monats, heißt es, fiel eine
Schlacht vor.

Obs. D. We have already seen (Lesson XXXVI.)
that we cannot say with the English, I am writing, I
do write; both of which must be expressed by the
only present ich schreibe, I write; nor, I was writing, I
did write, both of which must be expressed by the only
imperfect ich schrieb, I wrote. (Lesson LIX.) Expres-
sions such as the following : *When you come to learn,*
he is to write, to go, I am to have it, &c., cannot be
translated literally into German. In such cases we use
the future when mere futurity, and the verb sollen when
necessity or a wish is to be expressed. Ex.

When you come to learn French. Wann Sie Französisch lernen
werden.

He is to write. Er wird schreiben.

Am I to go thither? Soll ich hingehen?

He is to go thither.	Er soll hingehen.
Am I to have this book?	Soll ich dieses Buch haben?
Am I to give you a pen?	Soll ich Ihnen eine Feder geben?
I was to speak for them all.	Ich sollte für Alle sprechen.
He was to arrive on the 20th.	Er sollte den 20sten ankommen.

Obs. E. At the end of a phrase we sometimes omit the auxiliary of the perfect and pluperfect tenses, when the phrase that follows it begins with another auxiliary. Ex.

Though I have never been in Paris, I am nevertheless acquainted with all that is going on there.	} Ob ich gleich nie zu Paris gewesen bin, bin ich doch von Allem unterrichtet, was daselbst vorgeht; or, Ob ich gleich niemals zu Paris gewesen, so bin ich doch von Allem unterrichtet, was daselbst vorgeht.
As he did not answer me, I wrote to him no more.	
The enemy having been beaten, it is to be hoped that the war will be at an end.	Nachdem der Feind geschlagen worden (ist), ist zu hoffen, daß der Krieg geendet seyn wird.

EXERCISES. 238.

Have you seen your niece?—Yes; she is a very good girl, who writes well, and speaks German still better: therefore she is honoured and loved by every one.—And her brother, what is he doing?—Do not speak to me of him, he is a naughty (böse) boy, who writes always badly, and speaks German still worse: he is therefore loved by nobody. He is very fond of dainties (der gute Bissen); but he does not like books. Sometimes he goes to bed at broad day-light (bei hellem Tage), and pretends to be ill; but when we sit down to dinner, he is generally better again. He is to study physic (die Arzneikunst); but he has not the slightest inclination for it (gar keine Lust dazu).—He is almost always talking of his dogs, which he loves passionately (leidenschaftlich).—His father is extremely (außerordentlich) sorry for it. The young simpleton (der Blödsinnige) said lately to his sister: "I shall enlist (Soldat werden)*

oder sich anwerben lassen*) as soon as peace is proclaimed (öffentlich bekannt machen oder publiciren)."

239.

My dear father and my dear mother dined yesterday with some friends at (in, dat.) the King of Spain (von Spanien).—Why do you always speak French, and never German?—Because I am too bashful.—You are joking; is a Frenchman ever bashful?—I have (a) keen appetite: give me something good to eat.—Have you any money?—No, sir.—Then I have nothing to eat for you.—Will you not let me have some on credit? I pledge (verpfänden) my honour.—That is too little.—What, sir!

My dear friend, lend me a ducat (der Ducat, gen. en).—Here are two instead of one.—How much I am obliged to you! I am always glad when I see you, and I find my happiness in yours.—Is this house to be sold?—Do you wish to buy it?—Why not?—Why does your sister not speak?—She would speak, if she were not always so absent (zerstreut).—I like pretty anecdotes (die Anekdote); they season (würzen) conversation (die Unterhaltung) and amuse (belustigen) every body. Pray, relate me some.—Look, if you please, at page 490 of the book (in dem Buche) which I lent you, and (so) you will find some.—To-morrow I shall set out for Hanau; but in a fortnight (in vierzehn Tagen) I shall be back again, and then I shall come to see you and your family.—Where is your sister at present?—She is in Berlin, and my brother is in Leipsic.—This little woman is said to be going to marry the counsellor N., your friend; is it true?—I have not heard of it.—What news is there of our great army?—It is said to be lying (stehen*) between the Rhine and the Weser.—All that the courier told me seeming very probable (wahrscheinlich), I went home immediately, wrote some letters, and departed for Paris. (See end of Lesson XXXVI.)

HUNDRED AND THIRD LESSON.—Hundert und dritte Section.

To begin to laugh, to weep, to cry, &c.	Zu lachen, zu weinen, zu schreien, u. s. w. anfangen*.
To pledge.	Verpfänden.
To pawn.	Versetzen.
To destroy by fire and sword.	Mit Feuer und Schwert verheeren.
To look out of the window.	Aus dem Fenster sehen*.
I do not know whether this society will admit me.	Ich weiß nicht, ob diese Gesellschaft mich wird haben wollen.
After ten o'clock you will not find me at home.	† Nach zehn Uhr treffen Sie mich nicht mehr zu Hause.
The weather is clearing up.	Das Wetter heitert sich auf.
My hand is asleep.	† Meine Hand ist eingeschlafen.
To smell of garlick.	Nach Knoblauch riechen*.
To smell of wine.	Nach Wein riechen*.
The sermon is over.	Die Predigt ist aus.
That is the question.	Es ist die Frage (es kommt darauf an).

He has nearly fallen.	† Er wäre beinahe gefallen.
I did not find a living soul.	Ich habe keine lebendige Seele angetroffen.

To meet with.

You have the wrong key.	Antreffen* (Part. past, getroffen. Imperf. traf).
He is now on the road.	Sie haben den unrichten Schlüssel.
Give me a clean plate, if you please.	Er ist jetzt auf dem Wege.
	Geben Sie mir gefälligst einen reinen Teller.

VARIOUS WAYS OF TRANSLATING THE VERB, TO PUT.

To put one's hand into one's pocket.	In Jemandes Tasche greifen*.
To put one's son to school.	Seinen Sohn in die Schule thun* (bringen*).
To put one out to apprenticeship (to bind one apprentice).	Jemanden in die Lehre thun*.
To put to account.	In Rechnung ziehen*.
To put to flight.	In die Flucht jagen (oder schlagen*).
To put one's hat on.	Seinen Hut aufsetzen.
To put an end.	Ein Ende machen.

VARIOUS WAYS OF TRANSLATING THE VERB, TO SET.

To set pen on paper (to take the pen in hand).	Die Feder ergreifen*.
--	-----------------------

To <i>set</i> sail.	Unter Segel gehen* (absegeln).
To <i>set</i> in order (to regulate, settle).	In Ordnung bringen.
To <i>set</i> something on fire.	Etwas anzünden (anstecken).
To <i>set</i> to work.	Sich an die Arbeit machen.

IDIOMATICAL EXPRESSIONS DEPENDING

1st, On the use or omission of an article,

I have read Schiller.	Ich habe den Schiller gelesen.
He broke <i>his</i> neck.	Er hat den Hals gebrochen.
Nature is the best instructress.	Die Natur ist die beste Lehrerin.
Man is mortal.	Der Mensch ist sterblich.
Human life is short.	Das menschliche Leben ist kurz.
Vice plunges its followers into perdition.	Das Laster stürzt seine Anhänger in's Verderben.
Eloquence is powerful.	Die Beredsamkeit ist mächtig.
Poetry is enchanting.	Die Dichtkunst ist bezaubernd.
Government.	Die Regierung.
History teaches us experience.	Die Geschichte lehrt uns Erfahrung.
Saint Paul.	Der heilige Paulus.
Most of his contemporaries.	Die meisten seiner Zeitgenossen.
In town.	In der Stadt.
To go to church.	In die Kirche gehen*.
<i>The</i> East Indies.	Ostindien.
<i>The</i> West Indies.	Westindien.
Before <i>the</i> conclusion of the drama.	Vor Endigung des Schauspiels.

2d, On the use of a pronoun.

I take the liberty of writing to you.	Ich nehme mir die Freiheit, an Sie zu schreiben.
How goes it? How do you do?	Wie geht es Ihnen?
Very well.	Es geht mir sehr wohl.
I have bought a hat.	Ich habe mir einen Hut gekauft.
Let us go on a party of pleasure.	Wir wollen uns heute ein Vergnügen verschaffen.
He is quite at home.	Er macht sich's bequem.
He is very conceited.	Er bildet sich viel ein.
I have it in <i>my</i> hands.	Ich habe es in Händen.
I have it before <i>my</i> eyes.	Ich habe es vor Augen.
I consent to it (willingly, or with pleasure).	Ich bin es zufrieden.

3rd, On the use of a verb.

Who has *said* mass to-day?
I *am with you* in a moment.
We shall *have* a storm.

How is that?
I do not *scruple* to do it.

What do you *think* of it?
They will not *dissuade* me from it.
To *buy* a lottery ticket.
To *be born*.
To *bring forth*.
To *doubt* (to call in question).
To *lay* the cloth.
To *set down* (to compose).

Ber hat heute die Messe gelesen?
Ich komme gleich.
Wir werden ein Gewitter bekommen.

Wie geht das zu?
Ich trage kein Bedenken, es zu thun.

Was halten Sie davon?
Ich lasse mir das nicht ausreden.
In die Lotterie setzen.
Zur Welt kommen*.
Zur Welt bringen*.
In Zweifel ziehen*.
Den Tisch decken.
Schriftlich aufsetzen.

4th, On the use of a preposition.

How is your health?
To land, to go ashore.
His affairs are in a bad state.
I bet six crowns.
I forgive you.
To esteem one's self happy.
To make an enemy of some one.

I fear to be burdensome to you.

Wie steht es um Ihre Gesundheit?
An's Land treten*.
Es sieht übel mit ihm aus.
Ich wette um sechs Thaler.
Ich halte es Ihnen zu gut.
Sich für glücklich halten.
Sich Jemanden zum Feinde machen.
Ich fürchte, Ihnen zur Last zu fallen.

OBSERVE ALSO THE FOLLOWING IDIOMS.

To prescribe milk-diet.
To copy fair.

Of one's own accord.
We shall not live to see it.
It is all over with me.
My head turns round (is giddy).
I faint.
I thought you were a German by birth.

To live on bad terms with some one.

To follow an unprofitable trade.

This seems reasonable.

To lose one's reputation.

Die Milchkur verordnen.
In's Reine schreiben* (rein ab-schreiben*).

Aus freien Stücken.
Wir werden es nicht erleben.
Es ist um mich geschehen.
Es wird mir schwindlich.
Ich bekomme eine Ohnmacht.
Ich hielt Sie für einen geborenen Deutschen.

Alleinig mit Jemandem leben.

Sich mit brodlosen Künsten abgeben*.

Das läßt sich hören (scheint vernünftig).

Seinen guten Namen verlieren*.

By means of.

Mittelft or vermittelft (govern the genitive).

He has succeeded by means of your assistance. Vermittelft Ihres Beistandes ist es ihm gelungen.

We reached the shore by means of a boat. Wir kamen mittelft (vermittelft) eines Rahnes an's Ufer.

Towards (to meet).

Entgegen (governs the dative).

We went to meet his father. Wir gingen seinem Vater entgegen.

Against (in opposition to).

Zuwider.

Never act against the laws. Handle nie den Gesezen zuwider.

Opposite.

Gegenüber.

My house is opposite his. Mein Haus steht dem seinigen gegenüber.

Obs. The prepositions entgegen, zuwider, and gegenüber are always placed after the case which they govern.

Next to (after).

Nächst (governs the dative).

Next to you I like him best. Nächst Ihnen ist er mir der Liebste.

Together with (besides, including). Nebst, sammt (govern the dative).

He lost the ducat together with the crowns, sold the garden including the house. Er verlor den Ducaten sammt den Thalern, verkaufte den Garten nebst dem Hause.

If I were now to question you as I used to do at the beginning of our lessons, what would you answer? Wenn ich Sie jetzt fragte, wie ich in unsern ersten Lectionen zu thun pflegte (wie ich anfangs zu thun pflegte), was würden Sie antworten?

We found these questions at first rather ridiculous; but full of confidence in your method, we answered as well as the small quantity of words and rules we then possessed allowed us. Wir fanden anfangs diese Fragen etwas lächerlich; allein voll Vertrauen auf Ihre Lehrart, beantworteten wir dieselben, so gut es uns der kleine Vorrath von Wörtern und Regeln (Principien), den wir damals hatten, gestattete (erlaubte).

We were not long in finding out that those questions were calculated to ground us in the Wir haben bald gemerkt, daß diese Fragen darauf berechnet waren, uns durch die widersprechenden

rules, and to exercise us in conversation, by the contradictory answers we were obliged to make.

We can now almost keep up a conversation in German.

This phrase does not seem to us logically correct.

We should be ungrateful, if we allowed such an opportunity to escape without expressing our liveliest gratitude to you.

In all cases, at all events.

The native,
the insurmountable difficulty,
this energetic language,
the acknowledgment,
the gratitude, the acknowledgment,

Antworten, die wir gezwungen waren, darauf zu geben, die Principien (Regeln) einzuschärfen und uns in der Unterhaltung zu üben.

Jetzt können wir uns beinahe vollkommen auf Deutsch (im Deutschen) unterhalten.

Dieser Satz scheint uns nicht logisch richtig.

Wir wären undankbar, wenn wir eine so schöne Gelegenheit vorbeigehen ließen, ohne Ihnen unsere lebhafteste Dankbarkeit zu bezeigen.

Auf jeden Fall.

der Eingeborene;
die unüberwindliche Schwierigkeit;
diese energische (kraftvolle) Sprache;
die Erkenntlichkeit¹;
die Dankbarkeit.

EXERCISES. 240.

Will you drink a cup of coffee?—I thank you, I do not like coffee.—Then you will drink a glass of wine?—I have just drunk some. Let us take a walk.—Willingly; but where shall we go to?—Come with me into my aunt's garden; we shall there find a very agreeable society.—I believe it (daß glaube ich gern); but the question is whether this agreeable society will admit me.—You are welcome every where.—What ails you, my friend?—How do you like (wie schmeckt Ihnen) that wine?—I like it very well (herrlich); but I have drunk enough (zur Genüge oder genug) of it.—Drink one more.—No, too much is unwholesome (ungesund); I know my constitution (die Natur).—Do not fall.—What is the matter with you?—I do not know; but my head is giddy; I think I am fainting.—I think so also, for you look almost like a dead person.—What countryman are you?—I am a Frenchman.—You speak German so well, that I took you for a German by birth.—

¹ Erkenntlichkeit is derived from erkennen, to acknowledge. Dankbarkeit expresses both gratitude and acknowledgment.

You are jesting.—Pardon me, I do not jest at all.—How long have you been in Germany?—A few days.—In earnest?—You doubt it, perhaps, because I speak German; I knew it before I came to Germany.—How did you learn it so well?—I did like the prudent starling (*der Staar*).

Tell me, why are you always on bad terms with your wife (*die Frau*)? and why do you engage in unprofitable trades? It costs so much trouble (*Es kostet so viel Mühe*) to get an employment (*bis man ein-bekommt*), and you have a good one, and neglect it (*es hintansetzen oder vernachlässigen*). Do you not think of the future?—Now allow me to speak also (*jetzt lassen Sie mich auch reden*). All you have just said seems reasonable, but it is not my fault (*es ist nicht meine Schuld*), if I have lost my reputation; it is that of my wife (*meine Frau ist Schuld daran*): she has sold my finest clothes, my rings, and my gold watch. I am full of debts (*voll Schulden seyn**), and I do not know, what to do (*was ich anfangen oder thun soll*).—I will not excuse (*entschuldigen*) your wife; but I know that you have also contributed (*beitragen**) to your ruin (*das Verderben*). Women are generally good when they are left so.

241. DIALOGUE.

The Master. If I were now to ask you such questions as I did at the beginning of our lessons, (*viz.*) Have you the hat which my brother has? am I hungry? has he the tree of my brother's garden? &c., what would you answer?

The Pupils. We are obliged (*gezwungen*) to confess that we found those questions at first rather ridiculous; but full of confidence in your method, we answered as well as the small quantity of words and rules we then possessed allowed us. We were, in fact, not long in finding out that these questions were calculated to ground us in the rules, and to exercise us in conversation, by the contradictory answers we were obliged to make. But now that we can almost keep up a conversation in the energetic language which you teach us, we should answer: It is impossible that we should have the same hat which your brother has, for two persons cannot have one and the same thing. To

(auf with accus.) the second question we should answer, that it is impossible for us to know whether you are hungry or not. As to the last, we should say: that there is more than one tree in a garden; and in telling us that he has the tree of the garden, the phrase does not seem to us logically correct. At all events, we should be ungrateful, if we allowed such an opportunity to escape, without expressing our lieveliest gratitude to you for the trouble you have taken in arranging those wise combinations (fluge Wege einschlagen* oder Combinationen machen), to ground us almost imperceptibly (beinahe unmerklich) in the rules, and exercise us in the conversation of a language which, taught in any other way, presents (darbieten*) to foreigners, and even to natives, almost insurmountable difficulties. (See end of Lesson XXXVI.)

HUNDRED AND FOURTH LESSON.—Hundert und vierte Section.

- | | |
|--|--|
| To avoid death with which he was threatened he took to flight. | Um dem Tode zu entgehen, der ihm bevorstand (womit er bedrohet war), nahm (ergriff er die Flucht. |
| I warrant you (I answer for it). So goes the world. | + Ich stehe Ihnen dafür.
+ So geht es in der Welt. |
| But must one not be a fool to remain in a place bombarded by Hungarians? | Aber müßte man nicht ein Narr seyn, wenn man an einem von Ungarn bombardirten Orte bleiben wollte? |
| The deuce take the Hungarians who give no quarter! | + Daß die Ungarn, welche keine Gnade geben (welche gar nicht schonen), beim Henker wären! |
| Will you be my guest?
Will you dine with me? | Wollen Sie mein Gast seyn?
Wollen Sie mit mir essen? |
| To invite some one to dinner. | { Jemanden zu Gast bitten*.
Jemanden zum Mittagessen einladen*. |
| I have ordered your favourite dish. | + Ich habe Ihre Lieblingspeise zubereiten lassen. |
| There is nothing like a good piece of roast meat. | Es geht Nichts über ein gutes Stück Braten. |

The roast meat,
the guilty,
the innocent,
a good (jovial) companion,
the husband,

der Braten, das Gebratene;
der Schuldige;
der Unschuldige;
ein lustiger Bruder;
der Mann (Ehemann).

To be disgusted with a thing.

{ Einen Ekel an einer Sache haben*.
Einer Sache (genitive) überdrüssig
seyn*.

Who hazards gains.

{ † Frisch gewagt ist halb gewonnen.
(Sprichwort.)

Nothing venture nothing have.)

To strike (in speaking of lightning).

† Einschlagen*.

The lightning has struck.

† Es hat eingeschlagen.

The lightning struck the ship.

† Der Blitz schlug in's Schiff.

While my brother was on the open sea a violent storm rose unexpectedly; the lightning struck the ship which it set on fire, and the whole crew jumped into the sea to save themselves by swimming.

Als mein Bruder auf der offenen See (oder auf dem hohen Meere) war, erhob sich (kam unvermuthet) ein heftiger Sturm; der Blitz schlug in's Schiff, das er anzündete, und das ganze Schiffsvolk sprang (stürzte sich) in's Meer, um sich durch Schwimmen zu retten.

He was struck with fright, when he saw that the fire was gaining on all sides.

Er wurde von Schrecken befallen (erschraf heftig), als er sah, daß das Feuer auf allen Seiten um sich griff.

He did not know what to do.

† Er wußte nicht, wozu er sich entschließen sollte.

He reflected in vain.

{ Er mochte nachsinnen, wie er wollte.

In vain.

{ Er sann vergeblich nach.

To reflect (to hesitate).

Vergeblich, vergebens, umsonst.

Sich besinnen* (Part. past, besonnen).

He hesitated no longer.

† Er besann sich nicht länger.

I have not heard of him yet.

Ich habe noch keine Nachricht von ihm erhalten.

My friend who was present told me all this.

Mein Freund, welcher zugegen war, hat mir alles dieses erzählt.

What would have become of me?

{ Wie wäre es mir ergangen?
Was wäre aus mir geworden?

A FEW MORE IDIOMS.

It is a fortnight (a week) since I was out.	Vierzehn (acht) Tage lang bin ich nicht ausgegangen.
Will you not go out to-day?	Sie werden doch heute ausgehen?
I would not importune you.	Ich will Ihnen nicht beschwerlich fallen.
He has nothing to live upon.	Er hat Nichts zu leben.
I board and lodge him.	Ich gebe ihm freien Tisch und Wohnung.
The mystery will be discovered.	Die Sache wird schon an den Tag kommen.
They are going to lay the cloth.	Man wird bald den Tisch decken.
He lives high (feasts, eats, and drinks well).	Er ißt und trinkt gut.
Have you done?	Sind Sie fertig?
That is his business.	Da mag er zusehen.
To do one's best.	Sein Aeußerstes thun*.
He has assisted me.	Er ist mir zur Hand gegangen.
We must not be too particular.	Wir müssen es so genau nicht nehmen.
He is not to be blamed for not doing it.	Es ist ihm nicht zu verdenken, daß er es nicht thut.
The book is out of print; it was published by N.	Das Buch ist vergriffen; es war bei N. verlegt.
Will you please to take a plain supper with us?	Wollen Sie mit einem einfachen Abendessen bei uns fürlieb (oder vorlieb) nehmen?
The general has been defeated and the army routed.	Der Feldherr ist auf's Haupt geschlagen und die Armee über den Haufen geworfen worden.

The angel,
the master-piece,
her physiognomy,
the expression,
her shape,
the action,
the look,
the contentment,
the respect,
the admiration,
the charm, the grace,
the demeanour, the manners,
thin (slender),
fascinating (engaging),
ravishingly,

der Engel;
das Meisterstück;
ihre Gesichtsbildung;
der Ausdruck;
ihre Gestalt;
die Handlung;
der Anblick;
die Zufriedenheit;
die Ehrfurcht;
die Bewunderung;
die Anmuth;
das Benehmen;
schlanke;
einnehmend;
zum Entzücken;

uncommonly well,
perfectly well,
Her look inspires respect and
admiration.

ganz vortreflich;
vollkommen.

Ihr Anblick flößt Ehrfurcht und
Bewunderung ein.

Allow me, my lady, to intro-
duce to you Mr. G., an old
friend of our family.

Erlauben Sie, gnädige Frau, daß
ich Ihnen Herrn von G. als
einen alten Freund meines Hau-
ses vorstelle.

I am delighted to become ac-
quainted with you.

Ich freue mich sehr, mein Herr,
Ihre Bekanntschaft zu machen.

I shall do all in my power to
deserve your good opinion.

Ich werde alles Mögliche thun,
um mich Ihrer Gewogenheit
würdig zu machen.

Allow me to introduce to you
Mr. B., whose brother has
rendered such eminent servi-
ces to your cousin.

Erlauben Sie, meine Damen, daß
ich Ihnen Herrn von B. vor-
stelle, dessen Bruder Ihrem Vetter
so große Dienste geleistet hat.

How happy we are to see you
at our house!

Wie sehr sind wir erfreut, Sie bei
uns zu sehen!

EXERCISES. 242.

Why do you hide yourself?—I am obliged to hide my-
self, for it is all over with me, if my father hears that I
have taken to flight; but there was no other means (kein
anderes Mittel übrig oder nicht anders möglich seyn*) to avoid
death, with which I was threatened.—You have been very
wrong in leaving (verlassen*) your regiment, and your fa-
ther will be very angry (sehr böse oder zornig seyn*) when
he hears of it, I warrant you.—But must one not be a fool
to remain in a place bombarded by Hungarians?—The
deuce take the Hungarians, who give no quarter!—They
have beaten and robbed (ausplündern) me, and (never) in
my life have I done them any harm.—So goes the world,
the innocent very often suffer for the guilty.—Did you
know Mr. Zweifel?—I did know him, for he often worked
for our house.—One of my friends has just told me that
he has drowned himself, and that his wife has blown out
her brains with a pistol. (Lesson XCVII.) I can hardly
believe it; for the man whom you are speaking of was
always a jovial companion, and good companions do not
drown themselves.—His wife is even said to have writ-
ten on the table before she killed herself: "Who hazards

gains; I have nothing more to lose, having lost my good husband. I am disgusted with this world, where there is nothing constant (beständig) except (als) inconstancy (die Unbeständigkeit).“

243.

Will you be my guest?—I thank you; a friend of mine has invited me to dinner: he has ordered my favourite dish.—What dish is it?—It is milk-meat.—As for me (was mich anbelangt), I do not like milk-meat; there is nothing like a good piece of roast beef or veal (Rinds- oder Kalbsbraten).—What has become of your youngest brother?—He has suffered shipwreck in going to America.—You must give me an account of that (erzählen Sie mir doch das).—Very willingly. Being on the open sea, a great storm arose. The lightning struck the ship and set it on fire. The crew jumped into the sea to save themselves by swimming. My brother knew not what to do, having never learnt to swim. He reflected in vain; he found no means to save his life. He was struck with fright when he saw that the fire was gaining on all sides. He hesitated no longer, and jumped into the sea.—Well (nun), what has become of him?—I do not know, having not heard of him yet.—But who told you all that?—My nephew, who was there, and who saved himself.—As you are talking of your nephew (da Sie gerade von Ihrem Neffen sprechen), where is he at present?—He is in Italy.—Is it long since you heard from him?—I have received a letter from him to-day.—What does he write to you?—He writes to me that he is going to marry a young woman who brings (zubringen*) him a hundred thousand crowns.—Is she handsome?—Handsome as an angle; she is a master-piece of nature. Her physiognomy is mild and full of expression; her eyes are the finest in (von) the world, and her mouth is charming (allerliebste). She is neither too tall nor too short: her shape is slender; all her actions are full of grace, and her manners very engaging. Her look inspires respect and admiration. She has also a great deal of wit (der Verstand); she speaks several languages, dances uncommonly well, and sings ravishingly. My nephew finds in her but one

defect (der Fehler).—And what is that defect?—She is affected (macht Ansprüche).—There is nothing perfect in the world. How happy you are (was sind Sie so glücklich)! you are rich, you have a good wife, pretty children, a fine house, and all you wish (for).—Not all, my friend.—What do you desire more?—Contentment; for you know that he only is happy who is contented. (See end of Lesson XXXVI.)

HUNDRED AND FIFTH LESSON.—Hundert und fünfte Section.

GENERAL REMARKS ON GERMAN CONSTRUCTION.

The fundamental principle of German construction is this; the word which, after the subject, expresses the principal idea, is always placed after those words which only express accessory ideas. It has the advantage of attracting and of keeping up and increasing the attention to the end of the phrase.

The word which least defines the subject is placed at the beginning of the sentence, then come those words which define it in a higher degree, so that the word which most determines the meaning of the phrase is at the end.

According to this we place the words in the following order :

1st, The adverb of negation nicht, when it relates to the verb of the subject. Ex. Sein Vater beantwortet

1

meinen Brief nicht, his father does not answer my letter.

2nd, The other adverbs relating to the verb of the

1 2

subject. Ex. Sie schreiben Ihren Brief nicht gut, you do not write your letter well.

3rd, The preposition with the case it governs, or in its stead the adverbs of place, da, hier, and their compounds, daher, dahin, as well as the demonstrative adverbs compounded of da and hier, as damit, davon,

hiervon, darauf, darüber, &c. Ex. Er antwortete nicht¹
² höflich ³ auf meinen Brief, he did not answer my letter
¹ politely. Er antwortete nicht ² schnell ³ darauf, he did not
 answer it quickly.

Obs. When the verb of the subject has several cases with their prepositions, that which defines it the most exactly follows all the others, the determination of time always preceding that of place. Ex. Er trat wegen seiner Unschuld mit fröhlichem Gesichte vor das Gericht (which defines most exactly), on account of his innocence he appeared before his judges with a joyful countenance. Der Gefühllose blieb an diesem Tage (time), auf der schönsten Flur (place), bei aller Schönheit der reizenden Natur (place) dennoch ohne alle Empfindung (which defines most exactly), the insensible man remained on that day without the least emotion, though in the most beautiful field and surrounded by all the beauty of charming nature.

4th, The predicate of the subject. Ex. Ich bin nicht¹
² immer ³ mit seiner Antwort zufrieden, I am not always
 satisfied with his answer.

5th, The separable particles of compound verbs, as well as all those words which are considered as separable particles, inasmuch as they complete the sense of the verb (*Obs.* A, Lesson LXIX.), as: auswendig lernen, to learn by heart; in Acht nehmen*, to take care; zu Mittag essen*, to dine, &c. Ex. Warum ging¹
² er nicht ³ öfter mit Ihnen aus? ⁵ why did he not go out with you oftener?

6th, The verb in the infinitive. Ex. Er kann Ihnen¹
² nicht ² immer ³ schnell auf Ihren Brief antworten, ⁶ he cannot always answer your letter quickly.

7th, The past participle or the infinitive, when they form with the auxiliary a compound tense of the verb.

1 2 2 3 7

Ex. Er hat mir nicht immer höflich darauf geantwortet, he
has not always answered it politely. Er wird Ihnen

1 2 2 3 7

nicht immer so höflich auf Ihren Brief antworten.

* * These remarks apply to the natural order of ideas; but the German language is so much subject to inversions, that we must sometimes deviate from them, according to the stress which we wish to put on certain words, or the strength and importance we wish to give them in the sentence. See the following

RECAPITULATION

OF THE RULES OF SYNTAX OR CONSTRUCTION.

1st, When the adjective which precedes the noun is accompanied by some words that relate to, or define it, they are placed immediately before it. Ex. Eine gegen Jedermann höfliche Frau, a woman polite towards everybody. Ihr Sie herzlich liebendes Kind, your child that loves you from all his heart. (Lesson XCV.)

2nd, Personal pronouns, when not in the nominative, as well as reflective pronouns (Lesson LXXII.), are placed after the verb. Ex. Ich liebe Dich, I love thee. Er liebt mich, he loves me. Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, I wish you a good morning. Meine Schwester befindet sich wohl, my sister is well.

Obs. A. When the accusative is a personal pronoun, it precedes the dative, if not, it follows it. Ex. Geben Sie meinem Bruder das Buch? do you give the book to my brother? Ich gebe es ihm, I do give it to him. Machen Sie Ihrer Frau Gemahlin meine Empfehlung, present my compliments to your lady. Ich gab es dem Vater, I gave it to the father. (Lesson XXX.) But if we wish to put a particular stress on the dative, we must place it after the accusative. Ex. Er erzählte die ganze Geschichte seiner Frau, he told his wife the whole history. Here the whole strength of the sentence falls on the words seiner Frau.

Obs. B. When the case of the verb is a genitive, it is always preceded by the accusative, whether a per-

sonal pronoun or not. Ex. Ich versichere Sie meiner Hochachtung, I assure you of my esteem. Man hat den Gefangenen des Verbrechens überwiesen, the prisoner has been convicted of the crime. (Lesson LXVI.)

3rd, The infinitive and past participle are always preceded by their cases, or in other words, the infinitive and past participle always stand at the end of the sentence. Ex. Ich werde morgen auf's Land gehen, I shall go into the country to-morrow. Er ist gestern dahin gegangen, he went thither yesterday. Ich werde Ihnen das Buch geben, I shall give you the book. Er hat es mir gesagt, he has told it me. (Lessons XXVI. and XLIV.)

Obs. A. When two or several infinitives, two past participles, or a past participle and an infinitive depend on each other, the first in English becomes the last

in German. Ex. Sie können ihn sprechen hören, you may
hear him speak; ich werde heute nicht spazieren gehen können, I shall not be able to go a walking to-day; sein Haus ist verkauft worden, his house has been sold. (Lesson LXXIII.)

Obs. B. The two infinitives or participles, &c., not depending on each other, follow the English construction.

Ex. Man muß Gott lieben und verehren, we must love and honour God; sie wird geliebt und gelobt, she is loved and praised. (Lesson LXXIII.)

4th, The verb of the subject, in compound tenses the auxiliary, is removed to the end when the phrase begins, (a) with a conjunction, as : als, da, ob, daß, weil, wenn¹, &c., (b) with a relative pronoun, as : der, welcher, wer, meaning *he who*, and was, *that which*;

¹ For conjunctions which do not remove the verb to the end of the phrase, see Lesson LXIII.

(c) after the relative adverb *wo*, and all the prepositions combined with it, as: *wodurch*, *womit*, *wovon*, &c. Ex. Als ich sie zum ersten Male sah, when I saw her for the first time. Ich wünschte, daß er mitginge, I wish he would go with us. Er liebt Sie nicht, weil Sie ihn beleidigt haben, he does not love you, because you have offended him. Warten Sie, bis ich mein Geld bekomme, wait till I receive my money. Wenn ich es gewußt hätte, had I known that. Lesen Sie das Buch, welches ich Ihnen geliehen habe? do you read the book which I have lent you? Wissen Sie nicht, wo er gewesen ist? do you not know where he has been? Können Sie mir nicht sagen, was aus ihm geworden ist? can you not tell me what has become of him? Das ist es eben, wodurch er einen so großen Schaden erlitten hat, wovon er sich schwerlich wieder erholen wird, it is precisely that by which he has sustained such a loss, as he will find it difficult to recover from. (Lesson XLIX.)

Obs. A. When a preposition in which the verb is required at the end of the sentence contains one of the auxiliaries *seyn* and *werden*, or one of the verbs *dürfen*, *können*, *lassen*, *mögen*, *müssen*, *sollen*, *wollen*, joined to an infinitive, these take their place immediately after the infinitive. Ex. Wenn Sie das Pferd kaufen wollen, if you wish to buy the horse. (Lesson LXXI.) But when not governed by a conjunctive word, they stand before the infinitive and its case. Ex. Wollen Sie das Pferd kaufen? Do you wish to buy the horse?

Obs. B. Incidental or explanatory propositions are placed immediately after the word which they define, or at the end of the principal proposition. Ex. Es ist schwer, einen Feind, welcher wachsam ist, zu überfallen, or: es ist schwer, einen Feind zu überfallen, welcher wachsam ist, it is difficult to surprise an enemy who is vigilant. (Lesson LXII.)

Obs. C. When there are at the end of a sentence two infinitives, two past participles, or an infinitive and a past participle, the verb which the conjunction requires at the end, may stand either before or after them. Ex. Wenn Sie Ihre Section werden studirt haben, or: studirt haben werden, so werde ich Ihnen sagen, was Sie zu

thun haben, when you have studied your lesson, I shall tell you what you have to do. (Lesson LXXXIV.)

ON THE TRANSPOSITION OF THE SUBJECT AFTER ITS VERB.

5th, Whenever a sentence begins with any other word than the subject or nominative, its order is inverted, and in all inversions the subject stands after the verb in simple, and after the auxiliary in compound tenses. (Lesson LX.) From this rule must be excepted conjunctive words which serve to unite sentences. They leave the subject in its place and remove the verb to the end of the sentence. (Lesson XLIX. and Rule 4th above).

A German sentence may begin with an adverb, a preposition and its case, a case, an adjective, a participle or an infinitive. Ex. Heute gehe ich nicht aus, I do not go out to-day; morgen werde ich Sie besuchen, to-morrow I shall come to see you; im Anfange schuf Gott Himmel und Erde, in the beginning God made heaven and earth. Von seinen Kindern sprach er, he spoke of his children. Bei Ihnen habe ich mein Buch vergessen, I forgot my book at your house. Den Menschen macht sein Wille groß und klein (Schiller), his will makes a man great and little. Reich ist er nicht, aber gelehrt, he is not rich, but learned. Geliebt wird er nicht, aber gefürchtet, he is not loved, but feared. Schaden kann Jeder, aber nützen kann nur der Weise und Gute, any man can do injury, but the wise and good only can be useful. (Lesson LX.)

6th, The subject is placed after the verb in an inversion of propositions, that is, when that which ought to stand first, is placed after, and forms, as it were, the complement of the other. In other words: the subject is placed after its verb in the second member of a compound phrase. (Lesson LXXIX.) An inversion of propositions takes place, when the first proposition begins with a conjunction. Ex. Daß er Sie liebt, weiß ich (for: ich weiß, daß er Sie liebt), I know that he loves you. Je fleißiger ein Schüler ist, desto schnellere

Fortschritte macht er, the more studious a pupil is, the more progress he makes. Wenn ich reich wäre, so hätte ich Freunde, I should have friends, if I were rich Nachdem wir die Stadt verlassen hatten, zog der Feind in dieselbe ein, when we had left the town, the enemy entered it. (Lesson LXXXIII.)

Obs. In transposing the phrase, there is no inversion of propositions. Ex. Der Feind zog in die Stadt ein, nachdem wir dieselbe verlassen hatten, the enemy entered the town, after we had left it. (Lesson LXXIX.)

7th, The subject also follows its verb, when in an inversion of propositions, the conjunction wenn is left out in the first. Ex. Ist das Wetter günstig (for: wenn das Wetter günstig ist, so werde ich diese Reise in acht Tagen antreten, if the weather is favourable, I shall set out in a week. (Lesson LXXXIII.)

The same is the case with the conjunction ob, whether. Ex. Ich weiß nicht, schlafe oder wache ich (for: ob ich schlafe oder wache), I do not know whether I am asleep or awake; and all compound conjunctions, such as: obgleich, ob schon, wenn gleich, wenn schon, though. Ex. Bin ich gleich (schon) nicht reich (for: ob or wenn ich gleich nicht reich bin), so bin ich doch zufrieden, though I am not rich, I am nevertheless contented.

Obs. Adverbs of comparison, such as, wie, as; gleichwie, the same as; nicht nur — sondern auch, not only — but also, &c., make the nominative of the second member go after the verb, but not that of the first (this observation is included in *Rule 6*, above). Ex. Wie (or gleichwie) das Meer vom Winde bewegt wird, also wird ein Mann von seinen Leidenschaften bewegt, as the sea is agitated by the winds, so a man is agitated by his passions.

8th, Some conjunctions, when beginning a sentence, make the nominative go after its verb, as: doch, however; dennoch, nevertheless; gleichwohl, notwithstanding; dessen ungeachtet, for all that; nichts desto weniger, nevertheless; hingegen, im Gegentheil, on the contrary. (This rule is included in *Rule 5*.) Ex. Dessen ungeachtet haben Sie niemals meinen Wunsch erfüllen wollen, for

all that you were never willing to accomplish my desire; doch schrieb er, er könnte nicht kommen, however he wrote that he could not come.

9th, The subject follows its verb when the phrase is interrogative or ejaculatory. Ex. Lernen Ihre Herren Brüder deutsch? do your brothers learn German? Wie glücklich sind Sie! or Wie sind Sie so glücklich! how happy you are! (Lesson XXXIV. and XC.)

Obs. When the subject is a personal or an interrogative pronoun, the construction of the interrogative sentence is the same as in English. Ex. Ist er zu Hause? is he at home? Sind Ihre Fräulein Schwestern in dem Garten? are your sisters in the garden? Wer ist da? who is there? Was haben Sie gethan? what have you done? Welcher Knabe hat diese Bücher gekauft, und wem hat er sie verehrt? which boy has bought those books, and to whom has he given them? Was für einen Wagen haben Sie gekauft? what carriage have you bought?

10th, The subject not only stands after the verb, but also after all the words relating to it, when the sentence begins with the indefinite pronoun es. Es lehrt uns die Erfahrung, experience teaches us. Es ereignet sich nicht alle Tage eine so gute Gelegenheit, there is not every day such a good opportunity.

11th, In inversions where the subject stands after its verb, it may take its place either after or before the other cases, if they are personal pronouns, and if the subject is a substantive. Ex. Heute gibt mein Lehrer mir ein Buch, or heute gibt mir mein Lehrer ein Buch, to-day my master will give me a book. Gestern gab mein Lehrer es mir, or gestern gab es mir mein Lehrer, my master gave it me yesterday. Ob er gleich ganz entstellt war, erkannte ihn doch sein Sohn, or erkannte sein Sohn ihn doch, though he was quite disfigured, nevertheless his son recognised him.

12th, But if the subject is likewise a personal pronoun, or if the other cases are substantives, it must precede. Ex. Gestern gab er es mir (not es mir er), yesterday he gave it me. Daher liebt der Schüler den Lehrer (not liebt den Lehrer der Schüler), therefore the

pupil loves his master. Dessen ungeachtet erkannte der Sohn den Vater (not den Vater der Sohn), nevertheless the son recognised his father.

EXERCISES. 244.

A stranger having sold some false jewels (der falsche Edelstein) to a Roman empress (die römische Kaiserin), she asked (fordern von) her husband to (make) a signal example (of him) (die auffallende Genugthuung). The emperor, a most excellent and clement prince (der ein sehr gnädiger und milder Fürst war), finding it impossible to pacify (beruhigen) her, condemned the jeweller to be thrown to the wild beasts (zum Kampfe mit den wilden Thieren). The empress resolved to be present (Zeuge) with her whole court (der Hofstaat) at the punishment of the unfortunate man (seines Todes). As he was led into the arena (auf den Kampfplatz geführt werden), he expected to die (sich auf den Tod gefaßt machen); but instead (statt governs the genitive) of a wild beast a lamb (das Lamm) came up to him and caressed him (welches ihm liebhosete). The empress, furious (äußerst aufgebracht) at the deception (sich zum Besten gehalten zu sehen), complained bitterly of it (sich bitter deswegen beklagen) to (bei) the emperor. He answered: "I have punished the criminal (der Verbrecher) according (nach) to the law of retaliation (das Wiedervergeltungsrecht). He deceived (betrügen *) you, and he has been deceived in his turn (wieder)."

245.

The bakers of Lyons, having gone to Mr. Dugas (zu Jemandem kommen *), the provost (der Stadtrichter), to ask him (Jemanden bitten *) to raise the price of bread (das Brod aufschlagen zu lassen), he answered that he would take their petition into consideration (er wolle den Gegenstand ihrer Bitte untersuchen). As they took leave (weggehen *), they contrived to slip (ließen sie unbemerkt) a purse containing (mit) two hundred louis d'ors (der Louis'dor) on the table. — When they returned in the full conviction (nicht zweifeln) that the purse had been a powerful advocate in their favour (wirksam für eine Sache sprechen *), the provost said to them: "Gentlemen, I have weighed

(abwägen) your reasons (der Grund) in the scale of justice (die Waagschale der Gerechtigkeit), and I have found them wanting (nicht vollwichtig).—I have not thought it expedient (ich hielt nicht dafür), by a fictitious raising of price (unter einer ungegründeten Theurung) to make the public (das Publikum) suffer: I have, however (übrigens), distributed (vertheilen) your money to (unter with accus.) the two hospitals of the town, for I concluded (ich glaubte) you could not intend it for any other purpose (der Gebrauch). Meanwhile (ich habe eingesehen) as you are able to give such alms (solche Almosen zu geben), it is evident you are no losers (verlieren*) by your trade (das Gewerbe)."

246.

THE PHYSICIAN TAKEN IN (betrogen).

A physician of (in) Dublin, who was rather old (welcher schon ziemlich bejahrt war), but who was very rich, and in extensive practice (in großem Rufe stehen*), went one day to receive a considerable (ziemlich groß) sum of money in bank notes and in gold. As he was returning home with (beladen mit) this sum, he was stopped (anhalten*) by a man who appeared out of breath (außer Athem), owing to the speed with which he had run (weil er zu schnell gelaufen war). This man asked him (und der ihn bat) to come to see his wife, whom a violent diarrhoea retained in bed dangerously ill (an einem heftigen Flusse gefährlich krank darnieder liegen*); he added that it was urgent she should have immediate advice (daß schnelle Hilfe sehr nothwendig wäre), and at the same time promised the physician his guinea fee (eine Guinee für einen Besuch).

The physician, who was very avaricious (geizig), was pleased at the prospect of gaining his guinea (eilte sie zu verdienen); he directed (sagen zu) the man to lead the way (Jemandem den Weg zeigen), and promised to follow. He was led to a house situated (stehen*) in a remote (entlegen) street, and made to ascend to the third story (in das dritte Stockwerk), where he was admitted into a room, the door of which was immediately (alsobald) locked (verschließen*). The guide (der Führer) then presenting (dar-

reichen) a pistol with one hand, and with the other an empty (leer) purse, which was open, spoke as follows (hierauf redete der Führer den erschrockenen Arzt folgendermaßen an, indem, &c.).

“Here is my wife: yesterday she was seized with a violent diarrhoea (an einem heftigen Bauchflusse leiden*), which has reduced her to the state (inden Zustand versetzen) in which you (now) see her; you are one of our most eminent (geschickt) physicians, and I know you are better able than any one to cure her. I am besides (überdies) aware that you possess the best remedy for her; haste then to employ (anwenden) it, unless you prefer swallowing (verschlucken) the two leaden pills (die Pille) contained in this instrument.” The doctor made a horrible face (das abscheuliche Gesicht), but obeyed. He had several bank notes and a hundred and twenty-five guineas rolled up (in Rollen); he placed the latter (die letzteren) into the purse, as he had been desired (geduldig), hoping thus to save his bank notes.

But the thief (der Gauner) was up to this, and was perfectly aware of his having them in his pocket (wußte, daß er sie in der Tasche hatte). “Wait,” said he, “it would not be fair (billig) that you should have performed (verrichten) so miraculous a cure (die Kur) without remuneration (vergeltens); I promised you a guinea for your visit; I am a man of honour (der Mann von Ehre), and here it is; but I know that you carry about your person (bei sich haben) several little recipes (das Recept, plur. e) most efficacious (sehr wirksam) as preventives against the return (die Rückkehr) of the disorder (das Uebel) you have just removed (heilen), you must be so kind as to leave them with me.” The bank notes immediately took the same road as the guineas had done. The thief, then keeping his pistol concealed beneath his cloak (der Mantel), accompanied the doctor into the street (hierauf führte der Gauner, indem—wieder zurück), requesting him to make no noise. He stopped him (stehen lassen*) at the corner (an der Ecke) of a street, and forbidding (verbieten*) him to follow, suddenly (plötzlich) disappeared, to seek, in a distant part of the town (das entlegene Stadtviertel), another habitation (die Wohnung).

247. DIALOGUE (Unterredung)

BETWEEN A FATHER AND MOTHER ON THE HAPPINESS (das Wohl) OF
THEIR CHILDREN.

Countess. Forgive me for having disturbed (wecken lassen*) you so early; but I wanted to speak to you on matters of importance.

Count. You alarm (beunruhigen) me I see that you have been crying; what has happened, me dear (theuer)?

Countess. I own I am little agitated (unruhig); but I have nothing unpleasant (Unangenehmes) to communicate (mittheilen); on the contrary.

Count. From your emotion (die Bewegung), I should guess Emily to be the cause of it (daß von — die Rede ist).

Countess. It is true My sister came this morning with a proposal (eine Heirath vorschlagen*) for her.

Count. Well?

Countess. The gentleman who asks her (in marriage) is endowed with (besitzen*) all the advantages (der Vorzug) of birth (die Geburt) and fortune (das Glück). His merit is acknowledged (anerkennen*) by all. He is thirty; his person agreeable; he loves Emily, and even refuses the fortune (die Aussteuer) which we should give her stating his affection to be secured by her only (verlangt nur sie).

Count. But how comes it that you are not overjoyed at this (außer sich vor Freude seyn*)? I am very anxious (vor Begierde brennen) to learn his name.

Countess. You know him; he often comes here, and you like him exceedingly (sehr).

Count. Pray gratify (befriedigen) my curiosity.

Countess. It is the Count of Moncalde

Count. The Count of Moncalde! a foreigner; but he probably (wahrscheinlich) intends to settle (sich niederlassen*) in France?

Countess. Alas! he has declared that he can promise nothing (keine Verpflichtung eingehen*) on that score (die Hinsicht); this is informing us (erklären) clearly (deutlich) enough, that he intends to return to his own country.

Count. And you would nevertheless accept him for your daughter?

Countess. I have known him (Umgang mit Jemandem haben*) for four years. I am thoroughly acquainted with his disposition (der Charakter). There cannot be a more virtuous (tugendhaft) or

estimable (schätzenswerth) man. He is very clever and agreeable (voll Geist und Annehmlichkeit seyn*), has much good feeling (gefühlvoll), is well informed (unterrichtet), and perfectly devoid of affectation (unaffectirt). He is a passionate admirer of talent (einen leidenschaftlichen Geschmack für Talente haben*); in short (mit einem Worte) he possesses every quality (die Eigenschaft) that can answer my daughter's happiness (glücklich machen). How can I reject him (sie ihm versagen)? Surely, my love (mein Freund), you do not think me so selfish (eines solchen Egoismus fähig halten*).

Count (taking her hand) (sie bei der Hand fassend). But can I consent to a sacrifice (das Opfer) that would make you for ever (auf immer) unhappy? Besides (überdies) I never could bring myself to part from Emily.—She is my daughter; more than that even, her amiable disposition is your work. In Emily I find your sense (der Geist) and your virtues. No, I cannot part (sich trennen) from her. I am looking forward with so much delight (sich eine so süße Vorstellung von dem Vergnügen machen) to her entrance into the world (sie in die große Welt eingeführt zu sehen)! I am in much hopes of her shining in it (ein Zeuge ihres guten Erfolgs zu seyn).—How gratifying (wie theuer) to me will be the praise (das Lob) bestowed (ertheilen) on her!—for I am convinced (da ich das Bewußtseyn habe), that to your care of her (die Sorgfalt) alone, my love, she will be indebted for whatever success she may obtain. After having devoted (widmen) the best years of your life to her education, can you now give her up, and see her torn from (entreißen* with dative) your arms and her country? can you consent thus to lose in one moment the fruit of (von) fifteen years of anxiety (Mühe und Arbeit)?

Countess. I have laboured for her happiness, and (have) not (sought) to educate (bringen*) a victim to my own vanity. I beseech you, consider (bedenken*) also the great and un hoped for advantages of the match (die Verbindung) now in agitation (welche man uns anbietet). Think of the smallness (die Mittelmäßigkeit) of her fortune. Consider the excellence and amiable disposition, the high birth and immense (unermesslich) fortune of her future husband!—It is true, I shall be separated from Emily, but she will never forget me . . . this thought will be my consolation, and without fear for her future life (über das Schicksal Emilien's beruhigt), I shall be able to bear any other trial (Alles ertragen).

Count. But will Emily herself be able to bring herself to leave you?

Countess. She has always been accustomed to obey the dictates of reason (die Vernunft vermag Alles über sie). I am willing to believe this will cost her some effort (Freilich wird es ihr schwer fallen; ich finde sogar ein Vergnügen darin, es zu denken); but if she does not dislike (Jemandem mißfallen*) the temper and person of Mr. de Moncalde, I can answer (über sich nehmen*) for her compliance (sie zu bewegen), however painful (schwierig) the sacrifice (zu diesem Opfer). In short, I entreat (beschwören) you to intrust entirely to me (ganz mir zu überlassen) the care of her happiness (die Sorgfalt für ihr Glück).

Count. Well (Wohlan), since you wish it, I will give my consent. You have, indeed, my dear, earned (erwerben*) for yourself a right (das Recht) to dispose of your daughter (über ihr Schicksal zu entscheiden), which I will not dispute (streitig machen). I know you will sacrifice (opfern) yourself for the sake of one so dear to you (für diesen so theuern Gegenstand).—I foresee (voraussehen*) that I shall not have your fortitude (der Muth), but I admire, and can no longer withstand (widerstehen*) (your arguments).—Still (jedoch) think, what sorrow (wie viel Kummer) you are preparing for yourself (sich bereiten); how shall I myself support your grief and my own, your tears and those of Emily?

Countess. Do not fear (befürchten) that I should cloud (beunruhigen) your life by useless (überflüssig) repinings (die Klage). How could I give myself up to sorrow, when my greatest consolation will be the hope of alleviating (mildern) your grief?

Count. Ah, you alone are every thing to me! You know it well . . . friendship, admiration, and gratitude are the ties (die Bande, plur.) that bind (fesseln) me to you. The influence (die Herrschaft) you have acquired (erlangen) over my mind (über mich) is so thoroughly justified (rechtfertigen) by your virtues, that, far from denying (verläugnen), I glory in it (seinen Ruhm darin setzen, sie anerkennen).—It is to you I owe every thing: my reason, my sentiments (das Gefühl), my principles (der Grundsatz) and my happiness. In you I find the most amiable as well as the most indulgent (nachsichtig) of friends, the wisest (weise) and most useful adviser (die nützlichste Rathgeberin). Be, then, the arbiter of my children's destiny (die Schiedsrichterin über das Schicksal—), as you are that of my own. But, at any rate (wenigstens) let us attempt (Alles versuchen) to

persuade the count of Moacalde to settle (sich niederlassen) in France.... He seemed so struck (gerührt) by your affection (die Zärtlichkeit) for Emily, and to feel for you such sincere attachment (Anhänglichkeit), that I cannot yet believe his intention (die Absicht) to be to separate you from your child I cannot think his decision unalterable (daß er in dieser Hinsicht unerbittlich seyn werde).

Countess. No, do not let us flatter ourselves. He is a firm and decided character (sein—ist fest und entschlossen). He has positively (bestimmt) told my sister that it would be vain to attempt to exact from him a promise (ihm die Bedingung vorschreiben zu wollen) of residing in France. His resolution is irrevocably (unwiderruflich) taken to return to Portugal.

Count. You grieve (betrüben) me.... But I repeat to you, the fate of Emily is in your hands. Whatever it may cost me, you shall be absolute mistress (die unumschränkte Gebieterin) of it. I shall consent to whatever you decide on (ich werde es nicht widerrufen). Do you intend speaking to-day (noch heute) (on the subject) to Emily?

Countess. After dinner.... But it is late; it is time to dress.... I have not yet seen my sons to-day; let us go and see them.

Count. I wanted to consult (um Rath fragen) you on (wegen) something connected with (angehen*) them. I am dissatisfied with their tutor (der Hofmeister). Another has been proposed (vorschlagen*) me, I should wish you to speak to him; I am told he speaks English perfectly; I cannot judge myself of the latter.

Countess. I will tell you, if he really understand it well....

Count. How?.... but you have never learnt English. ..

Countess. I beg your pardon, I have been studying it for the last year, to be able to teach Henrietta, who had asked me to give her (Jemanden um Etwas ersuchen) an English master. In general (im Durchschnitt) masters teach so carelessly (mit vieler Nachlässigkeit) that, however excellent they may be, two years of their lessons (der Unterricht) are not worth three months (das Vierteljahr) of those (von dem) given by a mother.

Count. What a (wonderful) woman you are!.... Thus till your children's education is completed, you will spend part of your life with masters. Half of it (die eine Hälfte) you devote (anwenden) to study (sich zu unterrichten), and the other half in teaching what you have learnt.... Yet in spite of such numerous

occupations, whilst you thus multiply (vervielfältigen) your duties, you spare time to devote (widmen) to your friends and to the world (die Gesellschaft). How do you manage (es anfangen)?

Countess. It is always possible to find time for the fulfilment of duties that are pleasing to us (die Einem theuer sind).

Count. You always surprise me (beständig in Erstaunen setzen), I own Ah! if your children do not make you happy, what mother could ever expect from hers a reward of her affection!.... And our dear Emily may be for ever lost to you!.... I cannot bear (ertragen*) the thought of it!—Shall you see your sister again to-day? Shall you give her your answer for the count of Moncalde?

Countess. He requested a prompt decision (eine schnelle und bestimmte)....I shall accordingly give (ertheilen) him the answer, since you allow it, as soon as I have questioned Emily on the subject (Emilienz Gesinnungen prüfen).

Count. I am certain Emily will refuse (auszuschlagen*) him.

Countess. I think as you do; but is it not enough (hinreichend seyn*) that she has no aversion (abgeneigt seyn*) to the count of Moncalde, and that she feels (hegen) for him the esteem he so justly deserves?

Count. Well, I see we must submit (sich entschließen*) to this sacrifice (die Aufopferung) Speak to your daughter Speak to her alone; I should never have courage to support (aushalten*) such an interview (die Unterredung) I feel I should only spoil all your work.

248. DIALOGUE.

EMILY. AGATHA.

Agatha. I was looking for you But, dear Emily, what is the matter?

Emily. Have you seen mamma (die Mutter)?

Agatha. No, she is gone out; she is gone to my aunt's.

Emily. And my father?

Agatha. He has shut himself up (sich einschließen*) in his study (das Cabinet) But surely, Emily, they are thinking of your marriage (die Verheirathung); I guess (errathen*) as much (es) from your agitation (an Deiner Verwirrung).

Emily. Ah, dearest sister, you little dream (nie wirst Du den Namen desjenigen errathen) who is my intended (dem man mich bestimmt)! Agatha, dearest Agatha, how much I pity you, if you love me as well as I love you!

Agatha. Good heavens (gerechter Himmel)! Explain (erklären) yourself more clearly (deutlich).

Emily. I am desired (man befehlt mir) to marry the Count of Moncalde, and he is to take (mit sich führen) me to Portugal.

Agatha. And you intend to obey? Could you leave us? Is it possible my mother even should consent?

Emily. Alas (leider)! dear Agatha, it is but too true.

Agatha. No, I never can believe it it is impossible you ever can (Du darfst nicht) obey.

Emily. What are you saying? Do you think I should oppose my mother's wishes (kann ich meiner Mutter widerstehen)?

Agatha. But do you think she herself will ever consent to such a separation?

Emily. She only considers (in Betrachtung ziehen*) what she calls my interest (der Vortheil); she entirely forgets herself. Alas! she also forgets that I could enjoy (genießen*) no happiness she did not witness (von welchem sie nicht Zeuge sein würde)!

Agatha. Dear sister, refuse your consent (nicht dazwillingen)!

Emily. I have given my word.

Agatha. Retract (zurücknehmen*) it out of affection to my mother herself; your unfortunate obedience (der Gehorsam) would be (vorbereiten) a constant source of regret (die ewige Reue) to us all.

Emily. Agatha, you do not know my mother's fortitude. Her sensibility (ihr gefühlsvolles Herz), though mastered (geseitigt) by her superior mind (die überlegene Vernunft), can, it is true, sometimes make her suffer, but will never be strong enough to betray her even into showing a momentary weakness (nie wird es einen Augenblick Schwäche in ihr hervorbringen) She is incapable (unfähig) of ever regretting (bereuen) she has fulfilled a duty.

Agatha. Emily! dearest sister, if you go, I shall not survive (Etwas überleben) such a misfortune!

Emily. Ah, if you love me, conceal (from) me the excess (das Uebermaß) of your grief. It can only unfit me for the task I have to perform (welcher nur zu sehr dazu geeignet ist, mich noch schwächer zu

machen).—Do not further rend (nicht vollends zerreißen*) a heart already torn by the conflict of (das schon so sehr zwischen—getheilt ist) duty, affection, and reason.

Agatha. Do not expect me to confirm (Dich zu befestigen in) this cruel resolution. I can only weep and lament my own hard fate.

Emily. I hear some one . . . Dear Agatha, let us dry our eyes.

249.

ON THE LIABILITY TO ERROR (wie sehr man sich irren kann) OF OUR JUDGMENTS (in seinem Urtheile), OR THE INJURY (der Schaden) REPAID (ersehen).

An English stage-coach (die Landkutsche), full of travellers (der Reisende), was proceeding (fahren*) to York. Conversation fell on (man sprach viel von) the highwaymen and robbers that infested (die man öfters auf—anträfe) those parts (der Weg), and on the way of concealing one's money. Each person had his secret, but no one thought (Keinem fiel es ein) of telling it (offenbaren). One young lady (das Mädchen) only of eighteen, was less prudent than the rest, (nicht so klug seyn*). Imagining, no doubt (ohne Zweifel in der Meinung), that she was thereby giving a proof (der Beweis) of her cleverness (der Verstand), she said with great self-satisfaction (ganz offenerzig) that she had a draft (der Wechselbrief) for two hundred pounds, which was (bestehen*) her whole fortune, but that the thieves would be very clever (listig), if they thought of seeking for (wenn sie—suchen sollten) this booty (der Raub) in her shoe, or rather (ja sogar) under the sole of her foot; to find it they would be obliged to (es müßte ihnen nur einfallen) rob her of her stockings.

The coach was soon after (bald darauf) stopped (anhalten*) by a gang of thieves (die Räuberbande), who called upon (auffordern) the affrighted and trembling travellers to deliver up (hergeben*) their money. They accordingly all pulled out (herausziehen*) their purses, fully aware (sich vorstellen) that resistance (der Widerstand) would be perfectly useless, and might prove dangerous (oder gar gefährlich). The sum (thus produced) appearing too small to these gentlemen (of the road) they threatened (drohen) to search (durchsuchen) all the luggage (die Koffer), if a hundred pounds were not immediately given them.

"You will easily (leicht) find double that sum (das Doppelte)," said an old gentleman from the corner of the coach (rief ihnen—hinten aus dem Wagen zu), "if you examine (durchsuchen) the shoes and stockings of that lady." The advice was very well taken (aufnehmen*), and the shoes and stockings being pulled off, the promised treasure (der verkündigte Schatz) was discovered (zeigte sich). The robbers humbly (höflich) thanked the lady, paid (machen) sundry compliments on the beauty of her foot, and without waiting for an answer, they made off with their prize, leaving the coach to proceed on its journey (weiter fahren*). Hardly were the robbers gone, when the consternation (die Bestürzung) of the travellers was changed (sich verwandeln) into indignation (die Wuth). Words could not express (sich nicht mit Worten ausdrücken lassen*) the sorrow of the poor woman, nor the resentment (der Hohn) expressed by (äußern) the whole party against the betrayer (der Verräther).

The strongest and even the most insulting epithets of disgust (die unglimpflichsten und beschimpfendsten Beinamen*) were lavished on him by all (sich aus Aller Munde hören lassen*), and many went even so far as to call him a rascal (der Bösewicht) and the accomplice of the thieves (der Räubergenosse). To these marks (die Aeußerung) of the general indignation (des allgemeinen Unwillens) (his conduct had excited) was added (verbinden*) the threat (die Drohung) of giving the informer (der Angeber) a sound beating, and of throwing him out of window (zum Wagen hinaus), and of instituting legal proceedings against him (Jemanden gerichtlich belangen). In short (kurz), all seemed to concur (sich erschöpfen) in forming schemes (der Entwurf) for taking exemplary vengeance on the offender (an dem Schuldigen eine auffallende Rache). The latter remained perfectly unmoved (sich ganz still verhalten*), and only remarked once in extenuation (sich mit der Aeußerung entschuldigen), that a man could have nothing dearer to him than himself (Jeder sey sich selbst der Nächste und der Theuerste); and when the coach reached the end of its journey (als man am Ziele der Reise war), he suddenly (unversehens) disappeared (verschwinden*), before his fellow-travellers could accomplish (in's Werk setzen) any one (eine einzige) of their intended measures (die vorgeschlagenen Maßregeln) against him.

As to the unfortunate young lady, it is easy to imagine (sich vorstellen) that she passed a sad and sleepless night (die Nacht höchst traurig und schlaflos zubringen*). To her joy and astonishment (das Erstaunen), she received the next day the following letter:

“Madam,—You must yesterday have hated (verabscheuen) as an informer the man who now sends you, besides the sum you then advanced him (vorschießen*), an equal (gleich) sum, as interest thereof (als Zinsen), and a trinket (das Juwel) of at least the same value (der Werth) for your hair (zu Ihrem Haar Schmucke). I hope this will be sufficient (hinreichend) to silence (mildern) your grief, and I will now explain (sagen) in a few words what must appear mysterious in my conduct (den geheimen Grund meines Betragens). After having spent (sich aufhalten*) ten years in India (Indien), where I amassed (zusammenbringen*) a hundred thousand pounds, I was on my way home with letters on my bankers (der Wechselbrief) to that amount (auf die ganze Summe), when we were attacked (angefallen werden*) yesterday by the highwaymen. All my savings (die reichlichen Ersparnisse) must have inevitably been sacrificed (es wäre um—gekommen gewesen), had the shabbiness (die Kargheit) of our fellow-travellers (der Reiseführer) exposed us to a search from (von Seiten) these unprincipled spoilers (der Räuber). Judge (urtheilen) for yourself, if the idea of returning to India thoroughly empty handed (mit völlig leeren Händen), could be supportable (erträglich) to me. Forgive me, if this consideration (die Betrachtung) led (vermögen*) me to betray your confidence (das Vertrauen verrathen*) and to sacrifice (opfern) a small (mäßig) sum, though not my own, to save my whole fortune. I am under the greatest obligation to you. I shall be happy to testify (Beweise geben von) my gratitude in any way in my power, and I request you to consider (legen Sie übrigens keinen Werth auf) these trifles as only the expressions (die geringen Zeichen) of my readiness (durch welche ich mich beifere) to serve you.”

I N D E X.

LIST OF TABLES CONTAINED IN THIS VOLUME.

Figurative Table of those Vowels and Diphthongs of which the Pronunciation is not the same as in English, 2.

Table of the Declension of Substantives, 26.

Table of the Declension of Adjectives, 38.

Table of the Declension of Personal pronouns, 71. 72.

Table of Compound Verbs. 60.

Table and Declension of the Article when it is used instead of either the demonstrative, determinative, or the relative pronouns, 206.

A.


A, indefinite article, masculine and neuter, ein, Obs. A. 36; feminine, eine, 281. A little, ein wenig, 43. A little, etwas, 162. An uncle of mine, einer meiner Onkel; a relation of his, einer seiner Verwandten; I am looking for a brother of mine, ich suche einen meiner Brüder, 172.

Able (to be), can, können*, 69. Obs. B. 69. 118. Been able (could), gekonnt, 150. See können*. To be able to, im Stande seyn*—zu, 385.

About, ungefähr, 140.

According to, as, nachdem, je nachdem, in so fern. According to circumstances, nach den Umständen. That is according to, it depends, nachdem es ist, nachdem

es kommt, 304. According to, by virtue of, vermöge, 392.

Accusative. In German the accusative follows the dative; but when the accusative is a personal pronoun, it precedes the dative,  70. Its apposition, 316.

Accustom one's self to something, sich an Etwas gewöhnen. To be accustomed to any thing, eine Sache or einer Sache gewohnt seyn*, an eine Sache gewohnt seyn*, I am accustomed to it, ich bin es gewohnt*, 377.

Ache, das Weh, plur. en. The head-ache, das Kopfweg; the tooth-ache, das Zahnweg, 97. Notes 1, 2, 3.

Acknowledgment, die Erkenntlichkeit, Note 1, 410.

Acquainted (to be), kennen*,

89. Been acquainted, gekannt, Obs. 133. Acquainted, bekannt, 351. To be thoroughly acquainted with a thing, mit einer Sache (genau) bekannt oder vertraut seyn*. To make one's self thoroughly acquainted with a thing, sich mit einer Sache bekannt (or vertraut) machen; I am acquainted with that, ich bin damit bekannt (vertraut), 351.

Adieu (farewell)! Ich empfehle mich Ihnen. To bid one's friends adieu, seinen Freunden Lebewohl sagen. I have the honour to bid you adieu, ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen, Obs. D. 393.

Adjective, das Beiwort, 365. Its declension preceded by the definite article, masculine and neuter sing., 7; plural for all genders, 26; feminine sing. and plur., 279. The adjective preceded by a possessive pronoun in the singular or by the indefinite article, 7. 36. 279. 281; by a possessive pronoun in the plural, 26. The adjective without an article, 32. 280. Recapitulation of the rules relative to the declension of adjectives, 37, 38. 280. 282. Comparison of adjectives, 111, et seqq. Adjectives that soften the radical vowels in the comparative and superlative, Obs. B. 112. Adjectives that do not soften the radical vowels in the comparative and superlative, Obs. D. 114, Note 8. Adjectives taken substantively are declined like other adjectives, Obs. 172. Adjectives ending in *el*, *en*, *er*, for the sake of euphony often reject the letter *e* which precedes those three consonants, Obs. C. 38. Adjectives preceded by the words: *alle*, *all*; *einige*, *etliche*, *some*,

sundry; *gewisse*, *certain*, &c., lose the letter *n* in the nominative and accusative plural, Obs. B. 38. Adjectives terminating in *er*, and formed from the names of towns are indeclinable, Obs. B. 235. Pronominal adjectives, Remark, Notes 6. 7, 282. 283. When an adjective is used substantively in the masculine or feminine gender, a noun is always understood; else it is put in the neuter gender, Obs. C. D. 371. All words relating to the adjective are placed before it, or before the participle used adjectively, § 356, Note 1.

Admirably, wunderbar, 232.

Admit. I do not know whether this society will admit me, ich weiß nicht, ob diese Gesellschaft mich wird haben wollen, 406. Admit or grant or confess a thing. Etwas eingestehen* or zugeben*, 271.

Adverbs. Compound adverbs formed by means of certain prepositions and one of the adverbs: *da*, *hier*, *wo*, Obs. B. C. 167. 168. Rule, 221. Of the place which the adverb is to occupy in a sentence, Rules, 398, Note 1, 399, 400.

Affair, das Geschäft, 290.

Afflicted (to be) at something, über Etwas betrübt seyn*, 274.

Afford, to have the means, die Mittel haben*, 313.

Afraid (to be), of some one, sich vor Jemandem fürchten, 246.

After, nach, 171.

Again, once more, noch einmal, 319. Again, anew, von Neuem, wieder. He speaks again, er spricht wieder, Obs. B. 333.

Against (in opposition to), zuwider, 409. Against, gegen. Against my custom, gegen meine

Gewohnheit, 272. Against, wider, 332.

Agree, to compose a difference, sich vergleichen, 271. To agree to a thing, über Etwas einig werden*, 271. To agree about the price, über den Preis or wegen des Preises einig werden*, 271.

Agreeable, angenehm. An agreeable life, ein angenehmes Leben, 311.

Ail, fehlen. What ails you? what is the matter with you? was fehlt Ihnen? 382.

Alight, to get out, aussteigen*, aus dem Wagen steigen*, 261.

All, all, 85. Obs. A. 154. Obs. B. 154. All the day, den ganzen Tag, 285. All at once, auf einmal; all of a sudden, plötzlich, 235.

All, all. Its declension, Obs. A. 151. Obs. B. 154. All, every; alle Tage, every day; alle Morgen, every morning, 85.

Alles, all, taken substantively, is put in the neuter gender and written with a capital letter. He knows every thing, er kann Alles, Obs. B. C. 237.

Allein, as a conjunction, has the same signification as aber, but; as an adverb it signifies alone. Obs. D. 238. Allein (adverb), alone, 238.

Almost (nearly), beinahe or fast, 140.

Along, längs. Along the road, längs des Weges or längs dem Wege, 384. Note 3.

Aloud, laut, 198.

Alphabet. — See printed letters of the German, 1. Written alphabet, Less. I. and II.

Already, schon, 117.

Als, than, Obs. B. 52.

Also, auch, 175.

Also, then, thus, so, conse-

quently; — must not be mistaken for auch, also, Obs. A. 368.

Alter (to change), sich verändern; to alter a coat, einen Rock umändern, 399.

Always, immer, 321.

Amongst, unter, 266.

Amuse one's self in doing something, sich zum Zeitvertreib mit Etwas beschäftigen, 247.

An, at, to, 66. Note 3, 78.

And, und, 36. And so on, and so forth, et caetera, (&c.) und so weiter (abbreviated u. s. w.), 358

Under, other—its declension, 45. 46.

Anecdotes. The law of Retaliation, 425. The Scale of Justice, 425. The Physician taken in, 426. On the Liability of Error, 434.

Angry, böse. To be angry at somebody (about anything), böse auf Jemanden (über Etwas) seyn*, 306.

Anstatt or statt, instead of (governs the genitive), 392, Note 3.

Answer, antworten, 74. Note 1. To answer for a thing, für Etwas stehen*; I answer for it, ich stehe Ihnen dafür, 412.

Any before a noun is not expressed in German, Rule, 31.

Anything, something, Etwas, 10. Anything or something good, etwas Gutes, 12. Anything, something new, etwas Neues, 150. Is there anything more grand? was ist größer? Is there anything more cruel? was ist grausamer? 327.

Apoplexy (to be struck with), vom Schläge gerührt werden, 303.

Appear, scheinen*. The appearance, das Ansehen. She appears to be angry, sie scheint böse (verdrießlich) zu seyn, 321.

Apposition. Appositional phrases are in German always put in the same case as the principal noun, *ſ* A. Note 1, 316,

ſ B. C. 317.

Approach (to), to draw near, *ſich nähern*, 258.

Arcade, der Schwibbogen, 385.

Arm (der), the arm, 46.

Around, round, herum, umher; all around, round about, rund herum, rund umher, 376.

Arrive, ankommen*, 198.

Article (definite). — Its declension in the singular masculine and neuter, 5, 6; in the plural for all genders, 25, 26; in the feminine sing. and plur., 278. When substituted for *dieſer*, *je-ner*, *derjenige*, its genitive plural is *derer*, Obs. A. 27. When substituted for *welcher*, its genitive plur. is *deren*, Obs. B. 30. Indefinite article—its declension, masculine and neuter, 36; feminine, 281; never accompanied by *welch*, *deſſen*, or *deren*. Obs. B. 36.

As, wie, 52, 53. As far as, *biſ*, 84. As much, as many, *ſo viel*; as much—as, as many—as, *ſo viel—wie*, 52, 53. As soon as, *ſobald*, *ſobald als*, 197. As well—as, *ſowohl—als* or *als auch*, Obs. A. 390. 391. As, *da*, *weil*, 319. As you please, at your pleasure, as you like, *wie es Ih- nen gefällig iſt*, 312. As to, as for, with respect to, *waſ anbe- treffen**, *waſ anbelangen**. As to me, with respect to me, *waſ mich anbetrifft* (*anbelangt*), 312.

Ashamed (to be), *ſich ſchämen*, 246. To be ashamed of some one or something, *ſich Jemandes oder einer Sache ſchämen*, 364.

Ask (to demand), *verlangen*, 166. To ask for politely, *ſich aus-*

*bitten**. May I crave (beg) the favour of your name? *darf ich mir Ihren Namen ausbitten?* 354.

Aspire after something, *nach Etwas trachten*, 314.

Associate with some one, mit Jemandem umgehen*, 322. 377.

Assure (to), *verſichern**, Obs. 222.

Astonish, *erſtaunen*; to be astonished (surprised), *erſtaunt ſeyn**, 380. 381.

At, bei, 62. At whose house? with whom? *bei wem?* At whose house (with whom) is your brother? 63. At first, *erſtens*, 369. At last, *endlich*, 198. At present, now, *jezt*, 85. At, über, 247. 248. 274. 275. At, um. At what o'clock? *um wie viel Uhr?* At what time? *um welche Zeit?* 85. At nine o'clock in the morning, *um neun Uhr Morgens*, 145. At midnight, *um Mitternacht*, 251.

Attract, an *ſich ziehen**, 290.

Auf, upon. (governs dative and accusative), 66. Note 1, 78. Note 1, 285.

Aus, out of (a preposition governs the dative), 159.

Außer, out of, except (governs the dative). Out of, or without doors, *außer dem Hauſe*, Note 1, 384.

Außerhalb, on the outside of, without, out of (governs the genitive), 300.

Avoid, *meiden**, *vermeiden**. To avoid some one, *Jemanden mei- den**; to avoid something, *Etwas vermeiden**. To avoid a misfortune, *einem Unglücke entgehen** or *ent- rinnen**, 352.

Awake (to), *erwachen*, *aufwachen*. To wake, *wecken*, *aufwecken*, Obs. B. 260.

Awkwardly, unhandily, unge- ſchickt, 363.

B.

Bachelor (to be a), ledig seyn*, 379.

Bad, badly, schlecht, übel, schlimm, Note 3. 137.

Bark (to), bellen; the barking, das Bellen, 141.

Bashful, timid, blöde, 349.

Bauer (der), the peasant, 18.

Be, seyn*, 62.

Beat (to), to strike, schlagen*; beaten, stricken, geschlagen, 141.

Because, weil, *ſ* 143. Obs. E. 329.

Become (to), werden*. Part. past, geworden, 201. Note 1. To become acquainted with somebody, Jemanden kennen lernen. I have become acquainted with him, ich habe ihn kennen gelernt, 318. What would have become of me? wie wäre es mir ergangen? was wäre aus mir geworden? 419. To become, gezietzen, 210.

Beef, Rindfleisch, 163.

Been, gewesen, 121. Been, worden, 202. When *be* must be translated by seyn* or by werden*, 163, et seqq.

Before, vor, 221. Before, ehe, ehe als, bevor, 301. Before (adverb), ehe, bevor, 118. The day before, der Tag vorher; the preceding day, der vorhergehende Tag, 333.

Beg some one's pardon, Jemanden um Verzeihung bitten*, 381.

Begin, anfangen*, 117; begun, angefangen, 149. Begin something, Etwas anfangen*, 327.

Behagen, behaglich oder bequem seyn*, (impers. verb gov. dative), to be at one's ease, 370.

Behave, to conduct one's self, sich auführen, sich betragen, 261.

Behind, hinter, Rules, 66.

Bei, at (signifies, with, or at the house of), governs the dative, 62, 63. *Bei*, near, 238.

Beide, beides, both, Obs. 49.

Bein (das), the leg, 46.

Believe, glauben, 248.

Belong, gehören, 209.

Besides, außer. Besides this, otherwise, außer diesem, Note 1, 384.

Bett (das), the bed, 251.

Better (to be), besser seyn*, mehr werth seyn*, 160.

Between, zwischen, Rules, 66. 321.

*Bezahlen**, to pay, Obs. A. 165.

Bis, as far as, 84. *Bis*, till, until; till noun, bis Mittag; till to-morrow, bis morgen; until that day, bis auf diesen Tag, 148, 149.

Bite (to), beißen*; bitten, gebissen, 143.

Blind alley (the), die Sackgasse, 385.

Blow (the), der Schlag. The blow with the fist, der Schlag mit der Faust. The blow with a stick, der Schlag mit dem Stöcke, 215.

Blow (to), blasen*; to blow out, ausblasen*, 333. To blow up (to burst), sprengen, 323. To blow out some one's brains, Jemandem eine Kugel vor den Kopf schießen*, Jemandem eine Kugel durch das Gehirn jagen, 370. 387.

Born (to be), gebürtig seyn*. Where were you born? wo sind Sie gebürtig? I was born in that country, ich bin in diesem Lande gebürtig, 376.

Both, beide, beides, Obs. 49.

Break, zerbrechen*, 58, 94; broken, zerbrochen, 181. 282.

Breakfast (to), frühstücken, 118.

171. The breakfast, das Frühstück, 171.

Bring, bringen*, 64, 98. Brought, gebracht, 131. To bring along with one, mitbringen*, 238.

Brunnen (der), the fountain, the well, 81.

Burn (to), brennen*, verbrennen, 59. Note 3 Burnt, verbrennt or verbrannt, Note 2, 129. To burn (meaning to burn down), abbrennen*; burnt (burnt down), abgebrannt, 205.

But, aber, sondern, Obs. 20. *But* is translated by nur when relating to a quantity; and by erst, when to time, Obs. B. 226.

Buy, kaufen, 56. To buy for cash, um baareß Geld kaufen, 211.

By, von. I am loved by him, ich werde von ihm geliebt, 182.

By heart, auswendig; to learn by heart, auswendig lernen, 176.

By means of, mittelst or vermittelst, 409. By virtue of, kraft, 392.

By all means, mit aller Macht und Gewalt, 326. By the year or a year, jährlich; by the day, or a day, täglich; by the month, or a month, monatlich.

By no means, gar nicht, 335.

C.

Call (to), rufen*; called, gerufen, 138. To be called, heißen*. What do you call this in German? wie heißt das auf deutsch? 307.

Card (the), die Karte; the playing at cards, das Kartenspiel; the pack of cards, das Spiel Karten, 387.

Carry, to take, tragen*, 64. 93. Carried, getragen, 131.

Cash. To buy for cash, um baareß Geld kaufen. To sell for

cash, um baareß Geld verkaufen, 211.

Cast (to), werfen*. To cast an eye upon some one or something, einen Blick (die Augen) auf Jemanden oder Etwas werfen*, 218. To cast down one's eyes, die Augen niederschlagen*, 363.

Catch, to lay hold of, to seize, ergreifen*, 334. To catch a cold, den Schnupfen bekommen*, 287; sich erkälten, 368.

Cause (to), verursachen, zufügen, 218.

Change (to), to truck, vertauschen, umtauschen. To change one's hat, to put on another hat, einen andern Hut aufsetzen. To change one's linen, seine Wäsche wechseln, 265.

Character, der Charakter, plur. e, die Gemüthsart, 349.

Characteristic termination. Why is the termination of the definite article called characteristic? Remark, Note 6, 281. 282.

Charming, most lovely, allerliebste, 232.

Cheap, wohlfeil. To sell cheap, wohlfeil verkaufen, 243.

Chide, to reprove some one, Jemanden auszanken or ausschelten*, 328.

Christ (der), the Christian, 276.

Clap of thunder, der Donnerschlag, 217.

Clean, rein. To clean, reinigen, rein machen, 212.

Cold (to be), 258. To catch a cold, den Schnupfen bekommen*; to have a cold, den Schnupfen haben*, 287.

Come, kommen*, 67. Come (p. p.), gekommen, 132. To come back, to return, zurückkommen*, 145. To come out, herauskommen*, 300.

Comfortable, bequem. To make

one's self comfortable, sich's bequem machen, 370.

Commission (the), der Auftrag, To execute a commission, einen Auftrag ausrichten, 356.

Comparison of Adjectives, Notes 1, 2, 111, et seqq. Adjectives which are irregular in the formation of their comparatives and superlatives, Obs. C. Note 4, 112. In the superlative *st* is sometimes preceded by *e* when the pronunciation requires it, Note 1, 111. Adjectives which have no comparative, Obs. G. 115.

Compassion, pity, das Mitleiden. To have compassion on some one, Mitleiden mit Jemandem haben*, 365.

Competency, the subsistence, the livelihood, das Auskommen, 162.

Complain of some one or something, sich über Jemanden oder Etwas beklagen or beschweren, 275.

Complaisant, pleasing, gefällig, 312.

Compliment (the), das Compliment (plur. *c*), Note 1, 379. Compliments, respects, die Empfehlung. Present my compliments to him (to her), machen Sie ihm (ihr) meine Empfehlung, 393.

Concern (to) one's self about something, to trouble one's head about something, sich um Etwas bekümmern, 291.

Concert (the), das Concert, 238.

Conditional tenses; their formation, 339—342.

Conjunctions which do not throw the verb to the end of the phrase, 212. Certain conjunctions correspond with others that generally follow them, Obs. A. Notes 1, 2, 390, 391.

Conjunctive. See *Subjunctive*.

Consent to a thing, in Etwas

willigen or einwilligen, seine Einwilligung zu Etwas geben*, 363.

Consonants (simple and compound) which differ in their pronunciation from the English consonants, 2, et seqq.

Construction. General remarks on German construction, 417, 418, 419.

Content, satisfied, zufrieden, 166, 167. To be contented with something, sich mit Etwas begnügen, 357.

Continue, fortfahren*, fortsetzen, Note 1, 301.

Contraction of the last letter of the definite article with certain prepositions, Obs. B. 75. Contractions of the prepositions wegen, halben, on account of; um—wissen, for the sake of, with the genitive of personal pronouns, Obs. 292.

Copy (to), abschreiben*, 364.

Correct (to), verbessern, corrigiren, 102. Obs. A. 136. 167.

Correspond, Briefe wechseln, 265. 266.

Cost (to), kosten, 226. 227.

Cough (to have a), den Husten haben*, 287.

Countryman (the farmer), der Landmann; countryman (the man of the same country), der Landsmann. What countryman are you? was für ein Landsmann sind Sie? woher sind Sie? wo sind Sie her? Note 1, 230.

Courage, der Muth, 43.

Credit (on), auf Credit, auf Borg, 211.

Cross-way, der Kreuzweg, 385.

Cry (to), to scream, so shriek, schreien*, 315.

Curtain (the) rises, falls, der Vorhang geht auf, fällt, 363.

Custom, die Gewohnheit; as customary, wie gewöhnlich, 272.

Cut (to), schneiden*, 55, 56.

Past. part. *geschnitten**, 129. To cut off, *abschneiden*, 198. To cut one's finger, *Jemandem in den Finger schneiden**, 238. To cut one's nails, *sich die Nägel abschneiden**, 251.

D.

Da, there, Obs. A. 66. 85.

Damage (to), *befschädigen*, 232.

Darauf, to it, Obs. A. 74. Obs. B. 187. Rule, 221.

*Darin seyn**, to be in it or there, 76. Obs. B. 167. Rule, 221.

Daß, that, 161. 162. ¶ 143. The conjunction *daß* may be omitted; but then the verb immediately follows its subject. Obs. C. 398.

Dative. In German the dative precedes the accusative; but when the accusative is a personal pronoun, it precedes the dative, ¶ 70, 71. Its apposition, 316. When does the dative of masculine and neuter nouns terminate in *c*? Note 2. 78.

Day, *der Tag*. The days of the week are all of the masculine gender, Obs. 149.

Da zu, to it, relates sometimes to an infinitive, Obs. 140.

Deceive, *betrügen** (*betriegen*), 247.

Declension of the definite article sing. masculine and neuter, 5; plur. for all genders, 25; feminine sing. and plur. 278. When it is used instead of either the demonstrative, determinative, or relative pronouns, 28. Obs. B. C. 207. Declension of the indefinite article, masculine and neuter singular, Obs. A. 36; feminine, 281. When used as an indefinite adjective, it is declined like other

adjectives, Obs. A. 52. Declension of masculine and neuter substantives, 24; femin., 278; of the names of countries, towns, and villages, Rule, 155; of the names of persons, Obs. A. B. 308. Declension of the adjective preceded by the definite article masculine and neuter sing., 7; plur. for all genders, 25; feminine sing. and plur., 279; preceded by a possessive pronoun in the singular, or by the indefinite article, 7. 36. 279, 280; by a possessive pronoun in the plural, 26; without an article, 32. 280.

Recapitulation of the rules relative to the declension of adjectives, 37. 38. 280. 283. General remark on the declension of adjectives, ordinal numbers, and pronominal adjectives, 281, 282. Declension of comparative and superlative adjectives, 115. Declension of personal pronouns, 71. 72. Declension of possessive pronouns, masc. and neut. sing. 7. 13. 18; plur. for all genders, 30; feminine, 279. Declension of demonstrative pronouns, masc. and neuter sing., 20; plur. for all genders, 28; feminine, 281. Declension of determinative pronouns, masc. and neut. singular, 22, 23; plur. for all genders, 27; feminine, 206. 300. Declension of interrogative pronouns: *welcher*? which, 7; *wer*? who? *was*? what? 74. Declension of relative pronouns, *welcher*, that or which, 22. 28. Declension of indefinite pronouns, See *all, einige, verschiedne, Jemand, Niemand, &c.*

Deduct, *nachlassen**, 335.

Dein, thy, Note 2, 82. Use of *Dein* instead of *Deiner*, Note 3, 71.

Delay (the), *der Aufschub*. He

does it without delay, er thut es ohne Aufschub, 380.

Demand (to), to ask, verlangen, 166.

Denen, to whom, 206.

Depart, to set out, abreisen, 109.

Depend upon something, sich auf Etwas verlassen*, 357. To depend on or upon, abhängen* — von or ankommen — auf. That depends upon circumstances, das hängt von den Umständen ab, 380.

Deren, derer, Obs. A. 28. Obs. B. 28. Obs. 32. Obs. B. C. 207.

Derjenige, *diejenige*, *dasjenige*; Plur. *diejenigen*, may be substituted by the definite article, Obs. B. 22. Obs. A. 28.

Der selbe, *dieselbe*, *das selbe*, *der nämliche*; Plur. *die selben*, *die nämlichen*, the same, Obs. C. 23. Note 1, 28.

Desert (to), entlaufen*, davonlaufen*, entfliehen*. He deserted the battle, er ist aus der Schlacht entflohen, 334.

Deffen, *desselben*, *deren*, *derselben*, *welchen*, *welches*, *welche*, some of it, any of it, of it, some of them, any of them, of them, Obs. Note 2, 32. 286.

Dessert (the), der Nachtsch, 352.

Dialogue between a Master and his Pupils, 409, 410, 411; between a Father and Mother on the happiness of their children, 428; between two Sisters, 432.

Die, to lose life, sterben*, 275. To die of a disease, an einer Krankheit sterben*. She died of the small pox, sie ist an den Blattern gestorben, 303.

Dienen, to serve, 231.

Diener (der), the valet, Note 2, 105.

Dieser, *diese*, *dieses*, this,

Obs. 20. The definite article may be used instead of this pronoun, Obs. C. 28. The neuter of the demonstrative pronoun *dieser* (das) may in the singular relate to substantives of any gender or number, and even to a whole proposition. Is that the lady whom you spoke of to me? ist das die Dame, von der Sie mit mir gesprochen haben? Obs. A. 326.

Diesseit (preposition), *diesseits* (adverb), Obs. A. B. 157. 158.

Differently, otherwise, anders, 358.

Diminutives terminating in *chen* and *lein* are neuter, and those terminating in *ling* are masculine. Way of forming diminutives from German substantives, Rule 2, 173.

Dine, to eat dinner, zu Mittag essen*, speisen. The dinner, das Mittagessen, 171.

Diphthongs (figurative table of), 2. In the diphthong *au*, *a* is softened, Note 4, 25.

Directly, immediately, sogleich, 212.

Disgusted (to be) with a thing, einen Ekel an einer Sache haben*, einer Sache überdrüssig seyn*, 412.

Displeasure, the spite, der Verdruß, 322.

Dispute (to), to contend about something, über Etwas streiten*, 328.

Divert one's self in doing something, sich die Zeit mit Etwas vertreiben*, 310.

Do (to), thun (morally), Note 4, 59. Done, gethan, 128. To do (meaning to be, to find one's self), sich befinden*. How do you do? Wie befinden Sie sich? 268. To have done, fertig seyn*, 374.

Do and *am*, when used as auxiliaries are never expressed in German, Obs. 86. To do without a thing, eine (or einer) Sache entbehren, sich behelfen* ohne Etwas. Can you do without bread? können Sie sich ohne Brod behelfen? können Sie das Brod (des Brodes) entbehren? I can do without it, ich kann es entbehren, Note 3, 352. Do as if you were at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären, 370.

Doubt (to) anything, an Etwas zweifeln, 271.

Drag (to), schleppen, 218.

Draw (to), ziehen*, 218. To draw, zeichnen; the drawing, die Zeichnung; the drawer, der Zeichner; to draw from nature, from life, nach der Natur, nach dem Leben zeichnen, 362.

Dress (to), ankleiden. To dress, to put on clothes, anziehen*. To undress, auskleiden. To undress, to put off clothes, ausziehen*, Obs. A. 260. To dress, (to fit, to sit well), kleiden, stehen*, Obs. B. 232.

Drink (to), trinken*, 64. 243. Drunk, getrunken, 131. To drink to some one, Jemandem zutrinken*; to drink to some one's health, Jemandes Gesundheit trinken* or auf Jemandes Gesundheit trinken*, 318.

Drown (to), ertränken; to be drowned, ertrinken*, ersaufen*, 369.

Dry (to), trocknen, 138.

Du, thou. Use of the pronouns of address, Du, Dein, Sie, Ihr, Note 1. 82.

Durch, through (governs the accusative), 385.

Dürfen*, to dare, 243. The particle zu does not precede the infinitive joined to this verb, Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form

of the infinitive when preceded by another infinitive, Obs. 133.

During (for), während, 145. During the summer, während des Sommers, 145.

Duty, Schuldigkeit, Pflicht. To do one's duty, seine Schuldigkeit thun; to fulfil one's duty, seine Pflicht erfüllen, 357, Note 2.

Dye (to), to colour, färben. To get dyed, got dyed, färben lassen*. The dyer, der Färber, 154.

E.

Each or *each one*, jeder, jede, jedes; ein jeder, eine jede, ein jedes (Jedermann), Obs. B. 247. Each man, jeder Mensch; each child, jedes Kind, 237. Each other, einander. Note 1, 318.

Early, früh, 118.

Ease. To be at one's ease, behagen, behaglich seyn*, 370.

Eat, essen*; eaten, gegessen. To eat supper (to sup), zu Abend essen*, Abendbrod essen*, 171.

Even so viel, quite or just as much, 52.

Ein, indefinite article — its declension, 36. 281. *Ein*, when used as an indefinite adjective, is declined like other adjectives. Obs. A. 52.

Einige, etliche, a few — its declension, 45.

Either — or, entweder — oder, Obs. A. 390. 391.

Elision of the letter e in adjectives, Obs. C. 38; in possessive pronouns, Obs. 41; in the present of the indicative, Obs. A. 93; in the past participle, 120.

Else (otherwise), sonst, 358.

Embark, to go on board, sich einschiffen, 358.

En and *ern* are used to form adjectives, and denote the matter of anything, 9.

Enable—to, in den Stand setzen—zu; to be able—to, im Stande seyn—zu, 385.

Endeavour (to), sich bemühen, sich bestreben, trachten, 344.

Energetic, kraftvoll, energisch, 410.

Enjoy, genießen*, 393. To enjoy something, sich zum Zeitvertreib mit Etwas beschäftigen, 246.

Enough, genug, 43.

Entgegen, towards (to meet), (governs the dative), 409.

Entrust, vertrauen, 234.

Entweder—oder, either—or, Obs. A. 390, 391.

Er, he, it, 8. *Er*, he, 16. *Er* is the characteristic termination of the masculine gender. Joined to the name of a town or country it forms a substantive denoting the man born in such a town or country. Note 2, Obs. A. 231.

Erinnern (sich), to remember, to recollect. Case which this verb governs, Obs. B. 255.

Erst, but, only, Obs. B. 226.

Es, it, 8. *Es*, it, may in German relate to substantives of any gender or number, to adjectives, and even to whole phrases, Obs. 128.

Escape (to), to make one's escape, to run away, to flee, die Flucht nehmen* or ergreifen*, 334. To escape, entgehen*; the escape, die Flucht. To avoid death he ran away, um dem Tode zu entgehen, nahm er die Flucht, 352.

Esteem (to), to think much of

some one, Jemanden schätzen, auf Jemanden viel halten*, 364.

Et cætera, &c., and so on, and so forth, und so weiter (abbreviated u. s. w.), 358.

Europe, Europa; European, europäisch, 309.

Even, sogar, 374.

Evening (this), diesen Abend, heute Abend. In the evening, des Abends, am Abend, 83.

Event. At all events, auf jeden Fall, 410.

Ever, je, jemals, 121.

Every one, every body. Jedermann, Obs. A. 237. Every thing, Alles, 237. Every where, through-out, überall, 368.

Exchange (to) a piece of money, ein Stück Geld wechseln, 265.

Exclaim, ausrufen*, 393.

Execute a commission, einen Auftrag ausrichten, vollziehen*, besorgen, 356.

Expense, cost, die Unkosten (is never used in the singular). At other people's expense (or charge), auf Anderer Unkosten. That man lives at every body's expense, dieser Mann lebt auf Jedermanns Unkosten, 380.

Experience (to), erfahren; experience (meaning to endure), erdulden; experience (meaning to feel), empfinden*, 322.

Expect, erwarten, Note 1, 144. To expect, to hope, hoffen, 265. To expect, vermuthen, 272.

Express one's self, sich ausdrücken, 376.

Expressions to be considered as separable verbs, and which are conjugated as such, Note 2. Obs. A. 235. Expressions about to be, seyn*. Is the living good, dear, &c. in Paris? Ist es gut, theuer, u. s. w. leben in Paris? 188. There is, da ist; there are,

da sind, 304. That cannot be comprehended, das ist unbegreiflich, 304. To be at one's ease, behagen, behaglich oder bequem seyn*. To be uncomfortable, unbehaglich, unbequem seyn*, 370. What countrywoman is she? woher ist sie? wo ist sie her? She is from France, sie ist aus (von) Frankreich, 305. I am sorry for it, es thut mir leid, es ist mir nicht lieb, 306. Expressions about *what o'clock is it?* 85. 89; about asking one's way, 385; about friends leaving each other, Note 2, 381. Obs. D. 393; about: How long is it *since?* wie lange ist es schon, daß, 225. 226. Expressions such as: *when you come to learn, he is to write, to go; I am to have it,* — how must they be translated into German? Obs. D. 403. See also *Idioms*.

Extinguish, auslöschen, 109.

F.

Fail, ermangeln. Not to fail, ausrichten, nicht ermangeln. I shall not fail, ich werde es ausrichten, ich werde nicht ermangeln, 394.

Fall (to), fallen*. To let fall, to drop, fallen lassen*, 239. The day falls, der Tag neigt sich, 363. The price of the merchandise falls, die Waare schlägt ab, 335. The curtain falls, der Vorhang fällt. The stocks have fallen, der Wechselkurs ist gefallen, 363.

Far, weit. How far is it from here to Berlin? wie weit ist es von hier nach Berlin? 241. As far as my brother's, bis zu meinem Bruder; as far as Paris, bis Paris; as far as Italy, bis nach Italien, 155. Far off, from afar, von weitem, von ferne, 304.

Farewell, (adieu)! leben Sie wohl! Ich empfehle mich Ihnen! Obs. D. 393.

Fault (the error, the defect), der Fehler, 223. 313. The fault, die Schuld. It is not my fault, ich bin nicht Schuld daran, es ist nicht meine Schuld, 380.

Favour (the), der Gefallen, 88.

Fear (to) some one, Jemanden fürchten. To be afraid of some one, sich vor Jemandem fürchten, 246.

Fearful, timid, furchtsam, 349.

Fee (the), wages, salary, der Lohn, 168.

Feel (to), (experience) empfinden*. To feel a pain in one's head, am Kopfe leiden*, 323.

Fellow. Our fellow-creatures, unsere Gleichgen, 318.

Fetch, to go for, holen, 81. To go or come to fetch, abholen, 342.

Fever, das Fieber; the intermitting fever, das Wechselfieber. He has an ague, er hat das Fieber bekommen. His fever has returned, er hat das Fieber wieder bekommen. 303.

Few (a), einige, eilfde, 45.

Find, finden*, 98; found, gefunden, 124. To find one's self, sich befinden*, 263.

Finish (to), endigen, 117.

Fire (to) a gun, einen Flintenschuß thun*, eine Flinte loschießen* or abschießen*. To fire a pistol, einen Pistolenschuß thun*, eine Pistole loschießen*. To fire at some one, auf Jemanden (nach Jemandem) schießen, 216.

Firstly (at first), erstens; secondly, zweitens, &c. 369.

Fit (to), to suit, kleiden, passen, 209, 210.

Flatter, schmeicheln, 246.

Flee (to) fliehen*, 333.

Fluently, geläufig, 309.

Follow, folgen, nachgehen*, 325.

To follow advice (counsel), einem Rathe folgen, or einen Rath befolgen, 382.

Food (the), die Speise; milk-food, Milchspeise, 290.

Foot (the), der Fuß, der Schuh (a measure), 227.

For, um. For it, darum, 166.

For, für, 236. 271. For all that, dessen ungeachtet, 271. For your sake, Ihetwegen, um Ihetwillen, Ihethalben, Obs. 292. For fear of, aus Furcht—zu, 368.

Forbid (to), verbieten*, 363.

Forest, the wood, der Wald, 75.

Forget, forgotten, vergessen*, 208. 209.

Foreign, fremd, 291.

Formerly, ehemals, ehemals, ehemals, vormal, 124.

*Fortfahren**, fortsetzen, to continue, Note 1, 301.

French, französisch, Note 5, 99.

Frequent, (to) a place, einen Ort besuchen. To frequent societies, Gesellschaften besuchen, 322.

Friendly, kindly, freundlich, 321.

† *Frighten*, erschrecken; to be frightened erschrecken*. At what are you frightened? worüber erschrecken Sie? 380.

From, von, aus. From Venice, von (aus) Venedig. I am from Dresden, ich bin aus Dresden. He is from Berlin, er ist ein Berliner, Obs. A. 231. From there, thence (from it), von da, 145. From afar (far off), von weitem, von ferne, 304. From or since, von—an; from my childhood, von meiner Kindheit an, Obs. C. 334.

Fruit, die Frucht, das Obst, Note 2, 352.

Full, voll. A full glass of wine, ein Glas voll Wein, ein volles Glas Wein. A book full of errors, ein Buch voller Fehler, 313.

Für, for (governs the accusative), 271.

Fürst (der), the prince, 275.

Future, its formation, Note 1, 295. First or simple future, Note 1, 295. Compound or past future; its formation, 299. Future of the subjunctive; its formation; when it must be used, 353. The future followed by in with the dative, 371. The present is frequently employed for the future tense, 402.

G.

Game (a) at chess, eine Partie Schach; a game at billiards, eine Partie Billard, the game of chess, das Schachspiel, 386.

Ganz, whole, entire, is used with the article, but all, all, not. Obs. B. C. 237.

Gate (of the town or city), das Stadthor, das Thor der Stadt, 300.

Gather fruit, Obst brechen*, 352.

Gedächtniß (das), the memory, 101.

Gegen, towards (gov. the accus.), 261. Gegen meine Gewohnheit, against my custom, 272. 332.

Gegenüber, opposite (governs the dative), 409.

Geheimniß (das), the secret, Note 1, 234.

Gender of compound words, Note 2, 97. All infinitives taken substantively are of the neuter gender. Obs. C. 254.

Genitive. When does the genitive of masculine and neuter nouns terminate in s, and when in es? Note 2, 78. The genitive

is used in reply to the questions wann? wie oft? Obs. B. 176. Ap-
position of the genitive, 316.

Gentleman, the Lord, der Herr, 168.

Genug, enough. Obs. B. 43.

Genuine, wahrhaft, 364.

Gern, willingly, 176.

Geschäft (das), the affair, piece of business. *Geschäfte machen*, to transact business, 290.

Geschenk (das), the present, Note 1, 158.

Get, lassen*, Obs. B. 118. To get (got), or to have (had) mended, ausbessern lassen*; to get (got) made, machen lassen*, Obs. 133. To get (got) dyed, färben lassen*, 155. To get up (to rise), aufstehen*, 251. To get shaved, sich rasiren lassen*, 260. To get rid of something, Etwas los werden*, 264. To get into a scrape, sich Händel zuziehen*. To get out of a scrape, sich heraushelfen*, sich aus der Schlinge ziehen*, sich von Etwas los machen: I got out of the scrape, ich habe mir herausgeholfen, ich bin gut davon gekommen, 321. To get paid, sich bezahlen lassen*; to get one's self invited to dinner, sich zum Mittagessen einladen lassen*, 370. To get one's bread, sein Brod verdienen or erwerben*. To get one's livelihood by, sich ernähren mit. To get (to earn), verdienen. To get (to gain), gewinnen*, 268. To get (meaning to procure), verschaffen, 272. Get married (to enter into matrimony), sich verheirathen, sich verehelichen or vermählen, 379.

Guide (to), to conduct, to take, führen, Note 2, 108.

Give, geben*, 71. 93. Given, gegeben, 135. To give back again

(to restore), wiedergeben*, 158. To give away, weggeben*, 198.

Glad (to be), lieb seyn*. I am glad of it, es ist mir lieb, 275.

Glauben, to believe. Case which this verb governs, 248.

Go, gehen*, 63. Gone, gegangen, 132. Gone thither, hingegangen, Obs. B. 125. To go away, weggehen*, 198. To go for, holen*; to send for, holen lassen*, 81. 105. To go out, ausgehen*, 85. To go out, hinaus gehen*, 300. To go to bed, zu Bette gehen*, schlafen gehen*, sich legen*, 251. To go, or come to fetch, abholen, 342. To go on board, to embark, sich einschiffen, 358. To go about (to manage) a thing, es anfangen*, 362.

Good, gut; the good, der, das gute, 7. fem. die gute, 279. The good (plur.), die guten, 25. 279. My good, mein guter, mein gutes, 7 Obs. B. 280. My good (plur.), meine guten, 26. Obs. B. 280. A good, ein guter, gutes, 36. A good (fem.), eine gute, 281. Good, guter, gutes, 32. Good, gute (fem.), 280. Good (gentle, pretty), artig, Note 6, 113. To be good for something, zu Etwas taugen. It is good for nothing, es taugt zu Nichts, 222. 223.

Goodness! (an exclamation) mein Gott! 379.

Gratitude (the), the acknowledgment, die Dankbarkeit, Note 1, 410.

Graf (der), the count, 275.

Groschen (der), the grosh, 137.

Grow, to wax, wachsen*. To grow rapidly (fast) schnell wachsen*; to grow up, to grow tall, heranwachsen*, 367. It grows dark, it grows towards night, or night comes on, es wird Nacht; it grows late, es wird spät, 363.

Guest (the), der Gast. Will you be my guest? wollen Sie mein Gast seyn? 412.

Gulden (der), the florin. 45.

III.

*Haben**, to have. *Gehabt*, had, 123.

Habit (to have the), die Gewohnheit haben*, 377.

Halb, half, 85. Obs. C. 227.

Halben, on account of; *meinet halben*, on account of me, 292.

Half, halb, 85. Obs. C. 227.

Handel (der), the commerce; der Handel, the quarrel, 291.

Hang, hängen; to be hanging, hangen*, 269.

Happen, geschehen*, widerfahren*; to happen, to meet with, begegnen, 222. To happen, sich ereignen, sich zutragen*, vorfallen*, geschehen*, begegnen, 312.

Hardly, kaum, 140.

Harm, Böses, 219.

Hasten, eilen. To hasten up, herbeileilen, 327.

Have (to), haben*. Had, gehabt, 123. To have wherewithal to live, sein Auskommen haben*, 162.

Hear, hören, 102. To hear of some one, von Jemandem hören, 221.

*Heißen**, to bid. The particle *zu* does not precede the infinitive added to this verb, Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133. *Heißen**, to be called, 307.

Help, helfen*, I cannot help it, ich kann es nicht ändern; who can help it? wer kann dafür? 380.

Hemd (das), the shirt, 46.

Henceforth, in Zukunft, 387.

Her, hin. Obs. A. 66. These particles having no corresponding words in English, must be carefully distinguished from each other. Obs. A. 157. 158.

Herab, herunter, *hinab*, hinunter *steigen**, *gehen**, *reiten**, *fahren**, &c. to come, go, ride, drive down, &c., 261.

Herr (der), the gentleman, the lord, 168.

Herz (das), the heart, 46.

Hesitate, sich besinnen*. He hesitated no longer, er besann sich nicht länger, 413.

Hide (to), to conceal, verbergen*, verstecken, 363.

Hier, here; *da*, there. From *hier* and *da* compound adverbs are formed by means of certain prepositions, Obs. B. 167.

Hin or *dahin*, thither, Obs. A. 66.

Hinder (to), to prevent, verhindern, 239.

*Hineingehen**, to go into, Obs. C. 76. *Hinausgehen**, to go out; *herauskommen**, to come out, 300.

Hinter, behind (governs the dat. and accus.), Rules, 66.

Hire, to rent, mietzen. To hire a room, ein Zimmer mietzen, 264.

His, sein; der, das seinige, 18; seine, 30.

Hold, halten; held (p. p.), gehalten, 171. To hold one's tongue, to stop speaking, be silent, schweigen*, 387.

Holen, to fetch, to go for. *Holen lassen**, to send for, 81.

Hour (the), die Stunde, Note 1, 85. An hour, eine Stunde, Note 4, 145. The hour, die Stunde Obs. A. 225. Two hours ago

vor zwei Stunden; half an hour ago, vor einer halben Stunde, 226.

How, wie? 137. How deep? wie tief? 232. How far? wie weit? 241. How large? of what size? wie groß? 232. How long? wie lange? Note 3. 145. 148. How long is it since? wie lange ist es schon, daß? 225. 226. How much? how many? wie viel? 42. How old are you? wie alt sind Sie? 140. How, before an exclamation, is translated by wie, wie viel, welch. Ex. How good you are! wie gut sind Sie! How many obligations I am under to you! wie viel ich Ihnen nicht zu verdanken habe! How much kindness you have for me! welche Güte Sie für mich haben! Obs. D. 326.

However, indessen, doch, jedoch, 272. However, nevertheless, doch, 354. However—still, so—so, 390, 391.

Hurt, wehe thun*. To hurt some one, Jemandem Etwas zu Leide thun*, Jemandem ein Leid thun*, Jemandem Böses thun* or zufügen, 218. 219. To hurt some one's feelings, Jemanden kränken, 322.


Husband (the), der Mann, der Ehemann, 413.

Hyphen. When a German hyphen (s) must be used in compound words, Note 3, 342.

I.

Idioms, 406—409. 414. Idioms depending on the use or omission of an article, 407; on the use of a pronoun, 407; on the use of a verb, 408; on the use of a preposition, 408. Idiomatic expressions on the verb

seyn, to be. Are you cold? Ist es Ihnen kalt? 258. My sister's feet are cold, meine Schwester friert an den Füßen, 301. What is your name? Wie heißen Sie? My name is Charles, ich heiße Karl. What is that called? wie nennt man das? How do you express this? wie sagen Sie das? 307.

If, wenn,  143. 177. If you please, gefälligst, wenn es Ihnen gefällig ist, 312. If not, wo nicht, 358. When is this conjunction translated by wenn followed by the subjunctive, and when is it rendered by wenn followed by the indicative? Obs. D. E. 347. If—so, wenn—so, Obs. A. Note 2. 390.

Ihr, your, 6. Ihr guter, gutes, 7. Der Ihrige, die Ihrige, yours, 13. 286. Die Ihrigen, yours (plur.), 13. Die ihrigen, theirs (plur.), 286.

Imperative. Its formation; when it must be used, 360. Obs. A. 359. Compound imperative. Its formation, and when it must be employed, Obs. B. C. 360. Other examples of the imperative, 365. 370. When the third person plural is employed in the imperative instead of the second, the personal pronoun Sie always follows the verb, but never when the second person is employed, Obs. 364.

Imperfect, 192. Its formation in regular verbs. Obs. A. B. C. 193. Its formation in irregular verbs, Obs. 196. The consonant t of the imperfect is preceded by e, if the pronunciation requires it, Obs. B. 193. The English have three imperfect tenses, whilst the Germans have

but one, 192. The imperfect is the historical tense of the Germans, and is used in narration, when the narrator has been an eye-witness of the action or event, 192. 402. The imperfect may even be used, when the narrator has not witnessed the event; but then he must take care to add to his narrative a phrase like, *sagte er, said he, &c.*, 403. Imperfect of the Subjunctive; its formation; when it must be employed, 338. 339. The imperfect of the subjunctive may be used instead of the conditional present. 340. See also *Subjunctive*.


In, in, governs the dative and accusative, 66 75. 285.



In, in, 66. 285. In all cases, at all events, *auf jeden Fall*, 410. In another manner, *auf eine andere Art*, 358. In a short time, *in Kurzem*, 368. In consequence of, according to, *laut*, 393. In order to, *um—zu*, Obs. A. 69. In order that, in order to, *auf daß, damit*, 376. In spite of, *wider*; in spite of her, *wider ihren Willen*, 374. In vain, *vergebens, vergeblich, umsonst*, 413.



Indicate, anzeigen, 328.

Indicative See *present Indicative*.

Indeed, in Wahrheit; in fact, in der That, wirklich, wahrhaftig, 363.

Infinitive. Its formation, Note 1. 55. Its place at the end of the phrase,  56. Is preceded by the particle *zu*, Obs. 55. When it is not preceded by that particle, Obs. B. 118. From the infinitive the future tenses are formed, 295. From the infinitive the conditional tenses are formed, 340, Obs. E. When

at the end of a preposition there are two infinitives, how should they be placed with respect to the auxiliary?  A.  B.

299. When two infinitives depend upon each other, how must they be placed?  A.  B.

253. The infinitive taken substantively is of the neuter gender, Obs. C. 254. The English infinitive cannot always be translated by the German infinitive:

— He is too fond of me to do such a thing, *er liebt mich zu sehr, als daß er dieses thun sollte*, 378. The English infinitive preceded by *what* is expressed by *sollen*. Ex. I do not know what to do, *ich weiß nicht, was ich thun soll*. He does not know what to answer, *er weiß nicht, was er antworten soll*, &c. 313. He did not know what to do, *er wußte nicht, wozu er sich entschließen sollte*, 413.

Innkeeper, the landlord, der Wirth, 230.

Inquire after some one, *nach Jemandem fragen*, 172; *sich nach Jemandem erkundigen*, 311.

Instant (this), diesen Augenblick, 212.

Instead of, anstatt zu, 101; *anstatt or statt*, 392. Note 3.

Instruct, unterrichten, Unterricht ertheilen or geben, 254.


Intend, to think, gedenken, 105. *Intended, gesonnen*. To intend or to have the intention, *gesonnen seyn*, 108.

Intention, der Vorsatz, 108.

Intimate, familiar, vertraut, 351.

Into, in, 75; to go into, hineingehen, 76.

Introduce, einführen, 334. To introduce some one to a person, 415.

Inversion of the subject, 

197. Inversion of propositions,

☞ A. ☞ B. 296. 297.

Invite. To invite some one to dinner, Jemanden zu Gast bitten*, Jemanden zum Mittagessen einladen*, 412.

Isch. This ending serves to form adjectives of the names of nations, 101.

It, er, es, 8; es, Obs. 128.

J.

Je—je, je—desto, the—the, Obs. A. Note 1, 390. Je eher, lieber, the sooner—the better, 391.

Jeder, jede, jedes, each or each one; ein Jeder, eine Jede, ein Jedes, each, each one, 247. Obs. B. 247. 237.

Jedermann, every one, every body; its declension, Obs. A. 237.

Jemand, somebody, anybody, some one, any one, 18.

Jener, jene, jenes, that; plur. jene; may be substituted by the definite article, Obs. 20. Obs. C. 29

Jenseit (preposition), jenseits (adverb), Obs. A. Obs. B. 157. 168.

Jest (the), der Scherz; to jest, scherzen, 381.

Jetzt, at present, now, 85.

Judge (to be a), of something, sich auf Etwas verstehen. Are you a judge of cloth? verstehen Sie sich auf Tuch? 362.*

Jump, hüpfen, Note 2, 323. To jump out of the window, aus dem Fenster springen, zum Fenster hinaus springen*, 369.*

Just now, soeben, 230.

K.

Keep (to), kept, behalten, 212. To keep, to take care, aufbewahren, 58. To keep one's bed, one's room, das Bett, das Zimmer hüten, 342. To keep warm, sich warm halten*. To keep on one's guard against some one, sich vor Jemandem in Acht nehmen* or hüten, 375.*

Kein, no, none, not a, or not any, Obs. A. B. 34. Kein—mehr, not any more, no more, 50.

Kick (the), dertritt, der Stoß; the kick with the foot, der tritt mit dem Fuße, 215.

Kill, tödten, schlachten, 69. Note 1.

Kind (a), a species, eine Art, eine Gattung, Note 1, 351.

Kleiden, to dress, to fit, to sit well. Obs. B. 232.

Knecht (der), the servant, Note 2, 105.

Knee, das Knie, Note 4, 98.

Knock (the), der Hieb, 215. To knock at the door, an die Thüre klopfen, 312.

Know, wissen, Note 3, 105; known, gewußt, 141. To know (to be acquainted), kennen*, 89. 133. To know, to be able, können, 69. Do you know German? können Sie deutsch? Note 3, 105.*

Kompliment (das), the compliment (takes e in the plural), Note 1, 379.

Können, to be able (can), 69. Note 3, 105. ☞ 243. Geskonnt, been able (could), 150. The particle zu does not precede the infinitive joined to this verb, Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133.

Kosten, to cost, 226. 227.
Kosten, to taste, 171.

Kraft, by virtue of, governs the genitive, 398.

Kreuzer (der), the kreutzer, 45.

Kuchen (der), the cake, 51.

L.

Lady, die Dame, 313.

Länge, along (governs the dat. as well as the genitive), Note 3, 384.

*Lassen**, to leave (let), 243. The particle *zu* does not precede the infinitive added to the verb *lassen**, 81. Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133.

Last (to) (to wear well), *halten**, *dauern*, 386.

Late, *spät*, 89; too late, *zu spät*, 118.

Lately, *neulich*, 368.

Laugh at some one, *sich über Jemanden lustig machen*. To mock at, to criticise some one, *sich über Jemanden aufhalten**, 268. To laugh at something, *über Etwas lachen*. To laugh at, to deride some one, *Jemanden auslachen* or *verlachen*, 313.

Laut, in consequence of, according to (governs the genitive), 393. *Laut* (adverb), aloud, 198.

Lay (to), to put, to place, *legen*, 138. Note 3, 305. Do not lay it to my charge, *de* not accuse me of it, *geben Sie mir die Schuld nicht*, 380.

Lead (to), *führen*, 67. To lead, *leiten*, Note 2. 118.

Leap (to), on horseback, *sich auf das Pferd schwingen**, 324.

Learn, *lernen*. I learn to read, *ich lerne lesen*, Obs. C. 98.

Leave (to), *lassen**, 81. To leave off, *aufhören*. I leave off reading, *ich höre auf zu lesen*, 352. To leave off, *stehen bleiben**. Where did we leave off? *wo sind wir stehen geblieben?* 381.

Left. To the left, on the left side or hand, *links*, *linke Hand*, 385.

Lehren, to teach. The case which this verb governs, Obs. B. 254. The particle *zu* does not precede the infinitive added to this verb. Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133, Note 3.

Lehrer (der), the master, tutor, preceptor, professor, 168.

Lend (to), *leihen**, 71. Lent, *geliehen*, 131.

Learn, to learn, 98. The particle *zu* does not precede the infinitive added to this verb. Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133. Note 3.

Less, *weniger*. Less—than, *weniger—als*, 53.

Let (to), *vermuthen*, 264. To let see (expose to sight), *sehen lassen**, 105.

Letters (written) of the German alphabet, Lessons I. II. Printed letters of the German alphabet, 1. Letters which differ in their pronunciation from the English letters, 2, 3, 4, 5.

Leute, people. Compound words in *mann* change this termination in the plural into *Leute*: the merchant, *der Kaufmann*; plur. *die Kaufleute*, 35.

Liar (the), der Lügner, 248.
Lie (to), liegen*; lain, gelegen, 138.

Lie (to utter a falsehood), lügen*; past part. gelogen; imperfect, lag, 248.

Light (to), anzünden, 109.

Like (to), gern haben*. To like to see, gern sehen*. To like wine, gern Wein trinken*. To like something, ein Freund von Etwas seyn*, 176. To like, schmecken; how do you like this wine? wie schmeckt Ihnen dieser Wein? 314. To like better than, lieber mögen, als, Note 2. 241.

Liking. To my liking, nach meinem Belieben or Gefallen; to every body's liking, nach Jedermanns Belieben; nobody can do anything to his liking, 386.

Listen, anhören, zuhören, 102. Note 2.

Little, wenig, 43. A little, ein wenig, 43.

Live (to), leben, 197. To live, to dwell, wohnen, 148.

Lohn (der), the fee, wages, salary, 168.

Look for some one, Jemanden suchen, 172. To look back, sich umsehen*, 216. To look like (to appear), aussehen* wie. How does he look? wie sieht er aus? 318. You look (appear) very well, Sie sehen sehr gut aus; she looks angry, sie sieht verdrießlich aus, 321. To look pleased with some one, Jemandem ein freundliches Gesicht machen, 321. To look cross at some one, Jemandem ein böses Gesicht machen. A good looking man, ein Mann von gutem Ansehen; a bad looking man, ein Mann von schlechtem Ansehen, 322. You look so melancholy, Sie sehen so schwermüthig aus, 382. To look upon or into, gehen* auf or nach;

the window looks into the street, das Fenster geht auf die (nach der) Straße, 369.

Lose, verlieren*; lost, verloren. To lose at play, verspielen, 141. To lose one's wits, den Verstand verlieren*, 325.

Lust, a wish, a mind, a desire, Note 2, 55.

M.

Magazine, das Magazin, 75.

Make, machen, Note 4. 59 To make a fire, Feuer anmachen, 58. To make some one's acquaintance, Bekanntschaft mit Jemandem machen. I have made his acquaintance, ich habe seine Bekanntschaft gemacht, ich habe Bekanntschaft mit ihm gemacht, 319.

Ma l, time. When is this word written with a large letter, and when with a small? Note 1, 124.

Man, one, the people, they, or any one (indefinite pronoun), 149. When this word must be used, 250.

Manage, or to go about a thing, es anfangen*. How do you manage? es dergestalt machen, daß, es so einrichten, daß, es so machen, daß. I manage to go thither, ich richte es so ein, daß ich hingehen kann, 374.

Mancher, manche, manches, many a one, some, 281.

Mann (der), the man, meaning a soldier, is not used in the plural when preceded by a noun of number, Obs. D. 227. Compound words in Mann change this termination in the plural into Leute; der Hauptmann, the captain; plur. Hauptleute, Rule, 35.

Many a one, some, mancher, manche, manches, 281.

March (to), marschiren, Note 1, 290.

Marriage, die Heirath, die Ehe, 379.

Marry somebody, Jemanden heirathen; to marry (meaning to give in marriage), verheirathen, verheirathen. To be married, verheirathet seyn*, 379.

Marschiren, to march, Note 1, 290.

Master (the), the tutor, the preceptor, the professor, der Lehrer, 168. The German master (meaning the master of the German language), der deutsche Sprachlehrer. The German master (meaning that the master is a German, whatever he teaches), der deutsche Lehrer, 255.

Match. He has not his match or his equal, er hat seines Gleichen nicht, 318.

Means (the), das Mittel, 313. There is no means of finding money now, es gibt kein Mittel (ist nicht möglich), sich in diesem Augenblicke Geld zu verschaffen, 384.

Meat, das Fleisch, 45. Salt meat, gesalzenes Fleisch; fresh meat, frisches Fleisch; salt meats, gesalzene Speisen, 290.

Meddle with something, sich in Etwas mischen, sich mit Etwas abgeben*, 291.

Meet with, antreffen*, 313. 406. To meet with, begegnen, 222.

More, more. Mehr—als, more than, 52.

More or mehrere, many, several, Note 5, 281.

Mein, 6. Mein guter, gutes, my good, 7. Der meinige, mine, 13. Use of mein, dein, sein, instead of meiner, deiner, seiner, Note 3, 71.

Mend, ausbessern, 58.

Merchandise, die Waare. The price of the merchandise falls, die Waare schlägt ab; rises, schlägt auf, 335.

Mild, sanft. A mild zephyr, ein milder Zephyr, 311.

Mile, die Meile, Note 1, 241.

Mine, der meinige, Obs. 13. 286.

Mine (plur.), die meinigen, 30. 286.

An uncle of mine, einer meiner Oheime. I am looking for a brother of mine, ich suche einen meiner Brüder, 172.

Miss (to), verfehlen, verabsäumen, 221. To miss, to neglect, versäumen, 323.

Mistake (to), to be mistaken, sich irren, sich täuschen; you are mistaken, Sie irren sich, 247.

With, with (governs the dative), 129.

Mittelfst or vermittelst, by means of (governs the genitive), 409.

Mix, sich mischen, 266.

*Mögen**, to permit (may), 243. The particle zu does not precede the infinitive added to this verb, Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133.

Mohr (der), the negro, 276.

Monat (der), the month, 46.

Moods, see *Infinitive*, *Indicative*, *Subjunctive*, *Conditional*.

More, mehr, 163. One more book, noch ein Buch; a few books more, noch einige Bücher, 50. More—than, mehr—als, 52.

Morning (this), diesen Morgen, In the morning, des Morgens, am Morgen, 83.

Much, many, a good deal of, viel, 42.

Mund (der), the mouth, 101.

*Müssen**, to be obliged (must),

243. Gemußt, must (past part.), 165. The infinitive joined to this verb is not preceded by the particle zu, 82. Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133.

Must, müssen*, 82. 162. See müssen.

N.

Nach, after (governs the dative), 171. Obs. A. 176. Rule, 187, 188.

Nächst, next to (after), governs the dative, 409.

Names of countries, towns, and villages:—their declension, 155. Names of persons:—their declension, 308, Obs. A. B. The genitive of names of towns is generally expressed by an adjective. This is formed by adding the syllable er to the name: der Leipziger Student, the student of Leipsic, 235. The names of weights, measures, and quantities, as well as the word Mann, man, meaning a soldier, are not used in the plural, when preceded by a noun of number, Obs. C. 227.

Narr (der), the fool, 101.

Native (the), der Eingeborne, 410.

Natural, natürlich, 349.

Near, unweit, in der Nähe, bei, neben, 238.

Neben, near (governs the dative and accusative), 66. 238.

Nebst, together with, besides, including (governs the dative), 409.

Necessary (adjective), nöthig. To be necessary, nöthig seyn*, 162.

Neglect (to), vernachlässigen, 323.

Neither—nor, weder—noch, 14. Obs. A. 390, 391.

Never, nie, niemals, 121.

Next to (after), nächst, 409.

Next week, die fünftige, nächste Woche, 285.



Nicht, not. 8. Place of this negative, 399, 400. Nicht viel mehr, not much more, 50. Nicht mehr, no more, 163. Nicht allein or nicht nur—sondern auch, not only—but also, 293. Obs. A. 390. Sie ist nicht nur schön, sondern auch reich, she is not only handsome, but she is rich also, 391.

Niemand, no one, nobody, or not anybody, 19.

No, nein, 8. No, none, not a, or not any, kein, 34. Not any more, no more, kein—mehr, 50. No one, nobody, or not anybody, Niemand, 19. No where, not any where, nirgend or nirgend, 67.

Noch, still, yet, some, or any more, 49. Noch einmal, once more, 319. Noch ein Buch, one more book. Noch einige Bücher, a few more books, 50.

Noise (the), der Lärm, 141.

Nominative. Apposition of the nominative,  A. 316. In the second member of a compound phrase, the nominative is placed after its verb.  Obs. A. 274.

Not, nicht, 8. Not at all, ganz und gar nicht, 335. Not much more, nicht viel mehr, 50. Not only—but also, nicht allein—sondern auch, 293. Obs. A. 390. Not quite, nicht ganz, 140. Not so large, nicht so groß, 113. Not until (not before), nicht eher—bis, 301. Not yet, noch nicht, 117.

Nothing, not any thing, Nichts, 10. Nothing but, Nichts als, 251.

Notwithstanding, ungeachtet, 374.

Nouns (collective), form ge-

nerally their plural by adding Arten, kinds, species, to the singular; Obstarten, various kinds of fruit, Note 1, 351.

Nor, nun, 218.

Numbers (cardinal), Note 1, 39. Ordinal numbers, 46, 47. Note 2. Their declension, Rem. 281, 282. George the Third, Georg der Dritte, &c., 311.

Nur, only, but, 40.

①.

Ob, whether, is a component of the following conjunctions: obgleich, obwohl, obschon, obzwar, though, although. These conjunctions ought to be considered as two separate words, for the subject or even the case of the verb may be placed between them, Note 2, Obs. G. H. 348, 349. 390. 391.

Obgleich, obwohl, obschon, obzwar—so doch or gleichwohl or nichts desto weniger, though—nevertheless, Note 2. Obs. G. H. 348, 349. Obs. A. Note 2, 390, 391.

Oblige (to). verbinden*, verpflichten; the obligation, die Verbindlichkeit, 345. To be obliged to some one for something, Jemandem für Etwas verbunden seyn*. To be indebted to some one for something, Jemandem Etwas verdanken or zu verdanken haben*, 327. To be obliged (shall, ought), sollen*. Past part. gesollt, 163. See sollen*. To be obliged (must), müssen*, 82.

Observe something, to take notice of something, Etwas merken, or gewahr werden*, 272.

Of, von, 52. Of is never expressed in German between two substantives of which the second

determines the substance of the first, as, a piece of bread, ein Stück Brod, Rule 1, 172. Of the (genitive), 10, 11. Of them, relative to persons, ihrer, 43.

Offer (to), anbieten*, 234.

Oft, oft, 117.

Oheim (der), the uncle, 168.

Ohne, without, 198. 385.

Omit, auslassen*, 323.

On or upon, auf, 77. On account, of, wegen; on account of him, for his sake, seinetwegen, Obs. 292. On condition (provided), unter der Bedingung, daß, unter dem Bedinge, daß, 382. On the right side or hand, rechts, rechter Hand, 385. On purpose, mit Fleiß, vorsätzlich, 386.

One, the people, they or any one, man, 149, 250. One day, once, eines Tages, einst, 376.

Only, but, nur, 40.

Open, öffnen, aufmachen, 93; aufschließen*, aufgehen*, sich öffnen, Note 1, 304.

Opposite, gegenüber, 414.

Or (conjunction), oder, 12. Either—or, entweder—oder, 390, 391.

Other, ander; another, ein Anderer; others, andere; no other, keinen andern; no others, keine andere, 45. 46.

Otherwise, differently, anders. In another manner, auf eine andere Art. Otherwise (meaning else), sonst, 358.

Our, unser, 11. 40.

Out of, aus, 159. Out of, on the outside of, außerhalb, 300. Out of, except, außer. He works out of doors, er arbeitet außer dem Hause, Note 1, 384.

Over. It is all over, es ist darum geschehen. It is all over with me, es ist um mich geschehen, ich bin verloren, 322.

Overcharge (to), to ask too much, übersehen, 335.

Owe (to), schuldig seyn*, Note 2, 144.

P.

Pain (the), der Schmerz, Note 3, 97.

Pardon (to), verzeihen*, 381.

Parents (father and mother), die Aeltern, 172.

Part (to) with something, Etz was abschaffen, 264.

Participle past; its formation, Note 1, 120. Is used as an adjective, 358. Serves to form the passive voice, 183. Stands at the end of the phrase, 123. When two past participles depend upon each other, how must they be placed? A. B. 253. When at the end of a proposition there are two past participles, how should they be placed with respect to the auxiliary? A. B. 299. Past participles which do not take the syllable ge, Obs. A. Rule 136. Verbs which in the past participle retain the form of the infinitive when preceded by another infinitive, Obs. Note 2, 133. Participle present: — its formation; when is it to be employed? Notes 1, 2, 328. How is the English present participle to be translated into German? Obs. E. F. Note 3, 329. Obs. G. H. 330.

Particles (inseparable) have not the tonic accent, Note 1, 58. The verbs compounded of inseparable particles do not admit of the syllable ge in the past participle,

Obs. A. Note 1. Rule, 136. *Separable* particles can be separated, either to give place to the syllable ge of the past participle, or to zu of the infinitive, Note 2, 58. The separable particle is in simple tenses always placed at the end of the sentence, Obs. C. 94. But when the sentence begins with a conjunction, a relative pronoun, or a relative adverb, the particle is not separated from its verb, Obs. B. 98. Obs. A. 117. Words which, forming one signification with the verb, are placed exactly like the separable particles, Obs. A. 235.

Pass (to) by the side of some one, an Jemandem vorbeigehen*. To pass before a place, vor einem Orte vorbeigehen*, 219. To pass away the time, die Zeit vertreiben*. The pastime, der Zeitvertreib, 247. To pass, meaning to reach, reichen, 311. 312.

Past tenses followed by in with the dative, 371.

Patient (the), the sick person, der Patient, Note 1, 175. 270.

Pay (to), bezahlen. Paid, bezahlt, Obs. A. 136. Obs. A. 165. To pay down, baar bezahlen, 210. To pay some one a visit, Jemandem einen Besuch machen, 322.

Peasant, der Bauer, 18.

People, Leute, 79.

Perceive (to), bemerken, 175.

Perfect. Its formation, 120. The perfect tense must be used when the narrator was not an eye-witness of the action or event, 192. 403. Perfect of reflexive verbs, 250. We sometimes omit at the end of a phrase the auxiliary of the perfect, when the phrase that follows begins with another auxiliary, Obs. E. 404.

Perhaps, vielleicht, 326.

Philosopher, der Weltweise, der Philosoph, 233.

Physician, der Arzt, 67.

Pick up, aufheben*, 58. Picked up, aufgehoben, 129.

Pity (to), beklagen, 234.

Place (the), der Ort, die Stelle, 322.

Play (to), spielen, 101, 102. To play upon the violin, auf der Violine spielen; to play the violin, die Violine oder Violine spielen; to play for something, um Etwas spielen; to play at cards, Karten spielen; the playing at cards, das Kartenspiel; 386, 387, Obs. 387.

Please, belieben. To please, to like, gefallen*, 210.

Pleasure (the), das Vergnügen, 88.

Plunder (to), to rob, plündern, 327.

Pluperfect. Its formation from the imperfect of the auxiliary and the past participle of the verb, 273. Its use for the English present participle, Obs. E. Note 3, 329. The auxiliary of the pluperfect is sometimes omitted at the end of a phrase, when the phrase that follows begins with another auxiliary, Obs. E. 404.

Polite (courteous), höflich; impolite (uncivil), unhöflich; 306. 349.

Possible, möglich; impossible, unmöglich, 349.

Pour, gießen*. To pour away, weggießen*, 312.

Practise, üben. I practise speaking, ich übe mich im Sprechen, 377.

Prate, schwätzen; a prating man, ein Blauderer, Schwätzer; a prating woman, eine Schwätzerin; 377.

Pray, to request, bitten*, 166.

Prefer, vorziehen*, 371.

Preposition, das Vorwort, 365.

Prepositions governing the Genitive, see *dießseit*, *jenseit*, *halben*, *laut*, *mittelft* or *vermittelft*, *statt* or *anstatt*, *vermöge*, *ungeachtet*, *unweit*, *um*—*willen*, *während*, *wegen*. Prepositions governing the Dative, see *aus*, *außer*, *bei*, *entgegen*, *gegenüber*, *mit*, *nach*, *nächst*, *nebst*, *sammt*, *seit*, *von*, *zu*, *zuwider*. Prepositions governing the Accusative, see *durch*, *für*, *gegen*, *ohne*, *um*, *wider*. Prepositions governing the dative when they answer the adverb of place expressing rest, *wo?* *where?* and the accusative when they answer the adverb of place expressing motion, *wohin?* *whither?* *where to?* See *an*, *auf*, *hinter*, *neben*, *über*, *unter*, *zwischen*, *vor*, *in*; and *Rules*, 66. Compound prepositions must be divided, and the case which the preposition governs placed between the two component parts: from that time, *von dieser Zeit an*, Obs. C. 334. The prepositions, *entgegen*, *zuwider*, and *gegenüber*, are always placed after the case which they govern, Obs. 409.

Presence (the), die Gegenwart, 393.

Present (the), das Gegenwärtige, 393. Present indicative; its formation, 92. Present subjunctive, Note 1, 338. Its formation, Obs. A. B. 338. The English have three present tenses whilst the Germans have but one. Obs. A. Obs. B. 93. The present tense is frequently substituted for the imperfect, 401. It is employed for the future, 402.

Pretend, thun*, or sich stellen, als ob or als wenn, is in German followed by the imperfect of the subjunctive. That man pretends to sleep, *dieser Mann stellt sich, als ob or als wenn er schlief*, 368. To pre-

tend to be ill, *sich für krank ausgeben*, sagen, man sey krank, 401.*

Prevailed upon (to be). To suffer one's self to be prevailed upon, *sich bitten lassen*, 370.*

Price (the), der Preis, 271.

Prince (der), the prince, 275.

Procure, to get, verschaffen, 272.

Produce (to), to yield, to profit, einbringen, 334.*

Progress (the), die Fortschritte, (plur.) 342.

Promise (to), versprechen, promised, versprochen, 137, 138.*

Pronoun, das Fürwort; 365.

Personal pronouns, Note 4. 71.

Personal pronouns not standing in the nominative take their place after the verb, 94.

Possessive pronouns, 6. Obs. 13.

18. 30. Absolute possessive pronouns, Obs. 13. 286.

The possessive conjunctive pronouns, when

used instead of the possessive absolute pronouns in the nominative

masculine take er and es in the nominative and accusative neuter,

Obs. 13. Obs. A. 209. In German the words Herr, Sir, Frau, Ma-

dam, &c., must be preceded by the possessive pronoun, Obs. 268.

Demonstrative pronouns, 20. 28.

281. Determinative pronouns, 22.

27. 300. Interrogative pronouns, 7. 8. 12. 74.

Relative pronouns, 22. 28. 281. A demonstrative,

relative, or interrogative pronoun is never used with a preposition,

Rule, 221. Indefinite pronouns, Obs. B. 38. 45.

When a personal pronoun is followed by a relative

pronoun, it may or may not be repeated after the latter; but if it

is not repeated, the verb which follows the relative pronoun must

stand in the third person, though

the personal pronoun be of the first or second person. Ex. It is you who laugh, Sie sind es, der Sie lachen, or Sie sind es, der lacht, 1 C. 317.

Pronounce, aussprechen, 275.*

Pronunciation, 1—5.

Properly, as, you (he, she, they) ought, wie sich's gehört. You speak properly, as you ought, Sie reden, wie sich's gehört, 377.

Propose, purpose (to), sich vornehmen, 344.

Propositions (incidental or explicative). Where do they stand in the phrase? 205.

Provided, unter der Bedingung, daß, mit dem Bedinge, daß, 382.

Pull out, ausreißen, 250.*

Pulse, der Puls. To feel some one's pulse, Jemandem den Puls fühlen, 363.

Purchase (to), einkaufen, 227.

Pursue, verfolgen, 325.

Push (to), stoßen, 215.

Put, to place, to lay, legen, 138. To put, stellen, Note 3, 305.

To put one's self out of the way, sich bemühen, 370. Various ways of translating the verb to put, 406. 407.

Q.

Quarrel (to), sich zanken. The quarrel, der Zank, die Zänkeret, 328.

Question (to), to interrogate, fragen, 167.

Quick, fast, geschwind, schnell, 242.

Quire of paper, das Buch Papier, 227.

Quite, or just as much, eben so viel, 52.

R.

Rather—than, lieber—als, 308.
Read (to), lesen; read (p. p.), gelesen, 98. 140.

Reading (of), 1.

Ready, bereit. To make ready, bereiten, 269. Ready, baar. Ready money, baares Geld, 210, 211.

Really, wirklich, 342.

Reason. To have reason to, Ursache haben*—zu. You have no reason for it, Sie haben nicht Ursache, Obs. B. 369.

Receive, erhalten*, bekommen*, empfangen*, 108. Received, bekommen, erhalten, empfangen, 136. To receive a present, ein Geschenk bekommen*, 168. To receive one kindly, Jemanden freundlich empfangen*, 321.

Recognise, wieder erkennen*, 266.

Recommend, empfehlen*; the recommendation, die Empfehlung, 393.

Reduce the price, den Preis herabsetzen, 335.

Reflect, sich besinnen*, 414

Rejoice, sich freuen, 249.

Relation (the), der Verwandte; fem. die Verwandte, 287.

Rely upon some one or something, sich auf Jemanden or Etwas verlassen*, 357.

Remain, to stay, bleiben*, remained, stayed, geblieben, 140. To remain (stay) at home, zu Hause bleiben*, 85.

Remember me to him (to her), machen Sie ihm (ihr) meine Empfehlung, 393.

Repair to, to go to, sich wohin begeben*, 309.

Request (to), to pray, bitten*, 166.

Resemble some one, Jemandem gleichen, Jemandem ähnlich sehen* or seyn*. He resembles me, er sieht mir ähnlich, gleicht mir, 318.

Return (to come back), zurückkommen, 145.

Ride in a carriage, fahren*, Note 1, 187. To ride on horseback, reiten*, 187. To ride out, ausreiten*. To go out in a carriage, ausfahren*, 258.

Right, Recht; wrong, Unrecht, 15. To the right, on the right side or hand, rechts, rechter Hand, 385.

Rise (to get up), aufstehen*, 251. The price of the merchandise rises (falls), die Waare schlägt auf (schlägt ab), 335. The curtain rises, der Vorhang geht auf, 363.

Room, die Stube, Note 4, 280. The front room, die Stube vorn heraus; the back room, die Stube hinten aus, 280.

Root. Which is the root of a German verb? Note 1, 55.

Run (to), laufen*; to run away, weglaufen*, 215; entfliehen*, entlaufen*, davonlaufen*, 333. To run up, herbeilaufen*; to hasten up, herbeileilen; to run to the assistance of some one, Jemandem zu Hilfe eilen, 327.

S.

Sail (to), segeln; the sail, das Segel. To sail for America, nach Amerika segeln; to sail with full sails, mit vollen Segeln fahren*, 358.

Sake. For the sake of, um—
wissen, Obs. 292. 293.

Salt (to), salzen*, 69.

Same (the), derselbe, der nämliche, 23; dieselbe, die nämliche, 300; dieselben, die nämlichen, 28, 29.

Sammt, together with, including (governs the dative), 409.

Save, to deliver, retten, 327.

Say, sagen, 88. It is said, man sagt, 353. That is to say (i. e.), das heißt, nämlich, 358. To be said, sollen. He is said to have suffered shipwreck, er soll Schiffbruch gelitten haben, 401. That is not said, das wird nicht gesagt, 304.

Scold some one, mit Jemandem zanken, 323.

Secret, das Geheimniß, Note 1, 234.

See, sehen*, 69. 93. Sehen, gesehen, 131. See, sehen*.

*Sehen**, to see, 69. 93. Gesehen, seen, 131. The particle zu does not precede the infinitive added to this verb. Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive. Obs. 133.

Seit, since (governs the dative), 226. 334.

Self, selves, selbst or selber (is indeclinable). The pronoun preceding *self* is not translated into German. I myself, ich selbst, Obs. A. 333.

Sell, verkaufen, 88. Sell well, guten Abgang haben*, gut abgehen*, viel Käufer finden*. Wine will sell well next year, der Wein wird nächstes Jahr guten Abgang haben*, 304.


Send, senden*, schicken, Note 2, 66. Sent, gesandt, 131. To send for, holen lassen*, 82.

Servant, der Knecht, Note 2, 165.

Serve, to wait upon, dienen (governs the dative), bedienen (governs the accusative). To be in one's service, bei Jemandem dienen, 231. To serve up, auftragen*. To serve up the dessert, den Nachtsch auftragen*, 352, 353. To serve, to attend, aufwarten. Do you choose any of it? Kann ich Ihnen damit aufwarten? 353.

Set (to), to seat, setzen, Note 3, 305. To set about something, sich an Etwas (accusative) machen, 327. To set in order, ordnen, 96. To set on fire, anstecken. To set out, abreisen, 109. To set sail, unter Segel gehen*; to set sail for, segeln nach, 358. Various ways of translating the verb *to set* 406, 407.

Several, verschiedene, 52; mehrere or mehrere, 281.

*Seyn**, to be; gewesen, been, 121.  243.

Shave, rasiren, sich rasiren; to get shaved, sich rasiren lassen*, 260.

She, sie, 279.

Shed tears, Thränen vergießen*, 312.

Shoot, schießen*, to shoot at some one, nach Jemandem schießen*, 216. To shoot (meaning to kill by shooting), erschließen*. To shoot one's self with a pistol, sich mit einer Pistole erschließen*, 370.

Shore (the), das Gestade, 385.

Shot, der Schuß; the shot of a gun, der Flintenschuß; the shot of a pistol, der Pistolenschuß, 216.

Show (to), zeigen, weisen*, Note 1, 105.

Shut, zumachen, zuschließen*, zugehen*, schließen*, Note 2, 304.

Sick, krank. It makes me sick, es macht mich krank, 287.

Side. On this side, dießseit; on that side, jenseit, Obs. B. 158.

Silent (to be), schweigen*, 387.

Since, seit, 226. Since or from, von—an. From or since that time, von dieser Zeit an. Obs. C. 338.

Single, einzig, 222.

Sit, to be sitting, sitzen*; sat, been sitting, gegessen, 162.

Skilfully, dexterously, cleverly, geschickt, auf eine geschickte oder feine Art, 363.

Sleep (to), schlafen*, 197.

Slow, slowly, langsam, 242.

Smell (to), riechen*. He smells of garlic, er riecht nach Knoblauch, 363.

Snuff, Schnupstabs, 105.

So, so. *So* translated by es, Obs. 128. They are so, sie sind es, 305. So much, so viel, 243. So that, so daß, 143. 202. So so, so so, 137.

So denotes the consequence of a preceding proposition, Obs. 319. *So—so*, however—still, Obs. A. 390, 391. *So daß*, so that, 143. 202. *So viel*, as much, as many. *So viel—wie*, as much—as, as many—as, 52.

Soil, beschmuhen, 247.

Soldier, solche, solches, such, Obs. A. B. 299.

Soldat (der), the soldier, 175.

Sollen, to be obliged (shall, ought), 243. *Gesollt* (past part.), 163. The infinitive added to this verb is not preceded by the particle zu, Obs. B. 118. This verb retains in the past participle the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs 133.

Some, or *any*, before a noun is not expressed in German, 31. *Some of it*, any of it, of it, welches, welches, dessen, desselben;

some of them, any of them, of them, welche, deren, derselben, Obs. 32. 286. *Some* (meaning a little), etwas, ein wenig. 162.

Somebody, anybody, some one, any one (indefinite pronoun), Jemand, 18, 19.

Something or anything new, etwas Neues, 150.

Sometimes, manchmal, 124, 125.

Somewhere, any where, irgendwo. *Some whither*, any whither, irgendwohin, 67.

Sonder, ohne, without (govern the accusative), Note 4, 386.

Sondern, but, when used, 20.

Soon, früh. *Sooner—than*, eher—als, 308. *Soon* (meaning almost), bald, 226.

Sorrow (the), the grief, der Kummer, 322.

Sorry, (to be), leid seyn* or thun*. I am sorry for it, es thut (ist) mir leid, 275.

Sowohl—als or *als auch*, as well—as, Obs. A. 390, 391.

Spanish, spanisch*, Note 1, 101.

Speak, sprechen*, reden, Note 3, 55. 93. *Spoken*, gesprochen, Note 1, 129. 196. *To speak of* some one, von Jemandem sprechen*, 166.

Species (a), a kind, eine Art, eine Gattung, Note 1, 351.

Spectacles, (the), die Brille, is in German used in the singular; a pair of spectacles, eine Brille, 342.

Spell (to), buchstabiren; spelled (spelt), buchstabirt, 137.

Spend time in something, die Zeit mit Etwas zubringen*. *What do you spend your time in?* womit bringen Sie die Zeit zu? 221. *To spend money*, ausgeben*. *To spend* (to eat, to consume), verzehren, 230.

Spill (to), vergießen*, 269.

Split, to pierce, zerspalten, durchbohren, 269.

Spoil (to), verderben*, zu Schanden machen, 231. 232.

Spring (to), springen*. To spring upon some one or something, auf Jemanden oder Etwas los springen*, losstürzen, losrennen*, über Jemanden oder Etwas herfallen*, 324.

Squander, to dissipate, to lavish, verschwenden, 230.

Stab (the), der Stab; the stab of a knife, der Messerstich; the stab of sword, der Degenstich; 215.

Stand (te), stehen*, 269.

Stay (to), to sojourn, sich aufhalten*, 268. The stay, the sojourn, der Aufenthalt. To make a stay, sich aufhalten*, 387.

Steal stehlen*; stolen, gestohlen, 153.

Step, (the), der Schritt. To make a step (meaning to step), einen Schritt machen. To take a step (meaning to take measures), einen Schritt thun*, 290. To step in (to enter), hereintreten*, 361.

Stick (to), stecken, Note 3, 305.

Still, yet, some, or any more, noch, 49. Still, silent, still, 162.

Stocks (the), der Wechselkurs. The stocks have fallen, der Wechselkurs ist gefallen, steht niedriger, 363.

Stop, stehen bleiben*. My watch has stopped, meine Uhr ist stehen geblieben. Where did we stop? wo sind wir stehen geblieben? 381.

Storehouse, das Vorrathshaus, 75.

Strange, sonderbar, 291.

Street, die Straße, 148.

Strike, schlagen*. It will soon strike twelve, es wird gleich zwölf schlagen, 381. To strike (in speaking of lightning), einschlagen*; the lightning has

struck, es hat eingeschlagen; the lightning struck the ship, der Blitz schlug in's Schiff, 413. To be struck with a thought, einen Einfall haben*. A thought strikes me, es fällt mir Etwas ein, ich habe einen Einfall, 375. To be struck with horror, von Grauen (Entsetzen) befallen werden*, 330. To be struck with fright, von Schrecken befallen werden*, 413.

Study (to), studiren, 98. Obs. A. 136. 167.

Subjunctive Present. Its formation, Note 1, 338. Obs. A. B. 338. Imperfect of the subjunctive; its formation, Note 2, Obs. C. 338, 339, may be used instead of the conditional, Obs. E. 340. The imperfect subjunctive of the verbs können, wollen, mögen, dürfen, is often employed to express various feelings, Obs. F. 340. 341. Affinity of the German with the English subjunctive, Obs. B. 345, 346. The English potential *should* or *would* is translated in German by the subjunctive, Obs. C. 346, 347. Expressions requiring sometimes the indicative and sometimes the subjunctive, Obs. D. 347. Use of the subjunctive in conditional propositions with or without the conditional conjunction wenn, if, Obs. E. 347; in exclamations or wishes; after the verbs: erzählen, fragen, sagen, &c. 348. Future of the subjunctive, 353.

Substantive, das Hauptwort, 364. The Germans begin all substantives with a capital letter, 6. Table of the declension of substantives, 26. Declension of masculine and neuter substantives, Notes 1, 2, 3, 24, 25.

Notes 4, 5, 25, 26. Note 6, 26. Declension of feminine substantives, 278. Formation of the plural, 25, 26, 279. Genitive and dative of masculine and neuter substantives, Note 2, 78. Masculine substantives ending in *t*, take *n* in all other cases, 15. Compound substantives in *mann* change this termination in the plural into *leute*, Rule, 35. Substantives in *er*, Obs. A. 231. Masculine substantives derived from foreign languages and terminating in *ant*, *arch*, *at*, *et*, *ent*, *ist*, *it*, *og*, add *en* to the genitive singular and all other cases singular and plural, and do not soften the radical vowel, Note 1, 175. Masculine substantives derived from regular verbs do not soften the radical vowel in the plural, Note 2. 201. Neuter substantives formed of a verb and the syllable *ge*, add *e* to all the cases plural, and do not soften the radical vowel, Note 1, 158. Neuter substantives terminating in *niß* add *e* to all cases of the plural without softening the radical vowel, Note 1, 234. Neuter substantives derived from foreign languages, and terminating in *ent*, take *e* in the plural, Note 1, 379. Substantives terminating in *um*, form their plural by changing *um* into *en*, Note 2, 292. To form diminutives from German substantives, the syllable *chen* or *lein* is added, and the radical vowels *a*, *o*, *u*, are softened into *ä*, *ö*, *ü*. All diminutives in *chen* and *lein* are neuter, and those terminating in *ling* are masculine, Rule 2, 173. Feminine monosyllables containing an *a* or *u* add *e* in

all the cases plural and soften the radical vowel, Except. 2d, 278. Substantives terminating in *ei*, *heit*, *feit*, *schaft*, *ath*, and *ung*, are feminine. Note 2, 285. Note 4, 287. What is meant by a primitive substantive? Note 8, 114. In compound substantives the last only is softened, Note 3, 75. Substantives which are not used in the plural, when preceded by a noun of number, Obs. D. 277. Formation of the plural in collective substantives, Note 1, 351. Abstract substantives have no plural, Note 3, 292.

Succeed, *gelingen**, Obs. C. 211. *Such*, *solcher*, *solche*, *solches*, Obs. A. B. 303. *Such* a thing, *so Etwas*. Have you ever seen such a thing? *Haben Sie je so Etwas gesehen?* 309. *Mr.*, *Mrs.*, and *Miss* *Such* a one, are often translated by *der und der*, *die und die*, *daß und daß*, Obs. F. 349.

Suffer, *leiden**, 323. *Suffice*, to be sufficient, *genügen*, *hinreichen*, *genug seyn**, 357. 358.

Suit (to), to please, *anstehen**. To suit, to fit, *kleiden*, *passen*, 209.

Sunrise, *der Sonnenaufgang*, *der Aufgang der Sonne*. The sunset, *der Sonnenuntergang*, *der Untergang der Sonne*, 251.

Sup (to eat supper), *zu Abend essen**, *Abendbrot essen**. The supper, *das Abendessen*, *das Abendbrot*, 171.

Superlative, 112, et seqq. *Sure*, *gewiß*. I am sure of it, *ich bin dessen gewiß*, 309.

Suspect, *vermuthen*, 387.

Sweep (to), *ausschren*, 69.

Sweet, *süß*. Sweet wine, *süßer Wein*, 311.

Swim (to), schwimmen*, 106.

Sword, der Degen, 215.

Syntax, Recapitulation of the rules of syntax or construction, 419, et seqq.

T.

Take, nehmen*; taken, genommen, 141. To take a walk, spazieren gehen*; to take an airing in a carriage, spazieren fahren*; to take a ride on horseback, spazieren reiten*, 253. To take care of something, Sorge für Etwas tragen*, Etwas in Acht nehmen*, 235. Obs. A. 235. To take care (be careful), sich in Acht nehmen*. Take care that you do not fall, nehmen Sie sich in Acht (hüten Sie sich), daß Sie nicht fallen. Take care! sehen Sie sich vor! 375. To take it into one's head, sich einfallen lassen*. What is in your head? was fällt Ihnen ein? 376. To take leave, sich empfehlen*, Obs. D. 393. To take measures, Maßregeln nehmen* or ergreifen*, 279. To take place, Statt finden*, taken place, Statt gefunden, Obs. A. 124. To take away, wegnehmen*. To take off one's hat, seinen Hut abnehmen*. To take off one's clothes, seine Kleider ausziehen*, 102. Taken off, abgenommen, ausgezogen, 128.

Task (the), die Arbeiten, plur. To do one's task, seine Arbeiten machen, 357.

Taste (to), kosten, versuchen, 171. To taste, schmecken (an imper. verb; governs dative). How do you like this wine? wie schmeckt Ihnen dieser Wein? 314.

Tear (a), eine Thräne. With

tears in his, her, our, or my eyes, mit thränenden Augen, 312.

Tear (to), zerreißen*, 62; torn, zerrissen, 129. To tear (meaning to pull, to wrest), reißen*; torn, gerissen, Note 3, 202.

Tell, to say, sagen, 88.

Tenses. See *Present*, *Imperfect*, *Perfect*, *Pluperfect*, *Future*.

Thaler, (der), the crown, 46.

Than, als, 52. 115; than, als, als daß, 242.

Thank (to), danken, 327.

That (conjunction), daß, 143. 161. That, jener, jene, jenes; plur. those, jene, 20. 21. 28.

That or the one, der, die, das; the neighbour's or that of the neighbour, den des Nachbars; the tailor's or that of the tailor, das des Schneiders, 12. That, or the one which, derjenige, diejenige, dasjenige, welcher, welche, welches, 22. 23. Plur. those which, diejenigen, welche, 27, 28. That or the one of which, der, von welchem, der, dessen. Those, the ones of which, die, von welchen, die, von denen, die, deren, 206. Of those, von denen, 206.

The, definite article, 5, 25. 278.

The—the, je—je or desto, Obs. A. Note 1, 390. The sooner the better, je eher, je lieber, 391.

Theatre, das Theater, 75.

Then, dann, damals, alsdann, 149. Then, thus, so, consequently, also, Obs. A. 368.

There, da, Obs. 66. 85; da or daselbst, 222. There (upon it), darauf, 138. There is, es ist; there are, es sind, 137. Obs. D. 211.

Therefore, deswegen. Therefore I say so, deswegen sage ich es, 301.

Think of some one or of something, an Jemanden oder an Etwas denken*, 387.

This, dieser; these, diese, 20. 21. 28.

This side, diesseits; that side, jenseits, Obs. A. Obs. B. 158.

Thither, hin or dahin, Obs. 66.

Thou, Du, Note 1, 82.

Though, obgleich, ob schon, Obs. H. Note 2, 350. *Though*—nevertheless, Obs. A. Note 2, 390, 391. *Though*—but, zwar—aber, or allein, or gleichwohl, or jedoch, 391.

Threaten, bedrohen. To be threatened, bedrohet seyn*, bevorstehen*, 412.

Through, durch, 385.

Throw (to), werfen*, 218. To throw out of the window, aus dem Fenster werfen*, zum Fenster hinaus werfen*, 369.

Thus, so, 137.

Tie (to), binden*, 345.

Till, until, bis. Till noon, bis Mittag; till to-morrow, bis morgen. Till I return, bis ich zurückkomme, 149.

Time, mal. The first time, das erste Mal; the last time, das letzte Mal, Note 1, 124.

Tired (to be or get), to want amusement, lange Weile haben*, 369.

To, zu, 62. To whose house? to whom? zu wem? To whom do you wish to go? zu wem wollen Sie gehen? 63. To still greater ill luck, zu noch größerem Unglück; to still greater good luck, zu noch größerem Glück, 324.

To-day, heute, 67.

Tobacco, Rauchtobak, 105.

Together with, besides, including, nebst, sammt, 409.

To-morrow, morgen, 67.

Too, zu. Too late, zu spät. Too early, zu früh, 118. Too much, zu viel, 43, 118,

Towards, gegen, 337. Towards (to meet), entgegen, 409.

Transact business, Geschäfte machen, 290.

Transcribe fair, rethlich abschreiben*, ins Reine schreiben*, 365.

Translate, übersetzen. To translate from one language into another, aus einer Sprache in die andere übersetzen, Note 1, 334.

Transposition of the subject after its verb, 422, et seqq. *Transposition* of the verb at the end of the phrase, 143.

Transposition of the auxiliary seyn* or werden, or one of the verbs: dürfen*, können*, lassen*, mögen*, müssen*, sollen*, wollen*, after the infinitive, 243.

Travel (to), reisen, 155. 290.

True, wahr. Is it not true? nicht wahr? 232. True, wahr, recht, 361.

Trust (to) some one, Jemandem trauen or vertrauen, 313. To trust with, anvertrauen, 234.

Try, versuchen, probiren, 172, 173.

Turn (the), die Reihe, 221.

Turn upon, to be the question; it turns upon, the question is, es handelt sich um, es kommt darauf an zu, 386.

Tutor (the), the guardian, der Vormund, 317.

U.

Ueber, at, over (governs dative and accusative), 66. 247. 248. 275.

Um, at, prep. governing the accusative. Um wie viel Uhr? at what o'clock? 85. Um, for; darum, for it, 166. Um—wissen, for the sake of; um meinetwillen, for my sake &c., Obs. 293. Um—zu, in order to, Obs. A. 69.

Unbosom one's self to some one, sich Jemandem vertrauen, 234.

Und, and, 36. *Und* is used to add a number less than a hundred, Note 1, 148.

Understand, verstehen*, understood, verstanden, 140, 141. I understand that well, ich bin damit bekannt, vertraut, 351. To make one's self understood, sich verständlich machen, 376.

Uneasy. To make uneasy, beunruhigen. To be uneasy (to fret), beunruhigt or besorgt seyn*, 393.

Ungeachtet, notwithstanding, in spite of (gov. the genitive). Notwithstanding that, dessen ungeachtet, 374.

Unser, our:—its declension, 40.

Unter, amongst (governs dative and accusative), 66. 266.

Unweit, in der Nähe, near (gov. the genitive). 238, 239.

Upon, auf, 66. Note 1, 77. Note 1, 285.

Us, to us, uns, 70, et seqq.

Use, to make use of, sich bedienen, 257.

V.

Valet (the), der Diener, Note 2, 105.

Verb, das Zeitwort, 365. Verbs form their infinitive in en, Note 1, 55. Compound verbs, 58; are conjugated like simple verbs, Obs. B. 136, 137. Note 1, 268. Table of compound verbs, Notes, 60. Inseparable and separable verbs, 60. Means to distinguish these two sorts of verbs from each other, Note 1, 58. Verbs which do not take the particle zu before the infinitive, Obs. B. 118. Verbs

that do not take the syllable ge in the past participle, Note 1, 136. Verbs which in the past participle retain the form of the infinitive when preceded by another infinitive, Notes 1, 2, 3, 132, 133. Auxiliary verbs: See haben*, seyn*, werden*. We sometimes omit at the end of a phrase the auxiliary of the perfect and pluperfect tenses, when the phrase that follows begins with another auxiliary, Obs. E. 404. In a sentence in which the verb ought to stand at the end, when the auxiliary seyn* or werden*, or one of the verbs dürfen*, können*, lassen*, mögen*, müssen*, sollen*, wollen*, is added to an infinitive, it must be placed immediately after that infinitive, 243. Neuter verbs, 132.

Passive verbs, and means to ascertain whether a past participle stands as an adjective or not, 181, et seqq. Impersonal verbs, 185, 186. Obs. A. B. Note 1, 186. Reflective verbs govern either the dative or accusative of the personal pronoun, 245. There is no real reflective verb in English, that is to say, such as cannot be used otherwise; but in German, there are many, Obs. 246. 250. Verbs governing the accusative with the preposition über, 275. Verbs governing the subjunctive, 348. The verb is placed at the end of the sentence, when this begins with a conjunction, a relative pronoun, or a relative adverb, 143. The verb which, on account of the conjunction, ought to be thrown to the end of the phrase, may be placed either before or after several infinitives or participles, A. B. 299.

Vermöge, according to, by virtue of (governs the genitive), 392.

Verschiedene, several. Its declension, 51.

Versichern, to assure, Obs. 222.

Verwandte (der), die *Verwandte* (an adjective noun), the relation, 287.

Viel, much, many, a good deal of, Obs. A. 42.

Visit (to), to go to see some one, Jemanden besuchen, 322.

Vex, to spite some one, Jemandem Verdruß machen, 322.

Von, of, by, from (governs the dative), 52. 181, 182. 230. 231. *Von* — an, from or since, Obs. C. 334.

Vor, before (governs dative and accusative), 69. 219.

Vowels and diphthongs, figurative table of those of which the pronunciation is not the same as in English, 2.

W.

Während, during (governs the genitive), 145.

Wait (to), warten. To wait for some one or something, auf Jemanden oder Etwas warten, Note 1, 144.

Wake, wecken, aufwecken, Obs. B. 260.

Wald (der), the wood, forest, 72.

Walk (the), meaning the place to walk in, der Spazierplatz. The walk, meaning the walking, der Spaziergang, 238. To take a walk, spazieren gehen*, 253. See to take.

Wann? when? 67. 132. When must this adverb be used? 254.

The genitive is used in reply to the question wann? Obs. B. 176.

Want (to), nöthig haben*, 89, 90. To want, brauchen, 93. To want amusement, lange Weile haben*, 369. To be in want of, be nöthigt seyn*, 89. 90.

Warehouse, das *Baarenlager*, 75.

Warm (to be), 177.

Warrant (to), dafür stehen*. I warrant you (I answer for it), ich stehe Ihnen dafür, 412.

Was? what? 12. Its declension, 74. *Was* may be used instead of *dasjenige*, welches, or *das*, welches, that which, 74. Obs. A. 98. *Was für*, What? (designating the nature or kind of a thing), Note 3, 40. 306.

Wash (to), waschen*, 59. 94. Washed, gewaschen, 129.

Watch (the), die *Uhr*. Expressions about the watch going too fast, too slow, &c. The watch goes too fast, die *Uhr* geht vor (zu früh). My watch has stopped, meine *Uhr* ist stehen geblieben. To wind up a watch, to regulate a watch, &c. 381.

Way to Berlin, der *Weg* nach Berlin, 202, 203. To ask one's way, 385.

We, wir, 43.

Wealth (the), the fortune, das *Vermögen*, 230.


Wear (to), tragen*, 271, 272. Summer clothes are not worn in the winter, Sommerkleider trägt man nicht im Winter, or werden nicht im Winter getragen, 304. To wear out, abtragen*; worn out, abgetragen, 137.

Weather (expressions about the), 177, 178, 185, 186, 188.

Weder — noch, neither — nor, 14. Obs. A. 390, 391.

Wegen, on account of; mei-

netwegen, on account of me, Obs. 292.



Weil, because,  143. Obs. E. 329. Weil, as, 319.

Welch, when it expresses admiration may be followed by the indefinite article. It remains then invariable: What a beautiful book! *welch ein schönes Buch!* Obs. C. 326. Welcher, welche, welches, which, may be substituted by the definite article, 7. Obs. A. 22. Obs. B. 28. 281. The neuter of the interrogative pronoun *welcher?* *which?* may relate to substantives of any gender or number. Which is the best pronunciation? *welches ist die beste Aussprache?* Obs. B. 326.


Welcome (to be), willkommen seyn*, 371.

Well, gut, wohl, Note 2, 137. I am well, ich bin gesund, 318.

Wenig, little 43. Nur wenig, but little; ein wenig, a little, Obs. C. 43.

Wenn, if,  143. 177. Wenn, when, Obs. A. 253. Wenn may be omitted,  B. Obs. 296, 297. Wenn, conditional conjunction, is followed by the subjunctive, Obs. C. 339, 340. Wenn—so, if—so, Obs. A. Note 2, 390, 391. Wenn gleich, wenn schon—so—doch, though—yet, or nevertheless, Obs. A. Note 2, 390, 391.

Wer, who, 16; may be substituted for derjenige, welcher, he who—its declension, 74.

Werden*, to become, to be, 182, 183. Worden, been; geworden, past participle, become, 201, Note 1, 201. See also  243.

Werk (das), the work, 46.

Wet, moist, naß. To wet, to moisten, naß machen, neßen, 104.

What? was? 12. What day of the month? *der (das) wieweltste?* 46, 47. What o'clock is it? *Wie viel Uhr ist es?* 89. What sort of pen have you lost? *was für eine Feder haben Sie verloren?* A gold one, *eine goldene*, 306.

When? wann? 67. 132. When, wenn, wann. Wann is used to interrogate with respect to time only. In all other instances the English *when* is translated by *wenn*, Obs. A. 253. When, als, da, wenn, 202.

Whence? where from? woher? Obs. C. 159. Whence do you come? *woher kommen Sie?* wo kommen Sie her? 231.

Where? wo? 65. 132.

Whether? ob, Obs. G. H. 348, 349.

Which, welcher, welche, welches, 7. 22. 28. Of which, when relating to a thing, Obs. A. 204.

Whither? where to? wohin? Obs. A. 66. Note 4, 106.

Who? wer? 16. Its declension, 74. Who is there? *wer ist da?* It is I, *ich bin es*, 316.

Whole. The whole day, all the day, *den ganzen Tag*, 285.

Wholesome, zuträglich, gesund, 219.

Whom (of), von dem, wovon, 204. To whom, denen, 206.

Whose, dessen. Plur. deren, 204, 205. Whose, wessen, 74. Note 7, 114. 209.

Why? warum? because, weil, 143.

Wider, against (governs the accusative), 332. Wider, in spite of. In spite of him, *wider seinen Willen*, 374.

Wie, as, 52, 53. Wie? how? 137.

Wie viel? how much? how

many? Note 1, 39. Der (das) wievielte? what day of the month? 46,

Wife, das Weib, Note 4, 354.

Willingly, gern, 176.

Wipe (to), to dry, abtrocknen, 352.

Wish (to), to be willing, wollen*, 59. Wished, been willing, gewollt, 150. The particle zu does not precede the infinitive added to the verb wollen*, Obs. A. 59. Obs. B. 118. To wish, wünschen, 101.

Wissen*, to know, Note 3, 105, 106.

With, mit, 129. With all my heart, von ganzem Herzen, 234.


Withdraw (to), to go away from, sich entfernen, 258.

Without, ohne, 198; without, sonder, Note 4, 386.

Wo? where? 69. 132. From wo compound adverbs are formed with certain prepositions, Obs. C. 167.

Woher? whence? where from? may be separated into two parts, Obs. C. 159. Wo kommen Sie her? whence do you come? 231.

Wohin? whither? where to? Obs. 66. Wohin may be divided into two parts, Note 4, 106. Wohin denotes motion. When answered by certain prepositions, it always requires the accusative, 66.

Wollen*, to be willing, to wish (will), 59.  243. Gewollt, been willing, wished, 150. The infinitive added to this verb is not preceded by the particle zu, Obs. B. 118. In the past participle this verb retains the form of the infinitive, when preceded by another infinitive, Obs. 133.

Woman die Frau, Note 4, 354. Womit instead of mit was, Obs. C. 167. Rule, 221.

Wonder (to), to be astonished or surprised at something, sich über Etwas wundern, 275.

Woran instead of an was, Obs. C. 167. Rule, 221.

Worauf instead of auf was, Obs. C. 167. Rule, 221.

Word (the), das Wort, Note 1, 157. Primitive words, Note 8, 114, Note 1, 55. In German a good many words, as: denn, doch, wohl, &c. are used for the sake of euphony and cannot be rendered in English, Obs. A. 345. When two or more compounds terminate in the same component word, this is joined only to the last, and a German hyphen (z) is placed after the others, Note 3, 242.

Worden, been, past part. of the verb werden*, when it serves to form the passive voice, 201.

Work (to), arbeiten, 55.

World, die Welt. So goes the world, so geht es in der Welt, 412.

Wort (das), the word, the speech, Note 1, 154.

Worth (to be), werth seyn*, 159. To be worth while, der Mühe werth seyn*, Note 1, 262.

Would to God, wollte Gott, 369. 392.

Wovon, 166, Obs. C. Rule, 221.

Wozu? for what purpose? where to? for what? 258.

Write, schreiben*, 67; written, geschrieben, 131.

Writing, Lessons I, II.

Y.

Yard, the ell, die Elle, 335.

Yield, weichen*. To yield to

some one, Jemandem nachgeben*. To yield to something, sich in Etwas schiden, sich zu Etwas bequemen, es bei Etwas bewenden lassen*, Note 1, 223.

Z.

Zeit, time, Note 2. 55.

Zu, to stands before the infinitive, Obs. 55. Omitted before certain verbs, Obs. B. 118. Zu signifies to or to the house of:

Ich gehe zu meinem Vater, I go to my father or to my father's house. Zu, at: Zu Hause seyn*, to be at home, 63. Zu or in, at, in, Rule, 188.

Zu wider, against, in opposition to (governs the dative), 409.

Zwar — aber, or allein, or gleichwohl, or jedoch, Obs. A. 390, 391.

Zwischen, between (governs dat. and accusative), 66. 321.

